

Stadt Rödermark

Haushaltsplan 2012



Inhaltsverzeichnis

	Seite
A) <u>Haushalt 2012</u>	
▪ Haushaltssatzung	4
▪ Deckungsvermerke	6
▪ Vorbericht	11
▪ Mittelfristige Finanzplanung	37
▪ Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	39
▪ Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	40
▪ Übersicht über die Rücklagen und Rückstellungen	41
▪ Übersicht über die Mittel der Fraktionen	42
▪ Stellenplan	45
▪ Haushaltskonsolidierungskonzept	55
▪ Veränderungen im Haushalt 2012 durch Haushaltsanträge	93
▪ Letzter Jahresabschluss	97
▪ Budgetübersicht über die Produkte	101
▪ Produktbereichsplan	106
▪ Kontenplan	125
▪ Kostenstellenplan	134
▪ Organigramm	137
▪ Schuldenstatistik	138
▪ Entwicklung der Gebührenhaushalte	140
▪ Übersicht über Benutzungs-/Verwaltungsgebühren, Bußgelder	141
▪ Erstattung von Personalaufwendungen	143
▪ Gebäudekosten pro Fachbereich	144
▪ Zuweisungen und Zuschüsse	145
▪ Waldwirtschaftsplan	147
▪ Übertragung der Einnahme- und Ausgabeermächtigungen aus 2010	151
▪ Abschreibungen/Sonderposten	157
▪ Richtlinien zur Ausführung des Haushaltes	159
▪ Verzeichnis von Fachbegriffen mit Erläuterungen	171
▪ Struktur des Ergebnishaushaltes	177
▪ Struktur des Finanzhaushaltes	185
B) <u>Produktbuch</u>	
▪ Ergebnishaushalt	191
▪ Finanzhaushalt	193
▪ Fachbereich 1	195
▪ Fachbereich 2	267
▪ Fachbereich 3	299
▪ Fachbereich 4	343
▪ Fachbereich 5	397
▪ Fachbereich 6	427
▪ Sonderbudget 10	477
▪ Sonderbudget 11	491
▪ Sonderbudget 12	507
▪ Sonderbudget 13	519
▪ Sonderbudget 14	533

	Seite
C) Wirtschaftsplan Eigenbetrieb „Kommunale Betriebe Rödermark“ inkl. Jahresabschlüsse 2010 Eigenbetrieb Entsorgung und Dienstleistung und Gebäudewirtschaft	549
D) Wirtschaftsplan Berufsakademie Rhein-Main GmbH	609
E) Beteiligungsbericht 2011	615

Der Haushaltsplan 2012 umfasst 622 Seiten.

HAUSHALTSSATZUNG

=====

DER STADT R Ö D E R M A R K, KREIS OFFENBACH, FÜR DAS HAUSHALTSJAH R 2 0 1 2

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01. April 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. Dezember 2011 (GVBl. I S. 786) hat die Stadtverordnetenversammlung am 15.02.2012 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

im **Ergebnishaushalt**

<u>im ordentlichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	38.052.555 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	47.033.118 EUR
 <u>im außerordentlichen Ergebnis</u>	
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	397.300 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0 EUR
 mit einem Fehlbedarf von	 8.583.263 EUR

im **Finanzhaushalt**

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	7.050.846 EUR
 und dem Gesamtbetrag der	
 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	812.050 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.063.777 EUR
 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	855.327 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	603.600 EUR
 mit einem Finanzmittelbedarf des Haushaltsjahres von	 7.050.846 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2012 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 855.327 EUR festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2012 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 50 Millionen EUR festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|----------|
| 1. Grundsteuer, | |
| a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe
(Grundsteuer A) auf | 200 v.H. |
| b) für Grundstücke
(Grundsteuer B) auf | 330 v.H. |
| 2. Gewerbesteuer auf | 350 v.H. |

§ 6

Es gilt der von der Stadtverordnetenversammlung als Teil des Haushaltsplanes beschlossene Stellenplan.

Rödermark, 15.02.2012

Der Magistrat
der Stadt Rödermark



Sturm, Erster Stadtrat

Deckungsvermerke

I. Deckungsfähigkeit:

1) Deckungsfähigkeit gemäß § 20 Abs. 1 GemHVO:

Personalaufwendungen innerhalb eines Fachbereichsbudgets/Sonderbudgets sind gegenseitig deckungsfähig.

Weiterführend sind alle Personalaufwendungen und sonstige Aufwendungen innerhalb des Teilergebnishaushaltes eines Fachbereichsbudgets gegenseitig deckungsfähig.

Es muss kein sachlicher Zusammenhang zwischen den Aufwendungen hergestellt werden.

2) Deckungsfähigkeit gemäß § 20 Abs. 3 GemHVO:

Folgende Investitionsauszahlungen sind gegenseitig deckungsfähig:

Steuerungsunterstützung, Stavo-Büro Personal Zentrale Dienste, Recht TUI Standesamt	)	- EDV-Anschaffungen/Lizenzen/Software - Büroausstattung Fachbereich 1 - GWG's Fachbereich 1
Friedhöfe	)	- Erwerb v. beweglichen Sachen - Erweiterung, Um- und Ausbau
Feuerwehr Ober-Roden Feuerwehr Urberach	)	- Erwerb v. beweglichen Sachen - EDV-Anschaffungen/Lizenzen/Software - GWG's Feuerwehr
Finanzverwaltung/Controlling Finanzbuchhaltung Steuerverwaltung	)	- EDV-Anschaffungen/Lizenzen/Software - Büroausstattung Fachbereich 2 - GWG's Fachbereich 2
Bürgerbüro Öffentliche Sicherheit u. Ordnung Verkehr	)	- EDV-Anschaffungen - Büroausstattung Fachbereich 3 - GWG's Fachbereich 3 - Erwerb v. beweglichen Sachen
Kinder Jugend Senioren, Sozialer Dienst	)	- Erwerb v. beweglichen Sachen - EDV-Anschaffungen/Lizenzen/Software - Büroausstattung Fachbereich 4 - GWG's Fachbereich 4
Kinderbetreuungseinrichtungen (Einrichtungsübergreifend)	)	- Außengelände
Kinderbetreuungseinrichtungen (Einrichtungsübergreifend)	)	- EDV-Anschaffungen/Lizenzen/Software

Kinderbetreuungseinrichtungen (Einrichtungsübergreifend)	)	- Erwerb v. beweglichen Sachen (ohne Neuausstattung Gruppenräume) - GWG´s Kinder und Kitas
Kultur, Vereine, Ehrenamt	)	- EDV-Anschaffungen/Lizenzen/Software - Büroausstattung Fachbereich 5 - GWG´s Fachbereich 5 - Erwerb v. beweglichen Sachen
Straßen, Wege, Plätze, Brücken (allgemein, alle Ortsteile)	)	- alle Maßnahmen
Stadtplanung Liegenschaften Tiefbau Landschaftspflege, Umwelt	)	- EDV-Anschaffungen/Lizenzen/Software - Büroausstattung Fachbereich 6 - GWG´s Fachbereich 6
Stabsstelle Leitbild/Stadtentwicklung	)	- EDV-Anschaffungen/Lizenzen/Software - Büroausstattung Stabsstelle - GWG´s Stabsstelle
Stabsstelle Wirtschaftsförderung	)	- EDV-Anschaffungen/Lizenzen/Software - Büroausstattung Stabsstelle - GWG´s Stabsstelle
Rechnungsprüfungsamt	)	- EDV-Anschaffungen/Lizenzen/Software - Büroausstattung RPA - GWG´s RPA

Deckungsfähigkeit gemäß § 19 Abs. 2 – 4 GemHVO:

Zahlungswirksame Mehrerträge in den Fachbereichs-/Sonderbudgets können zur Abdeckung von Mehraufwendungen verwendet werden, zahlungswirksame Mindererträge vermindern die bereitgestellten Ansätze für Aufwendungen.

Mehreinzahlungen eines Fachbereichsbudgets/Sonderbudgets dienen bei folgenden Positionen zur Abdeckung von Mehrauszahlungen:

Umlegung von Grundstücken, Bodenordnung	)	- Erlöse aus Wertausgleich Grundstücke/ Bodenordnungsmaßnahmen - Aufwendungen aus Wertausgleich Grundstücke/Bodenordnungsmaßnahmen
Bebaute und unbebaute Grundstücke	)	- Erwerb von Grundstücken - Verkauf von Grundstücken

Nicht zulässig ist die gegenseitige und einseitige Deckungsfähigkeit zwischen dem Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt eines jeden Fachbereichsbudgets/Sonderbudgets.

3) Nicht zum Deckungskreis eines Fachbereichsbudgets/Sonderbudgets gehören folgende Erträge und Aufwendungen bzw. Kosten und Erlöse:

511060	Benutzungsgebühren Gräber/Auflösung
525*	Selbsterstellte Anlagen/Sonstige aktivierte Eigenleistungen
599095	Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigung/Forderungen
546*	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
538001	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen
563025	Erträge aus Beteiligungen/Wertsteigerungen
900*	Kalkulatorische Erlöse/Erlöse f. interne Leistungsverrechnung
608914	Aufwand EDV-Vorräte
613946	Aufwand für Holzvorräte
616512	Bildung Rückstellung Instandhaltung
648000	Bildung Rückstellung ATZ Angestellte
620090	Auflösung Rückstellung Lohn und Gehalt
620120	Bildung Rückstellung Urlaub Angestellte
630030	Bildung Rückstellung ATZ Beamte
630120	Bildung Rückstellung Urlaub Beamte
646000	Bildung Rückstellung Pensionen
646100	Bildung Rückstellung Beihilfen
646110	Bildung Rückstellung Beihilfen, ATZ
648000	Bildung Rückstellung ATZ Angestellte
66*	Abschreibungen
655010	Bildung Rückstellung Jubiläen
677110	Bildung Rückstellung Prozesskosten
677202	Bildung Rückstellung Jahresabschluss
696002	Abgang AV/Eigenleistungen
699320	Zuführung sonstige Rückstellungen
776101	Zinsausgaben Anspardarlehen
794104	Verluste aus Sonderabschreibungen
799020	Sonstige außerordentliche Aufwendungen
735411	Kreisumlage (nicht zahlungswirksam)
717203	Bildung Rückstellung f. Umlage Regionalverkehr
717204	Bildung Rückstellung f. Linie U
910*	Kalkulatorische Kosten/Kosten f. interne Leistungsverrechnung
9620010	Kalkulatorische ATZ
677102	Planungen/Gutachten in Verbindung mit KST 790000/790500 (SB10)

II. Übertragbarkeit:

1) Übertragbarkeit von Aufwendungen gemäß § 21 Abs. 1 GemHVO

Ansätze für Aufwendungen sind innerhalb der Fachbereichsbudgets sowie Sonderbudgets grundsätzlich übertragbar, außer

686010 Verfügungsmittel (§ 13 GemHVO)

Aufwendungen bleiben im Ergebnishaushalt des Fachbereichsbudgets bzw. Sonderbudgets längstens bis zum Ende des zweiten auf die Veranschlagung folgenden Jahres verfügbar.

2) Übertragbarkeit von Investitionsauszahlungen § 21 Abs. 2 GemHVO

Investitionsauszahlungen bleiben im Investitionshaushalt des Fachbereichsbudgets/Sonderbudgets bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch 2 Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen benutzt werden kann. Werden Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ansätze für Auszahlungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahres verfügbar.

III. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen

1) Ergebnishaushalt

Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen im laufenden Fachbereichsbudget sowie Sonderbudget gelten ohne Verfahren nach § 114g HGO als bewilligt, sofern ihre Deckung innerhalb des Ergebnishaushaltes des Fachbereichsbudgets/Sonderbudgets gewährleistet ist.

Die vorgenannten Ausführungen sind anzuwenden auf die Fachbereichsbudgets und Sonderbudgets:

Fachbereiche:

1. Allgemeine Angelegenheiten; Steuerungsunterstützung
2. Finanzen
3. Öffentliche Ordnung
4. Kinder, Jugend und Senioren
5. Kultur, Vereine, Ehrenamt
6. Bauverwaltung

Sonderbudgets:

10. Stabsstelle Bürgermeister - Leitbild u. Stadtentwicklung
11. Rechnungsprüfung
12. Stabsstelle Bürgermeister - Wirtschaftsförderung
13. Stadtwald
14. Allgemeine Finanzmittel

2.) Finanzhaushalt

Die Regelungen für über- und außerplanmäßige Investitionen bleiben unverändert.

Vorbericht

zum Haushaltsplan der Stadt Rödermark Haushaltsjahr 2012

Gemäß der Gemeindehaushaltsverordnung, § 1, Abs. 4, ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht beizufügen.

Dieser Vorbericht soll nach § 6 Gemeindehaushaltsverordnung auch einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr unter Einbeziehung der beiden Vorjahre geben.

Die durch den Haushaltsplan gesetzten Rahmenbedingungen sind zu erläutern.

Der Vorbericht soll weiterhin einen Ausblick insbesondere auf wesentliche Veränderungen der Rahmenbedingungen der Planung und die Entwicklung wichtiger Planungskomponenten innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung enthalten.

Der Vorbericht gliedert sich wie folgt:

- 1) Vorbemerkungen
 - Allgemeine Erläuterungen
 - Besonderheiten des doppelten Haushaltsplanes 2012
 - Orientierungsdaten/Finanzplanungserlass für das Haushaltsjahr 2012
- 2) Struktur des doppelten Haushaltsplanes
- 3) Rückblick auf die Haushaltswirtschaft 2010
- 4) Überblick über die Haushaltswirtschaft 2011
- 5) Ausblick auf die Haushaltswirtschaft 2012
- 6) Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen
- 7) Bedeutende Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes
- 8) Übersicht über die Entwicklung des Vermögens und der Schulden
- 9) Mittelfristige Finanzplanung
- 10) Entwicklung Jahresfehlbeträge

1. Vorbemerkungen

Allgemeine Erläuterungen

Rödermark hat sein Haushaltswesen zum 01. Januar 2006 auf die Doppik umgestellt und bewegt sich im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben des neuen Haushaltsrechts. Mit in Kraft treten der neuen Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) zum 31.12.2011 gewährt der Gesetzgeber eine Übergangsfrist für die Anwendung der neuen Muster bzw. des neuen Verwaltungskontenrahmens bis zur Aufstellung der Haushaltssatzung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2014.

Muster 12 „Produktbereichsplan“ entspricht bereits jetzt den gesetzlichen Vorgaben.

Besonderheiten des doppischen Haushaltsplanes 2012:

a) Abschreibungen

Der Haushaltsplan 2012 enthält Abschreibungswerte für das gesamte, im Rahmen der Eröffnungsbilanz erfasste und bewertete sowie darüber hinaus angeschaffte Anlagevermögen.

Die angesetzten Abschreibungen wurden aus der Anlagenbuchhaltung übernommen. Ergänzt wurden die Werte aus der Anlagenbuchhaltung um die in 2011 noch nicht angeschafften Anlagegüter und um die anteiligen (voraussichtlicher Anschaffungszeitraum wurde berücksichtigt) Abschreibungswerte der in 2012 geplanten Investitionen.

b) Auflösung von Sonderposten

Nicht rückzahlbare erhaltene Investitionszuschüsse sind in der Eröffnungsbilanz sowie den Jahresabschlüssen der Stadt Rödermark auf der Passivseite als Sonderposten ausgewiesen.

Sonderposten sind analog der Nutzungsdauer der betreffenden Investitionsmaßnahme ertragswirksam aufzulösen.

c) Rückstellungen

Gemäß § 39 GemHVO sind für ungewisse Verbindlichkeiten und unbestimmte Aufwendungen Rückstellungen zu bilden.

In der Eröffnungsbilanz mit Stichtag 01.01.2006 werden die nach § 39 GemHVO zu bildenden und für die Stadt Rödermark zutreffenden Rückstellungen ausgewiesen. Aufwandswirksame Bildungen von Rückstellungen in 2012 sind in Höhe von 223.000,-- Euro im Sonderbudget 14 (für Pensions- bzw. Beihilfeverpflichtungen) sowie in Höhe von 64.500,-- im Fachbereich 3 (Umlage Regionalverkehr/Linie U) geplant.

d) Interne Leistungsverrechnung

Gemäß § 4 Abs. 3 GemHVO sind in den Teilergebnishaushalten neben Erträgen und Aufwendungen auch Kosten und Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen abzubilden.

Es handelt sich hierbei um rein kostenrechnungsrelevante Positionen, die als ergebnisneutral anzusehen sind.

In 2012 werden solche Kosten und Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen im Bereich der Friedhofsverwaltung angesetzt. Betroffen sind die Fachbereiche 1 und 6.

e) Kalkulatorische Kosten

Im Haushalt 2012 werden kalkulatorische Abschreibungen sowie Zinsen abgebildet. Diese Kosten dienen zur Darstellung der vollständigen Produktkosten und haben keinen Einfluss auf das Gesamtergebnis des Haushaltsplanes. Die „Gegenbuchung“ erfolgt im Sonderbudget 14.

Die kalkulatorische Abschreibung bezieht sich auf die im bisherigen Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft ausgewiesenen Gebäude. Sie wurde um die in der Miete enthaltene Tilgung bereinigt.

Die kalkulatorischen Zinsen stellen die Zinsen auf das für die Gebäude gebundene Kapital (5% des Gebäudewertes) dar (die tatsächlichen Darlehen wurden dem Eigenbetrieb zugeordnet).

Die kalkulatorischen Zinsen wurden um die in der Miete enthaltenen tatsächlichen Zinsen bereinigt.

f) Produktstruktur

Bereits zum Haushaltsjahr 2011 erfolgte eine Überarbeitung der bisherigen Produktstruktur. Die Anzahl der Produkte wurde von ehemals 109 um 44 auf 65 Produkte reduziert. Die Produktziffern sind größtenteils an die bestehende Fachbereichs- bzw. Fachabteilungsstruktur angepasst worden.

Beispiel: Produkt 01.1.01 = Fachbereich 1, Fachabteilung 1, 1. Produkt
Produkt 01.1.02 = Fachbereich 1, Fachabteilung 1, 2. Produkt

Darüber hinaus wurden die Leistungsmengen einer Überprüfung unterzogen und neue Kennzahlen gebildet. Zusätzlich zu den auf der linken Seite des jeweiligen Produktes angegebenen Leistungsmengen werden auf der rechten „Zahlen“seite zwei neue Kennzahlen ausgewiesen.

Bei allen Produkten wird die Kennzahl „Zuschussbedarf pro Einwohner„ abgebildet. Darüber hinaus wurde 2011 eine zusätzliche produktspezifische Kennzahl eingeführt. Diese Kennzahl bildet das Hauptmerkmal des jeweiligen Produktes ab.

Orientierungsdaten/Finanzplanungserlass für das Haushaltsjahr 2012:

Mit den Orientierungsdaten erhalten die Kommunen Hinweise auf die nach gegenwärtigem Sach- und Rechtsstand voraussichtlichen Entwicklungen wichtiger Einnahme- und Ausgabepositionen in ihren Haushalten.

Den Berechnungen liegt die gesamtwirtschaftliche Projektion der Bundesregierung nach dem Stand vom April 2011 zu Grunde. Die Bundesregierung geht in Übereinstimmung mit der gemeinsamen Projektion der Wirtschaftsforschungsinstitute davon aus, dass im Jahr 2011 die wirtschaftliche Entwicklung wieder deutlich aufwärts gerichtet sein wird. Die tiefe Rezession des Jahres 2009 scheint überwunden. Im Jahr 2011 soll das reale Bruttoinlandsprodukt mit +2,6 v. H. wachsen. Für 2012 wird mit einem leichten Rückgang des realen Wachstums auf 1,8 v. H. gerechnet, das auch in den Folgejahren bis 2015 als konstant angenommen wird. Mittlerweile erscheint aufgrund eines deutlich besseren Konjunkturverlaufs im ersten Halbjahr 2011 ein höheres Wachstum auch im Jahr 2012 realistisch.

Die Orientierungsdaten für die Finanzplanung bis 2015 aus dem Finanzplanungserlass des Hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport vom 21.09.2011 sind Grundlage für die Planansätze der Steueranteile für die Jahre 2012 bis 2015. Einzelheiten dazu werden im Vorbericht unter Ziffer 6 „Entwicklungen der wichtigsten Erträge und Aufwendungen“ erläutert.

2. Struktur des doppelischen Haushaltsplanes

Mit in Kraft treten der neuen Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) zum 31.12.2011 gewährt der Gesetzgeber eine Übergangsfrist für die Anwendung der neuen Muster bzw. des neuen Verwaltungskontenrahmens bis zur Aufstellung der Haushaltssatzung des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2014.

Muster 12 „Produktbereichsplan“ entspricht bereits jetzt den gesetzlichen Vorgaben.

Im Einzelnen ergibt sich folgender Aufbau:

1. **Ergebnishaushalt**

2. **Finanzhaushalt**

I. Teilergebnishaushalt **Fachbereich**

II. Teilfinanzhaushalt **Fachbereich**

III. Investitionen des **Fachbereichs**

a) Teilergebnishaushalt **Fachabteilung**

b) Teilfinanzhaushalt **Fachabteilung**

c) Produkte der **Fachabteilung**

Zu 1. Ergebnishaushalt

Erträge werden negativ, die Aufwendungen ohne Vorzeichen dargestellt. Nach Muster 7 zu § 2 der bisherigen GemHVO-Doppik werden eine „Summe ordentliche Erträge“ und eine „Summe ordentliche Aufwendungen“ gebildet. Die Differenz der beiden Summen führt zum Verwaltungsergebnis.

Dazu kommen Finanzerträge, wie z. B. Dividenden, Mahngebühren, Gewinnanteile usw., die zum Finanzergebnis führen.

Das Verwaltungs- und das Finanzergebnis führen zum „ordentlichen Ergebnis“.

Letztlich werden in Muster 7 zu § 2 der bisherigen GemHVO-Doppik noch „außerordentliche Aufwendungen“ und „außerordentliche Erträge“ aufgeführt, die zum „außerordentlichen Ergebnis“ führen sollen. Außerordentliche Aufwendungen und Erträge sind Positionen, die für Dinge entstehen, die nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Betriebszweck stehen (z. B. Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken für den Teil des Ertrages, der über den Wert des Grundstücks hinausgeht). Ordentliches und Außerordentliches Ergebnis führen zum geplanten Jahresergebnis.

Nicht im Ergebnishaushalt ausgewiesen werden die Kosten und Erlöse aus den internen Leistungsverrechnungen. Diese werden lediglich in den Teilergebnishaushalten bzw. bei den entsprechenden Produkten ausgewiesen.

Zu 2. Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt enthält alle Erträge und Aufwendungen sowie alle Investitionen, die zahlungswirksam sind (= reine Mittelzufluss- und Mittelabflussrechnung) Erträge und Aufwendungen, die zahlungswirksam sind, werden also doppelt dargestellt. Einerseits erfolgt die Abbildung im ERgebnishaushalt, andererseits werden sie im Finanzhaushalt dargestellt. Nicht zahlungswirksame Vorgänge wie z. B. Abschreibungen, werden im Finanzhaushalt nicht dargestellt.

Einzahlungen werden positiv, Auszahlungen negativ abgebildet.

Die zur Steuerung wichtigen Kenngrößen „Darlehensaufnahme vom Land“ und „Darlehensaufnahme vom Kreditmarkt“ sind in der Zeile 300 (Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen) zu finden.

Am Schluss wird der Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres abgebildet. Dieser setzt sich aus allen zahlungswirksamen Erträgen, Aufwendungen und Investitionen zusammen.

Zu I. Teilergebnishaushalt Fachbereich

Die Teilergebnishaushalte der Fachbereiche enthalten die gleichen Daten wie der Ergebnishaushalt, jedoch bezogen auf den Fachbereich. Zusätzlich werden in den Teilergebnishaushalten die Kosten und Erlöse aus der internen Leistungsverrechnung ausgewiesen.

Zu II. Teilfinanzhaushalt Fachbereich

Der Teilfinanzhaushalt für den Fachbereich enthält, nach GemHVO-Doppik, nur noch die Investitionen des Fachbereichs. Zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen werden nicht noch einmal dargestellt.

Zu III. Investitionen des Fachbereichs

Es werden alle Investitionen des Fachbereichs aufgelistet (= abschließende Aufzählung). In der Darstellung werden angeboten der Ansatz des Planjahres, der Ansatz des Vorjahres, das Jahresergebnis des Vorjahres, die Verpflichtungsermächtigungen, die Ansätze der drei Folgejahre, sowie die Position „bisher bereitgestellt“.

Zu a) Teilergebnishaushalt Fachabteilung

Die Teilergebnishaushalte der Fachabteilungen enthalten die gleichen Daten wie der Ergebnishaushalt, jedoch bezogen auf die Fachabteilung. Zusätzlich werden in den Teilergebnishaushalten die Kosten und Erlöse aus der internen Leistungsverrechnung ausgewiesen.

Zu b) Teilfinanzhaushalt Fachabteilung

Der Teilfinanzhaushalt für die Fachabteilung enthält, nach GemHVO-Doppik, die Investitionen der Fachabteilung. Zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen werden nicht noch einmal dargestellt.

Zu c) Produkte der Fachabteilung (je eine Doppelseite)

Die Produkte enthalten eine Produktbeschreibung in der bereits bekannten Form. Die Kennzahlen (= Stückzahlen) zu den einzelnen Produkten werden auf der linken Hälfte der Doppelseite, unter der Produktbeschreibung, dargestellt.

Die rechte Hälfte der Doppelseite zeigt den Teilergebnisplan, diesmal bezogen auf das Produkt, die Kennzahl pro Einwohner und die Kennzahl für das Hauptmerkmal des Produktes.

3. Rückblick auf die Haushaltswirtschaft 2010

Der Jahresabschluss 2010 wurde mit Datum vom 30. Juni 2011 geprüft sowie mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Detaillierte Erläuterungen können dem Jahresabschluss 2010 entnommen werden.

Pos.	Konten	Bezeichnung	ERGEBNIS 2009	ANSATZ 2010	ERGEBNIS 2010	VERGL. AN- SATZ/ERG.
10	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-512.472,98	-416.650,00	-390.581,05	26.068,95
20	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.887.248,07	-1.994.612,10	-1.871.398,26	123.213,84
30	548-549	Kostensatzleistungen und - erstattungen	-888.660,56	-919.226,89	-965.120,11	-45.893,22
40	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	-47.938,38		-36.710,44	-36.710,44
50	55	Steuern und steuerähnl. Erträge, Erträ- ge aus gesetzlichen Umlagen	- 23.841.751,15	- 22.166.100,00	- 23.710.558,14	-1.544.458,14
60	547	Erträge aus Transferleistungen	-893.849,73	-924.500,00	-924.800,01	-300,01
70	540-543	Zuwendungen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-2.686.846,07	-2.255.107,00	-2.408.676,42	-153.569,42
80	546	Aufgelöste Investitionszuwendungen	-648.855,34	-777.174,41	-728.401,30	48.773,11
90	53	Sonstige ordentliche Erträge	-1.141.311,22	-1.143.578,00	-1.214.265,76	-70.687,76
100		Summe ordentliche Erträge	- 32.548.933,50	- 30.596.948,40	- 32.250.511,49	-1.653.563,09
110	62,63,640- 643, 647- 649,65	Personalaufwendungen	10.768.471,23	11.610.658,24	11.164.154,52	-446.503,72
120	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.418.058,98	866.598,32	780.310,42	-86.287,90
125	110,120	Personalaufwendungen	12.186.530,21	12.477.256,56	11.944.464,94	-532.791,62
130	60, 61	Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	8.924.407,94	9.507.240,18	9.246.823,73	-260.416,45
140	66	Abschreibungen	1.832.683,37	1.973.368,81	2.345.283,43	371.914,62
150	71	Aufwendungen für laufende Zwecke sowie besondere Finanzaufwendungen	1.667.939,57	1.946.274,00	1.868.703,55	-77.570,45
160	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwend. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	13.894.580,26	15.219.915,69	15.843.157,94	623.242,25
170	72	Transferaufwendungen				
180	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.140,52	10.850,00	11.334,16	484,16
190		Summe der ordentlichen Aufwendun- gen	38.517.281,87	41.134.905,24	41.259.767,75	124.862,51
200		Verwaltungsergebnis	5.968.348,37	10.537.956,84	9.009.256,26	-1.528.700,58
210	56, 57	Finanzerträge	-336.579,19	-303.900,00	-447.711,99	-143.811,99
220	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	669.901,80	1.397.050,00	719.940,97	-677.109,03
230		Finanzergebnis	333.322,61	1.093.150,00	272.228,98	-820.921,02
240		Ordentliches Ergebnis	6.301.670,98	11.631.106,84	9.281.485,24	-2.349.621,60
250	59	Außerordentliche Erträge	-373.727,71	-755.500,00	-1.324.722,58	-569.222,58
260	79	Außerordentliche Aufwendungen	367.275,82	7.121,43	178.136,75	171.015,32
270		Außerordentliches Ergebnis	-6.451,89	-748.378,57	-1.146.585,83	-398.207,26
320		Jahresergebnis	6.295.219,09	10.882.728,27	8.134.899,41	-2.747.828,86

4. Überblick über die Haushaltswirtschaft 2011

Gesamtergebnisplan	
Gesamterträge*1)	-36.524.075
Gesamtaufwendungen	44.412.325
Fehlbetrag *2)	7.888.250
*1) davon 1.005.500 € außerordentliche Erträge	
*2) zuzüglich Reste aus 2010 + 4.233,-- = 7.892.483 €	

Im Haushaltsplan des Jahres 2011 musste ein Fehlbetrag in Höhe von 7.888.250 Euro ausgewiesen werden.

Gesamtfinanzplan	
Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen	
aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.446.827
Einzahlungen Investitionstätigkeit	1.344.150
Auszahlungen Investitionstätigkeit	-2.053.573
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	1.318.473
Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	-609.050
Zahlungsmittelbedarf	6.446.827

Im Haushaltsplan 2011 ist zum Ausgleich des Finanzhaushaltes eine Kreditaufnahme in Höhe von 1,3 Mio € veranschlagt.

Weitere Informationen können dem Vorbericht des Haushaltsplanes 2011 entnommen werden.

5. Ausblick auf die Haushaltswirtschaft 2012

Das Haushaltsvolumen des Haushaltsjahres 2012 stellt sich wie folgt dar:

Im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	-	38.052.555 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf		47.033.118 €

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	-	397.300 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf		0 €

Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen	-	255.400 €
Kosten aus internen Leistungsverrechnungen		255.400 €

Fehlbedarf		8.583.263 €
-------------------	--	--------------------

Im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf		7.050.846 €
---	--	-------------

und dem Gesamtbetrag der

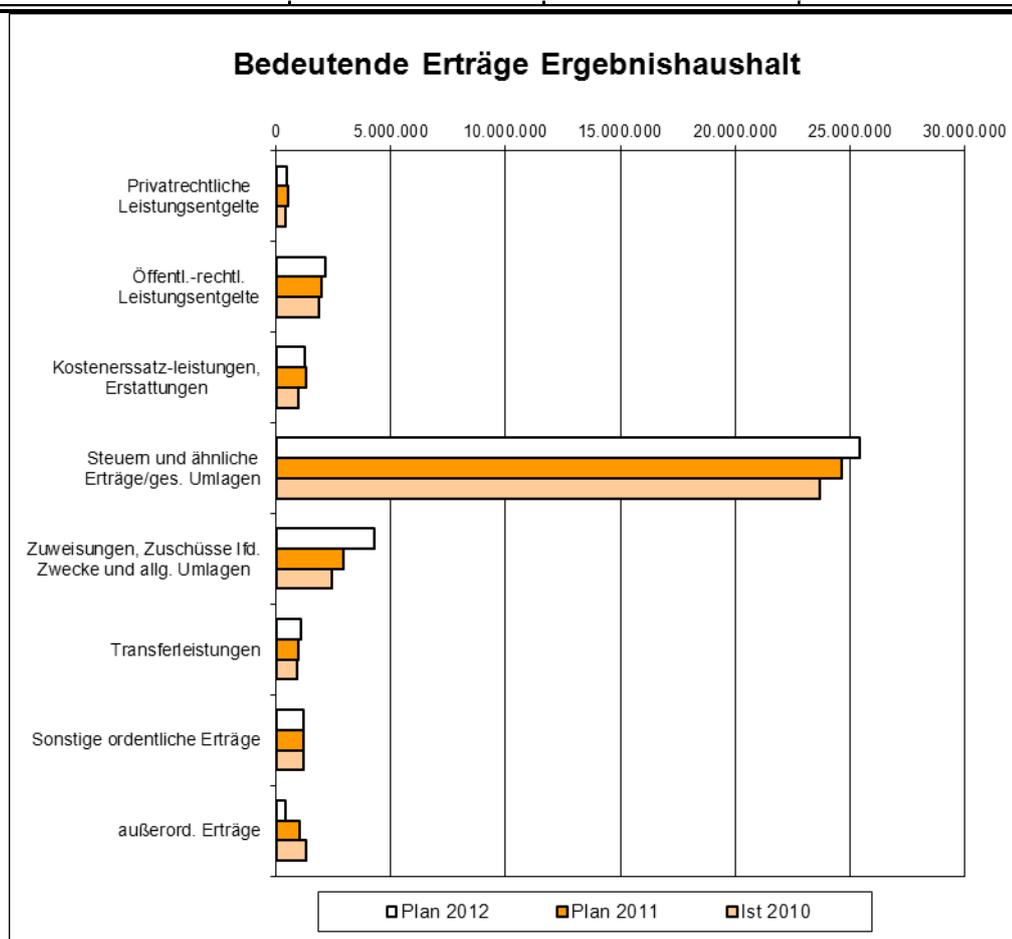
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf		812.050 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-	1.063.777 €

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf		855.327 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-	603.600 €

mit einem Zahlungsmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres von		7.050.846 €
--	--	--------------------

6. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Aufwendungen:

ERTRÄGE	Plan 2012	Plan 2011	Ist 2010
Privatrechtliche Leistungsentgelte	475.915	490.755	390.581
Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	2.117.395	1.966.962	1.871.398
Kostenersatzleistungen, Erstattungen	1.221.388	1.287.871	965.120
Steuern und ähnliche Erträge/ges. Umlagen	25.459.000	24.636.700	23.710.558
Zuweisungen, Zuschüsse lfd. Zwecke und allg. Umlagen	4.279.189	2.906.033	2.408.676
Transferleistungen	1.079.500	952.000	924.800
Sonstige ordentliche Erträge	1.209.110	1.185.570	1.214.266
außerord. Erträge	397.300	1.005.500	1.324.723



Gemeindeanteil an der Einkommensteuer:

Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird laut Regionalisierung der Steuerschätzung vom November 2011 für Hessen 2012 von einem Zuwachs von 5% ausgegangen.

Für die Jahre 2012 - 2014 steht turnusmäßig die Festsetzung neuer Verteilerschlüssel auf Basis der Steuerstatistik 2007 an (bisherige Basis: Steuerstatistik 2004). Laut Gesetzentwurf der Bundesregierung werden ab 2012 die Sockelbeträge auf 35.000/70.000 € angehoben (bisherige Höchstbeträge: 30.000/60.000€). Auf Basis erster Modellberechnungen wird der Haushaltsansatz 2012 auf 13.645.000 € angesetzt (Ansatz 2011: 12.820.000 €).

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer:

Beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ist im Finanzplanungserlass für Hessen für das Jahr 2012 eine Steigerungsrate von 2,5% ausgewiesen.

Im Jahr 2012 steht bei der Verteilung des Umsatzsteueraufkommens die Festsetzung neuer Schlüsselzahlen an. Der Anteil der hessischen Städte und Gemeinden am bundesweiten Aufkommen des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer verschlechtert sich nach der zugrunde liegenden Fachstatistik um 3,1 Prozentpunkte. Auf Basis erster Modellberechnungen wurde der Haushaltsansatz 2012 auf 970.000 € angesetzt (Ansatz 2011: 1.015.000 €).

Gewerbsteuer:

Die Gewerbesteuereinnahmen haben sich nach Einbußen durch die Wirtschaftskrise wieder stabilisiert. Es wird davon ausgegangen, dass der Haushaltsansatz 2011 in Höhe von 7,5 Mio. € auch im Jahr 2012 erreicht werden kann.

Familienleistungsausgleich:

Für die Mindereinnahmen bei der Lohn- und Einkommensteuer, die durch die steuerliche Verrechnung des Kindergeldes entstehen, erhalten die Kommunen jährlich Ausgleichszahlungen.

Für 2012 ist lt. dem Finanzplanungserlass für Hessen von einem Zuwachs in Höhe von 14,5% auszugehen. Analog dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird auch für die Verteilung der Mittel im Rahmen des Familienleistungsausgleichs ab 2012 ein neuer Verteilerschlüssel festgesetzt. Ausgehend von ersten Modellberechnungen wurde der Haushaltsansatz 2012 auf 1.079.500 € angesetzt (Ansatz 2011: 952.000 €).

Grundsteuer B:

Der Haushaltsansatz 2012 beträgt für die Grundsteuer B 3.200.000 € (Basis: 330 % Hebesatz). (Ansatz 2011: 3.160.000 €).

Schlüsselzuweisung:

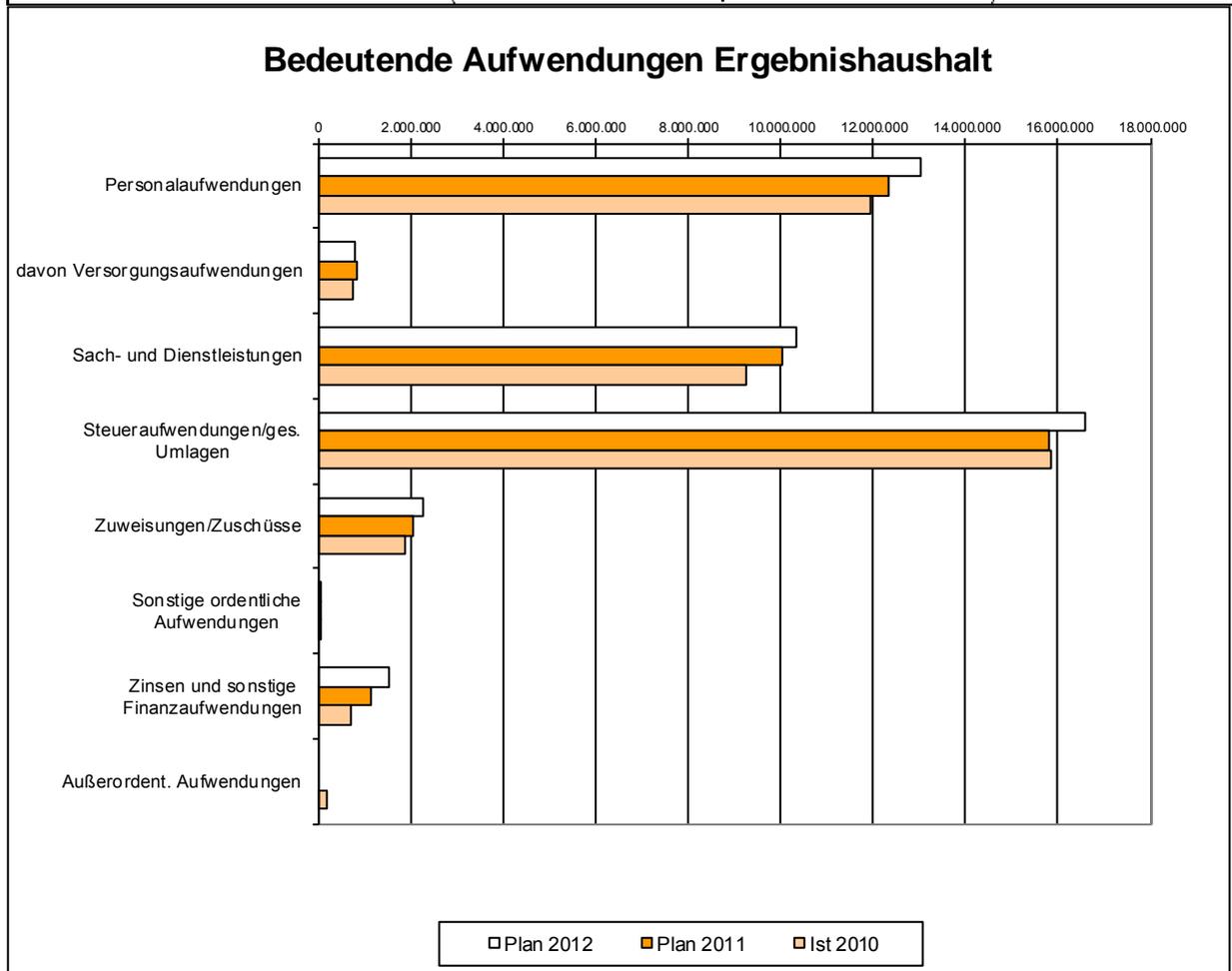
Im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs erhalten die Städte und Gemeinden zur Stärkung ihrer Finanzkraft vom Land eine Schlüsselzuweisung. Diese wird für das Jahr 2012 auf Basis der Einwohnerzahl zum 31.12.2010 sowie der Steuereinnahmen aus dem 2. Halbjahr 2010 und dem 1. Halbjahr 2011 ermittelt.

Der Grundbetrag der Schlüsselzuweisung wurde für 2012 gegenüber dem Vorjahr um rd. 10% auf 882,55 € angehoben. Auf Basis dieser Berechnungsdaten steigt die Schlüsselzuweisung 2012 auf 3.867.995 € (Ansatz 2011: 2.398.600 €).

Außerordentliche Erträge:

Veranschlagt sind aus der Stiftung Rödermark resultierende Zinserträge in Höhe von 5.500,-- Euro, Erträge aus Spenden in Höhe von 1.800,-- € sowie Erträge aus Grundstücksveräußerungen in Höhe von 390.000 Euro.

AUFWENDUNGEN	Plan 2012	Plan 2011	Ist 2010
Personalaufwendungen	13.038.082	12.340.810	11.944.465
davon Versorgungsaufwendungen	798.096	839.363	780.310
Sach- und Dienstleistungen	10.340.036	10.055.248	9.246.824
Steueraufwendungen/ges. Umlagen	16.607.466	15.830.016	15.843.158
Zuweisungen/Zuschüsse	2.274.264	2.051.985	1.868.704
Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.670	11.600	11.334
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.542.500	1.166.000	719.941
Außerordent. Aufwendungen	0	0	178.137



Kreis- und Schulumlage:

Im Rahmen der Berechnung der Schlüsselzuweisung werden auch die Kreisumlagegrundlagen ermittelt.

Aus der vorläufigen Berechnung der Kreis- und Schulumlage 2012 ergibt sich ein Zahlbetrag an den Kreis Offenbach in Höhe von 14.610.693 €. Davon entfallen auf die Kreisumlage 8.874.736 € und auf die Schulumlage 5.735.957 €.

Kompensationsumlage:

Im Entwurf des Finanzausgleichsänderungsgesetzes 2011 ist die Einführung einer sogenannten Kompensationsumlage vorgesehen, die von den kreisangehörigen Gemeinden erhoben wird. Zweck dieser neu einzuführenden Umlage ist es, die kreisangehörigen Gemeinden an den Belastungen aufgrund des Wegfalls der Zuweisungen aus dem Grunderwerbsteueraufkommen für Landkreise und kreisfreie Städte zu beteiligen. Umlagegrundlage ist die Finanzkraft der jeweiligen Gemeinde (1,53 % der Kreisumlagegrundlagen = 385.500 € Ansatz 2012).

Von kommunaler Seite wird die Verfassungsmäßigkeit der Kompensationsumlage angezweifelt. Vor dem Staatsgerichtshof ist eine kommunale Grundrechtsklage anhängig.

Gewerbesteuerumlage:

Seit der Gemeindefinanzreform von 1969 führen die Gemeinden einen Teil ihres Gewerbesteueraufkommens in Form einer Umlage an Bund und Länder ab.

Die Gewerbsteuerumlage errechnet sich, indem das tatsächliche Gewerbesteueraufkommen der Gemeinde (Haushaltsansatz 2012: 7.500.000 €) durch den örtlichen Hebesatz dividiert (: 350 %) und anschließend mit dem Umlagesatz (x 69 %) multipliziert wird. Hieraus ergibt sich für 2012 eine Gewerbsteuerumlage von 1.478.500 € (Ansatz 2012: 1.500.000 € auf Basis eines Umlagesatzes von 70%).

Zinsaufwand:

Der Haushaltsansatz beim Zinsaufwand für Kapitalmarktdarlehen beträgt für das Jahr 2012 553.400 € (575.200 € Ansatz 2011). Hierbei ist auch der Zinsaufwand für die Neuaufnahme von Darlehen zur Refinanzierung der Investitionen der Jahre 2010 und 2011 berücksichtigt.

Die Kontokorrentzinsen zur Sicherung der Liquidität der Stadtkasse und Finanzierung der Defizite aus den Jahren 2004-2011 sowie zur Zwischenfinanzierung der Investitionen 2012 wurden in Höhe von 840.000 Euro veranschlagt. Die Aufwandsschätzung für 2012 beruht auf einer Kassenkreditsumme von 37 Mio. € für ein ganzes Jahr zuzüglich 6 Mio. € für ein halbes Jahr bei einem Zinssatz von 2,1%.

Außerordentliche Aufwendungen:

Außerordentliche Aufwendungen werden im Haushaltsplan 2012 nicht veranschlagt.

Personalaufwendungen:

Der Personalaufwand 2012 wird mit 13.038.082 € veranschlagt. Dies ergibt eine Steigerung zum Vorjahr in Höhe von 697.272 €.

Diese Steigerung resultiert im Wesentlichen aus folgenden Gründen:

Im Haushalt 2012 wird eine Tarifsteigerung von 2,5 % angesetzt. Dies ergibt Mehraufwendungen gegenüber dem Vorjahr in Höhe von rund 295.000 €.

Die Aufwendungen zur Bildung der personalrelevanten Rückstellungen konnten aufgrund der aktuellen versicherungsmathematischen Berechnungen um 88.000 € reduziert werden.

Die Beiträge zur Versorgungskasse steigen gegenüber dem Vorjahr um 54.000,-- €.

Bei der tariflichen Leistungsprämie findet in 2012 eine Steigerung von bisher 1,5% auf 1,75% statt (+27.000 €).

Die Ansätze für die Beihilfen wurden an den tatsächlichen Bedarf angepasst (+20.000 €).

Geringfügige Steigerungen ergeben sich bei den sonstigen Personalaufwendungen (Job-Ticket +11.100 €, Arbeitsschutz +13.200 €).

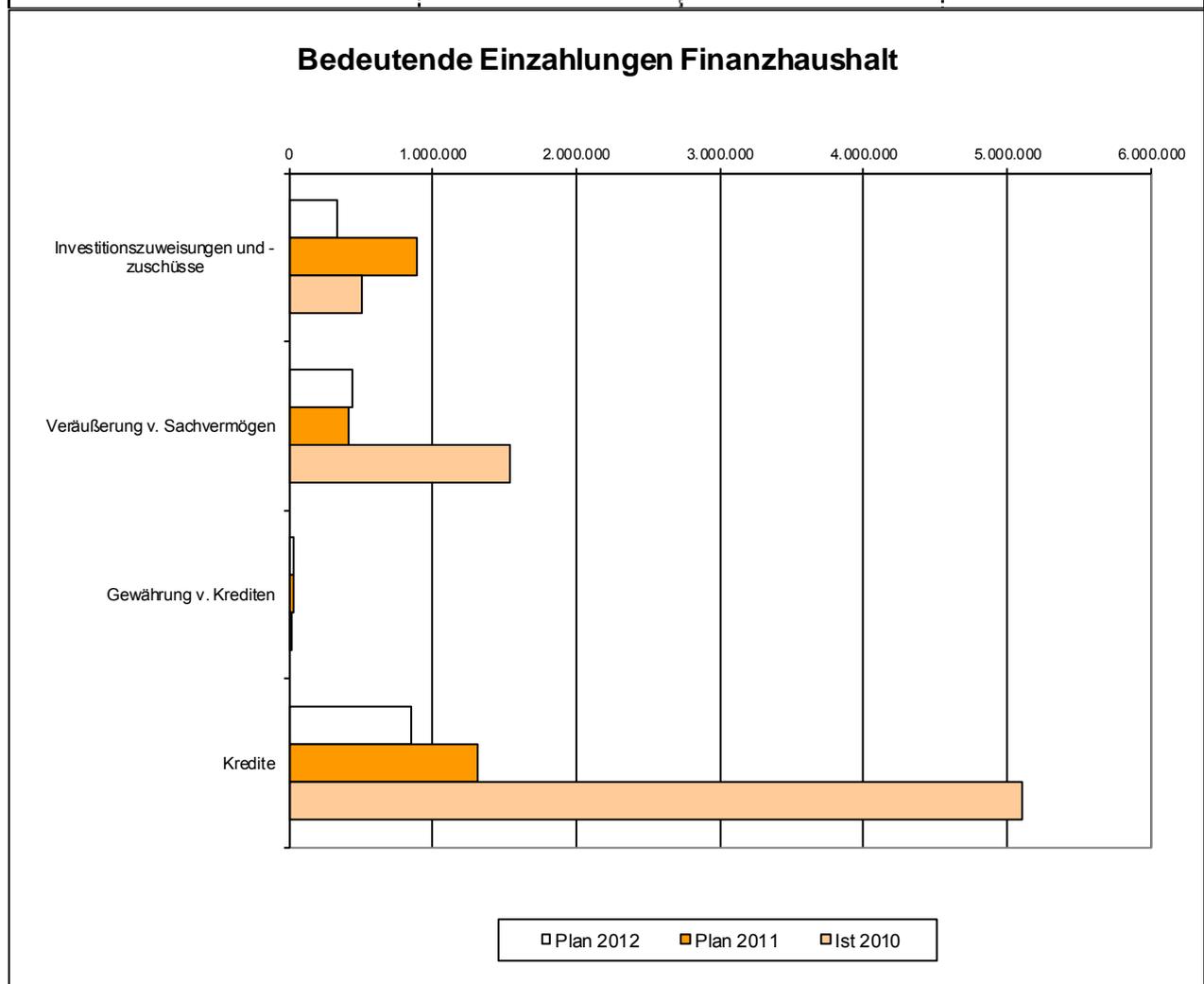
Für die Neubesetzung bzw. Ausweitung von Stellen wurden 405.975 € zusätzlich veranschlagt.

Mehraufwendungen von rund 110.350 € ergeben sich aus Veränderungen von persönlichen Verhältnissen.

Die aus den Konsolidierungskonzepten der Vorjahre bestehende Einsparvorgabe in Höhe von 210.000,-- € sowie die Vorgabe aus dem Konsolidierungskonzept 2012 in Höhe von 150.000,-- sind ebenfalls in die Planwerte 2012 eingeflossen.

7. Bedeutende Ein- und Auszahlungen des Finanzhaushaltes:

EINZAHLUNGEN	Plan 2012	Plan 2011	Ist 2010
Investitionszuweisungen und -zuschüsse	334.000	894.000	503.688
Veräußerung v. Sachvermögen	440.000	412.000	1.536.807
Gewährung v. Krediten	38.050	38.150	12.632
Kredite	855.327	1.318.473	5.113.153



Kredite:

Reduziert auf die Nettokreditaufnahme in Höhe der Tilgung sind 2012 Kreditaufnahmen vom Kreditmarkt in Höhe von 555.327 € veranschlagt. Hinzu kommen zinsgünstige Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds in Höhe von insgesamt 300.000 € (150.000 € bewilligtes Darlehen für die Erneuerung der OD Waldacker sowie 150.000 € beantragtes Sofortdarlehen für die Erneuerung der Berliner- und der Breslauer Straße).

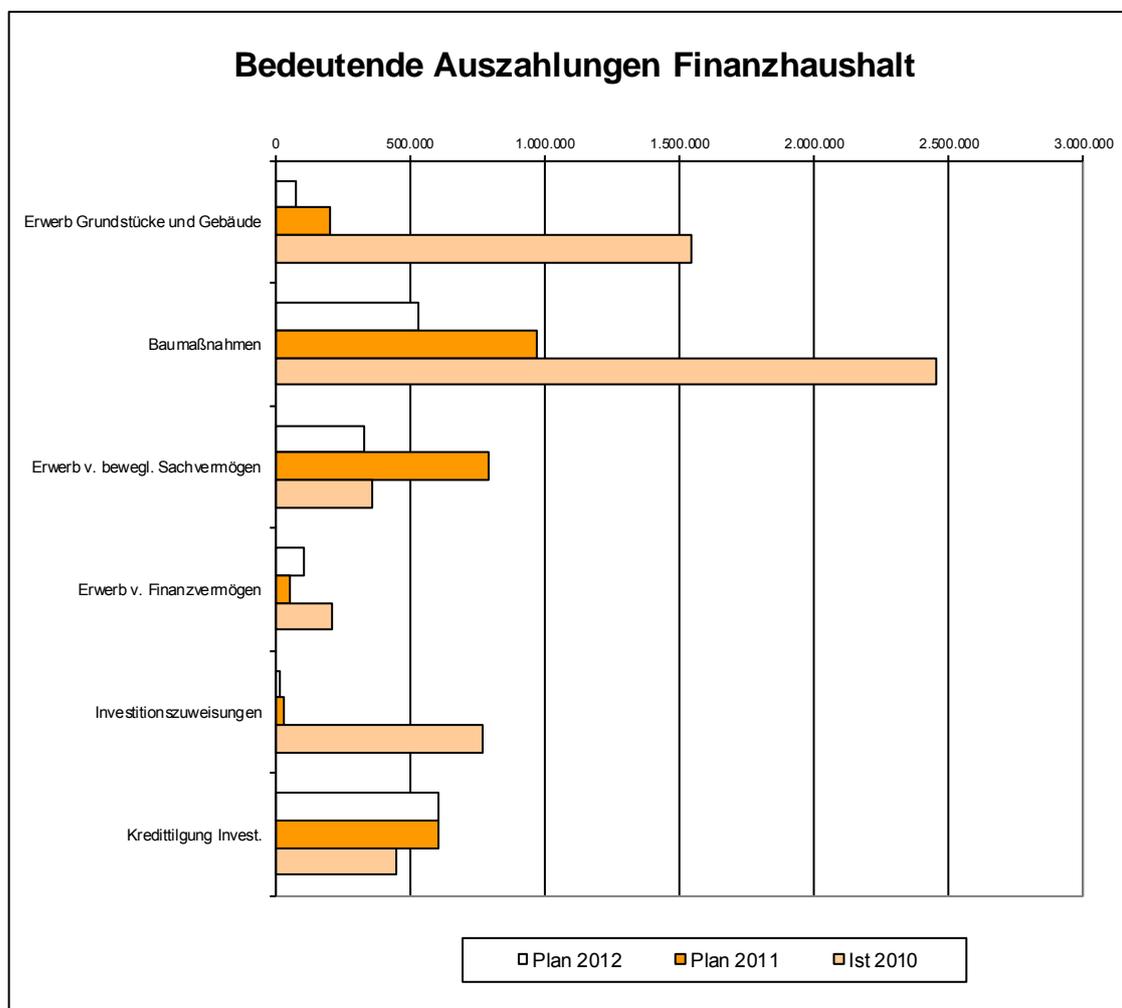
Investitionszuweisungen und -zuschüsse:

Die Investitionszuwendungen sowie –zuschüsse werden bei den jeweiligen Fachbereichen abschließend aufgeführt sowie erläutert.

Veräußerung von Sachvermögen:

Die einzelnen Investitionen werden bei den jeweiligen Fachbereichen abschließend aufgeführt sowie erläutert.

AUSZAHLUNGEN	Plan 2012	Plan 2011	Ist 2010
Erwerb Grundstücke und Gebäude	76.000	202.000	1.548.056
Baumaßnahmen	533.000	973.000	2.457.613
Erwerb v. bewegl. Sachvermögen	330.284	791.277	360.619
Erwerb v. Finanzvermögen	110.000	52.900	212.607
Investitionszuweisungen	14.493	34.396	768.768
Kredittilgung Invest.	603.600	609.050	452.080



Baumaßnahmen:

Die einzelnen Investitionen werden bei den jeweiligen Fachbereichen abschließend aufgeführt sowie erläutert.

Kredittilgung:

Der Haushaltsansatz für die Tilgung von Krediten des Landes und vom Kapitalmarkt beträgt für das Jahr 2012 insgesamt 574.500 €. Hinzu kommen Tilgungszuschüsse des Landes im Rahmen des Konjunkturpaketes Land und Bund in Höhe von 54.447 € sowie der Tilgungszuschuss des Landes in Höhe von 3.076 € für ein Darlehen aus dem Sofortprogramm für kommunale Abwasseranlagen für den Bau des Abfanggrabens an den Rennwiesen. Insgesamt wird sich der Schuldenstand 2012 damit um rd. 632.000 € verringern.

Kreditbeschaffungskosten (Ansparbeiträge):

Bei den Kreditbeschaffungskosten handelt es sich um Ansparbeiträge zum Hessischen Investitionsfonds. Dadurch erhält die Stadt Rödermark zinsfreie Kredite des Landes Hessen (Effektivzinssatz ca. 2,5 % durch Einzahlung von Ansparbeiträgen vor Auszahlung der Darlehen).

Weitere Erläuterungen zu einzelnen Positionen finden Sie im jeweiligen Fachbereich.

8. Übersicht über die Entwicklung des Vermögens und der Schulden

Abgebildet wird die Entwicklung des städtischen Vermögens von 2009 nach 2010, ohne Kommunale Betriebe Rödermark. Nähere Angaben können dem Jahresabschluss 2010 entnommen werden.

	31.12.2009	31.12.2010	Abweichung
Anlagevermögen	125.914.710,07	127.874.111,29	-1.959.401,22
Umlaufvermögen	10.972.580,68	8.601.086,73	2.371.493,95
Eigenkapital	78.429.790,52	70.294.891,11	8.134.899,41
Sonderposten	9.183.065,04	9.102.465,20	80.599,84
Rückstellungen	12.426.716,33	12.286.464,34	140.251,99
Verbindlichkeiten	35.352.942,80	43.217.389,34	-7.864.446,54
PARP	1.876.789,21	1.973.318,48	-96.529,27
Bilanzsumme	137.268.703,90	136.874.528,47	394.175,43

Die Entwicklung der **Verschuldung** ergibt folgendes Bild:
(Allgemeiner Haushalt inkl. Schulden der Kommunalen Betriebe Rödermark)

Jahr	Stand zu Beginn d. Haushaltsjahres	Zugang	Abgang	Stand am Ende d. Haushaltsjahres
2010	22.026.550,22	5.113.153,00	1.438.511,72	25.701.191,50
2011	25.701.191,50	2.074.762,00	1.606.407,35	26.169.546,15
2012	26.169.546,15	3.914.026,00	1.604.186,75	28.479.385,40

Bei den Zugängen handelt es sich um folgende Kreditaufnahmen:

2010	1.539.153 € Allg. Haushalt/Darlehen Konjunkturpaket Land (Restzahlung 2010) 200.000 € Allg. Haushalt/Zuteilung Anspardarlehen Odenwaldstraße aus dem Hess. Inv.fonds 324.000 € Allg. Haushalt/Zuteilung Darlehen für Haus Morija aus dem Hess. Inv.fonds <u>3.050.000 € Allg. Haushalt/Darlehensbedarf 2008</u> 5.113.153 €
2011	1.730.000 € Allg. Haushalt/Darlehensbedarf 2009 144.762 € Allg. Haushalt/Darlehen Konjunkturpaket Bund <u>200.000 € Allg. Haushalt/Zuteilung Sofortdarlehen Forststraße aus dem Hess. Inv.fonds</u> 2.074.762 €
2012	200.000 € Allg. Haushalt/Zuteilung Anspardarlehen Forststraße aus dem Hess. Inv.fonds 1.740.226 € Allg. Haushalt/Darlehensbedarf 2010 1.118.473 € Allg. Haushalt/Darlehensbedarf 2011 555.327 € Allg. Haushalt/Darlehensbedarf 2012 150.000 € Allg. Haushalt/Zuteilung Anspardarlehen OD Waldacker aus dem Hess. Inv.fonds <u>150.000 € Allg. Haushalt/beantragtes Sofortdarlehen für die Berliner- u. Breslauer Straße</u> 3.914.026 €

9. Mittelfristige Finanzplanung

Die mittelfristige Finanzplanung beinhaltet die Ansätze des zu planenden Haushaltsjahres und wirft einen Blick auf die dem Planjahr folgenden drei Jahre. Erstes Jahr ist das laufende Haushaltsjahr.

Die **Sachaufwendungen** sowie die **Erträge** (außer Steuererträge) wurden auf Basis der Planansätze 2012 in den Finanzplanungszeitraum übernommen. Dabei wird eine jährliche Kostensteigerung bei den Sach- und Dienstleistungen von durchschnittlich 1% (=100.000,-- € p.a.) unterstellt. Einmalig in 2012 bereit gestellte Ansätze wurden nicht in den Finanzplanungszeitraum übernommen.

Die im Konsolidierungskonzept festgelegten **Konsolidierungsmaßnahmen** für den Finanzplanungszeitraum wurden entsprechend eingearbeitet (nähere Angaben können dem Haushaltskonsolidierungskonzept entnommen werden).

Bei den **Personalaufwendungen** wurde eine durchschnittliche Steigerungsrate von **2 % p.a.** angenommen.

Die **Abschreibungen** sowie die **Auflösung der Sonderposten** wurden auf Basis der für 2012 angesetzten Werte in die Finanzplanjahre übernommen.

Die Ansätze der **Steuereinnahmen** sowie der abzuführenden **Umlagen** basieren auf der regionalisierten Steuerschätzung vom November 2011 bzw. auf Grundlage des Finanzplanungserlasses des Hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport von September 2011 und wurden im Bereich der Gewerbesteuer an die örtlichen Gegebenheiten angepasst.

Die genauen Werte der mittelfristigen Finanzplanung können dem im Haushaltsplan enthaltenen Schema entnommen werden.

10. Entwicklung Jahresfehlbeträge

In den Jahren 2004 bis 2010 sind folgende Jahresfehlbeträge entstanden:

1.) Kamerale Fehlbeträge:

2004	5,3 Millionen Euro
2005	3,5 Millionen Euro
kamerale Fehlbeträge insgesamt:	8,8 Millionen Euro

2.) Doppische Fehlbeträge:

2006	3,0 Millionen Euro
davon	
ordentlicher Fehlbetrag:	3,2 Millionen Euro
außerordentlicher Fehlbetrag: -	0,2 Millionen Euro
2007	2,8 Millionen Euro
davon	
ordentlicher Fehlbetrag:	2,9 Millionen Euro
außerordentlicher Fehlbetrag: -	0,1 Millionen Euro
2008	2,1 Millionen Euro
davon	
ordentlicher Fehlbetrag	2,2
außerordentlicher Fehlbetrag -	0,1
2009	6,29 Millionen Euro
davon	
ordentlicher Fehlbetrag	6,3
außerordentlicher Fehlbetrag -	0,01
2010	8,1 Millionen Euro
davon	
ordentlicher Fehlbetrag	9,2
außerordentlicher Fehlbetrag -	1,1
SUMME Fehlbeträge insgesamt	31,09 Millionen Euro

1. Erträge und Aufwendungen

Arten der Erträge und Aufwendungen

	2011	2012	2013	2014	2015
Erträge					
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-491	-476	-476	-476	-476
Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	-1.967	-2.117	-2.112	-2.112	-2.112
Kostensatzleistungen und -erstattungen	-1.288	-1.221	-1.221	-1.221	-1.221
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-12.820	-13.645	-14.504	-15.346	-16.193
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-1.015	-970	-995	-1.020	-1.045
Grundsteuer A	-12	-10	-10	-10	-10
Grundsteuer B	-3.160	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
Gewerbesteuer	-7.500	-7.500	-7.650	-7.800	-7.950
Andere Steuern	-130	-134	-134	-134	-134
Erträge aus Transferleistungen	-952	-1.080	-988	-1.008	-1.033
Erträge aus Zuweisg. u.Zuschüssen, lfd. Zwecke	-3.107	-4.279	-4.455	-4.575	-4.686
Erträge aus Auflösung Sonderposten	-777	-864	-864	-864	-864
Sonstige ordentliche Erträge	-1.186	-1.209	-1.209	-1.209	-1.209
Summe ordentliche Erträge	-34.404	-36.705	-37.818	-38.975	-40.133
Aufwendungen					
Personalaufwendungen	11.501	12.240	12.669	12.914	13.135
Versorgungsaufwendungen	839	798	784	611	521
Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen	10.256	10.340	10.361	10.472	10.572
Abschreibungen	1.969	2.207	2.207	2.207	2.207
Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse	2.053	2.274	2.271	2.266	2.266
Steueraufwendungen, gesetzl. Umlageverpfl.	15.830	16.608	17.536	18.536	19.416
Sonstige ordentliche Aufwendungen	12	11	11	11	11
Summe ordentliche Aufwendungen	42.459	44.477	45.839	47.017	48.128
Verwaltungsergebnis	8.055	7.772	8.022	8.042	7.995
Finanzerträge	-328	-334	-334	-334	-334
Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	1.166	1.543	1.669	1.795	1.921
Finanzergebnis	838	1.209	1.335	1.461	1.587
Ordentliches Ergebnis	8.894	8.981	9.357	9.503	9.581
Außerordentliche Erträge	-1.006	-397	-397	-397	-397
Außerordentliche Aufwendungen	4				
Außerordentliches Ergebnis	-1.001	-397	-397	-397	-397
Jahresergebnis	7.892	8.583	8.959	9.106	9.184

2. Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen

		2011	2012	2013	2014	2015
Art der Einzahlung/Auszahlung						
Einzahlungen						
Aufnahme von Krediten u. d. Begebung v. Anleihen	1.319	855	386	249	245	
Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. Inv.beiträge	894	334	303	223	223	
Verkaufserlöse aus Abgängen d. Anlagevermögens	400	440	410	410	410	
Tilgung von gewährten Krediten	38	38	38	25	25	
Summe der Einzahlungen	2.651	1.667	1.152	907	903	
Auszahlungen						
Tilgung von Krediten	-609	-604	-616	-548	-548	
Investitionen f. imm.Vermögensgegenstände,Sachanlagen u. Finanzanlagen	-2.042	-1.063	-535	-359	-355	
davon:						
Investitionszuweisungen, -zuschüsse u. Inv.beiträge	-34	-15				
Investitionen in Finanzanlagen	-25	-26	-26	-26	-26	
davon:						
Ausleihungen						
Summe der Auszahlungen	-2.651	-1.667	-1.152	-907	-903	

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich
fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan des Jahres ¹	Voraussichtlich fällige Auszahlungen ^{2, 3} 1.000 EUR				
	2013	2014	2015	2016	2017
1	2	3	4	5	6
2012	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0
<i>Nachrichtlich</i>					
In der Ergebnis- und Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	8.290	8.586	9.021	0	0

2013 Keine Verpflichtungsermächtigungen geplant.

2014 Keine Verpflichtungsermächtigungen geplant.

2015 Keine Verpflichtungsermächtigungen geplant.

¹ In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen fällig werden.

² In Spalte 2 ist das dem Haushaltsjahr folgende Jahr, in den Spalten 3 bis 6 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.

³ Werden Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen in den Jahren fällig, auf die sich die Ergebnis- und Finanzplanung noch nicht erstreckt, sind die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren nach § 1 Abs. 4 Nr. 4 zweiter Halbsatz dieser Verordnung zu übernehmen. Erforderlichenfalls sind weitere Kopfspalten hinzuzufügen.

**Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
1.000 EURO**

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2011	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haus- haltsjahres 2012	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haus- haltsjahres 2012
1	2	3	4
1. Verbindlichkeiten aus Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten von			
2.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen			
2.2 Land			
2.3. Gemeinden und Gemeindeverbände			
2.4 Zweckverbände u. dgl.			
2.5 sonstigem öffentlichen Bereich	1.354	1.444	1.334
2.6 Kreditmarkt	11.987	13.388	16.816
Summe	13.341	14.832	18.150
3. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kredit- aufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
3.1 Leasing			
3.2 Sonstige			
Summe	0	0	0
Nachrichtlich			
4. Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung			
KBR - Kommunale Betriebe Rödermark			
4.1 aus Krediten	12.360	11.337	10.329
4.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
5. Vorübergehende Inanspruchnahme von flüssigen Mitteln aus Sonderrücklagen für andere Zwecke			
6. Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden 1			
7.1 Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen 2			
7.2 langfristige Mietverträge und Verpflichtungen aus ÖPP-Verträgen			
Summe	12.360	11.337	10.329

1 Der den Mitgliedsanteilen der Gemeinde an Zweckverbänden entsprechende Anteil an den Gesamtschulden der Verbände.
Die Schuldenanteile wurden von den Zweckverbänden noch nicht abschließend ermittelt.

2 Der den Gesellschaftsanteilen der Gemeinde an Unternehmen entsprechende Anteil an den Gesamtschulden der Unternehmen.

**Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen
- 1000 EUR -**

Muster 5
zu § 1 Abs. 4 Nr. 5

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres (01.01.2011)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushalts- jahres (01.01.2012)	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushalts- jahres (31.12.2012)
<u>1. Rücklagen und Sonderrücklagen</u>			
1.1 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0
1.2 Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0	0	0
1.3 Sonderrücklagen	0	0	0
1.4 Stiftungskapital	153	153	153
Summe der Rücklagen	153	153	153
<u>2. Rückstellungen</u>			
2.1 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRückIG gedeckt)	8.859 (138)	9.109 (158)	9.293 (178)
2.2 Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	1.751	1.812	1.859
2.3 Rückstellungen aus Bezüge- u. Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	530	480	470
2.4 Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden sollen	6	0	0
2.5 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0	0	0
2.6 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0	0	0
2.7 Rückstellungen für unbestimmte Aufwendungen für Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	0	0	0
2.8 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0	0	0
2.9 Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	0	0	0
2.10 Sonstige Rückstellungen			
2.10.1 Rückstellung für Urlaubsansprüche	358	358	358
2.10.2 Rückstellung für Mehrstunden	51	51	51
2.10.3 Rückstellung für die Prüfung Eröffnungsbilanz/Jahresabschluss	43	20	0
2.10.4 Rückstellung für Jubiläumsverpflichtungen	27	29	31
2.10.5 Rückstellung für Umlage Regionalverkehr	45	45	45
2.10.6 Rückstellung für Prozesskosten	7	0	0
2.10.7 Rückstellung für Baulandanspruch Kath. Kirche Urberach	542	542	542
2.10.8 Rückstellung für die Aufbewahrung der Buchhaltungsunterlagen	34	34	34
2.10.9 Rückstellung für Buslinie U	39	19	19
2.10.10 Rückstellung für Holzeinschlag	0	0	0
Summe der Rückstellungen	12.292	12.499	12.702

**Übersicht über die den Fraktionen
nach § 36 a Abs. 4 der Hessischen
Gemeindeordnung zur Verfügung
gestellten Mittel**

Art	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahres- abschlusses	Erläuterungen
	2012 EUR	2011 EUR	2010 EUR	
1. Gesamtbetrag der Mittel nach § 36 a Abs. 4 HGO				
1.1 Sockelbetrag für jede Fraktion jährlich 1.300,00 EUR	6.400	5.200	5.112,92	
1.2 Restbetrag nach Fraktionsstärke (Betrag für jedes Fraktionsmitglied) jährlich 80,00 EUR	3.120	3.600	3.451,05	
2. Aufteilung des Betrages unter Nr.1 auf die Fraktionen				
2.1 für die <u>CDU-Fraktion</u> insgesamt davon sind vorgesehen für -Personalaufwendungen -Sachaufwendungen (ohne Öffentlichkeitsarbeit) -Sachaufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	2.580	2.980	2.888,72	Pauschalbetrag
2.2 für die Fraktion <u>AL/Die Grünen</u> davon sind vorgesehen für -Personalaufwendungen -Sachaufwendungen (ohne Öffentlichkeitsarbeit) -Sachaufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	2.340	2.340	2.275,20	Pauschalbetrag
2.3 für die <u>SPD-Fraktion</u> insgesamt davon sind vorgesehen für -Personalaufwendungen -Sachaufwendungen (ohne Öffentlichkeitsarbeit) -Sachaufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	1.780	1.940	1.891,75	Pauschalbetrag
2.4 für die <u>FDP-Fraktion</u> davon sind vorgesehen für -Personalaufwendungen -Sachaufwendungen (ohne Öffentlichkeitsarbeit) -Sachaufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	1.460	1.540	1.508,30	Pauschalbetrag
2.5 für die <u>FW-Fraktion</u> davon sind vorgesehen für -Personalaufwendungen -Sachaufwendungen (ohne Öffentlichkeitsarbeit) -Sachaufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	1.460	0	0,00	Pauschalbetrag

	Jahresbeträge			Erläuterungen
	2012 EUR	2011 EUR	2010 EUR	
3. Zusätzlich an die einzelnen Fraktionen gewährte geldwerte Leistungen; die Einzelpositionen sind erforderlichenfalls den örtlichen Gegebenheiten anzupassen.				
<u>3.1. CDU-Fraktion</u>				
Überlassung von Personal der Gemeinde für die Fraktionsarbeit (Geschäftsstellenbetrieb und Fraktionsassistenten)				
Bereitstellung von Räumen einschl. Heizung, Reinigung, Beleuchtung	6.890	6.890	6.890	66 qm x 8,70 € mtl. pauschal
Bereitstellung von Büroausstattung	1	1	1	Restbuchwert
Übernahme der Kosten für Fachliteratur, Fachzeitschriften, Telefon, Telfax, Datenübertragungsleitungen, Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage usw. (35,- € je Mitglied)	560	735	735	Pauschale
Summe:	7.450	7.625	7.625	

	Jahresbeträge			Erläuterungen
	2012 EUR	2011 EUR	2010 EUR	
<u>3.2. Fraktion AL/Die Grünen</u>				
Überlassung von Personal der Gemeinde für die Fraktionsarbeit (Geschäftsstellenbetrieb und Fraktionsassistenten)				
Bereitstellung von Räumen einschl. Heizung, Reinigung, Beleuchtung	3.760	3.760	3.760	36 qm x 8,70 € mtl. pauschal
Bereitstellung von Büroausstattung	1	1	1	Restbuchwert
Übernahme der Kosten für Fachliteratur, Fachzeitschriften, Telefon, Telfax, Datenübertragungsleitungen, Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage usw. (35,- € je Mitglied)	455	455	455	Pauschale
Summe:	4.215	4.215	4.215	

	Jahresbeträge			Erläuterungen
	2012 EUR	2011 EUR	2010 EUR	
<u>3.3. SPD-Fraktion</u>				
Überlassung von Personal der Gemeinde für die Fraktionsarbeit (Geschäftsstellenbetrieb und Fraktionsassistenten)				
Bereitstellung von Räumen einschl. Heizung, Reinigung, Beleuchtung	2.140	2.140	2.140	20,5 qm x 8,70 € mtl. pauschal
Bereitstellung von Büroausstattung	1	1	1	Restbuchwert
Übernahme der Kosten für Fachliteratur, Fachzeitschriften, Telefon, Telfax, Datenübertragungsleitungen, Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage usw. (35,- € je Mitglied)	210	280	280	Pauschale
Summe:	2.350	2.420	2.420	

	Jahresbeträge			Erläuterungen
	2012 EUR	2011 EUR	2010 EUR	
3.4. FDP-Fraktion				
Überlassung von Personal der Gemeinde für die Fraktionsarbeit (Geschäftsstellenbetrieb und Fraktionsassistenten)				
Bereitstellung von Räumen einschl. Heizung, Reinigung, Beleuchtung	2.140	2.140	2.140	20,5 qm x 8,70 € mtl. pauschal
Bereitstellung von Büroausstattung	1	1	1	
Übernahme der Kosten für Fachliteratur, Fachzeitschriften, Telefon, Telfax, Datenübertragungsleitungen, Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage usw. (35,- € je Mitglied)	70	105	105	Pauschale
Summe:	2.210	2.245	2.245	

	Jahresbeträge			Erläuterungen
	2012 EUR	2011 EUR	2010 EUR	
3.5. FW-Fraktion				
Überlassung von Personal der Gemeinde für die Fraktionsarbeit (Geschäftsstellenbetrieb und Fraktionsassistenten)				
Bereitstellung von Räumen einschl. Heizung, Reinigung, Beleuchtung	2.140	0	0	20,5 qm x 8,70 € mtl. pauschal
Bereitstellung von Büroausstattung	1	0	0	
Übernahme der Kosten für Fachliteratur, Fachzeitschriften, Telefon, Telfax, Datenübertragungsleitungen, Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage usw. (35,- € je Mitglied)	70	0	0	Pauschale
Summe:	2.210	0	0	

Stellenplan

2012

Der Stellenplan für das Jahr 2012 gliedert sich wie folgt:

Fb 1	Allgem. Angelegenheiten Steuerungsunterstützung
Fb 2	Finanzen
Fb 3	Öffentliche Ordnung
Fb 4	Kinder, Jugend und Senioren
Fb 5	Kultur, Vereine, Ehrenamt
Fb 6	Bauverwaltung
Bereich 8	KBR
SB 10	Stabsstelle
SB 11	Rechnungsprüfung

Teil A – Beamte

Die Anzahl der Beamtenstellen bleibt gegenüber dem Stellenplan 2011 unverändert bei 24,0 Planstellen.

Teil B – Beschäftigte

Die Anzahl der Planstellen der Beschäftigten erhöht sich gegenüber dem Stellenplan 2011 um 4,0 Planstellen auf 101,5 Planstellen.

Teil C – Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst

Die Anzahl der Planstellen der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst erhöht sich gegenüber dem Stellenplan 2011 um 10,5 Planstellen auf 111,5 Planstellen.

Teil D – Zusammenstellung

Die Planstellen der einzelnen Teilabschnitte stellen sich wie folgt dar:

A – Beamte von 24,0 Planstellen	unverändert	24,0 Planstellen
B – Beschäftigte von 97,5 Planstellen	+ 4,0 Planstellen	auf 101,5 Planstellen
C – Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst von 101,0 Planstellen	+ 10,5 Planstellen	auf 111,5 Planstellen
A, B und C – Gesamt von 222,5 Planstellen	+ 14,5 Planstellen	auf 237,0 Planstellen

Verschiebungen und Veränderungen gegenüber dem Stellenplan 2010

A-Beamte

Fb 1 Allgem. Angel. Steuerungsunterst.	- 0,5	Eine halbe Planstelle nach A 9 g.D. soll im Fachbereich 2 geführt werden.
Fb 2 Finanzen	+ 0,5	Eine halbe Planstelle nach A 9 g.D. soll im Fachbereich 2 geführt werden.
Fb 3 Öffentliche Ordnung		Keine Änderungen
Fb 4 Kinder, Jugend, Senioren		Keine Änderungen
Fb 5 Kultur, Vereine, Ehrenamt		Keine Änderungen
Fb 6 Bauverwaltung		Keine Änderungen

Die Anzahl der Beamtenstellen bleibt gegenüber dem Stellenplan 2011 unverändert bei 24,0 Planstellen.

B-Beschäftigte

Fb 1 Allgem. Angel. Steuerungsunterst.		In der Abteilung Brandschutz ist eine Eg 8-Planstelle nach Eg 9 bewertet worden und soll entsprechend ausgewiesen werde.
Fb 2 Finanzen		Keine Änderungen
Fb 3 Öffentliche Ordnung	+ 0,5	Aufgrund der Prüfungsbeanstandung des Regierungspräsidiums ist es notwendig, in der Wohngeldstelle eine weitere halbe Planstelle nach Eg 8 auszuweisen.
Fb 4 Kinder, Jugend, Senioren	+ 1,5	Die Planstelle der Abteilungsleiterin der Fachabteilung <i>Kinder</i> ist nach Eg 12 bewertet worden und soll so im Stellenplan ausgewiesen werden (Änderung von Eg S 15 in Eg 12). Für den Hauswirtschaftsbereich der Kinderbetreuungseinrichtungen wird zusätzlich eine halbe Planstellen nach Eg 5 benötigt. Der kw-Vermerk für eine Planstelle im Hauswirtschaftsbereich soll gestrichen werden.
Fb 5 Kultur, Vereine, Ehrenamt	+ 0,5	Eine halbe Planstelle nach Eg 8 für den Bereich Ehrenamt soll hier geschaffen werden. Hier ist aufgrund einer Stellenbewertung in der Abteilung Kultur die Anhebung einer Planstelle von Eg 8 nach Eg 10 notwendig. An die Planstelle nach Eg 10 des Leiters der Abteilung „Vereine, Ehrenamt“ soll ein kw-Vermerk angebracht werden.
Fb 6 Bauverwaltung		Die Planstelle Eg 13 des Fachbereichsleiters der Bauverwaltung ist nach Eg 15 bewertet worden und soll entsprechend angehoben werden.

SB 10 Stabsstelle

+ 1,5 Unter dem Vorbehalt der weiteren Klärung, soll in der Stabsstelle für die Aufgaben des IC-Rödermark eine Planstelle nach Eg 13 (Wirtschaftsförderer) und eine halbe Planstelle nach Eg 6 (Sekretariat) ausgewiesen werden.

Die Anzahl der Beschäftigtenstellen erhöht sich gegenüber dem Stellenplan 2011 um 4,0 Stellen auf 101,5 Planstellen.

Teil C – Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst

Fb 4 Kinder, Jugend, Senioren

+ 10,5 Die Planstelle der Abteilungsleiterin der Fachabteilung *Kinder* ist nach Eg 12 bewertet worden und soll so im Stellenplan ausgewiesen werden (Änderung von Eg S 15 in Eg 12). Für die Berufswegebegleitung wird eine Stelle nach Eg S 11 benötigt. Für die Leitungsstelle der Einrichtung Waldkoblde wird eine halbe Planstelle von Eg S 6 nach Eg S 15 angehoben. Für die Ausweitung des pädagogischen Angebotes (Verlängerung der Öffnungszeiten) wird in den Kinderbetreuungseinrichtungen eine halbe Stelle nach Eg S 6 zusätzlich benötigt. Um dauerhaft Erzieher/innen für Integrationsmaßnahmen und für die Betreuung von Kindern mit Migrationshintergrund einstellen zu können ist es erforderlich 8 Planstellen nach Eg S 6 zu schaffen. Für den ständig notwendigen Vertretungsbedarf in den Kinderbetreuungseinrichtungen sollen 2 Planstellen nach Eg S 6 geschaffen werden.

Die Anzahl der Beschäftigtenstellen erhöht sich gegenüber dem Stellenplan 2011 um 10,5 Stellen auf 111,5 Planstellen.

Stellenplan Teil B: Beschäftigte

Fachb. bzw. UAbschn.	Gliederungsplan	Beschäftigte															Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2011	Arbn.st.zus. 2012	Zahl der am 30.06.2011 tats. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen			
		TVöD																					
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	Ü					1		
FB 1	Allgem. Angeh. Steuerungsunterst.				1	3,5	6	3	3	11,5	3	3	3	2				27	27				
FB 2	Finanzen				2	1	3	3	3	1								12	12				
FB 3	Öffentliche Ordnung				1		6,5	10	10	3								20,5	20				
FB 4	Kinder, Jugend, Senioren			1	1	1	3,5	3,5	3,5	7,5								19,5	18				0,5xEg 5 kw
FB 5	Kultur, Vereine, Ehrenamt					4,5	1	3	2,5	0,5					0,5			12	11,5				1xEg 10 kw
FB 6	Bauverwaltung, Liegenschaften	1		1	2	1	1	1	1									8	8				1xEg 12 kw
SB 10	Stabsstelle		1		1				0,5									2,5	1				
Stellenplan 2012		1		1	2	8	11	21,5	23	23,5	10				0,5			101,5					
Stellenplan 2011				1	1	8	10	20,5	24	23	9,5				0,5						97,5		
Zahl d. a. 30.6.2011 besetzten Stellen				1	1	8	10	20,5	24	23	9,5				0,5						97,5		

Geringfügig Beschäftigte i.S.d. SGB IV
Auszubildende, Grundqualifikanten, Studierende und Praktikanten
EgZ-Kräfte, ABM-Kräfte, 1-€-Job und dergl.
FSJ
Bundesfreiwilligendienst

Stellenplan Teil D: Zusammenstellung														
Fachb. bzw. UAbschn.	Gliederungsplan	Zahl der Stellen 2012				Zahl der Stellen 2011				Zahl der am 30.06.2011 tatsächlich besetzten Stellen				Vermerke, Erläuterungen
		Beamtenstellen	Beschäftigtestellen	Zusammen	Beamtenstellen	Beschäftigtestellen	Zusammen	Beamtenstellen	Beschäftigtestellen	Zusammen	Beamtenstellen	Beschäftigtestellen	Zusammen	
FB 1	Allgem. Angell. Steuerungsunterst.	8	27	35	8,5	27	35,5	8,5	27	35,5				
FB 2	Finanzen	5	12	17	4,5	12	16,5	4,5	12	16,5				
FB 3	Öffentliche Ordnung	2	20,5	22,5	2	20	22	2	20	22				
FB 4	Kinder, Jugend, Senioren	2	131	133	2	119	121	2	119	121				
FB 5	Kultur, Vereine, Ehrenamt	2	12	14	2	11,5	13,5	2	11,5	13,5				
FB 6	Bauverwaltung, Liegenschaften	1	8	9	1	8	9	1	8	9				
Bereich 8	KBR	2	0	2	2	0	2	2	0	2				
SB 10	Stabsstelle	0,5	2,5	3	0,5	1	1,5	0,5	1	1,5				
SB 11	Rechnungsprüfung	1,5	0	1,5	1,5	0	1,5	1,5	0	1,5				
Insgesamt:		24	213	237	24	198,5	222,5	24	198,5	222,5	24	198,5	222,5	

**Haushalts-
konsolidierungs-
konzept
2012**



Gesamtlaufzeit
2006 - 2020

Stand: 1. März 2012

INHALTSVERZEICHNIS

I	Maßgaben nach § 92 HGO - gültig seit 01.02.2005.....	3
1	Definition des Begriffs Haushaltssicherungskonzept.....	3
2	Gründe zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes.....	3
3	Beschluss der Stadtverordnetenversammlung.....	3
4	Weiterleitung an die Aufsichtsbehörde.....	4
II	Haushaltskonsolidierungskonzepte versus Jahresrechnungen der Stadt Rödermark	4
1	Historie.....	4
2	Jahresrechnungen.....	5
	a) Keine Altfehlbeträge der Haushaltsjahre bis einschließlich 2003.....	5
	b) Fehlbeträge der Haushaltsjahr 2004 und 2005.....	6
III	Haushaltskonsolidierungskonzept für die Jahre 2006 bis 2015.....	7
1	Konsolidierung im Fokus der Stadt Rödermark.....	7
2	Konsolidierungsziele und Konsolidierungszeitraum.....	10
3	Konsolidierungsmaßnahmen 2006.....	11
4	Der Haushalt 2006 nach Konsolidierung.....	12
5	Jahresabschlüsse 2006, 2007, 2008, 2009 und 2010.....	13
	a) Jahresabschluss 2006.....	13
	b) Jahresabschluss 2007.....	13
	c) Jahresabschluss 2008.....	14
	d) Jahresabschluss 2009.....	14
	e) Jahresabschluss 2010.....	15
	• Sonderbudget 14 Allgemeine Finanzmittel: Ergebnis:	16
	Übersicht der Steuereinnahmen und abzuführenden Umlagen 2006 bis 2010	
6	Der Haushalt 2011.....	17
	a) Haushalt 2011.....	17
	b) Interkommunaler Vergleich.....	17
	c) Hieraus resultierende Konsolidierungsmaßnahmen in 2011.....	19
	d) Genehmigung Haushalt 2011.....	21
	e) Haushaltskonsolidierung in 2011 (Maßnahmen aus 2011-2009/2007 bzw. 2006)	22
	f) Auswirkungen der Haushaltskonsolidierung 2003-2011.....	23
7	Der Haushalt 2012.....	24
	a) Haushalt 2012.....	24
	b) Aktualisierung des Konsolidierungsziels.....	24
	c) Bürgerbeteiligung.....	25
	d) Resultate aus der Bürgerbeteiligung.....	29
8	Konsolidierungsmaßnahmen 2012.....	30
9	Entwicklung des städtischen Haushalts bis 2020.....	33

Haushaltskonsolidierungskonzept 2006 - 2015

I Maßgaben nach § 92 HGO - gültig seit 01.02.2005

1 Definition des Begriffs Haushaltssicherungskonzept

Das Haushaltssicherungskonzept (im Gesetzestext wird dieser Begriff verwandt) ist ein Instrument zur Festlegung der Konsolidierungslinie und der dafür notwendigen Maßnahmen.

Im Fokus stehen:

- das Konsolidierungsziel,
- notwendige Maßnahmen,
- der angestrebte Zeitraum.

2 Gründe zur Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes

Die Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes ergibt sich aus der Tatsache, dass entgegen der Vorschrift

- der Haushalt in dem betreffenden Haushaltsjahr nicht ausgeglichen werden kann.

3 Beschluss der Stadtverordnetenversammlung

Da die stetige Aufgabenerfüllung der Gemeinden eng an einen „ausgeglichenen“ Haushalt gebunden ist, muss die Gemeindevertretung, in Rödermark die Stadtverordnetenversammlung, das Haushaltssicherungskonzept beschließen.

4 Weiterleitung an die Aufsichtsbehörde

Das Haushaltssicherungskonzept ist der Aufsichtsbehörde mit der Haushaltssatzung vorzulegen, da sich daraus die Kriterien zu einer Erteilung der Haushaltsgenehmigungen nach den Grundsätzen einer geordneten Haushaltswirtschaft ableiten lassen.

II Haushaltskonsolidierungskonzepte versus Jahresrechnungen der Stadt Rödermark

1 Historie

- 1995 → Erstmaliges Erstellen eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes in Folge einer drastischen Verschlechterung der finanziellen Rahmenbedingungen.

- 1999 → Genehmigung des Haushaltsplanes durch die Kommunalaufsicht des Kreises Offenbach unter Einschluss der Auflage:

- 2000 → Zeitgleich mit dem Haushaltsplan 2000 ein Haushaltskonsolidierungskonzept vorzulegen.

- 2001-2015 → Fortschreibung der Haushaltskonsolidierungskonzepte.

2 Jahresrechnungen

a) Keine Altfehlbeträge der Haushaltsjahre bis einschließlich 2003

Die Jahresrechnungen der vergangenen Jahre bis einschließlich 2003 konnten trotz anhaltender konjunktureller Schwächen ausgeglichen werden, so dass die Folgejahre nicht mit Altfehlbeträgen belastet werden mussten.

		Jahresrechnung	Haushaltsplan	Nachtragshaushalt
		in T€	in T€	in T€
1995				
	Einnahmen	29.370	30.586	30.694
	Ausgaben	29.370	30.586	30.694
	Defizit	0	0	0
1996				
	Einnahmen	29.420	31.201	30.799
	Ausgaben	29.420	31.201	30.799
	Defizit	0	0	0
1997				
	Einnahmen	29.576	29.937	29.969
	Ausgaben	29.576	29.937	29.969
	Defizit	0	0	0
1998				
	Einnahmen	30.625	30.330	31.310
	Ausgaben	30.625	31.749	31.838
	Defizit	0	-1.419	-528
1999				
	Einnahmen	31.043	32.220	31.541
	Ausgaben	31.043	32.574	32.499
	Defizit	0	-354	-958
2000				
	Einnahmen	33.727	32.283	33.439
	Ausgaben	33.727	32.887	33.439
	Defizit	0	-604	0
2001				
	Einnahmen	34.001	33.854	34.437
	Ausgaben	34.001	34.167	34.437
	Defizit	0	-313	0
2002				
	Einnahmen	34.309	33.392	33.566
	Ausgaben	34.309	33.392	34.275
	Defizit	0	0	-709
2003				
	Einnahmen	34.866	33.489	
	Ausgaben	34.866	35.119	
	Defizit	0	-1.630	

b) Fehlbeträge der Haushaltsjahre 2004 und 2005

Die Fehlbeträge der Haushaltsjahre 2004 und 2005 summieren sich auf **8.835.765 Euro**.

Mindereinnahmen bei der Gewerbesteuer und dem Einkommensteueranteil sowie Mehrausgaben durch die Anhebung der Kreisumlage führten im Jahr 2004 zu einer Verschlechterung des geplanten Defizits um 1,4 Mio. Euro.

Im Haushaltsjahr 2005 konnte das in der Haushaltsplanung 2005 ausgewiesene Defizit durch eine verbesserte Einnahmensituation, insbesondere bei der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, um 1,5 Mio. Euro nach unten korrigiert werden.

Hervorzuheben ist, dass in den Fachbereichsbudgets im Rahmen der Budgetierung Einsparungen bei den Sach- und Personalkosten in Höhe von insgesamt **1.260.000 Euro** erzielt worden sind.

Haushaltswirtschaft 2004			
	Jahresrechnung	Haushaltsplan	Differenz
Verwaltungshaushalt			
Einnahmen	28.462.506 €	30.463.247 €	-2.000.741 €
Ausgaben	33.770.217 €	34.331.347 €	561.130 €
Defizit	5.307.711 €	3.868.100 €	1.439.611 €
Vermögenshaushalt			
Einnahmen	2.367.855 €	2.974.537 €	-606.682 €
Ausgaben	2.367.855 €	2.974.537 €	-606.682 €

Haushaltswirtschaft 2005			
	Jahresrechnung	Haushaltsplan	Differenz
Verwaltungshaushalt			
Einnahmen	30.944.523 €	29.372.333 €	1.572.190 €
Ausgaben	34.472.577 €	34.412.492 €	-60.085 €
Defizit	3.528.054 €	5.040.159 €	-1.512.105 €
Vermögenshaushalt			
Einnahmen	3.366.305 €	3.673.002 €	-306.697 €
Ausgaben	3.366.305 €	3.673.002 €	-306.697 €

III Haushaltskonsolidierungskonzept für die Jahre 2006 bis 2015

1 Konsolidierung im Fokus der Stadt Rödermark

Die Haushaltskonsolidierung steht weiterhin im Fokus der Kommunen und wird dort nicht nur kurz-, sondern auch mittel- und langfristig bleiben. Für die Stadt Rödermark ergibt sich aus der Tatsache, dass der Vollzug des Haushalts 2004 erstmalig zu einer nicht ausgeglichenen Jahresrechnung geführt hat und sich auch für das Haushaltsjahr 2005 kein Ausgleich herbeiführen ließ, die dringliche Notwendigkeit, weitere und vor allem nachhaltige Einsparmaßnahmen vorzunehmen. Die Prognosen in Bezug auf die anteiligen Steuereinnahmen der Kommunen in den kommenden Haushaltsjahren weisen auf einen leichten Anstieg hin. Es wird eine Verbesserung der konjunkturellen Situation erwartet, was für die Kommunen eine Erhöhung der Gewerbesteuererinnahmen bedeuten könnte. Selbst unter diesen Prämissen kann aber von einer Entspannung der finanziellen Situation für die Stadt Rödermark keine Rede sein:

Die **Gesamtverschuldung** (Darlehen und Kassenkredite) der Stadt Rödermark, einschließlich der Eigenbetriebe würde unter Einbeziehung der prognostizierten Haushaltsentwicklung bis zum Jahr 2015 ohne Gegensteuerung auf rd. 81 Mio. € anwachsen (Stand Ende 2005).

Vor diesem Hintergrund hatte der Erste Stadtrat und Kämmerer der Stadt Rödermark zu parteiübergreifenden Gesprächen eingeladen, in deren Folge sich ein „Arbeitskreis Konsolidierung“ konstituierte mit dem Motto:

Interfraktionell gegen das Defizit

Hier waren alle Fraktionen sowie Bürgermeister und Kämmerer eingebunden. So sind Zielvorgaben von allen Beteiligten beschlossen und getragen worden, was für eine erfolgreiche Konsolidierung des Haushalts unabdingbar war.

Die Umsetzung der Module des „**Neuen Steuerungsmodells**“ (gemäß § 133 HGO Erprobung neuer Steuerungsmodelle) durch die Verwaltung der Stadt Rödermark hat dem Arbeitskreis Konsolidierung eine gute Ausgangsbasis für eine erfolgreiche Haushaltskonsolidierung geschaffen.

Als Arbeitsgrundlage ist dem Arbeitskreis ein **Produkthaushalt** zur Verfügung gestellt worden; erstmalig erstellt für das Haushaltsjahr 2003.

Unter Einbeziehung von Leistungs- und Finanzzielen, Grundlageninformationen, einem Eckwertebeschluss und Zielvereinbarungen ließ sich die Beurteilung von Einsparpotentialen besser als mit dem üblichen kameralen Haushaltsplan vornehmen.

Dabei ist die primäre Aufgabe der „Daseinsfürsorge“ bei den vorgenommenen Konsolidierungsmaßnahmen nicht aus dem Blickfeld geraten.

Ebenso sind **Vorgaben der Kommunalaufsicht** zu beachten gewesen, die aus dem Genehmigungsschreiben zum Haushalt 2005 vom 17. März 2005 hervorgingen:

- Zur weiteren Kostenreduzierung sind disponible Ausgaben kontinuierlich zu überprüfen.
- Aber auch bei Pflichtleistungen sind Ermessensspielräume für Einsparungen (z. B. Leistungsstandards; zusätzliche Standards sind auf absehbare Zeit ausgeschlossen) regelmäßig zu überprüfen.
- Gebühren und Beiträge sind erneut daraufhin zu überprüfen, ob der Kostendeckungsgrad anzupassen ist; ggf. sind die bisher angenommenen Grenzen der Vertretbarkeit zu korrigieren.
- Zusätzliche Leistungen sind nur in Betracht zu ziehen, falls kostendeckende Einnahmen gegenüber stehen.

Anerkennung durch die Kommunalaufsicht finden die Umsetzung der jährlich fortgeschriebenen Konsolidierungskonzepte, die die strukturelle Schieflage des damaligen Verwaltungshaushaltes gemildert haben, wie auch die positive Auswirkung des Eckwertebeschlusses des Jahres 2004.

Durch diesen Beschluss ist unter Beachtung des Produktrankings das Gesamtbudget des Verwaltungshaushaltes um 500.000 € reduziert worden. Die Fachbereichsbudgets sind in Folge der Umsetzung des Beschlusses durch die Budgetverantwortlichen nochmals um 74.990 € gekürzt worden, so dass insgesamt eine Reduzierung von 574.990 € erzielt werden konnte.

2 Konsolidierungsziele und Konsolidierungszeitraum

Ausgehend von der oben angeführten Gesamtverschuldung sind folgende **Szenarien zur Konsolidierung** entwickelt worden:

- A: Weiter so!
- B: Ausgeglicherer Haushalt bis 2015
- C: Wie B, zusätzlich Erwirtschaftung von 3.0 Mio. € für den Vermögenserhalt**
- D: Wie C, Verschuldung nicht höher als in 2005
- E: Wie C, Verschuldung max. in Höhe der Investitionen

Die **Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark** hat sich für das Szenario „**C**“ entschieden, das heißt:

Bis spätestens zum Jahr 2015

- c) den Haushaltsausgleich zu erreichen
und
- d) jährlich 3,0 Mio. Euro zum Vermögenserhalt zu erwirtschaften.

3 Konsolidierungsmaßnahmen 2006

Ergebnisse des Arbeitskreises:

In den Sitzungen des „Arbeitskreises Konsolidierung“ wurde das erste Maßnahmenpaket zur Haushaltskonsolidierung geschnürt.

Für den Planhaushalt 2006 ergab sich aus den getroffenen Maßnahmen insgesamt eine Ergebnisverbesserung von 912.404 Euro für die Stadt Rödermark.

Aufgrund der Langzeitwirkung der einzelnen Maßnahmen wurde eine Ergebnisverbesserung bis zum Jahr 2015 von rd. 13 Mio. Euro erwartet. Das entsprach etwa einem Drittel des bis 2015 vorgesehenen Einsparvolumens in Höhe von rd. 44 Mio. Euro.

Es war offensichtlich, dass im Zeitfenster bis 2015 weitere Maßnahmenpakete geschnürt werden müssen, um das vorgenannte Einsparvolumen zu erreichen.

Ergebnisverbesserungen in den Jahren 2006 → 2015

Maßnahmenpaket des Jahres 2006												
FB	Ergebnisverbesserungen	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2006-2015
1	Frauenbeauftragte	20.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-	200.000,-
1	Beschaffungsstelle	20.886,-	20.886,-	20.886,-	20.886,-	20.886,-	20.886,-	20.886,-	20.886,-	20.886,-	20.886,-	208.859,-
1	Feuerwehr	30.000,-	40.000,-	50.000,-	60.000,-	70.000,-	70.000,-	70.000,-	70.000,-	70.000,-	70.000,-	600.000,-
2	Kasse - Steuern	40.732,-	40.732,-	40.732,-	40.732,-	40.732,-	40.732,-	40.732,-	40.732,-	40.732,-	40.732,-	407.320,-
4	Hallenbad	291.998,-	291.998,-	291.998,-	291.998,-	291.998,-	291.998,-	291.998,-	291.998,-	291.998,-	291.998,-	2.919.980,-
4	Kinder- und Jugendtheater	39.117,-	39.117,-	39.117,-	39.117,-	39.117,-	39.117,-	39.117,-	39.117,-	39.117,-	39.117,-	391.168,-
4	Musikschule	0,-	5.000,-	10.000,-	15.000,-	20.000,-	25.000,-	25.000,-	25.000,-	25.000,-	25.000,-	175.000,-
4	Stadtbücherei	20.000,-	25.000,-	30.000,-	35.000,-	40.000,-	40.000,-	40.000,-	40.000,-	40.000,-	40.000,-	350.000,-
4	Weihnachtsbeleuchtung	10.000,-	10.000,-	10.000,-	10.000,-	10.000,-	10.000,-	10.000,-	10.000,-	10.000,-	10.000,-	100.000,-
4	Bürgertreff Waldacker	19.403,-	19.403,-	19.403,-	19.403,-	19.403,-	19.403,-	19.403,-	19.403,-	19.403,-	19.403,-	194.030,-
4	Kindertagesstätten, Mittagessen	25.000,-	100.000,-	170.000,-	210.000,-	210.000,-	210.000,-	210.000,-	210.000,-	210.000,-	210.000,-	1.765.000,-
4	Vereine, Investitionszuschüsse	25.000,-	25.000,-	25.000,-	25.000,-	25.000,-	25.000,-	25.000,-	25.000,-	25.000,-	25.000,-	250.000,-
6	Gutachten	20.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-	200.000,-
6	Städtebauliche Planungen	40.000,-	40.000,-	40.000,-	40.000,-	40.000,-	40.000,-	40.000,-	40.000,-	40.000,-	40.000,-	400.000,-
6	Verwaltung unbeb. Grundstücke	0,-	10.000,-	10.000,-	10.000,-	10.000,-	10.000,-	10.000,-	10.000,-	10.000,-	10.000,-	90.000,-
8	Grünpflege	50.000,-	50.000,-	50.000,-	50.000,-	50.000,-	50.000,-	50.000,-	50.000,-	50.000,-	50.000,-	500.000,-
8	Kinderspielplätze	35.000,-	35.000,-	35.000,-	35.000,-	35.000,-	35.000,-	35.000,-	35.000,-	35.000,-	35.000,-	350.000,-
8	Winterdienst	18.000,-	26.000,-	26.000,-	26.000,-	26.000,-	26.000,-	26.000,-	26.000,-	26.000,-	26.000,-	252.000,-
8	Friedhöfe, Bewirtschaftung	20.000,-	30.000,-	30.000,-	30.000,-	30.000,-	30.000,-	30.000,-	30.000,-	30.000,-	30.000,-	290.000,-
8	Umwelt- und Landschaftspflege	20.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-	200.000,-
8	Bestattungswesen, Gebühren	0,-	80.000,-	80.000,-	80.000,-	80.000,-	80.000,-	80.000,-	80.000,-	80.000,-	80.000,-	720.000,-
11	Rechnungsprüfungsamt	25.268,-	25.268,-	25.268,-	25.268,-	25.268,-	25.268,-	25.268,-	25.268,-	25.268,-	25.268,-	252.681,-
12	IC	50.000,-	50.000,-	50.000,-	50.000,-	50.000,-	50.000,-	50.000,-	50.000,-	50.000,-	50.000,-	500.000,-
14	Personalkosten, allgemein	50.000,-	50.000,-	50.000,-	50.000,-	50.000,-	50.000,-	50.000,-	50.000,-	50.000,-	50.000,-	500.000,-
EB G	Städtische Wohnhäuser	40.000,-	50.000,-	60.000,-	70.000,-	80.000,-	90.000,-	100.000,-	110.000,-	120.000,-	130.000,-	850.000,-
EB G	Winterdienst	2.000,-	4.000,-	4.000,-	4.000,-	4.000,-	4.000,-	4.000,-	4.000,-	4.000,-	4.000,-	38.000,-
		912.404,-	1.127.404,-	1.227.404,-	1.297.404,-	1.327.404,-	1.342.404,-	1.352.404,-	1.362.404,-	1.372.404,-	1.382.404,-	12.704.037,-

4 Der Haushalt 2006 nach Konsolidierung

Für die **Stadt Rödermark** wäre ohne die Konsolidierungsmaßnahmen 2006 im Ergebnishaushalt ein Fehlbedarf in Höhe von 4.724.157 € zu veranschlagen gewesen. Nach der Konsolidierung stellte sich der Planhaushalt 2006 wie folgt dar:

ERGEBNISHAUSHALT	
Gesamterträge	31.533.245 €
Gesamtaufwendungen	35.451.998 €
Jahresergebnis (Fehlbedarf)	3.918.753 €
./. Systembedingte Veränderung*	395.188 €
Defizit (kameral)	3.523.565 €

*Systembedingte Veränderung:

Aufgrund der Doppikumstellung wurden Teile der kalkulatorischen Erlöse nicht mehr ausgewiesen. Das Ergebnis veränderte sich um 395.188 €. Bei der vormals angewendeten Kameralistik hätte sich ein Defizit von 3,52 Mio. € ergeben.

•Genehmigung Haushalt 2006

Der Kreis Offenbach hat mit Bescheid vom 15. Dezember 2005 – und damit so schnell wie noch nie – die aufsichtsbehördlichen Genehmigungen zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2006 erteilt.

Basis der schnellen Genehmigung war das Konsolidierungskonzept, auf das sich alle Fraktionen verständigt hatten. Die Stadt Rödermark hat durch dieses umfangreiche und detaillierte Konsolidierungskonzept der anhaltenden kritischen Finanzlage Rechnung getragen. Von der Kommunalaufsicht wird ausdrücklich begrüßt, dass der wirtschaftliche Erfolg der Konsolidierung aufgrund der formulierten Maßnahmen messbar ist und ein Konsolidierungsziel festgelegt wird, das auch durch weitere Maßnahmen in den Folgejahren erreicht werden soll.

5 Jahresabschlüsse 2006, 2007, 2008, 2009 und 2010

a) Jahresabschluss 2006

Der geplante Fehlbedarf in Höhe von **4.254.677 €** (Ansatz 2006 in Höhe von 3.918.753 € plus HHR aus 2005 in Höhe von 335.924 €) ist um **1.252.703 €** unterschritten worden. Damit ergibt sich für das Haushaltsjahr 2006 ein Fehlbedarf in Höhe von **3.001.974 €**.

ERGEBNISRECHNUNG	ANSATZ 2006	ERGEBNIS 2006	VERGLEICH ERGEBNIS/ANSATZ
Gesamterträge	-29.976.847 €	-30.931.607 €	-954.760 €
Gesamtaufwendungen	34.231.524 €	34.104.677 €	-126.847 €
Ordentliches Ergebnis (Fehlbetrag)	4.254.677 €	3.173.070 €	-1.081.607 €
Außerordentliche Erträge	0 €	-378.072 €	-378.072 €
Außerordentliche Aufwendungen	0 €	206.976 €	206.976 €
Außerordentliches Ergebnis	0 €	-171.096 €	-171.096 €
Jahresergebnis (Fehlbetrag)	4.254.677 €	3.001.974 €	-1.252.703 €

b) Jahresabschluss 2007

Der geplante Fehlbedarf in Höhe von **2.958.625 €** (Ansatz 2007 in Höhe von 2.910.001 € plus HHR aus 2006 in Höhe von 48.624 €) ist um **190.966 €** unterschritten worden. Damit ergibt sich für das Haushaltsjahr 2007 ein Fehlbedarf in Höhe von **2.767.659 €**.

ERGEBNISRECHNUNG	ANSATZ 2007	ERGEBNIS 2007	VERGLEICH ERGEBNIS/ANSATZ
Gesamterträge	-35.192.234 €	-38.346.235 €	-3.154.001 €
Gesamtaufwendungen	38.340.392 €	41.201.436 €	2.861.044 €
Ordentliches Ergebnis (Fehlbetrag)	3.148.158 €	2.855.201 €	-292.957 €
Außerordentliche Erträge	-426.490 €	-383.276 €	43.214 €
Außerordentliche Aufwendungen	236.957 €	295.734 €	58.777 €
Außerordentliches Ergebnis	-189.533 €	-87.542 €	101.991 €
Jahresergebnis (Fehlbetrag)	2.958.625 €	2.767.659 €	-190.966 €

In dem Fehlbetrag in Höhe von **2.767.659 €** ist die Rückstellung für Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs, resultierend aus höheren Steuereinnahmen in Höhe von **2.637.626 €** enthalten.

c) Jahresabschluss 2008

Der geplante Fehlbedarf in Höhe von **1.532.258 €** (Ansatz 2008 in Höhe von 1.509.893 € plus HHR aus 2007 in Höhe von 22.365 €) ist um **588.647 €** überschritten worden. Damit ergibt sich für das Haushaltsjahr 2008 ein Fehlbedarf in Höhe von **2.120.905 €**.

ERGEBNISRECHNUNG	ANSATZ 2008	ERGEBNIS 2008	VERGLEICH ERGEBNIS/ANSATZ
Gesamterträge	-37.140.179 €	-36.584.219 €	555.960 €
Gesamtaufwendungen	38.821.819 €	38.747.216 €	-74.603 €
Ordentliches Ergebnis (Fehlbetrag)	1.681.640 €	2.162.997 €	481.357 €
Außerordentliche Erträge	-155.500 €	-306.263 €	-150.763 €
Außerordentliche Aufwendungen	6.118 €	264.171 €	258.053 €
Außerordentliches Ergebnis	-149.382 €	-42.092 €	107.290 €
Jahresergebnis (Fehlbetrag)	1.532.258 €	2.120.905 €	588.647 €

d) Jahresabschluss 2009

Der geplante Fehlbedarf in Höhe von **8.435.066 €** (Ansatz 2009 in Höhe von 8.427.644 € plus HHR aus 2008 in Höhe von 7.422 €) ist um **2.139.847 €** unterschritten worden. Damit ergibt sich für das Haushaltsjahr 2009 ein Fehlbedarf in Höhe von **6.295.219 €**.

ERGEBNISRECHNUNG	ANSATZ 2009	ERGEBNIS 2009	VERGLEICH ERGEBNIS/ANSATZ
Gesamterträge	-32.350.719 €	-32.885.513 €	-534.794 €
Gesamtaufwendungen	41.563.978 €	39.187.184 €	-2.376.795 €
Ordentliches Ergebnis (Fehlbetrag)	9.213.259 €	6.301.671 €	-2.911.588 €
Außerordentliche Erträge	-789.175 €	-373.728 €	415.447 €
Außerordentliche Aufwendungen	10.982 €	367.276 €	356.294 €
Außerordentliches Ergebnis	-778.193 €	-6.452 €	771.741 €
Jahresergebnis (Fehlbetrag)	8.435.066 €	6.295.219 €	-2.139.847 €

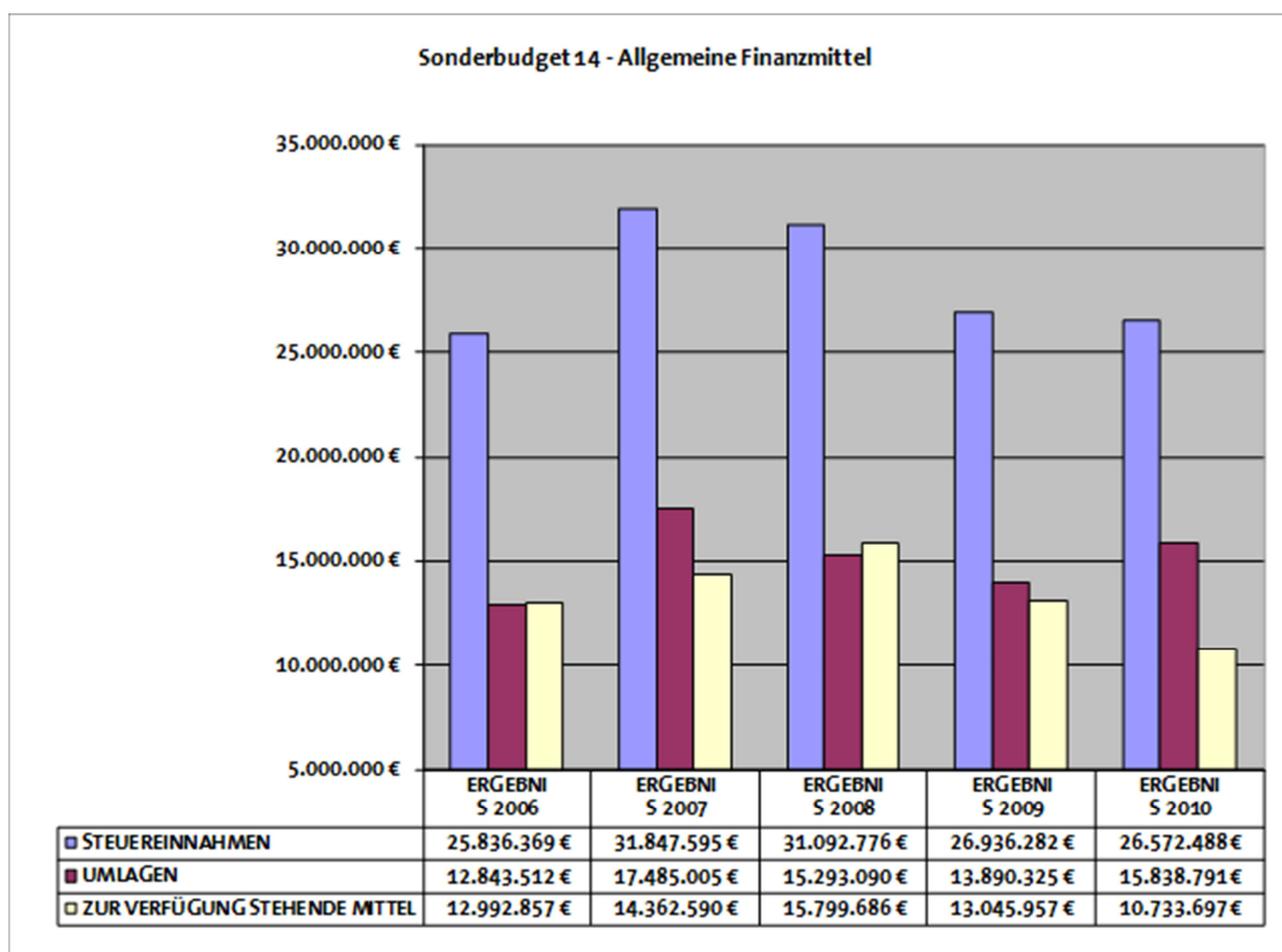
e) Jahresabschluss 2010

Der geplante Fehlbedarf in Höhe von **10.882.728 €** (Ansatz 2010 in Höhe von 10.875.607 € plus HHR aus 2009 in Höhe von 7.121 €) ist um **2.747.829 €** unterschritten worden. Damit ergibt sich für das Haushaltsjahr 2009 ein Fehlbedarf in Höhe von **8.134.899 €**.

ERGEBNISRECHNUNG	ANSATZ 2010	ERGEBNIS 2010	VERGLEICH ERGEBNIS/ANSATZ
Gesamterträge	-30.900.848 €	-32.698.223 €	-1.797.375 €
Gesamtaufwendungen	42.531.955 €	41.979.709 €	-552.246 €
Ordentliches Ergebnis (Fehlbetrag)	11.631.107 €	9.281.485 €	-2.349.622 €
Außerordentliche Erträge	-755.500 €	-1.324.723 €	-569.223 €
Außerordentliche Aufwendungen	7.121 €	178.137 €	171.015 €
Außerordentliches Ergebnis	-748.379 €	-1.146.586 €	-398.207 €
Jahresergebnis (Fehlbetrag)	10.882.728 €	8.134.899 €	-2.747.829 €

SONDERBUDGET 14 -ALLGEMEINE FINANZMITTEL
ÜBERSICHT DER S TEUEREINNAHMEN UND ABZUFÜHRENDEN UMLAGEN

	Doppik				
	ERGEBNIS 2006	ERGEBNIS 2007	ERGEBNIS 2008	ERGEBNIS 2009	ERGEBNIS 2010
ERTRÄGE					
Gemeindeanteil an Einkommen- /Umsatzsteuer	13.644.858 €	15.380.874 €	16.676.094 €	14.382.464 €	13.601.834 €
Gewerbesteuer	7.342.812 €	9.638.588 €	7.399.642 €	6.183.067 €	6.850.390 €
Grundsteuer A/B	2.734.812 €	3.100.623 €	3.234.516 €	3.147.389 €	3.172.411 €
Schlüsselzuweisung	1.261.657 €	2.746.061 €	2.703.307 €	2.205.072 €	1.937.129 €
Familienleistungsausgleich	712.585 €	876.101 €	946.671 €	889.460 €	924.800 €
Sonstige Steuern	139.645 €	105.348 €	132.546 €	128.830 €	85.924 €
STEUEREINNAHMEN	25.836.369 €	31.847.595 €	31.092.776 €	26.936.282 €	26.572.488 €
AUFWENDUNGEN					
Umlagen Kreis u.a.	11.490.973 €	15.624.811 €	14.018.013 €	12.724.491 €	14.486.528 €
Gewerbesteuerumlage	1.352.539 €	1.860.194 €	1.275.077 €	1.165.834 €	1.352.263 €
UMLAGEN	12.843.512 €	17.485.005 €	15.293.090 €	13.890.325 €	15.838.791 €
ZUR VERFÜGUNG STEHENDE MITTEL	12.992.857 €	14.362.590 €	15.799.686 €	13.045.957 €	10.733.697 €



6 Der Haushalt 2011

a) Haushalt 2011

Durch restriktive Handhabung der Mittelanmeldungen zum Haushalt 2011 konnte bereits im Vorfeld eine Verbesserung des Ergebnishaushaltes um ca. 1 Mio. € vorgenommen werden.

Bei den Investitionen konnte aus dem gleichen Grund eine Reduzierung des Haushaltsansatzes um ca. 4,9 Mio. € vorgenommen werden.

ERGEBNISHAUSHALT	
Gesamterträge	34.154.104 €
Gesamtaufwendungen	44.106.916 €
Ordentliches Ergebnis (Fehlbetrag)	9.952.812 €
Außerordentliche Erträge	1.005.500 €
Außerordentliche Aufwendungen	0 €
Außerordentliches Ergebnis	1.005.500 €
Jahresergebnis (Fehlbetrag)	8.947.312 €

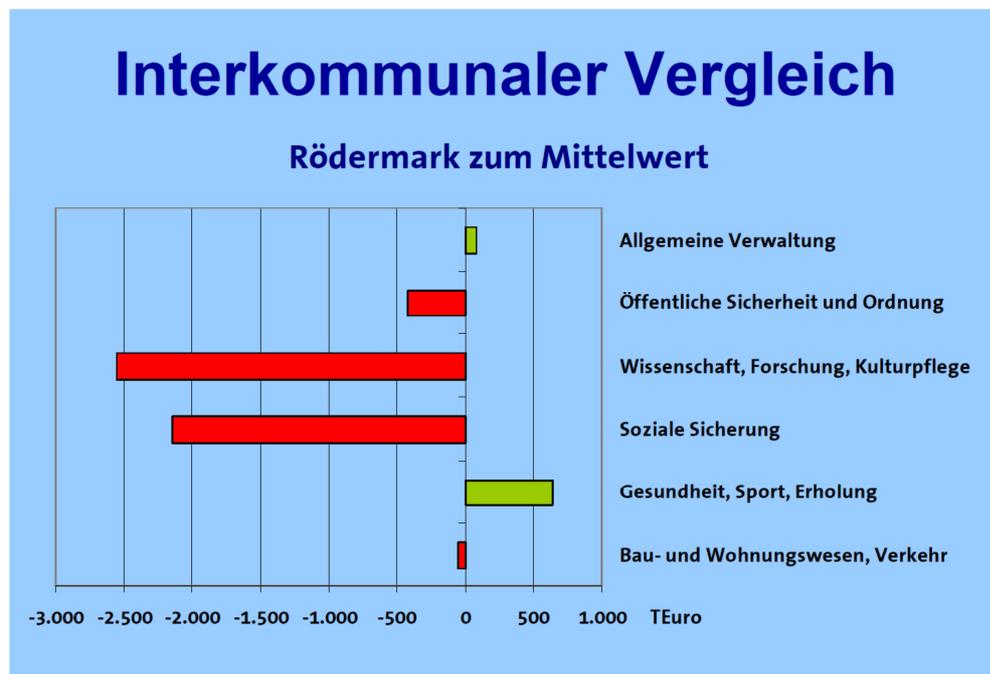
Ohne diese restriktive Handhabung hätte sich das Defizit des Haushaltsentwurfs auf ca. 9,9 Mio. € belaufen.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2011 konnte der Fehlbetrag um weitere 1,06 Mio. € auf 7,88 Mio. € reduziert werden.

b) Interkommunaler Vergleich

Es wurde ein interkommunaler Vergleich mit 16 hessischen Kommunen auf Basis der Einnahmen und Ausgaben, gegliedert nach den kameraleen Gliederungspositionen, für das Jahr 2007 durchgeführt.

Dieser deckt sich im Ergebnis sowohl mit der durch die Überörtliche Prüfung durchgeführten Untersuchung als auch mit dem ersten interkommunalen Vergleich.



Für eine nähere Betrachtung wurden die Bereiche (Handlungsfelder) herangezogen, in denen Rödermark finanziell schlechter abschneidet als die Vergleichskommunen:

- **Öffentliche Ordnung**
Bürgerbüro – Öffentliche Sicherheit und Ordnung
- **Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege & Gesundheit, Sport und Erholung**
Kultur – Vereine, Ehrenamt
Landschaftspflege, Umwelt
- **Büchereien**
- **Soziale Sicherung (Kinder und Jugend)**
Kinder – Jugend
- **Verkehr**

c) Hieraus resultierende Konsolidierungsmaßnahmen in 2011

Handlungsfelder

○ Öffentliche Ordnung	T€ 60
○ U3-Betreuung	T€ 13
○ Kindergarten	T€ 356
○ Mittagsverpflegung	T€ 25
○ Jugendarbeit in Einrichtungen	T€ 48
○ Fachabteilung Kultur	T€ 20
○ Kultur- und Heimatpflege	T€ 11
○ Grünflächen	T€ 40

Sonstige Bereiche

○ Verwaltungssteuerung, Organisation	T€ 100
○ Finanzverwaltung/Controlling	T€ 40
○ Öffentliche Verkehrsflächen	T€ 30
○ Wirtschaftsförderung	T€ 80
○ Allgemeine Finanzmittel	T€ 100
○ KBR - Geschäftsfeld Badehaus	T€ 60

Investive Maßnahmen

○ Allgemeine Angelegenheiten, Steuerungsunterstützung	T€ 130
○ Alle Fachbereiche	T€ 40
○ Bauverwaltung	T€ 120
○ Kultur, Vereine, Ehrenamt	T€ 93
○ Kinder, Jugend und Senioren	T€ 6

Ergebnisverbesserungen in den Jahren 2011 → 2015

Maßnahmenpaket des Jahres 2011							
FB/SB	Ergebnisverbesserungen	2011	2012	2013	2014	2015	2011-2015
1	Verwaltungssteuerung, Organisation	100.000,-	0,-	0,-	0,-	0,-	100.000,-
2	Finanzverwaltung/Controlling	40.000,-	40.000,-	40.000,-	40.000,-	40.000,-	200.000,-
3	Öffentliche Ordnung	60.000,-	80.000,-	80.000,-	80.000,-	80.000,-	380.000,-
4	Umorganisation der U3-Betreuung	0,-	171.600,-	171.600,-	171.600,-	171.600,-	686.400,-
4	U3-Zuschuss St.Gallus nicht notwendig	13.100,-	13.100,-	13.100,-	13.100,-	13.100,-	65.500,-
4	Kita Liebigstraße: Kein zusätzliches Personal erforderlich	51.700,-	51.700,-	51.700,-	51.700,-	51.700,-	258.500,-
4	FA Kinder: Aufwanderstattung durch Land	304.320,-	76.080,-	0,-	0,-	0,-	380.400,-
4	Mittagsverpflegung: Neuorganisation	25.000,-	50.000,-	50.000,-	50.000,-	50.000,-	225.000,-
4	Neuausrichtung der Jugendarbeit	30.000,-	30.000,-	30.000,-	30.000,-	30.000,-	150.000,-
4	Jugendarbeit in Einrichtungen: Kein zusätzliches Personal	17.800,-	17.800,-	17.800,-	17.800,-	17.800,-	89.000,-
5	Fachabteilung Kultur	20.000,-	40.000,-	40.000,-	40.000,-	40.000,-	180.000,-
5	Stadtbücherei	0,-	15.000,-	15.000,-	15.000,-	15.000,-	60.000,-
5	Ehrenamtsbüro - Personalkosten	11.100,-	11.100,-	11.100,-	11.100,-	11.100,-	55.500,-
6	Öffentliche Verkehrsflächen	30.000,-	30.000,-	30.000,-	30.000,-	30.000,-	150.000,-
6	Grünflächen	40.000,-	40.000,-	40.000,-	40.000,-	40.000,-	200.000,-
11	Rechnungsprüfungsamt	0,-	70.000,-	70.000,-	70.000,-	70.000,-	280.000,-
12	Wirtschaftsförderung	80.000,-	80.000,-	80.000,-	80.000,-	80.000,-	400.000,-
14	Allgemeine Finanzmittel	100.000,-	100.000,-	100.000,-	100.000,-	100.000,-	500.000,-
	Summe städtischer Haushalt	923.020,-	916.380,-	840.300,-	840.300,-	840.300,-	4.360.300,-
KBR	Geschäftsfeld: Badehaus	60.000,-	100.000,-	100.000,-	100.000,-	100.000,-	460.000,-
	Summe städtischer HH + Wirtschaftsplan KBR	983.020,-	1.016.380,-	940.300,-	940.300,-	940.300,-	4.820.300,-
alle Fbe	1 Bewegliches Anlagevermögen Stavo	130.000,-	0,-	0,-	0,-	0,-	130.000,-
	Verlängerung der EDV-Nutzungsdauer auf 5 Jahre	40.000,-	0,-	0,-	0,-	0,-	40.000,-
6	Ingenieurleistung Bodenordnung	100.000,-	0,-	0,-	0,-	0,-	100.000,-
6	Orts- und Regionalplanung	20.000,-					20.000,-
5	Neugestaltung Eingangsbereich der Kulturhalle	92.700,-	0,-	0,-	0,-	0,-	92.700,-
4	Investitionszuschuss Kita St. Gallus	5.604,-	0,-	0,-	0,-	0,-	5.604,-
	Investive Maßnahmen	388.304,-	0,-	0,-	0,-	0,-	388.304,-
	GESAMT	1.371.324,-	1.016.380,-	940.300,-	940.300,-	940.300,-	5.208.604,-

d) Genehmigung Haushalt 2011

Das Genehmigungsschreiben vom 10. Mai 2011 beinhaltet u. a. folgende Positionen:

- **Es wird insbesondere begrüßt**, dass die Stadt Rödermark eine umfassende Erhebung von Entgelten für alle städtischen Einrichtungen durchführt.
- **Ebenfalls positiv hervorgehoben** wird die steuerungsorientierte, auf die Wirkung für die Nutzer abzielende Ausrichtung der Haushaltskonsolidierungsbeschlüsse.
- **Zur Auflage wird gemacht**, dass die Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzepts als Bestandteil dieser Genehmigung umzusetzen sind.
- **Weiterhin wird zur Auflage gemacht**, dass eine Straßenbeitragssatzung zu erheben ist.
- **Das Haushaltssicherungskonzept** ist zusammen mit dem Haushalt 2012 fortzuschreiben. Darin sind die Ergebnisse folgender Prüfungen aller¹ freiwilligen Leistungen darzustellen (Leitlinien Ziffer 6):
 1. Besteht ein zwingendes öffentliches Bedürfnis für die Wahrnehmung der Aufgabe?
 2. Ist die Zuschusshöhe dem angestrebten Zweck angemessen?
 3. Wie ist die eigene Leistungsfähigkeit der letztlichen Nutzer zu bewerten?
 4. Stellen die Verfahren der Zuschussvergabe und der Verwendungskontrolle die Erfüllung des zwingenden öffentlichen Bedürfnisses sicher?
- **Das Konsolidierungsziel** ist im Haushaltssicherungskonzept den aktuellen Verhältnissen anzupassen.

¹ Gemäß telefonischer Anfrage bei der Kommunalaufsicht vom 03. November 2011 ist gewollt, dass mit der Prüfung **aller** freiwilligen Leistungen begonnen wird. Der Kommunalaufsicht ist bewusst, dass sich die Prüfung über einen Mehrjahreszeitraum erstreckt.

e) Haushaltskonsolidierung in 2011 (Maßnahmen aus 2011/2010/2009/2007 bzw. 2006)

Haushaltskonsolidierung in 2011

Per: 31.12.2011

Maßnahmen aus 2011/2010/2009/2007 bzw. 2006

Datenbasis: 20.01.2012

FB	Bereich	Konsolidierung in Euro aus 2011	Umsetzung in % bis 31.12.11	Umsetzung in Euro bis 31.12.11	Bemerkungen
1	Verwaltungssteuerung, Organisation	100.000	76%	75.786	Konsolidierung zum Teil umgesetzt
2	Finanzverwaltung, Controlling	40.000	100%	40.000	Konsolidierung umgesetzt
3	Öffentliche Ordnung	60.000	94%	56.533	Konsolidierung zum Teil umgesetzt
4	Umorganisation der U3-Betreuung	171.600			Maßnahme betrifft 2012 (kann gem. Beschluss des Magistrats vom 15.06.11 nicht umgesetzt werden)
4	U3-Zuschuss St. Gallus nicht notwendig	13.100	100%	13.100	Konsolidierung umgesetzt
4	Kita Liebigstraße: Kein zusätzl. Personal erforderlich	51.700	100%	51.700	Konsolidierung umgesetzt
4	FA Kinder: Aufwanderstattung durch das Land	304.320	9%	26.400	Konsolidierung zum Teil umgesetzt. Die weitere Umsetzung erfolgt voraussichtlich im Jahr 2012 (gem. Beschluss des Magistrats am 20.06.2011).
4	Mittagsverpflegung: Neuorganisation	25.000	0%	0	Konsolidierung nicht umgesetzt, aufgrund arbeitsvertraglicher Bindungen. (Magistratsbeschluss vom 06.09.2011)
4	Neuausrichtung der Jugendarbeit	30.000	0%	0	Konsolidierung nicht umgesetzt
4	Jugendarbeit in Einrichtungen: kein zusätzliches Personal	17.800	0%	0	Konsolidierung nicht umgesetzt
5	Fachabteilung Kultur	20.000	0%	0	Konsolidierung nicht umgesetzt, es soll zunächst eine neue Gebührensatzung für alle städt. Einrichtungen erstellt werden. (Magistratsbeschluss vom 30.05.2011)
5	Stadtbücherei	15.000			Maßnahme betrifft 2012
5	Ehrenamtbüro - Personalkosten	11.100	21%	2.300	Konsolidierung zum Teil umgesetzt
6	Öffentliche Verkehrsflächen	30.000	100%	30.000	Konsolidierung umgesetzt
6	Grünflächen	40.000	56%	22.581	Konsolidierung zum Teil umgesetzt
11	Rechnungsprüfungsamt	70.000			Maßnahme betrifft 2012
12	Wirtschaftsförderung	80.000	100%	80.000	Konsolidierung umgesetzt
14	Allgemeine Finanzmittel	100.000	100%	100.000	Konsolidierung umgesetzt
KBR	Badehaus	60.000	0%	0	Konsolidierung nicht umgesetzt
1	Bewegliches Anlagevermögen Stavo	130.000	68%	88.538	Konsolidierung zum Teil umgesetzt
alle FB	Verlängerung der EDV-Nutzungsdauer auf 5 Jahre	40.000	100%	40.000	Konsolidierung umgesetzt
6	Ingenieurleistung Bodenordnung	100.000	100%	100.000	Konsolidierung umgesetzt
6	Orts- und Regionalplanung	20.000	100%	20.000	Konsolidierung umgesetzt
5	Neugestaltung Eingangsbereich der Kulturhalle	92.700	100%	92.700	Konsolidierung umgesetzt
4	Investitionszuschuss Kita St. Gallus	5.604	100%	5.604	Konsolidierung umgesetzt
14	Reduzierung des Investitionsvolumens -Zinersparnis	68.400	94%	64.000	Konsolidierung zum Teil umgesetzt
5(10)	Musikschule	5.000	100%	5.000	Konsolidierung umgesetzt
		Konsolidierung aus 2010			
6	Öffentliche Verkehrsflächen	340.000	100%	340.000	Konsolidierung umgesetzt
12	Wirtschaftsförderung	40.000	100%	40.000	Konsolidierung umgesetzt
1/6	Reduzierung des Investitionsvolumens -AfA	39.700	100%	39.700	Konsolidierung umgesetzt
14	Reduzierung des Investitionsvolumens -Zinersparnis	0			Maßnahme betrifft 2011
		Konsolidierung aus 2009			
4	Hortplatz mit Mittagsbetreuung (und Essen)-Verlagerung der Betreuung	190.000	100%	190.000	Konsolidierung umgesetzt
5(10)	Kulturelle Veranstaltungen/Aktionen	20.000			Maßnahme wurde bei der Haushaltsaufstellung 2011 zurückgenommen
14	Veräußerung von Grundstücken (Zinersparnis)-Vorh. Wohnbauflächen	31.000	100%	31.000	Konsolidierung umgesetzt
14	Veräußerung von Grundstücken: (Zinersparnis)- "An den Rennwiesen"	52.500	100%	52.500	Konsolidierung umgesetzt
		Konsolidierung aus 2007			
14	Allgemeine Finanzmittel (jährliche Reduzierung des Stellenplans um eine Stelle)	40.000			Konsolidierung nicht umgesetzt
		Konsolidierung aus 2006			
5(10)	Musikschule	0			Maßnahme betrifft 2011
EB GW	Städtische Wohnhäuser	10.000			2009 Kommunale Betriebe Rödermark

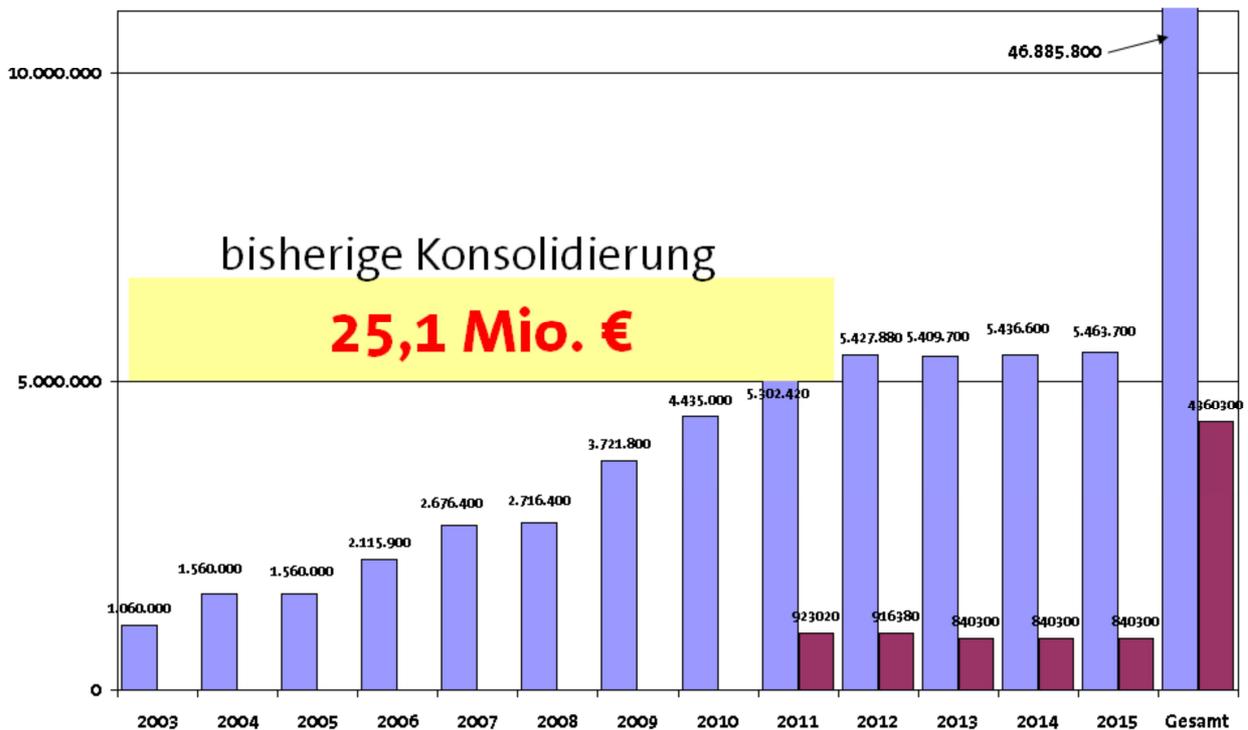
f) Auswirkungen der Haushaltskonsolidierung 2003 - 2011

Betrachtet man die Haushaltskonsolidierung von **2003 bis 2010**, so ist festzuhalten, dass ein Betrag von ca. **20 Millionen Euro** eingespart werden konnte.

Diese Einsparung konnte dazu genutzt werden, die Nettoverschuldung unter Betrachtung der Darlehen für den Regelhaushalt der beiden Eigenbetriebe und der Kassenkredite abzubauen.

Durch das Maßnahmenpaket 2011 kann für das Haushaltsjahr 2011 eine weitere Ergebnisverbesserung in Höhe von **T€ 923** erreicht werden, die sich bis zum Jahr 2015 auf ca. **4,4 Mio. €** summiert.

Betrachtet man die Auswirkung der Haushaltskonsolidierung (**2003-2011**) bis zum Jahr 2015, dann sind Verbesserungen in Höhe von ca. **46,9 Mio. €** zu erwarten.



7 Der Haushalt 2012

a) Haushalt 2012

ERGEBNISHAUSHALT	
Gesamterträge	38.307.955 €
Gesamtaufwendungen	47.288.518 €
Ordentliches Ergebnis (Fehlbetrag)	8.980.563 €
Außerordentliche Erträge	397.300 €
Außerordentliche Aufwendungen	0 €
Außerordentliches Ergebnis	397.300 €
Jahresergebnis (Fehlbetrag)	8.583.263 €

b) Aktualisierung des Konsolidierungsziels

Mit Beschluss über das Haushaltskonsolidierungskonzept 2006 wurde ein Konsolidierungszeitraum von 2006 bis 2015 festgelegt. Dieser Zeitraum wurde durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 22. März 2011 ergänzt. Danach ist ab dem Jahr 2016 grundsätzlich ohne neue Kassenkredite auszukommen.

Aufgrund der dramatischen wirtschaftlichen Entwicklung, in den Jahren 2009 und 2010, ist der Zeitraum zu aktualisieren und wird mit vorliegendem Konzept auf das Jahr 2020 verlängert.

Das bedeutet für das Szenario C, für das sich die Stadtverordnetenversammlung entschieden hat:

Bis spätestens zum Jahr 2020

- den Haushaltsausgleich zu erreichen
und
- jährlich 3,0 Mio. Euro zum Vermögenserhalt zu erwirtschaften.

c) Bürgerbeteiligung

In 2011 wurden die Bürger Rödermarks im Rahmen einer Bürgerbeteiligung an der Haushaltsplanung beteiligt. Mit Hilfe einer Broschüre und einer Internetseite wurden die Bürger über die aktuellen Leistungen der Stadt Rödermark informiert und waren aufgefordert ihre Meinung zum Zuschussbedarf der Leistungen abzugeben. Sowohl per Internet als auch per Papierfragebogen konnten die Bürger abstimmen für welche Produkte zukünftig mehr, weniger, gleich viel oder gar keine Zuschüsse geleistet werden sollen.

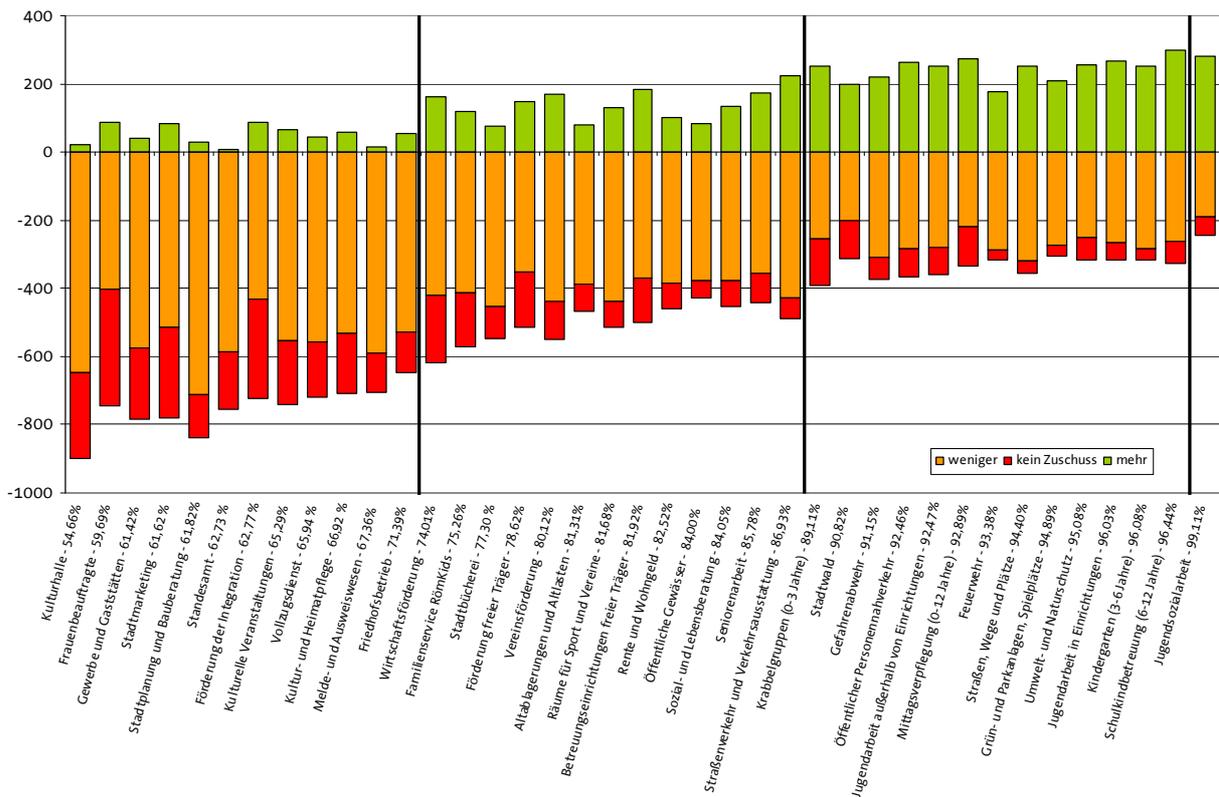
Insgesamt haben sich an dieser Bürgerbeteiligung 5 % (1.302) der Bürger Rödermarks beteiligt. Was zu folgenden Ergebnissen führte:

Ergebnisse der Bürgerbefragung 2011

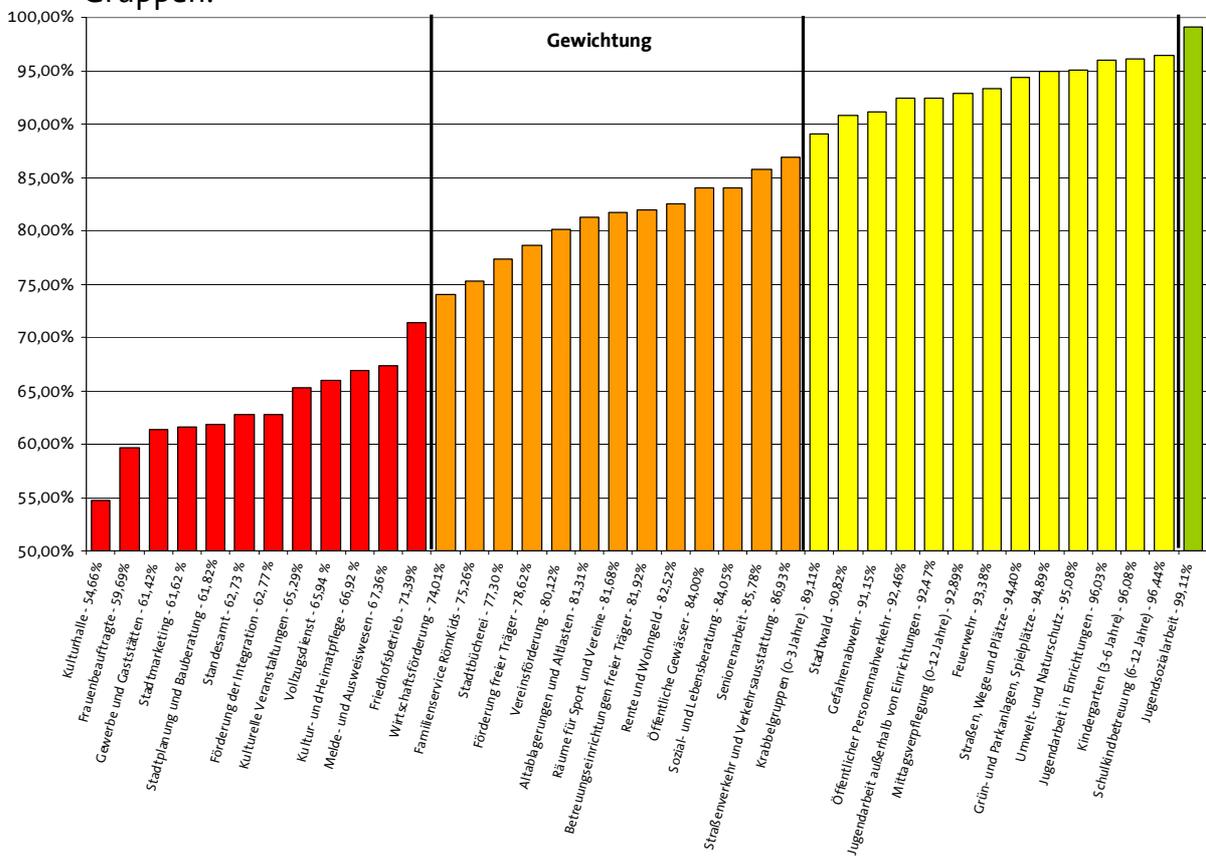
31.10.2011

Produkt	kein Zuschuss	weniger	gleich	mehr	Gesamt
Kulturhalle	252	646	326	21	1.245
Frauenbeauftragte	344	402	411	87	1.244
Gewerbe und Gaststätten	211	574	414	40	1.239
Stadtmarketing	264	515	391	82	1.252
Stadtplanung und Bauberatung	127	712	359	29	1.227
Standesamt	167	587	463	8	1.225
Förderung der Integration	290	432	431	88	1.241
Kulturelle Veranstaltungen	188	554	434	67	1.243
Vollzugsdienst	163	558	473	42	1.236
Kultur- und Heimatpflege	178	532	484	59	1.253
Melde- und Ausweiswesen	116	588	514	15	1.233
Friedhofsbetrieb	119	527	537	56	1.239
Wirtschaftsförderung	198	421	476	163	1.258
Familienservice RömKids	160	412	545	120	1.237
Stadtbücherei	95	453	625	76	1.249
Förderung freier Träger	162	352	573	148	1.235
Vereinsförderung	112	439	526	168	1.245
Altablagerungen und Altlasten	78	389	697	80	1.244
Räume für Sport und Vereine	76	437	606	131	1.250
Betreuungseinrichtungen freier Träger	130	370	553	183	1.236
Rente und Wohngeld	75	384	675	102	1.236
Öffentliche Gewässer	52	376	721	85	1.234
Sozial- und Lebensberatung	75	379	654	133	1.241
Seniorenarbeit	87	356	639	173	1.255
Straßenverkehr und Verkehrsausstattung	61	429	532	225	1.247
Krabbelgruppen (0-3 Jahre)	135	256	604	254	1.249
Stadtwald	111	202	714	199	1.226
Gefahrenabwehr	65	310	641	221	1.237
Öffentlicher Personennahverkehr	83	285	623	262	1.253
Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen	79	281	629	252	1.241
Mittagsverpflegung (0-12 Jahre)	115	220	628	274	1.237
Feuerwehr	28	287	754	178	1.247
Straßen, Wege und Plätze	37	319	640	253	1.249
Grün- und Parkanlagen, Spielplätze	32	273	739	209	1.253
Umwelt- und Naturschutz	62	253	669	255	1.239
Jugendarbeit in Einrichtungen	49	267	665	266	1.247
Kindergarten (3-6 Jahre)	33	284	681	252	1.250
Schulkindbetreuung (6-12 Jahre)	63	263	623	300	1.249
Jugendsozialarbeit	56	190	706	280	1.232

Ergebnisse der Bürgerbefragung 10/2011:



Nach Gewichtung der einzelnen Antworten zu den Produkten ergeben sich vier Gruppen:



Es ergeben sich folgende vier Gruppen:

Gruppe 1: (mehr Plus als Minus):

- Jugendsozialarbeit

Gruppe 2: (etwas weniger Plus als Minus):

- Krabbelgruppen (0-3 Jahre)
- Stadtwald
- Gefahrenabwehr
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Jugendarbeit außerhalb von Einrichtungen
- Mittagsverpflegung (0-12 Jahre)
- Feuerwehr
- Straßen, Wege und Plätze
- Grün- und Parkanlagen, Spielplätze
- Umwelt- und Naturschutz
- Jugendarbeit in Einrichtungen
- Kindergarten (3-6 Jahre)
- Schulkindbetreuung (6-12 Jahre)

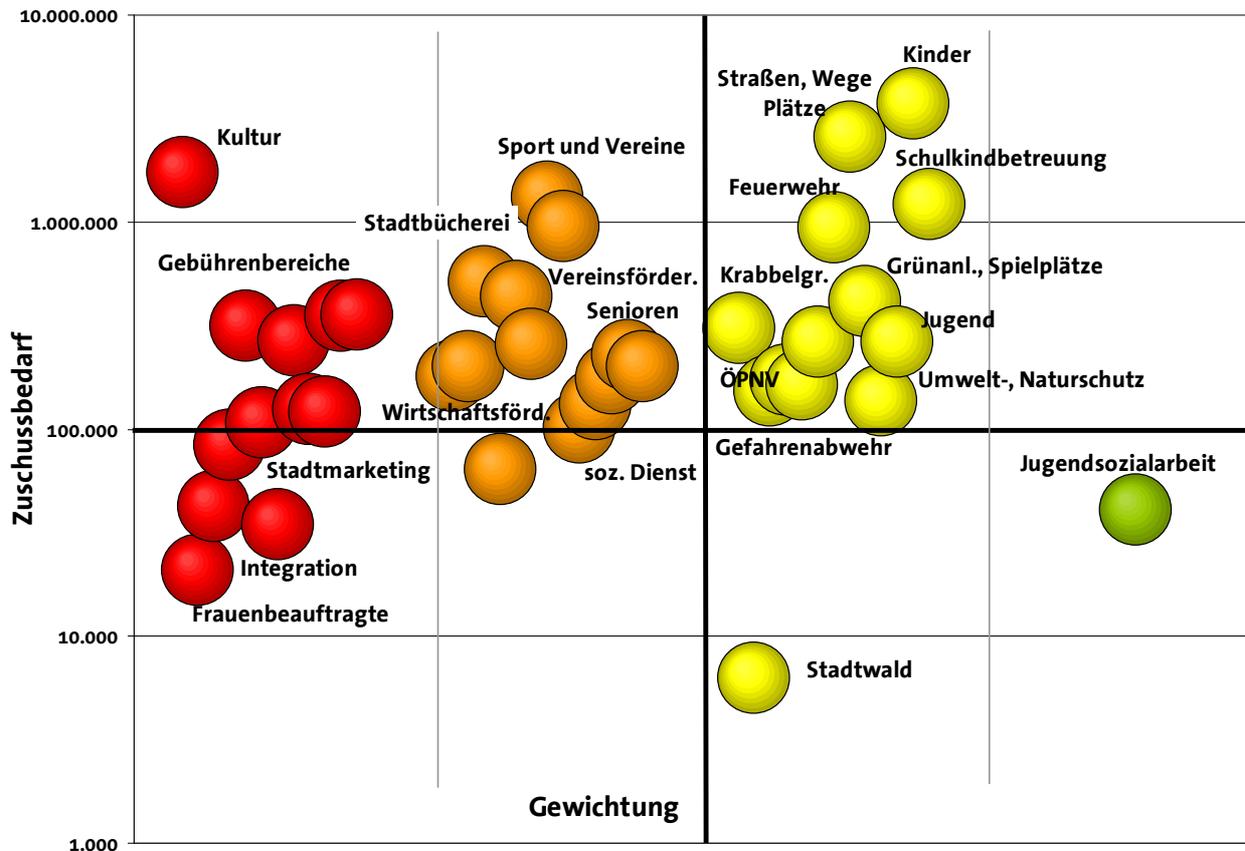
Gruppe 3: (weniger Plus als Minus)

- Wirtschaftsförderung
- Familienservice RömKids
- Stadtbücherei
- Förderung freier Träger
- Vereinsförderung
- Altablagerungen und Altlasten
- Räume für Sport und Vereine
- Betreuungseinrichtungen freier Träger
- Rente und Wohngeld
- Öffentliche Gewässer
- Sozial- und Lebensberatung
- Seniorenarbeit
- Straßenverkehr und Verkehrsausstattung

Gruppe 4: (fast nur Minus)

- Kulturhalle
- Frauenbeauftragte
- Gewerbe und Gaststätten
- Stadtmarketing
- Stadtplanung und Bauberatung
- Standesamt
- Förderung der Integration
- Kulturelle Veranstaltungen
- Vollzugsdienst
- Kultur- und Heimatpflege
- Melde- und Ausweiswesen
- Friedhofsbetrieb

Gewichtung durch die Bürger in Relation zum Zuschussbedarf zeigen die potentiellen Handlungsfelder:



Darüber hinaus wurden 500 Kommentare von den Bürgerinnen und Bürgern abgegeben. Die Kommentare ergaben, über die Erkenntnisse aus der eigentlichen Bürgerbeteiligung hinaus, weitere Aufschlüsse wie zum Beispiel:

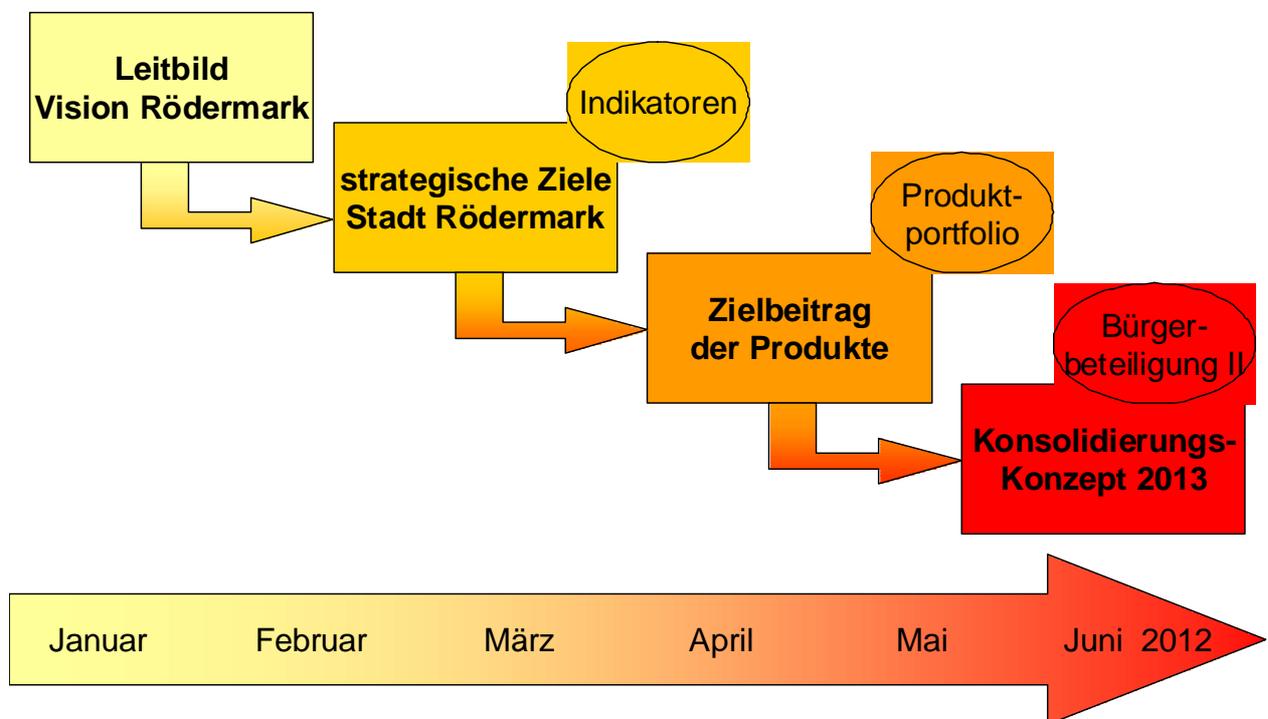
- Personalkosten reduzieren (65 Bürger)
- Neuansiedlung Gewerbe (25 Bürger)
- pauschale Kürzungen 2 - 20% (22 Bürger)
- mehr Ehrenamt (17 Bürger)
- kostendeckende Gebühren (16 Bürger)
- Badehaus privatisieren (45 Bürger)
- weniger Zuschuss für das Badehaus (18 Bürger)
- Vermeidung unnötiger Baumaßnahmen (33 Bürger)
- Feuerwehr zusammenlegen (28 Bürger)
- Kulturhalle privatisieren (21 Bürger)
- weniger Zuschuss für die Kulturhalle (16 Bürger)
- mehr Förderung von Kindern und Jugendlichen (27 Bürger)
- mehr Verkehrskontrollen (22 Bürger)

d) Resultate aus der Bürgerbeteiligung

Folgende Erkenntnisse können aus der Bürgerbefragung gewonnen werden:

- Bürgerbeteiligung wurde hervorragend angenommen 5% / 1.302 Bürger.
- Die Bürger haben differenziert!
- Mehr Reduktion der Leistung, als Ausbau gefordert.
- Deutlich mehr Information gewünscht.
- Verfahren Bürgerbeteiligung soll weiter ausgebaut werden.
- Eine Bürgerbefragung ist kein Bürgerentscheid!

Um die Bürger künftig verstärkt einzubinden, wird folgendes Verfahren vorgeschlagen:



- a. Das Leitbild für die Stadt Rödermark wird aktualisiert.
- b. Aus dem Leitbild werden strategische Ziele, mit messbaren Indikatoren entwickelt.
- c. Aus dem Produktportfolio wird der Beitrag der Produkte zur Erreichung der strategischen Ziele festgestellt.
- d. Auf dieser Basis werden Konsolidierungsvorschläge erarbeitet, die in einer erweiterten Bürgerbeteiligung zum Haushalt 2013 zu diskutieren sind.
- e. Der Haushaltsentwurf 2013 berücksichtigt diese Ergebnisse.

8 Konsolidierungsmaßnahmen 2012

Über 6,0 Mio. € nicht bereitgestellte Mittel im Ergebnis- und Finanzhaushalt

Ergebnishaushalt

Aus fachlicher Sicht wäre die Bereitstellung von **zusätzlichen 831.000 €** im Ergebnishaushalt erforderlich gewesen. Diese Mittel wurden auf Grund der finanziellen Zwänge schon im Entwurf des Haushaltsplans nicht berücksichtigt.

Finanzhaushalt

In den Haushalt 2012 wurden Investitionen mit einem Volumen von 1,7 Mio. € aufgenommen. Dem gegenüber stehen geplante Einnahmen in Höhe von 1,1 Mio. €, so dass der Haushalt 2012 einen Kreditbedarf vom Kreditmarkt in Höhe von rund 0,6 Mio. € enthält. Aus fachlicher Sicht wurden Mittelanmeldungen mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 6,9 Mio. € angemeldet.

Eine daraufhin vorgenommene „Priorisierung“ der „neuen“ Investitionen ergab folgendes Ergebnis:

Priorität 1	1,4 Mio. €	Gesetzliche Verpflichtung; vertragliche Verpflichtung; Verkehrssicherungspflicht
Priorität 2	0,05 Mio. €	Gegenstand des Anlagevermögens nicht mehr nutzbar; Reparatur nicht mehr möglich
Priorität 3	3,5 Mio. €	Neuanschaffung bzw. Neuherstellung wirtschaftlicher; obwohl Reparatur möglich.
Priorität 4	1,7 Mio. €	Freiwillige Leistungen

Nach dieser Priorisierung wurden in den Entwurf des Haushaltes 2012 lediglich die neuen Investitionen mit der Priorität 1 aufgenommen, zu deren Umsetzung die Stadt Rödermark rechtlich verpflichtet ist. Ebenso befanden sich im Entwurf Investitionen, die zwingend zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes erforderlich sind. Es handelt sich um Investitionen mit einem Gesamtvolumen von 0,26 Mio. € (EDV-Anschaffungen, Büroausstattung, Erwerb von beweglichem Anlagevermögen etc.).

Im Entwurf des Haushaltes 2012 wurden durch die Verwaltung angemeldete Investitionen (Priorität 2 bis 4) mit einem Gesamtvolumen von 5.255.606 € nicht berücksichtigt.

Konsolidierungsmaßnahmen 2012 im Einzelnen		2012	2012-2020
Fachbereich 4 Kinder, Jugend und Senioren			
Produkte:			
Schulkinderbetreuung	Streichung der freiwilligen Leistung „Zuschuss Essensangebot NBS“	20.000,-	180.000,-
Unterkünfte für Wohnungslose	Erhöhung der Erträge	20.000,-	180.000,-
Fachbereich 5 Kultur, Vereine, Ehrenamt			
Produkte:			
Kulturelle Veranstaltungen	Ergebnisverbesserung	27.000,-	243.000,-
Kultur- und Heimatpflege	Nur noch 50 % Restsponsoring für Weihnachtsbeleuchtung	10.000,-	10.000,-
Fachbereich 6 Bauverwaltung			
Produkte:			
Städtebau	Reduzierung Planung und Gutachten	50.000,-	50.000,-
Öffentliche Verkehrsflächen	Ausgabenreduzierung bei Straßenbeleuchtung	10.000,-	10.000,-
	Ausgabenreduzierung bei Lärmschutzwall	10.000,-	10.000,-
Sonderbudget 11 Rechnungsprüfung			
Produkt:			
Rechnungsprüfung, Datenschutz/ Prüfung von Baumaßnahmen	Einsparung RPA und interne Neubesetzung	50.000,-	146.000,-
Alle Fachbereiche			
	Personalkosteneinsparung (außer im FB 4)	150.000,-	150.000,-
	5% Reduzierung der Sachkosten	170.000,-	170.000,-
Kommunale Betriebe Rödermark			
Produkt:			
Badehaus	Reduzierung bei den Kosten der Werbung	30.000,-	270.000,-

Maßnahmenpaket des Jahres 2012											
FB/SB	Ergebnisverbesserungen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2012-2020
4	Schulkindbetreuung	20.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-	180.000,-
4	Unterkünfte für Wohnungslose	20.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-	20.000,-	180.000,-
5	Kulturelle Veranstaltungen	27.000,-	27.000,-	27.000,-	27.000,-	27.000,-	27.000,-	27.000,-	27.000,-	27.000,-	243.000,-
5	Kultur- und Heimatpflege	10.000,-	0,-	0,-	0,-	0,-	0,-	0,-	0,-	0,-	10.000,-
6	Städtebau	50.000,-	0,-	0,-	0,-	0,-	0,-	0,-	0,-	0,-	50.000,-
11	Rechnungsprüfungsamt	50.000,-	12.000,-	12.000,-	12.000,-	12.000,-	12.000,-	12.000,-	12.000,-	12.000,-	146.000,-
alle Fbe	Personalkosteneinsparung (ohne FB4)	150.000,-	0,-	0,-	0,-	0,-	0,-	0,-	0,-	0,-	150.000,-
alle Fbe	5% Reduzierung der Sachkosten	170.000,-	0,-	0,-	0,-	0,-	0,-	0,-	0,-	0,-	170.000,-
	Summe städtischer Haushalt	497.000,-	79.000,-	79.000,-	79.000,-	79.000,-	79.000,-	79.000,-	79.000,-	79.000,-	1.129.000,-
6	Öffentliche Verkehrsflächen (Straßenbeleuchtung)	10.000,-	0,-	0,-	0,-	0,-	0,-	0,-	0,-	0,-	10.000,-
6	Öffentliche Verkehrsflächen (Lärmschutzwall)	10.000,-	0,-	0,-	0,-	0,-	0,-	0,-	0,-	0,-	10.000,-
	Investive Maßnahmen	20.000,-	0,-	0,-	0,-	0,-	0,-	0,-	0,-	0,-	20.000,-
KBR											
	Reduzierung bei den Kosten der Werbung	30.000,-	30.000,-	30.000,-	30.000,-	30.000,-	30.000,-	30.000,-	30.000,-	30.000,-	270.000,-
	GESAMT	547.000,-	109.000,-	1.419.000,-							

9 Entwicklung des städtischen Haushalts bis 2020

Ausgehend von den Plandaten für das Jahr 2012 wird in nachfolgender Aufstellung die voraussichtliche Entwicklung des Haushalts bis zum Jahr 2020 bei folgenden Annahmen dargestellt:

- Basisdaten aus dem Plan 2012
- 2% jährliche Personalkostensteigerung
- 1% jährliche Sachkostensteigerung
- die Umsetzung der Mindestverordnung bei der U3-Betreuung
 - Reduzierung der Gruppengröße von 12 auf 10 betreute Kinder
 - Betreuungsquote von 35% aller U3-Kinder in 2013 bis zu 60 % in 2020
- anhaltender Trend vom Halbtagsplatz zur Ganztagsbetreuung (25 Kinder p.a.)
- Anstieg der zu betreuenden Kinder im Grundschulalter von jährlich 40 Kindern

Entwicklung des städtischen Haushaltes ohne weitere Konsolidierungsmaßnahmen nach 2012

Jahr	Personalaufwand jährl. Steigung 2%	Sachaufwand jährl. Steigung 2%	Mehrkosten durch U3-Betreuung	Mehrkosten Kindergarten- bereich	Saldo aus FAG (steuerschätzung)	Konto- korrentzinsen	Haushaltsdefizit
2012	13.038.082	12.546.495					8.600.000
2013	260.762	125.465	312.000	189.000	-430.881	129.000	9.185.346
2014	526.739	252.185	635.606	385.560	-797.081	266.867	9.869.875
2015	798.035	380.171	965.239	586.051	-1.238.581	414.915	10.505.831
2016	1.074.757	509.438	1.301.015	790.552	-1.238.581	572.503	11.609.685
2017	1.357.014	639.997	1.643.052	999.143	-1.238.581	746.648	12.747.273
2018	1.644.916	771.862	1.991.470	1.211.906	-1.238.581	937.857	13.919.430
2019	1.938.576	905.046	2.346.393	1.428.924	-1.238.581	1.146.649	15.127.007
2020	2.238.109	1.039.561	2.707.947	1.650.283	-1.238.581	1.373.554	16.370.873

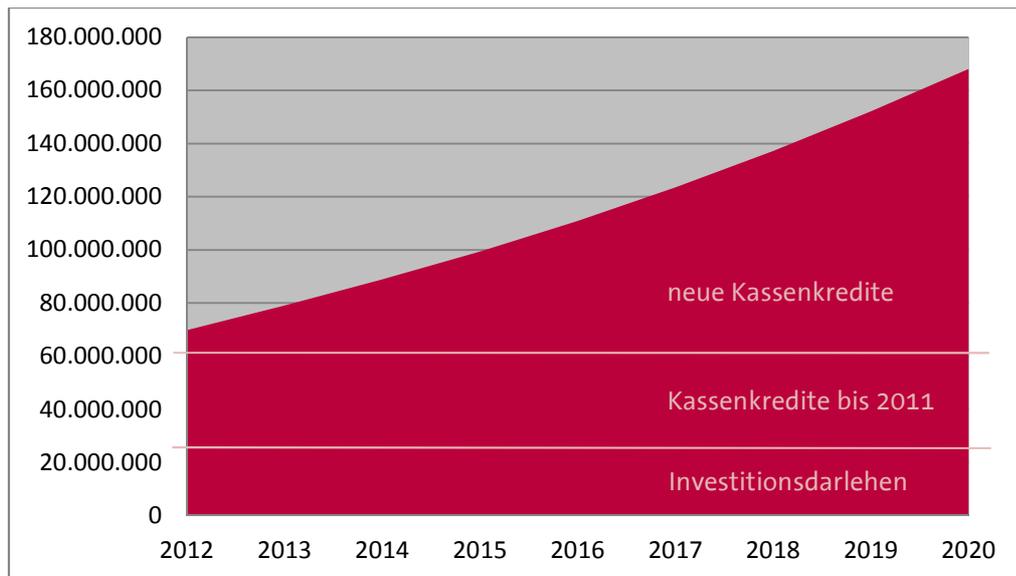
107.935.320

Kassenkredite bis 2011 **31.978.224**

langfristiges Darlehen **29.268.044**

Schuldenstand 169.181.588

Zu erwartende tariflich vereinbarte Personalkostensteigerung, eine sehr verhaltene Annahme der Sachkostensteigerung von nur 1%, steigende Zinskosten bei angenommenen niedrigbleibenden Zinssätzen (1,5 %), aber insbesondere eine weiterhin stark steigende finanzielle Belastung aus den Verpflichtungen der Kinderbetreuung können auch durch die derzeit günstige Prognose der Steuerentwicklung nicht kompensiert werden. Das Defizit Rödermarks wird ohne Konsolidierungsmaßnahmen, im Jahr 2020 auf ca. 16 Mio. Euro steigen. Damit wird in den nächsten Jahren ein Anstieg der Kassenkredite um ca. 106,8 Mio. Euro auf ca. 138,8 Mio. Euro verbunden sein.



Die Gesamtverschuldung Rödermarks beträgt in 2020, ohne weitere Konsolidierung, ca. 142 Mio. Euro.

Maximales Konsolidierungsvolumen der Stadt Rödermark

Um den Handlungsspielraum der Stadt, bezüglich der Verbesserung ihrer finanziellen Situation zu erkennen, soll folgende Frage beantwortet werden: „*Welches Konsolidierungsvolumen kann die Stadt Rödermark durch eigene Entscheidungen herbeiführen?*“

Dafür gelten folgende Annahmen auf Basis der Zahlen vor Konsolidierung des Haushalts 2012:

Einstellung der freiwilligen Leistungen	
Kultur	699.084 €
Stadtbücherei	325.423 €
Kultur- & Heimatpflege	115.601 €
Vereinsförderung	431.755 €
Halle Urberach	154.675 €
Sporthallen	167.914 €
Hallenbad	400.000 €
Grünflächen 50%	310.608 €
Straßenbegleitgrün 50%	163.750 €
Zuschüsse	217.938 €
Einsparpotenzial:	<u>2.986.748 €</u>

Einstellung aller freiwilligen Leistungen

Es entfallen Personalaufwand, Sachaufwand, Kostenerstattungen an den KBR sowie 80% der Nebenkosten.

Es fallen weiterhin Abschreibungen, Miete, kalkulatorische Kosten und 20% der Nebenkosten (zur Aufrechterhaltung des Gebäudes) an.

Die Einstellung aller freiwilligen Leistung hat zur Folge, dass die Stadt

Rödermark kein kulturelles Angebot mehr anbietet, die Stadtbücherei wird geschlossen, es werden keine Veranstaltungen, wie Kerb, Weihnachtsmarkt, Vereinsjubiläen, Kunstausstellungen, Festivals, Wumborlauf, etc. unterstützt. Darüber hinaus wird die Vereinsförderung komplett eingestellt, die Sporthallen und das Badehaus werden geschlossen, in den Grünflächen und dem Straßenbegleitgrün werden nur noch 50% der Pflegemaßnahmen durchgeführt, um gerade noch der Verkehrssicherungspflicht nachzukommen. Die Stadt Rödermark zahlt keine Zuschüsse mehr zur Musikschule, zu Klassenfahrten, Behindertenbetreuung, Mobilbon, zur Essensversorgung an der NBS und unterstützt weder Abancay noch die Präventionsarbeit. **Hierdurch können Einsparungen von bis zu 3,0 Mio. Euro jährlich erreicht werden.**

Die nächste Stufe ist eine zusätzliche Kürzung der verbleibenden Fachbereichs-/ Fachabteilungsbudgets um 20%.

Kürzung des Zuschussbedarfs der Fachbereiche/-abteilungen um 20%		
Fachbereich 1	3.410.000 €	682.000 €
Fachbereich 2	931.000 €	186.200 €
Fachbereich 3	1.285.000 €	257.000 €
Fachabteilung 4.2	471.000 €	94.200 €
Fachabteilung 4.3	547.000 €	109.400 €
Fachabteilung 6.1	316.000 €	63.200 €
Fachabteilung 6.2	116.000 €	23.200 €
Fachabteilung 6.3 (ohne Grünpflege und Abschreibungen)	1.108.000 €	221.600 €
Fachabteilung 6.4 (ohne Grünflächen)	141.000 €	28.200 €
Einsparpotenzial:		1.665.000 €

Damit verbunden ist eine wesentliche Reduzierung aller verbleibenden Standards und Qualitäten, mit Ausnahme der Kinderbetreuung, da gesetzlich vorgegeben.

Die zu erreichende Einsparung kann bis zu 1,66 Mio. Euro betragen.

Alle verbleibenden städtischen Gebühren und Beiträge werden um durchschnittlich 20% erhöht. **Dadurch können bis zu 460.000 Euro jährliche Mehreinnahmen erzielt werden**, wovon ca. 235.000 Euro auf die Kinderbetreuung entfallen.

Letzter Schritt ist eine drastische Anhebung der Grundsteuer von 330% auf 500 % und eine Anhebung der Spielapparate- und der Hundesteuer um 50%. **Die Mehreinnahmen durch Steuererhöhung betragen bis zu 1,72 Mio. Euro.**

Somit ergibt sich folgendes Konsolidierungsvolumen, bei maximaler Ausnutzung aller Möglichkeiten im Entscheidungsbereich der Stadt Rödermark:

Einstellung der freiwilligen Leistungen	2,99 Mio. Euro
20%ige Kürzung bei Fachbereichen	1,66 Mio. Euro
Erhöhung Gebühren und Beiträge	0,46 Mio. Euro
Erhöhung der Steuern	1,72 Mio. Euro
max. Konsolidierungsvolumen	6,83 Mio. Euro

Erkenntnis

Selbst bei Anwendung des maximalen Konsolidierungsvolumens in Rödermark, mit drastischen Auswirkungen auf das gesamte gesellschaftliche Umfeld und wesentlicher Reduzierung der Lebensqualität, wird durch parallel steigende Kosten insbesondere bei der Kinderbetreuung, keine Verbesserung der stark defizitären Haushaltssituation erreicht.

Neben umfassender Konsolidierungsbemühung innerhalb des Entscheidungsbereichs der Stadt Rödermark, liegen die wesentlichen Stellschrauben zur Reduzierung des Defizits und damit zur Verbesserung der finanziellen Situation beim Gesetzgeber, dem Land Hessen und dem Bund.

Veränderungen im Haushalt 2012 durch Haushaltsanträge

lfd. Nr. Fraktion Betreff			Umsetzung der Anträge		
3	FDP	"Papierlose Stavo" Änderungsantrag angekündigt!	Prüfungsantrag!		
		Stellungnahme Verwaltung liegt vor.			
		Wirtschaftsplan-/Haushaltsplan:	Haushalt Stadt	Ziel:	Prüfauftrag
		Ergebnis-/Finanzhaushalt:	Ergebnishaushalt	Zuständig:	FB 1
		Fachbereich:	1	Fristen:	keine
		Produkt:	01.1.01	Bemerkungen:	keine
		Finanzielle Auswirkung:	Aufwand + 20.000,- €		
		weitere Anträge zum Thema:			
18	FDP	Streichung der FWL "Zuschuss Essensangebot NBS" Sachkonto: 712201			
		Wirtschaftsplan-/Haushaltsplan:	Haushalt Stadt	Ziel:	Ausgabenreduzierung
		Ergebnis-/Finanzhaushalt:	Ergebnishaushalt	Zuständig:	FB 2
		Fachbereich:	4	Fristen:	keine
		Produkt:	04.1.03	Bemerkungen:	Ansatzreduzierung des Zuschusses an die Nell-Breuning-Schule um 20.000 €
		Finanzielle Auswirkung:	Aufwand -26.000,- -20.000,-		
		weitere Anträge zum Thema:	36		
24	FDP	"Plätze für Jugendliche" (04.2.02) Änderungsantrag HFW:	CDU, AL FDP, FW, SPD		
		Stellungnahme Verwaltung liegt vor.			
		Wirtschaftsplan-/Haushaltsplan:	Haushalt Stadt	Ziel:	Konzeption
		Ergebnis-/Finanzhaushalt:	Finanzhaushalt	Zuständig:	FB 4 + FB 6
		Fachbereich:	4	Fristen:	keine
		Produkt:	04.2.02	Bemerkungen:	keine
		Investition:	Errichtung von Plätzen für Jugendliche		
		Finanzielle Auswirkung:	Auszahlungen +15.000,- AFA 750 €/jährlich		
		weitere Anträge zum Thema:			
25	FDP	Kürzen der Aufwendungen im Produkt "Unterkünfte für Wohnungslose" (04.3.03)			
		Stellungnahme Verwaltung liegt vor.			
		Wirtschaftsplan-/Haushaltsplan:	Haushalt Stadt	Ziel:	Einnahmeverbesserung
		Ergebnis-/Finanzhaushalt:	Ergebnishaushalt	Zuständig:	FB 2
		Fachbereich:	4	Fristen:	keine
		Produkt:	04.3.03	Bemerkungen:	Es soll eine Einnahmeverbesserung in Höhe von 20.000 € erfolgen.
		Finanzielle Auswirkung:	Aufwand -20.000,-		
		weitere Anträge zum Thema:	ERTRÄGE!		
37.1	AL/Die Grünen CDU-Fraktion	Produkthaushalt 2012 - Kronkettisierung der Produkte	konzeptionell		
		Produkt Kulturhalle	keine Einsparung in 2012		
		Stellungnahme Verwaltung liegt vor.			
		Wirtschaftsplan-/Haushaltsplan:	Haushalt Stadt	Ziel:	Konzeption Gebühren
		Ergebnis-/Finanzhaushalt:	Ergebnishaushalt	Zuständig:	FB 5
		Fachbereich:	5	Fristen:	keine
		Produkt:	05.1.01	Bemerkungen:	Erarbeitung einer neuen Gebührenordnung.
		Finanzielle Auswirkung:			
		weitere Anträge zum Thema:	37.8, 38.10		
37.2	AL/Die Grünen CDU-Fraktion	Produkthaushalt 2012 - Kronkettisierung der Produkte			
		Produkt Frauenbeauftragte			
		Wirtschaftsplan-/Haushaltsplan:	Haushalt Stadt	Ziel:	Tätigkeitsdarstellung
		Ergebnis-/Finanzhaushalt:	Ergebnishaushalt	Zuständig:	Externe Frauenbeauftragte
		Fachbereich:	4	Fristen:	keine
		Produkt:	04.3.04	Bemerkungen:	keine
		Finanzielle Auswirkung:	keine		
		weitere Anträge zum Thema:	4		
37.3	AL/Die Grünen CDU-Fraktion	Produkthaushalt 2012 - Kronkettisierung der Produkte			
		Produkt Gewerbe- und Gaststätten			
		Wirtschaftsplan-/Haushaltsplan:	Haushalt Stadt	Ziel:	Prüfauftrag
		Ergebnis-/Finanzhaushalt:	Ergebnishaushalt	Zuständig:	FB 3
		Fachbereich:	3	Fristen:	keine
		Produkt:	03.2.02	Bemerkungen:	keine
		Finanzielle Auswirkung:			
		weitere Anträge zum Thema:			
37.4	AL/Die Grünen CDU-Fraktion	Produkthaushalt 2012 - Kronkettisierung der Produkte			
		Produkt Stadtmarketing			
		Stellungnahme Verwaltung liegt vor.			
		Wirtschaftsplan-/Haushaltsplan:	Haushalt Stadt	Ziel:	Konzeption
		Ergebnis-/Finanzhaushalt:	Ergebnishaushalt	Zuständig:	SB 10
		Fachbereich:	10	Fristen:	keine
		Produkt:	10.1.01	Bemerkungen:	Es soll eine veranstaltungsbezogene Ausgabenliste vorgelegt werden.
		Finanzielle Auswirkung:	keine		
		weitere Anträge zum Thema:			

Veränderungen im Haushalt 2012 durch Haushaltsanträge

lfd. Nr.	Fraktion	Betreff		Umsetzung der Anträge
37.5	AL/Die Grünen	Produkthaushalt 2012 - Kronkettisierung der Produkte		Ziel: Ausgabenreduzierung Zuständig: FB 2 Fristen: keine Bemerkungen: Siehe auch 38.3. Nur Ansatzreduzierung um 50.000 € bei Planung und Gutachten vornehmen.
	CDU-Fraktion	Produkt Stadtplanung und Bauberatung		
		Stellungnahme Verwaltung liegt vor.		
		Wirtschaftsplan-/Haushaltsplan:	Haushalt Stadt	
		Ergebnis-/Finanzhaushalt:	Ergebnishaushalt	
		Fachbereich:	6	
		Produkt:	06.1.01/06.1.02	
		Finanzielle Auswirkung:	-50.000,-/+50.000,-	
		weitere Anträge zum Thema:	38.3	
37.6	AL/Die Grünen	Produkthaushalt 2012 - Kronkettisierung der Produkte			Ziel: Prüfauftrag Zuständig: FA 1.5. Fristen: keine Bemerkungen: keine
	CDU-Fraktion	Produkt Standesamt		
		Stellungnahme Verwaltung liegt vor.		
		Wirtschaftsplan-/Haushaltsplan:	Haushalt Stadt	
		Ergebnis-/Finanzhaushalt:	Ergebnishaushalt	
		Fachbereich:	1	
		Produkt:	01.5.01/01.5.02	
		weitere Anträge zum Thema:	37.12, 9	
37.7	AL/Die Grünen	Produkthaushalt 2012 - Kronkettisierung der Produkte		Ziel: Konzeption Zuständig: Integrationsbeauftragte Fristen: 01.06.2012 Bemerkungen: keine
	CDU-Fraktion	Produkt Förderung der Integration		
		Text geändert: 01.06.2012 als Berichtszeitraum		
		Wirtschaftsplan-/Haushaltsplan:	Haushalt Stadt	
		Ergebnis-/Finanzhaushalt:	Ergebnishaushalt	
		Fachbereich:	1	
		Produkt:	01.3.03	
		weitere Anträge zum Thema:	6	
37.8	AL/Die Grünen	Produkthaushalt 2012 - Kronkettisierung der Produkte		Ziel: Konzeption Zuständig: FB 5 Fristen: keine Bemerkungen: keine
	CDU-Fraktion	Produkt kulturelle Veranstaltungen		
		Stellungnahme Verwaltung liegt vor.		
		Wirtschaftsplan-/Haushaltsplan:	Haushalt Stadt	
		Ergebnis-/Finanzhaushalt:	Ergebnishaushalt	
		Fachbereich:	5	
		Produkt:	05.1.02	
		weitere Anträge zum Thema:	38.10, 37.1	
37.9	AL/Die Grünen	Produkthaushalt 2012 - Kronkettisierung der Produkte	37.9 und 41.2	Ziel: Konzeption Zuständig: FB 3 Fristen: keine Bemerkungen: keine
	CDU-Fraktion	Produkt Vollzugsdienst		
		Änderung angekündigt		
		Wirtschaftsplan-/Haushaltsplan:	Haushalt Stadt	
		Ergebnis-/Finanzhaushalt:	Ergebnishaushalt	
		Fachbereich:	3	
		Produkt:	03.3.03	
		weitere Anträge zum Thema:	41	
37.10	AL/Die Grünen	Produkthaushalt 2012 - Kronkettisierung der Produkte		Ziel: Konzeption Zuständig: FB 5 Fristen: keine Bemerkungen: Es soll eine veranstaltungsbezogene Ausgabenliste vorgelegt werden.
	CDU-Fraktion	Produkt Kultur- und Heimatpflege		
		Stellungnahme Verwaltung liegt vor.		
		Wirtschaftsplan-/Haushaltsplan:	Haushalt Stadt	
		Ergebnis-/Finanzhaushalt:	Ergebnishaushalt	
		Fachbereich:	5	
		Produkt:	05.2.04	
		weitere Anträge zum Thema:	keine	
37.11	AL/Die Grünen	Produkthaushalt 2012 - Kronkettisierung der Produkte		Ziel: Prüfauftrag Zuständig: FB 3 Fristen: keine Bemerkungen: keine
	CDU-Fraktion	Produkt Melde- und Ausweiswesen		
		Stellungnahme Verwaltung liegt vor.		
		Wirtschaftsplan-/Haushaltsplan:	Haushalt Stadt	
		Ergebnis-/Finanzhaushalt:	Ergebnishaushalt	
		Fachbereich:	3	
		Produkt:	03.1.01	
		weitere Anträge zum Thema:		
37.12	AL/Die Grünen	Produkthaushalt 2012 - Kronkettisierung der Produkte		Ziel: Prüfauftrag Zuständig: FA 1.5. Fristen: keine Bemerkungen: keine
	CDU-Fraktion	Produkt Friedhofsbetrieb		
		Stellungnahme Verwaltung liegt vor.		
		Wirtschaftsplan-/Haushaltsplan:	Haushalt Stadt	
		Ergebnis-/Finanzhaushalt:	Finanzhaushalt	
		Fachbereich:	1	
		Produkt:	01.5.01	
		weitere Anträge zum Thema:	9, 37.6	

Veränderungen im Haushalt 2012 durch Haushaltsanträge

lfd. Nr.	Fraktion	Betreff		Umsetzung der Anträge
37.13	AL/Die Grünen CDU-Fraktion	Produkthaushalt 2012 - Kronkettisierung der Produkte Produkt Rechnungsprüfungsamt		Ziel: Ausgabenreduzierung Zuständig: FB 2 Fristen: keine Bemerkungen: siehe auch 38.9
		Wirtschaftsplan-/Haushaltsplan:	Haushalt Stadt	
		Ergebnis-/Finanzhaushalt:	Ergebnishaushalt	
		Fachbereich:	11	
		Produkt:	11.1.01/11.1.02	
		Finanzielle Auswirkung:	-50.000,-	
		weitere Anträge zum Thema:	38.9	
37.14	AL/Die Grünen CDU-Fraktion	Produkthaushalt 2012 - Kronkettisierung der Produkte Produkt Grundhafte Erneuerung von Straßen		Ziel: Ausgabenverschiebung Zuständig: FB 2 Fristen: keine Bemerkungen: Der Ansatz soll dem Straßenbau allgemein und ohne Zuordnung zur Verfügung stehen.
		Wirtschaftsplan-/Haushaltsplan:	Haushalt Stadt	
		Ergebnis-/Finanzhaushalt:	Finanzhaushalt	
		Fachbereich:	6	
		Produkt:	06.3.01	
		Investition:(im Haushalt 2012 vorgesehen)	Straße "Am Schwimmbad" (350.000 €)	
		Finanzielle Auswirkung:	keine	
		weitere Anträge zum Thema:		
38.2	AL/Die Grünen CDU-Fraktion	Produkthaushalt 2012 - Veränderungen 5% Reduzierung der Sachkosten über die ganze Verwaltung	HFW 07.02.12: BV geändert!	Ziel: Ausgabenreduzierung Zuständig: FB 2 Fristen: keine Bemerkungen: Die Sach- und Dienstleistungen aller Fachbereiche (ohne FB 4; ohne Miete/Nebenkosten; ohne Erstattungen KBR) werden um 5% reduziert.
		Wirtschaftsplan-/Haushaltsplan:	Haushalt Stadt	
		Ergebnis-/Finanzhaushalt:	Ergebnishaushalt	
		Fachbereich:	1-13	
		Produkt:	01.1.01 - 13.1.02	
		Finanzielle Auswirkung:	Aufwand -170.000,-	
		weitere Anträge zum Thema:	31; 35	
38.3	AL/Die Grünen CDU-Fraktion	Produkthaushalt 2012 - Veränderungen Reduzierung Planung und Gutachten Stellungnahme Verwaltung liegt vor.	HFW 07.02.12: BV geändert!	Ziel: Ausgabenreduzierung Zuständig: FB 2 Fristen: keine Bemerkungen: Siehe auch 37.5. Ansatzreduzierung um 50.000 € bei Planung und Gutachten vornehmen.
		Wirtschaftsplan-/Haushaltsplan:	Haushalt Stadt	
		Ergebnis-/Finanzhaushalt:	Ergebnishaushalt	
		Fachbereich:	6	
		Produkt:	06.1.01	
		Finanzielle Auswirkung:	Aufwand -100.000,-/-50.000,-	
		weitere Anträge zum Thema:	37,5	
38.4	AL/Die Grünen CDU-Fraktion	Produkthaushalt 2012 - Veränderungen Badehaus - Kosten für Werbung - Reduzierung des städt. Zuschusses	HFW, 07.02.12: BV geändert!	Ziel: Ausgabenreduzierung Zuständig: KBR Fristen: keine Bemerkungen: keine
		Wirtschaftsplan-/Haushaltsplan:	Wirtschaftsplan KBR	
		Ergebnis-/Finanzhaushalt:		
		Fachbereich:		
		Produkt:		
		Finanzielle Auswirkung:		
38.5	AL/Die Grünen CDU-Fraktion	Produkthaushalt 2012 - Veränderungen Straßenbeleuchtung		Ziel: Ausgabenreduzierung Zuständig: FB 2 Fristen: keine Bemerkungen: Kürzung des Ansatzes bei der Investition "Straßenbeleuchtung" (Ansatz 20.000 €)
		Wirtschaftsplan-/Haushaltsplan:	Haushalt Stadt	
		Ergebnis-/Finanzhaushalt:	Finanzhaushalt	
		Fachbereich:	6	
		Produkt:	06.3.01	
		Investition:	Straßenbeleuchtung Auszahlung - 10.000,- AFA - 500 €/jährlich	
		Finanzielle Auswirkung:		
		weitere Anträge zum Thema:		
38.6	AL/Die Grünen CDU-Fraktion	Produkthaushalt 2012 - Veränderungen Lärmschutzwall Stellungnahme Verwaltung liegt vor.		Ziel: Ausgabenreduzierung Zuständig: FB 2 Fristen: keine Bemerkungen: Streichung des Ansatzes bei der Investition "Sanierung Lärmschutzwall Elsternweg"
		Wirtschaftsplan-/Haushaltsplan:	Haushalt Stadt	
		Ergebnis-/Finanzhaushalt:	Finanzhaushalt	
		Fachbereich:	6	
		Produkt:	06.3.01	
		Investition:	Sanierung Lärmschutzwall Elsternweg Auszahlung - 10.000,- AFA - 1.000 €/jährlich	
		Finanzielle Auswirkung:		
		weitere Anträge zum Thema:		
38.7	AL/Die Grünen CDU-Fraktion	Produkthaushalt 2012 - Veränderungen Weihnachtsbeleuchtung nur noch 50 % Rest Sponsering Stellungnahme Verwaltung liegt vor.		Ziel: Ausgabenreduzierung Zuständig: FB 2 Fristen: keine Bemerkungen: Reduzierung des Ansatzes für Leistungen des Betriebshofes um 10.000 €
		Wirtschaftsplan-/Haushaltsplan:	Haushalt Stadt	
		Ergebnis-/Finanzhaushalt:	Ergebnishaushalt	
		Fachbereich:	5	
		Produkt:	05.2.04	
		Finanzielle Auswirkung:	Aufwand -10.000,-	
		weitere Anträge zum Thema:		

Veränderungen im Haushalt 2012 durch Haushaltsanträge

lfd. Nr. Fraktion Betreff			Umsetzung der Anträge		
38.9	AL/Die Grünen	Produkthaushalt 2012 - Veränderungen			Ziel: Ausgabenreduzierung Zuständig: FB 2 Fristen: keine Bemerkungen: siehe auch 37.13
	CDU-Fraktion	Einsparung RPA und interne Neubesetzung			
		Wirtschaftsplan-/Haushaltsplan:		Haushalt Stadt	
		Ergebnis-/Finanzhaushalt:		Ergebnishaushalt	
		Fachbereich:		11	
		Produkt:		11.1.01/11.1.02	
		Finanzielle Auswirkung:		-50.000,-	
	weitere Anträge zum Thema:		37.13		
38.10	AL/Die Grünen	Produkthaushalt 2012 - Veränderungen		Klammertext gestrichen	Ziel: Ausgabenreduzierung Zuständig: FB 2 Fristen: keine Bemerkungen: Es ist eine Ergebnisverbesserung in Höhe von 27.000 € zu erzielen.
	CDU-Fraktion	Kulturhalle Eintrittsgelder			
		Stellungnahme Verwaltung liegt vor.			
		Wirtschaftsplan-/Haushaltsplan:		Haushalt Stadt	
		Ergebnis-/Finanzhaushalt:		Ergebnishaushalt	
		Fachbereich:		5	
		Produkt:		05.1.02	
	Finanzielle Auswirkung:		Erträge +27.000,-		
	weitere Anträge zum Thema:		37.8, 37.1		
38.13	CDU/AL NEU!	Personalkosteneinsparung			Ziel: Einsparung Zuständig: FB 2 Fristen: keine Bemerkungen: Die 150.000 € sollen im Verhältnis der FachbereichsPK zu den GesamtPK auf die Fachbereiche (ohne FB 4) verteilt werden.
		Wirtschaftsplan-/Haushaltsplan:		Haushalt Stadt	
		Ergebnis-/Finanzhaushalt:			
		Fachbereich:		Alle ohne FB 4	
		Produkt:		Alle ohne FB 4	
		Investition:			
		Finanzielle Auswirkung:		-150.000,-	
	weitere Anträge zum Thema:				
39	AL/Die Grünen	Produkthaushalt 2012 - Haushaltskonsolidierung			Ziel: Konzeption Gebühren Konzeption Steuern Zuständig: FB 2 Fristen: Ende 2. Quartal 2012 Bemerkungen: FB 1: Erstellen Leitbild; FB 2: Durchführung Bürgerbeteiligung.
	CDU-Fraktion				
		Wirtschaftsplan-/Haushaltsplan:		Haushalt Stadt	
		Ergebnis-/Finanzhaushalt:		Ergebnishaushalt	
		Fachbereich:		Alle	
		Produkt:		Alle	
		Finanzielle Auswirkung:		keine	
	weitere Anträge zum Thema:				
41	FDP	Kürzung beim Vollzugsdienst (03.3.03) und bei der Gefahrgutüberwachung (03.3.04)		41 Absatz 1 zurückgezogen 41 Absatz 2 mit 37.9 abgestimmt	Ziel: Prüfauftrag Zuständig: FB 3 Fristen: keine Bemerkungen: keine
		Wirtschaftsplan-/Haushaltsplan:		Haushalt Stadt	
		Ergebnis-/Finanzhaushalt:		Ergebnishaushalt	
		Fachbereich:		3	
		Produkt:		03.3.03/03.3.04	
		Finanzielle Auswirkung:		Aufwand -22.000,-	
	weitere Anträge zum Thema:		37.9		

Letzter Jahresabschluss

2 Jahresabschluss der Stadt Rödermark

2.1 Vermögensrechnung

AKTIVA Positionen	31. Dezember 2010		31. Dezember 2009	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1 Anlagevermögen				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände				
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	139.771,10		103.544,81	
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	2.780.462,06	2.920.233,16	2.895.654,10	2.999.198,91
1.2 Sachanlagevermögen				
1.2.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	24.977.371,72		24.449.360,70	
1.2.2 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	24.155.076,24		24.288.297,14	
1.2.3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.899.558,90		1.513.465,04	
1.2.4 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.823.321,69	53.855.328,55	1.923.720,35	52.174.843,23
1.3 Finanzanlagevermögen				
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	60.007.945,77		60.004.401,77	
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	273.607,65		275.463,78	
1.3.3 Beteiligungen	10.315.332,17		10.291.270,17	
1.3.4 Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	501.663,99	71.098.549,58	169.532,21	70.740.667,93
		127.874.111,29		125.914.710,07
2 Umlaufvermögen				
2.1 Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.668,00	11.668,00	27.068,56	27.068,56
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
2.2.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen				
Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	2.769.548,56		2.748.605,57	
2.2.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.668.777,09		2.193.054,92	
2.2.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.562,53		40.722,24	
2.2.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	1.972.843,52		2.030.095,75	
2.2.5 Sonstige Vermögensgegenstände	1.808.885,44	8.266.617,14	3.644.083,93	10.656.562,41
2.3 Flüssige Mittel	322.801,59	322.801,59	288.949,71	288.949,71
		8.601.086,73		10.972.580,68
3 Rechnungsabgrenzungsposten				
		399.330,45		381.413,15
		136.874.528,47		137.268.703,90

Passiva Positionen	31. Dezember 2010		31. Dezember 2009	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1 Eigenkapital				
1.1 Nettosition			92.462.160,67	92.462.160,67
1.2 Rücklagen				
1.2.1 Sonderrücklagen	153.387,06		153.387,06	153.387,06
1.2.1.1 Stiftungskapital				
1.3 Ergebnisverwendung				
1.3.1.1 Jahresfehlbetrag 2006		-3.001.974,50		-3.001.974,50
1.3.1.2 Jahresfehlbetrag 2007		-2.767.659,09		-2.767.659,09
1.3.1.3 Jahresfehlbetrag 2008		-2.120.904,53		-2.120.904,53
1.3.1.4 Jahresfehlbetrag 2009		-6.295.219,09		-6.295.219,09
1.3.2 Jahresfehlbetrag 2010		-8.134.899,41		
		70.294.891,11		78.429.790,52
2 Sonderposten				
2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge				
2.1.1 Zuweisungen von öffentlichen Bereichen	6.398.355,69		6.446.682,33	
2.1.2 Investitionsbeiträge	2.704.109,51		2.736.382,71	
		9.102.465,20		9.183.065,04
3 Rückstellungen				
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11.139.879,00		11.275.049,00	
3.2 Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0,00		0,00	
3.3 Sonstige Rückstellungen	1.146.585,34		1.151.667,33	
		12.286.464,34		12.426.716,33
4 Verbindlichkeiten				
4.1 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen				
4.1.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	35.452.168,66		29.509.105,42	
4.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	86.232,42		278.499,58	
4.4 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	495.517,00		455.324,78	
4.5 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	176.867,98		26.318,18	
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	6.364.815,65		4.730.311,06	
	641.787,63		353.383,78	
		43.217.389,34		35.352.942,80
5 Rechnungsabgrenzungsposten				
		1.973.318,48		1.876.189,21
		136.874.528,47		137.268.703,90

Budgetübersicht über die Produkte 2012

Stadt Rödermark
Rödermark

8. März 2012

Seite 1

fv16

Periode 01.01.10..31.12.12

Kostenträgerschema 2012BUD

Spaltenlayout 2012BUD

KR-Kostenträger Schemazeile: Datumsfilter: 01.01.12..31.12.12

Rubriken nummer	Text	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Zuschbed. pro Einwohner
Übersicht über die Budgets 2012					
1A	Allgemeine, Angelegenheiten,				
1A	Steuerungsunterstützung				
1.1	Steuerungsunterstützung, Stavo-Büro				
01.1.01	Betreuung der städtischen Gremien	298.262	293.704	371.199	11,46
01.1.02	Verwaltungssteuerung, Organisation	156.979	143.590	131.359	6,03
01.1.03	Frauenbeauftragte intern	24.558	21.535	20.284	0,94
1.2	Personal				
01.2.01	Personalmanagement	364.122	374.927	336.031	13,99
01.2.02	Personalrat	71.684	72.197	37.947	2,75
1.3	Zentrale Dienste, Recht				
01.3.01	Ortsrecht, Pressearbeit	111.186	116.042	103.131	4,27
01.3.02	Zentrale Dienstleistungen	433.927	446.908	436.479	16,67
01.3.03	Förderung der Integration	33.519	32.519	6.262	1,29
1.4	TUI				
01.4.01	Anwendungsmanagement	226.189	227.992	186.860	8,69
01.4.02	Kundenbetreuung, Benutzerservice	160.623	148.764	138.046	6,17
1.5	Standesamt				
01.5.01	Friedhofsbetrieb	352.896	369.921	301.618	13,55
01.5.02	Personenstandsangelegenheiten	103.480	93.271	79.663	3,97
1.6	Brandschutz				
01.6.01	Feuerwehr	868.395	829.298	786.251	33,35
01.6.02	Dienstleistungen Feuerwehr	76.420	72.235	70.432	2,94

Budgetübersicht über die Produkte 2012

Stadt Rödermark
Rödermark

8. März 2012

Seite 2

fv16

Periode 01.01.10..31.12.12

Kostenträgerschema 2012BUD

Spaltenlayout 2012BUD

KR-Kostenträger Schemazeile: Datumsfilter: 01.01.12..31.12.12

Rubriken nummer	Text	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Zuschbed. pro Einwohner
2A	Finanzen				
2.1	Finanzverwaltung, Controlling				
02.1.01	Haushaltswirtschaft	341.449	344.844	338.390	13,11
02.1.02	Controlling	127.875	131.402	139.881	4,91
2.2	Finanzbuchhaltung				
02.2.01	Buchhaltung, Jahresabschluss	305.880	352.750	345.035	11,75
2.3	Steuerverwaltung				
02.3.01	Steuern, Gebühren, Beiträge	123.781	108.809	100.406	4,75
3A	Öffentliche Ordnung				
3.1	Bürgerbüro				
03.1.01	Melde- und Ausweiswesen	332.638	318.808	320.520	12,78
03.1.02	Rente, Wohngeld	97.745	123.785	101.029	3,75
03.1.03	Wahlen	88.225	113.597	70.252	3,39
03.1.04	Fundsachen	14.275	9.007	21.463	0,55
3.2	Öffentliche Sicherheit und Ordnung				
03.2.01	Gefahrenabwehr	148.683	168.437	159.563	5,71
03.2.02	Gewerbe und Gaststätten	39.352	62.298	69.587	1,51
3.3	Verkehr				
03.3.01	Straßenverkehr, Verkehrsausstattung	185.044	294.657	316.402	7,11
03.3.02	Öffentlicher Personennahverkehr	201.989	154.062	125.339	7,76
03.3.03	Vollzugsdienst	121.098	74.844	82.541	4,65
03.3.04	Gefahrgutüberwachung	25.406	29.540	27.396	0,98

Budgetübersicht über die Produkte 2012

Stadt Rödermark
Rödermark

8. März 2012

Seite 3

fv16

Periode 01.01.10..31.12.12
Kostenträgerschema 2012BUD
Spaltenlayout 2012BUD
KR-Kostenträger Schemazeile: Datumsfilter: 01.01.12..31.12.12

Rubriken nummer	Text	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Zuschbed. pro Einwohner
4A	Kinder, Jugend und Senioren				
4.1	Kinder				
04.1.01	Krabbelgruppen	303.366	165.706	230.268	11,65
04.1.02	Kindergarten	3.830.822	3.423.254	3.401.958	147,14
04.1.03	Schulkinderbetreuung	1.030.155	1.086.156	892.524	39,57
04.1.04	Mittagsverpflegung	275.579	204.246	302.369	10,58
04.1.05	Einrichtungen freier Träger	1.198.796	880.054	597.427	46,04
04.1.06	Familienservice RömKids	201.311	139.178	90.305	7,73
04.1.07	Förderung freier Träger	75.974	62.368	22.780	2,92
4.2	Jugend				
04.2.01	Jugendarbeit in Einrichtungen	313.752	249.701	285.413	12,05
04.2.02	Jugendarbeit, Jugendhilfeplanung	162.175	130.163	186.589	6,23
04.2.03	Jugendsozialarbeit	19.481	57.496	62.984	0,75
4.3	Senioren, Sozialer Dienst				
04.3.01	Sozial- und Lebensberatung	174.118	219.678	205.136	6,69
04.3.02	Seniorenarbeit	225.717	210.738	184.522	8,67
04.3.03	Unterkünfte für Wohnungslose	102.166	75.154	89.209	3,92
04.3.04	Frauenbeauftragte extern	20.844	19.769	19.353	0,80
5A	Kultur, Vereine, Ehrenamt				
5.1	Kultur				
05.1.01	Kulturhalle	1.729.315	1.717.069	1.797.874	66,42
05.1.02	Kulturelle Veranstaltungen	224.324	268.675	264.204	8,62
5.2	Vereine, Ehrenamt				
05.2.01	Räume für Sport und Vereine	1.315.918	1.334.838	1.342.702	50,54
05.2.02	Stadtbücherei	512.580	518.682	523.197	19,69
05.2.03	Vereinsförderung	438.841	403.170	419.226	16,86
05.2.04	Kultur- und Heimatpflege	111.999	114.024	124.620	4,30

Budgetübersicht über die Produkte 2012

Stadt Rödermark
Rödermark

8. März 2012

Seite 4

fv16

Periode 01.01.10..31.12.12

Kostenträgerschema 2012BUD

Spaltenlayout 2012BUD

KR-Kostenträger Schemazeile: Datumsfilter: 01.01.12..31.12.12

Rubriken nummer	Text	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Zuschbed. pro Einwohner
6A	Bauverwaltung				
6.1	Stadtplanung				
06.1.01	Städtebau	146.929	179.225	76.666	5,64
06.1.02	Bauberatung	148.174	146.402	154.745	5,69
06.1.03	Erhebung von Beiträgen	9.185	8.504	-88.187	0,35
6.2	Liegenschaften				
06.2.01	Grundstücksverwaltung	110.842	143.848	105.078	4,26
6.3	Tiefbau				
06.3.01	Öffentliche Verkehrsflächen	2.608.678	2.499.917	2.499.874	100,20
06.3.02	Öffentliche Gewässer	128.545	110.629	89.992	4,94
6.4	Landschaftspflege, Umwelt				
06.4.01	Grünflächen	407.337	358.435	362.334	15,65
06.4.02	Altablagerungen, Altlasten	247.668	259.458	23.066	9,51
06.4.03	Umwelt-/Natur-u. Klimaschutz	131.992	63.843	34.148	5,07

Budgetübersicht über die Produkte 2012

Stadt Rödermark
Rödermark

8. März 2012

Seite 5

fv16

Periode 01.01.10..31.12.12
Kostenträgerschema 2012BUD
Spaltenlayout 2012BUD
KR-Kostenträger Schemazeile: Datumsfilter: 01.01.12..31.12.12

Rubriken nummer	Text	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Zuschbed. pro Einwohner
10A	Sonderbudget Stabsstellen Bürgermeister				
10.1	Stabsstelle Leitbild u. Stadtentwicklung Wirtschaftsförderung u. Stadtmarketing				
10.1.01	Stadtentwicklung und Marketing	80.931	80.836	71.796	3,11
11A	Sonderbudget Rechnungsprüfung				
11.1.01	Rechnungsprüfung, Datenschutz	107.984	103.812	123.726	4,15
11.1.02	Prüfung von Baumaßnahmen	15.942	8.405	13.809	0,61
12A	Sonderbudget Wirtschaftsförderung				
12.1.01	Wirtschaftsförderung	173.548	180.000	271.406	6,67
13A	Sonderbudget Stadtwald				
13.1.01	Waldbewirtschaftung	-77.140	-82.108	-76.431	-2,96
13.1.02	Waldpflege/Walderhaltung	72.818	63.070	44.558	2,80
14A	Sonderbudget Allgemeine Finanzmittel				
14.1.01	Allgemeine Finanzmittel	-13.817.767	-13.182.774	-11.350.281	-530,72
14.1.02	Produktübergreifende Mittel	384.686	136.889	-502.746	14,78

Statistische Daten lt. Einwohnerstatistik
vom 30.06.2011

Einwohner mit Hauptwohnsitz: 26.036

Haushaltsjahr 2012 Produktbereichsplan Stadt Rödermark

Stadt Rödermark Rödermark

8. März 2012
Seite 1
fv16

Kostenträgerschema MUST12/12
Spaltenlayout MUST12/12
KR-Kostenträger Schemazeile: Datumfilter: 01.01.12...31.12.12

Rubrikennummer	Text	Ertrag 2012	Aufwand 2012	Zuschussbedarf 2012	Ertrag 2011	Aufwand 2011	Zuschussbedarf 2011	Ertrag 2010	Aufwand 2010	Zuschussbedarf 2010
T	Produktbereichsplan Haushaltsplan									
T1	Stadt Rödermark									
T2	Muster 12 zu § 4 Abs.2									
01	Innere Verwaltung									
01A	Verwaltungssteuerung- und service									
PROD.NR.	Produktbezeichnung									
01.1.01	Betreuung der städtischen Gremien	-31.550	329.812	298.262	-32.850	326.554	293.704	-57.622	428.821	371.199
01.1.02	Verwaltungssteuerung, Organisation	-5.900	156.979	156.979	-4.700	143.590	143.590	-4.465	131.359	131.359
01.1.03	Frauenbeauftragte intern	-96.600	30.458	24.558	-76.865	26.235	21.535	-81.140	24.749	20.284
01.2.01	Personalmanagement		460.722	364.122		451.792	374.927		417.171	336.031
01.2.02	Personalrat		71.684	71.684		72.197	72.197		37.947	37.947
01.3.01	Ortsrecht, Pressearbeit	-100	111.286	111.186	-100	116.142	116.042	-112	103.243	103.131
01.3.02	Zentrale Dienstleistungen	-50.780	484.707	433.927	-44.180	491.088	446.908	-42.391	478.870	436.479
01.4.01	Anwendungsmanagement	-23.450	249.639	226.189	-24.100	252.092	227.992	-35.962	222.822	186.860
01.4.02	Kundenbetreuung, Benutzerservice	-23.450	184.073	160.623	-24.100	172.864	148.764	-35.182	173.227	138.046
02.1.01	Haushaltswirtschaft	-4.300	345.749	341.449	-4.500	349.344	344.844	-4.616	343.007	338.390
02.1.02	Controlling		127.875	127.875		131.402	131.402		139.881	139.881
02.2.01	Buchhaltung, Jahresabschluss	-119.050	424.930	305.880	-114.650	467.400	352.750	-82.766	427.801	345.035
02.3.01	Steuern, Gebühren, Beiträge	-27.266	151.047	123.781	-26.866	135.675	108.809	-28.157	128.563	100.406
11.1.01	Rechnungsprüfung, Datenschutz	-12.140	120.124	107.984	-3.420	107.232	103.812	-1.808	125.534	123.726
14.1.02A	Verwaltungsführung	-70.900	409.913	339.013	-77.300	405.655	328.355			
SUM01	Summe Innere Verwaltung	-465.486	3.658.997	3.193.511	-433.631	3.649.262	3.215.631	-374.221	3.182.995	2.808.774

Haushaltsjahr 2012 Produktbereichsplan Stadt Rödermark

Stadt Rödermark Rödermark

8. März 2012
Seite 2
fv16

Kostenträgerschema MUST12/12
Spaltenlayout MUST12/12
KR-Kostenträger Schemazeile: 01.01..12...31.12.12

Rubrikennummer	Text	Ertrag 2012	Aufwand 2012	Zuschussbedarf 2012	Ertrag 2011	Aufwand 2011	Zuschussbedarf 2011	Ertrag 2010	Aufwand 2010	Zuschussbedarf 2010
02	Sicherheit und Ordnung									
02A	Statistik und Wahlen									
PROD.NR. 03.1.03	Produktbezeichnung Wahlen		88.225	88.225		113.597	113.597		70.252	70.252
SUMB	Summe Statistik und Wahlen		88.225	88.225		113.597	113.597		70.252	70.252
02B	Ordnungsangelegenheiten									
PROD.NR. 01.5.02	Produktbezeichnung Personenstandsangelegenheiten	-22.700	126.180	103.480	-22.700	115.971	93.271	-23.982	103.645	79.663
03.1.01	Melde- und Ausweiswesen	-155.100	487.738	332.638	-155.100	473.908	318.808	-151.233	471.753	320.520
03.1.04	Fundsachen		14.275	14.275		9.007	9.007	-108	21.571	21.463
03.2.01	Gefahrenabwehr	-7.450	156.133	148.683	-7.450	175.887	168.437	-11.775	171.338	159.563
03.2.02	Gewerbe und Gaststätten	-57.550	96.902	39.352	-57.550	119.848	62.298	-60.970	130.558	69.587
03.3.01A	Straßenverkehr	-295.500	394.637	99.137	-252.200	465.566	213.366	-136.752	397.310	260.558
03.3.03	Vollzugsdienst		121.098	121.098		74.844	74.844		82.541	82.541
03.3.04	Gefahrübergabe	-800	26.206	25.406	-800	30.340	29.540		27.396	27.396
SUMC	Summe Ordnungsangelegenheiten	-539.100	1.423.170	884.070	-495.800	1.465.369	969.569	-384.820	1.406.112	1.021.292

Haushaltsjahr 2012 Produktbereichsplan Stadt Rödermark

Stadt Rödermark
Rödermark

8. März 2012
Seite 3
fv16

Kostenträgerschema MUST12/12
Spaltenlayout MUST12/12
KR-Kostenträger Schemazeile: Datumfilter: 01.01.12...31.12.12

Rubrikennummer	Text	Ertrag 2012	Aufwand 2012	Zuschussbedarf 2012	Ertrag 2011	Aufwand 2011	Zuschussbedarf 2011	Ertrag 2010	Aufwand 2010	Zuschussbedarf 2010
02C	Brandschutz									
PROD.NR.	Produktbezeichnung									
01.6.01	Feuerwehr	-73.236	941.631	868.395	-71.589	900.887	829.298	-70.829	857.081	786.251
01.6.02	Dienstleistungen Feuerwehr	-2.644	79.064	76.420	-2.512	74.747	72.235	-1.937	70.912	68.975
SUMD	Summe Brandschutz	-75.880	1.020.695	944.815	-74.101	975.634	901.532	-72.766	927.992	855.226
SUM02	Summe Sicherheit und Ordnung	-614.980	2.532.090	1.917.109	-569.901	2.554.600	1.984.699	-457.586	2.404.356	1.946.770

Haushaltsjahr 2012 Produktbereichsplan Stadt Rödermark

Stadt Rödermark Rödermark

8. März 2012
Seite 4
fv16

Kostenträgerschema MUST12/12
Spaltenlayout MUST12/12
KR-Kostenträger Schemazeile: Datumfilter: 01.01.12...31.12.12

Rubrikennummer	Text	Ertrag 2012	Aufwand 2012	Zuschussbedarf 2012	Ertrag 2011	Aufwand 2011	Zuschussbedarf 2011	Ertrag 2010	Aufwand 2010	Zuschussbedarf 2010
04	Kultur und Wissenschaft									
04A	Theater									
PROD.NR. 05.1.01	Produktbezeichnung Kulturhalle	-59.780	1.789.095	1.729.315	-59.779	1.776.848	1.717.069	-52.864	1.850.737	1.797.874
05.1.02	Kulturelle Veranstaltungen	-228.320	452.644	224.324	-208.321	476.996	268.675	-168.816	433.020	264.204
SUMF	Summe Theater	-288.100	2.241.739	1.953.639	-268.100	2.253.844	1.985.744	-221.679	2.283.757	2.062.078
04B	Büchereien									
PROD.NR. 05.2.02	Produktbezeichnung Stadtbücherei	-9.285	521.865	512.580	-9.285	527.967	518.682	-7.720	530.917	523.197
SUMG	Summe Büchereien	-9.285	521.865	512.580	-9.285	527.967	518.682	-7.720	530.917	523.197

Haushaltsjahr 2012 Produktbereichsplan Stadt Rödermark

Stadt Rödermark
Rödermark

8. März 2012
Seite 5
fv16

Kostenträgerschema MUST12/12
Spaltenlayout MUST12/12
KR-Kostenträger Schemazeile: Datumfilter: 01.01.12...31.12.12

Rubrikennummer	Text	Ertrag 2012	Aufwand 2012	Zuschussbedarf 2012	Ertrag 2011	Aufwand 2011	Zuschussbedarf 2011	Ertrag 2010	Aufwand 2010	Zuschussbedarf 2010
04C	Heimat- und sonstige Kulturpflege									
PROD.NR.	Produktbezeichnung									
05.2.01A	Räume für Vereine	-37.915	295.932	258.017	-34.415	301.674	267.259	-38.863	254.831	215.968
05.2.03	Vereinsförderung	-500	439.341	438.841	-500	403.670	403.170		419.226	419.226
05.2.04	Kultur- und Heimatpflege	-9.300	121.299	111.999	-9.300	123.324	114.024	-3.291	127.912	124.620
10.1.01B	Leitbild Stadtentwicklung, Städtepartnerschaften	-238	81.169	80.931	-238	39.093	38.856	-18.180	74.856	56.677
SUMH	Summe Heimat-u.sonstige.Kulturpflege	-47.953	937.740	889.788	-44.453	867.761	823.309	-60.334	876.825	816.491
SUM04	Summe Kultur u. Wissenschaft	-345.338	3.701.344	3.356.006	-321.838	3.649.572	3.327.735	-289.733	3.691.499	3.401.766

Haushaltsjahr 2012 Produktbereichsplan Stadt Rödermark

**Stadt Rödermark
Rödermark**

8. März 2012
Seite 6
fv16

Kostenträgerschema MUST12/12
Spaltenlayout MUST12/12
KR-Kostenträger Schemazeile: Datumfilter: 01.01.12...31.12.12

Rubrikennummer	Text	Ertrag 2012	Aufwand 2012	Zuschussbedarf 2012	Ertrag 2011	Aufwand 2011	Zuschussbedarf 2011	Ertrag 2010	Aufwand 2010	Zuschussbedarf 2010
05	Soziale Leistungen									
05B	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen									
PROD.NR.	Produktbezeichnung									
01.3.03	Förderung der Integration		33.519	33.519		32.519	32.519	-900	7.162	6.262
03.1.02	Rente, Wohngeld		97.745	97.745		123.785	123.785		101.029	101.029
04.3.01	Sozial- und Lebensberatung	-5.850	179.968	174.118	-5.850	229.761	223.911	-2.362	212.749	210.387
04.3.02	Seniorenarbeit	-12.000	237.717	225.717	-12.650	223.388	210.738	-9.380	193.901	184.522
04.3.03	Unterkünfte für Wohnungslose	-40.000	142.166	102.166	-17.500	92.654	75.154	-22.289	111.497	89.209
04.3.04	Frauenbeauftragte extern	-300	21.144	20.844	-300	20.069	19.769	-270	19.623	19.353
SUMK	Summe Sonst.soz.Hilfen u. Leistungen	-58.150	712.259	654.109	-36.300	722.177	685.877	-35.200	645.962	610.762
SUM05	Summe Soziale Leistungen	-58.150	712.259	654.109	-36.300	722.177	685.877	-35.200	645.962	610.762

Haushaltsjahr 2012 Produktbereichsplan Stadt Rödermark

Stadt Rödermark
Rödermark

8. März 2012
Seite 7
fv16

Kostenträgerschema MUST12/12
Spaltenlayout MUST12/12
KR-Kostenträger Schemazeile: Datumfilter: 01.01.12...31.12.12

Rubrikennummer	Text	Ertrag 2012	Aufwand 2012	Zuschussbedarf 2012	Ertrag 2011	Aufwand 2011	Zuschussbedarf 2011	Ertrag 2010	Aufwand 2010	Zuschussbedarf 2010
06	Kinder-, Jugend-u. Familienhilfe									
06A	Förderung v. Kindern i. Tageseinrichtungen/Tagespflege									
PROD.NR. 04.1.05 04.1.07	Produktbezeichnung Einrichtungen freier Träger Förderung freier Träger	-6.582 -79	1.205.378 76.053	1.198.796 75.974	-72.889 -86	952.943 62.454	880.054 62.368	-20.637 -321	618.065 23.101	597.427 22.780
SUML	Summe Förd.v. Kindern i. Tageseinrichtungen/Tagespflege	-6.661	1.281.431	1.274.770	-72.975	1.015.397	942.422	-20.958	641.166	620.207
06B	Jugendarbeit									
PROD.NR. 04.2.02 04.2.03	Produktbezeichnung Jugendarbeit, Jugendhilfeplanung Jugendsozialarbeit	-8.610 -85.575	170.785 105.056	162.175 19.481	-8.400 -85.575	138.563 143.071	130.163 57.496	-7.911 -76.837	194.500 139.821	186.589 62.984
SUMM	Summe Jugendarbeit	-94.185	275.841	181.656	-93.975	281.634	187.659	-84.748	334.320	249.572

Haushaltsjahr 2012 Produktbereichsplan Stadt Rödermark

Stadt Rödermark
Rödermark

8. März 2012
Seite 8
fv16

Kostenträgerschema MUST12/12
Spaltenlayout MUST12/12
KR-Kostenträger Schemazeile: Datumfilter: 01.01.12...31.12.12

Rubrikennummer	Text	Ertrag 2012	Aufwand 2012	Zuschussbedarf 2012	Ertrag 2011	Aufwand 2011	Zuschussbedarf 2011	Ertrag 2010	Aufwand 2010	Zuschussbedarf 2010
06C	Tageseinrichtungen für Kinder									
PROD.NR.	Produktbezeichnung									
04.1.01	Krabbelgruppen	-167.129	470.494	303.366	-96.753	262.459	165.706	-117.504	357.843	240.339
04.1.02	Kindergarten	-1.445.011	5.275.833	3.830.822	-1.472.177	4.895.431	3.423.254	-1.271.142	4.673.101	3.401.958
04.1.03	Schulkinderbetreuung	-165.600	1.195.755	1.030.155	-200.040	1.286.196	1.086.156	-233.987	1.126.510	892.524
04.1.04	Mittagsverpflegung	-327.984	603.564	275.579	-346.717	550.963	204.246	-331.419	633.788	302.369
SUMN	Summe Tageseinrichtungen für Kinder	-2.105.725	7.545.646	5.439.921	-2.115.687	6.995.049	4.879.362	-1.954.052	6.791.242	4.837.190
06D	Einrichtungen der Jugendarbeit									
PROD.NR.	Produktbezeichnung									
04.2.01	Jugendarbeit in Einrichtungen	-9.450	323.202	313.752	-9.450	259.151	249.701	-6.575	291.987	285.413
SUMO	Summe Einrichtungen der Jugendarbeit	-9.450	323.202	313.752	-9.450	259.151	249.701	-6.575	291.987	285.413

Haushaltsjahr 2012 Produktbereichsplan Stadt Rödermark

**Stadt Rödermark
Rödermark**

8. März 2012
Seite 9
fv16

Kostenträgerschema MUST12/12
Spaltenlayout MUST12/12
KR-Kostenträger Schemazeile: Datumfilter: 01.01.12...31.12.12

Rubriken- nummer	Text	Ertrag 2012	Aufwand 2012	Zuschuss- bedarf 2012	Ertrag 2011	Aufwand 2011	Zuschuss- bedarf 2011	Ertrag 2010	Aufwand 2010	Zuschuss- bedarf 2010
06E	Sonstige Einrichtungen Kinder- und Jugendarbeit									
PROD.NR. 04.1.06 06.4.01B	Produktbezeichnung Familienservice RömKids Freizeitanlagen und Spielflächen	-32.697 -166	234.008 318.425	201.311 318.259	-11.472 -166	150.650 304.071	139.178 303.905	-8.878 -3.218	99.183 273.849	90.305 270.631
SUMP	Summe sonstige Kinder- und Jugendarbeit	-32.863	552.433	519.570	-11.638	454.720	443.063	-12.096	373.032	360.936
SUM06	Summe Kinder-,Jugend u.Familienhilfe	-2.248.883	9.978.552	7.729.669	-2.303.725	9.005.951	6.702.226	-2.078.429	8.431.747	6.353.319

Haushaltsjahr 2012 Produktbereichsplan Stadt Rödermark

Stadt Rödermark Rödermark

8. März 2012
Seite 10
fv16

Kostenträgerschema MUST12/12
Spaltenlayout MUST12/12
KR-Kostenträger Schemazeile: 01.01..12...31.12.12

Rubrikennummer	Text	Ertrag 2012	Aufwand 2012	Zuschussbedarf 2012	Ertrag 2011	Aufwand 2011	Zuschussbedarf 2011	Ertrag 2010	Aufwand 2010	Zuschussbedarf 2010
08	Sportförderung									
08A	Förderung des Sports									
PROD.NR. 05.2.01C	Produktbezeichnung Vergabe schulischer Räume	-8.000	27.294	19.294	-8.000	27.022	19.022	-9.248	28.280	19.032
SUMQ	Summe Förderung des Sports	-8.000	27.294	19.294	-8.000	27.022	19.022	-9.248	28.280	19.032
08B	Sportstätten und Bäder									
PROD.NR. 05.2.01B	Produktbezeichnung Räume für Sport	-48.100	1.086.707	1.038.607	-48.100	1.096.656	1.048.556	-42.837	1.150.539	1.107.702
SUMR	Summe Sportstätten und Bäder	-48.100	1.086.707	1.038.607	-48.100	1.096.656	1.048.556	-42.837	1.150.539	1.107.702
SUM08	Summe Sportförderung	-56.100	1.114.001	1.057.901	-56.100	1.123.678	1.067.578	-52.086	1.178.819	1.126.733

Haushaltsjahr 2012 Produktbereichsplan Stadt Rödermark

Stadt Rödermark
Rödermark

8. März 2012
Seite 11
fv16

Kostenträgerschema MUST12/12
Spaltenlayout MUST12/12
KR-Kostenträger Schemazeile: Datumfilter: 01.01.12...31.12.12

Rubrikennummer	Text	Ertrag 2012	Aufwand 2012	Zuschussbedarf 2012	Ertrag 2011	Aufwand 2011	Zuschussbedarf 2011	Ertrag 2010	Aufwand 2010	Zuschussbedarf 2010
09	Räumliche Planung u. Entwicklung, Geoinformation									
09A	Räuml. Planungs- u. Entwicklungsmaßnahmen									
PROD.NR. 06.1.01	Produktbezeichnung Städtebau	-25.041	171.970	146.929	-46.707	225.932	179.225	-6.127	82.792	76.666
SUMS	Summe Räuml. Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	-25.041	171.970	146.929	-46.707	225.932	179.225	-6.127	82.792	76.666
SUM09	Summe Räuml. Planung u. Entwicklung Geoinformation	-25.041	171.970	146.929	-46.707	225.932	179.225	-6.127	82.792	76.666

Haushaltsjahr 2012 Produktbereichsplan Stadt Rödermark

Stadt Rödermark
Rödermark

8. März 2012
Seite 12
fv16

Kostenträgerschema MUST12/12
Spaltenlayout MUST12/12
KR-Kostenträger Schemazeile: Datumfilter: 01.01.12...31.12.12

Rubrikennummer	Text	Ertrag 2012	Aufwand 2012	Zuschussbedarf 2012	Ertrag 2011	Aufwand 2011	Zuschussbedarf 2011	Ertrag 2010	Aufwand 2010	Zuschussbedarf 2010
10	Bauen und Wohnen									
10A	Bau- und Grundstücksordnung									
PROD.NR.	Produktbezeichnung									
06.1.02	Bauberatung	-15.817	163.991	148.174	-18.519	164.920	146.402	-14.683	169.428	154.745
06.1.03	Erhebung von Beiträgen	-11.319	20.504	9.185	-11.232	19.736	8.504	-109.738	21.551	-88.187
06.2.01A	Verwaltung unbebauter Grundstücke	-68.745	158.427	89.682	-53.745	176.433	122.688	-53.548	132.661	79.113
11.1.02	Prüfung von Baumaßnahmen	-4.960	20.902	15.942	-13.680	22.085	8.405	-7.232	21.041	13.809
SUMT	Summe Bau- und Grundstücksordnung	-100.841	363.824	262.983	-97.176	383.174	285.998	-185.200	344.681	159.481
SUM10	Summe Bauen und Wohnen	-100.841	363.824	262.983	-97.176	383.174	285.998	-185.200	344.681	159.481

Haushaltsjahr 2012 Produktbereichsplan Stadt Rödermark

**Stadt Rödermark
Rödermark**

8. März 2012
Seite 13
fv16

Kostenträgerschema MUST12/12
Spaltenlayout MUST12/12
KR-Kostenträger Schemazeile: Datumfilter: 01.01.12...31.12.12

Rubrikennummer	Text	Ertrag 2012	Aufwand 2012	Zuschussbedarf 2012	Ertrag 2011	Aufwand 2011	Zuschussbedarf 2011	Ertrag 2010	Aufwand 2010	Zuschussbedarf 2010
11	Ver- und Entsorgung									
	Die Werte der Ver-und Entsorgung waren bis 2009 in Produkt 14.1.01 Allgemeine Finanzmittel enthalten									
11A	Elektrizitätsversorgung									
PROD.NR. STROM	Produktbezeichnung Elektrizitätsversorgung Konzessionsabgabe	-984.400		-984.400	-952.000		-952.000	-970.240		-970.240
SUMSTRO	Summe Elektrizitätsversorgung	-984.400		-984.400	-952.000		-952.000	-970.240		-970.240
	Gasversorgung									
PROD.NR. GAS	Produktbezeichnung Gasversorgung Konzessionsabgabe	-64.500		-64.500	-60.000		-60.000	-64.548		-64.548
SUMGAS	Summe Gasversorgung	-64.500		-64.500	-60.000		-60.000	-64.548		-64.548
SUMVERS	Summe Ver-und Entsorgung	-1.048.900		-1.048.900	-1.012.000		-1.012.000	-1.034.788		-1.034.788

Haushaltsjahr 2012 Produktbereichsplan Stadt Rödermark

Stadt Rödermark Rödermark

8. März 2012
Seite 14
fv16

Kostenträgerschema MUST12/12
Spaltenlayout MUST12/12
KR-Kostenträger Schemazeile: Datumfilter: 01.01.12...31.12.12

Rubrikennummer	Text	Ertrag 2012	Aufwand 2012	Zuschussbedarf 2012	Ertrag 2011	Aufwand 2011	Zuschussbedarf 2011	Ertrag 2010	Aufwand 2010	Zuschussbedarf 2010
12	Verkehrsflächen- und Anlagen , ÖPNV									
12A	Gemeindestrassen									
PROD.NR. 06.3.01 03.3.01B	Produktbezeichnung Öffentliche Verkehrsflächen Verkehrsausstattung	-659.326 -1.500	3.268.004 87.407	2.608.678 85.907	-834.739 -1.500	3.334.656 82.791	2.499.917 81.291	-636.042 -1.068	3.135.916 56.911	2.499.874 55.844
SUMAE	Summe Gemeindestrassen	-660.826	3.355.411	2.694.585	-836.239	3.417.447	2.581.208	-637.110	3.192.827	2.555.718
12B	Parkplatzeinrichtungen									
06.2.01B	Bereitstellung von Tiefgaragenflächen	-500	21.660	21.160	-500	21.660	21.160	-470	26.434	25.964
SUMAF	Summe Parkplatzeinrichtungen	-500	21.660	21.160	-500	21.660	21.160	-470	26.434	25.964
12C	ÖPNV									
03.3.02	Öffentlicher Personennahverkehr	-500	202.489	201.989	-24.166	178.228	154.062	-26.340	151.679	125.339
SUMAG	Summe ÖPNV	-500	202.489	201.989	-24.166	178.228	154.062	-26.340	151.679	125.339
SUM12	Summe Verkehrsflächen- und Anlagen, ÖPNV	-661.826	3.579.559	2.917.733	-860.905	3.617.335	2.756.430	-663.919	3.370.940	2.707.021

Haushaltsjahr 2012 Produktbereichsplan Stadt Rödermark

Stadt Rödermark Rödermark

8. März 2012
Seite 15
fv16

Kostenträgerschema MUST12/12
Spaltenlayout MUST12/12
KR-Kostenträger Schemazeile: Datumfilter: 01.01.12...31.12.12

Rubrikennummer	Text	Ertrag 2012	Aufwand 2012	Zuschussbedarf 2012	Ertrag 2011	Aufwand 2011	Zuschussbedarf 2011	Ertrag 2010	Aufwand 2010	Zuschussbedarf 2010
13	Natur- und Landschaftspflege									
13A	Öffentliche Gewässer/wasserbauliche Anlagen									
PROD.NR. 06.3.02	Produktbezeichnung Öffentliche Gewässer	-6.000	134.545	128.545		110.629	110.629	-3.482	93.473	89.992
SUMU	Summe Öffentl.Gewässer/ wasserbauliche Anlagen	-6.000	134.545	128.545		110.629	110.629	-3.482	93.473	89.992
13B	Anlagen									
PROD.NR. 06.4.01A	Produktbezeichnung Grün- und Parkanlagen	-257.400	346.478	89.078	-281.000	335.530	54.530	-243.793	335.496	91.702
SUMV	Summe Grün- u. Parkanlagen	-257.400	346.478	89.078	-281.000	335.530	54.530	-243.793	335.496	91.702
13C	Friedhofs.-u.Bestattungswesen									
PROD.NR. 01.5.01	Produktbezeichnung Friedhofsbetrieb	-262.026	614.921	352.896	-263.119	633.040	369.921	-252.392	554.010	301.618
SUMW	Summe Friedh.-u.Bestattungswesen	-262.026	614.921	352.896	-263.119	633.040	369.921	-252.392	554.010	301.618

Haushaltsjahr 2012 Produktbereichsplan Stadt Rödermark

**Stadt Rödermark
Rödermark**

8. März 2012
Seite 16
fv16

Kostenträgerschema MUST12/12
Spaltenlayout MUST12/12
KR-Kostenträger Schemazeile: Datumfilter: 01.01.12...31.12.12

Rubrikennummer	Text	Ertrag 2012	Aufwand 2012	Zuschussbedarf 2012	Ertrag 2011	Aufwand 2011	Zuschussbedarf 2011	Ertrag 2010	Aufwand 2010	Zuschussbedarf 2010
13D	Naturschutz- und Landschaftspflege									
PROD.NR. 06.4.03	Produktbezeichnung Umwelt- und Naturschutz	-35.396	167.389	131.992	-43.989	107.832	63.843	-2.354	36.502	34.148
SUMX	Summe Natursch. u. Landschaftspflege	-35.396	167.389	131.992	-43.989	107.832	63.843	-2.354	36.502	34.148
13E	Land- und Forstwirtschaft									
PROD.NR. 13.1.01 13.1.02	Produktbezeichnung Waldbewirtschaftung Waldpflege/Walderhaltung	-206.125 -6.290	128.985 79.108	-77.140 72.818	-232.665 -6.290	150.557 69.360	-82.108 63.070	-158.039 -8.428	81.608 52.986	-76.431 44.558
SUMY	Summe Land- u. Forstwirtschaft	-212.415	208.093	-4.322	-238.955	219.917	-19.038	-166.467	134.594	-31.873
SUM13	Summe Natur- und Landschaftspflege	-773.237	1.471.427	698.190	-827.063	1.406.949	579.886	-668.488	1.154.076	485.587

Haushaltsjahr 2012 Produktbereichsplan Stadt Rödermark

Stadt Rödermark Rödermark

8. März 2012
Seite 17
fv16

Kostenträgerschema MUST12/12
Spaltenlayout MUST12/12
KR-Kostenträger Schemazeile: 01.01..12...31.12.12

Rubrikennummer	Text	Ertrag 2012	Aufwand 2012	Zuschussbedarf 2012	Ertrag 2011	Aufwand 2011	Zuschussbedarf 2011	Ertrag 2010	Aufwand 2010	Zuschussbedarf 2010
14	Umweltschutz									
14A	Umweltschutzmaßnahmen									
PROD.NR. 06.4.02	Produktbezeichnung Altanlagen, Altlasten	-382	248.050	247.668	-10.678	270.136	259.458	-23.201	46.267	23.066
SUMZ	Summe Umweltschutzmaßnahmen	-382	248.050	247.668	-10.678	270.136	259.458	-23.201	46.267	23.066
SUM14	Summe Umweltschutz	-382	248.050	247.668	-10.678	270.136	259.458	-23.201	46.267	23.066
15	Wirtschaft und Tourismus									
15A	Wirtschaftsförderung									
PROD.NR. 12.1.01 10.1.01A	Produktbezeichnung Wirtschaftsförderung Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing		173.548	173.548		180.000 41.980	180.000 41.980	-270	271.676 15.119	271.406 15.119
SUMAC	Summe Wirtschaftsförderung		173.548	173.548		221.980	221.980	-270	286.795	286.525
SUM15	Summe Wirtschaft und Tourismus		173.548	173.548		221.980	221.980	-270	286.795	286.525

Haushaltsjahr 2012 Produktbereichsplan Stadt Rödermark

Stadt Rödermark
Rödermark

8. März 2012
Seite 18
fv16

Kostenträgerschema MUST12/12
Spaltenlayout MUST12/12
KR-Kostenträger Schemazeile: Datumfilter: 01.01.12...31.12.12

Rubrikennummer	Text	Ertrag 2012	Aufwand 2012	Zuschussbedarf 2012	Ertrag 2011	Aufwand 2011	Zuschussbedarf 2011	Ertrag 2010	Aufwand 2010	Zuschussbedarf 2010
16	Allgemeine Finanzwirtschaft									
16A	Steuern, allg. Zuweisungen, allgemeine Umlagen									
PROD.NR. 14.1.01	Produktbezeichnung Allgemeine Finanzmittel	-31.287.801	18.518.933	-12.768.867	-29.388.828	17.218.054	-12.170.774	-27.681.733	17.366.240	-10.315.493
SUMAA	Summe Steuern,allg .Zuweisungen allgemeine Umlagen	-31.287.801	18.518.933	-12.768.867	-29.388.828	17.218.054	-12.170.774	-27.681.733	17.366.240	-10.315.493
16B	Sonstige allg. Finanzwirtschaft									
PROD.NR. 14.1.02B	Produktbezeichnung Produktübergreifende Kosten u.Erlöse	-1.018.292	1.063.965	45.673	-1.039.023	847.556	-191.467	-1.728.316	1.225.570	-502.746
SUMAB	Summe Sonstige allg.Finanzwirtschaft	-1.018.292	1.063.965	45.673	-1.039.023	847.556	-191.467	-1.728.316	1.225.570	-502.746
SUM16	Summe Allgemeine Finanzwirtschaft	-32.306.092	19.582.898	-12.723.195	-30.427.851	18.065.610	-12.362.241	-29.410.049	18.591.810	-10.818.239
SALDO	Saldo Gesamt (Defizit)	-38.705.255	47.288.518	8.583.263	-37.003.874	44.896.357	7.892.482	-35.279.298	43.412.740	8.133.442

Kontenplan

Konto-Nr.	Beschreibung	Kontoart	2011	2012
024001	Zugang Lizenzen, DV - Software	Bilanz	16.107	
035001	Zugang geleistete Investitionszuschüsse	Bilanz	234.074	14.493
035991	Zugang gel. Inv.Zuschuss KP KBR	Bilanz	506.667	
050011	Zugänge unbebaute Grundstücke	Bilanz	390.422	
050012	Abgänge unbebaute Grundstücke	Bilanz	-200.000	-230.000
053101	Zugänge Kigä,Kitas u.-horte,Jugend-u.Freizeiteinr.	Bilanz	196.676	76.000
061301	Zugänge Gemeindestraßen	Bilanz	2.067.652	370.000
061401	Zugänge Wege, Plätze	Bilanz	1.098.000	47.000
061901	Zugänge sonstiges allg. Infrastrukturvermögen	Bilanz	188.420	17.000
062201	Zugänge Wasserläufe	Bilanz	80.555	
062301	Zugänge Öffentliche Grünflächen	Bilanz	34.514	99.000
062401	Zugänge Friedhofsanlagen	Bilanz	168.032	
077001	Zugänge sonst.Anlagen,Maschinen,Geräte,Reserveteil	Bilanz	38.000	
081001	Zugänge Fuhrpark	Bilanz	167.987	
084001	Zugänge sonstige Betriebsausstattung	Bilanz	505.025	89.900
085001	Zugänge Büromasch.,Organisat.mittel, EDV-u.Kom.anl	Bilanz	185.684	2.250
086001	Zugänge Büromöbel u.sonst.Geschäftsausst.	Bilanz	21.845	7.670
089001	Zugänge GWG d. Betriebs- u.Geschäftsausstattung	Bilanz	138.948	230.464
120051	Zugang Ausleihung an KBR	Bilanz	72.381	
120052	Abgang Ausleihung an KBR	Bilanz	-9.300	-9.200
130071	Zugänge Beteiligung Breitband Rödermark GmbH	Bilanz		25.000
135001	Zugänge Beteiligung Zweckv. Gr. Wasserwerk Dieb.	Bilanz	25.000	25.500
163411	Zugänge sonst. Ausleihung Versorgungsrücklage	Bilanz	12.900	17.000
163812	Abgänge sonst. Ausleihung Darlehen IC Rödermark AG	Bilanz	-12.650	-12.650
252901	Forderungen Haus Morija/Zugang	Bilanz	299.000	
252902	Forderungen Haus Morija/Abgang	Bilanz	-16.200	-16.200
262011	Umsatzsteuerford. laufendes Jahr Zugang (inaktiv)	Bilanz	12.000	
262012	Umsatzsteuerford. laufendes Jahr Abgang (inaktiv)	Bilanz	-12.000	
298012	Zugänge Anspardarlehen Land Hessen	Bilanz	35.000	42.500
360101	Zugänge SoPo Zuschüsse Land	Bilanz	-1.752.050	-73.000
364090	SoPo Konjunkturprogramm Bund	Bilanz	-506.667	
366011	Zugänge SoPo aus Beiträgen	Bilanz	-1.303.060	-261.000
420101	Zugänge Investitionskredite vom Land	Bilanz	-400.000	-300.000
420102	Tilgung Investitionskredite vom Land	Bilanz	104.550	111.500
420122	Verbindlichkeiten Kommunaler FAG/Abgang	Bilanz	16.200	16.200
420611	Zugänge Kreditaufnahme vom Kapitalmarkt	Bilanz	-5.241.441	-555.327
420612	Tilgung Kreditaufnahme vom Kapitalmarkt	Bilanz	475.000	463.000
420691	Verbindlichkeiten LTH Zugang	Bilanz	-72.381	
420692	Verbindlichkeiten LTH Abgang	Bilanz	13.300	12.900
490022	Zugang pass. Rechnungsabgr. Nutzungsrechte Gräber	Bilanz	-200.000	-210.000
500301	Mieterträge von Gebäuden und Räumen	GuV	-16.300	-19.800
500401	Pacht- und Gestattungsverträge	GuV	-41.000	-56.000
506001	Erträge aus Holzverkäufen	GuV	-222.455	-195.915
506002	Einnahmen aus Kartenverkauf	GuV	-200.000	-200.000
506003	Einnahmen aus Verkauf	GuV	-700	-700
509001	Einnahmen aus Veranstaltungen	GuV	-10.300	-3.500
510010	Verw. Geb.Einwohnermelde, Passamt	GuV	-155.000	-155.000
510011	Verwaltungsgebühren	GuV	-89.260	-79.800
510012	Verwaltungs-Geb. Verkehr	GuV	-2.000	-20.000
510013	Verwaltungs-Geb. Unbedenklichkeitsbescheinigung	GuV	-100	-100
510014	Markt u.Standpachten	GuV	-10.000	-10.000
510015	Verkauf von Hundemarken	GuV	-100	-100
510016	andere Verwaltungsgebühren	GuV	-18.100	-18.100
510017	Entgelte f. Abgabe v. Ausschreibungsunterlagen	GuV	-250	-250
511013	Entgelte Halbtagsplatz	GuV	-144.562	-136.864
511014	Entgelte 14-Uhr Modell	GuV	-94.626	-113.268

Kontenplan

Konto-Nr.	Beschreibung	Kontoart	2011	2012
511015	Entgelte Ganztagsplatz mit Essen	GuV	-214.884	-341.208
511016	Entgelt Ganztagsplatz ohne Essen	GuV	-33.600	-40.320
511017	Entgelte Kinderhort	GuV	-126.900	-126.900
511019	Entgelte Krabbelgruppe	GuV	-55.536	-51.600
511030	Zuzahlung Eltern 14-Uhr-Modell	GuV	-15.624	-12.600
511031	Zuzahlung Eltern Ganztagsplatz mit Essen	GuV	-60.492	-47.712
511032	Zuzahlung Eltern Ganztagsplatz ohne Essen	GuV	-4.536	-3.528
511040	Entgelte für Verpflegung	GuV	-325.433	-327.869
511050	Benutzungsgebühr allgemein	GuV	-256.500	-271.500
511060	Benutzungsgebühren Gräber/Auflösung	GuV	-119.259	-122.026
515011	Verw.u. Bußgelder aus Verkehrsüberwachung	GuV	-233.000	-233.000
515012	sonst. Bußgelder	GuV	-7.200	-5.650
530010	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	GuV	-4.800	-6.300
530020	Jagdpacht	GuV	-9.300	-9.300
530300	Einnahmen aus Veranstaltungen (Nebenerlöse)	GuV	-15.150	-15.150
530910	Konzessionsabgabe HSE	GuV	-952.000	-984.400
530911	Konzessionsabgabe Südhessisches Gas- und Wasser	GuV	-60.000	-64.500
530991	Einnahmen aus Vermietung Inventar	GuV	-7.000	-7.000
530992	Einnahmen aus Werbung	GuV	-6.050	-5.050
530994	Erträge aus Nebennutzungen (Holz)	GuV	-10.000	-10.000
530995	Parkhausgebühren	GuV	-9.500	-9.500
530996	sonst. Nebenerlöse (Kostenerstattungen allg. u.a.)	GuV	-51.620	-47.860
533001	Erträge aus Schadensersatzleistungen	GuV	-8.250	-8.250
538001	Erträge aus der Inanspruch. v. Rückstellungen	GuV	-49.500	
539903	Spenden von öffentlich wirtschaftlichen Unt.	GuV	-300	
539904	Spenden von privaten Unternehmen	GuV	-500	
539906	Verkauf von Stammbüchern	GuV	-1.200	-1.200
539907	Erträge aus Überzahlungen	GuV	-400	-600
539940	Erträge aus Maßnahmen HHKK	GuV		-40.000
540101	Schlüsselzuweisung	GuV	-2.398.600	-3.867.995
541030	Sonstige Zuweisungen des Landes	GuV	-200.800	
542000	Zuweisungen Bund	GuV	-41.614	-32.725
542101	Zuweis. d. Landes - Trägerentl. f. erw.Öffnungszei	GuV	-42.750	-42.750
542102	Zuweis. d. Landes - allgemeine Trägerentlastung	GuV	-60.269	-60.319
542103	Zuweis. d. Landes-beitragsfr. letztes Kiga.Jahr	GuV	-243.600	-166.800
542104	Zuweis. d. Landes-Krabbelgruppenplatz	GuV	-84.000	-84.000
542105	Zuweis. d. Landes-Offensive f. Horte	GuV	-25.200	-24.600
542106	Allg. Finanzzuweisungen des Landes (KOA 1710)	GuV	-10.000	
546020	Erträge aus der Auflösung v.Sopo Land	GuV	-726.282	-813.089
546090	Erträge aus der Auflösung v. Sopo Konjunkturpaket	GuV	-50.728	-50.728
547700	Familienleistungsausgleich	GuV	-952.000	-1.079.500
548002	Erstattungen vom Bundesamt für Zivildienst	GuV	-6.400	-6.400
548101	Zuweisung d.Landes Ausländerant.	GuV	-95.303	-91.500
548102	Zuweis.d.Landes Einzelintegration beh. Kin	GuV	-18.480	-26.180
548103	Erstattung LWV Ausgleichsabgabe	GuV		-8.000
548201	Erstattungen für Feuerwehrnotruf 112	GuV	-500	-500
548203	Nutzungsentschädigung aus Notunterkünften	GuV	-17.500	-40.000
548204	Erstattung f. ortsfremd betr. Kinder	GuV	-18.000	-18.000
548205	Zuweis.Kreis für Einzelintegration beh. Kind	GuV	-200.532	-192.177
548206	Zuweisung d. Kreises (Kostenart 1720)	GuV	-69.050	-69.050
548207	Kostenerstattung Kreis (Kostenart 1620)	GuV	-20.000	-43.000
548209	Erstattung für BAMBINI-Kinder	GuV	-5.000	-5.000
548301	Erstattung Gruppenwasserwerk	GuV	-22.200	-22.200
548501	Erst.v. Pers. Aufw. v. KBR (Gebäude)	GuV	-168.330	-167.330
548502	Erst.v.Pers.Aufw.v. KBR (ED)	GuV	-243.281	-247.816
548503	Erst.v.Pers.Aufw.EB Buchhaltung	GuV	-15.000	-30.000

Kontenplan

Konto-Nr.	Beschreibung	Kontoart	2011	2012
548504	Sonst. Kostenerstattung v. KBR	GuV	-1.550	-1.550
548801	Kostenersatz	GuV	-386.745	-249.585
548806	Kostenersatz Job-Ticket	GuV		-3.100
550010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	GuV	-12.820.000	-13.645.000
550400	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	GuV	-1.015.000	-970.000
555100	Grundsteuer A	GuV	-11.700	-10.000
555200	Grundsteuer B	GuV	-3.160.000	-3.200.000
555300	Gewerbsteuer	GuV	-7.500.000	-7.500.000
555912	Sonst. Vergnügungssteuer, Spielapp.	GuV	-40.000	-40.000
555920	Hundesteuer	GuV	-90.000	-94.000
563010	Gewinnanteil Sparkasse	GuV	-110.000	-125.800
571000	Bankzinsen	GuV	-500	-500
575601	Zinseinnahmen aus Verbindlichkeit der Eigenbetrieb	GuV	-38.200	-38.200
575602	Zinseinnahmen v. KBR - Zinsdienstumlage	GuV	-52.700	-46.100
575603	Zinseinnahmen von IC Rödermark AG	GuV	-500	-200
576010	Zinsen für Forderungen (Stundungszinsen)	GuV	-65.300	-65.300
576100	Säumniszuschläge	GuV	-10.000	-10.000
576200	Mahngebühren	GuV	-13.000	-10.000
576320	Zinseinnahmen aus Gew. Steuer	GuV	-36.000	-36.000
579020	Ertr. aus Bankrücklastgebühren-	GuV	-1.500	-1.500
590001	Erträge aus Spenden, Nachlässe, und Schenkungen	GuV		-1.800
591001	Ert. aus Veräußerung von Grundstücken	GuV	-1.000.000	-390.000
599093	Zinserträge Stiftung Rödermark	GuV	-5.500	-5.500
601001	Aufwend.f.Büromaterial u.Drucksachen d.Verwalt	GuV	37.939	37.039
601002	Erstellen von Reisepässen, Ausweise	GuV	96.000	96.000
601003	Erstattung an Bundeskasse Führungszeug.	GuV	8.000	8.000
601004	Erst.an Kreiskasse, Kfz Scheine	GuV	300	300
601005	Erst.Bundeskasse, Gewerbezentralregister	GuV	1.200	1.200
601006	Erst. Landeskasse, Fischereiabgabe	GuV	1.150	1.150
601007	Kosten Druckherstellung	GuV	7.000	8.000
605100	Stromkosten	GuV	239.750	297.250
605500	Treibstoffe	GuV	18.800	20.800
605600	Wasser - Abwasser	GuV	350	350
605710	Oberflächenentwässerung versiegelter Flächen	GuV	318.600	318.600
607000	Dienst- und Schutzbekleidung	GuV	13.850	19.200
608101	Reinigungsmaterial	GuV	13.206	9.200
608901	Geräte, Ausstattung und Ausrüstungsgegenstände	GuV	99.330	96.085
608902	EDV Material	GuV	26.410	37.260
608903	Verbrauchsmaterial	GuV	41.439	37.150
608904	Spiele, Lernmittel, Arbeitsmaterial	GuV	28.800	29.400
608909	Lebensmittel, Getränke f. Frühstücksangebot	GuV		53.760
608910	Lebensmittel, Getränke f.Kinderbetreuung	GuV	107.850	137.986
608911	Lebensmittel, Getränke f.Veranstaltungen	GuV	6.800	9.360
608912	Aufwand für Wahlen und Statistiken	GuV	60.000	
608913	sonstiger Materialaufwand	GuV	15.850	16.050
610011	DV-Benutzerentgelte	GuV	84.700	86.700
612011	Vermessung und Vermarktung	GuV	2.500	2.500
613100	Aufwendungen für ehrenamtl.Tätigkeiten	GuV	8.525	8.525
613102	Telefonkostenerstattung und Auslagen	GuV	400	400
613901	freiwilliger Polizeidienst	GuV	5.000	5.000
613902	Dienstleistung durch Dritte	GuV	44.000	57.000
613903	Aufwand für ordnungsbehördliche Bestattungen	GuV	2.000	2.000
613910	Sachaufwand für Veranstaltungen	GuV	302.033	302.033
613911	Honoraraufwand	GuV	29.050	32.050
613920	Sachaufwand Feierstunden der Senioren	GuV	6.500	6.500
613921	Sachaufwand für Seniorenbetreuung	GuV	7.000	7.000

Kontenplan

Konto-Nr.	Beschreibung	Kontoart	2011	2012
613922	Sachaufwand für Seniorenfahrten	GuV	21.000	21.000
613923	Sachaufwand für Seniorenbeirat	GuV	1.500	1.500
613930	Aufwand für den Betrieb	GuV	58.900	30.600
613931	Räumung illegaler Ablagerungen-Fremdfirmen-	GuV	5.000	5.000
613934	Beförderungskosten Hortkinder	GuV	4.500	4.500
613936	Kostenerstattung an Abschleppunternehmen	GuV	7.300	7.300
613937	Aufwand Ferienspiele/Freizeiten	GuV		14.500
613938	Aufwand Stadtbus	GuV		30.000
613940	Beförsterungsbeiträge	GuV	52.000	52.000
613945	Unternehmereinsatz	GuV	134.410	112.480
616102	Unterhaltung Straßenbegleitgrün u. Bäume	GuV	93.000	63.000
616200	Instandhaltung v. techn. Anlagen in Betriebsbauten	GuV	950	950
616300	Instandhaltung v.Einrichtungen u. Ausstatt.	GuV	17.920	27.200
616400	Instandhaltung von Kfz.	GuV	22.500	24.500
616502	Bauliche Unterhaltung - Hochbau -	GuV	21.000	23.000
616504	Brückenuntersuchungen, Brückensanierung	GuV	50.000	50.000
616507	Markierungsarbeiten	GuV	6.500	6.500
616508	Städtische Brunnenanlagen	GuV	8.000	8.000
616509	Unterh. Verkehrssicherung- u. Signalanlagen	GuV	24.500	24.500
616510	Straßenschilder, Verkehrszeichen/-einrichtg.	GuV	12.000	12.000
616511	Bauliche Unterhaltung - Tiefbau -	GuV	848.334	678.059
616601	Wartung EDV Anlage	GuV	156.500	164.059
616603	Wartung Verkehrsüberwachungsanlage	GuV	22.800	22.800
617200	Beleuchtungs-Contracting	GuV	15.000	15.000
617901	Kostenerstattung an KBR (ED)	GuV	1.602.468	1.650.668
617902	Kostenerstattung an KBR (Gebäude)	GuV	47.750	48.150
620010	Vergütung Beschäftigte	GuV	8.158.088	7.899.751
620020	Vergütung Beschäftigte ATZ	GuV	15.499	190.817
620030	Vergütung geringfügig Beschäftigte (Aushilfen)	GuV		140.047
620040	Vergütung ZDL/BFD	GuV	22.800	39.155
620050	Einsparvorgabe Personal	GuV	-210.000	-360.000
622220	Sonderzuwendungen Beschäftigte	GuV		564.059
622230	Leistungsprämie Beschäftigte	GuV	128.000	139.500
630010	Dienst-,Amtsbezüge Beamte	GuV	858.745	827.587
630020	Dienst-,Amtsbezüge Beamte ATZ	GuV		29.519
630130	Dienst-,Amtsbezüge Beamtenanwärter einschl.Zulagen	GuV	15.142	24.602
632100	Sonderzuwendungen Beamte	GuV		39.607
632110	Leistungsprämien Beamte	GuV		15.500
640010	AG Anteil zur SV Beschäftigte	GuV	1.641.047	1.657.898
640020	AG Anteil zur SV ATZ	GuV	3.149	55.683
640030	AG Anteil zur SV geringfügig Beschäftigte	GuV		17.891
644100	Beihilfen Versorgungsempfänger	GuV	80.000	75.000
645010	Beiträge Versorgungskassen	GuV	448.363	502.096
646000	Bildung Rückstellung Pensionen	GuV	250.000	184.000
646110	Zuführung zur RSt Beihilfen, ATZ	GuV	61.000	37.000
647010	ZVK Beschäftigte	GuV	705.924	722.983
647020	ZVK Beschäftigte ATZ	GuV	1.351	22.786
649000	Beihilfen Beamte	GuV	80.000	105.000
650100	Aufwendungen für Personaleinstellungen	GuV	8.000	8.000
651300	Aufwendungen für Job-Ticket	GuV	7.500	18.600
655000	Aufwendungen für Dienstjubiläen u.a.	GuV	2.000	2.000
655010	Bildung Rückstellung Jubiläen	GuV		2.000
656000	Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen	GuV	4.000	4.000
659010	Aufw.Betr.,Amtsarzt(Kostart 6340/4600)	GuV	39.401	45.001
659020	Aufw.Betr.Amtsarzt(Kostart4590)	GuV	9.300	10.500
659030	Aufw. Aus- und Weiterbildung	GuV	11.400	11.400

Kontenplan

Konto-Nr.	Beschreibung	Kontoart	2011	2012
659040	Schadensausgleich bei dienstl.Nutzung privater Kfz	GuV	100	100
659050	Arbeitsschutz/Seminare	GuV		2.500
659060	Arbeitsschutz/Elektroprüfung	GuV		3.500
667101	Abschreibungen Ford. Uneinbr./Aufhebung	GuV	150.000	150.000
667200	Einzelwertberichtigungen	GuV	10.000	10.000
669090	Abschreibungen auf Inv. Konjunkturpaket	GuV	50.728	50.728
669900	Abschreibungen (Planwert alles)	GuV	1.757.964	1.995.731
670010	Miete Gebäude städt.	GuV	1.545.893	1.642.480
670021	Nebenkosten Gebäude städt.	GuV	2.717.150	2.719.770
670030	Mieten/Pachten/Nebenk. externe	GuV	34.970	41.670
670060	Miete Notunterkünfte	GuV	43.400	87.000
670070	Miete Schauvitrine	GuV	450	450
670080	Mieten Kopierer	GuV	17.900	19.300
671000	Leasing	GuV	800	800
671010	Leasingkosten Fahrzeuge	GuV	31.260	18.800
672010	GEMA-Gebühren	GuV	2.000	2.580
673001	TÜV- Prüfgebühren/ ASU	GuV	2.700	2.700
675000	sonstige Bankgebühren	GuV		200
677101	Rechts- und Beratungskosten	GuV	24.901	119.901
677102	Planungen und Gutachten	GuV	85.522	82.500
677103	Orts- und Regionalplanung	GuV	165.000	70.000
677201	Aufw. Steuerberatung und WP	GuV	3.550	3.550
677202	Bildung Rückstellung Jahresabschluss	GuV	20.000	
677300	Aufw. f. betriebswirtsch. Beratungen	GuV	14.900	55.000
678101	Aufwandsentschäd. für ehrenamtlich Tätige	GuV	109.350	113.350
678102	Dienstreisen Mandatsträger	GuV	1.500	1.500
679015	Erstattung für Lohnausfälle	GuV	4.000	4.000
681001	Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung	GuV	37.855	36.855
681002	Medienerwerb Stadtbüchereien	GuV	15.350	15.350
682000	Porto und Versand	GuV	46.400	53.150
683100	Datenübertragungskosten	GuV	7.500	9.100
683201	Fernmeldegebühren	GuV	75.620	78.170
684000	amtl. Bekanntmachungen allg.	GuV	24.950	24.950
685000	Reisekosten	GuV	34.035	33.235
686010	Verfüungsmittel	GuV	6.200	6.200
686101	Aufwendungen f. Öffentlichkeitsarbeit	GuV	10.600	13.150
686103	Printmedien	GuV	6.500	6.500
686104	Kosten Präsenz im Internet	GuV	30.496	30.855
686201	Aufwendungen f. Gästebewirtung	GuV	1.500	3.090
686203	Aufwend. für Gästebew., Europ. Partnerschaften	GuV	4.000	4.000
687001	Werbungskosten	GuV	33.250	35.250
687002	Marketingkosten	GuV	200	250
687104	Ehrengaben an Bürger (Koart. 6120)	GuV	7.600	7.600
688000	Aufw. Fortbildung	GuV	134.983	135.290
689003	Einsparvorgabe Sach- und Materialkosten	GuV	-177.499	-182.113
690100	Kfz - Versicherungen	GuV	20.200	20.350
690902	Versicherungen	GuV	205.220	206.270
690903	Elektronikversicherung	GuV	1.184	1.143
691000	Mitgliedsbeiträge sonstige Verbände, Vereine usw.	GuV	55.500	64.325
692000	Schadensersatzleistungen	GuV	400	400
699200	Zahlungsdifferenzen	GuV		1.000
699300	Bankrücklastgebühren	GuV		500
699310	Vollstreckungskosten	GuV	10.000	5.500
699330	Aufwand für Maßnahmen HHKK	GuV	-30.000	-97.000
702000	Grundsteuer	GuV	10.500	9.500
703000	Kfz-Steuer	GuV	1.100	1.170

Kontenplan

Konto-Nr.	Beschreibung	Kontoart	2011	2012
711903	Hilfeleistung Not in der Welt	GuV	5.000	5.000
712201	Zuschuss Nell-Breuning-Schule	GuV	26.000	6.000
712501	Aufwand für Wirtschaftsförderung (IC)	GuV	180.000	
712503	Betriebskostenzuschuss Schwimmbad	GuV	400.000	400.000
712801	Verpflegungskosten/Ehrungen Freiwillige Feuerwehren	GuV	2.500	3.000
712802	Präventionsaufwendungen	GuV	4.000	4.000
712803	Zuschüsse Musikschule	GuV	101.438	91.500
712810	Zuschüsse Elternselbsthilfegruppen	GuV	161.700	384.458
712811	Zuschüsse Tageselternereinrichtung	GuV	18.000	28.500
712812	Zuschüsse Integrationsmaßnahmen	GuV	11.875	11.875
712813	Zuschüsse Kath. Kindergarten Ob.Roden	GuV	250.000	253.000
712814	Zuschüsse Kath.Kindergarten Urberach	GuV	252.493	287.000
712815	Zuschüsse U3 Johanniter-Unfall-Hilfe	GuV	36.000	66.000
712817	Zuschüsse Geschwisterkinderregelung	GuV	43.800	41.500
712820	Zuschüsse f.lfd.Zwecke an soz.oder ähnl.Ei	GuV	9.000	9.000
712821	Zuschüsse Caritas OF e.V.,psyl.Ber.Rodgau	GuV	19.200	19.200
712822	Zuschüsse f. psychosoziale Beratung "Die Brücke"	GuV	17.200	17.200
712823	Zuschüsse Beratungsstelle DKSB	GuV	12.500	13.500
712840	Zuschüsse an Vereine und Verbände	GuV	212.000	260.000
712841	Zuweisung NABU Rödermark	GuV	3.988	3.988
712842	Zuschüsse an Fraktionen	GuV	11.587	11.993
717203	Bildung Rückstellung Umlage Regionalverkehr	GuV	45.000	45.000
717204	Bildung Rückstellung für Linie U	GuV	19.500	19.500
717210	Erstattung f. ortsfremd betr. Kinder	GuV	33.000	54.000
717211	Erstattung für BAMBINI-Kinder	GuV	5.000	10.000
717701	Bahnhof-Direkt / Mobil Bon	GuV	11.500	11.500
717801	Zuschüsse zu Klassenfahrten	GuV	2.800	2.800
717802	Zuweisungen für Seniorenfreizeiten	GuV	1.500	1.500
717803	Ferienspiele, Freizeiten	GuV	14.500	
717804	Sicherung feste Betreuungszeiten Grundschulen	GuV	131.248	172.700
717805	Erst.für den Fahrdienst von Behinderten	GuV	3.050	3.050
717806	Zuweisung für Behindertenfreizeiten	GuV	7.200	7.200
717808	Zuschuss Passiv-/Nullenergiehaus	GuV		30.000
717810	Sonstige Erstattungen TPP	GuV		300
735311	Kompensationsumlage	GuV	352.200	385.500
735410	Kreisumlage	GuV	8.843.000	8.874.736
735420	Schulumlage	GuV	5.027.000	5.735.957
735491	Verbandsumlage Planungsverband Frankfurt	GuV	103.326	127.783
735492	Uml. an Hessischen Verwaltungsschulverband	GuV	2.500	3.000
735793	Umlagen an Wasserverbände	GuV	1.990	1.990
738010	Gewerbesteuerumlage	GuV	1.500.000	1.478.500
770001	Zinsausgaben an Eigenbetriebe	GuV	53.800	48.600
771000	Zinsausgaben an Kreditmarkt	GuV	575.200	553.400
771090	Zinsdienstumlage Konjunkturprogramm	GuV	79.000	67.200
772000	Zinsausgaben Kontokorrentzinsen	GuV	425.000	840.000
776101	Zinsausgaben Anspardarlehen	GuV	23.000	24.300
776801	Zinsausgaben Gew. Steuer	GuV	10.000	9.000
799010	Stift.Röd. / Zuwendungen an Dritte	GuV	4.233	
8105003	EZ a. Umsatzerlösen Vermietung	Finanz	16.300	19.800
8105004	EZ a. Umsatzerlösen Verpachtung	Finanz	41.000	56.000
8105060	EZ a. Umsatzerlösen aus Handelswaren	Finanz	433.705	400.365
8115100	EZ aus Verwaltungsgebühren	Finanz	274.560	283.100
8115110	EZ aus Benutzungsgebühr	Finanz	1.332.693	1.473.369
8115150	EZ aus Bußgeldern und Verwarnungen	Finanz	240.200	238.650
8125471	EZ aus Erstattungen vom Land	Finanz	113.783	125.680
8125472	EZ aus Erstattungen v.Gemeind.u.Gemeindeverb.	Finanz	89.050	112.050

Kontenplan

Konto-Nr.	Beschreibung	Kontoart	2011	2012
8125478	EZ aus Erstattungen von übrigen Bereichen	Finanz	386.745	252.685
8125479	EZ aus d. Erstattung von Zweckverbänden	Finanz	200.532	192.177
8125480	EZ aus Kostenerstattung Bund	Finanz	6.400	6.400
8125482	EZ aus Kostenerstattungen v.Gemeind.u.Gem.Verb.	Finanz	23.500	23.500
8125483	EZ aus Kostenerstattungen von Zweckverbänden	Finanz	22.200	22.200
8125485	EZ a.Kostenerst.verbund.Untern.Sonderverm.u.Beteil	Finanz	428.161	446.696
8125499	EZ aus Kostenerstattungen v.sonst.öffentl.Bereich	Finanz	17.500	40.000
8132690	EZ aus sonst. Forderungen	Finanz	200.000	210.000
8135300	EZ a. sonst. betrieblichen Erträgen	Finanz	124.070	160.210
8135301	EZ Konzessionsabgabe HSE	Finanz	952.000	984.400
8135302	EZ Konzessionsabgabe Gas u. Wasser	Finanz	60.000	64.500
8142622	EZ aus Umsatzsteuerforderungen	Finanz	12.000	
8145500	EZ aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	Finanz	12.820.000	13.645.000
8145504	EZ aus Gemeindeanteil an d. Umsatzsteuer - NEU	Finanz	1.015.000	970.000
8145551	EZ aus Grundsteuer A - NEU	Finanz	11.700	10.000
8145552	EZ aus Grundsteuer B - NEU	Finanz	3.160.000	3.200.000
8145553	EZ aus Gewerbesteuer - NEU	Finanz	7.500.000	7.500.000
8145558	EZ Vergn. Steuer Spielapparate	Finanz	40.000	40.000
8145559	EZ aus anderen kommunalen Steuern Spielapp.	Finanz	90.000	94.000
8155477	EZ aus dem Familienleistungsausgleich - NEU	Finanz	952.000	1.079.500
8161310	EZ aus sonst. Zuweisungen Land -Winderschäden-	Finanz	200.800	
8165401	EZ aus Schlüsselzuweisungen des Landes	Finanz	2.398.600	3.867.995
8165420	EZ aus Zuweisungen Bund	Finanz	41.614	32.725
8165421	EZ aus sonstigen allg.Finanzzuweis.des Landes	Finanz	455.819	378.469
8165429	EZ aus allgemeinen Finanzzuweisungen des Landes	Finanz	10.000	
8175630	EZ a.Beteil.u.a.Wertp.u.Ausleih.d.FinanzanlVerm.	Finanz	110.000	125.800
8175710	Zinszahlungen von übrigen Bereichen	Finanz	6.000	6.000
8175750	Zinszahlungen von verb. Untern.Sonderverm.u.Beteil	Finanz	91.400	84.500
8175760	EZ aus Zinsen für Ford.(Säumniszuschl, Mahnggeb.)	Finanz	124.300	121.300
8175790	EZ aus sonstigen Erträgen	Finanz	1.500	1.500
8203600	EZ a. v. SoPo a.nicht rückz.Invest v. Bund	Finanz	506.667	
8203601	EZ a. v. SoPo a.nicht rückz.Invest v.Land	Finanz	1.752.050	73.000
8203660	EZ a. v. SoPo Beiträge	Finanz	1.303.060	261.000
8220500	EZ a.d.Abg.Grundstücke und Bauten	Finanz	200.000	230.000
8231300	EZ a.Abg.and.Beteiligungen, Zweckverbände	Finanz	9.300	9.200
8231600	EZ aus dem Abgang sonstige Ausleihung	Finanz	12.650	12.650
8231610	EZ Haus Morija	Finanz	16.200	16.200
8264201	EZ a. d. Kreditaufn. für Investitionen vom Land	Finanz	472.381	300.000
8264206	EZ Kreditaufnahme	Finanz	5.241.441	555.327
8285900	EZ a.Erträg.a.Spenden, Nachlässen und Schenkungen	Finanz		1.800
8285990	EZ aus sonstigen außerordentlichen Erträgen	Finanz	1.000.000	390.000
8306200	AZ Beschäftigte	Finanz	-8.301.587	-8.370.115
8306201	AZ VL Beschäftigte	Finanz	-100	-100
8306250	AZ Beschäftigungsentgelte und dergl.	Finanz	187.200	320.845
8306300	AZ Beamte	Finanz	-873.887	-1.500.874
8306400	AZ des Arbeitgeberanteil zur Soz.Vers. f. Beschäft	Finanz	-1.644.196	-1.731.471
8306470	AZ für Versorgungskassen Beschäftigte ZVK	Finanz	-707.276	-745.769
8306490	AZ Beihilfen Beamte	Finanz	-80.000	-105.000
8306501	AZ Sonst.Geschäftsausg.Personaleinstellungen	Finanz	-8.000	-8.000
8306510	AZ für Fahrtkosten Bedienstete	Finanz	-7.500	-18.600
8306550	AZ für Aufw.für Dienstjubiläen	Finanz	-2.000	-2.000
8306560	AZ für Aufw. für Belegschaftsveranstaltungen	Finanz	-4.000	-4.000
8306590	AZ für Aufw.Betr.-,Amtsarzt,Arbeitssicherheit	Finanz	-48.701	-61.501
8316441	AZ Beihilfen Versorgungsempfänger	Finanz	-80.000	-75.000
8316460	AZ Versorgungsrücklage Beamte	Finanz	-448.363	-502.096
8326050	AZ für Bewirtschaft. Grundstücke u.baul.Anlagen	Finanz	-558.700	-616.200

Kontenplan

Konto-Nr.	Beschreibung	Kontoart	2011	2012
8326055	AZ Treibstoffe	Finanz	-18.800	-20.800
8326070	AZ für Besondere Aufwend.Bedienstete	Finanz	-13.850	-19.200
8326080	AZ f.Geräte, Ausstattung, Ausrüstung	Finanz	-222.186	-244.138
8326100	AZ f.Fremdleist.Erzeugn.u.and. Umsatzleist.	Finanz	-776.318	-788.588
8326160	AZ f. Instandhalt. der Gebäude u. Außenanlagen	Finanz	-2.849.070	-2.832.970
8326162	AZ v. technischen Anlagen	Finanz	-950	-950
8326164	AZ Haltung von Fahrzeugen	Finanz	-22.500	-24.500
8326165	AZ v. Sachanl. i.Gemeingebrauch, Infrastrukturverm	Finanz	-949.334	-779.059
8326166	AZ für Wartungskosten	Finanz	-179.300	-186.859
8326170	AZ v.so.Aufw.f.bez.Leistungen(Bew.Grundst/Gebäude)	Finanz	-1.665.218	-1.713.818
8326700	AZ für Mieten, Pachten	Finanz	-1.642.613	-1.790.900
8326710	AZ für Leasing	Finanz	-32.060	-19.600
8326720	AZ für Gebühren	Finanz	-2.000	-2.780
8326730	AZ TÜV-Prüfgebühren ASU	Finanz	-2.700	-2.700
8326770	AZ für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	Finanz	-404.723	-445.801
8326800	AZ f.Aufwend.f.Büromaterial u. Drucksachen u.ä.	Finanz	-55.589	-55.689
8326801	AZ Erstellen von Reisepässen, Ausweisen	Finanz	-96.000	-96.000
8326810	AZ für Zeitungen und Fachliteratur u.ä.	Finanz	-53.205	-52.205
8326820	AZ für Porto, Versandkosten	Finanz	-46.400	-53.150
8326830	AZ für Telefon, Datenübertragungskosten	Finanz	-83.120	-87.270
8326840	AZ für aml. Bekanntmachungen	Finanz	-24.950	-24.950
8326850	AZ für Reisekosten	Finanz	-34.035	-33.235
8326860	AZ für Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit	Finanz	-60.696	-65.195
8326870	AZ für Werbung	Finanz	-33.450	-35.500
8326880	AZ für Aufw. Fort- und Weiterbildung	Finanz	-146.383	-146.690
8326890	AZ Verfügungsmittel	Finanz	-6.200	-6.200
8326901	AZ für KFZ-Versicherungsbeiträge	Finanz	-20.200	-20.350
8326909	AZ für Versicherungsbeiträge	Finanz	-206.404	-207.413
8326910	AZ für Mitgliedsbeiträge	Finanz	-55.900	-64.725
8326990	AZ aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen	Finanz	30.000	95.500
8326993	AZ f. Aufwend.a.sonst. Zuschüssen	Finanz	-52.000	-73.500
8347101	AZ für öffentliche Sicherheit u. Ordnung	Finanz	-6.500	-7.000
8347102	AZ für Bildungswesen, Kultur etc.	Finanz	-293.013	-516.633
8347103	AZ für Sozial- und Jugendwesen	Finanz	-640.193	-706.400
8347104	AZ Zuschüsse lfd. Zwecke an Zweckverbände	Finanz	-253.488	-281.488
8347105	AZ Zuschüsse lfd. Zwecke öffentl.wirtsch. Unterneh	Finanz	-180.000	
8347106	AZ Zuschüsse für übrige Bereiche	Finanz	-560.298	-617.250
8347107	AZ Zuschüsse lfd. Zwecke übrige Bereiche	Finanz	-5.000	-5.000
8347109	AZ Zuschüsse an Fraktionen	Finanz	-11.587	-11.993
8354800	AZ aus Umsatzsteuerverbindlichkeiten	Finanz	-12.000	
8357354	AZ a. steuerähnl.Abgaben a.Gemeind.u.Gemeind.verb.	Finanz	-9.195.200	-9.260.236
8357355	AZ a. steuerähnl.Abgaben an Zweckverbände (Schul.)	Finanz	-5.027.000	-5.735.957
8357356	AZ Verbandsuml. Planungsverband Frankfurt	Finanz	-103.326	-127.783
8357357	AZ Uml. Hess. Verwaltungsschulverband	Finanz	-2.500	-3.000
8357358	AZ Uml. Wasserverbände	Finanz	-1.990	-1.990
8357380	AZ für Gewerbesteuerumlage -Land	Finanz	-1.500.000	-1.478.500
8365170	AZ für Zinsdienstumlage Konjunkturprogramm	Finanz	-79.000	-67.200
8367700	Zinszahlungen a.verb.Untern.,Sonderverm. u. Beteil	Finanz	-53.800	-48.600
8367710	AZ Zinszahlungen an Kreditmarkt	Finanz	-1.000.200	-1.393.400
8367760	AZ zinszahlungen sonstige	Finanz	-10.000	-9.000
8377020	AZ für Grundsteuer	Finanz	-10.500	-9.500
8377030	AZ für KFZ-Steuer	Finanz	-1.100	-1.170
8400350	AZ für geleistete Investitionszuschüsse	Finanz	-740.741	-14.493
8410500	AZ f.d. Zug v.Grundst.,grundst.eig.Rechte,Bauten	Finanz	-587.099	-76.000
8420600	AZ f.d. Zug.v. Infrastrukturvermögen	Finanz	-3.637.172	-533.000
8430200	AZ f.d.Zugänge Konzessionen,Lizenzen,DV-Software	Finanz	-16.107	

Kontenplan

Konto-Nr.	Beschreibung	Kontoart	2011	2012
8430700	AZ f.d. Zug.v. Anlagen u.Maschinen z.Leisterst.	Finanz	-38.000	
8430800	AZ f.d. Zug.v. anderen Anlagen, BGA	Finanz	-1.019.488	-330.284
8441100	AZ f.d. Zugang v.Ausleihen a.verbund. Unternehmen	Finanz	-72.381	
8441300	AZ f.d.Zugang v. Ausleihungen a. Zweckverbände	Finanz	-25.000	-50.500
8441600	AZ für den Zugang sonst. Ausleihung	Finanz	-12.900	-17.000
8441610	AZ Haus Morija	Finanz	-299.000	
8462980	AZ f.d.Zugang Anspardarlehen Land Hessen	Finanz	-35.000	-42.500
8464201	AZ f. Tilgung v.Krediten f. Invest Land	Finanz	-134.050	-140.600
8464206	AZ f. Tilgung v.Krediten f. Kreditmarkt	Finanz	-475.000	-463.000
8487940	AZ für sonstige außerordentliche Aufwendungen	Finanz	-4.233	

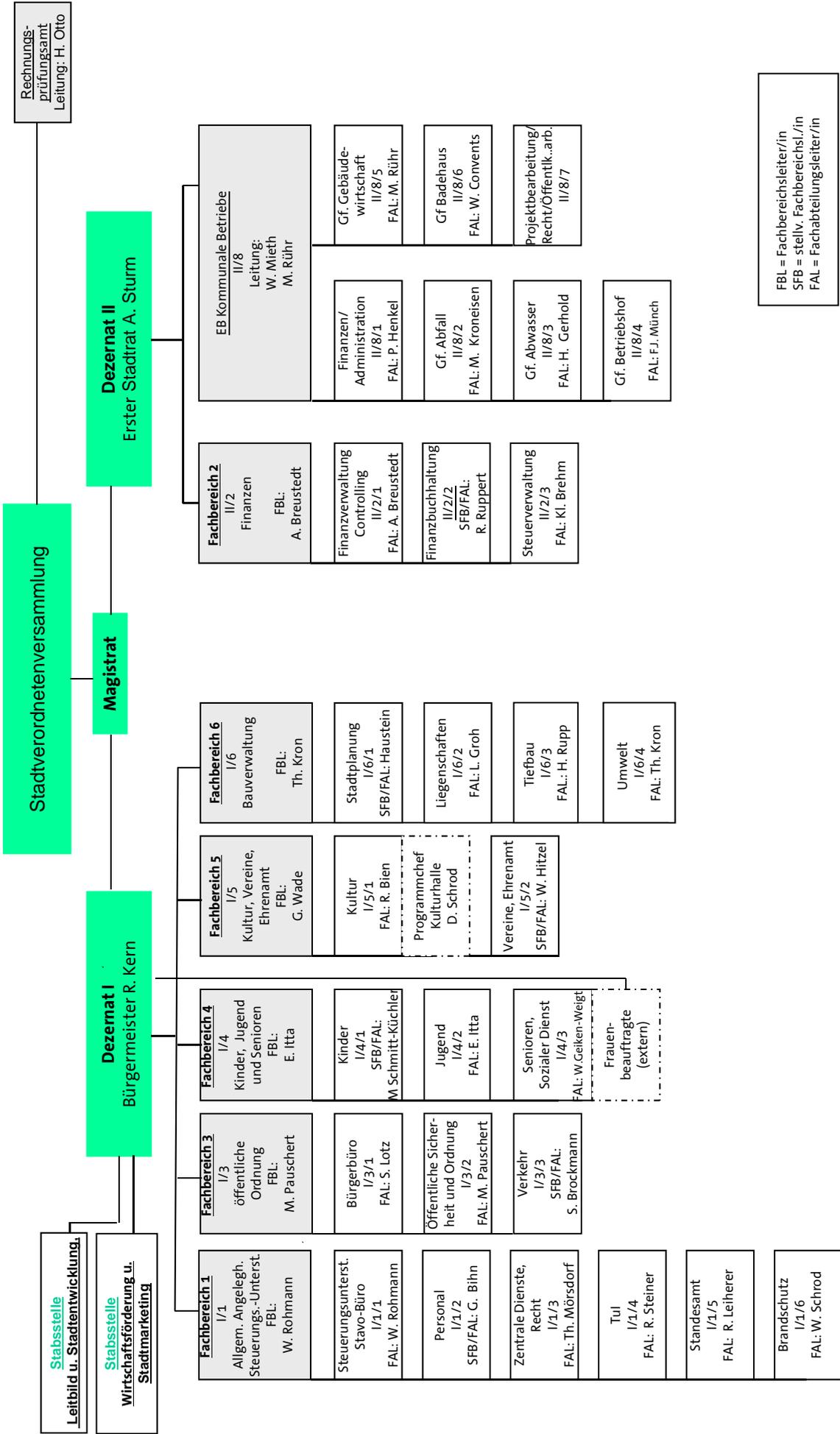
Kostenstellenplan

Kostenstelle	Name	Fachbereich	Fachabteilung	
000000	Stadtverordnetenversammlung	FB1	ABT1.1.	
001000	Magistrat	FB1	ABT1.1.	
020000	Allg. Angelegenheiten, Steuerungsunterstützung	FB1	ABT1.1.	
022000	Frauenbeauftragte intern	FB1	ABT1.1.	
021000	Personalverwaltung	FB1	ABT1.2.	
080000	Personalrat	FB1	ABT1.2.	
020500	Ortsrecht, Pressearbeit	FB1	ABT1.3.	
020600	Integration	FB1	ABT1.3.	
061000	Allgemeine Verwaltungsgebäude Ober-Roden	FB1	ABT1.3.	
061300	Zentrale Servicedienste Reinig.,Hausmeist.,Zentr.	FB1	ABT1.3.	
063000	Archiv	FB1	ABT1.3.	
115000	Ortsgericht	FB1	ABT1.3.	
116000	Schiedsman	FB1	ABT1.3.	
062000	TUI-Abteilung	FB1	ABT1.4.	
050000	Standesamt	FB1	ABT1.5.	
750000	Friedhof Ober-Roden	FB1	ABT1.5.	
751000	Friedhof Urberach	FB1	ABT1.5.	
130000	Feuerwehr Ober-Roden	FB1	ABT1.6.	
131000	Feuerwehr Urberach	FB1	ABT1.6.	
030000	Finanzverwaltung/Controlling	FB2	ABT2.1.	
031000	Finanzbuchhaltung	FB2	ABT2.2.	
034000	Steuerverwaltung	FB2	ABT2.3.	
052000	Wahlen u. Statistik	FB3	ABT3.1.	
112000	Bürgerbüro	FB3	ABT3.1.	
110000	Öffentliche Ordnung	FB3	ABT3.2.	
111000	Gewerbe, Gaststätten	FB3	ABT3.2.	
630500	Straßenverkehr	FB3	ABT3.3.	
792000	Öffentlicher Personennahverkehr	FB3	ABT3.3.	
464000	Fachabteilung Kinder	FB4	ABT4.1.	
464100	Kindergarten I	FB4	ABT4.1.	
464110	Waldkindergarten Waldkoblode	FB4	ABT4.1.	
464200	Kindergarten II	FB4	ABT4.1.	
464300	Kindergarten III	FB4	ABT4.1.	
464400	Kindergarten IV	FB4	ABT4.1.	
464500	Kindergarten V	FB4	ABT4.1.	
464600	Kindergarten VI	FB4	ABT4.1.	
464700	Kindergarten VII	FB4	ABT4.1.	
464800	Kindergarten VIII	FB4	ABT4.1.	
464910	Kinderhort I	FB4	ABT4.1.	
464920	Kinderhort II	FB4	ABT4.1.	
465000	Trinkbornschule	FB4	ABT4.1.	
468000	Agentur Röm-Kids	FB4	ABT4.1.	
469000	Stadtteilzentrum Schillerstr. Kinder	FB4	ABT4.1.	
490000	Sonstige Soziale Angelegenheiten	FB4	ABT4.1.	
451200	Kinder-und Jugendberholung	FB4	ABT4.2.	
451500	Sonstige Jugendarbeit	FB4	ABT4.2.	
452500	Erzieherischer Kinder-und Jugendschutz	FB4	ABT4.2.	
460000	Jugendpflege Rödermark	FB4	ABT4.2.	
460200	Jugendzentrum Ober-Roden	FB4	ABT4.2.	
460400	Jugendzentrum Urberach	FB4	ABT4.2.	
460500	Stadtteilzentrum Schillerstr. Jugend	FB4	ABT4.2.	
461000	Jugendsozialarbeit	FB4	ABT4.2.	
022100	Frauenbeauftragte extern	FB4	ABT4.3.	
401000	Sozialer Dienst	FB4	ABT4.3.	
431200	Soziale Einrichtungen für Ältere Ober-Roden	FB4	ABT4.3.	
431300	Soziale Einrichtungen für Ältere Urberach	FB4	ABT4.3.	

Kostenstellenplan

Kostenstelle	Name	Fachbereich	Fachabteilung	
431400	Stadtteilzentrum Schillerstr. Senioren	FB4	ABT4.3.	
470000	Förderung der Wohlfahrtspflege	FB4	ABT4.3.	
540000	Einrichtungen der Gesundheitspflege	FB4	ABT4.3.	
541000	Einrichtungen für Selbsthilfegruppen	FB4	ABT4.3.	
890000	Stiftung Rödermark	FB4	ABT4.3.	
331000	Kulturhalle	FB5	ABT5.1.	
300000	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	FB5	ABT5.2.	
310000	Ehrenamt	FB5	ABT5.2.	
322000	Töpfermuseum	FB5	ABT5.2.	
330000	Veranstaltungen	FB5	ABT5.2.	
331100	Kelterscheune	FB5	ABT5.2.	
340000	Heimatspflege	FB5	ABT5.2.	
340500	Vereinsförderung	FB5	ABT5.2.	
352000	Stadtbücherei Ober-Roden	FB5	ABT5.2.	
352100	Bücherei Urberach	FB5	ABT5.2.	
370000	Kirchen	FB5	ABT5.2.	
431100	Bürgertreff Waldacker	FB5	ABT5.2.	
562100	Schulsporthalle Trinkbornschule	FB5	ABT5.2.	
562200	Halle Urberach	FB5	ABT5.2.	
562300	Sporthalle Ober-Roden	FB5	ABT5.2.	
571000	Hallenbad	FB5	ABT5.2.	
600000	Allgemeine Bauverwaltung	FB6	ABT6.1.	
610000	Stadtplanung	FB6	ABT6.1.	
612000	Vermessung	FB6	ABT6.1.	
035000	Liegenschaftsabteilung	FB6	ABT6.2.	
730000	Märkte	FB6	ABT6.2.	
760000	Sonstige öffentliche Einrichtungen	FB6	ABT6.2.	
880000	Grundstücke	FB6	ABT6.2.	
881000	Unbebaute Grundstücke	FB6	ABT6.2.	
630000	Tiefbau	FB6	ABT6.3.	
631000	Straßen Ober-Roden	FB6	ABT6.3	
632000	Straßen Urberach	FB6	ABT6.3	
633000	Straßen Waldacker	FB6	ABT6.3	
634000	Straßen Messenhausen	FB6	ABT6.3	
670000	Straßenbeleuchtung	FB6	ABT6.3.	
680000	Parkeinrichtungen	FB6	ABT6.3.	
690000	Wasserläufe	FB6	ABT6.3.	
763000	Wartehallen	FB6	ABT6.3.	
361000	Landschaftspflege, Natur-u. Umweltschutz	FB6	ABT6.4.	
361100	Klimaschutz	FB6	ABT6.4.	neu 2012
460800	Kinderspielplätze	FB6	ABT6.4.	
580000	Öffentliche Grünflächen	FB6	ABT6.4.	
780000	Förderung der Landwirtschaft	FB6	ABT6.4.	
790000	Leitbild und Stadtentwicklung	SB10	STAB10.1.	
790500	Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing	SB10	STAB10.1.	entfällt 2012
010000	Rechnungsprüfung	SB11	ABT11.1.	
791000	Wirtschaftsförderung	SB12	ABT12.1.	
855000	Stadtwald	SB13	ABT13.1.	
002000	Verwaltungsführung	SB14	ABT14.1.	
081000	Kostenstellenüberg. Personalkosten	SB14	ABT14.1.	
810000	Elektrizitätsversorgung/Gasversorgung	SB14	ABT14.1.	
870000	Wirtschaftliche Unternehmen	SB14	ABT14.1.	
900000	Steuern und Zuweisungen	SB14	ABT14.1.	
911000	Kredite, Kreditbeschaffungskosten	SB14	ABT14.1.	
912000	Schuldendienst	SB14	ABT14.1.	

Organigramm der Stadtverwaltung Rödermark



FBL = Fachbereichsleiter/in
SFB = stellv. Fachbereichsleiter/in
FAL = Fachabteilungsleiter/in

geändert zum 1. Januar 2012

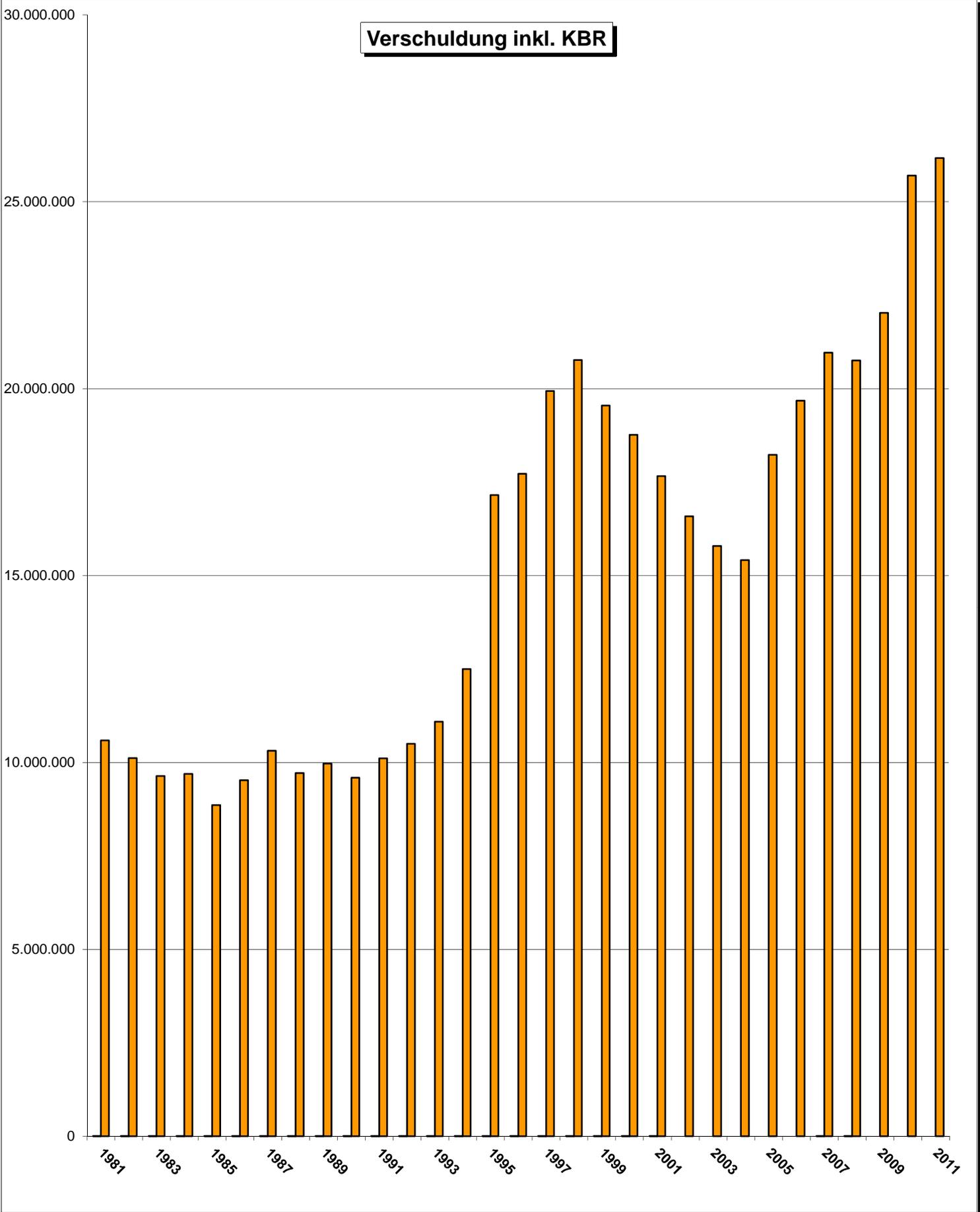
Schuldenstatistik

Jahr (zum 31.12.)	Schuldenstand inklusive KBR (€)	Pro-Kopf-Verschuldung*
1981	10.586.525,74	464,12
1982	10.118.335,78	442,58
1983	9.636.355,09	419,65
1984	9.694.317,04	418,02
1985	8.860.108,09	377,30
1986	9.526.956,34	402,10
1987	10.314.913,24	431,06
1988	9.717.610,51	398,85
1989	9.970.118,51	403,84
1990	9.591.512,07	382,91
1991	10.107.420,09	397,59
1992	10.501.131,77	412,50
1993	11.088.742,55	437,01
1994	12.498.687,52	491,90
1995	17.151.722,61	670,83
1996	17.720.769,76	689,50
1997	19.939.320,51	772,36
1998	20.766.061,35	804,79
1999	19.547.993,02	755,54
2000	18.764.098,20	718,71
2001	17.658.490,36	673,91
2002	16.585.971,92	629,23
2003	15.787.407,04	598,44
2004	15.412.949,15	581,77
2005	18.231.969,12	690,50
2006	19.678.949,48	748,25
2007	20.960.410,91	798,61
2008	20.751.512,39	794,44
2009	22.026.550,22	839,81
2010	25.701.191,50	996,60
2011	26.169.546,15	1.005,13

Einwohnerstand zum 30.06.2011: 26.036

(* = nur Erstwohnsitze)

Verschuldung inkl. KBR



Entwicklung der Gebührenhaushalte

Wie auch in der Vergangenheit werden die Bereiche Bestattungswesen und Kindertagesstätten defizitär bleiben

Bereich		Zuschussbedarf	Zuschussbedarf
		2012	2011
		€	€
Bestattungs- gebühren	a) absolut	-352.896	-369.921
	b) Kostendeckungs- grad im lfd. Jahr	42,61%	41,56%
	c) Kostendeckungs- grad KAG	89%	89%
Kinderhort/ Kindergarten- gebühren	a) absolut	-4.840.869	-4.346.633
	b) Kostendeckungs- grad	30,31%	32,74%

Benutzungsgebühren, Verwaltungsgebühren und Bußgelder

Benutzungsgebühren

Konto	Bezeichnung	Plan 2012 in Euro	Plan 2011 in Euro	Ist 2010 in Euro
511012	BG Schulsport (Halle Urberach)	0	0	0
5.2	05.2.01 Räume für Sport und Vereine	0	0	0
511050	BG allgemein	-271.500	-256.500	-246.390
1.5	01.5.01 Friedhofsbetrieb	-135.000	-140.000	-137.357
1.6	01.6.01 Feuerwehr	-17.575	-17.575	-24.464
1.6	01.6.02 Dienstleistungen Feuerwehr	-925	-925	-380
5.1	05.1.01 Kulturhalle	-50.000	-50.000	-34.799
5.1	05.1.02 Kulturelle Veranstaltungen	-20.000	0	0
5.2	05.2.01 Räume für Sport und Vereine	-46.000	-46.000	-46.199
6.3	06.3.01 Öffentliche Verkehrsflächen	-2.000	-2.000	-3.191
511060	BG Gräber (Nutzungsrecht)	-122.026	-119.259	-108.324
1.5	01.5.01 Friedhofsbetrieb	-122.026	-119.259	-108.324
Benutzungsgebühren gesamt		-393.526	-375.759	-354.714

Sonstige betriebliche Erträge

Konto	Bezeichnung	Plan 2012 in Euro	Plan 2011 in Euro	Ist 2010 in Euro
530995	Parkhausgebühren	-9.500	-9.500	-10.534
5.1	05.1.01 Kulturhalle	-5.400	-5.400	-10.828
5.1	05.1.02 Kulturelle Veranstaltungen	-3.600	-3.600	764
6.2	06.2.01 Grundstücksverwaltung	-500	-500	-470

Verwaltungsgebühren und Bußgelder

Konto	Bezeichnung	Plan 2012 in Euro	Plan 2011 in Euro	Ist 2010 in Euro
510010	VWG Einwohnermelde-, Passamt	-155.000	-155.000	-151.477
1.5	01.5.02 Personenstandsangelegenheiten	0	0	-147
3.1	03.1.01 Melde- und Ausweiswesen	-155.000	-155.000	-151.222
3.1	03.1.04 Fundsachen	0	0	-108
510011	VWG	-79.800	-89.260	-103.742
1.5	01.5.01 Friedhofsbetrieb	-4.800	-3.660	-4.676
1.5	01.5.02 Personenstandsangelegenheiten	-20.000	-20.000	-19.376
3.1	03.1.01 Melde- und Ausweiswesen	0	0	-24
3.2	03.2.02 Gewerbe und Gaststätten	-55.000	-55.000	-59.452
3.3	03.3.01 Straßenverkehr, Verkehrsausstattung	0	-10.600	-20.214
510012	VWG Verkehr	-20.000	-2.000	-318
3.3	03.3.01 Straßenverkehr, Verkehrsausstattung	-20.000	-2.000	-318
510013	VWG Unbedenklichkeitsbescheinigung	-100	-100	-190
2.2	02.2.01 Buchhaltung, Jahresabschluss	-100	-100	-190

Verwaltungsgebühren und Bußgelder

Konto	Bezeichnung	Plan 2012 in Euro	Plan 2011 in Euro	Ist 2010 in Euro
510016	VWG andere	-18.100	-18.100	-13.991
1.3	01.3.01 Ortsrecht, Pressearbeit	-100	-100	-31
5.2	05.2.01 Räume für Sport und Vereine	-5.565	-5.565	-4.228
5.2	05.2.02 Stadtbücherei	-8.435	-8.435	-6.388
6.1	06.1.01 Städtebau	-400	-400	-254
6.1	06.1.02 Bauberatung	-3.600	-3.600	-3.090
515011	VWG+Bußgelder aus V-überwachung	-233.000	-233.000	-115.242
3.3	03.3.01 Straßenverkehr, Verkehrsausstattung	-233.000	-233.000	-115.242
515012	Bußgelder sonstige	-5.650	-7.200	-1.519
3.1	03.1.01 Melde- und Ausweiswesen	-100	-100	0
3.2	03.2.01 Gefahrenabwehr	-1.200	-1.200	0
3.2	03.2.02 Gewerbe und Gaststätten	-2.550	-2.550	-1.519
3.3	03.3.01 Straßenverkehr, Verkehrsausstattung	-1.000	-2.550	0
3.3	03.3.04 Gefahrgutüberwachung	-800	-800	0
Verwaltungsgebühren und Bußgelder		-511.650	-504.660	-386.479
Benutzungs-, Verwaltungsgebühren und Bußgelder		-905.176	-880.419	-741.193
Benutzungs-, Parkhaus-, Verwaltungsgebühren und Bußgelder		-914.676	-889.919	-751.727

Erstattung von Personalaufwendungen 2012

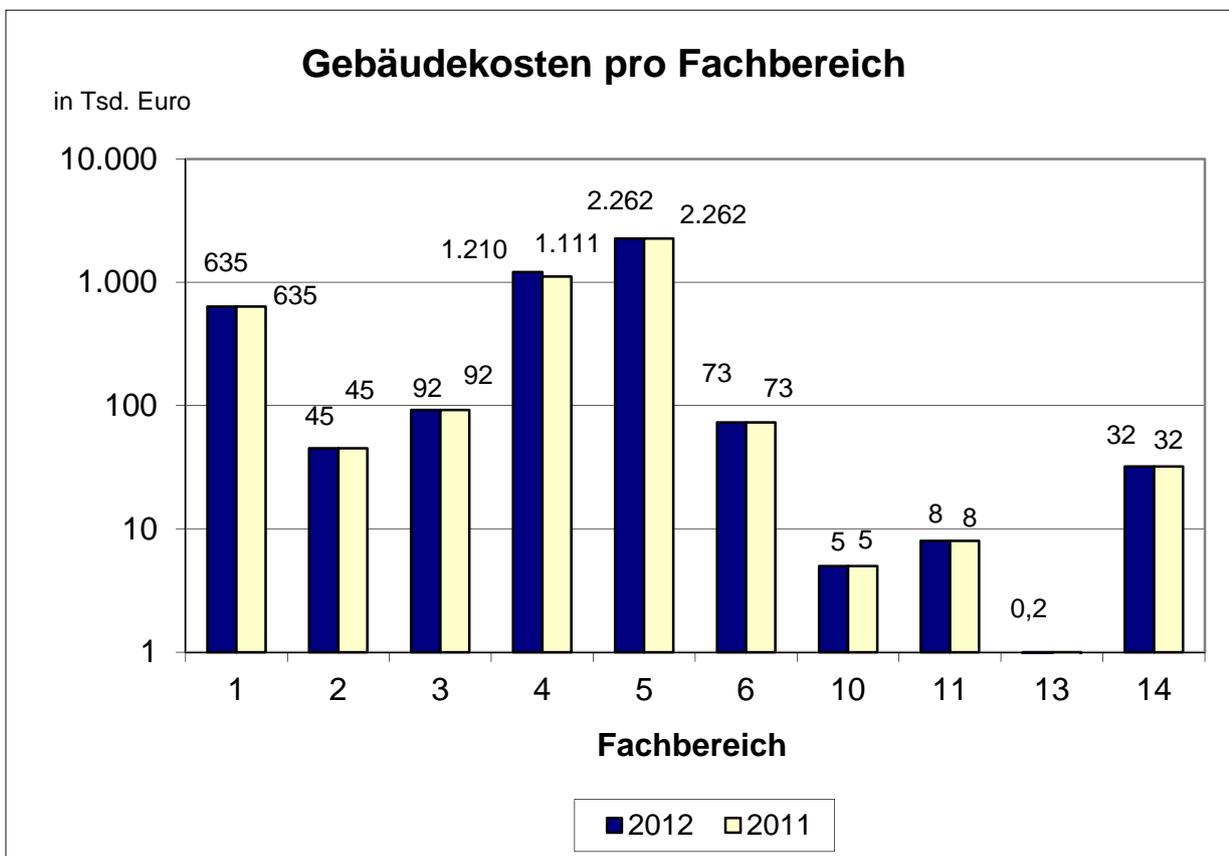
Bezeichnung	FB	2012	2011
Erstattungen des Bundes für ZdL/BFD	4	6.400	6.400
Kostenerstattung KBR - Gebäudewirtschaft -	1,2,11	180.800	158.900
Kostenerstattung KBR - Entsorgung -	1,2,6,11	203.266	205.766
Erstattung LWV - Ausgleichsabgabe -	2	8.000	0
Sonstige Kostenerstattung KBR -Versorgungsrücklage	14	1.550	1.550
Erstattungen für Hausmeistertätigkeit an Schulsporthallen	5	8.000	8.000
Zuweisung f. Schulsozialarbeit Kreis Offenbach	4	31.750	31.750
Zuweisung f. Berufswegeplanung Kreis OF/Agentur f. Arbeit	4	46.315	46.315
Erstattung Kreis OF Stadtteilmanagement (Schillerhaus)	4	23.000	0
Zuweis. d. Landes-Offensive f. Horte	4	24.600	25.200
Erstattung Land - Mindestverordnung Kitas	4	187.160	304.320
Zuweisung d. Landes für erweiterte Öffnungszeiten, Kitas	4	42.750	42.750
Zuweisung des Landes für allg.Trägerentlastung, Kitas	4	60.319	60.269
Zuweisung des Landes für hohen Ausländeranteil, Kitas	4	91.500	95.303
Zuweisung des Landes für die Integration beh. Kinder, Kitas	4	26.180	18.480
Zuweisungen Kreis für die Integration beh. Kinder, Kitas	4	192.177	200.532
Zuweisungen Bund f. Klimaschutzbeauftragter	6	6.725	0

SUMME	1.140.492	1.205.535
--------------	------------------	------------------

entspricht 8,75 % der Personalaufwendungen 2012 (13.038.082 €)

Gebäudekosten (Miete u. Nebenkosten) pro Fachbereich

Fachbereich	2012	2011	Abweichung
1	634.511 €	634.511 €	0 €
2	44.761 €	44.761 €	0 €
3	92.429 €	92.429 €	0 €
4	1.210.210 €	1.111.003 €	99.207 €
5	2.262.370 €	2.262.370 €	0 €
6	72.921 €	72.921 €	0 €
10	4.976 €	4.976 €	0 €
11	7.863 €	7.863 €	0 €
13	270 €	270 €	0 €
14	31.939 €	31.939 €	0 €
GESAMT	4.362.250 €	4.263.043 €	99.207 €



Zuweisungen und Zuschüsse

Sachkonto	Beschreibung	2012	2011
712801	Verpflegungskosten Freiw. Feuerwehren	3.000	2.500
712803	Zuschüsse Musikschule	91.500	101.438
712810	Zuschüsse Elternselbsthilfegruppen	384.458	161.700
712811	Zuschüsse Tageselternereinrichtung	28.500	18.000
712812	Zuschüsse Integrationsmaßnahmen	11.875	11.875
712813	Zuschüsse Kath. Kindergarten Ober-Roden	253.000	250.000
712814	Zuschüsse Kath. Kindergarten Urberach	287.000	252.493
712815	Zuschüsse U3 Johanniter-Unfall-Hilfe	66.000	36.000
712817	Zuschüsse Geschwisterkinderregelung	41.500	43.800
712820	Zuschüsse f.lfd.Zwecke an soz.oder ähnl.Eintr.	9.000	9.000
670021/670010	Gebäudekosten Alltagsdrogenberatung Heitk.	11.278	11.278
712821	Zuschüsse Caritas OF e.V.,psych.Ber.Rodgau	19.200	19.200
712822	Zuschüsse f. psychosoziale Beratung	17.200	17.200
712823	Zuschüsse Beratungsstelle DKSB	13.500	12.500
717701	Bahnhof-Direkt / Mobil Bon	11.500	11.500
717201	Zuschüsse f. KVG für Linie U	19.500	19.500
712840	Zuschüsse an Vereine und Verbände	260.000	212.000
717203	Umlage Regionalverkehr	45.000	45.000
712841	Zuschuss NABU Rödermark	3.988	3.988
712842	Zuschüsse an Fraktionen	11.933	11.587
712501	Aufwand für Wirtschaftsförderung (IC)	0	180.000
717801	Zuschüsse zu Klassenfahrten	2.800	2.800
717802	Zuschüsse für Seniorenfreizeiten	1.500	1.500
717804	Sicherung feste Betreuungszeiten Grundschulen	172.700	131.248
717805	Erst.für den Fahrdienst von Behinderten	3.050	3.050
717806	Zuschuss für Behindertenfreizeiten	7.200	7.200
712503	Betriebskostenzuschuss Schwimmbad	400.000	400.000
711903	Hilfeleistung Not in der Welt	5.000	5.000
712201	Zuschuss Essensangebot NBS	6.000	26.000
617902	Hallenbadnutzung durch Vereine und Schulen	45.600	45.200

Summe	2.232.782	2.052.557
--------------	------------------	------------------

WALDWIRTSCHAFTSPLAN

FORSTWIRTSCHAFTSJAHR

2012

Ergebnishaushalt	2012
	EURO
Erträge	-212.415
Aufwendungen	208.093
Überschuss	-4.322
im Ergebnishaushalt	

Finanzhaushalt – vermögenswirksam -

Einzahlungen	0
Auszahlungen	0
Überschuß/Zuschuß (-) im Finanzhaushalt	0
Überschuss insgesamt	6.319

Erträge

A. Ergebnishaushalt

Nebennutzungen	-10.000
Erträge aus Holzverkäufen	-195.915
Jagdpacht	-6.200
Sonst. Betriebserträge	-300
Landeszuweisung	0
Summe Erträge	-212.415
Ergebnishaushalt	=====

B. Finanzhaushalt – vermögenswirksam -

keine Einzahlungen	0
Summe Einzahlungen Finanzhaushalt	0

Aufwendungen

2012
EURO

A. Ergebnishaushalt

- Betriebsaufwand -

Verbrauchsmaterial	13.000
Unternehmereinsatz	<u>112.480</u>
Summe - Betriebsaufwand -	125.480
	=====

- Sonstiger Aufwand -

Versicherungen	11.000
Kostenerstattung an Eigenbetriebe	4.250
Bauliche Unterhaltung/Tiefbau	20.000
Marketingkosten PEFC-Zertifizierung	250
Beförsterungsbeiträge	52.000
Verwaltungsaufwand	5.549
Einsparvorgabe Sachkosten	<u>-10.436</u>
Summe - sonstiger Aufwand -	82.613
zuzügl. Summe Betriebsaufwand	125.480

Summe Aufwendungen Ergebnishaushalt

208.093

=====

B. Finanzhaushalt – vermögenswirksam -

2012

EURO

Erwerb von beweglichen Sachen des

Anlagevermögens

0

Baumaßnahmen

0

Summe Aufwendungen Finanzhaushalt

0

Übertragung der Einnahme- und Ausgabeermächtigungen aus 2010

Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten für das Rechnungsjahr 2010 wurden im Ergebnis- und Finanzhaushalt die noch nicht ausgeschöpften Ansätze bzw. Ermächtigungen:

- bei Ansätzen mit "Ansparmodell" (EDV/Büromobiliar)
 - bei Ansätzen mit verbindlicher Beauftragung oder Lieferung/Leistung bis 31.12.2010
 - bei Baumaßnahmen mit Fertigstellung über das Rechnungsjahr 2010 hinaus und
 - bei nicht erfolgten bzw. bewilligten Zuweisungen
- ermittelt und werden nach 2011 übertragen.

Ergebnishaushalt - Ausgaben

	Kosten- stelle	KTR	Bezeichnung	Reste Übertragen
Fachbereich 4				
4.3.	890000	04.3.01.20	Stiftung Rödermark; Zinserträge/Spenden	4.232,73
SUMME				4.232,73

Finanzhaushalt - Einnahmen

Inv.-Nr.	Kosten- stelle	KTR	Bezeichnung	Reste Übertragen
Fachbereich 1				
1-6-10E	130000	alle KTR FW ORo	Zuweisungen des Landes Feuerwehr ORo	19.500,00
1-6-20E	131000	alle KTR FW Urb.	Zuweisungen des Landes - Feuerwehr Urb.	37.500,00
Fachbereich 6				
6-3-001E	630000	06.1.03.01	Erschließungsbeiträge	830.059,94
6-3-003E	690000	06.3.02.01	Zuweisungen Renaturierung der Rodau	239.000,00
6-3-004E	631000	06.3.01.01	Zuwendung - Grundh. Erneuer. Odenwaldstr.	82.000,00
6-3-006E	763000	06.3.01.01	Zuweisungen vom Land - Wartehallen	160.000,00
6-3-007E	631000	06.3.01.01	Zuweisung - Grundhafte Erneuerung Forststraße	240.300,00
6-3-008E	633000	06.3.01.01	Zuweisung - Orstdurchfahrt Waldacker	276.600,00
6-3-012E	792000	06.3.01.01	Zuwendung - Erweiterung der P+R Anlagen am S-Bahnhof Ober-Roden	222.350,00
6-3-0042E	630000	06.3.01.01	Zuweisung - Radweg - Waldacker/Katharinenhof	53.800,00

Inv.-Nr.	Kosten- stelle	KTR	Bezeichnung	Reste Übertragen
Sonderbudget 14				
SB14-006E	911000	14.1.01.01	Kreditaufnahme vom Land	200.000,00
SB14-007E	911000	14.1.01.01	Kreditaufnahme vom Kreditmarkt	4.122.968,03
SB14-0993E	911000	14.1.01.01	Kreditaufnahme Konjunkturpaket Bund	72.381,00
SB14-0994E	911000	14.1.01.01	SoPo aus Zuschuss Konjunkturpaket Bund	506.667,00
SUMME				7.063.125,97

Finanzhaushalt - Ausgaben

Inv.-Nr.	Kosten- stelle	KTR	Bezeichnung	Reste Übertragen
Fachbereich 1				
1-1-02K	021000	alle KTR FB 1	Büroausstattung FB1	2.048,82
1-1-03K	080000	01.2.02.01	EDV-Anschaffungen Personalrat	1.536,50
1-2-01K	021000	alle KTR FA 1/2	EDV-Anschaffungen Personalverwaltung	3.077,42
1-2-011K	021000	alle KTR FA 1/2	Lizenzen/Softwareanschaffungen Personalverwaltung	4.000,00
1-3-01K	020000	alle KTR FA 1/1 und 1/3	EDV-Anschaffungen FA I/1 u. I/3	1.039,35
1-5-01K	050000	alle KTR FA 1/5	EDV-Anschaffungen Standesamt	673,86
1-5-20K	750000	01.5.01.01	Bewegl. Anlagevermögen Friedhof ORo	13.749,71
1-5-21K	750000	01.5.01.01	Erweiterung, Um- u. Ausbau - Friedhof ORo	53.148,29
1-5-30K	751000	01.5.01.02	Bewegl. Anlagevermögen Friedhof Urb.	437,78
1-5-31K	751000	01.5.01.02	Erweiterung, Um- u. Ausbau - Friedhof Urb.	54.883,41
1-6-10K	130000	alle KTR FW ORo	EDV-Anschaffungen Feuerwehr	3.636,34
1-6-12K	130000	alle KTR FW ORo	Anschaffung von Fahrzeugen - Feuerwehr ORo	66.814,51
1-6-14K	130000	alle KTR FW ORo	Lizenzen/Softwareanschaffungen Feuerwehr Ober-Roden	5.841,40
1-6-24K	131000	alle KTR FW Urb.	Lizenzen/Softwareanschaffungen Feuerwehr Urberach	179,75
Fachbereich 2				
2-1-01K	030000	alle KTR FA 2/1	EDV-Anschaffungen Finanzver./Controlling	1.227,01
2-1-011K	030000	alle KTR FA 2/1	Lizenzen/Softwareanschaffungen Finanzver./Controlling	383,05
2-1-02K	030000	alle KTR FB 2	Büroausstattung FB2	1.298,37
2-2-01K	031000	alle KTR FA 2/2	EDV-Anschaffungen Finanzbuchhaltung	2.616,11
2-3-01K	034000	alle KTR FA 2/3	EDV-Anschaffungen Steuern	1.522,19
2-3-011K	034000	alle KTR FA 2/3	Lizenzen/Softwareanschaffungen Steuern	863,51

Inv.-Nr.	Kosten- stelle	KTR	Bezeichnung	Reste Übertragen
Fachbereich 3				
3-1-01K	112000	alle KTR FA 3/1	EDVAnschaffungen Bürgerbüro	360,15
3-1-02K	112000	alle KTR FB 3	Büroausstattung FB3	875,39
3-2-01K	110000	alle KTR FA 3/2	EDVAnschaffungen Öffent. Sicherheit u. Ordnung	5.130,61
3-2-011K	110000	alle KTR FA 3/2	Lizenzen/Softwareanschaffungen Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	4.839,35
3-2-03K	111000	alle KTR FA 3/3	EDVAnschaffungen Gewerbe	2.737,44
3-2-04K	110000	alle KTR FA 3/2	Einrichtung mobiler Taubenschlag	2.000,00
3-3-01K	630500	allw KTR FA 3/3	Bewegl. Anlagevermögen Straßenverkehr	18.000,00
3-3-21K	630500	alle KTR FA 3/2 und 3/3	Videoüberwachung Bahnhöfe	50.000,00
3-3-04K	792000	03.3.02.02	Baukostenzuschuss zur S-Bahn	14.225,00
3-3-05K	792000	03.3.02.02	Baukostenzuschuss zur Dreieich-Bahn	151.193,12
Fachbereich 4				
4-1-01K	464000	alle KTR FA 4/1	EDVAnschaffungen Kinder	3.777,75
4-1-02K	464000	alle KTR FB 4	Büroausstattung FB4	1.430,50
4-1-03K	464000	alle KTR FB 4	Geringwertige Wirtschaftsgüter FB4	169,02
4-1-06K	469000 460500 431400	04.1.06.20 04.2.01.02 04.3.02.02	Bewegliches Anlagevermögen SchillerHaus	40.242,83
4-1-09K	464000	alle KTR FA 4/1	Maßnahmen zur Nachmittagsbetreuung	5.424,53
4-2-01K	460000	alle KTR FA 4/2	EDVAnschaffungen Jugend	691,05
4-2-03K	452500	04.1.05.01	Investitionszuschüsse Grundschulen	6.500,00
4-3-01K	401000	alle KTR FA 4/3	EDV-Anschaffungen Senioren, Sozialer Dienst	1.092,54
4-1-05K	464000	alle KTR Kitas	Neuausstattung Gruppenräume	5.595,78
4-1-11K	464100	alle KTR Kita 1	EDV-Anschaffungen Kita I	349,28
4-1-12K	464100	alle KTR Kita 1	Außengelände Kita I	14.000,00
4-1-31K	464300	alle KTR Kita 3	EDV-Anschaffungen Kita III	985,16
4-1-41K	464400	alle KTR Kita 4	EDV-Anschaffungen Kita IV	497,50
4-1-51K	464500	alle KTR Kita 5	EDV-Anschaffungen Kita V	919,82
4-1-52K	464500	alle KTR Kita 5	Außengelände Kita V	8.676,14
4-1-61K	464600	alle KTR Kita 5	EDV-Anschaffungen Kita VI	1.089,10
4-1-71K	464700	alle KTR Kita 7	EDV-Anschaffungen Kita VII	42,12
4-1-80K	464800	alle KTR Kita 8	Bewegliches Anlagevermögen - Kita VIII	1.162,70
4-1-81K	464800	alle KTR Kita 8	EDV-Anschaffungen Kita VIII	1.843,53
4-1-83K	464800	alle KTR Kita 8	Geringwertige Wirtschaftsgüter Kita VIII	300,00
4-1-990K	464920	alle KTR Kita 10	Bewegl. Anlagevermögen Kita X	319,39

Inv.-Nr.	Kostenstelle	KTR	Bezeichnung	Reste Übertragen
Fachbereich 5				
5-1-01K	331000	alle KTR FA 5/1	EDV-Anschaffungen Kultur	3.548,59
5-2-01K	300000	alle KTR FA 5/2	EDV-Anschaffungen Vereine/Sport/Kultur	295,29
5-2-02K	300000	alle KTR FA 5/2	Büroausstattung Vereine/Sport/Kultur	941,40
5-2-10K	340500	05.2.03.05	Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen an Vereine	34.160,00
5-2-20K	352000	05.2.02.01 05.2.02.01	Bewegl. Anlagevermögen Stadtbücherei	1.091,86
5-2-51K	431100	05.2.01.02	EDV-Anschaffungen Bürgertreff	710,00
Fachbereich 6				
6-1-01K	600000	alle KTR FA 6/1	EDV-Anschaffungen Bauverwaltung/Stadtplanung	2.664,74
6-1-02K	600000	alle KTR FB 6	Büroausstattung FB6	1.462,66
6-2-01K	610000	alle KTR FA 6/2	EDV-Anschaffungen Liegenschaftsverwaltung	2.162,02
6-3-01K	630000	alle KTR FA 6/3	EDV-Anschaffungen Tiefbau	8.460,99
6-1-10K	630000	06.3.01.01	Abwasserbeitrag für Stadtgrundstücke im Baugebiet Rennwiesen	12.452,93
6-1-11K	630000	06.3.01.01	Kanalhausanschlüsse für Stadtgrundstücke im Baugebiet Rennw.	58.667,58
6-1-12K	630000	06.3.01.01	Straßenentwässerung	108.000,00
6-3-042K	630000	06.3.01.01	Radweg Waldacker/Katharinenhof	130.000,00
6-3-05K	631000	06.3.01.01	Straßenbau - Allgemein Ober-Roden	13.522,64
6-3-061K	630000	06.3.01.01	Rückbau Tempo30 Zonen	30.000,00
6-3-07K	631000	06.3.01.01	Erschließung Baugebiet Karnweg	3.931,20
6-3-08K	632000	06.3.01.01	Erschließung Neubaugebiet "An den Rennwiesen"	169.213,86
6-3-15K	631000	06.3.01.01	Grundhafte Erneuerung Forststraße mit Kreuzungsanschlüssen	574.889,45
6-3-20K	631000	06.3.01.01	Bahnhofsvorplatz Ober-Roden	300.000,00
6-3-21K	633000	06.3.01.01	Kostenanteil Orstdurchfahrt Waldacker	499.892,90
6-3-30K	670000	06.3.01.02	Erweiterung Straßenbeleuchtung	9.590,69
6-3-31K	763000	06.3.01.01	Erweiterung, Um- und Ausbau - Wartehallen	188.419,63
6-3-34K	792000	06.3.01.01	Erweiterung der P+R Anlagen am S-Bahnhof Ober-Roden	440.000,00
6-3-372K	631000	06.3.01.01	Grundhafte Erneuer.Schulstraße	898,13
6-3-373K	631000	06.3.01.01	Sanierung Heitkämperstraße	31.321,59
6-3-374K	631000	06.3.01.01	Sanierung Frankfurter Straße	84.391,67

Inv.-Nr.	Kostenstelle	KTR	Bezeichnung	Reste Übertragen
6-3-41K	690000	06.3.02.01	Renaturierung der Rodau	15.078,75
6-3-43K	690000	06.3.02.01	BW025 Betonwanne Rodau Ober-roden	35.475,80
6-4-02K	460800	06.4.01.05	Errichtung, Um- und Ausbau von Spielplätzen	22.000,00
6-4-06K	580000	06.4.01.05	Grünanlage "Am Entenweiher"	29.514,43
Sonderbudget 10				
SB10-1-10K	790000	10.1.01.02	EDV-Anschaffungen Stabstelle Leitbild/Stadtentwicklung	568,26
SB10-1-20K	790000	10.1.01.02	Büroausstattung Stabstelle Leitbild/Stadtentwicklung	162,50
Sonderbudget 11				
SB11-01K	010000	alle KTR RPA	EDV-Anschaffungen - RPA	81,73
SB11-02K	010000	alle KTR RPA	Büroausstattung RPA	390,00
Sonderbudget 14				
1-1-06K	002000	14.1.02.02	EDV-Anschaffungen Verwaltungsführung	4.557,06
SB14-03K	880000	14.1.01.01	Erwerb von Grundstücken	161.301,95
SB14-171K	911000	14.1.01.01	Finanzierungsbeitrag zum Hess. Investitionsfonds (2. Darlehen - Forststraße)	20.000,00
SB14-0995K	911000	14.1.01.01	Investitionszuschuss an den KBR aus Konjunkturpaket	506.667,00
SB14-0996K	870000	14.1.01.01	Darlehen an KBR Konjunkturpaket	72.381,00
SB14-00531	900000	14.1.01.01	Kredit an Haus Morija	299.000,00
SUMME				4.441.315,48

Aufwand aus Abschreibungen und Ertrag aus Sonderposten für das Jahr 2012

Fachbereiche mit Fachabteilungen	Abschreibungen auf Sachanlagen und Anschaffungen	Erträge aus Sonderposten	Saldo aus Abschreibungen und Sonderposten
Fachbereich 1			
Allgemeine Angelegenheiten, Steuerungsunterstützung			
Steuerungsunterstützung, Stavo Büro	1.450		
Personal	3.439		
Zentrale Dienste, Recht	838		
TUI	83.147		
Standesamt	28.850		
Brandschutz	169.028	-18.430	
Summe:	286.752	-18.430	
Saldo aus Abschreibungen und Sonderposten			268.322
Fachbereich 2			
Finanzen			
Finanzverwaltung/Controlling	12.048		
Stadtkasse	2.615		
Steuerverwaltung	14.847		
Summe:	29.510		
Saldo aus Abschreibungen und Sonderposten			29.510
Fachbereich 3			
Öffentliche Ordnung			
Bürgerbüro	10.912		
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	12.354		
Verkehr	72.900		
Summe:	96.166	0	
Saldo aus Abschreibungen und Sonderposten			96.166
Fachbereich 4			
Kinder, Jugend und Senioren			
Kinder	65.803	-3.467	
Jugend	9.055	-210	
Senioren, Sozialer Dienst	4.784		
Summe:	79.642	-3.677	
Saldo aus Abschreibungen und Sonderposten			75.965
Fachbereich 5			
Kultur	24.414		
Vereine, Ehrenamt	29.767		
Summe:	54.181		
Saldo aus Abschreibungen und Sonderposten			54.181
Fachbereich 6			
Bauverwaltung			
Stadtplanung	4.632	-19.376	
Liegenschaften	116	-8.145	
Tiefbau	1.298.727	-631.526	
Landschaftspflege, Umwelt	70.859	-3.219	
Summe:	1.374.334	-662.266	
Saldo aus Abschreibungen und Sonderposten			712.068

Aufwand aus Abschreibungen und Ertrag aus Sonderposten für das Jahr 2012

Fachbereiche mit Fachabteilungen	Abschreibungen auf Sachanlagen und Anschaffungen	Erträge aus Sonderposten	Saldo aus Abschreibungen und Sonderposten
Sonderbudget 10			
Stabsstelle Bürgermeister			
Leitbild und Stadtentwicklung	2.561	-238	
Summe:	2.561	-238	
Saldo aus Abschreibungen und Sonderposten			2.323
Sonderbudget 11			
Rechnungsprüfungsamt			
Rechnungsprüfungsamt	389		
Summe:	389		
Saldo aus Abschreibungen und Sonderposten			389
Sonderbudget 14			
Allgemeine Finanzmittel			
Allgemeine Finanzmittel	282.924	-179.206	
Summe:	282.924	-179.206	
Saldo aus Abschreibungen und Sonderposten			103.718
Gesamtsumme:	2.206.459	-863.817	
Saldo aus Abschreibungen und Sonderposten Gesamtsumme			1.342.642



Richtlinien

**zur Ausführung des Haushaltes
der Stadt Rödermark**

1. Vorbemerkungen

Seit Januar 2003 ist die Haushaltswirtschaft der Stadt Rödermark auf eine flächen-deckende Budgetierung umgestellt.

Die Richtlinien zur Ausführung des Haushaltsplanes –auch als Kontrakt zu bezeichnen– sind ein Steuerungsinstrument zur Durchführung der Budgetierung.

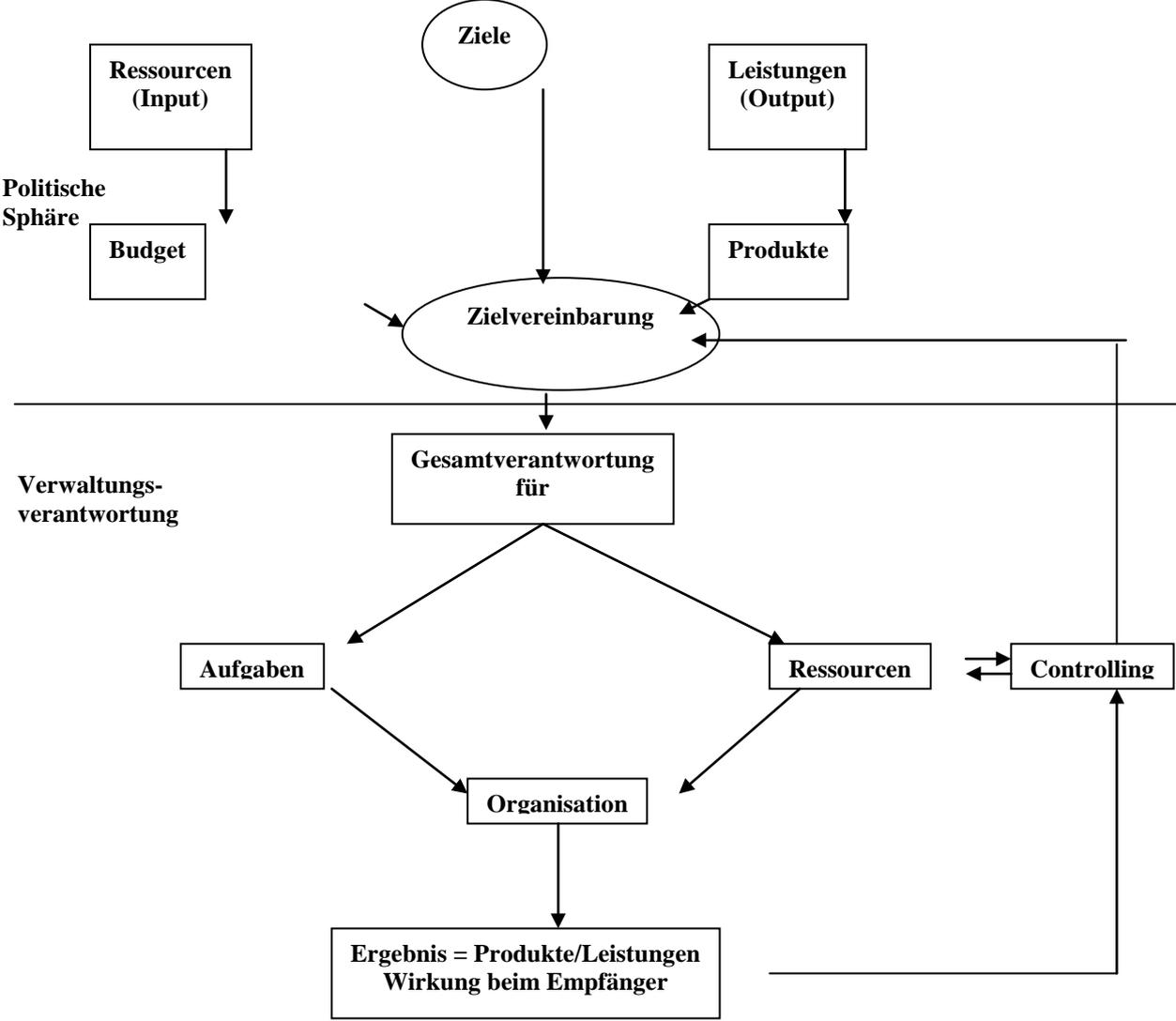
Die Budgetierung ist ein wesentlicher Teil des Reformprozesses der Stadt Rödermark, denn die Umsetzung zentraler Reformelemente wie die „Kosten- und Leistungsrechnung“, „dezentrale Ressourcenverantwortung“, „Steuerung über Zielvereinbarungen“ (Kontraktmanagement) sowie eine „Produkt-/Outputorientierung“ verlangen zwingend ein geändertes Haushaltsplanungs- und Rechnungssystem.

Durch die konsequente Verknüpfung von Fach- und Finanzverantwortung kommt der Budgetierung eine zentrale Bedeutung im Reformprozess zu. Mit der Aufstellung eines produktorientierten und somit budgetierten Haushalts wird das Ziel verfolgt, Finanzinformationen systematisch mit Output-/Produktinformationen zu verknüpfen.

Der Haushaltsplan soll zum Hauptkontrakt zwischen Politik und Verwaltungsführung werden. Bezugspunkt ist das Produkt. Die Verwaltung muss mit der Politik vereinbaren, welche Produkte zur Erreichung welcher Ziele mit welchem Budget zu erbringen sind. In diesem Sinne findet im Haushaltsplan eine Verknüpfung von Ressourcen- und Produktmanagement statt.

Grundgedanke der Budgetierung ist die Bereitstellung von Haushaltsmitteln an einen Fachbereich (Gesamtbudget) bei gleichzeitiger, möglichst genauer Definition der im Gegenzug zu erbringenden Produkte bzw. Leistungen. Hierbei soll sich die Aufmerksamkeit stärker auf das Produktergebnis und besonders auf die Qualität ihrer Leistungen richten. Die bisherige Inputorientierung wird durch eine Outputorientierung ersetzt.

Zusammenarbeit zwischen Politik und Verwaltung



Grundsätzlich soll ein produktorientierter Haushalt entsprechend der örtlichen Verantwortungs- und Organisationsstruktur in Gesamtbudgets und Teilbudgets gegliedert werden.

Der Haushaltsplan derzeit in 6 Fachbereichsbudgets und 5 Sonderbudgets gegliedert. Weiterführend wird eine Untergliederung innerhalb der Fachbereichsbudgets in Fachabteilungsbudgets vorgenommen.

Den Budgetbereichen wird zusätzlich zu ihrer Fachverantwortung die Verantwortung über die Ressourcen Geld und Sachmittel zur flexibleren Bewirtschaftung übertragen. Voraussetzung hierfür ist die bewusste Delegation von finanzieller und fachlicher Verantwortung. Die fachliche Verantwortung über die Ressource Personal obliegt nicht den einzelnen Budgetbereichen.

Diese Richtlinien definieren den Rahmen, innerhalb dessen die budgetierten Bereiche den Ansprüchen und Zielen der Budgetierung gerecht werden können.

Sie werden mit der Erwartung verbunden, dass die jeweils betroffenen Organisationsbereiche ihre deutlich gestärkte Eigenverantwortung zur weiteren Erhöhung der Wirtschaftlichkeit und der Qualität, der von ihnen angebotenen Dienstleistungen nutzen. Alle Beteiligten (Stadtverordnetenversammlung, Ausschüsse, Magistrat, Verwaltungsführung, Fachbereichsleitung und Fachabteilungsleitung und die produktverantwortlichen Mitarbeiter/-innen) sind aufgefordert zum Wohle der Stadt Rödermark zusammenzuarbeiten.

2. Gesetzliche Grundlagen

Für die Ausführung des Haushaltsplanes gelten die Vorschriften der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) sowie die übrigen haushalts- und kassenrechtlichen Vorschriften der GemHVO-Doppik und der GemKVO.

3. Grundsätzliche Ausführungen zum Haushaltsplan

- a) Der Haushalt der Stadt Rödermark wird in **Fachbereichsbudgets** und **Fachabteilungsbudgets** aufgeteilt. Die Budgets gliedern sich in einen Teilergebnishaushalt (ehem. Verwaltungshaushalt) und einen Teilfinanzhaushalt (ehem. Vermögenshaushalt).
- b) Es handelt sich vorrangig um **Zuschussbudgets**. Hierbei wird der negative Finanzierungssaldo (Zuschussbedarf) festgeschrieben.
- c) Die Budgets werden als **Einjahresbudgets** gebildet (haushaltsrechtlicher Grundsatz der Jährlichkeit).

Einzelne Informationen zu Personal-, Sachaufwand sowie Investitionsauszahlungen werden ab den Ordnungsziffern 6.2 und 6.3 erläutert.

4. Budgetaufstellung

4.1 Eckwertebeschluss

Die Budgetplanung erfolgt auf Basis des „Eckwertebeschlusses“.

Hierbei legt die Stadtverordnetenversammlung auf Vorschlag des Magistrats anhand der zu erwartenden allgemeinen Deckungsmittel fest, welche Finanzmittel dem jeweiligen Fachbereichs- bzw. Fachabteilungsbudget zur Verfügung gestellt werden können. Seit 2008 wird der Eckwertebeschluss durch eine Prognose zur Haushaltsentwicklung ersetzt.

4.2 Zuteilung der Mittel auf die Fachabteilungen

Auf Grundlage des Eckwertebeschlusses erfolgt über die Fachbereichsleitung eine Zuteilung der Mittel auf die Produkte. Die ermittelten Zahlen (Kosten und Erlöse) sind der Fachabteilung Finanzen/Controlling zur Verfügung zu stellen (Mittelanmeldung). Der Entwurf des Haushaltsplanes wird zentral in der Fachabteilung Finanzen/Controlling erstellt.

4.3 Beschluss des Haushaltsplanes

Der Magistrat stellt den Entwurf auf Basis des vorgegebenen Eckwertebeschlusses fest und legt ihn der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung vor.

4.4 Budgetverhandlungen (Stadtverordnetenversammlung)

Im Rahmen der Budgetverhandlungen werden auf Basis der Kostenträger (Produkte) Leistungsmengen und Qualitätsstandards mit den politischen Gremien verhandelt. D.h. mit zur Verfügung gestellter Summe X kann folgende Leistungsmenge Y und folgender Qualitätsstandard Z erreicht werden.

Werden von den politischen Gremien für das laufende Haushaltsjahr andere Leistungsmengen oder Qualitätsstandards beschlossen, muss auch eine erneute Budgetverhandlung erfolgen.

5. Budgetverantwortung

Die Verantwortlichen der Budgetbereiche (Fachbereichs- und Fachabteilungsleiter) bewirtschaften ihr Budget eigenverantwortlich jedoch unter Beachtung der Festsetzungen der Richtlinien. Die Fachbereichsleiter sind gehalten, Teile ihrer Verantwortung auf die Fachabteilungsleiter ihres Budgets zu delegieren.

6. Bewirtschaftung der Budgets

6.1 Grundsätzliche Bestimmungen

Die Verantwortung für die Mittelbewirtschaftung liegt bei dem jeweiligen Fachbereich.

Mit dem zur Verfügung gestellten Finanzrahmen sollen die Budgetbereiche sämtliche mit der Politik (Stadtverordnetenversammlung, Ausschüsse) vereinbarten Leistungen auf Basis der Produkte (Kostenträger) erbringen.

Im Laufe des Jahres auftretende Soll-/Ist-Abweichungen sind innerhalb des Fachbereichsbudgets auszugleichen.

Treffen die politischen Gremien während der laufenden Budgetperiode Entscheidungen, die das Budget verändern, muss mit dem Beschluss über den Eingriff gleichzeitig der Beschluss über die Deckung und ggf. über die Veränderung des Leistungsrahmens erfolgen.

6.2 Personalaufwand

Der Personalaufwand wird entsprechend der Lohn-, Vergütungs- und Besoldungsgruppe errechnet und in dem jeweiligen Budget veranschlagt. Die Bewirtschaftung erfolgt zentral in der Personalabteilung.

Unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen (HBG, TVöD, BMT-G II, ArbZRG, HPVG, HGIG) können Einsparungen beim Personalaufwand in einem Budget nach folgenden Rahmenbedingungen für Mehrausgaben beim Sachaufwand verwendet werden:

- a) Minderausgaben, die sich aus niedrigeren tarifvertraglichen oder besoldungsrechtlichen Abschlüssen ergeben, fallen der Verbesserung des Gesamthaushalts zu.
- b) Minderausgaben für freie oder frei werdende Planstellen, deren Personalkosten im Budget gerechnet sind, fallen während der Zeit der Besetzungssperre (6 Monate) der Verbesserung des Gesamthaushalts zu.
- c) Einsparungen aus freien oder frei werdenden Planstellen können nach Ablauf der Besetzungssperre (6 Monate) zu 50 % des Personalaufwandes in dem Budget belassen werden, wenn die freie Stelle auch weiterhin nicht besetzt wird.

- d) Einsparungen aus Umwandlung einer freien Planstelle nach Ablauf der Besetzungssperre (6 Monate) in eine niedriger vergütete Planstelle können zu 50 % der Durchschnittspersonalkosten in dem Budget belassen werden.
- e) Die Regelungen zu den Abschnitten c und d gelten sinngemäß auch für die vorübergehende oder endgültige Umwandlung von Vollzeit- in Teilzeitstellen.
- f) Einsparungen im Sinne der Abschnitte c – e dürfen nicht zum dauernden Anfall von Überstunden anderer Beschäftigter des Budgetbereiches führen.

6.3 Sachaufwand

Sämtliche Sachaufwendungen werden in dem jeweiligen Budget veranschlagt.

Teile davon werden zentral in den dafür beauftragten Fachabteilungen bewirtschaftet, dem jeweiligen Budget jedoch zugeordnet (z. B. Fahrzeugkosten, Telefon und Mietkosten für Kopierer/Drucker etc., Wartungskosten für EDV, Porto, Dienstreisen, Zuweisungen und Zuschüsse).

6.4 TUI

Die Wartung, Beschaffung und die Betreuung der EDV-Programme und der Hardware erfolgt zentral durch die TUI-Abteilung.

Die Wartung, Beschaffung und die Betreuung der Telefonanlage sowie die Kopiergeräte erfolgt zentral durch die TUI-Abteilung.

6.5. Deckungsfähigkeit gem. § 20 GemHVO-Doppik

Zur Verwaltung der Budgets und zur Gewährleistung eines flexiblen Mitteleinsatzes werden die Budgetposten innerhalb der Fachabteilungs- und der Fachbereichsbudgets für gegenseitig deckungsfähig erklärt, d.h. Mehrausgaben sind durch Mehreinnahmen abdeckbar oder Mehrausgaben sind durch anderweitige Minderausgaben aufzufangen.

a) Deckungsfähigkeit von Aufwendungen im Ergebnishaushalt

Aufwendungen im Ergebnishaushalt die zu einem Fachbereichsbudget gehören, sind gegenseitig deckungsfähig.

Ausnahmen von der Deckungsfähigkeit regelt die Haushaltssatzung.

b) Deckungsfähigkeit von Auszahlungen im Finanzhaushalt

Auszahlungen im Finanzhaushalt die zu einem Fachbereichsbudget gehören sind nicht gegenseitig deckungsfähig.

Ausnahmen hiervon regelt die Haushaltssatzung.

7. Budgetabweichungen

Bei erkennbaren Abweichungen von den Budgetvereinbarungen (Budgetüberschreitungen, Leistungsminderung, Qualitätsminderung) während des laufenden Haushaltsjahres haben die Fachbereichsleiter rechtzeitig steuernd einzugreifen.

Zeichnet sich im laufenden Haushaltsjahr ab, dass die veranschlagten Erträge und Einzahlungen nicht erreicht werden, müssen die Aufwendungen und Auszahlungen eingeschränkt werden, da der Zuschussbedarf festgeschrieben ist.

Die Deckung von Abweichungen ist aus dem eigenen Budget zu erwirtschaften. Lediglich bei über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen können in begründeten Ausnahmefällen über eine entsprechende Bewilligung allgemeine Deckungsmittel zugeteilt werden.

Voraussetzung dafür ist das Verfahren nach §114g HGO.

Unter Voraussetzung einer **ausgeglichenen Jahresrechnung** und der Erreichung der geplanten Leistungsmengen und Qualitätsstandards können Haushaltsmittel gemäß Ziffer 8 übertragen werden.

8. Übertragbarkeit gem. §21 GemHVO-Doppik

a) Übertragbarkeit von Aufwendungen des Ergebnishaushalts

Im Ergebnishaushalt können Aufwendungen ganz oder teilweise übertragen werden. Bei Budgetverbesserungen können diese bis zu 50 % in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden. Die Mittel sind längstens bis zum Ende des zweiten auf die Veranschlagung folgenden Jahres verfügbar.

b) Übertragbarkeit von Auszahlungen des Finanzhaushalts

Die Ausgabeansätze im Finanzhaushalt bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch 2 Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen benutzt werden kann.

9. Berichtswesen

Im Rahmen der Budgetierung wird ein flächendeckendes finanzwirtschaftliches Berichtswesen für die städtischen Organe, die Verwaltungsführung und die Budgetverantwortlichen eingeführt.

Zielsetzung des Berichtswesens ist es:

- a) regelmäßige Informationen über die Erbringung der Leistungen und die voraussichtliche Entwicklung der Kosten und Erlöse zu erhalten
- b) einen aktuellen Gesamtüberblick über den Stand und die Entwicklung der städtischen Finanzen zu erhalten
- c) rechtzeitig bei Abweichungen und unvorhersehbaren Entwicklungen gegensteuern zu können

Jeder Fachbereichsleiter hat auf der Grundlage der durch die Fachabteilung Finanzen/Controlling zur Verfügung gestellten Berichte für jedes Produkt seines Fachbereiches einen Budgetbericht vorzulegen.

Die Berichte der Fachbereiche sind halbjährlich mit Stichtag zum:

30. Juni	bis zum	31. August
	und	
31. Dezember	bis zum	28. Februar

eines jeden Haushaltsjahres dem Kämmerer über die Fachabteilung Finanzen/Controlling vorzulegen. Die Weiterleitung an die politischen Gremien soll möglichst zeitnah erfolgen.

Die Berichte informieren über:

- Entwicklung der Erlöse und Kosten
- Erzielte Leistungsmengen und Qualitätsstandards
- Abweichungen und neue Entwicklungen bezogen auf die ausgewertete Rechnungsperiode
- Ursachen für eventuelle Abweichungen
- Konsequenzen

Verzeichnis von Fachbegriffen mit Erläuterungen (Glossar)

Im Rahmen des NKRS-Projektes werden immer wieder Fachbegriffe genannt, deren Bedeutung nicht jeder/jedem klar ist. Nachstehend haben wir solche Fachbegriffe alphabetisch aufgelistet und geben hierzu die entsprechende Erläuterung.

Mit 🗨 gekennzeichnete Begriffe in der Erläuterung werden als Fachbegriff in der alphabetischen Reihenfolge erläutert.

Fachbegriff	Erläuterung
Abschreibung	Darstellung des jährlichen Werteverlustes eines Anlagegutes/Vermögensgegenstandes (Gebäude, Grundstücke, KFZ, EDV, Inventar, Lizenzen usw.) über die jeweilige Nutzungsdauer. <u>Beispiel:</u> Anschaffung eines KFZ für 20.000 €, Nutzungsdauer 5 Jahre. Pro Jahr der Nutzungsdauer verliert das KFZ wertmäßig 20 %, das sind 4.000 €/Jahr. Die Abschreibung zeigt an, wie viel Geld pro Jahr der Nutzungsdauer angespart werden muss, um den Vermögensgegenstand (hier KFZ) zu seinen Anschaffungskosten zu ersetzen.
Aktiva (Aktivseite)	Linke Seite der 🗨 Bilanz (Mittelverwendung). Sie zeigt, über welche Mittel die Gemeinde „aktiv“ verfügen kann, unabhängig davon, wie diese finanziert wurden. Die Aktiva werden grob unterteilt in Anlagevermögen (Gebäude, Grundstücke, KFZ, EDV, Inventar, Lizenzen usw.) und Umlaufvermögen (🗨 Forderungen gegenüber Dritten, Kassenbestand usw.).
Anlagenachweis	Liste der gemeindlichen Vermögensgegenstände (Gebäude, Grundstücke, KFZ, EDV, Inventar, Lizenzen usw.) mit Darstellung der wertmäßigen 🗨 Abschreibungen und der 🗨 Restbuchwerte der Vermögensgegenstände zum Jahresende.
Aufwand	Der Aufwand entspricht dem wertmäßigen Verbrauch von Einsatzgütern (Gebäuden, Maschinen, KFZ, EDV, Personal usw.) in einer Periode, z.B. dem Haushaltsjahr. Der Aufwand zeigt somit den 🗨 Ressourcenverbrauch an. Er führt zu einer Minderung des 🗨 Eigenkapitals.
Ausgaben	Geldwert der Einkäufe an Gütern und Dienstleistungen pro Periode.
Auszahlungen	Abgang liquider („flüssiger“) Mittel pro Periode (z.B. Haushaltsjahr); Geldmittelabfluss.

Bilanz	von „bilancia“ (ital.: Waage). Die Bilanz als Vermögensrechnung zeigt die Mittelherkunft (Passiva: Eigen- und Fremdkapital) und die Mittelverwendung (Aktiva: Anlage- und Umlagevermögen) an. Die Bilanz ist immer ausgeglichen – ganz so wie zwei Seiten einer Waage. Aktiva und Passiva in der Bilanz sind wertmäßig immer gleich. Demzufolge kann es eine „unausgeglichene“ Bilanz niemals geben.								
	<u>Grobstruktur einer Bilanz:</u> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left; border-bottom: 1px solid black;">Aktiva (Mittelverwendung)</th> <th style="text-align: left; border-bottom: 1px solid black;">Passiva (Mittelherkunft)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anlagevermögen</td> <td>Eigenkapital</td> </tr> <tr> <td>Umlaufvermögen</td> <td>Fremdkapital</td> </tr> <tr> <td style="border-top: 1px solid black;">Summe x</td> <td style="border-top: 1px solid black;">Summe x</td> </tr> </tbody> </table>	Aktiva (Mittelverwendung)	Passiva (Mittelherkunft)	Anlagevermögen	Eigenkapital	Umlaufvermögen	Fremdkapital	Summe x	Summe x
Aktiva (Mittelverwendung)	Passiva (Mittelherkunft)								
Anlagevermögen	Eigenkapital								
Umlaufvermögen	Fremdkapital								
Summe x	Summe x								
Budgetierung	Zuordnung eines festgelegten Finanzmittelrahmens (Budget) zu einer gemeindlichen Aufgabe, zu einem Produkt bzw. einer Produktgruppe.								
Controlling	von „to controll“ (engl.: regeln, steuern). Systematische Überwachung und Steuerung des Mitteleinsatzes der Gemeinde zur angemessenen Aufgabenerfüllung. Im Rahmen der Mittelüberwachung und Steuerung erstellt die Verwaltung systematisch Berichte, damit Fachbereichsleitung, Bürgermeister, Gemeindevorstand und Gemeindevertretung evtl. notwendige Steuerungsentscheidungen hieraus ableiten und bereits im laufenden Haushaltsjahr treffen können.								
Doppik	<u>Doppelte Verwaltungsführung</u> Wortschöpfung aus den Begriffen „Doppelte Buchführung und „Kameralistik“. Die Doppik ist eine für die Steuerung einer öffentlichen Verwaltung angepasste doppelte Buchführung. Die doppelte Buchführung ist der in der Privatwirtschaft übliche Rechnungsstil. Er findet aber bereits bei gemeindlichen Eigenbetrieben (KWG, SBB) gemäß Eigenbetriebsgesetz oder bei kommunalen Gesellschaften entsprechend Anwendung. Die doppelte Buchführung hat ihren Namen aus der Tatsache erhalten, dass bei diesem System jeder Geschäftsvorfall/jede Buchung auf zwei Konten Veränderungen auslöst (bei einem Konto im SOLL, beim anderen Konto im HABEN).								
Eigenkapital	siehe Netto-Position.								
Einnahmen	Geldwert der Verkäufe an Gütern und Dienstleistungen pro Periode.								

Einzahlungen	Zugang liquider („flüssiger“) Mittel pro Periode (z.B. Haushaltsjahr); Geldmittelzufluss.
Ergebnisrechnung	Neutraler Begriff der Doppik analog zur „Gewinn- und Verlustrechnung“ der Privatwirtschaft. Eine Gemeinde betreibt im Gegensatz zur Privatwirtschaft keine Gewinnmaximierung, sondern erfüllt hauptsächlich Aufgaben der Daseinsvorsorge und der allgemeinen Wohlfahrt ihrer Einwohner/innen.
Ertrag	In Geld ausgedrückter, aber nicht unbedingt zahlungswirksamer Wertezuwachs in einer Periode (z.B. Haushaltsjahr; Einnahmen für erstellte Güter und erbrachte Dienstleistungen). Der Ertrag spiegelt das 🏠 Ressourcenaufkommen wider. Der Ertrag führt zu einer Eigenkapitalerhöhung.
Finanzrechnung	Zeigt die Geldflüsse (Einzahlungen/Auszahlungen) der Gemeinde analog zur „Cash Flow“-Rechnung der Privatwirtschaft an (Cash Flow = engl.: Geldfluss).
Forderungen	Eine Forderung ist das Recht, von einem anderen auf Grund eines Schuldverhältnisses eine Leistung (z.B. eine Zahlung) zu fordern (§ 241 Bürgerliches Gesetzbuch – BGB). Für den anderen ist dies eine 🏠 Verbindlichkeit.
Kalkulatorische Kosten	Kosten, denen kein 🏠 Aufwand gegenüber steht, z.B. kalkulatorische Mieten, Zinsen und 🏠 Abschreibungen. Diese werden unabhängig von den tatsächlichen Aufwendungen für Zwecke der Kosten- und Leistungsrechnung und Kalkulation (z.B. von Preisen, Gebühren) ermittelt, um beim unentgeltlichen Zurverfügungstellen von Räumen, Krediten und Anlagegütern die damit verbundene Kostenwirkung zu simulieren.
Kosten	Kosten entsprechen dem wertmäßigen Verbrauch von Einsatzgütern (Gebäuden, Maschinen, KFZ, Inventar, Personal usw.) in einer bestimmten Periode im Rahmen der gemeindetypischen Tätigkeit. Beispiel: Kosten für Benzin für ein Dienstfahrzeug, sofern dieses für Dienstfahrten genutzt wird. Wird dieses Fahrzeug jedoch einem Verein im Rahmen eines Vereinsfestes zum Transport von Vereinsutensilien überlassen, ist dies keine gemeindetypische Tätigkeit. Die Ausgaben für das hierfür benötigte Benzin sind keine „Kosten“ der Gemeinde.
Kostenart	bezeichnet, <u>welche</u> 🏠 Kosten entstanden sind (z.B. Personalkosten, Energiekosten, Planungskosten, Fortbildungskosten, Finanzierungskosten usw.).

Kostenstelle	zeigt den organisatorischen Ort der Entstehung der Kosten in der Gemeindeverwaltung an (z.B. Hausdruckerei, Bürgerbüro, Kindertagesstätten, Kommunales Kino usw.) und beantwortet damit die Frage „wo sind die Kosten entstanden?“														
Kostenträger	Ein Kostenträger in der Kostenrechnung entspricht einem Produkt. Die Kostenarten werden entweder direkt auf einen Kostenträger/ein Produkt gebucht, oder von Kostenstellen im Weg von zuvor vereinbarten Umlageschlüsseln (z.B. Anzahl der Mitarbeiter/innen, Quadratmeter, Anzahl der PCs usw.) auf verschiedene Kostenträger/Produkte verteilt. Ein Kostenträger beantwortet die Frage „wofür sind die Kosten entstanden?“.														
Netto-Position	<p>In Kommunen, die als Gebietskörperschaften keine Kapitalausstattung per Satzungsbeschluss erfahren, wird das Eigenkapital in Form der so genannten „Netto-Position“ ermittelt. In der Eröffnungsbilanz wird hierzu die Differenz zwischen gemeindlichem Anlage- und Umlaufvermögen (Aktiva) und dem zur Finanzierung eingesetzten Fremdkapital auf der Passivseite der Bilanz ermittelt. Diese Differenz ist die Netto-Position im Sinne des Eigenkapitals der Gemeinde.</p> <p><u>Beispiel</u></p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Vermögen:</td> <td style="text-align: right;">30.000 €</td> </tr> <tr> <td>Fremdkapital:</td> <td style="text-align: right;">- 9.000 €</td> </tr> <tr> <td>Netto-Position:</td> <td style="text-align: right;">21.000 € (Eigenkapital)</td> </tr> </table> <p>In der Grobstruktur einer Bilanz sähe dies wie folgt aus:</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left;">Aktiva (Mittelverwendung)</th> <th style="text-align: left;">Passiva (Mittelherkunft)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anlagevermögen 28.000 €</td> <td>Eigenkapital 21.000 €</td> </tr> <tr> <td>Umlaufvermögen 2.000 €</td> <td>Fremdkapital 9.000 €</td> </tr> <tr> <td>Summe: 30.000 €</td> <td>Summe: 30.000 €</td> </tr> </tbody> </table>	Vermögen:	30.000 €	Fremdkapital:	- 9.000 €	Netto-Position:	21.000 € (Eigenkapital)	Aktiva (Mittelverwendung)	Passiva (Mittelherkunft)	Anlagevermögen 28.000 €	Eigenkapital 21.000 €	Umlaufvermögen 2.000 €	Fremdkapital 9.000 €	Summe: 30.000 €	Summe: 30.000 €
Vermögen:	30.000 €														
Fremdkapital:	- 9.000 €														
Netto-Position:	21.000 € (Eigenkapital)														
Aktiva (Mittelverwendung)	Passiva (Mittelherkunft)														
Anlagevermögen 28.000 €	Eigenkapital 21.000 €														
Umlaufvermögen 2.000 €	Fremdkapital 9.000 €														
Summe: 30.000 €	Summe: 30.000 €														
NKRS	Neues Kommunales Rechnungs- und Steuerungssystem (umfangreiche Beschreibung siehe Intranet, Verzeichnis „Projekte“)														
Passiva (Passivseite)	Rechte Seite der Bilanz (Mittelherkunft). Sie zeigt an, wie die Aktiva auf der linken Seite der Bilanz finanziert wurden. Die Passiva werden grob unterteilt in Eigen- und Fremdkapital.														
Produkt	Einzel-/Teilleistungen einer Gemeinde, die zu einem gemeindlichen Leistungsangebot (Leistungsbündel) zusammengefasst werden. Beispiel: Alle Teilleistungen im Zusammenhang mit Wahlen (z.B. Bekanntmachungen, Prüfung von Wahlvorschlägen, Versendung von Briefwahlunterlagen, Schulung der														

	Wahlhelfer usw.) werden zum Produkt „Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen“ zusammengefasst.
Ressourcenaufkommen	Bereitstellung/Erwirtschaftung von Einsatzgütern (Gebäuden, Maschinen, EDV, Inventar, Personal usw.) bei der Erstellung gemeindlicher Leistungen bzw. Produkte.
Ressourcenverbrauch	Verbrauch von Einsatzgütern (Gebäuden, Maschinen, EDV, Inventar, Personal usw.) zur Erstellung gemeindlicher Leistungen bzw. Produkte.
Restbuchwert	Wenn ein Vermögensgegenstand/Anlagegut (z.B. KFZ für 20.000 €) über die Nutzungsdauer (z.B. 5 Jahre) einen jährlichen wertmäßigen Verlust (hier: 4.000 €) erleidet, so ist der so verminderte Wert zum Ende eines Jahres der Restbuchwert.
Rücklage	Die Rücklage gehört im Gegensatz zu den  Rückstellungen zum Eigenkapital.
Rückstellungen	Rückstellungen werden auf der  Passivseite der  Bilanz (rechte Seite – Mittelherkunft) für Verpflichtungen gebildet, die dem Grunde nach zu erwarten sind, deren Höhe und Fälligkeitstermin jedoch ungewiss sind. Die Ausgaben hierfür entstehen erst in einer späteren Abrechnungsperiode. Rückstellungen sind dem Fremdkapital zuzuordnen und stellen eine Ergänzung zu den  Verbindlichkeiten dar.
Verbindlichkeiten	Eine Verbindlichkeit ist die Verpflichtung, auf Grund eines Schuldverhältnisses einem anderen eine Leistung z.B. eine Zahlung) zu erbringen. Für den anderen ist dies eine  Forderung gemäß § 241 BGB.
Vermögensrechnung	Deutsches Wort für  Bilanz. In der Vermögensrechnung/Bilanz wird jeweils zum Stichtag (zumeist der 31.12. eines Jahres) das Vermögen der Gemeinde mit seinem Wert aufgezeigt ( Aktiva) und wie dieses Vermögen finanziert wurde ( Passiva).

Struktur des Ergebnishaushaltes

Nummer	Konto	Bezeichnung
10	500301	Mieterträge von Gebäuden und Räumen
10	500401	Pacht- und Gestattungsverträge
10	506001	Erträge aus Holzverkäufen
10	506002	Einnahmen aus Kartenverkauf
10	506003	Einnahmen aus Verkauf
10	506004	Einnahmen aus Fahrkartenverkauf
10	509001	Einnahmen aus Veranstaltungen
20	510010	Verw. Geb.Einwohnermelde, Passamt
20	510011	Verwaltungsgebühren
20	510012	Verwaltungs-Geb. Verkehr
20	510013	Verwaltungs-Geb. Unbedenklichkeitsbescheinigung
20	510014	Markt u.Standpachten
20	510015	Verkauf von Hundemarken
20	510016	andere Verwaltungsgebühren
20	510017	Entgelte f. Abgabe v. Ausschreibungsunterlagen
20	511012	Benutzungsgebühr Schulsport
20	511013	Entgelte Halbtagsplatz
20	511014	Entgelte 14-Uhr Modell
20	511015	Entgelte Ganztagsplatz mit Essen
20	511016	Entgelt Ganztagsplatz ohne Essen
20	511017	Entgelte Kinderhort
20	511018	Entgelte KinderhortTeilzeit
20	511019	Entgelte Krabbelgruppe
20	511030	Zuzahlung Eltern 14-Uhr-Modell
20	511031	Zuzahlung Eltern Ganztagsplatz mit Essen
20	511032	Zuzahlung Eltern Ganztagsplatz ohne Essen
20	511040	Entgelte für Verpflegung
20	511050	Benutzungsgebühr allgemein
20	511060	Benutzungsgebühren Gräber/Auflösung
20	511061	Benutzungsgebühren Gräber nicht bebuc
20	511090	Entgelt Gebühr Hallenbad
20	515011	Verw.u. Bußgelder aus Verkehrsüberwachung
20	515012	sonst. Bußgelder
30	548002	Erstattungen vom Bundesamt für Zivildienst
30	548003	Zuweisung für Altersteilzeit
30	548004	Zuweisung für ABM Maßnahmen
30	548020	Erstattung für die Durchführung v. Wahlen
30	548101	Zuweisung d.Landes Ausländerant.
30	548102	Zuweis.d.Landes Einzelintegration beh. Kin
30	548103	Erstattung LWV Ausgleichsabgabe
30	548201	Erstattungen für Feuerwehrnotruf 112
30	548202	Kostenerstattung Stadt Rodgau
30	548203	Nutzungsentschädigung aus Notunterkünften
30	548204	Erstattung f. ortsfremd betr. Kinder
30	548205	Zuweis.Kreis für Einzelintegration beh. Kind
30	548206	Zuweisung d. Kreises (Kostenart 1720)
30	548207	Kostenerstattung Kreis (Kostenart 1620)
30	548208	Erstattung Kreis Betriebskosten
30	548209	Erstattung für BAMBINI-Kinder
30	548301	Erstattung Gruppenwasserwerk
30	548501	Erst.v. Pers. Aufw. v. KBR (Gebäude)
30	548502	Erst.v.Pers.Aufw.v. KBR (ED)
30	548503	Erst.v.Pers.Aufw.EB Buchhaltung

30	548504	Sonst. Kostenerstattung v. KBR
30	548505	sonst. Kostenerstattung v. KBR (ED)
30	548510	Erst.v.IC Rödermark
30	548701	Kostenerstattung privater Unternehmen
30	548801	Kostenersatz
30	548802	Erstattung Mutterschaftsaufwendungen
30	548803	Kostenerstattung Abschleppdienst
30	548804	Erstattung aus Fehlbelegungsabgabe
30	548805	Kostenersatz für ordnungsbehördliche Bestattungen
30	548806	Kostenersatz Job-Ticket
30	548810	Erstattung von Personalaufwendungen Johanniter
40	525101	Selbsterstellte Anlagen
40	525901	Sonstige aktivierte Eigenleistungen
50	550010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
50	550400	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
50	555100	Grundsteuer A
50	555200	Grundsteuer B
50	555300	Gewerbsteuer
50	555912	Sonst. Vergnügungssteuer, Spielapp.
50	555920	Hundesteuer
50	555950	Jagd- und Fischereisteuer
50	555990	sonstige Vergnügungssteuer
60	547700	Familienleistungsausgleich
60	547810	Sonstige Zuweisungen Bund
70	540101	Schlüsselzuweisung
70	541030	Sonstige Zuweisungen des Landes
70	541032	vom Land überlassene Verwaltungskosten
70	542000	Zuweisungen Bund
70	542101	Zuweis. d. Landes - Trägerentl. f. erw.Öffnungszei
70	542102	Zuweis. d. Landes - allgemeine Trägerentlastung
70	542103	Zuweis. d. Landes-beitragsfr. letztes Kiga.Jahr
70	542104	Zuweis. d. Landes-Krabbelgruppenplatz
70	542105	Zuweis. d. Landes-Offensive f. Horte
70	542106	Allg. Finanzaufweisungen des Landes (KOA 1710)
80	546010	Erträge aus der Auflösung v.Sopo Bund
80	546020	Erträge aus der Auflösung v.Sopo Land
80	546025	Erträge aus der Auflösung v. Sopo Land, Haus Morij
80	546030	Erträge aus der Auflösung v.Sopo Kreis
80	546040	Erträge aus der Auflösung v.Sopo s.öffentl.Bereich
80	546090	Erträge aus der Auflösung v. Sopo Konjunkturpaket
80	546100	Erträge aus der Auflösung v.Sopo Privatunternehmen
80	546200	Erträge aus der Auflösung v. Sopo Beiträge
90	530010	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung
90	530020	Jagdpacht
90	530300	Einnahmen aus Veranstaltungen (Nebenerlöse)
90	530910	Konzessionsabgabe HSE
90	530911	Konzessionsabgabe Südhessisches Gas- und Wasser
90	530991	Einnahmen aus Vermietung Inventar
90	530992	Einnahmen aus Werbung
90	530993	Erbpachtzins
90	530994	Erträge aus Nebennutzungen (Holz)
90	530995	Parkhausgebühren

90	530996	sonst. Nebenerlöse (Kostenerstattungen allg. u.a.)
90	533001	Erträge aus Schadensersatzleistungen
90	538001	Erträge aus der Inanspruch. v. Rückstellungen
90	539903	Spenden von öffentlich wirtschaftlichen Unt.
90	539904	Spenden von privaten Unternehmen
90	539905	Spenden von übrigen Bereichen
90	539906	Verkauf von Stammbüchern
90	539907	Erträge aus Überzahlungen
90	539910	Ertragsberichtigung aus Skonti
90	539920	Ertragsberichtigung aus Holzabsatzfonds
90	539930	Erträge aus Versicherungsleistungen (Lohn/Gehalt)
90	539940	Erträge aus Maßnahmen HHKK
95	539090	Erträge kalkulatorische Abschreibungen (nur KoRe)
95	9006500	Kalkulatorische Abschreibungen / Erlöse
110	620010	Vergütung Beschäftigte
110	620020	Vergütung Beschäftigte ATZ
110	620030	Vergütung geringfügig Beschäftigte (Aushilfen)
110	620040	Vergütung ZDL/BFD
110	620050	Einsparvorgabe Personal
110	620060	Personalaufwand für Maßnahmen HHKK
110	620090	Auflösung Rückstellung Lohn und Gehalt
110	620120	Bildung Rückstellung Urlaub Angestellte
110	620990	Vorschüsse Bezüge (ohne KoRe)
110	622220	Sonderzuwendungen Beschäftigte
110	622230	Leistungsprämie Beschäftigte
110	622290	Zuf.zur RSt. Url., Überst. ATZ (Nullstellung Kto)
110	625010	Essensgeld ZDL
110	630010	Dienst-,Amtsbezüge Beamte
110	630020	Dienst-,Amtsbezüge Beamte ATZ
110	630030	Bildung Rückstellung ATZ Beamte
110	630120	Bildung Rückstellung Urlaub Beamte
110	630130	Dienst-,Amtsbezüge Beamtenanwärter einschl.Zulagen
110	630990	Vorschüsse Gehälter (ohne KoRe), wird n. bebucht
110	632100	Sonderzuwendungen Beamte
110	632110	Leistungsprämien Beamte
110	640010	AG Anteil zur SV Beschäftigte
110	640020	AG Anteil zur SV ATZ
110	640030	AG Anteil zur SV geringfügig Beschäftigte
110	647010	ZVK Beschäftigte
110	647020	ZVK Beschäftigte ATZ
110	647030	AG Anteil an die ZVK geringfügig Beschäftigte
110	648000	Bildung Rückstellung ATZ Angestellte
110	649000	Beihilfen Beamte
110	649100	Beihilfen Beschäftigte
110	650100	Aufwendungen für Personaleinstellungen
110	651300	Aufwendungen für Job-Ticket
110	655000	Aufwendungen für Dienstjubiläen u.a.
110	655010	Bildung Rückstellung Jubiläen
110	656000	Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen
110	659010	Aufw.Betr.,Amtsarzt(Kostart 6340/4600)
110	659020	Aufw.Betr.Amtsarzt(Kostart4590)
110	659030	Aufw. Aus- und Weiterbildung
110	659040	Schadensausgleich bei dienstl.Nutzung privater Kfz
110	659050	Arbeitsschutz/Seminare
110	659060	Arbeitsschutz/Elektroprüfung
110	9620010	ATZ Aufstockungsbetrag Kalk. Wert

120	644100	Beihilfen Versorgungsempfänger
120	645010	Beiträge Versorgungskassen
120	646000	Bildung Rückstellung Pensionen
120	646050	Zuführung für Versorgungsrücklage
120	646100	Bildung Rückstellung Beihilfen
120	646110	Zuführung zur RSt Beihilfen, ATZ
130	601001	Aufwend.f.Büromaterial u.Drucksachen d.Verwalt
130	601002	Erstellen von Reisepässen, Ausweise
130	601003	Erstattung an Bundeskasse Führungszeug.
130	601004	Erst.an Kreiskasse, Kfz Scheine
130	601005	Erst.Bundeskasse, Gewerbezentralregister
130	601006	Erst. Landeskasse, Fischereiabgabe
130	601007	Kosten Druckherstellung
130	605100	Stromkosten
130	605500	Treibstoffe
130	605600	Wasser - Abwasser
130	605710	Oberflächenentwässerung versiegelter Flächen
130	605990	sonst. Bewirtschaftungskosten
130	607000	Dienst- und Schutzbekleidung
130	607012	Aufwand f. Bevölkerungsschutz
130	608101	Reinigungsmaterial
130	608102	Reinigungsmaterial (5710.5700)
130	608901	Geräte, Ausstattung und Ausrüstungsgegenstände
130	608902	EDV Material
130	608903	Verbrauchsmaterial
130	608904	Spiele, Lernmittel, Arbeitsmaterial
130	608905	Ankauf von Müllmarken
130	608906	Ankauf von Hundemarken
130	608909	Lebensmittel, Getränke f. Frühstücksangebot
130	608910	Lebensmittel, Getränke f.Kinderbetreuung
130	608911	Lebensmittel, Getränke f.Veranstaltungen
130	608912	Aufwand für Wahlen und Statistiken
130	608913	sonstiger Materialaufwand
130	608914	Aufwand EDV Vorräte
130	610011	DV-Benutzerentgelte
130	610012	DV-Lizenzen/Verlängerung
130	612010	Entwicklungs-,Versuchs-und Konstr.durch Dritte
130	612011	Vermessung und Vermarktung
130	612012	Ingenieur- und Architektenleistungen
130	613100	Aufwendungen für ehrenamtl.Tätigkeiten
130	613102	Telefonkostenerstattung und Auslagen
130	613901	freiwilliger Polizeidienst
130	613902	Dienstleistung durch Dritte
130	613903	Aufwand für ordnungsbehördliche Bestattungen
130	613910	Sachaufwand für Veranstaltungen
130	613911	Honoraraufwand
130	613920	Sachaufwand Feierstunden der Senioren
130	613921	Sachaufwand für Seniorenbetreuung
130	613922	Sachaufwand für Seniorenfahrten
130	613923	Sachaufwand für Seniorenbeirat
130	613930	Aufwand für den Betrieb
130	613931	Räumung illegaler Ablagerungen-Fremdfirmen-
130	613932	Unterhaltung Ringmastersystem
130	613933	Leistungsvergütung an Unternehmen
130	613934	Beförderungskosten Hortkinder
130	613935	Aufwand für archäologische Arbeiten

130	613936	Kostenerstattung an Abschleppunternehmen
130	613937	Aufwand Ferienspiele/Freizeiten
130	613938	Aufwand Stadtbuss
130	613940	Beförderungsbeiträge
130	613945	Unternehmereinsatz
130	613946	Aufwand für Holzvorräte
130	616101	Instandhalt.d.Gebäude u.Außenanl/Bauunterhalt. SBB
130	616102	Unterhaltung Straßenbegleitgrün u. Bäume
130	616200	Instandhaltung v. techn. Anlagen in Betriebsbauten
130	616300	Instandhaltung v.Einrichtungen u. Ausstatt.
130	616400	Instandhaltung von Kfz.
130	616501	Instandhalt.v.Sachanlag.im Gemeingebr.Infrastr SBB
130	616502	Bauliche Unterhaltung - Hochbau -
130	616503	Reparaturen an Leitplanken
130	616504	Brückenuntersuchungen, Brückensanierung
130	616505	Unterhaltung der Rodauquelle
130	616506	Unterhaltung Radwege
130	616507	Markierungsarbeiten
130	616508	Städtische Brunnenanlagen
130	616509	Unterh. Verkehrssicherung- u. Signalanlagen
130	616510	Straßenschilder, Verkehrszeichen/-einrichtg.
130	616511	Bauliche Unterhaltung - Tiefbau -
130	616512	Bildung Rückstellung Instandhaltung
130	616601	Wartung EDV Anlage
130	616602	Wartung Kommunikationsgeräte
130	616603	Wartung Verkehrsüberwachungsanlage
130	617200	Beleuchtungs-Contracting
130	617901	Kostenerstattung an KBR (ED)
130	617902	Kostenerstattung an KBR (Gebäude)
130	618000	Aufwandsberichtigung Skonti, Boni
130	670010	Miete Gebäude städt.
130	670021	Nebenkosten Gebäude städt.
130	670030	Mieten/Pachten/Nebenk. externe
130	670050	Miete Telefonanlage
130	670060	Miete Notunterkünfte
130	670070	Miete Schauvitrine
130	670080	Mieten Kopierer
130	671000	Leasing
130	671010	Leasingkosten Fahrzeuge
130	672010	GEMA-Gebühren
130	673000	GEZ
130	673001	TÜV- Prüfgebühren/ ASU
130	675000	sonstige Bankgebühren
130	677101	Rechts- und Beratungskosten
130	677102	Planungen und Gutachten
130	677103	Orts- und Regionalplanung
130	677104	Kulturentwicklungsplan
130	677105	Aufw. für Sachverständige (Wasser)
130	677110	Bildung Rückstellung Prozesskosten
130	677201	Aufw. Steuerberatung und WP
130	677202	Bildung Rückstellung Jahresabschluss
130	677300	Aufw. f. betriebswirtsch. Beratungen
130	677901	Aufwand für andere Beratungsleistungen
130	677902	Bundeswettbewerb Kinder u. familien-
130	678101	Aufwandsentschäd. für ehrenamtlich Tätige
130	678102	Dienstreisen Mandatsträger
130	679000	sonst.Aufwend.f.d.Inanspruchnahme v.Diensten
130	679001	Straßenkataster

130	679015	Erstattung für Lohnausfälle
130	681001	Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung
130	681002	Medienerwerb Stadtbüchereien
130	682000	Porto und Versand
130	683100	Datenübertragungskosten
130	683201	Fernmeldegebühren
130	683202	Fernmeldegebühren öffentlich
130	684000	amtl. Bekanntmachungen allg.
130	685000	Reisekosten
130	686010	Verfügungsmittel
130	686101	Aufwendungen f. Öffentlichkeitsarbeit
130	686103	Printmedien
130	686104	Kosten Präsenz im Internet
130	686201	Aufwendungen f. Gästebewirtung
130	686203	Aufwend. für Gästebew., Europ. Partnerschaften
130	686901	Sonstige Aufwendungen, Europ. Partnerschaften
130	686902	Sonstige Aufwendungen f. Repräsentationen
130	687001	Werbungskosten
130	687002	Marketingkosten
130	687104	Ehrengaben an Bürger (Koart. 6120)
130	688000	Aufw. Fortbildung
130	689001	sonstige Aufwendungen für Kommunikation
130	689003	Einsparvorgabe Sach- und Materialkosten
130	690100	Kfz - Versicherungen
130	690901	Beiträge für sonstige Versicherungen
130	690902	Versicherungen
130	690903	Elektronikversicherung
130	691000	Mitgliedsbeiträge sonstige Verbände, Vereine usw.
130	692000	Schadensersatzleistungen
130	696002	Abgang AB / Eigenleistungen
130	699200	Zahlungsdifferenzen
130	699300	Bankrücklastgebühren
130	699310	Vollstreckungskosten
130	699320	Sonstige Bildung Rückstellung
130	699330	Aufwand für Maßnahmen HHKK
140	661100	Abschreibungen auf Konzessionen u.andere Schutzrec
140	661500	Abschreibungen auf aktivierte Investitionszuschüss
140	661510	Abschreibung auf Inv. Haus Morija
140	662000	Abschreibungen auf Geb.u. Gebäudeeinr. Infrastrukt
140	663000	Abschreibungen auf techn. Anlagen und Maschinen
140	664100	Abschreibungen auf andere Anlagen
140	664200	Abschreibungen auf Betriebsausstattung
140	664300	Abschreibungen auf Fuhrpark
140	664500	Abschreibungen auf Geschäftsausstattung
140	665000	Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter
140	667100	Abschreibungen auf Ford. wegen Uneinbringlichkeit
140	667101	Abschreibungen Ford. Uneinbr./Aufhebung
140	667200	Einzelwertberichtigungen
140	667300	Pauschalwertberichtigungen
140	669090	Abschreibungen auf Inv. Konjunkturpaket
140	669900	Abschreibungen (Planwert alles)
140	669910	Abg. AV/Verschrottung
145	9106500	Kalkulatorische Abschreibungen /Kosten
150	711901	Zuschüsse aus Zinserträgen z. Erf. d. Stiftung
150	711902	Zuschüsse zum Tag des Kindes

150	711903	Hilfeleistung Not in der Welt
150	712201	Zuschuss Nell-Breuning-Schule
150	712400	Zuweisungen an Büchereien
150	712501	Aufwand für Wirtschaftsförderung (IC)
150	712503	Betriebskostenzuschuss Schwimmbad
150	712599	Verlustabdeckung IC Gesellschaft (alt)
150	712801	Verpflegungskosten/Ehrungen Freiwillige Feuerwehren
150	712802	Präventionsaufwendungen
150	712803	Zuschüsse Musikschule
150	712810	Zuschüsse Elternselbsthilfegruppen
150	712811	Zuschüsse Tageselternereinrichtung
150	712812	Zuschüsse Integrationsmaßnahmen
150	712813	Zuschüsse Kath. Kindergarten Ob.Roden
150	712814	Zuschüsse Kath.Kindergarten Urberach
150	712815	Zuschüsse U3 Johanniter-Unfall-Hilfe
150	712816	Zuschüsse U3 St. Gallus
150	712817	Zuschüsse Geschwisterkinderregelung
150	712820	Zuschüsse f.lfd.Zwecke an soz.oder ähnl.Ei
150	712821	Zuschüsse Caritas OF e.V.,psyl.Ber.Rodgau
150	712822	Zuschüsse f. psychosoziale Beratung "Die Brücke"
150	712823	Zuschüsse Beratungsstelle DKSB
150	712824	Pers-Kosten Zuschuss an evang. Kirche
150	712840	Zuschüsse an Vereine und Verbände
150	712841	Zuweisung NABU Rödermark
150	712842	Zuschüsse an Fraktionen
150	712843	Zuschüsse "Kunst für Rödermark"
150	717201	Zuschüsse f. KVG für Linie U
150	717202	Umlage Regionalverkehr
150	717203	Bildung Rückstellung Umlage Regionalverkehr
150	717204	Bildung Rückstellung für Linie U
150	717210	Erstattung f. ortsfremd betr. Kinder
150	717211	Erstattung für BAMBINI-Kinder
150	717701	Bahnhof-Direkt / Mobil Bon
150	717801	Zuschüsse zu Klassenfahrten
150	717802	Zuweisungen für Seniorenfreizeiten
150	717803	Ferienspiele, Freizeiten
150	717804	Sicherung feste Betreuungszeiten Grundschulen
150	717805	Erst.für den Fahrdienst von Behinderten
150	717806	Zuweisung für Behindertenfreizeiten
150	717807	Sonstige Zuweisungen
150	717808	Zuschuss Passiv-/Nullenergiehaus
150	717810	Sonstige Erstattungen TPP
150	717820	Zuschüsse an Eigenbetrieb WOBAU Fehlbeleg.
160	735311	Kompensationsumlage
160	735410	Kreisumlage
160	735411	Kreisumlage (nicht zahlungswirksam)
160	735420	Schulumlage
160	735491	Verbandsumlage Planungsverband Frankfurt
160	735492	Uml. an Hessischen Verwaltungsschulverband
160	735793	Umlagen an Wasserverbände
160	738010	Gewerbesteuerumlage
160	738020	Grundsteuerausgleich
180	702000	Grundsteuer
180	703000	Kfz-Steuer
180	741010	Körperschaftsteuer

210	563001	Dividenden
210	563010	Gewinnanteil Sparkasse
210	563015	Erträge aus Beteiligungen
210	563025	Erträge aus Beteiligungen/Wertsteigerungen
210	571000	Bankzinsen
210	571200	Zinserträge Sparkassen
210	575601	Zinseinnahmen aus Verbindlichkeit der Eigenbetrieb
210	575602	Zinseinnahmen v. KBR - Zinsdienstumlage
210	575603	Zinseinnahmen von IC Rödermark AG
210	575604	Ertr.a.d.Anlage d. Verm. rechtl. selbst. Stiftunge
210	576010	Zinsen für Forderungen (Stundungszinsen)
210	576100	Säumniszuschläge
210	576200	Mahngebühren
210	576310	Verzinsung v. Steuernachf.u. Erst.
210	576320	Zinseinnahmen aus Gew. Steuer
210	576390	sonstige Zinsen u.ähnliche Erträge (keine Bebuch.)
210	579020	Ertr. aus Bankrücklastgebühren-
215	9007200	Kalkulatorische Zinsen / Erlöse
220	770001	Zinsausgaben an Eigenbetriebe
220	771000	Zinsausgaben an Kreditmarkt
220	771090	Zinsdienstumlage Konjunkturprogramm
220	772000	Zinsausgaben Kontokorrentzinsen
220	776100	Zinsausgaben an Land
220	776101	Zinsausgaben Anspardarlehen
220	776801	Zinsausgaben Gew. Steuer
220	779000	Sonstige Zinsen
220	779001	Kalkulatorische Zinsen (nicht bebuchen)
225	9107200	Kalkulatorische Zinsen /Kosten
250	590001	Erträge aus Spenden, Nachlässe, und Schenkungen
250	591001	Ert. aus Veräußerung von Grundstücken
250	591002	Erträge aus Folgekostenbeiträgen
250	591003	Erträge aus Ausgleichsleistungen
250	591201	Erträge aus den Abgängen im Anlagevermögen
250	591202	Verk.v.Schadensfällen AV (Kostenart 3451)
250	598900	periodenfremde Erträge
250	599091	sonstige außerordentliche Erträge
250	599092	AO-Erträge aus Forderungen
250	599093	Zinserträge Stiftung Rödermark
250	599094	Spenden Stiftung Rödermark
250	599095	Erträge aus der Auflösung v. Wertberichtigung/Ford
260	794101	Verluste aus dem Abgang v. Vermögensgegenstände
260	794102	Verluste aus Veräußerung von Grundstücken
260	794103	Verluste aus Umlegungsverfahren
260	794104	Verluste aus Sonderabschreibungen
260	794200	Verluste aus Finanzanlagen
260	797001	periodenfremde Aufwendungen
260	799010	Stift.Röd. / Zuwendungen an Dritte
260	799011	Stift. Röd. / Beratungskosten
260	799020	sonst. außerordentliche Aufwendungen
290	9006179	Interne Leistungsverrechnung /Erlöse

Struktur des Finanzhaushaltes

Nummer	Konto	Bezeichnung
10	8105003	EZ a. Umsatzerlösen Vermietung
10	8105004	EZ a. Umsatzerlösen Verpachtung
10	8105060	EZ a. Umsatzerlösen aus Handelswaren
20	8115100	EZ aus Verwaltungsgebühren
20	8115110	EZ aus Benutzungsgebühr
20	8115150	EZ aus Bußgeldern und Verwarnungen
30	8125470	EZ aus Erstattungen vom Bund
30	8125471	EZ aus Erstattungen vom Land
30	8125472	EZ aus Erstattungen v.Gemeind.u.Gemeindeverb.
30	8125477	EZ aus Erstattungen v.privaten Unternehmen
30	8125478	EZ aus Erstattungen von übrigen Bereichen
30	8125479	EZ aus d. Erstattung von Zweckverbänden
30	8125480	EZ aus Kostenerstattung Bund
30	8125482	EZ aus Kostenerstattungen v.Gemeind.u.Gem.Verb.
30	8125483	EZ aus Kostenerstattungen von Zweckverbänden
30	8125485	EZ a.Kostenerst.verbund.Untern.Sonderverm.u.Beteil
30	8125499	EZ aus Kostenerstattungen v.sonst.öffentl.Bereich
40	8142399	EZ aus sonst. Forderungen an das Finanzamt
40	8142620	EZ aus Vorsteuerüberhang Wegfall
40	8145500	EZ aus dem Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer
40	8145501	EZ aus d. Gemeindeanteil an d. Einkommensteuer-NEU
40	8145504	EZ aus Gemeindeanteil an d. Umsatzsteuer - NEU
40	8145550	EZ aus Kommunalsteuern
40	8145551	EZ aus Grundsteuer A - NEU
40	8145552	EZ aus Grundsteuer B - NEU
40	8145553	EZ aus Gewerbesteuer - NEU
40	8145558	EZ Vergn. Steuer Spielapparate
40	8145559	EZ aus anderen kommunalen Steuern Spielapp.
50	8155477	EZ aus dem Familienleistungsausgleich - NEU
60	8161310	EZ aus sonst. Zuweisungen Land -Winderschäden-
60	8165401	EZ aus Schlüsselzuweisungen des Landes
60	8165420	EZ aus Zuweisungen Bund
60	8165421	EZ aus sonstigen allg.Finanzzuweis.des Landes
60	8165429	EZ aus allgemeinen Finanzzuweisungen des Landes
70	8175630	EZ a.Beteil.u.a.Wertp.u.Ausleih.d.FinanzanlVerm.
70	8175710	Zinszahlungen von übrigen Bereichen
70	8175750	Zinszahlungen von verb. Untern.Sonderverm.u.Beteil
70	8175760	EZ aus Zinsen für Ford.(Säumniszuschl, Mahnggeb.)
70	8175790	EZ aus sonstigen Erträgen
80	8112300	EZ Sonstige Einzahlungen
80	8135300	EZ a. sonst. betrieblichen Erträgen
80	8135301	EZ Konzessionsabgabe HSE
80	8135302	EZ Konzessionsabgabe Gas u. Wasser
80	8135390	EZ aus sonstigen betrieblichen Erträgen
80	8139000	Nicht zuordenbare Einzahlungen
80	8283241	EZ aus der allgemeinen Rücklage Wegfall
80	8285900	EZ a.Erträg.a.Spenden, Nachlässen und Schenkungen
80	8285912	EZ a.Erträg.a.Vermögenveräuß.v.bew.Sachen AnlVerm.

80	8285980	EZ aus periodenfremden Erträgen
80	8285990	EZ aus sonstigen außerordentlichen Erträgen
80	8285991	EZ aus Spenden Stiftung Rödermark
100	8306200	AZ Beschäftigte
100	8306201	AZ VL Beschäftigte
100	8306250	AZ Beschäftigungsentgelte und dergl.
100	8306300	AZ Beamte
100	8306400	AZ des Arbeitgeberanteil zur Soz.Vers. f. Beschäft
100	8306470	AZ für Versorgungskassen Beschäftigte ZVK
100	8306490	AZ Beihilfen Beamte
100	8306491	AZ für Beihilfen Beschäftigte
100	8306501	AZ Sonst.Geschäftsausg.Personaleinstellungen
100	8306510	AZ für Fahrtkosten Bedienstete
100	8306550	AZ für Aufw.für Dienstjubiläen
100	8306560	AZ für Aufw. für Belegschaftsveranstaltungen
100	8306590	AZ für Aufw.Betr.,Amtsarzt,Arbeitssicherheit
110	8316441	AZ Beihilfen Versorgungsempfänger
110	8316460	AZ Versorgungsrücklage Beamte
120	8326050	AZ für Bewirtschaft. Grundstücke u.baul.Anlagen
120	8326055	AZ Treibstoffe
120	8326070	AZ für Besondere Aufwend.Bedienstete
120	8326080	AZ f.Geräte, Ausstattung, Ausrüstung
120	8326100	AZ f.Fremdleist.Erzeugn.u.and. Umsatzleist.
120	8326160	AZ f. Instandhalt. der Gebäude u. Außenanlagen
120	8326162	AZ v. technischen Anlagen
120	8326164	AZ Haltung von Fahrzeugen
120	8326165	AZ v. Sachanl. i.Gemeingebrauch, Infrastrukturverm
120	8326166	AZ für Wartungskosten
120	8326170	AZ v.so.Aufw.f.bez.Leistungen(Bew.Grundst/Gebäude)
120	8326700	AZ für Mieten, Pachten
120	8326710	AZ für Leasing
120	8326720	AZ für Gebühren
120	8326730	AZ TÜV-Prüfgebühren ASU
120	8326770	AZ für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz
120	8326772	AZ a.d.Auflösung von Rückst. Rechts-,Beratungsk.
120	8326800	AZ f.Aufwend.f.Büromaterial u. Drucksachen u.ä.
120	8326801	AZ Erstellen von Reisepässen, Ausweisen
120	8326810	AZ für Zeitungen und Fachliteratur u.ä.
120	8326820	AZ für Porto, Versandkosten
120	8326830	AZ für Telefon, Datenübertragungskosten
120	8326840	AZ für amtl. Bekanntmachungen
120	8326850	AZ für Reisekosten
120	8326860	AZ für Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit
120	8326870	AZ für Werbung
120	8326880	AZ für Aufw. Fort- und Weiterbildung
120	8326890	AZ Verfügungsmittel
120	8326901	AZ für KFZ-Versicherungsbeiträge
120	8326909	AZ für Versicherungsbeiträge
120	8326910	AZ für Mitgliedsbeiträge
120	8326990	AZ aus sonstigen betrieblichen Aufwendungen
120	8326993	AZ f. Aufwend.a.sonst. Zuschüssen
140	8347101	AZ für öffentliche Sicherheit u. Ordnung
140	8347102	AZ für Bildungswesen, Kultur etc.
140	8347103	AZ für Sozial- und Jugendwesen

140	8347104	AZ Zuschüsse lfd. Zwecke an Zweckverbände
140	8347105	AZ Zuschüsse lfd. Zwecke öffentl.wirtsch. Unterneh
140	8347106	AZ Zuschüsse für übrige Bereiche
140	8347107	AZ Zuschüsse lfd. Zwecke übrige Bereiche
140	8347109	AZ Zuschüsse an Fraktionen
140	8347172	AZ sonstige Sonderposten
150	8357354	AZ a. steuerähnl.Abgaben a.Gemeind.u.Gemeind.verb.
150	8357355	AZ a. steuerähnl.Abgaben an Zweckverbände (Schul.)
150	8357356	AZ Verbandsuml. Planungsverband Frankfurt
150	8357357	AZ Uml. Hess. Verwaltungsschulverband
150	8357358	AZ Uml. Wasserverbände
150	8357380	AZ für Gewerbesteuerumlage -Land
150	8357381	AZ a. steuerähnl. Aufwend. a.d.Zerl.v.Gem.Steuern
160	8365170	AZ für Zinsdienstumlage Konjunkturprogramm
160	8367700	Zinszahlungen a.verb.Untern.,Sonderverm. u. Beteil
160	8367710	AZ Zinszahlungen an Kreditmarkt
160	8367760	AZ zinszahlungen sonstige
170	8372661	AZ aus sonst. Forderungen
170	8377020	AZ für Grundsteuer
170	8377030	AZ für KFZ-Steuer
170	8377410	AZ sonstige betriebliche Steuern
170	8379000	Nicht zuordenbare Auszahlungen
170	8487940	AZ für sonstige außerordentliche Aufwendungen
170	8487970	AZ für periodenfremde Aufwendungen
200	8200250	EZ a.sonst.Zuweis.v.verb.Untern.Beteil.u.SondVerm.
200	8200350	EZ geleisteter Investitionszuschüsse
200	8203600	EZ a. v. SoPo a.nicht rückz.Invest v. Bund
200	8203601	EZ a. v. SoPo a.nicht rückz.Invest v.Land
200	8203602	EZ a. v. SoPo a.nicht rückz.Invest v.Gemeinde
200	8203604	EZ a. v. SoPo a.nicht rückz.Invest v.Zweckverband
200	8203617	EZ a. v. SoPo a.nicht rückz.Invest v.priv. Untern.
200	8203660	EZ a. v. SoPo Beiträge
200	8204890	EZ Erschließungsbeiträge
200	8208110	EZ a. v. SoPo a. nicht rückz. Invest. v. Bund, KP
200	8208111	EZ a. v. SoPo a. nicht rückz. Invest. v. Land, KP
210	8132690	EZ aus sonst. Forderungen
210	8142622	EZ aus Umsatzsteuerforderungen
210	8220200	EZ a.d. Abg.v. Konzess.,gew.Schutzrecht. u.ähnl.Re
210	8220500	EZ a.d.Abg.Grundstücke und Bauten
210	8220600	Ez a.d.Abg.von Infrastrukturvermögen
210	8220700	EZ a.d.Abg. v.Anlagen u.Maschinen z.Leistungserst.
210	8220800	EZ a.d.Abg.v.anderen Anlagen, BGA
210	8220950	EZ a.d.Abg. Anlagen im Bau
221	8231100	EZ a.Abg.Anteile a.herrsch.o.m.Mehrheit bet.Untern
221	8231300	EZ a.Abg.and.Beteiligungen, Zweckverbände
221	8231600	EZ aus dem Abgang sonstige Ausleihung
221	8231610	EZ Haus Morija
240	8410500	AZ f.d. Zug v.Grundst.,grundst.eig.Rechte,Bauten
250	8420600	AZ f.d. Zug.v. Infrastrukturvermögen
250	8420950	AZ f.d.Zug. v.Anlagen im Bau

260	8354800	AZ aus Umsatzsteuerverbindlichkeiten
260	8430200	AZ f.d.Zugänge Konzessionen,Lizenzen,DV-Software
260	8430300	AZ f.d. Zugang v. Geschäfts- oder Firmenwert inakt
260	8430700	AZ f.d. Zug.v. Anlagen u.Maschinen z.Leisterst.
260	8430800	AZ f.d. Zug.v. anderen Anlagen, BGA
261	8400350	AZ für geleistete Investitionszuschüsse
261	8403600	AZ SoPo aus nicht rückz.Invest Bund
261	8403601	AZ SoPo aus nicht rückz.Invest Land
261	8403602	AZ SoPo aus nicht rückz.Invest Gemeinden/GV
261	8403604	AZ SoPo aus nicht rückz.Invest sonst. öffentliche
261	8403617	AZ SoPo aus nicht rückz.Invest private Unternehmen
261	8403660	AZ SoPo Beiträge
270	8441100	AZ f.d. Zugang v.Ausleihen a.verbund. Unternehmen
270	8441300	AZ f.d.Zugang v. Ausleihungen a. Zweckverbände
270	8441600	AZ für den Zugang sonst. Ausleihung
270	8462980	AZ f.d.Zugang Anspardarlehen Land Hessen
271	8441610	AZ Haus Morija
300	8262660	EZ aus dem Abg.v. Forderungen aus Kred.gg.priv. Un
300	8262980	EZ aus Anspardarlehen Land Hessen Wegfall
300	8264200	EZ a. d. Kreditaufn. für Investitionen v. Bund
300	8264201	EZ a. d. Kreditaufn. für Investitionen vom Land
300	8264202	EZ a. d. Kreditaufn. für Investitionen v.Gemeinden
300	8264204	EZ a. d. Kreditaufn. f Investitionen v.übr. Bereic
300	8264205	EZ a. d. Kreditaufn. für Investitionen v Zweckverb
300	8264206	EZ Kreditaufnahme
300	8269270	Ez. a.d. Kreditaufnahme Konjunkturprogramm
301	8274210	EZ Kassenkredite von Kreditinstituten
301	8274216	EZ Umschuldung Kredite
301	8274601	EZ interner Kredit EB ED
310	8464200	AZ f. Tilgung v.Krediten f. Invest Bund inaktiv
310	8464201	AZ f. Tilgung v.Krediten f. Invest Land
310	8464202	AZ f. Tilg. v.Krediten f. Invest Gemeinde/GV inakt
310	8464204	AZ f. Tilg. v.Kred. f. Invest v.übr.Bereich inakt
310	8464205	AZ f. Tilg. v.Krediten f. Invest Zweckverb. inakti
310	8464206	AZ f. Tilgung v.Krediten f. Kreditmarkt
310	8464207	AZ f. Tilgung v.Krediten Umschuldung
311	8474216	AZ Kassenkredite von Kreditinstituten
311	8474601	AZ interner Kredit EB ED
330	8294640	Einzahlung Müllgebühr für Weitergabe ab EB
330	8294641	EZ Miete u. Nebenkosten für Weitergabe an EB
330	8294860	EZ aus Verwahrgeldern
340	8100050	EZ aus Eröffnungsbilanzsaldo
340	8372980	AZ sonst. Verbindlichkeiten
340	8494640	Ausz. Müllgebühr an EB
340	8494641	AZ Miete u. Nebenkosten an EB
340	8494860	AZ Verwahrgelder



Haushaltsplan

2012

Erläuterungen Ergebnishaushalt

Der Ergebnishaushalt umfasst alle Erträge und Aufwendungen.

Erträge werden negativ, die Aufwendungen ohne Vorzeichen dargestellt. Nach Muster 7 zu § 2 der GemHVO-Doppik wird eine „Summe ordentliche Erträge“ und eine „Summe ordentliche Aufwendungen“ gebildet. Die Differenz der beiden Summen führt zum Verwaltungsergebnis.

Dazu kommen Finanzerträge, wie z. B. Dividenden, Mahngebühren, Gewinnanteile sowie kalkulatorische Zinsen als Erträge und Aufwendungen (durchlaufende Posten), die zum Finanzergebnis führen.

Das Verwaltungs- und das Finanzergebnis führen zum „ordentlichen Ergebnis“.

Letztlich werden im Muster 7 zu § 2 der GemHVO-Doppik noch „außerordentliche Aufwendungen“ und „außerordentliche Erträge“ aufgeführt, die zum „außerordentlichen Ergebnis“ führen sollen. Außerordentliche Aufwendungen und außerordentliche Erträge sind Positionen, die für Dinge entstehen, die nicht im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Betriebszweck stehen. Ordentliches und Außerordentliches Ergebnis führen zum geplanten Jahresergebnis.

Ergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
010	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-475.915	-490.755	-390.581	-475.915	-475.915	-475.915
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.117.395	-1.966.962	-1.871.398	-2.111.851	-2.111.851	-2.111.851
030	Kostenersatzleistungen- und erstattungen	-1.221.388	-1.287.871	-965.120	-1.221.388	-1.221.388	-1.221.388
040	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen			-36.710			
050	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-25.459.000	-24.636.700	-23.710.558	-26.493.000	-27.510.000	-28.532.400
060	Erträge aus Transferleistungen	-1.079.500	-952.000	-924.800	-987.800	-1.007.500	-1.032.700
070	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen f. lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-4.279.189	-2.906.033	-2.408.676	-4.454.619	-4.575.319	-4.686.069
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen, Invest.beiträgen	-863.817	-777.010	-728.401	-863.817	-863.817	-863.817
090	Sonstige ordentliche Erträge	-1.209.110	-1.185.570	-1.214.266	-1.209.110	-1.209.110	-1.209.110
095	kalkulatorische Abschreibungen/Erträge	-337.640	-327.914	-337.640	-337.640	-337.640	-337.640
100	Summe ordentliche Erträge	-37.042.953	-34.530.816	-32.588.151	-38.155.139	-39.312.539	-40.470.889
110	Personalaufwendungen	12.239.986	11.501.448	11.164.155	12.668.951	12.914.370	13.135.343
120	Versorgungsaufwendungen	798.096	839.363	780.310	784.138	610.881	521.028
125	Summe Personalaufwand	13.038.082	12.340.810	11.944.465	13.453.089	13.525.250	13.656.371
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.340.036	10.055.248	9.246.824	10.361.412	10.471.956	10.571.956
140	Abschreibungen	2.206.459	1.968.692	2.345.283	2.206.459	2.206.459	2.206.459
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	337.640	327.914	337.640	337.640	337.640	337.640
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.274.264	2.051.985	1.868.704	2.271.294	2.266.294	2.266.294
160	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen a. gesetzlichen Umlageverpfl.	16.607.466	15.830.016	15.843.158	17.536.390	18.536.290	19.415.990
170	Transferaufwendungen						
180	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.670	11.600	11.334	10.670	10.670	10.670
185	Summe Sachaufwand	31.776.534	30.245.455	29.652.943	32.723.864	33.829.308	34.809.008
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	44.814.616	42.586.265	41.597.408	46.176.953	47.354.558	48.465.379
200	Verwaltungsergebnis	7.771.663	8.055.450	9.009.256	8.021.814	8.042.019	7.994.490
210	Finanzerträge	-333.600	-327.700	-447.712	-333.600	-333.600	-333.600
215	Kalkulatorische Zinsen/Ertrag	-676.002	-660.059	-676.002	-676.002	-676.002	-676.002
220	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	1.542.500	1.166.000	719.941	1.668.500	1.794.500	1.920.500
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	676.002	660.059	676.002	676.002	676.002	676.002
230	Finanzergebnis	1.208.900	838.300	272.229	1.334.900	1.460.900	1.586.900
240	Ordentliches Ergebnis	8.980.563	8.893.750	9.281.485	9.356.714	9.502.919	9.581.390
250	Außerordentliche Erträge	-397.300	-1.005.500	-1.324.723	-397.300	-397.300	-397.300
260	Außerordentliche Aufwendungen			178.137			
270	Außerordentliches Ergebnis	-397.300	-1.005.500	-1.146.586	-397.300	-397.300	-397.300
280	Jahresergebnis	8.583.263	7.888.250	8.134.899	8.959.414	9.105.619	9.184.090

Erläuterungen Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt enthält alle Erträge und Aufwendungen sowie alle Investitionen, die zahlungswirksam sind (= reine Mittelzufluss- und Mittelabflussrechnung). Erträge und Aufwendungen, die zahlungswirksam sind, werden also doppelt dargestellt. Einerseits erfolgt die Abbildung im Ergebnisplan, andererseits werden sie im Finanzplan dargestellt. Nicht zahlungswirksame Vorgänge wie z. B. Abschreibungen, kalkulatorische Kosten sowie die Auflösung von Sonderposten, werden im Finanzplan nicht dargestellt.

Die zur Steuerung wichtigen Kenngrößen „Darlehensaufnahme vom Land“ und „Darlehensaufnahme vom Kreditmarkt“ sind in Zeile 300 (Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen) zu finden.

Am Schluss wird der Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres abgebildet. Dieser setzt sich aus allen zahlungswirksamen Erträgen, Aufwendungen und Investitionen zusammen.

Finanzhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
010	Privatrechtliche Leistungsentgelte	476.165	491.005	428.454	476.165	476.165	476.165
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.995.119	1.847.453	1.755.152	1.989.575	1.989.575	1.989.575
030	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.221.388	1.287.871	980.191	1.221.388	1.221.388	1.221.388
040	Steuern und steuerähnliche Erträge	25.459.000	24.636.700	23.644.373	26.493.000	27.510.000	28.532.400
050	Einzahlungen aus Transferleistungen	1.079.500	952.000	929.833	987.800	1.007.500	1.032.700
060	Zuweisungen u. Zuschüsse lfd. Zwecke	4.279.189	2.906.033	2.430.976	4.454.619	4.575.319	4.686.069
070	Zinsen u. sonstige Finanzeinzahlungen	339.100	333.200	467.604	339.100	339.100	339.100
080	Sonst. ordentliche u. außerordentl. Einzahlungen	1.600.910	2.136.070	2.046.243	1.600.910	1.600.910	1.600.910
090	Summe Einzahlungen laufende Verwaltungstätigkeit	36.450.371	34.590.332	32.682.827	37.562.557	38.719.957	39.878.307
100	Personalauszahlungen	-12.226.586	-11.490.048	-9.798.625	-12.655.551	-12.900.970	-13.121.943
110	Versorgungsauszahlungen	-577.096	-528.363	-515.230	-587.138	-597.381	-607.828
120	Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	-10.415.436	-10.084.648	-9.366.745	-10.436.812	-10.547.356	-10.647.356
140	Zuweisungen und Zuschüsse lfd. Zwecke, bes. Ausz	-2.145.764	-1.949.485	-1.736.971	-2.142.794	-2.137.794	-2.137.794
150	Steuern und gesetzliche Umlageverpflichtungen	-16.607.466	-15.830.016	-15.780.507	-17.536.390	-18.536.290	-19.415.990
160	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-1.518.200	-1.143.000	-634.276	-1.644.200	-1.770.200	-1.896.200
170	Sonstige ordentliche u. außerordentl. Auszahlungen	-10.670	-11.600	-2.548.688	-10.670	-10.670	-10.670
180	Summe Auszahlungen laufende Verwaltungstätigkeit	-43.501.217	-41.037.159	-40.381.041	-45.013.554	-46.500.660	-47.837.781
190	Überschuss/Fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.050.846	-6.446.827	-7.698.215	-7.450.997	-7.780.703	-7.959.474
200	Investitionszuweisungen,-zuschüsse u. -beiträge	334.000	894.000	503.688	317.600	223.000	223.000
210	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	440.000	412.000	1.536.807	410.000	410.000	410.000
221	Einzahlung aus der Gewährung von Krediten	38.050	38.150	12.632	38.050	25.400	25.400
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	812.050	1.344.150	2.053.127	765.650	658.400	658.400
240	Auszahlungen Erwerb Grundstücke und Gebäude	-76.000	-202.000	-1.548.056	-46.000	-46.000	-46.000
250	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-533.000	-973.000	-2.457.613	-67.000	-67.000	-67.000
260	Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Sachvermögen u. immaterielle Anlageverm.	-330.284	-791.277	-360.619	-366.484	-196.484	-196.484
261	Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisung zuschüsse	-14.493	-34.396	-768.768			
270	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-110.000	-52.900	-212.607	-56.000	-49.500	-45.500
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.063.777	-2.053.573	-5.347.663	-535.484	-358.984	-354.984
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-251.727	-709.423	-3.294.537	230.166	299.416	303.416
300	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	855.327	1.318.473	5.113.153	386.234	248.884	244.484
301	Einzahlungen aus der Aufnahme von			26.000.000			

Finanzhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	Kassenkredit						
310	Auszahlung für die Tilgung von Krediten für Investitionen	-603.600	-609.050	-452.080	-616.400	-548.300	-547.900
311	Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkredit			-21.000.000			
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	251.727	709.423	9.661.073	-230.166	-299.416	-303.416
330	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln			7.521.448			
340	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln			-6.979.683			
350	Überschuss/Fehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen			541.765			
360	Überschuss/Fehlbetrag des Haushaltsjahres	-7.050.846	-6.446.827	-789.913	-7.450.997	-7.780.703	-7.959.474
370	Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	-32.937.934	-26.491.107	-853.712	-39.988.780	-47.439.778	-55.220.481
380	Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres	-39.988.780	-32.937.934	-1.643.625	-47.439.778	-55.220.481	-63.179.955

FACHBEREICH 1

Allgemeine Angelegenheiten, Steuerungsunterstützung

Personal- und Sachaufwand				
	2012	2011	Veränderung €	Veränderung %
Personalaufwand	1.558.476 €	1.556.774 €	1.702 €	0,11%
Sonstiger Aufwand	2.316.199 €	2.252.944 €	63.255 €	2,81%
Summe	3.874.675 €	3.809.718 €	64.957 €	1,71%

Beamte													2012	2011	30.6.11
	B 4	B 3	B2	A 15	A 14	A 13 hD	A 13 gD	A 12	A 11	A 10	A 9 gD	A 9 mD			
Magistrat	1		1										2	2	2
Abt. 1				1						1			2	2	2
Abt. 2					1								1	1	1
Abt. 3							0,5						0,5	0,5	0,5
Abt. 4													0	0	0
Abt. 5									1			1	2	2	2
Abt. 6													0	0	0
EB KBR											0,5		0,5	1	1
													8	8,5	8,5

Beschäftigte													2012	2011	30.6.11
	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2			
Magistrat					3								3	3	3
Abt. 1						1		0,5	1				2,5	2,5	2,5
Abt. 2				1	2,5	3							6,5	6,5	6,5
Abt. 3				1,5	1			2,5	1				6	6	6
Abt. 4			1	1	2								4	4	4
Abt. 5					1								1	1	1
Abt. 6					2	2							4	4	4
													27	27	27

Erläuterungen zum Fachbereich 1

Im Vergleich zum Budget des Haushalts 2011 ergeben sich für 2012 beim Sachaufwand des Fachbereichs 1 einige Veränderungen:

a)	Abt. 2	Maßnahmen Arbeitsschutz Seminare, Elektroprüfung, Hygieneverordnung	+10.900,-- €
b)	Abt. 4	Zum Ausbau der Internetversorgung werden künftig 50.000,-- € veranschlagt (2011: 20.000,-- €)	
c)	Abt. 5	Anpassung des Ansatzes der Bestattungsgebühren Friedhof Urberach	-5.000,-- €
d)	Abt. 6	Brandschutz Anschluss Sirene Ober-Rodener-Straße	+1.000,-- €

Im Übrigen sind die Abweichungen der Erträge und Aufwendungen im Verhältnis zum Jahr 2011 im Einzelnen bei der jeweiligen Fachabteilung ausgewiesen.

Die Kennzahlen wurden gemäß der Entwicklungen, die sich im Jahr 2011 und den Vorjahren ergeben haben, angepasst. Diesbezügliche Erläuterungen sind bei den einzelnen Produkten zu finden.

Die den Fachbereich betreffenden Auswirkungen durch Haushaltsanträge 2012 bzw. durch Konsolidierungsmaßnahmen sind in der Übersicht „Veränderungen im Haushalt 2012 durch Haushaltsanträge“ sowie im Haushaltskonsolidierungskonzept dargestellt.

Teilergebnishaushalt 1 Allgemeine Angelegenheiten, Steuerungsunterstützung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-300.426	-301.519	-294.755	-300.426	-300.426	-300.426
030	Kostenersatzleistungen- und erstattungen	-266.380	-241.445	-250.331	-266.380	-266.380	-266.380
040	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	-2.035	0	0	0
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen, Invest.beiträgen	-18.430	-16.651	-16.624	-18.430	-18.430	-18.430
090	Sonstige ordentliche Erträge	-7.200	-7.200	-41.107	-7.200	-7.200	-7.200
100	Summe ordentliche Erträge	-592.436	-566.815	-604.852	-592.436	-592.436	-592.436
110	Personalaufwendungen	1.516.565	1.515.104	1.389.793	1.574.543	1.605.401	1.636.877
120	Versorgungsaufwendungen	41.911	41.670	41.737	42.749	43.604	44.476
125	Summe Personalaufwand	1.558.476	1.556.774	1.431.531	1.617.293	1.649.006	1.681.353
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.538.401	1.522.340	1.502.392	1.523.446	1.523.446	1.523.446
140	Abschreibungen	286.752	217.977	199.451	286.752	286.752	286.752
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	91.233	91.239	91.243	91.233	91.233	91.233
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	14.993	13.493	13.589	14.493	14.493	14.493
160	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen a. gesetzl. Umlageverpfl.	3.000	2.500	2.367	3.000	3.000	3.000
180	Sonstige ordentliche Aufwendungen	350	350	322	350	350	350
185	Summe Sachaufwand	1.934.729	1.847.899	1.809.364	1.919.274	1.919.274	1.919.274
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.493.205	3.404.673	3.240.894	3.536.567	3.568.280	3.600.627
200	Verwaltungsergebnis	2.900.769	2.837.858	2.636.043	2.944.131	2.975.844	3.008.191
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	126.070	126.045	126.027	126.070	126.070	126.070
230	Finanzergebnis	126.070	126.045	126.027	126.070	126.070	126.070
240	Ordentliches Ergebnis	3.026.839	2.963.903	2.762.069	3.070.201	3.101.914	3.134.261
250	Außerordentliche Erträge	0	0	-2.062	0	0	0
260	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	2.846	0	0	0
270	Außerordentliches Ergebnis	0	0	784	0	0	0
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	3.026.839	2.963.903	2.762.853	3.070.201	3.101.914	3.134.261
300	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	255.400	279.000	242.710	255.400	255.400	255.400
310	Ergebnis interne Leistungsbeziehungen	255.400	279.000	242.710	255.400	255.400	255.400
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	3.282.239	3.242.903	3.005.563	3.325.601	3.357.314	3.389.661

**Teilfinanzhaushalt 1 Allgemeine Angelegenheiten,
Steuerungsunterstützung**

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
200	Investitionszuweisungen,-zuschüsse u. -beiträge	0	0	0	-2.333	237.287	180.287
210	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	210.000	0	200.000	231.010	1.440.000	600.000
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	210.000	0	200.000	228.677	1.677.287	780.287
250	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-60.000	-47.254	-391.435	-391.435
260	Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Sachvermögen u. immaterielle Anlageverm.	-234.290	0	-444.860	-156.203	-2.622.779	-1.967.019
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-234.290	0	-504.860	-203.457	-3.014.214	-2.358.454
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-24.290	0	-304.860	25.220	-1.336.927	-1.578.167
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Investitionen 1 Allgemeine Angelegenheiten, Steuerungsunterstützung

Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Jahresergebnis 2010	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzpl an 2013	Finanzpl an 2014 2015	Bisher bereitgestellt
Lizenzen/Softwareanschaffungen Stavo	-1.060	0	0	0	-1.060	-1.060 -1.060	-2.769
Bewegl. Anlagevermögen Polit.Gremien	0	-20.000	0	0	0	0 0	-40.000
EDV-Anschaffungen Stavo	0	0	-1.272	0	0	0 0	-11.175
Büroausstattung FB 1	-1.983	-1.983	-2.516	0	-1.983	-1.983 -1.983	-15.470
EDV-Anschaffungen Personalrat	-220	0	0	0	-220	-220 -220	-2.321
Geringwertige Wirtschaftsgüter FB1	-600	-600	-738	0	-600	-600 -600	-5.100
EDV-Anschaffungen Magistrat	0	0	-648	0	0	0 0	0
EDV-Anschaffungen Personal	-1.490	0	-636	0	-1.490	-1.490 -1.490	-11.303
GWGs für Arbeitssicherheit/Betriebsmedizin	-1.000	0	0	0	-1.000	-1.000 -1.000	-1.000
EDV-Anschaffungen FA 1/1 u. 1/2	0	0	-2.798	0	0	0 0	-11.277
EDV-Anschaffungen Ortsrecht/Pressearb.	-850	0	0	0	-850	-850 -850	-2.950
EDV-Anschaffungen Zentrale Dienste	-640	0	0	0	-640	-640 -640	-640
EDV-Anschaffungen Archiv	-220	0	0	0	-220	-220 -220	-220
EDV-Anschaffungen Frauenbeauf.	-210	0	0	0	-210	-210 -210	-210
EDV-Anschaffungen Schiedsstellen	-220	0	0	0	-220	-220 -220	-220
Lizenzen/Softwareanschaffungen TUI	0	0	-25.912	0	0	0 0	-73.137
EDV-Anschaffungen TUI	-177.408	-60.093	-118.186	0	-43.608	-43.608 -43.608	-546.716
Investitionserlöse aus Verkauf Grabnutzungsrechte	210.000	200.000	5.105	0	210.000	210.000 210.000	810.000
EDV-Anschaffungen Standesamt	-870	0	-142	0	-870	-870 -870	-9.638
Bewegl. Anlagevermögen Friedhof Ober-Roden	-1.500	-13.850	-1.250	0	-1.500	-1.500 -1.500	-35.850
Erweiterung, Um- u. Ausbau Friedhof Ober-Roden	0	-60.000	-26.093	0	0	0 0	-194.000
Bewegl. Anlagevermögen Friedhof Urberach	-1.500	-11.150	-4.562	0	-1.500	-1.500 -1.500	-25.050
Erweiterung, Um- und Ausbau Friedhof Urberach	0	0	-16.117	0	0	0 0	-76.700
Zuweisungen des Landes Feuerwehr ORo	0	0	0	0	57.000	0 0	179.900
EDV-Anschaffungen Feuerwehr ORo	-2.750	0	-569	0	-2.750	-2.750 -2.750	-25.560
Erwerb bundeseinheitlicher Digitalfunk	0	-135.000	0	0	0	0 0	-135.000
Verlegung u. Neuverkabelung Sirenenanlagen	0	0	-20.950	0	0	0 0	-23.700
Bewegl. Anlagevermögen - Pauschale Feuerwehr ORo	-27.000	-65.000	-39.074	0	-27.000	-27.000 -27.000	-304.700

Investitionen 1 Allgemeine Angelegenheiten, Steuerungsunterstützung

Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Jahres- ergebnis 2010	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen	Finanzpl an 2013	Finanzpl an 2014 2015	Bisher bereitges- tellt
Anschaffung v. Fahrzeugen Feuerwehr ORO	0	-73.000	-55.982	0	-120.000	0 0	-396.350
Geringwertige Wirtschaftsgüter Feuerwehr ORO	-700	-700	-8.505	0	-700	-700 -700	-9.300
Lizenzen/Softwareanschaffungen Feuerwehr ORO	0	0	-133	0	0	0 0	-12.222
Bewegl. Anlagevermögen - Pauschale Feuerwehr Urb	-12.000	-12.000	-5.595	0	-12.000	-12.000 -12.000	-108.100
Erwerb bundeseinheitlicher Digitalfunk	0	-50.684	0	0	0	0 0	-50.684
Anschaffung v. Fahrzeugen Feuerwehr Urb	0	0	-110.854	0	0	0 0	-285.000
Geringwertige Wirtschaftsgüter Feuerwehr Urb.	-800	-800	-14.768	0	-800	-800 -800	-6.300
EDV-Anschaffungen Feuerwehr Urb.	-1.270	0	-416	0	-1.270	-1.270 -1.270	-4.840

Erläuterungen der Investitionen:

Investitionserlöse insgesamt:	210.000 €
Investitionskosten insgesamt:	234.290 €

Die sich aus den Investitionen ergebende jährliche Abschreibung/
Auflösung von Sonderposten wird in den Klammern () ausgewiesen.

Davon Investitionserlöse aus Verkäufen:

- Verkauf der Nutzungsrechte an Grabstätten	210.000 €
--	------------------

Davon Investitionskosten für EDV-Anschaffungen:

- EDV-Anschaffungen Stadtverordnetenbüro	1.060 €	(212 €)
- EDV-Anschaffungen Ortsrecht, Pressearbeit	850 €	(170 €)
- EDV-Anschaffungen Zentrale Dienste	640 €	(128 €)
- EDV-Anschaffungen Archiv	220 €	(44 €)
- EDV-Anschaffungen Interne Frauenbeauftragte	210 €	(42 €)
- EDV-Anschaffungen Schiedsstellen	220 €	(44 €)
- EDV-Anschaffungen FA Personal	1.490 €	(298 €)
- EDV-Anschaffungen Personalrat	220 €	(44 €)
- EDV-Anschaffungen Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TUI)	177.407 €	(35.482 €)
Zusatzbedarf 70.800 € Austausch Stagesysteme (Netapp), 61.000 € Erweiterung Virtualisierung (2 Blade Systeme); 2.000 Austausch Switche Feuerwehr		
- EDV-Anschaffungen Standesamt	870 €	(174 €)
- EDV-Anschaffungen Feuerwehr Ober-Roden	2.750 €	(550 €)
- EDV-Anschaffungen Feuerwehr Urberach	1.270 €	(254 €)

Davon Investitionskosten für Büroausstattung:

- Büroausstattung Fachbereich 1	1.983 €	(397 €)
---------------------------------	----------------	---------

Davon Investitionskosten für Geringwertige Wirtschaftsgüter:

- Geringw. Wirtschaftsgüter Fachbereich 1	600 €	(120 €)
- Geringw. Wirtschaftsgüter Feuerwehr Ober-Roden	700 €	(140 €)
- Geringw. Wirtschaftsgüter Feuerwehr Urberach	800 €	(160 €)

Davon Investitionskosten für Arbeitssicherheit:

- Geringwertige Wirtschaftsgüter für Arbeitssicherheit und Betriebsmedizin	1.000 €	(200 €)
---	----------------	---------

Davon Investitionskosten Friedhöfe:

- Bewegliches Anlagevermögen, Friedhof Ober-Roden Pauschale (1.500 €) zum Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.500 €	(188 €)
- Bewegliches Anlagevermögen, Friedhof Urberach Pauschale (1.500 €) zum Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.500 €	(188 €)

Davon Investitionskosten Feuerwehr Ober-Roden:

- | | | |
|---|-----------------|-----------|
| - Ausrüstung der Feuerwehreinsatzabteilungen und Jugendfeuerwehren (Pauschale) | 27.000 € | (3.375 €) |
| Pauschale (27.000 €) zur Tatigung notwendiger Ersatzbeschaffungen. | | |

Davon Investitionskosten Feuerwehr Urberach:

- | | | |
|---|-----------------|-----------|
| - Ausrüstung der Feuerwehreinsatzabteilungen und Jugendfeuerwehren (Pauschale) | 12.000 € | (1.500 €) |
| Pauschale (12.000 €) zur Tatigung notwendiger Ersatzbeschaffungen. | | |

Produkte

Fachbereich 1

- Allgemeine Angelegenheiten, Steuerungsunterstützung -

Fachabteilung

Steuerungsunterstützung, Stavo-Büro

- 01.1.01 Betreuung der städtischen Gremien
- 01.1.02 Verwaltungssteuerung, Organisation
- 01.1.03 Frauenbeauftragte intern

Teilergebnishaushalt 1.1 Steuerungsunterstützung, Stavo-Büro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
030	Kostenersatzleistungen- und erstattungen	-37.400	-37.500	-43.902	-37.400	-37.400	-37.400
090	Sonstige ordentliche Erträge	-50	-50	-18.186	-50	-50	-50
100	Summe ordentliche Erträge	-37.450	-37.550	-62.087	-37.450	-37.450	-37.450
110	Personalaufwendungen	220.381	221.288	220.423	230.412	235.096	239.874
120	Versorgungsaufwendungen	13.258	15.155	15.180	13.523	13.794	14.069
125	Summe Personalaufwand	233.639	236.443	235.603	243.935	248.890	253.944
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	267.903	245.717	334.074	267.903	267.903	267.903
140	Abschreibungen	1.450	552	974	1.450	1.450	1.450
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	-614	-564	-665	-614	-614	-614
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	11.993	10.993	10.993	11.993	11.993	11.993
185	Summe Sachaufwand	280.733	256.697	345.376	280.733	280.733	280.733
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	514.372	493.141	580.979	524.668	529.622	534.676
200	Verwaltungsergebnis	476.922	455.591	518.892	487.218	492.172	497.226
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	2.877	2.645	3.115	2.877	2.877	2.877
230	Finanzergebnis	2.877	2.645	3.115	2.877	2.877	2.877
240	Ordentliches Ergebnis	479.798	458.236	522.007	490.094	495.049	500.103
260	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	835	0	0	0
270	Außerordentliches Ergebnis	0	0	835	0	0	0
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	479.798	458.236	522.842	490.094	495.049	500.103
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	479.798	458.236	522.842	490.094	495.049	500.103

Teilfinanzhaushalt 1.1 Steuerungsunterstützung, Stavo-Büro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
260	Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Sachvermögen u. immaterielle Anlageverm.	-1.820	0	-20.548	-3.207	-67.960	-60.678
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.820	0	-20.548	-3.207	-67.960	-60.678
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-1.820	0	-20.548	-3.207	-67.960	-60.678
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

1.1

Personal- und Sachaufwand				
	2012	2011	Veränderung €	Veränderung %
Personalaufwand	233.639 €	236.443 €	-2.804 €	-1,19%
Sonstiger Aufwand	283.609 €	259.937 €	23.672 €	9,11%
Summe	517.248 €	496.380 €	20.868 €	4,20%

2012

2011

Wesentliche Veränderungen - Erträge -

Wesentliche Veränderungen - Aufwand -

Abschreibungen	1.450	552
Aufwandsentschädigung ehrenamtl. Tätige	113.350	109.350
Mitgliedsbeiträge Verbände/Vereine	46.000	38.000
Einsparvorgabe 5% Sachaufwand	-10.356	-17.739
Einsparvorgabe Personalaufwand	-9.245	0

Zuschüsse/Zuweisungen

Zuschüsse an Fraktionen	11.993	10.993
-------------------------	--------	--------

Produktbeschreibung 01.1.01 Betreuung der städtischen Gremien

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	Unterstützung und Betreuung von Stadtverordnetenversammlung, Magistrat, Ausschüssen, Kommissionen und Beiräten. Organisation, Einladungen, Protokolle, Beschlusskontrolle, Abrechnungen, Bearbeitung grundsätzlicher Angelegenheiten der Kommunalverfassung.
Allgemeine Ziele	Sicherstellung der reibungslosen Betreuung der städtischen Gremien
Zielgruppe	Stadtverordnete, Fraktionen und Bürger
Auftragsgrundlage	HGO und GO, Beschlüsse des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung
Erläuterungen	Qualitäten: Weiterleitung der Arbeitsaufträge aus den Sitzungen der städtischen Gremien binnen 24 Stunden nach der Sitzung an die zuständigen Fachbereiche; Bereitstellung der Sitzungsergebnisse binnen drei Tagen nach der Sitzung über Internet/Intranet; Berechnung der Sitzungsgelder, Fahrtkosten und pauschalen Aufwandsentschädigungen binnen einer Woche nach Abgabe der Abrechnungsunterlagen durch die Fraktionen. Leistungsmengen. Die Anzahl der Tagesordnungspunkte und Sitzungen wurde den aktuellen Erfordernissen angepasst.

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Tagesordnungspunkte	1.200,00	650,00	1.175,00
Mitglieder	350,00	350,00	358,00
Sitzungen	120,00	80,00	118,00

Teilergebnishaushalt 01.1.01 Betreuung der städtischen Gremien

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
030	Kostenersatzleistungen- und erstattungen	-31.500,00	-32.800,00	-39.436,20	-31.500,00	-31.500,00	-31.500,00
090	Sonstige ordentliche Erträge	-50,00	-50,00	-18.185,85	-50,00	-50,00	-50,00
100	Summe ordentliche Erträge	-31.550,00	-32.850,00	-57.622,05	-31.550,00	-31.550,00	-31.550,00
110	Personalaufwendungen	110.913,39	112.596,68	165.224,75	115.864,92	118.219,22	120.620,62
120	Versorgungsaufwendungen	2.651,60	3.031,05	9.107,76	2.704,63	2.758,72	2.813,89
125	Summe Personalaufwand	113.564,99	115.627,73	174.332,51	118.569,55	120.977,94	123.434,51
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	202.383,69	197.901,51	240.221,63	202.383,69	202.383,69	202.383,69
140	Abschreibungen	770,33	312,32	777,50	770,33	770,33	770,33
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	-298,32	-305,32	-478,36	-298,32	-298,32	-298,32
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	11.993,00	11.586,96	10.992,55	11.993,00	11.993,00	11.993,00
185	Summe Sachaufwand	214.848,70	209.495,47	251.513,32	214.848,70	214.848,70	214.848,70
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	328.413,69	325.123,20	425.845,83	333.418,25	335.826,64	338.283,21
200	Verwaltungsergebnis	296.863,69	292.273,20	368.223,78	301.868,25	304.276,64	306.733,21
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	1.398,25	1.431,03	2.242,06	1.398,23	1.398,23	1.398,23
230	Finanzergebnis	1.398,25	1.431,03	2.242,06	1.398,23	1.398,23	1.398,23
240	Ordentliches Ergebnis	298.261,94	293.704,23	370.465,84	303.266,48	305.674,87	308.131,44
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	733,26	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	733,26	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	298.261,94	293.704,23	371.199,10	303.266,48	305.674,87	308.131,44
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	298.261,94	293.704,23	371.199,10	303.266,48	305.674,87	308.131,44
	Zuschussbedarf pro Einwohner	11,46	11,23	14,27	11,65	11,74	11,83
	Zuschussbedarf pro Tagesordnungspunkt	248,55	451,85	315,91	252,72	254,73	256,78

Produktbeschreibung 01.1.02 Verwaltungssteuerung, Organisation

Produktinformationen

Kurzbeschreibung

Durchführung von Organisations- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen inkl. Umsetzungsplanung (auch unter Einbindung der IuK-Technik).

- Projektarbeit
- Moderation
- Beratung der Fachämter in Fragen der Aufbau- und Ablauforganisation (auch unter Einbindung der IuK-Technik)
- Know-how-Transfer in die Fachämter
- Vergabe und Steuerung externer Unterstützungsleistungen im Bereich Organisation
- Organisationsberatung bei der Zusammenarbeit mit externen Statistiken
- Steuerungsunterstützung, Beratung und Unterstützung von Politik und Verwaltungsspitze
- Erstellung von Konzepten, Strategien und Handlungsrahmen zur Steuerung der Gesamtverwaltung in den Bereichen Organisation und Technikunterstützte Informationsverarbeitung
- Erarbeitung und Umsetzung von Rahmenvorgaben für die Organisation der Verwaltung und den Aufbau und die Weiterentwicklung der Tul-Struktur
- Durchführung/Koordination übergreifender Projekte
- Bearbeitung und Überwachung der in Zusammenhang mit regionalen und überregionalen Mitgliedschaften der Stadt in Vereinen, Verbänden, Stiftungen und sonstigen Organisationen stehenden Angelegenheiten einschließlich der Anordnung fälliger Beitragszahlungen

Allgemeine Ziele

Schaffung zukunftsorientierter Verwaltungsstrukturen.
 Straff organisierte und „schlanke Verwaltung“.
 Lückenlose Zuständigkeitsregelungen, Stärkung der Eigenverantwortung.
 Ständige Überprüfung der Mitgliedschaften der Stadt hinsichtlich Notwendigkeit.

Zielgruppe

Gesamtverwaltung, Bürgermeister, Fachbereiche, Fachabteilungen, Bedienstete, Stadtverordnetenversammlung, Fraktionen, Magistrat

Auftragsgrundlage

Interne Geschäftsverteilung, Pflichtaufgabe

Erläuterungen

Qualitäten:
 Zeitnahe Berücksichtigung aktueller Entwicklungen betreffend der Organisationsformen in der öffentlichen Verwaltung (z. B. Neues Steuerungsmodell). Zügige Umsetzung der beschlossenen Projekte unter Sicherstellung der einheitlichen Handhabung innerhalb der Verwaltung.
 Zeitnahe Realisierung erforderlicher organisatorischer Änderungen und Neuerungen unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen und technologischer Möglichkeiten zur Zielverwirklichung;
 Effektive Durchsetzung fachübergreifender Regelungen unter dem Blickwinkel der Bedürfnisse der Gesamtverwaltung.

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Mitarbeiter/-innen	430,00	430,00	437,00
Konzepte	5,00	5,00	4,00
Beratungen	40,00	40,00	41,00

Teilergebnishaushalt 01.1.02 Verwaltungssteuerung, Organisation

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
110	Personalaufwendungen	84.963,44	87.943,16	35.409,41	88.962,85	90.773,25	92.619,84
120	Versorgungsaufwendungen	10.606,38	12.124,22	6.071,85	10.818,51	11.034,88	11.255,58
125	Summe Personalaufwand	95.569,82	100.067,38	41.481,26	99.781,36	101.808,13	103.875,42
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.834,85	42.560,73	89.134,33	59.834,85	59.834,85	59.834,85
140	Abschreibungen	648,33	209,08	196,51	648,33	648,33	648,33
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	-251,05	-204,30	-120,60	-251,05	-251,05	-251,05
185	Summe Sachaufwand	60.232,13	42.565,51	89.210,24	60.232,13	60.232,13	60.232,13
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	155.801,95	142.632,89	130.691,50	160.013,49	162.040,26	164.107,55
200	Verwaltungsergebnis	155.801,95	142.632,89	130.691,50	160.013,49	162.040,26	164.107,55
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	1.176,69	957,58	565,25	1.176,67	1.176,67	1.176,67
230	Finanzergebnis	1.176,69	957,58	565,25	1.176,67	1.176,67	1.176,67
240	Ordentliches Ergebnis	156.978,64	143.590,47	131.256,75	161.190,16	163.216,93	165.284,22
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	102,20	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	102,20	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	156.978,64	143.590,47	131.358,95	161.190,16	163.216,93	165.284,22
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	156.978,64	143.590,47	131.358,95	161.190,16	163.216,93	165.284,22
	Zuschussbedarf pro Einwohner	6,03	5,49	5,05	6,19	6,27	6,35
	Zuschussbedarf pro Mitarbeiter-/in	365,07	333,93	300,59	374,86	379,57	384,38

Produktbeschreibung 01.1.03 Frauenbeauftragte intern

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	Erarbeitung von Empfehlungen und Entwicklung von Initiativen zur Beseitigung vorhandener Benachteiligungen und zur Beschleunigung des Gleichstellungsprozesses (Initiativfunktion). Hierzu zählen unter anderem die Entwicklung und Umsetzung eines Frauenförderplanes, die Erarbeitung von Stellungnahmen zu Vorhaben der Verwaltung, des Magistrats und die Öffentlichkeitsarbeit - auch in Zusammenarbeit mit anderen Akteurinnen außerhalb der Stadtverwaltung.
Allgemeine Ziele	Aufstellung und Pflege des Frauenförderplanes. Berücksichtigung des Frauenförderplanes bei Einstellungen, Stellenbesetzungen und Höhergruppierungen. Erarbeiten von Verbesserungsmöglichkeiten und deren Umsetzung. Führen von Gesprächen mit Frauen und Dienststellen sowie anderen Frauenbeauftragten.
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung
Auftragsgrundlage	HGIG
Erläuterungen	Qualitäten: Zeitnahe Durchführung von Beratungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Rödermarks zur möglichst schnellen Problemlösung. Leistungsmengen: Die Stellungnahmen stellen einen relativ großen Arbeitsanteil der internen Frauenbeauftragten dar und erfolgen an die Behördenleitung bei Personalangelegenheiten wie Neueinstellungen, Beförderungen oder Höhergruppierungen. Die Anzahl der Stellungnahmen wurden den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Mitarbeiterinnen	310,00	308,00	314,00
Beratungen Mitarbeiterinnen	40,00	40,00	38,00
Stellungnahmen	200,00	150,00	265,00

Teilergebnishaushalt 01.1.03 Frauenbeauftragte intern

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
030	Kostenersatzleistungen- und erstattungen	-5.900,00	-4.700,00	-4.465,30	-5.900,00	-5.900,00	-5.900,00
100	Summe ordentliche Erträge	-5.900,00	-4.700,00	-4.465,30	-5.900,00	-5.900,00	-5.900,00
110	Personalaufwendungen	24.504,36	20.748,01	19.789,26	25.584,21	26.103,88	26.633,94
125	Summe Personalaufwand	24.504,36	20.748,01	19.789,26	25.584,21	26.103,88	26.633,94
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.684,57	5.254,98	4.718,12	5.684,57	5.684,57	5.684,57
140	Abschreibungen	31,50	30,19	0,00	31,50	31,50	31,50
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	-64,37	-54,79	-65,61	-64,37	-64,37	-64,37
185	Summe Sachaufwand	5.651,70	5.230,38	4.652,51	5.651,70	5.651,70	5.651,70
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	30.156,06	25.978,39	24.441,77	31.235,91	31.755,58	32.285,64
200	Verwaltungsergebnis	24.256,06	21.278,39	19.976,47	25.335,91	25.855,58	26.385,64
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	301,71	256,78	307,50	301,70	301,70	301,70
230	Finanzergebnis	301,71	256,78	307,50	301,70	301,70	301,70
240	Ordentliches Ergebnis	24.557,77	21.535,17	20.283,97	25.637,61	26.157,28	26.687,34
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	24.557,77	21.535,17	20.283,97	25.637,61	26.157,28	26.687,34
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	24.557,77	21.535,17	20.283,97	25.637,61	26.157,28	26.687,34
	Zuschussbedarf pro Einwohner	0,94	0,82	0,78	0,98	1,00	1,03
	Zuschussbedarf pro Mitarbeiterin	79,22	69,92	64,60	82,70	84,38	86,09

Produkte

Fachbereich 1

- Allgemeine Angelegenheiten, Steuerungsunterstützung -

Fachabteilung

Personal

01.2.01 Personalmanagement

01.2.02 Personalrat

Teilergebnishaushalt 1.2 Personal

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
030	Kostenersatzleistungen- und erstattungen	-96.600	-76.865	-81.140	-96.600	-96.600	-96.600
100	Summe ordentliche Erträge	-96.600	-76.865	-81.140	-96.600	-96.600	-96.600
110	Personalaufwendungen	414.749	412.442	347.716	432.451	440.381	448.470
120	Versorgungsaufwendungen	11.758	12.366	12.386	11.993	12.233	12.478
125	Summe Personalaufwand	426.507	424.808	360.101	444.444	452.614	460.948
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	96.356	90.825	87.153	91.356	91.356	91.356
140	Abschreibungen	3.439	2.667	2.246	3.439	3.439	3.439
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	-842	-865	-839	-842	-842	-842
160	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen a. gesetzl. Umlageverpfl.	3.000	2.500	2.367	3.000	3.000	3.000
185	Summe Sachaufwand	101.953	95.128	90.926	96.953	96.953	96.953
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	528.460	519.935	451.028	541.397	549.567	557.900
200	Verwaltungsergebnis	431.860	443.070	369.887	444.797	452.967	461.300
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	3.946	4.053	3.932	3.946	3.946	3.946
230	Finanzergebnis	3.946	4.053	3.932	3.946	3.946	3.946
240	Ordentliches Ergebnis	435.806	447.124	373.819	448.743	456.913	465.246
260	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	159	0	0	0
270	Außerordentliches Ergebnis	0	0	159	0	0	0
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	435.806	447.124	373.978	448.743	456.913	465.246
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	435.806	447.124	373.978	448.743	456.913	465.246

Teilfinanzhaushalt 1.2 Personal

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
260	Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Sachvermögen u. immaterielle Anlageverm.	-3.430	0	-718	-2.124	-42.831	-29.112
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.430	0	-718	-2.124	-42.831	-29.112
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-3.430	0	-718	-2.124	-42.831	-29.112
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

1.2

Personal- und Sachaufwand				
	2012	2011	Veränderung €	Veränderung %
Personalaufwand	426.507 €	424.808 €	1.699 €	0,40%
Sonstiger Aufwand	105.899 €	99.181 €	6.718 €	6,77%
Summe	532.406 €	523.989 €	8.417 €	1,61%

	2012	2011
Wesentliche Veränderungen - Erträge -		
Erstattung LWV - Ausgleichsabgabe -	8.000	0
Kostenerstattung KBR	88.600	76.865
Wesentliche Veränderungen - Aufwand -		
Abschreibungen	3.439	2.667
Aufwendungen Arbeitsschutz/Amtsarzt	20.900	10.000
Wegweiser Rathäuser	5.000	0
Einsparvorgabe 5% Sachaufwand	-2.207	-2.190
Einsparvorgabe Personalaufwand	-16.877	0

Produktbeschreibung 01.2.01 Personalmanagement

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	<p>Durch Rahmenvorgaben im Personalbereich werden für alle Beschäftigten oder bestimmte Beschäftigungsgruppen Regelungen erarbeitet und strategisch umgesetzt. Die Regelungen haben allgemein verbindlichen Charakter. Sie werden bestimmt durch gesellschaftliche, rechtliche und politische Veränderungsprozesse und verantwortet vom Magistrat und/oder dem Bürgermeister. Hierunter fallen z. B. Dienstvereinbarungen, Verarbeitung und Auswertung von Personal- und Stellendaten zu Informations- und Steuerungszwecken im Rahmen von Berichtswesen und Controlling für personalwirtschaftliche und personalpolitische Entscheidungen. Stellenbedarfsbemessung und Stellenbewertung.</p> <p>Personalgewinnung und Personaleinsatz, interne und externe Stellenausschreibungen, Durchführung von Bewerberauswahlverfahren.</p> <p>Bearbeiten von Personalvorgängen, Beratung der Fachämter und der Mitarbeiter/-innen in arbeits-, dienst- und personalvertretungsrechtlichen Fragen, sowie Konfliktmanagement und Personalführung. Personalbedarfsdeckung und Personalbetreuung der Auszubildenden (inkl. Beamtenanwärter, Referendare, Volontäre, Praktikanten etc.).</p> <p>Durchführung der Ausbildung, insbesondere Vermittlung von Lerninhalten ohne fachbereichsspezifische Ausbildungen.</p> <p>Berechnung und Anweisung der Bezüge für Beschäftigte und Beamte sowie Sonderleistungen.</p> <p>Berechnung und Anweisung der Beihilfen für Beschäftigte und Beamte.</p> <p>Berechnung und Anweisung von Reisekosten.</p> <p>Unterstützung, Beratung und Information des Arbeitgebers beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung.</p>
Allgemeine Ziele	<p>Aufgabenorientierte Planung und Bewirtschaftung der Personalressourcen für die reibungslose Aufgabenerfüllung.</p> <p>Optimale Betreuung des Personals hinsichtlich der Rechte und Pflichten des Personals unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben.</p>
Zielgruppe	Fachbereiche, Fachabteilungen, Mitarbeiter/-innen
Auftragsgrundlage	Aufgabenerfüllung der Verwaltung
Erläuterungen	<p>Qualitäten:</p> <p>Ermöglichung einer optimalen Personalbewirtschaftung unter Beachtung der einschlägigen Gesetze, Verordnungen, Satzungen.</p> <p>Erreichung einer optimalen Bearbeitungszeit bei geringstmöglichen Reklamationen und Fehlern unter Beachtung der einschlägigen Gesetze, Verordnungen, Satzungen.</p> <p>Leistungsmengen:</p> <p>Bei den Planstellen ist es durch den Ausbau der Kinderbetreuung zu einer Steigerung gekommen. Weiterhin ist im Fachbereich 1 die Stelle des Personalrats und eine Stelle im Eigenbetrieb ED hinzu gekommen.</p>

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Mitarbeiter/-innen	430,00	430,00	437,00
Planstellen	309,00	295,00	295,50
Stellenbewertungen	10,00	10,00	8,00

Teilergebnishaushalt 01.2.01 Personalmanagement

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
030	Kostenersatzleistungen- und erstattungen	-96.600,00	-76.865,00	-81.140,23	-96.600,00	-96.600,00	-96.600,00
100	Summe ordentliche Erträge	-96.600,00	-76.865,00	-81.140,23	-96.600,00	-96.600,00	-96.600,00
110	Personalaufwendungen	346.052,69	343.028,37	312.493,39	360.809,44	367.366,23	374.054,18
120	Versorgungsaufwendungen	11.758,29	12.366,01	12.385,89	11.993,45	12.233,31	12.477,98
125	Summe Personalaufwand	357.810,98	355.394,38	324.879,28	372.802,89	379.599,54	386.532,16
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	93.626,63	88.074,30	84.440,00	88.626,63	88.626,63	88.626,63
140	Abschreibungen	3.180,49	2.634,97	2.233,62	3.180,49	3.180,49	3.180,49
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	-841,89	-864,76	-838,88	-841,89	-841,89	-841,89
160	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen a. gesetzlichen Umlageverpfl.	3.000,00	2.500,00	2.366,58	3.000,00	3.000,00	3.000,00
185	Summe Sachaufwand	98.965,23	92.344,51	88.201,32	93.965,23	93.965,23	93.965,23
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	456.776,21	447.738,89	413.080,60	466.768,12	473.564,77	480.497,39
200	Verwaltungsergebnis	360.176,21	370.873,89	331.940,37	370.168,12	376.964,77	383.897,39
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	3.945,95	4.053,14	3.931,83	3.945,94	3.945,94	3.945,94
230	Finanzergebnis	3.945,95	4.053,14	3.931,83	3.945,94	3.945,94	3.945,94
240	Ordentliches Ergebnis	364.122,16	374.927,03	335.872,20	374.114,06	380.910,71	387.843,33
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	158,70	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	158,70	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	364.122,16	374.927,03	336.030,90	374.114,06	380.910,71	387.843,33
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	364.122,16	374.927,03	336.030,90	374.114,06	380.910,71	387.843,33
	Zuschussbedarf pro Einwohner	13,99	14,33	12,91	14,37	14,63	14,90
	Zuschussbedarf pro Mitarbeiter-/in	846,80	871,92	768,95	870,03	885,84	901,96

Produktbeschreibung 01.2.02 Personalrat

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	Beteiligung des Personalrats bei der Erstellung von Konzepten und Strategien zur Steuerung der Gesamtverwaltung in den Bereichen Personal, Organisation und technikunterstützte Informationssysteme. Mitarbeit an Standards bei Vergabe von Dienstleistungen (Privatisierung), Arbeitsplatzgestaltung, Dienstraumbewirtschaftung, betriebliches Vorschlagswesen, Ablauforganisation, Dienstvereinbarungen. Personalveranstaltungen, Personalversammlungen, Personalratswahlen.
Allgemeine Ziele	- Interessenvertretung der Arbeitnehmer bei der Stadt Rödermark. - Erhalt bzw. Verbesserung von Arbeitsbedingungen und Arbeitsklima in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der/den Dienststellenleitung/en.
Zielgruppe	Arbeitnehmer bei der Stadt Rödermark, ihren Einrichtungen und Eigenbetrieb
Auftragsgrundlage	Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG), TVöD, Besoldungsgesetz, Arbeitsgesetze
Erläuterungen	Qualitäten: Intensiv und sachorientiert vorbereitete, durchgeführte und nachbereitete Sitzungen und Monatsgespräche. Intensiv und umfassend erarbeitete, beratene und beschlossene Personalangelegenheiten, Widersprüche, Ablehnungen. Bedarfsorientierte Planung und Durchführung von Veranstaltungen (Betriebsausflug, Jahresabschlussfeier). Umfangreiche, kompetente und intensive Beratungen. Zeitnahe, gewissenhaft recherchierte Auskunftserteilung. Angemessene Wahrnehmung und Gestaltung von Gratulationen, Ehrungen, Krankenbesuchen und Kondolenz durch persönliche Vorsprachen und Anschreiben.

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Mitarbeiter/-innen	430,00	430,00	437,00
Beratungsstunden	300,00	300,00	320,00
Personalratssitzungen	24,00	24,00	36,00

Teilergebnishaushalt 01.2.02 Personalrat

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
110	Personalaufwendungen	68.696,19	69.413,29	35.222,11	71.641,46	73.014,68	74.415,36
125	Summe Personalaufwand	68.696,19	69.413,29	35.222,11	71.641,46	73.014,68	74.415,36
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.729,63	2.751,16	2.712,99	2.729,63	2.729,63	2.729,63
140	Abschreibungen	258,05	32,06	11,90	258,05	258,05	258,05
185	Summe Sachaufwand	2.987,68	2.783,22	2.724,89	2.987,68	2.987,68	2.987,68
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	71.683,87	72.196,51	37.947,00	74.629,14	76.002,36	77.403,04
200	Verwaltungsergebnis	71.683,87	72.196,51	37.947,00	74.629,14	76.002,36	77.403,04
240	Ordentliches Ergebnis	71.683,87	72.196,51	37.947,00	74.629,14	76.002,36	77.403,04
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	71.683,87	72.196,51	37.947,00	74.629,14	76.002,36	77.403,04
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	71.683,87	72.196,51	37.947,00	74.629,14	76.002,36	77.403,04
	Zuschussbedarf pro Einwohner	2,75	2,76	1,46	2,87	2,92	2,97
	Zuschussbedarf pro Mitarbeiter/-in	166,71	167,90	86,84	173,56	176,75	180,01

Produkte

Fachbereich 1
- Allgemeine Angelegenheiten, Steuerungsunterstützung -

Fachabteilung
Zentrale Dienste, Recht

- 01.3.01 Ortsrecht, Pressearbeit
- 01.3.02 Zentrale Dienstleistungen
- 01.3.03 Förderung der Integration

Teilergebnishaushalt 1.3 Zentrale Dienste, Recht

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-31	-100	-100	-100
030	Kostenersatzleistungen- und erstattungen	-47.280	-40.680	-42.377	-47.280	-47.280	-47.280
090	Sonstige ordentliche Erträge	-3.500	-3.500	-914	-3.500	-3.500	-3.500
100	Summe ordentliche Erträge	-50.880	-44.280	-43.322	-50.880	-50.880	-50.880
110	Personalaufwendungen	286.305	290.730	256.072	299.052	305.128	311.326
120	Versorgungsaufwendungen	5.411	6.185	6.195	5.519	5.629	5.742
125	Summe Personalaufwand	291.716	296.915	262.267	304.571	310.758	317.068
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	330.153	335.771	319.507	330.153	330.153	330.153
140	Abschreibungen	838	789	819	838	838	838
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	980	963	1.013	980	980	980
180	Sonstige ordentliche Aufwendungen	350	350	341	350	350	350
185	Summe Sachaufwand	332.320	337.873	321.680	332.320	332.320	332.320
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	624.036	634.788	583.946	636.891	643.078	649.388
200	Verwaltungsergebnis	573.156	590.508	540.625	586.011	592.198	598.508
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	5.476	5.555	5.321	5.476	5.476	5.476
230	Finanzergebnis	5.476	5.555	5.321	5.476	5.476	5.476
240	Ordentliches Ergebnis	578.632	596.063	545.946	591.487	597.673	603.984
250	Außerordentliche Erträge	0	0	-81	0	0	0
260	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	8	0	0	0
270	Außerordentliches Ergebnis	0	0	-73	0	0	0
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	578.632	596.063	545.873	591.487	597.673	603.984
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	578.632	596.063	545.873	591.487	597.673	603.984

Teilfinanzhaushalt 1.3 Zentrale Dienste, Recht

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
260	Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Sachvermögen u. immaterielle Anlageverm.	-2.480	0	-548	-951	-21.755	-11.833
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.480	0	-548	-951	-21.755	-11.833
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-2.480	0	-548	-951	-21.755	-11.833
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

1.3

Personal- und Sachaufwand				
	2012	2011	Veränderung €	Veränderung %
Personalaufwand	291.716 €	296.915 €	-5.199 €	-1,75%
Sonstiger Aufwand	337.796 €	342.835 €	-5.039 €	-1,47%
Summe	629.512 €	639.750 €	-10.238 €	-1,60%

	2012	2011
Wesentliche Veränderungen - Erträge - Kostenerstattung KBR	47.280	40.680

Wesentliche Veränderungen - Aufwand - Abschreibungen	838	789
Reinigungsmaterial	0	4.900
Einsparvorgabe 5% Sachaufwand	-14.267	-14.640
Einsparvorgabe Personalaufwand	-11.543	0

Produktbeschreibung 01.3.01 Ortsrecht, Pressearbeit

Produktinformationen

Kurzbeschreibung

1. Bearbeitung grundsätzlicher Angelegenheiten der Kommunalverfassung.
2. Bearbeitung von Satzungen und anderem Kommunalrecht, Zuständigkeitsregelungen und Geschäftsordnungen der Stadtverordnetenversammlung, ihrer Ausschüsse und Gremien.
3. Öffentliche Bekanntmachung von Satzungen mit Einbeziehung der Rechtsaufsichtsbehörde.
4. Dokumentation, Verwaltung, Aktualisierung aller kommunaler Satzungen, Geschäftsordnungen, Verordnungen
5. Publizieren des Stadtrechts.
6. Geschäftsstelle für Schiedsämter.
7. Geschäftsstelle für Ortsgerichte.
8. Veröffentlichungen:
Recherche, Erarbeiten und Verfassen oder Redigieren der Berichte. Koordination der Beiträge mit Fachbereichen und Eigenbetrieb. Vergabe von Aufträgen an Fotografen.
9. Herausgabe von Print- und Non-Print Medien:
Beratung, Erarbeitung, Konzeption, Entwurf und Reinzeichnung, Redaktion, Ausschreibung, Druckvergabe, Veröffentlichung und Ausgabe, einschließlich Akquisition von Anzeigen, Überwachung des Corporate Design, Darstellung der Belange der Kommunalverwaltung z. B. im Internet und anderen elektronischen Medien.
Verfassen von Preetexten, Reaktion auf unrichtige bzw. unvollständige Berichterstattung. Information der Medien über kommunale Anliegen, Einladung zu offiziellen, presserelevanten Terminen. Vorbereitung der Pressekonferenz, Preetext (Waschzettel) Formulierung, Presseunterlagen zusammenstellen (Pressemappe), Nachbereitung der Pressekonferenz, Darstellung kommunalpolitischer Vorgänge, Verfassen von Grußworten, Dokumentation von kommunalen Ereignissen in Wort und Bild, Verfassen des Rödermark-Jahrbuchs.

Allgemeine Ziele

Wahrung der Rechtssicherung
Zeitnahe, objektive und verständliche Berichterstattung

Zielgruppe

Politische Gremien, Schiedspersonen, Mitglieder der Ortsgerichte, Medien, Bürger-/innen, Hauptamtliche

Auftragsgrundlage

Pflichtaufgabe (HGO), Kommunalverfassung, Ortsrecht, freiwillig, in Abstimmung mit dem Bürgermeister (Pressearbeit)

Erläuterungen

Qualitäten:
Klärung rechtlicher Fragen innerhalb einer Woche;
Einarbeitung von Satzungsbeschlüssen in die Sammlung der Satzungen innerhalb von vier Wochen.
Weitergabe der wöchentlichen Presseinformationen bis freitags 12.00 Uhr.
Magistratspressekonferenz möglichst einmal pro Woche.

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Publikationen	10,00	10,00	10,00
Pressekonferenzen	25,00	25,00	35,00
Pressemeldungen	500,00	500,00	400,00
Satzungsänd./Neufassungen	6,00	6,00	3,00

Teilergebnishaushalt 01.3.01 Ortsrecht, Pressearbeit

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-100,00	-100,00	-30,55	-100,00	-100,00	-100,00
100	Summe ordentliche Erträge	-100,00	-100,00	-30,55	-100,00	-100,00	-100,00
110	Personalaufwendungen	74.352,25	77.636,30	65.653,96	77.745,98	79.326,74	80.939,11
120	Versorgungsaufwendungen	4.869,59	5.566,46	5.575,42	4.966,98	5.066,32	5.167,65
125	Summe Personalaufwand	79.221,84	83.202,76	71.229,38	82.712,96	84.393,06	86.106,76
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.033,83	31.778,61	30.752,30	31.033,83	31.033,83	31.033,83
140	Abschreibungen	262,82	350,58	435,81	262,82	262,82	262,82
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	-208,10	-219,69	-222,84	-208,10	-208,10	-208,10
185	Summe Sachaufwand	31.088,55	31.909,50	30.965,27	31.088,55	31.088,55	31.088,55
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	110.310,39	115.112,26	102.194,65	113.801,51	115.481,61	117.195,31
200	Verwaltungsergebnis	110.210,39	115.012,26	102.164,10	113.701,51	115.381,61	117.095,31
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	975,41	1.029,74	1.044,47	975,37	975,37	975,37
230	Finanzergebnis	975,41	1.029,74	1.044,47	975,37	975,37	975,37
240	Ordentliches Ergebnis	111.185,80	116.042,00	103.208,57	114.676,88	116.356,98	118.070,68
250	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	-81,15	0,00	0,00	0,00
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	4,04	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	-77,11	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	111.185,80	116.042,00	103.131,46	114.676,88	116.356,98	118.070,68
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	111.185,80	116.042,00	103.131,46	114.676,88	116.356,98	118.070,68
	Zuschussbedarf pro Einwohner	4,27	4,44	3,96	4,40	4,47	4,53
	Zuschussbedarf pro Publikation	11.118,58	11.604,20	10.313,15	11.467,69	11.635,70	11.807,07

Produktbeschreibung 01.3.02 Zentrale Dienstleistungen

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	Konzeption, Organisation und Durchführung der Postzustellung und des Postaustauschs sowie Postversandbearbeitung aller Sendungen, die durch Dritte befördert werden, für die Gesamtverwaltung. - Pforte/Telefonzentrale - Abschluss, Verwaltung und Abwicklung von Versicherungen - Beschaffung von Fahrzeugen - Bildung, Erschließung, Verwahrung und Pflege der Bestände sowie Benutzerdienst und Serviceleistungen (Archiv)
Allgemeine Ziele	Zeitnahe Auftrags erledigung Kundenzufriedenheit
Zielgruppe	Alle Fachbereiche und Eigenbetrieb sowie die Bürger-/innen
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe (Geschäftsverteilung, Aufgabengliederung)
Erläuterungen	Qualitäten: Permanente telefonische Erreichbarkeit der Zentrale während der Dienstzeiten; Sofortige Information oder Garantie des Rückrufes; Zurverfügungstellung der täglichen Eingangspost am Tag des Eingangs; Versand der täglichen Ausgangspost bis 16.00 Uhr; Bereitstellung von angefragtem Archivmaterial innerhalb von zwei Tagen; Sicherstellung des ständigen Versicherungsschutzes für alle Objekte; Sicherstellung der ständigen technischen Einsatzbereitschaft aller Fahrzeuge.

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Mitarbeiter/-innen	430,00	430,00	437,00
Telefonische und schriftliche Kontakte	70.000,00	70.000,00	81.000,00
Schadensfälle	100,00	100,00	138,00
Fahrten/Dienstgänge	950,00	950,00	1.000,00

Teilergebnishaushalt 01.3.02 Zentrale Dienstleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
030	Kostenersatzleistungen- und erstattungen	-47.280,00	-40.680,00	-41.477,47	-47.280,00	-47.280,00	-47.280,00
090	Sonstige ordentliche Erträge	-3.500,00	-3.500,00	-913,60	-3.500,00	-3.500,00	-3.500,00
100	Summe ordentliche Erträge	-50.780,00	-44.180,00	-42.391,07	-50.780,00	-50.780,00	-50.780,00
110	Personalaufwendungen	186.100,36	188.115,01	187.578,68	194.301,37	198.248,04	202.273,65
125	Summe Personalaufwand	186.100,36	188.115,01	187.578,68	194.301,37	198.248,04	202.273,65
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	292.249,57	296.725,14	285.101,84	292.249,57	292.249,57	292.249,57
140	Abschreibungen	574,88	438,88	368,34	574,88	574,88	574,88
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	1.257,05	1.249,94	1.245,06	1.257,05	1.257,05	1.257,05
180	Sonstige ordentliche Aufwendungen	350,00	350,00	340,73	350,00	350,00	350,00
185	Summe Sachaufwand	294.431,50	298.763,96	287.055,97	294.431,50	294.431,50	294.431,50
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	480.531,86	486.878,97	474.634,65	488.732,87	492.679,54	496.705,15
200	Verwaltungsergebnis	429.751,86	442.698,97	432.243,58	437.952,87	441.899,54	445.925,15
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	4.175,33	4.208,68	4.231,55	4.175,36	4.175,36	4.175,36
230	Finanzergebnis	4.175,33	4.208,68	4.231,55	4.175,36	4.175,36	4.175,36
240	Ordentliches Ergebnis	433.927,19	446.907,65	436.475,13	442.128,23	446.074,90	450.100,51
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	3,81	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	3,81	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	433.927,19	446.907,65	436.478,94	442.128,23	446.074,90	450.100,51
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	433.927,19	446.907,65	436.478,94	442.128,23	446.074,90	450.100,51
	Zuschussbedarf pro Einwohner	16,67	17,08	16,77	16,98	17,13	17,29
	Zuschussbedarf pro Mitarbeiter/-in	1.009,13	1.039,32	998,81	1.028,21	1.037,38	1.046,75

Produktbeschreibung 01.3.03 Förderung der Integration

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	Unterstützung der Arbeit des Ausländerbeirats. Mitarbeit im Integrationsforum des Kreises Offenbach. Durchführung von Integrationsprojekten.		
Allgemeine Ziele	Teilnahme der ausländischen Bevölkerung am gesellschaftlichen und kulturellen Leben in Rödermark.		
Zielgruppe	Einwohner-/innen Rödermarks mit anderer Nationalität		
Auftragsgrundlage	Pflichtaufgabe §1 HGO		
Erläuterungen	Qualitäten: Erstellung der Protokolle der Sitzungen des Ausländerbeirates innerhalb einer Woche. Weitergabe von Informationen an die Geschäftsstelle des Ausländerbeirates innerhalb eines Tages.		
Kennzahlen	PLAN	PLAN	Ergebnis
	2012	2011	2010
Ausländische Einwohner- /innen	2.935,00	2.874,00	2.917,00
Integrationsprojekte	4,00	4,00	3,00

Teilergebnishaushalt 01.3.03 Förderung der Integration

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
030	Kostenersatzleistungen- und erstattungen	0,00	0,00	-900,00	0,00	0,00	0,00
100	Summe ordentliche Erträge	0,00	0,00	-900,00	0,00	0,00	0,00
110	Personalaufwendungen	25.852,61	24.978,23	2.839,28	27.004,92	27.553,62	28.113,30
120	Versorgungsaufwendungen	541,07	618,50	619,47	551,89	562,93	574,19
125	Summe Personalaufwand	26.393,68	25.596,73	3.458,75	27.556,81	28.116,55	28.687,49
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.869,42	6.673,52	3.652,77	6.869,42	6.869,42	6.869,42
140	Abschreibungen	0,00	0,00	15,22	0,00	0,00	0,00
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	-69,33	-67,59	-9,62	-69,33	-69,33	-69,33
185	Summe Sachaufwand	6.800,09	6.605,93	3.658,37	6.800,09	6.800,09	6.800,09
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	33.193,77	32.202,66	7.117,12	34.356,90	34.916,64	35.487,58
200	Verwaltungsergebnis	33.193,77	32.202,66	6.217,12	34.356,90	34.916,64	35.487,58
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	324,97	316,79	45,07	324,95	324,95	324,95
230	Finanzergebnis	324,97	316,79	45,07	324,95	324,95	324,95
240	Ordentliches Ergebnis	33.518,74	32.519,45	6.262,19	34.681,85	35.241,59	35.812,53
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,17	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,17	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	33.518,74	32.519,45	6.262,36	34.681,85	35.241,59	35.812,53
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	33.518,74	32.519,45	6.262,36	34.681,85	35.241,59	35.812,53
	Zuschussbedarf pro Einwohner	1,29	1,24	0,24	1,33	1,35	1,38
	Zuschussbedarf pro ausländischem/r Einwohner/-in	11,42	11,32	2,15	11,82	12,01	12,20

Produkte

Fachbereich 1

- Allgemeine Angelegenheiten, Steuerungsunterstützung -

Fachabteilung

TUI

01.4.01 Anwendungsmanagement

01.4.02 Kundenbetreuung, Benutzerservice

Teilergebnishaushalt 1.4 Tul

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
030	Kostenersatzleistungen- und erstattungen	-46.900	-48.200	-55.068	-46.900	-46.900	-46.900
090	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	-15.695	0	0	0
100	Summe ordentliche Erträge	-46.900	-48.200	-70.763	-46.900	-46.900	-46.900
110	Personalaufwendungen	235.266	248.108	228.858	245.634	250.623	255.712
125	Summe Personalaufwand	235.266	248.108	228.858	245.634	250.623	255.712
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	113.020	124.598	117.889	113.020	113.020	113.020
140	Abschreibungen	83.147	49.889	46.533	83.147	83.147	83.147
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	-618	-640	-610	-618	-618	-618
185	Summe Sachaufwand	195.550	173.847	163.812	195.550	195.550	195.550
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	430.816	421.955	392.670	441.183	446.173	451.262
200	Verwaltungsergebnis	383.916	373.755	321.907	394.283	399.273	404.362
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	2.897	3.001	2.858	2.897	2.897	2.897
230	Finanzergebnis	2.897	3.001	2.858	2.897	2.897	2.897
240	Ordentliches Ergebnis	386.812	376.756	324.765	397.180	402.169	407.259
250	Außerordentliche Erträge	0	0	-380	0	0	0
260	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	521	0	0	0
270	Außerordentliches Ergebnis	0	0	141	0	0	0
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	386.812	376.756	324.906	397.180	402.169	407.259
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	386.812	376.756	324.906	397.180	402.169	407.259

Teilfinanzhaushalt 1.4 Tul

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
200	Investitionszuweisungen,-zuschüsse u. -beiträge	0	0	0	0	387	387
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	387	387
250	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-4.690	0	0
260	Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Sachvermögen u. immaterielle Anlageverm.	-177.746	0	-60.438	-80.511	-754.459	-444.874
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-177.746	0	-60.438	-85.201	-754.459	-444.874
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-177.746	0	-60.438	-85.201	-754.072	-444.487
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

1.4

Personal- und Sachaufwand				
	2012	2011	Veränderung €	Veränderung %
Personalaufwand	235.266 €	248.108 €	-12.842 €	-5,18%
Sonstiger Aufwand	198.446 €	176.848 €	21.598 €	12,21%
Summe	433.712 €	424.956 €	8.756 €	2,06%

2012

2011

Wesentliche Veränderungen - Erträge -

Wesentliche Veränderungen - Aufwand -

Abschreibungen	83.147	49.889
EDV-Material	17.000	13.000
EDV-Wartung	28.000	18.000
Einsparvorgabe 5% Sachaufwand	-6.644	-2.640
Einsparvorgabe Personalaufwand	-9.310	0

Produktbeschreibung 01.4.01 Anwendungsmanagement

Produktinformationen

Kurzbeschreibung

A: Datenmodellanalyse und -design
 Erstellung des produktbezogenen DV-Konzepts. Entwicklung und Test. Installation und Pflege. Anwenderschulung, sofern nicht von Produkt 01.4.02 abgedeckt.
 B: Betrieb und Unterhaltung von Tul-Anwendungen auf zentralen und dezentralen Rechner-systemen. Produktionsbetrieb für alle betreuten Systeme einschließlich Online-Dienste durch Gewährleistung des Dialogbetriebes. Durchführung von Stapelverarbeitungen einschließlich Produktionssteuerung. Datensicherung. Zentrale Drucksysteme einschließlich Nachbereitung. Verwaltung von Datenbeständen. Bereitstellung des Zugangs zu Online-Diensten einschließlich der erforderlichen Infrastruktur. Beratung und Unterstützung der Anwender bei der Entwicklung von Homepages und der Informationsrecherche.
 C: Betrieb und Unterhaltung von zentralen und dezentralen Netzen und Verbindungen (kabel-gebunden und kabellos) einschließlich TK-Anlagen, Zeiterfassung und Zutrittskontrolle, System und Netzmanagement für alle Rechner Ebenen einschließlich Telekommunikation (ohne Telefon-anlage, Faxgeräte) einschließlich Bereitstellung, Betrieb und Unterhaltung des Kommunika-tions-netzes zwischen Gebäuden und Geräten, Zeiterfassung , Zutrittskontrolle.
 D: Konzepte, Strategien und Handlungsrahmen zur Organisation und zum Bereich Tul. Erstellung von Konzepten, Strategien und Handlungsrahmen zur Steuerung der Gesamtverwaltung in dem Bereich Technikunterstützte Informationsverarbeitung. Erarbeitung und Umsetzung von Rahmenvorgaben für die Organisation der Verwaltung und den Aufbau und die Weiterentwicklung der Tul-Struktur. Vorbereitung und Umsetzung des Handlungsrahmens durch Vorgabe von Standards für die Arbeitsplatzgestaltung. Qualitätsmanagement, Entwicklung und Vereinbarung von fachbereichsübergreifenden Rahmenregelungen zwischen Verwaltungsführung und Fach-bereichen. Durchführung/Koordination übergreifender Projekte, Tul-Controlling.

Allgemeine Ziele

Bereitstellung der grundlegenden Tul-Infrastruktur sowie individueller Lösungen.

Zielgruppe

Alle Mitarbeiter und die städtischen und politischen Gremien

Auftragsgrundlage

Freiwillig, zur Aufrechterhaltung eines reibungslosen Dienstbetriebes

Erläuterungen

Qualitäten:
 Konzeption, Erstellung und Instandhaltung von fachbereichsbezogenen und -über-greifenden IT-Lösungen unter Berücksichtigung der aktuellen Standards.
 Bereitstellung und Instandhaltung der Netzwerk-Infrastruktur mindestens während der Kernarbeitszeit, nach Anforderung auch während der Rahmenarbeitszeit.
 Leistungsmengen:
 Bei den Telekommunikationsendeinrichtungen sind zusätzliche Handy´s und zusätzliche Anschlüsse hinzugekommen. Die Anzahl der TUI-Anwendungen ist nach Zählung dem aktuellen Wert angepasst worden. Bei den TUI-Systemen sind neue Server hinzugekommen.

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Mitarbeiter/innen	430,00	430,00	437,00
Telekommunikationsendeinrich-tungen	455,00	422,00	455,00
Tul-Anwendungen	51,00	91,00	92,00
Tul-Systeme	31,00	27,00	31,00

Teilergebnishaushalt 01.4.01 Anwendungsmanagement

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
030	Kostenersatzleistungen- und erstattungen	-23.450,00	-24.100,00	-27.734,17	-23.450,00	-23.450,00	-23.450,00
090	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	-7.847,72	0,00	0,00	0,00
100	Summe ordentliche Erträge	-23.450,00	-24.100,00	-35.581,89	-23.450,00	-23.450,00	-23.450,00
110	Personalaufwendungen	120.591,15	128.511,69	108.314,24	125.905,32	128.462,72	131.071,28
125	Summe Personalaufwand	120.591,15	128.511,69	108.314,24	125.905,32	128.462,72	131.071,28
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	85.225,40	96.619,23	91.187,30	85.225,40	85.225,40	85.225,40
140	Abschreibungen	42.654,49	25.742,94	22.010,05	42.654,49	42.654,49	42.654,49
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	-316,78	-330,47	-288,52	-316,78	-316,78	-316,78
185	Summe Sachaufwand	127.563,11	122.031,70	112.908,83	127.563,11	127.563,11	127.563,11
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	248.154,26	250.543,39	221.223,07	253.468,43	256.025,83	258.634,39
200	Verwaltungsergebnis	224.704,26	226.443,39	185.641,18	230.018,43	232.575,83	235.184,39
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	1.484,76	1.548,91	1.352,30	1.484,75	1.484,75	1.484,75
230	Finanzergebnis	1.484,76	1.548,91	1.352,30	1.484,75	1.484,75	1.484,75
240	Ordentliches Ergebnis	226.189,02	227.992,30	186.993,48	231.503,18	234.060,58	236.669,14
250	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	-380,00	0,00	0,00	0,00
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	246,33	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	-133,67	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	226.189,02	227.992,30	186.859,81	231.503,18	234.060,58	236.669,14
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	226.189,02	227.992,30	186.859,81	231.503,18	234.060,58	236.669,14
	Zuschussbedarf pro Einwohner	8,69	8,71	7,18	8,89	8,99	9,09
	Zuschussbedarf pro Mitarbeiter/-in	526,02	530,21	427,60	538,38	544,33	550,39

Produktbeschreibung 01.4.02 Kundenbetreuung, Benutzerservice

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	Installation, Beratung über und Betreuung von Hard- und Software, Störungsbeseitigung, Hotline-Bestandsmanagement, Durchführung, Planung und Konzeption von Tul-spezifischen Schulungen für alle Ämter, Gremien und Externe (Fraktionsmitarbeiter).
Allgemeine Ziele	Bereitstellung der erforderlichen Tul-Infrastruktur sowie Qualifikation der Anwender.
Zielgruppe	Tul-Anwender, intern und extern
Auftragsgrundlage	Freiwillig, zur Aufrechterhaltung eines reibungslosen Dienstbetriebes
Erläuterungen	<p>Qualitäten: Bereitstellung einer persönlichen, telefonischen und E-Mail-basierenden Kundenbetreuung mindestens während der Kernarbeitszeit der Verwaltung und Sicherstellung der Erreichbarkeit während der Rahmenarbeitszeit. Qualifizierung der Zielgruppe innerhalb der aktuellen Standards, für die zum Einsatz kommenden Systeme.</p> <p>Leistungsmengen: Die Anzahl der Arbeitsplätze ist durch zusätzliche Notebooks und die Ausstattung des Schillerhauses und der Sporthallen gestiegen. Die Anzahl der Nutzer ist den aktuellen Gegebenheiten angepasst worden.</p>

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Mitarbeiter/innen	430,00	430,00	437,00
EDV-Arbeitsplätze	230,00	206,00	226,00
Nutzer	280,00	228,00	233,00
Schulungen	20,00	20,00	20,00

Teilergebnishaushalt 01.4.02 Kundenbetreuung, Benutzerservice

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
030	Kostenersatzleistungen- und erstattungen	-23.450,00	-24.100,00	-27.334,15	-23.450,00	-23.450,00	-23.450,00
090	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	-7.847,45	0,00	0,00	0,00
100	Summe ordentliche Erträge	-23.450,00	-24.100,00	-35.181,60	-23.450,00	-23.450,00	-23.450,00
110	Personalaufwendungen	114.675,00	119.595,85	120.543,35	119.728,46	122.160,42	124.641,00
125	Summe Personalaufwand	114.675,00	119.595,85	120.543,35	119.728,46	122.160,42	124.641,00
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.795,05	27.978,76	26.702,04	27.795,05	27.795,05	27.795,05
140	Abschreibungen	40.492,68	24.146,48	24.522,88	40.492,68	40.492,68	40.492,68
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	-301,24	-309,88	-321,32	-301,24	-301,24	-301,24
185	Summe Sachaufwand	67.986,49	51.815,36	50.903,60	67.986,49	67.986,49	67.986,49
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	182.661,49	171.411,21	171.446,95	187.714,95	190.146,91	192.627,49
200	Verwaltungsergebnis	159.211,49	147.311,21	136.265,35	164.264,95	166.696,91	169.177,49
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	1.411,92	1.452,42	1.506,01	1.411,91	1.411,91	1.411,91
230	Finanzergebnis	1.411,92	1.452,42	1.506,01	1.411,91	1.411,91	1.411,91
240	Ordentliches Ergebnis	160.623,41	148.763,63	137.771,36	165.676,86	168.108,82	170.589,40
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	274,46	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	274,46	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	160.623,41	148.763,63	138.045,82	165.676,86	168.108,82	170.589,40
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	160.623,41	148.763,63	138.045,82	165.676,86	168.108,82	170.589,40
	Zuschussbedarf pro Einwohner	6,17	5,69	5,31	6,36	6,46	6,55
	Zuschussbedarf pro Mitarbeiter/-in	373,54	345,96	315,89	385,30	390,95	396,72

Produkte

Fachbereich 1

- Allgemeine Angelegenheiten, Steuerungsunterstützung -

Fachabteilung

Standesamt

01.5.01 Friedhofsbetrieb

01.5.02 Personenstandsangelegenheiten

Teilergebnishaushalt 1.5 Standesamt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-281.826	-282.919	-269.880	-281.826	-281.826	-281.826
040	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	-2.035	0	0	0
090	Sonstige ordentliche Erträge	-2.900	-2.900	-4.459	-2.900	-2.900	-2.900
100	Summe ordentliche Erträge	-284.726	-285.819	-276.374	-284.726	-284.726	-284.726
110	Personalaufwendungen	146.454	135.209	133.926	145.687	148.653	151.677
120	Versorgungsaufwendungen	11.484	7.964	7.977	11.714	11.948	12.187
125	Summe Personalaufwand	157.938	143.173	141.902	157.401	160.601	163.864
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	263.107	266.255	213.672	261.752	261.752	261.752
140	Abschreibungen	28.850	24.844	22.294	28.850	28.850	28.850
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	18.439	18.457	18.455	18.439	18.439	18.439
185	Summe Sachaufwand	310.395	309.556	254.421	309.040	309.040	309.040
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	468.334	452.729	396.323	466.442	469.641	472.905
200	Verwaltungsergebnis	183.608	166.910	119.949	181.716	184.916	188.179
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	17.368	17.282	17.293	17.368	17.368	17.368
230	Finanzergebnis	17.368	17.282	17.293	17.368	17.368	17.368
240	Ordentliches Ergebnis	200.976	184.192	137.242	199.084	202.284	205.547
260	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	1.329	0	0	0
270	Außerordentliches Ergebnis	0	0	1.329	0	0	0
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	200.976	184.192	138.571	199.084	202.284	205.547
300	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	255.400	279.000	242.710	255.400	255.400	255.400
310	Ergebnis interne Leistungsbeziehungen	255.400	279.000	242.710	255.400	255.400	255.400
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	456.376	463.192	381.282	454.484	457.684	460.947

Teilfinanzhaushalt 1.5 Standesamt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
210	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	210.000	0	200.000	231.010	1.440.000	600.000
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	210.000	0	200.000	231.010	1.440.000	600.000
250	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-60.000	-22.194	-391.435	-391.435
260	Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Sachvermögen u. immaterielle Anlageverm.	-4.293	0	-25.425	-2.790	-100.269	-83.096
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.293	0	-85.425	-24.984	-491.704	-474.531
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	205.707	0	114.575	206.025	948.296	125.469
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

1.5

Personal- und Sachaufwand				
	2012	2011	Veränderung €	Veränderung %
Personalaufwand	157.938 €	143.173 €	14.765 €	10,31%
Sonstiger Aufwand	583.163 €	605.838 €	-22.675 €	-3,74%
Summe	741.101 €	749.011 €	-7.910 €	-1,06%

	2012	2011
Wesentliche Veränderungen - Erträge -		
Benutzungsgebühren Friedhöfe	135.000	140.000
Benutzungsgebühren Friedhöfe/Auflösung Gräber	122.026	119.259
Wesentliche Veränderungen - Aufwand -		
Geräteausstattung Friedhöfe	5.000	10.745
Abschreibungen	28.850	24.844
Einsparvorgabe 5% Sachaufwand	-2.320	-2.129
Einsparvorgabe Personalaufwand	-6.250	0
Wesentliche Veränderungen - Kosten-		
Interne Leistungsverrechnung Friedhöfe	255.400	279.000

Produktbeschreibung 01.5.01 Friedhofsbetrieb

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	<p>Genehmigung und organisatorische Abwicklung von Bestattungen. Zuweisung der Grabstätten. Führung der Gräberkartei sowie Überwachung der Ruhefristen und der Nutzungsrechte. Genehmigungen für das Aufstellen von Grabmalen und Genehmigung gewerblicher Tätigkeiten auf dem Friedhof. Beauftragung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verbringung von Verstorbenen bzw. Ascheurnen von der Leichenhalle zum Grab. - Öffnen und Schließen der Grabstätte. - Aus-/Umbettungen von bereits Bestatteten oder beigesetzten Ascheurnen zum Zwecke der Wiederbestattung. - Pflege und Unterhaltung von Grabstätten, Dauerpflege.
Allgemeine Ziele	Schaffung der Voraussetzungen, um einen reibungslosen Friedhofsbetrieb sicherzustellen. Betrieb von Friedhöfen, Durchführung gesetzeskonformer Bestattungen.
Zielgruppe	Bestatter, Angehörige von Verstorbenen, Pfarrer, Gewerbebetriebe (Steinmetze), Gärtnereien
Auftragsgrundlage	Gesetz über das Friedhofs- und Bestattungswesen, Satzungsrecht und Magistrats-Vorgaben
Erläuterungen	<p>Qualitäten: Bearbeitung der Anträge auf Bestattung sofort nach Eingang, spätestens jedoch am darauffolgenden Arbeitstag; Beratung/Hilfestellung. Erteilen von Kostenbescheiden innerhalb von drei Wochen nach den jeweiligen Beisetzungsterminen. Bearbeitung von Genehmigungen innerhalb von zwei Wochen nach Posteingang. Einhaltung von Kostenvorgaben, Einhaltung der vorgeschriebenen Prüffristen.</p> <p>Leistungsmengen: Unter Ersatzvornahmen werden die Maßnahmen gezählt, die im Zusammenhang mit Gräbern bestehen, deren Nutzer entweder unbekannt, nicht mehr erreichbar oder verstorben sind. Hierzu gehören Pflege und Abräumung der Grabstätten.</p>

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Bestehende Grabstätten	3.799,00	3.799,00	3.806,00
Bestattungen, Beisetzungen	205,00	205,00	206,00
Genehmigungen	170,00	170,00	192,00
Ersatzvornahmen	50,00	60,00	43,00

Teilergebnishaushalt 01.5.01 Friedhofsbetrieb

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-261.825,55	-262.919,10	-250.357,29	-261.825,55	-261.825,55	-261.825,55
040	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	-2.034,58	0,00	0,00	0,00
090	Sonstige ordentliche Erträge	-200,00	-200,00	0,00	-200,00	-200,00	-200,00
100	Summe ordentliche Erträge	-262.025,55	-263.119,10	-252.391,87	-262.025,55	-262.025,55	-262.025,55
110	Personalaufwendungen	60.846,70	57.451,24	60.778,57	61.361,92	62.610,12	63.883,28
120	Versorgungsaufwendungen	3.445,28	2.389,24	2.393,04	3.514,18	3.584,46	3.656,14
125	Summe Personalaufwand	64.291,98	59.840,48	63.171,61	64.876,10	66.194,58	67.539,42
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	232.380,36	235.469,08	190.460,24	231.025,36	231.025,36	231.025,36
140	Abschreibungen	27.901,26	23.802,63	21.348,59	27.901,26	27.901,26	27.901,26
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	18.671,76	18.677,06	18.660,12	18.671,76	18.671,76	18.671,76
185	Summe Sachaufwand	278.953,38	277.948,77	230.468,95	277.598,38	277.598,38	277.598,38
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	343.245,36	337.789,25	293.640,56	342.474,48	343.792,96	345.137,80
200	Verwaltungsergebnis	81.219,81	74.670,15	41.248,69	80.448,93	81.767,41	83.112,25
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	16.275,76	16.250,90	16.330,36	16.275,78	16.275,78	16.275,78
230	Finanzergebnis	16.275,76	16.250,90	16.330,36	16.275,78	16.275,78	16.275,78
240	Ordentliches Ergebnis	97.495,57	90.921,05	57.579,05	96.724,71	98.043,19	99.388,03
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	1.329,12	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	1.329,12	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	97.495,57	90.921,05	58.908,17	96.724,71	98.043,19	99.388,03
300	Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	255.400,00	279.000,00	242.710,22	255.400,00	255.400,00	255.400,00
310	Ergebnis interne Leistungsbeziehungen	255.400,00	279.000,00	242.710,22	255.400,00	255.400,00	255.400,00
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	352.895,57	369.921,05	301.618,39	352.124,71	353.443,19	354.788,03
	Zuschussbedarf pro Einwohner	13,55	14,14	11,59	13,52	13,58	13,63
	Zuschussbedarf pro bestehender Grabstätte	92,89	97,37	79,25	92,69	93,04	93,39

Produktbeschreibung 01.5.02 Personenstandsangelegenheiten

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	Beurkundung von Personenstandsfällen und Führen der personenstandsrechtlichen Register; Durchführung von Eheschließungen und Mitwirkung bei der Begründung von Lebenspartnerschaften, Namensrecht.
Allgemeine Ziele	Bürgerservice = kompetente Beratung, kurzfristige Bearbeitungszeiten, Erfüllen der Terminwünsche für die Eheschließung.
Zielgruppe	Einwohner/innen der Stadt Rödermark sowie Personen, die personenstandsmäßig auf Grund einer Beurkundung im Standesamt erfasst sind, Personen, die ein rechtliches Interesse nachweisen
Auftragsgrundlage	EU-Gesetze und -Verordnungen, Personenstandsgesetz, Lebenspartnerschaftsgesetz; BGB und EGBGB, 70 bilaterale/multilaterale Abkommen, nationale Gesetze ausländischer Staatsangehöriger von ca. 180 Staaten, davon 95 Nationalitäten in der Praxis
Erläuterungen	<p>Qualitäten:</p> <p>Bearbeitung der Anmeldungen von Eheschließungen sowie Begründung von Lebenspartnerschaften nach Vorlage aller erforderlicher Urkunden/Dokumente sowie nach Einhaltung der vom Gesetz vorgegebenen verwaltungstechnischen Schritte sofort nach Antragstellung, spätestens jedoch am darauffolgenden Tag.</p> <p>Freundliche und angenehme Atmosphäre bei Eheschließungen und Begründung von Lebenspartnerschaften.</p> <p>Beurkundung von Sterbefällen/Geburten sofort nach Eingang der Anzeige, spätestens jedoch in der nächsten drei darauffolgenden Arbeitstage.</p> <p>Prüfung der Rechtswirksamkeit der im Ausland geschlossenen Ehen und ausländischer Scheidungen mit deren Folgewirkungen für die Namensführung innerhalb von zwei Wochen nach Beantragung.</p> <p>Prüfung der Rechtswirksamkeit der im Ausland geschlossenen Ehen sowie deren Folgewirkungen für die Namensführung innerhalb von zwei Wochen nach Beantragung.</p> <p>Bei öffentlich-rechtlichen Namensänderungen Bearbeitung und Entscheidung innerhalb von zwei Wochen nach Vorlagen aller erforderlichen Dokumente sowie nach Einhaltung der vom Gesetz vorgeschriebenen verwaltungstechnischen Schritte.</p> <p>Informationen und Auskünfte werden bei telefonischer Anfrage bzw. Vorsprache der Bürger sofort erteilt, komplizierte bzw. komplexe Anfragen werden innerhalb von drei Tagen ggf. schriftlich beantwortet.</p> <p>Leistungsmengen:</p> <p>Die Beurkundungen umfassten bis 2011 Geburten, Eheschließungen, Lebenspartnerschaften und Sterbefälle. Ab 2012 werden nur noch die Beurkundungen von Personenstandsfällen, welche auch elektrisch zu signieren sind gezählt. Die Beurkundungen 2012 setzen sich aus geplanten 90 Eheschließungen, 110 Sterbefällen und 10 Nachbeurkundungen zusammen.</p>

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Beurkundungen	210,00	340,00	403,00
Abnahme von Erklärungen, Ausstellung von Urkunden	430,00	430,00	321,00
Testamentskarteien, Fortschreibung Altregister	430,00	430,00	318,00

Teilergebnishaushalt 01.5.02 Personenstandsangelegenheiten

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.000,00	-20.000,00	-19.523,10	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
090	Sonstige ordentliche Erträge	-2.700,00	-2.700,00	-4.459,00	-2.700,00	-2.700,00	-2.700,00
100	Summe ordentliche Erträge	-22.700,00	-22.700,00	-23.982,10	-22.700,00	-22.700,00	-22.700,00
110	Personalaufwendungen	85.607,42	77.757,32	73.146,93	84.325,52	86.042,54	87.793,90
120	Versorgungsaufwendungen	8.038,97	5.574,88	5.583,83	8.199,75	8.363,75	8.531,03
125	Summe Personalaufwand	93.646,39	83.332,20	78.730,76	92.525,27	94.406,29	96.324,93
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.726,40	30.785,88	23.211,53	30.726,40	30.726,40	30.726,40
140	Abschreibungen	948,55	1.041,37	945,57	948,55	948,55	948,55
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	-233,00	-220,04	-205,43	-233,00	-233,00	-233,00
185	Summe Sachaufwand	31.441,95	31.607,21	23.951,67	31.441,95	31.441,95	31.441,95
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	125.088,34	114.939,41	102.682,43	123.967,22	125.848,24	127.766,88
200	Verwaltungsergebnis	102.388,34	92.239,41	78.700,33	101.267,22	103.148,24	105.066,88
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	1.092,07	1.031,34	962,86	1.092,07	1.092,07	1.092,07
230	Finanzergebnis	1.092,07	1.031,34	962,86	1.092,07	1.092,07	1.092,07
240	Ordentliches Ergebnis	103.480,41	93.270,75	79.663,19	102.359,29	104.240,31	106.158,95
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	103.480,41	93.270,75	79.663,19	102.359,29	104.240,31	106.158,95
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	103.480,41	93.270,75	79.663,19	102.359,29	104.240,31	106.158,95
	Zuschussbedarf pro Einwohner	3,97	3,57	3,06	3,93	4,00	4,08
	Zuschussbedarf pro Beurkundung	492,76	274,33	197,68	487,43	496,38	505,52

Produkte

Fachbereich 1
- Allgemeine Angelegenheiten, Steuerungsunterstützung -

Fachabteilung
Brandschutz

- 01.6.01 Feuerwehr
- 01.6.02 Dienstleistungen Feuerwehr

Teilergebnishaushalt 1.6 Brandschutz

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-18.500	-18.500	-24.844	-18.500	-18.500	-18.500
030	Kostenersatzleistungen- und erstattungen	-38.200	-38.200	-27.843	-38.200	-38.200	-38.200
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen, Invest.beiträgen	-18.430	-16.651	-16.624	-18.430	-18.430	-18.430
090	Sonstige ordentliche Erträge	-750	-750	-1.853	-750	-750	-750
100	Summe ordentliche Erträge	-75.880	-74.101	-71.165	-75.880	-75.880	-75.880
110	Personalaufwendungen	213.409	207.329	202.799	221.307	225.520	229.817
125	Summe Personalaufwand	213.409	207.329	202.799	221.307	225.520	229.817
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	467.861	459.173	430.097	459.261	459.261	459.261
140	Abschreibungen	169.028	139.236	126.585	169.028	169.028	169.028
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	73.889	73.889	73.889	73.889	73.889	73.889
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.000	2.500	2.596	2.500	2.500	2.500
180	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	-18	0	0	0
185	Summe Sachaufwand	713.779	674.797	633.149	704.679	704.679	704.679
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	927.187	882.126	835.948	925.985	930.198	934.496
200	Verwaltungsergebnis	851.307	808.025	764.783	850.105	854.318	858.615
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	93.507	93.507	93.507	93.507	93.507	93.507
230	Finanzergebnis	93.507	93.507	93.507	93.507	93.507	93.507
240	Ordentliches Ergebnis	944.815	901.532	858.291	943.612	947.825	952.123
250	Außerordentliche Erträge	0	0	-1.601	0	0	0
260	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	-6	0	0	0
270	Außerordentliches Ergebnis	0	0	-1.607	0	0	0
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	944.815	901.532	856.683	943.612	947.825	952.123
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	944.815	901.532	856.683	943.612	947.825	952.123

Teilfinanzhaushalt 1.6 Brandschutz

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
200	Investitionszuweisungen,-zuschüsse u. -beiträge	0	0	0	-2.333	236.900	179.900
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-2.333	236.900	179.900
250	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-20.370	0	0
260	Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Sachvermögen u. immaterielle Anlageverm.	-44.520	0	-337.184	-66.620	-1.635.506	-1.337.426
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-44.520	0	-337.184	-86.990	-1.635.506	-1.337.426
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-44.520	0	-337.184	-89.322	-1.398.606	-1.157.526
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

1.6

Personal- und Sachaufwand				
	2012	2011	Veränderung €	Veränderung %
Personalaufwand	213.409 €	207.329 €	6.080 €	2,93%
Sonstiger Aufwand	807.286 €	768.305 €	38.981 €	5,07%
Summe	1.020.695 €	975.634 €	45.061 €	4,62%

2012 2011

Wesentliche Veränderungen - Erträge -

Wesentliche Veränderungen - Aufwand -

Abschreibungen	169.028	139.236
Dienst- u. Schutzkleidung	10.000	5.000
Einsparvorgabe 5% Sachaufwand	-7.443	-5.798
Einsparvorgabe Personalaufwand	-8.445	0

Zuschüsse/Zuweisungen

Verpflegungskosten/Ehrungen freiw. Feuerwehren	3.000	2.500
Erstattung für Lohnausfälle	4.000	4.000

Produktbeschreibung 01.6.01 Feuerwehr

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	Einsatzabwicklungen aller Art und Größe (der Stufen 1-4) mit Rettung von Menschen, Tieren und Sachwerten im Stadtgebiet Rödermark und auf Anforderung nachbarschaftlicher Löschhilfe. Durchführen von Bereitschaftsdiensten für die Einsatzleitung und den Fernmeldebereich im Stadtgebiet Rödermark, sowie für den überörtlichen Sondereinsatz im Rahmen der Brandbekämpfung.
Allgemeine Ziele	Sicherstellen des Brandschutzes, der Allgemeinen Hilfe und des Katastrophenschutzes sowie Durchführung von Rettungsmaßnahmen aller Art. Sicherstellen der Einsatzleitung und der Einsatzbereitschaft.
Zielgruppe	Alle Menschen, Tiere, Gebäude, betriebliche Einrichtungen, bewegliche und unbewegliche Gegenstände sowie die Natur im Zuständigkeits- und Anforderungsbereich
Auftragsgrundlage	HBKG, Rettungsdienstgesetz und die sich daraus ergebenden Verordnungen und Rechtsvorschriften
Erläuterungen	Qualitäten: Durchführen von Einsätzen im Stadtgebiet direkt nach Anforderung. Einleiten der Abwehrmaßnahmen innerhalb der vom Gesetzgeber vorgegebenen Frist von zehn Minuten. Erfüllung der gesetzlich vorgeschriebenen Aufgaben innerhalb der angeordneten und gesetzlichen Fristen. Erteilen von Auskünften/Anfragen sofort, wenn möglich noch am gleichen Tag spätestens jedoch nach drei Tagen. Durchführen von Prüfungs-, - und Reparaturarbeiten der produktbezogenen Geräte, - und Fahrzeugausstattung direkt nach dem Einsatz auch außerhalb der Regelarbeitszeiten; Termingerechte Vornahme vorgeschriebener Prüfungen der techn. Ausstattung; Bearbeiten von Gebührenbescheiden bei kostenpflichtigen Einsätzen am Monatsende innerhalb eines Tages.

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Einsatzstunden	300,00	300,00	343,15
Einsätze	240,00	270,00	323,00

Teilergebnishaushalt 01.6.01 Feuerwehr

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-17.575,00	-17.575,00	-24.464,00	-17.575,00	-17.575,00	-17.575,00
030	Kostensersatzleistungen- und erstattungen	-38.065,00	-38.065,00	-27.723,61	-38.065,00	-38.065,00	-38.065,00
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen, Invest.beiträgen	-16.858,30	-15.211,62	-15.186,96	-16.858,30	-16.858,30	-16.858,30
090	Sonstige ordentliche Erträge	-737,50	-737,50	-1.853,28	-737,50	-737,50	-737,50
100	Summe ordentliche Erträge	-73.235,80	-71.589,12	-69.227,85	-73.235,80	-73.235,80	-73.235,80
110	Personalaufwendungen	190.830,95	185.708,41	181.441,44	197.766,32	201.533,68	205.376,41
125	Summe Personalaufwand	190.830,95	185.708,41	181.441,44	197.766,32	201.533,68	205.376,41
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	446.131,17	437.783,46	409.802,54	437.869,42	437.869,42	437.869,42
140	Abschreibungen	152.013,41	125.501,60	113.868,99	152.013,41	152.013,41	152.013,41
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	65.844,63	65.723,61	65.723,61	65.844,62	65.844,62	65.844,62
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.000,00	2.500,00	2.596,01	2.500,00	2.500,00	2.500,00
180	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	-18,43	0,00	0,00	0,00
185	Summe Sachaufwand	666.989,21	631.508,67	591.972,72	658.227,45	658.227,45	658.227,45
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	857.820,16	817.217,08	773.414,16	855.993,77	859.761,13	863.603,86
200	Verwaltungsergebnis	784.584,36	745.627,96	704.186,31	782.757,97	786.525,33	790.368,06
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	83.810,35	83.669,57	83.669,57	83.810,32	83.810,32	83.810,32
230	Finanzergebnis	83.810,35	83.669,57	83.669,57	83.810,32	83.810,32	83.810,32
240	Ordentliches Ergebnis	868.394,71	829.297,53	787.855,88	866.568,29	870.335,65	874.178,38
250	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	-1.601,22	0,00	0,00	0,00
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	-3,17	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	-1.604,39	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	868.394,71	829.297,53	786.251,49	866.568,29	870.335,65	874.178,38
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	868.394,71	829.297,53	786.251,49	866.568,29	870.335,65	874.178,38
	Zuschussbedarf pro Einwohner	33,35	31,70	30,22	33,28	33,43	33,58
	Zuschussbedarf pro Einsatzstunde	2.894,65	2.764,33	2.291,28	2.888,56	2.901,12	2.913,93

Produktbeschreibung 01.6.02 Dienstleistungen Feuerwehr

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	Arbeiten zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes der Feuerwehr der Stadt Rödermark. Dienstleistungen und Schulungen für Dritte.
Allgemeine Ziele	Instandhaltung der feuerwehrtechnischen Ausstattung einschließlich der Fahrzeuge. Dienstleistungen für die kommunalen Betriebe der Stadt Rödermark und Fremdfirmen zur Instandhaltung, Prüfung und Reparatur ihrer Ausstattung. Beratungen Dritter bei allen Angelegenheiten des Brandschutzes, der allgemeinen Hilfe und des Katastrophenschutzes sowie bei sonstigen Notlagen. Erstellen von Stellungnahmen bei brandschutztechnischen Angelegenheiten und der Objektprüfungen. Ausarbeiten und Fertigen von Einsatz- und Alarmplänen der Feuerwehr. Durchführen von Brandsicherheitsdiensten nach Bedarf. Schulungen Dritter im Rahmen der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung sowie im Bereich des Selbstschutzes.
Zielgruppe	Fachbereiche und Fachabteilungen der Stadt Rödermark, Fremdfirmen, Handel und Gewerbe, Architekten und Bauherren, Schulen, Kindertagesstätten, private Einrichtungen, die Bürger der Stadt Rödermark.
Auftragsgrundlage	HBKG und die sich daraus ergebenden Verordnungen und Vorschriften, Geräteprüfungen, Herstellervorgaben, Unfallverhütungsvorschriften, Bauordnungen und die sich daraus ergebenden Rechtsvorschriften. Brandschutzbedarfs- und Entwicklungsplan der Stadt Rödermark.
Erläuterungen	Qualitäten: Bearbeiten von Anfragen sofort, spätestens jedoch nach drei Tagen oder nach Absprachen und Terminvorgaben. Bearbeiten von Einsatz- und Objektplänen innerhalb eines Tages und nach Vorgabe. Erstellen von Protokollen und Aufzeichnungen sofort, spätestens jedoch nach drei Tagen. Durchführen von Schulungen und Beratungen in Kinderbetreuungseinrichtungen, Schulen, gewerblichen und privaten Einrichtungen nach Terminabsprache auch außerhalb der Arbeitszeiten. Durchführen von Wartungs- und Reparaturarbeiten für Dritte innerhalb der vorgeschriebenen Fristen. Weiterleiten von Gefahrenmeldungen mit und ohne Dringlichkeit und Bearbeitung und weiterleiten von allgemeinen Anfragen auch außerhalb der Arbeitszeiten. Leistungsmengen: Die Dienstleistungen umfassen: Beratungen und Stellungnahmen, die sich auf Anfragen von Bürgern, Bauherren oder Architekten z. B. zu Brandmeldeanlagen, Rauchmeldern oder zur Insektenabwehr beziehen. Weiterhin werden Objekt- und Einsatzpläne, Objektprüfungen, Besichtigungen, Brandschutzaufklärungen, Gefahrenmeldungen, Wartungen und Pflege für Dritte und Sicherheitswachen zu den Dienstleistungen gezählt.

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Dienstleistungen	300,00	593,00	835,00

Teilergebnishaushalt 01.6.02 Dienstleistungen Feuerwehr

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-925,00	-925,00	-380,04	-925,00	-925,00	-925,00
030	Kostenersatzleistungen- und erstattungen	-135,00	-135,00	-119,52	-135,00	-135,00	-135,00
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen, Invest.beiträgen	-1.571,88	-1.439,72	-1.437,46	-1.571,88	-1.571,88	-1.571,88
090	Sonstige ordentliche Erträge	-12,50	-12,50	0,00	-12,50	-12,50	-12,50
100	Summe ordentliche Erträge	-2.644,38	-2.512,22	-1.937,02	-2.644,38	-2.644,38	-2.644,38
110	Personalaufwendungen	22.578,02	21.620,50	21.358,03	23.540,46	23.986,10	24.440,67
125	Summe Personalaufwand	22.578,02	21.620,50	21.358,03	23.540,46	23.986,10	24.440,67
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.730,30	21.389,60	20.294,79	21.392,05	21.392,05	21.392,05
140	Abschreibungen	17.015,08	13.734,27	12.716,37	17.015,08	17.015,08	17.015,08
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	8.043,92	8.164,94	8.164,94	8.043,93	8.043,93	8.043,93
185	Summe Sachaufwand	46.789,30	43.288,81	41.176,10	46.451,06	46.451,06	46.451,06
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	69.367,32	64.909,31	62.534,13	69.991,52	70.437,16	70.891,73
200	Verwaltungsergebnis	66.722,94	62.397,09	60.597,11	67.347,14	67.792,78	68.247,35
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	9.696,95	9.837,73	9.837,73	9.696,98	9.696,98	9.696,98
230	Finanzergebnis	9.696,95	9.837,73	9.837,73	9.696,98	9.696,98	9.696,98
240	Ordentliches Ergebnis	76.419,89	72.234,82	70.434,84	77.044,12	77.489,76	77.944,33
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	-2,88	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	-2,88	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	76.419,89	72.234,82	70.431,96	77.044,12	77.489,76	77.944,33
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	76.419,89	72.234,82	70.431,96	77.044,12	77.489,76	77.944,33
	Zuschussbedarf pro Einwohner	2,94	2,76	2,71	2,96	2,98	2,99
	Zuschussbedarf pro Dienstleistung	254,73	121,81	84,35	256,81	258,30	259,81

FACHBEREICH 2

Finanzen

Personal- und Sachaufwand

	2012	2011	Veränderung €	Veränderung %
Personalaufwand	832.091 €	879.583 €	-47.492 €	-5,40%
Sonstiger Aufwand	217.510 €	204.238 €	13.272 €	6,50%
Summe	1.049.601 €	1.083.821 €	-34.220 €	-3,16%

Beamte													2012	2011	30.6.11
	B 4	B 3	B 2	A 15	A 14	A 13 hD	A 13 gD	A 12	A 11	A 10	A 9 gD	A 9 mD			
Abt. 1					1				0,5	1	0,5		3	2,5	2,5
Abt. 2								1					1	1	1
Abt. 3									1				1	1	1
													5	4,5	4,5
Beschäftigte													2012	2011	30.6.11
	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2			
Abt. 1			2		1			2					5	5	5
Abt. 2				1	2	2		1					6	6	6
Abt. 3						1							1	1	1
													12	12	12

Erläuterungen zum Fachbereich 2

Tätigkeitsschwerpunkte

Im Mittelpunkt der Tätigkeiten für das Jahr 2012 stehen die Themen „Bürgerbeteiligung“ und „mögliche Teilnahme am Entschuldungsfonds“.

Veränderungen im Fachbereich 2

Die Kennzahlen wurden gemäß der Entwicklungen, die sich im Jahr 2011 und den Vorjahren ergeben haben, angepasst. Diesbezügliche Erläuterungen sind bei den einzelnen Produkten zu finden.

Die den Fachbereich betreffenden Auswirkungen durch Haushaltsanträge 2012 bzw. durch Konsolidierungsmaßnahmen sind in der Übersicht „Veränderungen im Haushalt 2012 durch Haushaltsanträge“ sowie im Haushaltskonsolidierungskonzept dargestellt.

Teilergebnishaushalt 2 Finanzen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-200	-200	-276	-200	-200	-200
030	Kostenersatzleistungen- und erstattungen	-128.166	-120.766	-93.285	-128.166	-128.166	-128.166
090	Sonstige ordentliche Erträge	-750	-550	9	-750	-750	-750
100	Summe ordentliche Erträge	-129.116	-121.516	-93.552	-129.116	-129.116	-129.116
110	Personalaufwendungen	789.662	831.953	811.837	825.481	842.262	859.379
120	Versorgungsaufwendungen	42.429	47.630	47.706	43.278	44.143	45.026
125	Summe Personalaufwand	832.091	879.583	859.543	868.759	886.405	904.404
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	170.210	167.813	137.672	163.460	163.460	163.460
140	Abschreibungen	29.510	18.628	23.922	29.510	29.510	29.510
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	1.654	1.654	1.661	1.654	1.654	1.654
185	Summe Sachaufwand	201.374	188.095	163.255	194.624	194.624	194.624
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.033.465	1.067.678	1.022.798	1.063.383	1.081.030	1.099.029
200	Verwaltungsergebnis	904.349	946.162	929.246	934.267	951.914	969.913
210	Finanzerträge	-21.500	-24.500	-21.988	-21.500	-21.500	-21.500
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	16.136	16.143	16.204	16.136	16.136	16.136
230	Finanzergebnis	-5.364	-8.357	-5.784	-5.364	-5.364	-5.364
240	Ordentliches Ergebnis	898.984	937.805	923.462	928.903	946.549	964.548
260	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	250	0	0	0
270	Außerordentliches Ergebnis	0	0	250	0	0	0
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	898.984	937.805	923.712	928.903	946.549	964.548
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	898.984	937.805	923.712	928.903	946.549	964.548

Teilfinanzhaushalt 2 Finanzen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
210	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	-133	0	0
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-133	0	0
250	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-4.056	0	0
260	Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Sachvermögen u. immaterielle Anlageverm.	-5.717	0	-1.420	-42.445	-188.246	-165.378
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.717	0	-1.420	-46.501	-188.246	-165.378
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-5.717	0	-1.420	-46.634	-188.246	-165.378
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Investitionen 2 Finanzen

Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Jahres- ergebnis 2010	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen	Finanzpl an 2013	Finanzpl an 2014 2015	Bisher bereitges teilt
Lizenzen/Softwareanschaffungen Finanzen/Controll.	0	0	-34.617	0	0	0 0	-57.919
EDV-Anschaffungen Finanzen/Controlling	-1.957	0	-2.346	0	-1.957	-1.957 -1.957	-21.006
Büroausstattung FB2	-1.170	-1.170	-348	0	-1.170	-1.170 -1.170	-9.555
Geringwertige Wirtschaftsgüter FB 2	-250	-250	0	0	-250	-250 -250	-1.500
EDV-Anschaffungen Finanzbuchhaltung	-1.900	0	-2.361	0	-1.900	-1.900 -1.900	-17.899
Lizenzen/Softwareanschaffungen Steuern	0	0	-11.304	0	0	0 0	-52.915
EDV-Anschaffungen Steuern	-440	0	0	0	-440	-440 -440	-7.740

Erläuterungen der Investitionen:

Investitionskosten insgesamt: 5.717 €

Die sich aus den Investitionen ergebende jährliche Abschreibung wird in den Klammern () ausgewiesen.

Davon Investitionskosten für EDV-Anschaffungen:

- EDV-Anschaffungen Finanzen/Controlling	1.957 €	(391 €)
- EDV-Anschaffungen Stadtkasse	1.900 €	(380 €)
- EDV-Anschaffungen Steuern	440 €	(88 €)

Davon Investitionskosten für Büroausstattung:

- Büroausstattung Fachbereich 2	1.170 €	(234 €)
---------------------------------	---------	---------

Davon Investitionskosten für Geringwertige Wirtschaftsgüter:

- Geringwertige Wirtschaftsgüter Fachbereich 2	250 €	(50 €)
--	-------	--------

Produkte

Fachbereich 2
- Finanzen -

Fachabteilung
Finanzverwaltung, Controlling

- 02.1.01 Haushaltswirtschaft
- 02.1.02 Controlling

Teilergebnishaushalt 2.1 Finanzverwaltung, Controlling

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
030	Kostensatzleistungen- und erstattungen	-4.300	-4.500	-4.616	-4.300	-4.300	-4.300
100	Summe ordentliche Erträge	-4.300	-4.500	-4.616	-4.300	-4.300	-4.300
110	Personalaufwendungen	354.997	358.191	367.179	371.173	378.719	386.417
120	Versorgungsaufwendungen	22.120	24.458	24.498	22.563	23.014	23.474
125	Summe Personalaufwand	377.117	382.650	391.676	393.736	401.733	409.891
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76.396	77.394	65.124	76.396	76.396	76.396
140	Abschreibungen	12.048	12.935	17.116	12.048	12.048	12.048
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	750	722	811	750	750	750
185	Summe Sachaufwand	89.193	91.051	83.051	89.193	89.193	89.193
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	466.310	473.701	474.728	482.929	490.927	499.084
200	Verwaltungsergebnis	462.010	469.201	470.111	478.629	486.627	494.784
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	7.313	7.045	7.911	7.313	7.313	7.313
230	Finanzergebnis	7.313	7.045	7.911	7.313	7.313	7.313
240	Ordentliches Ergebnis	469.323	476.246	478.022	485.942	493.940	502.097
260	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	250	0	0	0
270	Außerordentliches Ergebnis	0	0	250	0	0	0
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	469.323	476.246	478.272	485.942	493.940	502.097
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	469.323	476.246	478.272	485.942	493.940	502.097

Teilfinanzhaushalt 2.1 Finanzverwaltung, Controlling

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
250	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-129	0	0
260	Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Sachvermögen u. immaterielle Anlageverm.	-2.588	0	-630	-33.699	-93.082	-82.730
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.588	0	-630	-33.828	-93.082	-82.730
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-2.588	0	-630	-33.828	-93.082	-82.730
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

2.1

Personal- und Sachaufwand				
	2012	2011	Veränderung €	Veränderung %
Personalaufwand	377.117 €	382.650 €	-5.533 €	-1,45%
Sonstiger Aufwand	96.506 €	98.096 €	-1.590 €	-1,62%
Summe	473.623 €	480.746 €	-7.123 €	-1,48%

2012 **2011**

Wesentliche Veränderungen - Erträge -

Wesentliche Veränderungen - Aufwand -

Abschreibungen	12.048	12.935
Betriebswirtschaftliche Beratungen	10.400	14.900
Einsparvorgabe 5% Sachaufwand	-2.952	-3.166
Einsparvorgabe Personalaufwand	-14.923	0

Produktbeschreibung 02.1.01 Haushaltswirtschaft

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	Erstellung und Ausführung des Haushaltsplans und Konsolidierungskonzepts. Berechnung von Finanzausgleichs, Umlagen und Angelegenheiten des Finanzausgleichs (Kreis- und Schulumlage etc). Überwachung und Steuerung des Haushaltsvollzugs und Auswahl von Finanzierungsformen. Beteiligungsmanagement für die Beteiligungen an Gesellschaften. Beratung der städtischen Mitarbeiter im Haushaltsvollzug und bei betriebswirtschaftlichen Fragen. Zentrale Zuschussangelegenheiten und zentrale Darlehensverwaltung.
Allgemeine Ziele	Vorangiges Ziel ist die Konsolidierung des Ergebnishaushaltes, damit dieser sich selbst finanzieren und langfristig einen Überschuss als Deckungsbeitrag zu den notwendigen Investitionen erwirtschaften kann. Weitere Ziele sind: Korrekter Haushaltsvollzug. Finden von geeigneten Finanzierungsformen für neue Maßnahmen, Darstellung der städtischen Gesellschaften als „Konzern Stadt“. Ausschöpfen vorhandener Zuschussmöglichkeiten, effektive Verwaltung des Kapitalvermögens und der Darlehen.
Zielgruppe	Alle Bürger Rödermarks, Stadtverordnete, Magistrat, Kommunalaufsicht, Mitarbeiter der Verwaltung, Statistische Bundes- und Landesämter, wirtschaftliche Unternehmen und eigene Betriebe
Auftragsgrundlage	Grundgesetz, LHO, HGO, GemHVO-Doppik, Erlasse der einschlägigen Ministerien zum Finanzwesen.
Erläuterungen	Qualitäten: Vorlage aller zu erstellenden Unterlagen innerhalb der gesetzlichen Fristen. Erarbeitung eines wirksamen Haushaltskonsolidierungskonzepts. Erstellung von aussagekräftigen Analysen und Berichten, kurzfristige und kompetente Erteilung von Auskünften, Ausschöpfen möglichst vieler Fördermöglichkeiten. Darstellung des vollständigen Werteverzehrs, Erzielung günstiger Darlehensbedingungen.

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Aufwand in Tausend €	47.033,12	44.412,30	42.993,35
Darlehen	84,00	87,00	79,00
Beteiligungen	6,00	6,00	6,00

Teilergebnishaushalt 02.1.01 Haushaltswirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
030	Kostenersatzleistungen- und erstattungen	-4.300,00	-4.500,00	-4.616,47	-4.300,00	-4.300,00	-4.300,00
100	Summe ordentliche Erträge	-4.300,00	-4.500,00	-4.616,47	-4.300,00	-4.300,00	-4.300,00
110	Personalaufwendungen	253.571,70	255.133,63	254.632,80	265.190,65	270.583,11	276.083,42
120	Versorgungsaufwendungen	18.473,91	20.290,15	20.322,71	18.843,38	19.220,25	19.604,65
125	Summe Personalaufwand	272.045,61	275.423,78	274.955,51	284.034,03	289.803,36	295.688,07
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.200,39	59.455,04	48.898,74	59.200,39	59.200,39	59.200,39
140	Abschreibungen	8.686,69	9.041,77	12.563,19	8.686,69	8.686,69	8.686,69
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	540,69	504,18	595,52	540,69	540,69	540,69
185	Summe Sachaufwand	68.427,77	69.000,99	62.057,45	68.427,77	68.427,77	68.427,77
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	340.473,38	344.424,77	337.012,96	352.461,80	358.231,13	364.115,84
200	Verwaltungsergebnis	336.173,38	339.924,77	332.396,49	348.161,80	353.931,13	359.815,84
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	5.275,38	4.919,33	5.810,54	5.275,38	5.275,38	5.275,38
230	Finanzergebnis	5.275,38	4.919,33	5.810,54	5.275,38	5.275,38	5.275,38
240	Ordentliches Ergebnis	341.448,76	344.844,10	338.207,03	353.437,18	359.206,51	365.091,22
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	183,41	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	183,41	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	341.448,76	344.844,10	338.390,44	353.437,18	359.206,51	365.091,22
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	341.448,76	344.844,10	338.390,44	353.437,18	359.206,51	365.091,22
	Zuschussbedarf pro Einwohner	13,11	13,18	13,01	13,57	13,80	14,02
	Zuschussbedarf pro Tausend € Aufwand	7,26	7,76	7,87	7,51	7,64	7,76

Produktbeschreibung 02.1.02 Controlling

Produktinformationen

Kurzbeschreibung

A: Betriebswirtschaftliche Steuerung, Controlling
 Erarbeitung von Grundsätzen zur betriebswirtschaftlichen Steuerung der Verwaltung. Abweichungsanalysen (Soll-Ist-Vergleiche), Interne Leistungsverrechnung und Kosten- und Leistungsrechnung, Gebühren- und Entgeltkalkulationen. Ein darauf abgestimmtes Berichtswesen bietet verwaltungsinterne Berichte und Berichte für die politischen Entscheidungsträger an. Die Berichte werden nach Bedarf viertel-, halb- oder jährlich zur Verfügung gestellt. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Erstellen von Berichten auf Anforderung. Dabei werden bedarfsgerechte Auswertungen für Verwaltungsführung und/oder politische Gremien erstellt.

B: Investitionsmanagement, Investitionscontrolling
 Grundlagenbeurteilung und Bedarfsprüfung, Abstimmung mit den beteiligten Stellen, Feststellung des Kostenrahmens, Erarbeitung einer Stellungnahme gemäß Paragraf 10 GemHVO.
 Prüfung der Planungen/Entwürfe auf Einhaltung der Zielkonzeption einschl. Kostenoptimierung. Prüfung nach Projektabschluss:
 Zielvergleich, Erfolgskontrolle, Datensammlung, Vorschlag und Beurteilung von Zielkorrekturen (Kostenkontrolle/Zielvergleich an bestimmten vorgesehenen Schnittstellen).

Allgemeine Ziele

Ziel des Controllings ist es, die im Produkthaushalt geführten Produkte hinsichtlich der Erlöse, Kosten, Leistungsdaten (Quantitäten und Qualitäten) so darzustellen, dass alle ermittelten Daten mittels eines aussagefähigen Berichtswesens ausgewertet werden können. Es sollen Mittel und Wege aufgezeigt werden, wie Produkte effizienter und günstiger erbracht werden können. Trotz der dem Kommunalwesen immanenten Komponente der sozialen Verpflichtung, die auch weiterhin ihre Gültigkeit hat, sollen durch die mittels des Controllings erzeugte Transparenz des Ergebnishaushaltes wirtschaftliche Aspekte noch stärker in den Vordergrund rücken.

Zielgruppe

Alle Bürger Rödermarks, Stadtverordnete, Magistrat, Mitarbeiter der Verwaltung

Auftragsgrundlage

Die neue GemHVO-Doppik schreibt eine Kostenrechnung sowie ein Berichtswesen vor.

Erläuterungen

Qualitäten:
 Zuverlässige Erstellung von Abweichungsanalysen, Berichten und Einzelauswertungen, deren Basis aufbereitete Daten sind, die auf ihre Verwertbarkeit und Vergleichbarkeit genauestens überprüft werden. Periodengenaue Abbildung des Werteverzehrs auf Kostenstellen und Kostenträger in der Kosten- und Leistungsrechnung.

Leistungsmengen:
 Bei den Berichten für städtische Gremien sind für 2012 der Jahresbericht, zwei Quartalsberichte, vier neue Standardberichte (je einer pro Quartal) vorgesehen.

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Aufwand in Tausend €	47.033,12	44.412,30	42.993,35
Berichte	8,00	4,00	5,00
Einzelauswertungen	90,00	90,00	129,00

Teilergebnishaushalt 02.1.02 Controlling

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
110	Personalaufwendungen	101.425,09	103.057,51	112.545,78	105.982,43	108.136,33	110.333,30
120	Versorgungsaufwendungen	3.646,43	4.168,27	4.174,93	3.719,36	3.793,75	3.869,63
125	Summe Personalaufwand	105.071,52	107.225,78	116.720,71	109.701,79	111.930,08	114.202,93
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.195,29	17.939,10	16.225,74	17.195,29	17.195,29	17.195,29
140	Abschreibungen	3.361,43	3.893,52	4.552,90	3.361,43	3.361,43	3.361,43
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	208,82	217,85	215,23	208,82	208,82	208,82
185	Summe Sachaufwand	20.765,54	22.050,47	20.993,87	20.765,54	20.765,54	20.765,54
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	125.837,06	129.276,25	137.714,58	130.467,33	132.695,62	134.968,47
200	Verwaltungsergebnis	125.837,06	129.276,25	137.714,58	130.467,33	132.695,62	134.968,47
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	2.037,50	2.125,52	2.100,04	2.037,50	2.037,50	2.037,50
230	Finanzergebnis	2.037,50	2.125,52	2.100,04	2.037,50	2.037,50	2.037,50
240	Ordentliches Ergebnis	127.874,56	131.401,77	139.814,62	132.504,83	134.733,12	137.005,97
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	66,47	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	66,47	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	127.874,56	131.401,77	139.881,09	132.504,83	134.733,12	137.005,97
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	127.874,56	131.401,77	139.881,09	132.504,83	134.733,12	137.005,97
	Zuschussbedarf pro Einwohner	4,91	5,02	5,38	5,09	5,17	5,26
	Zuschussbedarf pro Tausend € Aufwand	2,72	2,96	3,25	2,82	2,86	2,91

Produkte

Fachbereich 2
- Finanzen -

Fachabteilung
Finanzbuchhaltung

02.2.01 Buchhaltung, Jahresabschluss

Teilergebnishaushalt 2.2 Finanzbuchhaltung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-190	-100	-100	-100
030	Kostensatzleistungen- und erstattungen	-96.800	-89.600	-60.892	-96.800	-96.800	-96.800
090	Sonstige ordentliche Erträge	-650	-450	157	-650	-650	-650
100	Summe ordentliche Erträge	-97.550	-90.150	-60.925	-97.550	-97.550	-97.550
110	Personalaufwendungen	345.754	383.501	353.979	361.250	368.591	376.079
120	Versorgungsaufwendungen	10.774	12.273	12.292	10.990	11.210	11.434
125	Summe Personalaufwand	356.528	395.774	366.271	372.240	379.801	387.513
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.165	62.130	52.786	58.165	58.165	58.165
140	Abschreibungen	2.615	1.442	1.601	2.615	2.615	2.615
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	709	749	664	709	709	709
185	Summe Sachaufwand	61.489	64.320	55.051	61.489	61.489	61.489
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	418.017	460.094	421.322	433.728	441.289	449.001
200	Verwaltungsergebnis	320.467	369.944	360.397	336.178	343.739	351.451
210	Finanzerträge	-21.500	-24.500	-21.841	-21.500	-21.500	-21.500
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	6.914	7.306	6.479	6.914	6.914	6.914
230	Finanzergebnis	-14.586	-17.194	-15.362	-14.586	-14.586	-14.586
240	Ordentliches Ergebnis	305.880	352.750	345.035	321.592	329.153	336.865
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	305.880	352.750	345.035	321.592	329.153	336.865
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	305.880	352.750	345.035	321.592	329.153	336.865

Teilfinanzhaushalt 2.2 Finanzbuchhaltung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
210	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	-133	0	0
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	-133	0	0
260	Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Sachvermögen u. immaterielle Anlageverm.	-2.531	0	-630	-2.531	-27.481	-17.357
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.531	0	-630	-2.531	-27.481	-17.357
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-2.531	0	-630	-2.664	-27.481	-17.357
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

2.2

Personal- und Sachaufwand				
	2012	2011	Veränderung €	Veränderung %
Personalaufwand	356.528 €	395.774 €	-39.246 €	-9,92%
Sonstiger Aufwand	68.402 €	71.626 €	-3.224 €	-4,50%
Summe	424.930 €	467.400 €	-42.470 €	-9,09%

	2012	2011
Wesentliche Veränderungen - Erträge - Kostenerstattung KBR	96.800	89.600

Wesentliche Veränderungen - Aufwand - Abschreibungen	2.615	1.442
Vollstreckungskosten	5.500	10.000
Einsparvorgabe 5% Sachaufwand	-2.054	-1.488
Einsparvorgabe Personalaufwand	-14.108	0

Produktbeschreibung 02.2.01 Buchhaltung, Jahresabschluss

Produktinformationen

Kurzbeschreibung

- A: Verwaltung der Kassenmittel:
- Annahme von baren Einzahlungen und Leistung von baren Auszahlungen.
 - Annahme von unbaren Einzahlungen durch beleglosen Datenträgeraustausch, Lastschriftinzug, Gutschrift auf Girokonto und Übersendung von Schecks.
 - Leistung unbarer Auszahlungen durch beleglosen Datenträgeraustausch, Lastschriftinzug, Überweisungen oder Scheck.
 - Buchmäßiger Ausgleich zwischen Einnahmen und Ausgaben (Verrechnung).
 - Planung und Sicherung der Kassenliquidität.
 - Wirtschaftliche und termingerechte Verwaltung der Kassenmittel (einschließlich Geldanlagen und Aufnahme von Kassenkrediten).
 - Sichere Aufbewahrung und Beförderung von Zahlungsmitteln und Vordrucken.
 - Kundenberatung.
 - Verwaltung des Stiftungsvermögens.
- B: Zwangsweise Einziehung von Forderungen:
- Mahnung und Zwangsvollstreckung von öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Forderungen (mit Befugnissen als Vollstreckungsbehörde).
 - Feststellung der Uneinbringlichkeit von Forderungen zur Vorbereitung der Niederschlagung.
 - Festsetzung, Stundung, Niederschlagung und Erlass von Mahngebühren, Vollstreckungskosten und Nebenforderungen (Zinsen und Säumniszuschlägen).
 - Niederschlagung und Erlass von Forderungen und Abschluss von außergerichtlichen Vergleichen gemäß Dienstanweisung.
 - Durchführung von Konkurs- und Zwangsversteigerungsverfahren.
- C: Buchhaltung:
- Buchung aller Einzahlungen und Auszahlungen.
 - Führen der Anlagenbuchhaltung.
 - Gewährung von Zahlungsstundungen im Zuständigkeitsrahmen.
 - Sammlung und Aufbewahrung der Bücher und Belege.
 - Leistungen für Dritte (fremde Kassengeschäfte).
 - Debitor-, Kreditor- und Sachkontenbuchungen.
 - Erstellung der Steuererklärungen.
 - Erstellung des Jahresabschlusses.

Allgemeine Ziele

Siehe Kurzbeschreibung

Zielgruppe

Bürger, Firmen (Steuerzahler)

Auftragsgrundlage

GemHVO, GemKVO, HGO, Dienstanweisungen, alle Steuergesetze z. B. KStG, EStG

Erläuterungen

Qualitäten:
Erstellung von fehlerfreien Mahnungen und Vollstreckungsaufträgen. Bearbeitung und Verbuchung der eingehenden Rechnungen innerhalb von max. zwei Tagen nach Belegeingang (Skontoabzug, Einhaltung der Zahlungsziele). Exakte Buchung der Einnahmen, Ausgaben und Umbuchungen. Genaue Zuordnung der Buchungen zu den betreffenden Sollstellungen. Fehlerfreie Bearbeitung der Steuererklärungen. Korrekte und vollständige Erfassung, Bewertung und Abschreibung des Vermögens. Aufstellung und Abschluss des Jahresabschlusses innerhalb der gesetzlich geforderten Fristen.

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Buchungen	930.000,00	930.000,00	893.805,00
Mahnungen	2.800,00	2.800,00	2.818,00
Vollstreckungen	500,00	500,00	514,00

Teilergebnishaushalt 02.2.01 Buchhaltung, Jahresabschluss

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-100,00	-100,00	-190,00	-100,00	-100,00	-100,00
030	Kostenersatzleistungen- und erstattungen	-96.800,00	-89.600,00	-60.891,85	-96.800,00	-96.800,00	-96.800,00
090	Sonstige ordentliche Erträge	-650,00	-450,00	156,63	-650,00	-650,00	-650,00
100	Summe ordentliche Erträge	-97.550,00	-90.150,00	-60.925,22	-97.550,00	-97.550,00	-97.550,00
110	Personalaufwendungen	345.753,82	383.501,33	353.978,60	361.249,72	368.590,91	376.078,91
120	Versorgungsaufwendungen	10.774,39	12.272,71	12.292,39	10.989,88	11.209,68	11.433,87
125	Summe Personalaufwand	356.528,21	395.774,04	366.270,99	372.239,60	379.800,59	387.512,78
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.164,78	62.129,74	52.785,90	58.164,78	58.164,78	58.164,78
140	Abschreibungen	2.615,21	1.441,69	1.600,82	2.615,21	2.615,21	2.615,21
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	708,58	748,78	664,05	708,58	708,58	708,58
185	Summe Sachaufwand	61.488,57	64.320,21	55.050,77	61.488,57	61.488,57	61.488,57
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	418.016,78	460.094,25	421.321,76	433.728,17	441.289,16	449.001,35
200	Verwaltungsergebnis	320.466,78	369.944,25	360.396,54	336.178,17	343.739,16	351.451,35
210	Finanzerträge	-21.500,00	-24.500,00	-21.841,00	-21.500,00	-21.500,00	-21.500,00
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	6.913,63	7.305,84	6.479,12	6.913,63	6.913,63	6.913,63
230	Finanzergebnis	-14.586,37	-17.194,16	-15.361,88	-14.586,37	-14.586,37	-14.586,37
240	Ordentliches Ergebnis	305.880,41	352.750,09	345.034,66	321.591,80	329.152,79	336.864,98
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	305.880,41	352.750,09	345.034,66	321.591,80	329.152,79	336.864,98
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	305.880,41	352.750,09	345.034,66	321.591,80	329.152,79	336.864,98
	Zuschussbedarf pro Einwohner	11,75	13,48	13,26	12,35	12,64	12,94
	Zuschussbedarf pro Buchung	0,33	0,38	0,39	0,35	0,35	0,36

Produkte

Fachbereich 2
- Finanzen -

Fachabteilung
Steuerverwaltung

02.3.01 Steuern, Gebühren, Beiträge

Teilergebnishaushalt 2.3 Steuerverwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-100	-100	-86	-100	-100	-100
030	Kostensatzleistungen- und erstattungen	-27.066	-26.666	-27.776	-27.066	-27.066	-27.066
090	Sonstige ordentliche Erträge	-100	-100	-147	-100	-100	-100
100	Summe ordentliche Erträge	-27.266	-26.866	-28.010	-27.266	-27.266	-27.266
110	Personalaufwendungen	88.911	90.261	90.680	93.059	94.952	96.883
120	Versorgungsaufwendungen	9.534	10.899	10.916	9.725	9.919	10.118
125	Summe Personalaufwand	98.445	101.159	101.596	102.783	104.871	107.001
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.650	28.289	19.761	28.900	28.900	28.900
140	Abschreibungen	14.847	4.251	5.205	14.847	14.847	14.847
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	196	184	186	196	196	196
185	Summe Sachaufwand	50.693	32.723	25.153	43.943	43.943	43.943
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	149.138	133.883	126.749	146.726	148.814	150.943
200	Verwaltungsergebnis	121.872	107.017	98.739	119.460	121.548	123.677
210	Finanzerträge	0	0	-147	0	0	0
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	1.909	1.792	1.814	1.909	1.909	1.909
230	Finanzergebnis	1.909	1.792	1.667	1.909	1.909	1.909
240	Ordentliches Ergebnis	123.781	108.809	100.406	121.369	123.457	125.586
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	123.781	108.809	100.406	121.369	123.457	125.586
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	123.781	108.809	100.406	121.369	123.457	125.586

Teilfinanzhaushalt 2.3 Steuerverwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
250	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-3.927	0	0
260	Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Sachvermögen u. immaterielle Anlageverm.	-598	0	-160	-6.215	-67.682	-65.291
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-598	0	-160	-10.142	-67.682	-65.291
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-598	0	-160	-10.142	-67.682	-65.291
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

2.3

Personal- und Sachaufwand				
	2012	2011	Veränderung €	Veränderung %
Personalaufwand	98.445 €	101.159 €	-2.714 €	-2,68%
Sonstiger Aufwand	52.602 €	34.516 €	18.086 €	52,40%
Summe	151.047 €	135.675 €	15.372 €	11,33%

2012

2011

Wesentliche Veränderungen - Erträge -

Wesentliche Veränderungen - Aufwand -

Abschreibungen	14.847	4.251
Betriebswirtschaftliche Beratungen	6.000	0
Wartung EDV-Anlage	7.500	13.000
Porto und Versand	11.150	4.400
Einsparvorgabe 5% Sachaufwand	-1.241	-943
Einsparvorgabe Personalaufwand	-3.896	0

Produktbeschreibung 02.3.01 Steuern, Gebühren, Beiträge

Produktinformationen

Kurzbeschreibung

A: Grundsteuer A + B

Sämtliche Maßnahmen im Rahmen des Festsetzungs- und Erhebungsverfahrens, z. B. Veranlagung

und Anpassung der Vorauszahlung, Verzinsung von Nachforderungen und Erstattungen, Erlass von Haftungsbescheiden, Stundung inkl. Berechnung von Stundungszinsen, Aussetzung der Vollziehung, Erlass, Bearbeitung von Widersprüchen bis zur Klage, Erfassung und Überprüfung der Baubetriebsstätten, Wahrnehmung kommunaler Interessen bei Festsetzungs- und Bewertungsverfahren der Finanzämter inkl. Annahmen ausstehender Veranlagungen, Billigkeitserlassanträge nach Paragraf 227 AO, Berechnung von Hinterziehungszinsen, Aussetzungszinsen und Prozesszinsen, Steuerstatistik, -schätzung und -prognose, Entwurf von Satzungen bzw. Beiträgen zum Hebesatzteil der Haushaltssatzung.

B: Gewerbesteuer

Sämtliche Maßnahmen im Rahmen des Festsetzungs- und Erhebungsverfahrens, z. B.

Veranlagung und Anpassung der Vorauszahlung, Gewerbesteuervollverzinsung/Verzinsung von Nachforderungen und Erstattungen, Erlass von Haftungsbescheiden, Stundung inkl. Berechnung von Stundungszinsen, Aussetzung der Vollziehung, Erlass, Bearbeitung von Widersprüchen bis zur Klage, Wahrnehmung kommunaler Interessen bei Festsetzungs-, Zerlegungs- und Bewertungsverfahren der Finanzämter inkl. Annahmen ausstehender Veranlagungen, Billigkeitserlassanträge nach Paragraf 227 AO, Berechnung von Hinterziehungszinsen, Aussetzungszinsen und Prozesszinsen, Steuerstatistik. Schätzung und Prognose, Entwurf von Satzungen bzw. Beiträge zum

Hebesatzteil der Haushaltssatzung.

C: Sonstige Steuern

Sämtliche Maßnahmen im Rahmen des Festsetzungs-/ Erhebungsverfahrens folgender Steuern:

Hundesteuer, Vergnügungssteuer (Spielapparatesteuern)

z.B. Veranlagung, Stundung, Aussetzung, Widerspruchsverfahren, Erlass, Zinsberechnungen.

Mitwirkung bei Entwurf von Steuersatzungen.

D: Beiträge und Gebühren

Sämtliche Maßnahmen im Rahmen des Veranlagungs- und Erhebungsverfahrens für Kindergartenbeiträge, Essensgeld, Abfallgebühren, Erschließungsbeiträge sowie Miet-/Nebenkostenabrechnungen und Pachteinnahmen.

Allgemeine Ziele

Siehe Kurzbeschreibung

Zielgruppe

Abgabepflichtige (Bürger, Firmen)

Auftragsgrundlage

Grundsteuergesetz, Gewerbesteuergesetz, KAG, Abgabenordnung, Satzungen

Erläuterungen

Qualitäten:

Kurzfristiger und zeitnaher Erlass von rechtmäßigen und verständlichen Bescheiden.

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Bescheide	30.200,00	30.200,00	28.138,00
Steuerbescheide	17.600,00	17.600,00	16.596,00
Gebühren- und Beitragsbescheide	12.600,00	12.600,00	11.542,00
Gewährte Stundungen	80,00	80,00	85,00

Teilergebnishaushalt 02.3.01 Steuern, Gebühren, Beiträge

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-100,00	-100,00	-86,00	-100,00	-100,00	-100,00
030	Kostensatzleistungen- und erstattungen	-27.066,00	-26.666,00	-27.776,43	-27.066,00	-27.066,00	-27.066,00
090	Sonstige ordentliche Erträge	-100,00	-100,00	-147,46	-100,00	-100,00	-100,00
100	Summe ordentliche Erträge	-27.266,00	-26.866,00	-28.009,89	-27.266,00	-27.266,00	-27.266,00
110	Personalaufwendungen	88.910,96	90.260,60	90.679,97	93.058,52	94.951,77	96.882,88
120	Versorgungsaufwendungen	9.534,21	10.898,62	10.916,11	9.724,89	9.919,39	10.117,78
125	Summe Personalaufwand	98.445,17	101.159,22	101.596,08	102.783,41	104.871,16	107.000,66
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.649,96	28.288,71	19.761,44	28.899,96	28.899,96	28.899,96
140	Abschreibungen	14.846,90	4.251,07	5.205,30	14.846,90	14.846,90	14.846,90
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	195,66	183,68	185,91	195,66	195,66	195,66
185	Summe Sachaufwand	50.692,52	32.723,46	25.152,65	43.942,52	43.942,52	43.942,52
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	149.137,69	133.882,68	126.748,73	146.725,93	148.813,68	150.943,18
200	Verwaltungsergebnis	121.871,69	107.016,68	98.738,84	119.459,93	121.547,68	123.677,18
210	Finanzerträge	0,00	0,00	-147,00	0,00	0,00	0,00
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	1.909,00	1.792,17	1.813,92	1.909,00	1.909,00	1.909,00
230	Finanzergebnis	1.909,00	1.792,17	1.666,92	1.909,00	1.909,00	1.909,00
240	Ordentliches Ergebnis	123.780,69	108.808,85	100.405,76	121.368,93	123.456,68	125.586,18
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	123.780,69	108.808,85	100.405,76	121.368,93	123.456,68	125.586,18
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	123.780,69	108.808,85	100.405,76	121.368,93	123.456,68	125.586,18
	Zuschussbedarf pro Einwohner	4,75	4,16	3,86	4,66	4,74	4,82
	Zuschussbedarf pro Bescheid	4,10	3,60	3,57	4,02	4,09	4,16

FACHBEREICH 3

Öffentliche Ordnung

Personal- und Sachaufwand				
	2012	2011	Veränderung €	Veränderung %
Personalaufwand	1.049.277 €	1.047.163 €	2.114 €	0,20%
Sonstiger Aufwand	723.578 €	800.637 €	-77.059 €	-9,62%
Summe	1.772.855 €	1.847.800 €	-74.945 €	-4,06%

	Beamte												2012	2011	30.6.11
	B 4	B 3	B 2	A 15	A 14	A 13 hD	A 13 gD	A 12	A 11	A 10	A 9 gD	A 9 mD			
Abt. 1												1	1	1	1
Abt. 2							1						1	1	1
Abt. 3													0	0	0
													2	2	2
	Beschäftigte												2012	2011	30.6.11
	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2			
Abt. 1					1	2,5		4,5					8	7,5	7,5
Abt. 2					1	2							3	3	3
Abt. 3			1		1	2		5,5					9,5	9,5	9,5
													20,5	20	20

Erläuterungen zum Fachbereich 3

Das Budget des Jahres 2012 entspricht in großen Teilen dem Vorjahresbudget.
Die Ansätze für einmalige Projekte im Jahr 2011 entfielen.

Folgende Veränderungen liegen vor:

Ergebnishaushalt

Fachabteilung Bürgerbüro

Im Jahre 2012 steht kein Wahltermin an, aufgrund dessen werden bei dem Produkt „Wahlen“ Haushaltsmittel in Höhe von 60.000,- € im Vergleich zum Vorjahr, eingespart.
Gleichzeitig ist kein Ansatz für Erstattung aus Wahlen zu veranschlagen.

Fachabteilung Verkehr

Bis zur abschließenden Entscheidung über die Einbeziehung des Schülerverkehrs in den öffentlichen Personennahverkehr des RMV bzw. in ein zukünftiges Stadtbusangebot wurden vorsorglich 30.000,- € eingeplant.

Die den Fachbereich betreffenden Auswirkungen durch Haushaltsanträge 2012 bzw. durch Konsolidierungsmaßnahmen sind in der Übersicht „Veränderungen im Haushalt 2012 durch Haushaltsanträge“ sowie im Haushaltskonsolidierungskonzept dargestellt.

Teilergebnishaushalt 3 Öffentliche Ordnung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-468.650	-462.800	-348.098	-468.650	-468.650	-468.650
030	Kostensatzleistungen- und erstattungen	-6.200	-6.200	-5.566	-6.200	-6.200	-6.200
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen, Invest.beiträgen	0	-22.666	-6.599	0	0	0
090	Sonstige ordentliche Erträge	-43.550	-7.100	-21.950	-43.550	-43.550	-43.550
100	Summe ordentliche Erträge	-518.400	-498.766	-382.213	-518.400	-518.400	-518.400
110	Personalaufwendungen	1.038.456	1.034.793	1.012.449	1.069.316	1.091.045	1.113.208
120	Versorgungsaufwendungen	10.821	12.370	12.390	11.038	11.259	11.484
125	Summe Personalaufwand	1.049.277	1.047.163	1.024.838	1.080.354	1.102.303	1.124.691
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	517.432	586.686	473.309	542.432	542.432	542.432
140	Abschreibungen	96.166	103.971	80.116	96.166	96.166	96.166
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	5.468	5.468	5.468	5.468	5.468	5.468
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	80.000	80.000	73.475	80.000	80.000	80.000
185	Summe Sachaufwand	699.066	776.125	632.369	724.066	724.066	724.066
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.748.343	1.823.288	1.657.207	1.804.420	1.826.369	1.848.757
200	Verwaltungsergebnis	1.229.943	1.324.522	1.274.994	1.286.020	1.307.969	1.330.357
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	24.512	24.512	24.512	24.512	24.512	24.512
230	Finanzergebnis	24.512	24.512	24.512	24.512	24.512	24.512
240	Ordentliches Ergebnis	1.254.455	1.349.034	1.299.506	1.310.532	1.332.481	1.354.869
250	Außerordentliche Erträge	0	0	-6.032	0	0	0
260	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	619	0	0	0
270	Außerordentliches Ergebnis	0	0	-5.413	0	0	0
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.254.455	1.349.034	1.294.093	1.310.532	1.332.481	1.354.869
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.254.455	1.349.034	1.294.093	1.310.532	1.332.481	1.354.869

Teilfinanzhaushalt 3 Öffentliche Ordnung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
210	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	1.000	1.000
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	1.000	1.000
250	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-161	-20.000	-20.000
260	Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Sachvermögen u. immaterielle Anlageverm.	-8.815	0	-78.362	-16.582	-516.258	-480.998
261	Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisung zuschüsse	-14.493	0	-14.396	0	-618.465	-603.972
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-23.308	0	-92.758	-16.743	-1.154.724	-1.104.971
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-23.308	0	-92.758	-16.743	-1.153.724	-1.103.971
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Investitionen 3 Öffentliche Ordnung

Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Jahres- ergebnis 2010	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen	Finanzpl an 2013	Finanzpl an 2014 2015	Bisher bereitges teilt
Lizenzen/Softwareanschaffungen Bürgerbüro	0	0	-565	0	0	0 0	-12.489
EDV-Anschaffungen Bürgerbüro	-2.250	-2.900	-6.729	0	-2.250	-2.250 -2.250	-45.151
Büroausstattung FB3	-1.755	-7.190	-3.269	0	-1.755	-1.755 -1.755	-17.695
Geringwertige Wirtschaftsgüter FB 3	-600	-600	-478	0	-600	-600 -600	-4.100
Lizenzen/Softwareanschaffungen FA Öff. S. u Ord.	0	0	-5.089	0	0	0 0	-15.211
EDV-Anschaffungen FA Öffentl. Sicherh. u. Ordnung	-850	0	-5.330	0	-850	-850 -850	-25.124
GwGs Dienst- und Schutzkleidung	-1.000	-1.000	0	0	-1.000	-1.000 -1.000	-3.000
EDV-Anschaffungen Straßenverkehr	-2.360	0	0	0	-2.360	-2.360 -2.360	-2.360
Bewegl. Anlagevermögen FA Verkehr	0	-4.000	0	0	0	0 0	-45.596
Videoüberwachung an Bahnhöfen	0	0	0	0	0	0 0	-50.000
Anlage zur Geschwindigkeitsüberwachung	0	-38.000	0	0	0	0 0	-193.291
Baukostenzuschuss zur S-Bahn	-14.493	-14.396	0	0	0	0 0	-316.079
Baukostenzuschuss zur Dreieich- Bahn	0	0	0	0	0	0 0	-302.386
Anschaffung von Fahrzeugen	0	-24.672	0	0	0	0 0	-48.476
Büroausstattung FB 4	0	0	0	0	0	0 0	-170
Geringwertige Wirtschaftsgüter FB 4	0	0	0	0	0	0 0	-586
EDV-Anschaffungen Senioren, Sozialer Dienst	0	0	0	0	0	0 0	-2.768
EDV-Anschaffungen Kultur	0	0	0	0	0	0 0	-3.064
Büroausstattung FB 5	0	0	0	0	0	0 0	-172

Erläuterungen der Investitionen:

Investitionskosten insgesamt: 23.308 €

Die sich aus den Investitionen ergebende jährliche Abschreibung wird in den Klammern () ausgewiesen.

Davon Investitionskosten für EDV-Anschaffungen:

- EDV-Anschaffungen Bürgerbüro	2.250 €	(450 €)
- EDV-Anschaffungen Öffentl. Sicherheit u. Ordnung	850 €	(170 €)
- EDV-Anschaffungen Straßenverkehr	2.360 €	(472 €)

Davon Investitionskosten für Büroausstattung:

- Büroausstattung Fachbereich 3	1.755 €	(351 €)
---------------------------------	---------	---------

Davon Investitionskosten für Geringwertige Wirtschaftsgüter:

- Geringw. Wirtschaftsgüter Fachbereich 3	600 €	(120 €)
- Geringw. Wirtschaftsgüter Dienst- und Schutzkleidung Ausrüstung der Hilfspolizisten mit Dienst- und Schutzkleidung	1.000 €	(200 €)

Davon Investitionskosten - Zuschüsse für Investitionen:

- Baukostenzuschuss S-Bahn – Rate 2012	14.493 €	(580 €)
--	----------	---------

Produkte

Fachbereich 3
- Öffentliche Ordnung -

Fachabteilung
Bürgerbüro

- 03.1.01 Melde- und Ausweiswesen
- 03.1.02 Rente, Wohngeld
- 03.1.03 Wahlen
- 03.1.04 Fundsachen

Teilergebnishaushalt 3.1 Bürgerbüro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-155.100	-155.100	-151.354	-155.100	-155.100	-155.100
100	Summe ordentliche Erträge	-155.100	-155.100	-151.354	-155.100	-155.100	-155.100
110	Personalaufwendungen	447.178	424.773	425.062	451.816	460.999	470.366
120	Versorgungsaufwendungen	3.896	1.855	1.858	3.974	4.053	4.134
125	Summe Personalaufwand	451.074	426.629	426.920	455.789	465.052	474.500
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	213.345	268.823	213.665	208.345	208.345	208.345
140	Abschreibungen	10.912	12.966	11.659	10.912	10.912	10.912
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	2.308	2.167	2.255	2.308	2.308	2.308
185	Summe Sachaufwand	226.565	283.956	227.578	221.565	221.565	221.565
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	677.638	710.585	654.498	677.354	686.617	696.065
200	Verwaltungsergebnis	522.538	555.485	503.144	522.254	531.517	540.965
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	10.344	9.712	10.108	10.344	10.344	10.344
230	Finanzergebnis	10.344	9.712	10.108	10.344	10.344	10.344
240	Ordentliches Ergebnis	532.883	565.197	513.252	532.598	541.861	551.309
250	Außerordentliche Erträge	0	0	13	0	0	0
270	Außerordentliches Ergebnis	0	0	13	0	0	0
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	532.883	565.197	513.265	532.598	541.861	551.309
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	532.883	565.197	513.265	532.598	541.861	551.309

Teilfinanzhaushalt 3.1 Bürgerbüro

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
260	Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Sachvermögen u. immaterielle Anlageverm.	-3.209	0	-3.780	-2.562	-82.907	-70.070
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.209	0	-3.780	-2.562	-82.907	-70.070
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-3.209	0	-3.780	-2.562	-82.907	-70.070
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

3.1

Personal- und Sachaufwand				
	2012	2011	Veränderung €	Veränderung %
Personalaufwand	451.074 €	426.629 €	24.445 €	5,73%
Sonstiger Aufwand	236.909 €	293.669 €	-56.760 €	-19,33%
Summe	687.983 €	720.298 €	-32.315 €	-4,49%

2012

2011

Wesentliche Veränderungen - Erträge -

Wesentliche Veränderungen - Aufwand -

Aufwand für Wahlen und Statistiken	0	60.000
Abschreibungen	10.912	12.966
DV-Lizenzen		0
Einsparvorgabe 5% Sachaufwand	-9.075	-9.397
Einsparvorgabe Personalaufwand	-17.849	0

Produktbeschreibung 03.1.01 Melde- und Ausweiswesen

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	<p>Verarbeitung jedes melderechtlich maßgebenden Vorgangs, insbesondere An-, Um- und Abmeldungen, Beratung von Meldepflichtigen, Mitteilungen an andere Behörden, Auskünfte an Berechtigte, Pflege des Melderegisters. Feststellung der wehrpflichtigen Personen sowie Übermittlung der Daten an die Bundesverwaltung.</p> <p>Pflege der Lohnsteuerdatenbank.</p> <p>Ausstellung von steuerlichen Lebensbescheinigungen.</p> <p>Bearbeitung und Weiterleitung von Anträgen auf Ausstellung von Führungszeugnissen.</p> <p>Bearbeitung und Weiterleitung von Anträgen auf Ausstellung von Gewerbezentralregisterauszügen.</p> <p>Berichtigung von Fahrzeugpapieren bei Umzug innerhalb des Zulassungsbezirks.</p> <p>Bestätigung von Anträgen auf Fahrerlaubnis.</p> <p>Alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit Ausweis- und Reisedokumenten für deutsche Staatsangehörige, insbesondere Erteilung von Reisepässen und Personalausweisen.</p> <p>Beratung und Auskunft zu Pass- und Visavorschriften. Abrechnung mit der Bundesdruckerei.</p> <p>Entgegennahme und Vorprüfung von Anträgen auf Verleihung der deutschen Staatsbürgerschaft.</p> <p>Verfahren zur Feststellung der Staatsangehörigkeit.</p>
Allgemeine Ziele	<p>Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben. Ordnungsgemäße und gewissenhafte Führung des Melderegisters. Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Ausweisdokumenten.</p> <p>Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben. Ordnungsgemäße und gewissenhafte Entgegennahme, Bearbeitung und Aushändigung von Anträgen, sowie die Ausstellung der vorläufigen Dokumente.</p> <p>Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben. Ordnungsgemäße Entgegennahme und Vorprüfung der Anträge, sowie korrekte Bearbeitung von Staatsangehörigkeitsausweisen und Umsetzung der Einbürgerungsurkunden.</p>
Zielgruppe	<p>Alle Einwohnerinnen und Einwohner, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, ausländische Einwohnerinnen und Einwohner, die die deutsche Staatsangehörigkeit annehmen möchten, Lohnsteuerpflichtige, andere Behörden und Fachbereiche</p>
Auftragsgrundlage	<p>Hess. Meldegesetz, Melderechtsrahmengesetz, Lohnsteuerrecht, Lohnsteuerrichtlinien, Rundverfügungen der Oberfinanzdirektion, Einkommensteuergesetz, Einkommensteuer-richtlinien, Bundeszentralregister, Wehrpflichtgesetz, Bundespersonalausweisgesetz, Pass-gesetz, Gebührenverordnungen, Ausländergesetz, Deutsches Staatsangehörigkeitsrecht, Staatsangehörigkeitsregelungsgesetz</p>
Erläuterungen	<p>Qualitäten:</p> <p>Kundenfreundliche Öffnungszeiten. Bearbeitung und Weiterleitung von Anträgen noch am gleichen Tag. Maximale Wartezeit von zehn Minuten im Publikumsverkehr bis zur Antragstellung. Persönliche und kompetente Beratung. Weiterleitung der Unterlagen spätestens zwei Monate nach Eingang und nach Prüfung durch externe Behörden.</p>

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Melde-, Ausweis-, Passvorgänge	7.602,00	7.602,00	26.262,00
Ausweise, Pässe	4.900,00	4.900,00	5.093,00
Maßnahmen	41.000,00	41.000,00	35.573,00
Anträge	50,00	50,00	68,00

Teilergebnishaushalt 03.1.01 Melde- und Ausweiswesen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-155.100,00	-155.100,00	-151.245,95	-155.100,00	-155.100,00	-155.100,00
100	Summe ordentliche Erträge	-155.100,00	-155.100,00	-151.245,95	-155.100,00	-155.100,00	-155.100,00
110	Personalaufwendungen	289.649,61	280.258,70	283.323,94	293.639,69	299.607,31	305.694,25
120	Versorgungsaufwendungen	1.298,56	618,50	619,47	1.324,53	1.351,02	1.378,05
125	Summe Personalaufwand	290.948,17	280.877,20	283.943,41	294.964,22	300.958,33	307.072,30
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	180.058,21	175.436,83	171.513,66	176.143,21	176.143,21	176.143,21
140	Abschreibungen	8.544,20	9.698,67	8.359,29	8.544,20	8.544,20	8.544,20
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	1.493,36	1.440,01	1.447,58	1.493,36	1.493,36	1.493,36
185	Summe Sachaufwand	190.095,77	186.575,51	181.320,53	186.180,77	186.180,77	186.180,77
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	481.043,94	467.452,71	465.263,94	481.144,99	487.139,10	493.253,07
200	Verwaltungsergebnis	325.943,94	312.352,71	314.017,99	326.044,99	332.039,10	338.153,07
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	6.694,08	6.454,94	6.488,88	6.694,08	6.694,08	6.694,08
230	Finanzergebnis	6.694,08	6.454,94	6.488,88	6.694,08	6.694,08	6.694,08
240	Ordentliches Ergebnis	332.638,02	318.807,65	320.506,87	332.739,07	338.733,18	344.847,15
250	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	12,80	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	12,80	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	332.638,02	318.807,65	320.519,67	332.739,07	338.733,18	344.847,15
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	332.638,02	318.807,65	320.519,67	332.739,07	338.733,18	344.847,15
	Zuschussbedarf pro Einwohner	12,78	12,19	12,32	12,78	13,01	13,25
	Zuschussbedarf pro Melde-, Ausweis-, Passvorgang	43,76	41,94	12,20	43,77	44,56	45,36

Produktbeschreibung 03.1.02 Rente, Wohngeld

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	<p>Aufnahme von Anträgen in Zusammenarbeit mit dem Antragsteller einschließlich Überprüfung der Unterlagen auf Vollständigkeit. Sachverhaltsaufklärung in sozialversicherungspflichtigen Angelegenheiten in Form von Vernehmungen, Ermittlungen und eidesstattlichen Erklärungen. Erteilung von Auskünften in Sozialversicherungsangelegenheiten, z. B.: Rentenansprüche, Klärung von Versicherungszeiten, Sicherung von künftigen Rentenansprüchen, Sonderprogramme, Anerkennung nach Fremdenrecht und zwischenstaatlichen Abkommen. Gewährung von einkommensabhängigem Wohngeld als Miet- und Lastzuschuss. Antragsbearbeitung und Bewilligung einschließlich Auszahlung der gewährten Hilfen. Antragsaufnahme und Weiterleitung für Rundfunkgebührenbefreiung. Ausgabe der Anträge nach Schwerbehindertenrecht (SGB IX).</p>
Allgemeine Ziele	<p>Schnellstmögliche Sachverhaltsaufklärung in Rentenangelegenheiten. Rasche Absendung des kompletten Rentenanspruches an den zuständigen Versicherungsträger. Korrekte Auskünfte und Informationen an den Antragsteller. Gesetzeskonforme Bearbeitung und Bewilligung von allgemeinem Wohngeld und Lastzuschuss. Rechtmäßige und rasche Umsetzung der durch die entsprechenden Rechtsverordnungen vorgegebenen Anspruchsvoraussetzungen.</p>
Zielgruppe	<p>Antragsteller und Informationssuchende in sämtlichen Sozialversicherungsangelegenheiten. Alle Antragsteller von Miet- und Lastzuschuss aus dem Bereich der Stadt Rödermark. Alle Antragsteller auf Befreiung der Rundfunk- und Fernsehgebühren im Bereich der Stadt Rödermark.</p>
Auftragsgrundlage	<p>§16 Sozialgesetzbuch - Allg. Teil, §93 Abs. 2 SGB IV, Erlass des HMFAS vom 10.09.1991 Wohngeldgesetz Verordnung über die Befreiung der Rundfunkgebührenpflicht vom 31.08.1992 Delegationsvereinbarung vom 31.10.1990</p>
Erläuterungen	<p>Qualitäten: Prüfung und Weiterleitung der vollständig vorgelegten Rentenansprüche innerhalb von fünf Tagen. Auskunftserteilung sofort oder innerhalb von zwei Tagen. Sofortige Entgegennahme der vollständigen Anträge. Beratungen und Auskünfte sofort.</p>

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Vorsprachen	2.650,00	2.650,00	2.267,00
Anträge	1.150,00	1.150,00	824,00
Vorsprachen	1.500,00	1.500,00	1.443,00

Teilergebnishaushalt 03.1.02 Rente, Wohngeld

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
110	Personalaufwendungen	73.221,64	96.966,38	74.151,26	71.739,84	73.198,73	74.686,76
120	Versorgungsaufwendungen	649,28	0,00	0,00	662,27	675,52	689,03
125	Summe Personalaufwand	73.870,92	96.966,38	74.151,26	72.402,11	73.874,25	75.375,79
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.768,40	21.768,67	21.578,94	18.808,40	18.808,40	18.808,40
140	Abschreibungen	2.095,13	2.787,72	2.716,41	2.095,13	2.095,13	2.095,13
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	366,76	412,70	471,10	366,76	366,76	366,76
185	Summe Sachaufwand	22.230,29	24.969,09	24.766,45	21.270,29	21.270,29	21.270,29
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	96.101,21	121.935,47	98.917,71	93.672,40	95.144,54	96.646,08
200	Verwaltungsergebnis	96.101,21	121.935,47	98.917,71	93.672,40	95.144,54	96.646,08
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	1.644,03	1.849,96	2.111,76	1.644,03	1.644,03	1.644,03
230	Finanzergebnis	1.644,03	1.849,96	2.111,76	1.644,03	1.644,03	1.644,03
240	Ordentliches Ergebnis	97.745,24	123.785,43	101.029,47	95.316,43	96.788,57	98.290,11
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	97.745,24	123.785,43	101.029,47	95.316,43	96.788,57	98.290,11
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	97.745,24	123.785,43	101.029,47	95.316,43	96.788,57	98.290,11
	Zuschussbedarf pro Einwohner	3,75	4,73	3,88	3,66	3,72	3,78
	Zuschussbedarf pro Vorsprache	36,88	46,71	44,57	35,97	36,52	37,09

Produktbeschreibung 03.1.03 Wahlen

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	Rechtliche, personelle und organisatorische Vorbereitung und Durchführung (soweit kommunale Aufgabe) aller Europaparlaments-, Bundestags-, Landtags-, Kreistags-, Landrats-, Kommunal- und Bürgermeisterwahlen, sonstige Wahlen (z. B. Ausländerbeiratswahl), Volksabstimmungen und Bürgerentscheide (einschl. Unterschriftenprüfung bei Bürgerbegehren und Anträgen auf Bürgerversammlungen). Soweit übertragen, gehört auch die Funktion des Wahlleiters und besonderen Stellvertreters bei Bundes-, Landes- und Kommunalwahlen dazu.
Allgemeine Ziele	Rechtlich einwandfreie Vorbereitung und Durchführung von Wahlen, Volksabstimmungen und Bürgerentscheiden, Durchführung der Briefwahl (Ausgabe und Zusendung von Briefwahlunterlagen). Feststellung der vorläufigen Endergebnisse, Prüfung der Wahlniederschriften und persönliche Übergabe an den Kreiswahlleiter am Tag nach der Wahl.
Zielgruppe	Wahlberechtigte Bürgerinnen und Bürger, Parteien, Wählervereinigungen, Hessisches Statistisches Landesamt, Medien
Auftragsgrundlage	Wahlgesetze und Wahlordnungen, HGO
Erläuterungen	Qualitäten: Fehlerfreie Abwicklung von Wahlen und Abstimmungen innerhalb von 60 Tagen. Leistungsmengen: Im Jahr 2012 ist keine Wahl vorzubereiten bzw. durchzuführen.

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Wahlen	0,00	3,00	1,00
Wahlberechtigte	0,00	20.000,00	2.464,00

Teilergebnishaushalt 03.1.03 Wahlen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
110	Personalaufwendungen	74.618,65	44.137,99	52.078,23	77.185,26	78.753,78	80.353,66
120	Versorgungsaufwendungen	1.514,98	1.236,99	1.238,99	1.545,28	1.576,19	1.607,71
125	Summe Personalaufwand	76.133,63	45.374,98	53.317,22	78.730,54	80.329,97	81.961,37
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.906,76	66.898,37	15.643,44	9.906,76	9.906,76	9.906,76
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	398,48	241,42	235,59	398,48	398,48	398,48
185	Summe Sachaufwand	10.305,24	67.139,79	15.879,03	10.305,24	10.305,24	10.305,24
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	86.438,87	112.514,77	69.196,25	89.035,78	90.635,21	92.266,61
200	Verwaltungsergebnis	86.438,87	112.514,77	69.196,25	89.035,78	90.635,21	92.266,61
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	1.786,20	1.082,20	1.056,04	1.786,20	1.786,20	1.786,20
230	Finanzergebnis	1.786,20	1.082,20	1.056,04	1.786,20	1.786,20	1.786,20
240	Ordentliches Ergebnis	88.225,07	113.596,97	70.252,29	90.821,98	92.421,41	94.052,81
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	88.225,07	113.596,97	70.252,29	90.821,98	92.421,41	94.052,81
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	88.225,07	113.596,97	70.252,29	90.821,98	92.421,41	94.052,81
	Zuschussbedarf pro Einwohner	3,39	4,34	2,70	3,49	3,55	3,61
	Zuschussbedarf pro Wahl	0,00	37.865,66	70.252,29	0,00	0,00	0,00

Produktbeschreibung 03.1.04 Fundsachen

Produktinformationen

Kurzbeschreibung Entgegennahme, Aufbewahrung, Aushändigung und Verwertung von Fundsachen.

Allgemeine Ziele Verwahrung und Vermittlung von Fundsachen.
Versteigerung von Fundsachen.

Zielgruppe Finder und Verlierer, Ersteigerer

Auftragsgrundlage BGB

Erläuterungen Qualitäten:
Fehlerfreie Verwahrung und Vermittlung von Fundsachen

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Fundgegenstände	200,00	200,00	69,00
Fundsachen Eingang	200,00	200,00	69,00
Fundsachen Ausgabe	100,00	100,00	31,00

Teilergebnishaushalt 03.1.04 Fundsachen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	-108,00	0,00	0,00	0,00
100	Summe ordentliche Erträge	0,00	0,00	-108,00	0,00	0,00	0,00
110	Personalaufwendungen	9.688,02	3.410,06	15.508,27	9.250,71	9.439,01	9.631,09
120	Versorgungsaufwendungen	432,85	0,00	0,00	441,51	450,34	459,35
125	Summe Personalaufwand	10.120,87	3.410,06	15.508,27	9.692,22	9.889,35	10.090,44
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.611,56	4.719,57	4.928,49	3.486,56	3.486,56	3.486,56
140	Abschreibungen	272,80	479,74	582,94	272,80	272,80	272,80
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	49,12	72,57	100,61	49,12	49,12	49,12
185	Summe Sachaufwand	3.933,48	5.271,88	5.612,04	3.808,48	3.808,48	3.808,48
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	14.054,35	8.681,94	21.120,31	13.500,70	13.697,83	13.898,92
200	Verwaltungsergebnis	14.054,35	8.681,94	21.012,31	13.500,70	13.697,83	13.898,92
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	220,16	325,32	450,98	220,16	220,16	220,16
230	Finanzergebnis	220,16	325,32	450,98	220,16	220,16	220,16
240	Ordentliches Ergebnis	14.274,51	9.007,26	21.463,29	13.720,86	13.917,99	14.119,08
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	14.274,51	9.007,26	21.463,29	13.720,86	13.917,99	14.119,08
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	14.274,51	9.007,26	21.463,29	13.720,86	13.917,99	14.119,08
	Zuschussbedarf pro Einwohner	0,55	0,34	0,82	0,53	0,53	0,54
	Zuschussbedarf pro Fundgegenstand	71,37	45,04	311,06	68,60	69,59	70,60

Produkte

Fachbereich 3
- Öffentliche Ordnung -

Fachabteilung
Öffentliche Sicherheit und Ordnung

- 03.2.01 Gefahrenabwehr
- 03.2.02 Gewerbe und Gaststätten

Teilergebnishaushalt 3.2 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-58.750	-58.750	-60.970	-58.750	-58.750	-58.750
030	Kostenersatzleistungen- und erstattungen	-6.200	-6.200	-5.566	-6.200	-6.200	-6.200
090	Sonstige ordentliche Erträge	-50	-50	-74	-50	-50	-50
100	Summe ordentliche Erträge	-65.000	-65.000	-66.611	-65.000	-65.000	-65.000
110	Personalaufwendungen	173.230	209.334	216.103	180.932	184.608	188.357
120	Versorgungsaufwendungen	2.814	6.185	6.195	2.870	2.927	2.986
125	Summe Personalaufwand	176.044	215.519	222.298	183.802	187.535	191.343
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.538	59.362	64.076	55.538	55.538	55.538
140	Abschreibungen	12.354	10.567	7.193	12.354	12.354	12.354
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	930	1.147	1.261	930	930	930
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.000	4.000	986	4.000	4.000	4.000
185	Summe Sachaufwand	72.822	75.076	73.516	72.822	72.822	72.822
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	248.866	290.594	295.814	256.624	260.357	264.165
200	Verwaltungsergebnis	183.866	225.594	229.203	191.624	195.357	199.165
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	4.169	5.140	5.654	4.169	4.169	4.169
230	Finanzergebnis	4.169	5.140	5.654	4.169	4.169	4.169
240	Ordentliches Ergebnis	188.035	230.734	234.857	195.793	199.526	203.335
250	Außerordentliche Erträge	0	0	-6.134	0	0	0
260	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	428	0	0	0
270	Außerordentliches Ergebnis	0	0	-5.706	0	0	0
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	188.035	230.734	229.151	195.793	199.526	203.335
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	188.035	230.734	229.151	195.793	199.526	203.335

Teilfinanzhaushalt 3.2 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
250	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-110	0	0
260	Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Sachvermögen u. immaterielle Anlageverm.	-2.286	0	-1.440	-5.795	-92.713	-83.568
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-2.286	0	-1.440	-5.906	-92.713	-83.568
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-2.286	0	-1.440	-5.906	-92.713	-83.568
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

3.2

Personal- und Sachaufwand				
	2012	2011	Veränderung €	Veränderung %
Personalaufwand	176.044 €	215.519 €	-39.475 €	-18,32%
Sonstiger Aufwand	76.992 €	80.216 €	-3.224 €	-4,02%
Summe	253.036 €	295.735 €	-42.699 €	-14,44%

2012 **2011**

Wesentliche Veränderungen - Erträge -

Wesentliche Veränderungen - Aufwand -

Abschreibungen	12.354	10.567
Einsparvorgabe 5% Sachaufwand	-2.017	-2.992
Einsparvorgabe Personalaufwand	-6.966	0

Produktbeschreibung 03.2.01 Gefahrenabwehr

Produktinformationen

Kurzbeschreibung

Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen.

- Versammlungen / Veranstaltungen, Demonstrationen und Aufzüge.
- Geräte- und Maschinenlärmverordnung, §117 Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG).
- Hundeverordnung, Maßnahmen gegen bissige / gefährliche Hunde.
- Überwachung der ordnungsrechtlichen Satzungen der Stadt Rödermark (z. B. Straßenreinigung, Leinenzwang für Hunde usw.) und Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Rödermark.
- Sonstige Maßnahmen (z. B. Kommunale Kriminalprävention).
- Ausgabe und Weiterleitung von Anträgen zum Waffenschein.
- Bearbeitung von Anträgen für Feuerwerke (privat und gewerblich).
- Mitskontrolle des Handels von „Pyrotechnischen Artikeln“.
- Ausstellung / Verlängerung von Fischerreisescheinen.
- Öffentlichkeitsarbeit
- Ordnungsbehördliche Bestattungen
- Schutz und Versorgung der Bevölkerung im Spannungs- und Verteidigungsfall sowie Katastrophenfall, soweit im Rahmen der Auftragszuweisung zuständig (Freistellung von Helfern und UK, Selbstschutz, Warndienst, Verwaltung der Schutzräume, Schutz der Gesundheit, Schutz von Kulturgut, Versorgung und Bedarfsdeckung, Aufrechterhaltung der Verwaltungsfunktion, Zivilmilitärische Zusammenarbeit).
- Aufrechterhaltung der Funktion des Notfallmaßnahmenplans der Stadt Rödermark.
- Maßnahmen nach §10 HFEG.

Allgemeine Ziele

Durchsetzung von geeigneten Maßnahmen zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung.

Zielgruppe

Einwohner, Beschwerdeführer, Antragsteller, Störer, erkrankte Personen, Verstorbene ohne Angehörige

Auftragsgrundlage

Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung in Verbindung mit §1 Ziffer 6 der Verordnung über die Zuweisung von Aufgaben der Gefahrenabwehr an die allgemeinen Ordnungsbehörden (Zuweisungsverordnung), Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG), Jugendschutzgesetz (JSchG), Satzungen und Verordnungen, Hessisches Freiheitsentziehungsgesetz (HFEG), Veterinärsgesetz (VetG), Tierseuchengesetz (TierSG), Infektionsschutzgesetz (IfSG), Friedhof- und Bestattungsgesetz (FBG), Gesetz über die Entziehung der Freiheit geisteskranker, geistesschwacher, rauschgift- oder alkoholsüchtiger Personen.

Erläuterungen

Qualitäten:
 Fehlerfreie Bearbeitung und die damit verbundene Ausstellung von Genehmigungen.
 Persönliche und kompetente Beratung der Bürger zur Einhaltung der verschiedenen Verordnungen.
 Leistungsmengen:
 Im Jahr 2011 wurde das System zur Mengenerfassung umgestellt und präzisiert. Die für 2012 geplanten Leistungsmengen orientieren sich an den aktuellen Gegebenheiten der Ist-Werte 2010 und der bis Mitte 2011 aufgelaufenen Werte. Die Einsatzstunden des freiwilligen Polizeidienstes hatten sich in 2011 vermindert, da ein Mitarbeiter ausschied. Durch Ausbildung zweier neuer Mitarbeiter ist für 2012 mit einem Anstieg der Einsatzstunden zu rechnen.

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Fälle Gefahrenabwehr	750,00	360,00	293,00
Maßnahmen Gefahrenabwehr	500,00	300,00	0,00
Hundefälle	250,00	60,00	88,00
Einsatzstunden freiwilliger Polizeidienst	250,00	200,00	344,00

Teilergebnishaushalt 03.2.01 Gefahrenabwehr

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.200,00	-1.200,00	0,00	-1.200,00	-1.200,00	-1.200,00
030	Kostensatzleistungen- und erstattungen	-6.200,00	-6.200,00	-5.566,37	-6.200,00	-6.200,00	-6.200,00
090	Sonstige ordentliche Erträge	-50,00	-50,00	-74,00	-50,00	-50,00	-50,00
100	Summe ordentliche Erträge	-7.450,00	-7.450,00	-5.640,37	-7.450,00	-7.450,00	-7.450,00
110	Personalaufwendungen	91.103,37	109.008,46	107.681,60	95.164,96	97.098,59	99.070,90
120	Versorgungsaufwendungen	1.947,85	4.329,48	4.336,39	1.986,80	2.026,54	2.067,07
125	Summe Personalaufwand	93.051,22	113.337,94	112.017,99	97.151,76	99.125,13	101.137,97
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.248,79	44.798,55	47.093,56	44.248,79	44.248,79	44.248,79
140	Abschreibungen	12.137,65	10.444,25	7.192,89	12.137,65	12.137,65	12.137,65
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	491,64	603,04	661,91	491,64	491,64	491,64
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.000,00	4.000,00	986,08	4.000,00	4.000,00	4.000,00
185	Summe Sachaufwand	60.878,08	59.845,84	55.934,44	60.878,08	60.878,08	60.878,08
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	153.929,30	173.183,78	167.952,43	158.029,84	160.003,21	162.016,05
200	Verwaltungsergebnis	146.479,30	165.733,78	162.312,06	150.579,84	152.553,21	154.566,05
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	2.203,81	2.703,12	2.967,04	2.203,81	2.203,81	2.203,81
230	Finanzergebnis	2.203,81	2.703,12	2.967,04	2.203,81	2.203,81	2.203,81
240	Ordentliches Ergebnis	148.683,11	168.436,90	165.279,10	152.783,65	154.757,02	156.769,86
250	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	-6.134,28	0,00	0,00	0,00
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	418,55	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	-5.715,73	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	148.683,11	168.436,90	159.563,37	152.783,65	154.757,02	156.769,86
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	148.683,11	168.436,90	159.563,37	152.783,65	154.757,02	156.769,86
	Zuschussbedarf pro Einwohner	5,71	6,44	6,13	5,87	5,94	6,02
	Zuschussbedarf pro Fall Gefahrenabwehr	198,24	467,88	544,58	203,71	206,34	209,03

Produktbeschreibung 03.2.02 Gewerbe und Gaststätten

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	<p>Sämtliche Tätigkeiten, die an die behördliche Kenntnis von Betrieb anzeige- oder erlaubnispflichtiger Gewerbe anknüpfen und gegebenenfalls die dabei gewonnenen Informationen für Dritte bereitstellen. Dazu gehören vor allem das Erstellen von Gewerbemeldebestätigungen, das Führen des Gewerberegisters, die Information anderer Behörden, das Erteilen von Auskünften aus dem Gewerberegister und die Beratung zu Gewerbeanzeigen.</p> <p>Sämtliche Tätigkeiten, die Gaststätten als potenziell besonders störende Gewerbebetriebe einer einzelfallbezogenen behördlichen Prüfung unterziehen. Hierzu zählen insbesondere die Erteilung, Überwachung und der Entzug von Gaststättenkonzessionen sowie die Abnahme von Gaststätten. Bearbeiten von Anträgen auf Sperrzeitverkürzung, Erlaubnissen zum Betrieb einer Gaststätte bei besonderen Anlässen und sonstiger gaststättenrechtlicher Erlaubnisse (z. B. Stellvertreter-erlaubnis).</p> <p>Beratung und Auskunft zu Erlaubnissen und Gestattungen.</p> <p>Bearbeiten von Anträgen auf z. B. Genehmigung von Märkten, Volksfesten und Ausstellungen, Erlaubnis von Reisegewerbekarten, Aufstellung von Geldspielgeräten.</p> <p>Erlassen von Rechtsverordnungen in Sonderfällen (z. B. verkaufsoffene Sonntage) Auskunft und Beratung.</p> <p>Überwachung von erlaubnispflichtigen oder sonstigen Gewerbebetrieben und Veranstaltungen, Überwachen der Gaststätten, Aussprechen von Tätigkeits- und Beschäftigungsverboten, Gewerbeuntersagung, Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit, Durchführung der Preisangabenverordnung (nur bedingt).</p>
Allgemeine Ziele	<p>Optimierung der Aktualisierung der Gewerkekartei.</p> <p>Optimierung der Überwachung der Konzessionen.</p>
Zielgruppe	Gewerbetreibende, Industrie und Handel, Aufsichtsbehörden, Hotel- und Gaststätten-gewerbe, Konzessionsinhaber, Antragsteller, Gäste, Nachbarn
Auftragsgrundlage	<p>Gewerbergeregistergesetz, Gewerbeordnung (GewO)</p> <p>Gaststättengesetz (GastG), Geräte und Maschinenlärmschutzverordnung</p> <p>Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG),</p> <p>Ausländergesetz (AuslG), Hessische Gaststättenverordnung</p> <p>Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG)</p>
Erläuterungen	<p>Qualitäten:</p> <p>Persönliche und kompetente Beratung, zugleich Hilfestellung mit geringer Wartezeit im Publikumsverkehr. Fehlerfreie Führung des Gewerberegisters. Fehlerfreie Bearbeitung und Weiterleitung von eingehenden Anträgen am gleichen Tag, spätestens am Folgetag. Fehlerfreie Prüfung von Anträgen und die damit verbundene Erlaubniserteilung.</p> <p>Leistungsmengen:</p> <p>Die Anzahl der Leistungsmengen ist abhängig von der Anzahl der gestellten Anträge. Bei der Planung kann die Orientierung nur an den entsprechenden Vorjahreszahlen erfolgen.</p>

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Gewerbe- und Gaststättenan-, -um und -abmeldungen	1.060,00	1.052,00	900,00
Maßnahmen Gewerbe	3.200,00	2.600,00	2.487,00
Maßnahmen Gaststätten	220,00	120,00	97,00

Teilergebnishaushalt 03.2.02 Gewerbe und Gaststätten

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-57.550,00	-57.550,00	-60.970,18	-57.550,00	-57.550,00	-57.550,00
100	Summe ordentliche Erträge	-57.550,00	-57.550,00	-60.970,18	-57.550,00	-57.550,00	-57.550,00
110	Personalaufwendungen	82.126,75	100.325,29	108.421,28	85.766,74	87.509,11	89.286,35
120	Versorgungsaufwendungen	865,71	1.855,49	1.858,46	883,03	900,70	918,71
125	Summe Personalaufwand	82.992,46	102.180,78	110.279,74	86.649,77	88.409,81	90.205,06
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.289,32	14.563,42	16.982,09	11.289,32	11.289,32	11.289,32
140	Abschreibungen	216,22	122,63	0,00	216,22	216,22	216,22
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	438,49	543,66	599,33	438,49	438,49	438,49
185	Summe Sachaufwand	11.944,03	15.229,71	17.581,42	11.944,03	11.944,03	11.944,03
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	94.936,49	117.410,49	127.861,16	98.593,80	100.353,84	102.149,09
200	Verwaltungsergebnis	37.386,49	59.860,49	66.890,98	41.043,80	42.803,84	44.599,09
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	1.965,58	2.437,02	2.686,57	1.965,58	1.965,58	1.965,58
230	Finanzergebnis	1.965,58	2.437,02	2.686,57	1.965,58	1.965,58	1.965,58
240	Ordentliches Ergebnis	39.352,07	62.297,51	69.577,55	43.009,38	44.769,42	46.564,67
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	9,80	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	9,80	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	39.352,07	62.297,51	69.587,35	43.009,38	44.769,42	46.564,67
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	39.352,07	62.297,51	69.587,35	43.009,38	44.769,42	46.564,67
	Zuschussbedarf pro Einwohner	1,51	2,38	2,67	1,65	1,72	1,79
	Zuschussbedarf pro Fall Gewerbe, Gaststätten	37,12	59,22	77,32	40,57	42,24	43,93

Produkte

Fachbereich 3
- Öffentliche Ordnung -

Fachabteilung
Verkehr

- 03.3.01 Straßenverkehr, Verkehrsausstattung
- 03.3.02 Öffentlicher Personennahverkehr
- 03.3.03 Vollzugsdienst
- 03.3.04 Gefahrgutüberwachung

Teilergebnishaushalt 3.3 Verkehr

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-254.800	-248.950	-135.774	-254.800	-254.800	-254.800
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,- zuschüssen, Invest.beiträgen	0	-22.666	-6.599	0	0	0
090	Sonstige ordentliche Erträge	-43.500	-7.050	-21.876	-43.500	-43.500	-43.500
100	Summe ordentliche Erträge	-298.300	-278.666	-164.249	-298.300	-298.300	-298.300
110	Personalaufwendungen	418.048	400.686	371.284	436.569	445.438	454.485
120	Versorgungsaufwendungen	4.112	4.329	4.336	4.194	4.278	4.364
125	Summe Personalaufwand	422.160	405.016	375.621	440.764	449.716	458.848
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	248.548	258.501	195.569	278.548	278.548	278.548
140	Abschreibungen	72.900	80.438	61.264	72.900	72.900	72.900
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	2.230	2.155	1.952	2.230	2.230	2.230
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	76.000	76.000	72.489	76.000	76.000	76.000
185	Summe Sachaufwand	399.679	417.093	331.275	429.679	429.679	429.679
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	821.839	822.109	706.895	870.442	879.395	888.527
200	Verwaltungsergebnis	523.539	543.443	542.646	572.142	581.095	590.227
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	9.998	9.660	8.751	9.998	9.998	9.998
230	Finanzergebnis	9.998	9.660	8.751	9.998	9.998	9.998
240	Ordentliches Ergebnis	533.537	553.102	551.397	582.141	591.094	600.226
250	Außerordentliche Erträge	0	0	90	0	0	0
260	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	191	0	0	0
270	Außerordentliches Ergebnis	0	0	280	0	0	0
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	533.537	553.102	551.678	582.141	591.094	600.226
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	533.537	553.102	551.678	582.141	591.094	600.226

Teilfinanzhaushalt 3.3 Verkehr

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
210	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	1.000	1.000
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	1.000	1.000
250	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-50	-20.000	-20.000
260	Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Sachvermögen u. immaterielle Anlageverm.	-3.319	0	-73.142	-8.225	-340.638	-327.361
261	Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisung zuschüsse	-14.493	0	-14.396	0	-618.465	-603.972
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-17.812	0	-87.538	-8.275	-979.104	-951.333
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-17.812	0	-87.538	-8.275	-978.104	-950.333
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

3.3

Personal- und Sachaufwand				
	2012	2011	Veränderung €	Veränderung %
Personalaufwand	422.160 €	405.016 €	17.144 €	4,23%
Sonstiger Aufwand	409.677 €	426.753 €	-17.076 €	-4,00%
Summe	831.837 €	831.769 €	68 €	0,01%

	2012	2011
Wesentliche Veränderungen - Erträge -		
Verwaltungsgebühren Verkehr	20.000	12.600
Erträge aus Auflösung Sonderposten	0	22.666

Wesentliche Veränderungen - Aufwand -		
Abschreibungen	72.900	80.438
Leasingkosten Fahrzeuge	6.800	16.000
Aufwand Stadtbus	30.000	0
Aufwand aus Maßnahmen Haushaltskonsolidierung Vorjahre	-40.000	-20.000
Einsparvorgabe 5% Sachaufwand	-8.118	-9.799
Einsparvorgabe Personalaufwand	-16.705	0

Zuschüsse/Zuweisungen		
Zuschüsse an KVG für Linie "U"	19.500	19.500
Umlage Regionalverkehr	45.000	45.000
Bahnhof-Direkt/Mobil-Bon	11.500	11.500

Produktbeschreibung 03.3.01 Straßenverkehr, Verkehrsausstattung

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	<p>Überprüfen bestehender und prüfen der Erforderlichkeit zusätzlicher Verkehrseinrichtungen, Anordnungen zum Aufstellen von Verkehrseinrichtungen/-zeichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> -Planerische Maßnahmen (Stellungnahmen) -Verkehrsrechtliche Stellungnahmen/Anordnungen -Schulwegsicherung -Maßnahmen zur Beseitigung von Verkehrshindernissen -Optimierung der Verkehrssteuerung und -lenkung durch Verkehrsleitsysteme -Verkehrsberuhigungskonzepte, -Konzepte zur Parkraumbewirtschaftung -ÖPNV-Beschleunigungskonzepte -Alle Tätigkeiten zur Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im ruhenden Verkehr, einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße, Abschleppmaßnahmen. -Alle Tätigkeiten zur Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im fließenden Verkehr (innerhalb des übertragenen Zuständigkeitsbereiches), einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße, insbesondere Aufstellen und Abstimmen der Pläne für Geschwindigkeitskontrollen. -Erhebung und Bearbeitung von Ordnungswidrigkeitsanzeigen, -Teilnahme als Zeuge an Gerichtsverhandlungen, Öffentlichkeitsarbeit und Beratungen. -Entscheidung über erlaubnispflichte Tätigkeiten und Handlungen nach dem Straßenverkehrsrecht, insbesondere über Genehmigung von Baustellen, Plakatierungen, Verkaufsständen, -Außenbestuhlungen, Schwertransporte, Rennen, Ausnahmen zum Halten / Parken, Straßenfeste/ Polterabende, Parkerleichterungen für Schwerbehinderte, Gurtbefreiung, Private Wegweisung, Sondernutzung. -Allgemeine Belehrungen und Maßnahmen, nicht hierzu gehören Einzelmaßnahmen (z. B. Belehrungen des Vollzugsdienstes vor Ort). -Erteilung, Versagung, Entziehung, Überwachung von Genehmigungen zum Personennahverkehr (ÖPNV, Taxen, Mietwagen, Reiseverkehr). -Stellungnahmen im Rahmen von Planfeststellungsverfahren nach dem Personenbeförderungsgesetz. -Bereitstellung und Unterhaltung der Verkehrsausstattung öffentlicher Verkehrsflächen wie: Lichtsignalanlagen, Verkehrszeichen, Verkehrslenk-, -leit- und -schutzeinrichtungen außer Leitplanken und Poller.
Allgemeine Ziele	Aufrechterhaltung von Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs unter Berücksichtigung der Individualinteressen, Beseitigung von Gefahren- bzw. Unfallpunkten. Durchsetzung von straßenverkehrsrechtlichen Vorschriften. Optimierung des Verkehrsflusses und der Verkehrssteuerung. Bereitstellung und einwandfreier Zustand der Verkehrsausstattung. Einhaltung der Pflichten aus der Verkehrssicherungspflicht.
Zielgruppe	Alle im Stadtgebiet am Straßenverkehr teilnehmenden Personen, Fahrzeugführer, Fahrzeughalter, Fahrzeuginsassen, Fahrzeugeigentümer, in Anspruch genommen Dritte, anderweitig vom Straßenverkehr betroffene Personen (z. B. Anwohner), Antragsteller, beteiligte Behörden, von Maßnahmen betroffene Personen, Adressaten von Verfügungen, Träger der Straßenbaulaust
Auftragsgrundlage	HSOG in Verbindung mit §1 Ziffern 5 und 5a der Verordnung über die Zuweisung von Aufgaben der Gefahrenabwehr an die allgemeinen Ordnungsbehörden (Zuweisungsverordnung), StVO, FstrG, HStrG, PBefG, StVG
Erläuterungen	<p>Qualitäten: Möglichst geringe Zahl zu registrierender Fälle. Fristgerechte Erteilung der Genehmigungen/ Stellungnahmen. Möglichst geringe Zahl der technisch bedingten Ausfälle je Anlage (ohne Vandalismus/Unfälle).</p> <p>Leistungsmengen: Bei der Leistungsmenge der Verfahren ist die Anzahl der Verfahren zum ruhenden und fließenden Verkehr dokumentiert. Bei den Entscheidungen werden die Anzahl der Fälle, dauerhafte Einrichtungen Lenkung und Steuerung, Erlaubnisse und sonstiges dokumentiert.</p>

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Fälle	13.900,00	13.900,00	9.283,00
Verfahren	12.500,00	12.500,00	7.830,00
Entscheidungen	1.150,00	1.150,00	1.084,00
Austausch-/Ergänzungs-/Änderungsmaßnahmen	250,00	250,00	163,00

Teilergebnishaushalt 03.3.01 Straßenverkehr, Verkehrsausstattung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-254.000,00	-248.150,00	-135.773,72	-254.000,00	-254.000,00	-254.000,00
090	Sonstige ordentliche Erträge	-43.000,00	-5.550,00	-2.135,32	-43.000,00	-43.000,00	-43.000,00
100	Summe ordentliche Erträge	-297.000,00	-253.700,00	-137.909,04	-297.000,00	-297.000,00	-297.000,00
110	Personalaufwendungen	280.094,77	297.229,36	269.508,68	292.490,01	298.431,80	304.492,40
120	Versorgungsaufwendungen	2.164,27	3.092,50	3.097,35	2.207,56	2.251,72	2.296,76
125	Summe Personalaufwand	282.259,04	300.321,86	272.606,03	294.697,57	300.683,52	306.789,16
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	179.242,42	232.202,92	170.164,47	179.242,42	179.242,42	179.242,42
140	Abschreibungen	12.366,60	7.071,91	3.515,66	12.366,60	12.366,60	12.366,60
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	1.491,33	1.597,90	1.445,18	1.491,33	1.491,33	1.491,33
185	Summe Sachaufwand	193.100,35	240.872,73	175.125,31	193.100,35	193.100,35	193.100,35
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	475.359,39	541.194,59	447.731,34	487.797,92	493.783,87	499.889,51
200	Verwaltungsergebnis	178.359,39	287.494,59	309.822,30	190.797,92	196.783,87	202.889,51
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	6.684,98	7.162,69	6.478,06	6.684,98	6.684,98	6.684,98
230	Finanzergebnis	6.684,98	7.162,69	6.478,06	6.684,98	6.684,98	6.684,98
240	Ordentliches Ergebnis	185.044,37	294.657,28	316.300,36	197.482,90	203.468,85	209.574,49
250	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	89,60	0,00	0,00	0,00
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	11,57	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	101,17	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	185.044,37	294.657,28	316.401,53	197.482,90	203.468,85	209.574,49
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	185.044,37	294.657,28	316.401,53	197.482,90	203.468,85	209.574,49
	Zuschussbedarf pro Einwohner	7,11	11,26	12,16	7,58	7,81	8,05
	Zuschussbedarf pro Fall Straßenverkehr, Verkehrsausstattung	13,31	21,20	34,08	14,21	14,64	15,08

Produktbeschreibung 03.3.02 Öffentlicher Personennahverkehr

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	<p>ÖPNV-Verkehrsleistungen Dritter, Maßnahmen Dritter im Bereich der ÖPNV-Verkehrsinfrastruktur, eigene Maßnahmen der ÖPNV-Infrastruktur, Mitwirkung bei Leistungsangeboten.</p> <ul style="list-style-type: none"> -Mitarbeit am Nahverkehrsplan des Landkreises Offenbach -Organisation der Systeme „Bahnhof-Direkt“ und „Mobil-Bon“ -Vertragliche Abwicklung / Konzeption der Systeme -Ausstellung der „Mobil-Bons“ -Abrechnung mit den Vertragspartnern
Allgemeine Ziele	<p>Mitwirkung bei der Qualitätssicherung der ÖPNV-Angebote. Wirtschaftlichkeit der Systeme „Bahnhof-Direkt“ und „Mobil-Bon“.</p>
Zielgruppe	<p>Einwohner, Berufspendler, Schulen und deren Fahrgäste von außerhalb, beteiligte Verkehrsträger und deren Gremien, Fahrgäste, beteiligte Verkehrsunternehmen, Aufsichtsbehörden</p>
Auftragsgrundlage	<p>Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Hessen (ÖPNVG), Personenbeförderungsgesetz (PBefG), Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats, vertragliche Verpflichtungen</p>
Erläuterungen	<p>Qualitäten: Möglichst geringe Zahl der Beschwerden über Verspätungen / Ausfälle / fehlende Angebote</p>

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Erschlossene Fläche ha	1.332,04	1.332,04	1.332,04
Fälle	35,00	35,00	26,00
Fahrten (Bahnhof Direkt)	900,00	900,00	922,00
Beförderte Personen (Anzahl)	900,00	1.000,00	967,00

Teilergebnishaushalt 03.3.02 Öffentlicher Personennahverkehr

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen, Invest.beiträgen	0,00	-22.666,31	-6.599,25	0,00	0,00	0,00
090	Sonstige ordentliche Erträge	-500,00	-1.500,00	-19.740,63	-500,00	-500,00	-500,00
100	Summe ordentliche Erträge	-500,00	-24.166,31	-26.339,88	-500,00	-500,00	-500,00
110	Personalaufwendungen	26.065,10	19.342,38	19.266,23	27.229,37	27.782,68	28.347,04
120	Versorgungsaufwendungen	649,28	0,00	0,00	662,26	675,51	689,02
125	Summe Personalaufwand	26.714,38	19.342,38	19.266,23	27.891,63	28.458,19	29.036,06
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.420,58	10.962,13	4.961,61	73.420,58	73.420,58	73.420,58
140	Abschreibungen	55.579,75	71.359,50	54.427,62	55.579,75	55.579,75	55.579,75
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	141,13	102,91	97,44	141,13	141,13	141,13
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	76.000,00	76.000,00	72.489,23	76.000,00	76.000,00	76.000,00
185	Summe Sachaufwand	175.141,46	158.424,54	131.975,90	205.141,46	205.141,46	205.141,46
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	201.855,84	177.766,92	151.242,13	233.033,09	233.599,65	234.177,52
200	Verwaltungsergebnis	201.355,84	153.600,61	124.902,25	232.533,09	233.099,65	233.677,52
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	632,68	461,31	436,79	632,68	632,68	632,68
230	Finanzergebnis	632,68	461,31	436,79	632,68	632,68	632,68
240	Ordentliches Ergebnis	201.988,52	154.061,92	125.339,04	233.165,77	233.732,33	234.310,20
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	201.988,52	154.061,92	125.339,04	233.165,77	233.732,33	234.310,20
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	201.988,52	154.061,92	125.339,04	233.165,77	233.732,33	234.310,20
	Zuschussbedarf pro Einwohner	7,76	5,89	4,82	8,96	8,98	9,00
	Zuschussbedarf pro ha erschlossene Fläche	151,64	115,66	94,10	175,04	175,47	175,90

Produktbeschreibung 03.3.03 Vollzugsdienst

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> -Ermittlungen in eigener Sache -Ermittlungen für „Bürgerbüro“ und „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ -Ermittlungen für andere Behörden (Amtshilfe) -Teilnahme als Zeuge bei Hausdurchsuchungen -Amtshilfe / Vollzugshilfe / Vollstreckungsleistungen für Polizeibehörden, Ordnungsbehörden und Gefahrenabwehrbehörden -Recherche von Bürgerbeschwerden
Allgemeine Ziele	<ul style="list-style-type: none"> -Effektive Erledigung der Aufträge unter Beachtung anzuwendender Rechtsvorschriften -Vermeidung von Störungen bzw. Gefahren, Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung -Durchsetzung von Verwaltungs- und Gerichtsverfügungen -Verfolgung und Ahndung von Rechtsverstößen
Zielgruppe	Alle im Stadtgebiet befindlichen bzw. ansässigen natürlichen und juristischen Personen, auftraggebende Behörden, Ämter und Einrichtungen, in Anspruch genommene Personen / Firmen
Auftragsgrundlage	Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG), Verwaltungsverfahrenrecht, Strafprozessordnung, Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWIG), jeweils in Verbindung mit den anzuwendenden spezialrechtlichen Vorschriften
Erläuterungen	Qualitäten: Durchschnittliche Erledigungsdauer je Auftrag in Stunden

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Einsatzstunden	250,00	250,00	276,73
Ermittlungsaufträge	400,00	400,00	319,00

Teilergebnishaushalt 03.3.03 Vollzugsdienst

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
110	Personalaufwendungen	91.128,22	60.332,68	58.913,67	95.170,08	97.103,53	99.075,65
120	Versorgungsaufwendungen	1.082,13	618,50	619,47	1.103,77	1.125,85	1.148,37
125	Summe Personalaufwand	92.210,35	60.951,18	59.533,14	96.273,85	98.229,38	100.224,02
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.180,84	10.680,11	18.198,22	22.180,84	22.180,84	22.180,84
140	Abschreibungen	4.035,60	1.434,36	3.078,19	4.035,60	4.035,60	4.035,60
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	487,20	324,30	283,15	487,20	487,20	487,20
185	Summe Sachaufwand	26.703,64	12.438,77	21.559,56	26.703,64	26.703,64	26.703,64
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	118.913,99	73.389,95	81.092,70	122.977,49	124.933,02	126.927,66
200	Verwaltungsergebnis	118.913,99	73.389,95	81.092,70	122.977,49	124.933,02	126.927,66
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	2.183,89	1.453,69	1.269,25	2.183,89	2.183,89	2.183,89
230	Finanzergebnis	2.183,89	1.453,69	1.269,25	2.183,89	2.183,89	2.183,89
240	Ordentliches Ergebnis	121.097,88	74.843,64	82.361,95	125.161,38	127.116,91	129.111,55
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	179,13	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	179,13	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	121.097,88	74.843,64	82.541,08	125.161,38	127.116,91	129.111,55
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	121.097,88	74.843,64	82.541,08	125.161,38	127.116,91	129.111,55
	Zuschussbedarf pro Einwohner	4,65	2,86	3,17	4,81	4,88	4,96
	Zuschussbedarf pro Einsatzstunde	484,39	299,37	298,27	500,65	508,47	516,45

Produktbeschreibung 03.3.04 Gefahrgutüberwachung

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	Überwachung der Gewerbe- und Industriebetriebe im Bereich Gefahrgut nach § 9 GGBefG u. GbV. -Einhaltung der Beförderungsbestimmungen nach § 2 Abs. 2 GGBefG -LKW-Kontrollen nach GGVSEB / ADR, auf Betriebsgelände -Überprüfung der Gefahrgutbeauftragten, beauftragten Personen und Gefahrgutunterweisung des Gb ausführenden Personals in Unternehmen
Allgemeine Ziele	Beratung der Betriebe über Verpackungs- und Transportvorschriften, Kennzeichnungspflichten. Überprüfung auf Einhaltung der Verpackungs- und Transportvorschriften, Kennzeichnungspflichten. Vermeidung von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung.
Zielgruppe	Gewerbe- und Industriebetriebe, Personen / Firmen / Verantwortliche die Gefahrguttransporte ausführen oder an deren Beförderung beteiligt sind
Auftragsgrundlage	Hessisches Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG) in Verbindung mit §1 Ziffer 6 der Verordnung über die Zuweisung von Aufgaben der Gefahrenabwehr an die allgemeinen Ordnungsbehörden (Zuweisungsverordnung) Gefahrgutbeförderungsgesetz (GGBefG), Gefahrgutbeauftragtenverordnung (GbV)
Erläuterungen	Qualitäten: Hohe Kontrolldichte. Aktuelle Betriebsdatenbank im Bereich Gefahrgut. Leistungsmengen: Bei den Maßnahmen Gefahrgutüberwachung werden die Anzahl der Fälle, Folgevorfahren und Kontrollen dokumentiert.

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Gefahrgutbetriebe	41,00	41,00	41,00
Maßnahmen Gefahrgutüberwachung	40,00	40,00	35,00

Teilergebnishaushalt 03.3.04 Gefahrgutüberwachung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-800,00	-800,00	0,00	-800,00	-800,00	-800,00
100	Summe ordentliche Erträge	-800,00	-800,00	0,00	-800,00	-800,00	-800,00
110	Personalaufwendungen	20.759,70	23.781,98	23.595,67	21.679,74	22.120,18	22.569,42
120	Versorgungsaufwendungen	216,41	618,46	619,47	220,74	225,15	229,65
125	Summe Personalaufwand	20.976,11	24.400,44	24.215,14	21.900,48	22.345,33	22.799,07
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.704,64	4.655,50	2.244,58	3.704,64	3.704,64	3.704,64
140	Abschreibungen	917,98	571,93	242,95	917,98	917,98	917,98
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	110,83	129,83	126,45	110,83	110,83	110,83
185	Summe Sachaufwand	4.733,45	5.357,26	2.613,98	4.733,45	4.733,45	4.733,45
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	25.709,56	29.757,70	26.829,12	26.633,93	27.078,78	27.532,52
200	Verwaltungsergebnis	24.909,56	28.957,70	26.829,12	25.833,93	26.278,78	26.732,52
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	496,79	581,95	566,83	496,79	496,79	496,79
230	Finanzergebnis	496,79	581,95	566,83	496,79	496,79	496,79
240	Ordentliches Ergebnis	25.406,35	29.539,65	27.395,95	26.330,72	26.775,57	27.229,31
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	25.406,35	29.539,65	27.395,95	26.330,72	26.775,57	27.229,31
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	25.406,35	29.539,65	27.395,95	26.330,72	26.775,57	27.229,31
	Zuschussbedarf pro Einwohner	0,98	1,13	1,05	1,01	1,03	1,05
	Zuschussbedarf pro Gefahrgutbetrieb	619,67	720,48	668,19	642,21	653,06	664,13

FACHBEREICH 4

Kinder, Jugend und Senioren

Personal- und Sachaufwand				
	2012	2011	Veränderung €	Veränderung %
Personalaufwand	6.593.764 €	6.272.708 €	321.056 €	5,12%
Sonstiger Aufwand	3.647.358 €	2.995.044 €	652.314 €	21,78%
Summe	10.241.122 €	9.267.752 €	973.370 €	10,50%

Beamte													2012	2011	30.6.11
	B 4	B 3	B 2	A 15	A 14	A 13 h	A 13 g	A 12	A 11	A 10	A 9 g	A 9 m			
Abt. 1							1						1	1	1
Abt. 2													0	0	0
Abt. 3										1			1	1	1
													2	2	2

Beschäftigte													2012	2011	30.6.11
	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2			
Abt. 1		1			1	1		3	7,5				13,5	12	12
Abt. 2				1		0,5		0,5					2	2	2
Abt. 3			1		1	2							4	4	4
													19,5	18	18

Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst													2012	2011	30.6.11	
	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11	S 10	S 9	S 8	S 7	S 6	S 5			
Abt. 1			10,5								1	94,5		106	96,5	96,5
Abt. 2							4,5							4,5	3,5	3,5
Abt. 3						1								1	1	1
														111,5	101	101

Erläuterungen zum Fachbereich 4

Fachabteilung Kinder

Auf den stetig wachsenden Bedarf an Betreuungsplätzen mit Mittagessen wurde reagiert: Zum 1. Januar 2011 wurden in der Kita „Liebigstraße“ zwanzig Halbtagsplätze in Ganztagsplätze umgewandelt.

Veränderungen in den städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen zu Beginn des Kindergartenjahres 2011/2012:

- aus der Kita „Zwickauer Straße“ (bisher Öffnung bis 14.00 Uhr bzw. mit Zukauf bis 15.00 Uhr) wurde eine Ganztageeinrichtung. Fünf 2/3-Plätze und zehn Halbtagsplätze wurden in fünfzehn Ganztagsplätze umgewandelt.
- Bei der Waldkita „Waldkobelde“ wurden sechs Halbtagsplätze in Ganztagsplätze überführt. Die Essensversorgung und die Nachmittagsbetreuung für die insgesamt 12 Ganztagsplätze der „Waldkobelde“ erfolgt in der Kita „Am Motzenbruch“.
- In der Kita „Waldacker“ wurden zehn Halbtagsplätze in 2/3-Plätze umgewandelt.

Die Kita „Lessingstraße“ wurde in die Bundesinitiative „Frühe Chancen – Sprache und Integration“ aufgenommen und erhält dafür Personalkosten für eine halbe zusätzliche Stelle und Sachkosten für diese Arbeit.

Die Arbeit der Elternlotsen in den Kitas wird durch Aufwandsentschädigungen unterstützt. Die Finanzierung ist durch Landesmittel gedeckt.

Mit Beginn des Schuljahres 2011/2012 wurden die Schulkinderbetreuungsplätze beim Verein der Freunde und Förderer der Trinkbornschule um 20 – auf 170 Plätze – erhöht.

Die städtischen Hortöffnungszeiten am Nachmittag wurden ab September 2011 an die Kita-Öffnungszeiten angeglichen.

Der Stadtverordnetenbeschluss vom 16.03.2011 zum Produkt 04.1.01 „Mehr Betreuungsplätze“ wurde geprüft. Die Einsparsumme kann nicht erreicht werden. Der Beschluss wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 13.09.2011 aufgehoben. Die Deckungsfähigkeit zum Fachbereichsbudget wurde wieder hergestellt.

Im Produkt 04.1.04 „Mittagsverpflegung“ wurde ein Konzept zur Einsparung von Kosten im Personalbereich geprüft. Der Magistrat hat den Vorschlag am 6.09.2011 beschlossen. Die Einsparsumme wurde auf 30.000 € korrigiert.

Die Neubauten für die U-3-Einrichtungen in der Carl-Zeiss-Straße und in der Bruchwiesenstraße sollen im April 2012 eröffnet werden. Die Einrichtungen werden in die Trägerschaft von freien Trägern übergeben.

Der Ausbau der Kindertagespflege im Rahmen der U-3-Betreuung wurde gemeinsam mit dem DKSB weiterentwickelt. Ein Konzept für eine Vertretungs- und Notfallbetreuung wurde erstellt und mit dem Kreis Offenbach abgestimmt.

Fachabteilung Jugend

Für die notwendigen Kompensations- und Sanierungsmaßnahmen der Kinderwaldstadt werden im Jahr 2012 Finanzmittel in Höhe von 7.000,- € zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen der Optimierung der Jugendarbeit wurden eine Konzeption für die Offene Arbeit erstellt und Vorschläge zur Stärkung der Arbeit von Vereinen und der Schulsozialarbeit geprüft. Die gegenseitige Deckungsfähigkeit der Produkte 04.2.01 und 04.2.03 wurde wieder hergestellt.

Fachabteilung Senioren, Sozialer Dienst:

Gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 13.09.2011 werden im Breidert Räumlichkeiten für einen Quartierstreff angemietet.

Die wesentlichen Abweichungen der Erträge sowie Aufwendungen zum Vorjahr werden bei der jeweiligen Fachabteilung ausgewiesen.

Die Kennzahlen wurden gemäß der Entwicklungen, die sich im Jahr 2011 und den Vorjahren ergeben haben, angepasst. Diesbezügliche Erläuterungen sind bei den einzelnen Produkten zu finden. Die den Fachbereich betreffenden Auswirkungen durch Haushaltsanträge 2012 bzw. durch Konsolidierungsmaßnahmen sind in der Übersicht „Veränderungen im Haushalt 2012 durch Haushaltsanträge“ sowie im Haushaltskonsolidierungskonzept dargestellt

Teilergebnishaushalt 4 Kinder, Jugend u. Senioren

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
010	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.800	-8.600	-270	-1.800	-1.800	-1.800
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.201.869	-1.076.193	-1.119.665	-1.196.325	-1.196.325	-1.196.325
030	Kostensatzleistungen- und erstattungen	-676.992	-753.110	-497.130	-676.992	-676.992	-676.992
070	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen f. lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-378.469	-455.819	-445.581	-378.469	-378.469	-378.469
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,- zuschüssen, Invest.beiträgen	-3.677	-3.367	-668	-3.677	-3.677	-3.677
090	Sonstige ordentliche Erträge	-37.260	-37.270	-25.814	-37.260	-37.260	-37.260
100	Summe ordentliche Erträge	-2.300.067	-2.334.359	-2.089.128	-2.294.523	-2.294.523	-2.294.523
110	Personalaufwendungen	6.593.764	6.272.708	6.040.968	6.722.554	6.858.000	6.996.155
120	Versorgungsaufwendungen	0	0	986	0	0	0
125	Summe Personalaufwand	6.593.764	6.272.708	6.041.954	6.722.554	6.858.000	6.996.155
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.918.565	1.642.519	1.548.190	1.918.565	1.918.565	1.918.565
140	Abschreibungen	79.642	57.596	42.279	79.642	79.642	79.642
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	89.044	79.319	89.047	89.044	89.044	89.044
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.388.783	1.056.066	773.269	1.439.313	1.439.313	1.439.313
180	Sonstige ordentliche Aufwendungen	820	750	993	820	820	820
185	Summe Sachaufwand	3.476.854	2.836.251	2.453.779	3.527.384	3.527.384	3.527.384
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	10.070.618	9.108.958	8.495.733	10.249.938	10.385.384	10.523.538
200	Verwaltungsergebnis	7.770.551	6.774.599	6.406.605	7.955.415	8.090.861	8.229.015
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	170.504	154.561	170.522	170.504	170.504	170.504
230	Finanzergebnis	170.504	154.561	170.522	170.504	170.504	170.504
240	Ordentliches Ergebnis	7.941.055	6.929.160	6.577.128	8.125.919	8.261.365	8.399.519
250	Außerordentliche Erträge	-6.800	-5.500	-20.383	-6.800	-6.800	-6.800
260	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	29.413	0	0	0
270	Außerordentliches Ergebnis	-6.800	-5.500	9.030	-6.800	-6.800	-6.800
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	7.934.255	6.923.660	6.586.157	8.119.119	8.254.565	8.392.719
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	7.934.255	6.923.660	6.586.157	8.119.119	8.254.565	8.392.719

Teilfinanzhaushalt 4 Kinder, Jugend u. Senioren

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
200	Investitionszuweisungen,-zuschüsse u. -beiträge	0	0	30.000	1.050	45.000	30.000
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	30.000	1.050	45.000	30.000
240	Auszahlungen Erwerb Grundstücke und Gebäude	-36.000	0	-27.000	-4.131	-348.450	-204.450
250	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-17.000	0	0	-35.934	-47.000	-30.000
260	Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Sachvermögen u. immaterielle Anlageverm.	-44.920	0	-154.485	-18.243	-730.123	-500.443
261	Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisung zuschüsse	0	0	0	-442	-46.848	-46.848
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-97.920	0	-181.485	-58.751	-1.172.420	-781.740
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-97.920	0	-151.485	-57.701	-1.127.420	-751.740
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Investitionen 4 Kinder, Jugend u. Senioren

Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Jahresergebnis 2010	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereitgestellt
Inv.zuschuss Kath. Pfarrgem. St. Nazarius	0	0	-442	0	0	0 0	-442
EDV-Anschaffungen Kinder	-1.060	0	0	0	-1.060	-1.060 -1.060	-12.055
Büroausstattung FB 4	-1.300	-1.235	0	0	-1.300	-1.300 -1.300	-6.449
GWGs für Arbeitssicherheit/Betriebsmedizin	-1.000	0	0	0	-1.000	-1.000 -1.000	-1.000
Geringwertige Wirtschaftsgüter FB 4	-1.500	-1.500	-1.331	0	-1.500	-1.500 -1.500	-13.997
Zuwendung aus Inv.programm U3	0	30.000	0	0	15.000	0 0	30.000
Einrichtung neuer Krabbelgruppenplätze	0	-90.000	0	0	-50.000	0 0	-105.000
Neuausstattungen Gruppenräume Kitas	-15.000	-15.000	-9.404	0	-15.000	-15.000 -15.000	-45.000
EDV-Anschaffungen SchillerHaus	-640	0	0	0	-640	-640 -640	-640
Bewegliches Anlagevermögen SchillerHaus	0	-25.000	-10.243	0	0	0 0	-25.000
Maßnahmen zur Nachmittagsbetreuung	0	0	-10.000	0	0	0 0	-58.000
Bewegl. Anlagevermögen Kita I	-1.200	-1.200	-3.242	0	-1.200	-1.200 -1.200	-13.600
EDV-Anschaffungen Kita I	-640	0	0	0	-640	-640 -640	-3.940
Außengelände Kita I	-4.000	-3.000	0	0	-4.000	-4.000 -4.000	-25.000
Geringwertige Wirtschaftsgüter Kita I	-300	-300	0	0	-300	-300 -300	-2.700
Bewegl. Anlagevermögen Kita II	-900	-900	-1.012	0	-900	-900 -900	-10.300
EDV-Anschaffungen Kita II	-640	0	-548	0	-640	-640 -640	-3.120
Außengelände Kita II	-4.000	-3.000	-3.143	0	-4.000	-4.000 -4.000	-22.000
Geringwertige Wirtschaftsgüter Kita II	-225	-225	0	0	-225	-225 -225	-2.025
Bewegl. Anlagevermögen Kita III	-900	-900	-1.284	0	-900	-900 -900	-11.200
EDV-Anschaffungen Kita III	-640	0	0	0	-640	-640 -640	-3.440
Außengelände Kita III	-4.000	-3.000	-1.632	0	-4.000	-4.000 -4.000	-25.000
Geringwertige Wirtschaftsgüter Kita III	-225	-225	-938	0	-225	-225 -225	-2.025
Bewegl. Anlagevermögen Kita IV	-1.200	-1.200	-14.936	0	-1.200	-1.200 -1.200	-28.600
EDV-Anschaffungen Kita IV	-640	0	0	0	-640	-640 -640	-3.440
Außengelände Kita IV	-4.000	-3.000	-4.518	0	-4.000	-4.000 -4.000	-25.000
Geringwertige Wirtschaftsgüter Kita IV	-300	-300	0	0	-300	-300 -300	-2.700
Bewegl. Anlagevermögen Kita V	-1.200	-1.200	-560	0	-1.200	-1.200 -1.200	-13.600
EDV-Anschaffungen Kita V	-640	0	0	0	-640	-640 -640	-3.439

Investitionen 4 Kinder, Jugend u. Senioren

Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Jahresergebnis 2010	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereitgestellt
Außengelände Kita V	-4.000	-3.000	0	0	-4.000	-4.000 -4.000	-25.000
Geringwertige Wirtschaftsgüter Kita V	-300	-300	0	0	-300	-300 -300	-2.700
Bewegl. Anlagevermögen Kita VI	-1.200	-1.200	-1.813	0	-1.200	-1.200 -1.200	-16.895
EDV-Anschaffungen Kita VI	-640	0	0	0	-640	-640 -640	-3.740
Außengelände Kita VI	-4.000	-3.000	-1.121	0	-4.000	-4.000 -4.000	-25.000
Geringwertige Wirtschaftsgüter Kita VI	-300	-300	-295	0	-300	-300 -300	-2.875
Bewegl. Anlagevermögen Kita VII	-1.200	-1.200	-1.601	0	-1.200	-1.200 -1.200	-13.600
EDV-Anschaffungen Kita VII	-640	0	0	0	-640	-640 -640	-3.440
Außengelände Kita VII	-4.000	-3.000	-966	0	-4.000	-4.000 -4.000	-25.000
Geringwertige Wirtschaftsgüter Kita VII	-300	-300	-354	0	-300	-300 -300	-2.700
Bewegl. Anlagevermögen Kita VIII	-1.200	-1.200	-537	0	-1.200	-1.200 -1.200	-13.194
Lizenzen/Softwareanschaffungen Kita VIII	0	0	0	0	0	0 0	-666
EDV-Anschaffungen Kita VIII	-640	0	0	0	-640	-640 -640	-3.439
Außengelände Kita VIII	-4.000	-3.000	0	0	-4.000	-4.000 -4.000	-25.000
Geringwertige Wirtschaftsgüter Kita VIII	-300	-300	0	0	-300	-300 -300	-2.700
Bewegl. Anlagevermögen Kita X	-1.200	-4.200	-772	0	-1.200	-1.200 -1.200	-17.800
EDV-Anschaffungen Kita X	-640	0	-648	0	-640	-640 -640	-3.741
Außengelände Kita X	-4.000	-3.000	0	0	-4.000	-4.000 -4.000	-25.000
Geringwertige Wirtschaftsgüter Kita X	-300	-300	-334	0	-300	-300 -300	-2.850
EDV-Anschaffungen Jugendpflege	-1.680	0	-304	0	-1.680	-1.680 -1.680	-8.461
Erneuerung/Instandsetzung v. Freizeitflächen	-17.000	0	-122	0	0	0 0	-47.000
EDV-Anschaffungen Jugendsozialarbeit	-640	0	0	0	-640	-640 -640	-640
Bewegl. Anlagevermögen JUZ ORo	-1.000	-1.000	0	0	-1.000	-1.000 -1.000	-7.000
Fahrzeugbeschaffung FA Jugend	0	-3.500	0	0	0	0 0	-3.500
EDV-Anschaffungen Senioren, Sozialer Dienst	-1.090	0	-2.022	0	-1.090	-1.090 -1.090	-2.085
Ausstattung Notunterkünfte	-1.500	-1.500	0	0	-1.500	-1.500 -1.500	-3.000

Erläuterungen der Investitionen:

Investitionskosten insgesamt: 97.920 €

Die sich aus den Investitionen ergebende jährliche Abschreibung wird in den Klammern () ausgewiesen.

Davon Investitionskosten für EDV-Anschaffungen:

- EDV-Anschaffungen Kinder	1.060 €	(212 €)
- EDV-Anschaffungen Kindergärten	5.760 €	(1.152 €)
- EDV-Anschaffungen Jugend	1.680 €	(336 €)
- EDV-Anschaffungen Jugendsozialarbeit	640 €	(128 €)
- EDV-Anschaffungen Senioren, Soz. Dienst	1.090 €	(218 €)
- EDV-Anschaffungen SchillerHaus	640 €	(128 €)

Davon Investitionskosten für Büroausstattung:

- Büroausstattung Fachbereich 4	1.300 €	(260 €)
---------------------------------	---------	---------

Davon Investitionskosten für Geringwertige Wirtschaftsgüter:

- Geringw. Wirtschaftsgüter Fachbereich 4	1.500 €	(300 €)
- Geringw. Wirtschaftsgüter Kindergärten	2.550 €	(510 €)

Davon Investitionskosten für Arbeitssicherheit:

- Geringwertige Wirtschaftsgüter für Arbeitssicherheit und Betriebsmedizin	1.000 €	(200 €)
--	---------	---------

Davon Investitionskosten für Anschaffung von beweglichem Anlagevermögen:

- Bewegliches Anlagevermögen Kindergärten (je 300 € pro Kindergartengruppe)	10.200 €	(2.400 €)
- Neuausstattung von Gruppenräumen (Ohne Zuordnung)	15.000 €	(3.000 €)
- Bewegliches Anlagevermögen Jugendzentrum Ober-Roden	1.000 €	(200 €)
- Ausstattung Notunterkünfte	1.500 €	(300 €)

Davon Investitionskosten für die Gestaltung der Außengelände in den Kinderbetreuungseinrichtungen:

- Gestaltung der Außengelände – Pauschale (je Kindergarten 4.000 €)	36.000 €	(3.600 €)
---	----------	-----------

Davon Investitionskosten für die Erneuerung bzw. Instandsetzung von Freizeitflächen:

- Sanierung und Sicherung der Kinderwaldstadt	17.000 €	(850 €)
---	----------	---------

Produkte

Fachbereich 4
- Kinder, Jugend und Senioren -

Fachabteilung
Kinder

- 04.1.01 Krabbelgruppen
- 04.1.02 Kindergarten
- 04.1.03 Schulkinderbetreuung
- 04.1.04 Mittagsverpflegung
- 04.1.05 Einrichtungen freier Träger
- 04.1.06 Familienservice RömKids
- 04.1.07 Förderung freier Träger

Teilergebnishaushalt 4.1 Kinder

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
010	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-750	-4.150	0	-750	-750	-750
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.201.869	-1.076.193	-1.119.665	-1.196.325	-1.196.325	-1.196.325
030	Kostenersatzleistungen- und erstattungen	-548.217	-646.835	-394.060	-548.217	-548.217	-548.217
070	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen f. lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-378.469	-455.819	-445.581	-378.469	-378.469	-378.469
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen, Invest.beiträgen	-3.467	-3.367	-563	-3.467	-3.467	-3.467
090	Sonstige ordentliche Erträge	-11.810	-13.770	-7.200	-11.810	-11.810	-11.810
100	Summe ordentliche Erträge	-2.144.582	-2.200.134	-1.967.069	-2.139.038	-2.139.038	-2.139.038
110	Personalaufwendungen	5.945.698	5.611.405	5.411.234	6.061.329	6.183.353	6.307.817
125	Summe Personalaufwand	5.945.698	5.611.405	5.411.234	6.061.329	6.183.353	6.307.817
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.491.893	1.315.552	1.217.544	1.491.893	1.491.893	1.491.893
140	Abschreibungen	65.803	49.443	36.666	65.803	65.803	65.803
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	65.270	55.544	65.270	65.270	65.270	65.270
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.348.033	1.000.816	632.957	1.398.563	1.398.563	1.398.563
180	Sonstige ordentliche Aufwendungen	110	0	29	110	110	110
185	Summe Sachaufwand	2.971.109	2.421.356	1.952.466	3.021.639	3.021.639	3.021.639
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	8.916.807	8.032.761	7.363.700	9.082.968	9.204.992	9.329.456
200	Verwaltungsergebnis	6.772.225	5.832.627	5.396.632	6.943.930	7.065.954	7.190.418
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	144.278	128.335	144.278	144.278	144.278	144.278
230	Finanzergebnis	144.278	128.335	144.278	144.278	144.278	144.278
240	Ordentliches Ergebnis	6.916.503	5.960.962	5.540.909	7.088.208	7.210.232	7.334.696
250	Außerordentliche Erträge	-500	0	-16.820	-500	-500	-500
260	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	23.613	0	0	0
270	Außerordentliches Ergebnis	-500	0	6.793	-500	-500	-500
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	6.916.003	5.960.962	5.547.702	7.087.708	7.209.732	7.334.196
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	6.916.003	5.960.962	5.547.702	7.087.708	7.209.732	7.334.196

Teilfinanzhaushalt 4.1 Kinder

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
200	Investitionszuweisungen,-zuschüsse u. -beiträge	0	0	30.000	0	45.000	30.000
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	30.000	0	45.000	30.000
240	Auszahlungen Erwerb Grundstücke und Gebäude	-36.000	0	-27.000	-4.131	-348.450	-204.450
250	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-27.933	0	0
260	Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Sachvermögen u. immaterielle Anlageverm.	-36.350	0	-129.803	-15.386	-583.770	-388.370
261	Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisung zuschüsse	0	0	0	-442	-20.848	-20.848
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-72.350	0	-156.803	-47.893	-953.068	-613.668
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-72.350	0	-126.803	-47.893	-908.068	-583.668
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

4.1

Personal- und Sachaufwand				
	2012	2011	Veränderung €	Veränderung %
Personalaufwand	5.945.698 €	5.611.405 €	334.293 €	5,96%
Sonstiger Aufwand	3.115.387 €	2.549.690 €	565.697 €	22,19%
Summe	9.061.085 €	8.161.095 €	899.990 €	11,03%

	2012	2011
Wesentliche Veränderungen - Erträge -		
Entgelte Halbtagsplatz	136.864	144.562
Entgelte 14-Uhr-Modell	113.268	94.626
Entgelte Ganztagsplatz mit Essen	341.208	214.884
Entgelte Ganztagsplatz ohne Essen	40.320	33.600
Zuzahlung Eltern Ganztagsplatz m. Essen	47.712	60.492
Zuweisung Land beitragsfreies letztes Kiga-Jahr	166.800	243.600
Zuweisung Land Einzelintegration beh. Kinder	26.180	18.480
Zuweisung Kreis Einzelintegration beh. Kinder	192.177	200.532
Kostenerstattung Kreis/Stadtteilmanagement	23.000	0
Kostenersatz Land f. Mehraufwand Mindestverordnung/HHKK	189.160	306.320
Wesentliche Veränderungen - Aufwand -		
Erstattung f. ortsfremd betreute Kinder	54.000	33.000
Erstattung f. BAMBINI-Kinder	10.000	5.000
Abschreibungen	65.806	49.433
Kostenerstattung an KBR	31.300	24.000
Miete/Nebenkosten Gebäude	1.092.646	993.439
Aufwand aus Maßnahmen Haushaltskonsolidierung Vorjahre	-30.000	-25.000
Lebensmittel/Getränke f. Kinderbetreuung	137.986	107.850
Lebensmittel/Getränke Frühstücksangebot	53.760	0
Einsparvorgabe 5% Sachaufwand	0	-14.442
Einsparvorgabe Personalaufwand (ehem. in SB 14)	-94.676	0
Zuschüsse/Zuweisungen		
Zuschüsse für Elternselbsthilfegruppen	384.458	161.700
Zuschüsse für Tageselternereinrichtung	28.500	18.000
Zuschüsse für Integrationsmaßnahmen	11.875	11.875
Zuschuss an den kath. Kindergarten Ober-Roden	253.000	250.000
Zuschuss an den kath. Kindergarten Urberach	287.000	252.493
Zuschuss U3-Betreuung Johanniter-Unfall-Hilfe	66.000	36.000
Zuschüsse Geschwisterkinderregelung	43.800	43.800
Zuschüsse Caritas, Beratungsstelle Rodgau	19.200	19.200
Zuschüsse Beratungsstelle DKSB	13.500	12.500
Sicherung feste Betreuungszeiten Grundschulen	172.700	131.248
Zuschuss Essensangebot NBS	6.000	26.000

Produktbeschreibung 04.1.01 Krabbelgruppen

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> -Ausbau des Platzangebotes für U-3-Kinder zur Sicherung des Rechtsanspruchs -Weiterentwicklung bedarfsgerechter Betreuungsformen -Qualitätsentwicklung gemäß IQE -Altersgerechte Entwicklungsförderung im Rahmen des Hessischen Erziehungs- und Bildungsplans -Sprachförderung -Integration von behinderten und sozial benachteiligten Kindern -Interkulturelle Öffnung -Elternarbeit im Rahmen einer Erziehungspartnerschaft -Vernetzung mit anderen Trägern, Vereinen und Institutionen
Allgemeine Ziele	Familienergänzende/-unterstützende Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern bis drei Jahren in einer Krabbelgruppe mit Verpflegung.
Zielgruppe	Kinder im Alter bis zu drei Jahren und deren Erziehungsberechtigte
Auftragsgrundlage	Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII, §§ 22a und 90), Kinderförderungsgesetz, Bambini-Programm U-3, Richtlinien und Mindeststandards des Landes Hessen, Beschlüsse des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung, Integrationskonzept der Stadt Rödermark
Erläuterungen	<p>Qualitäten:</p> <p>Persönliche und telefonische Beratung von Eltern durch den Familienservice RÖMKids.</p> <p>Sicherung des begrenzten Rechtsanspruchs ab 01.10.2010.</p> <p>Sicherung des Rechtsanspruches auf einen U-3-Platz ab 2013.</p> <p>Beschäftigung von Fachkräften. Regelmäßige Fortbildung und Supervision für die Fachkräfte. Überprüfung der Elternzufriedenheit durch regelhafte Elternumfragen.</p>

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Bewilligte Plätze Krabbelgruppen	29,00	29,00	29,00

Teilergebnishaushalt 04.1.01 Krabbelgruppen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-51.600,00	-55.536,00	-50.853,00	-51.600,00	-51.600,00	-51.600,00
030	Kostensatzleistungen- und erstattungen	-31.047,25	-18.694,75	-722,36	-31.047,25	-31.047,25	-31.047,25
070	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen f. lfd. Zwecke u. allg. Umlagen	-84.000,00	-84.000,00	-65.700,00	-84.000,00	-84.000,00	-84.000,00
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,- zuschüssen, Invest.beiträgen	-340,97	-379,63	-78,56	-340,97	-340,97	-340,97
090	Sonstige ordentliche Erträge	-140,30	61.857,73	-150,45	-140,30	-140,30	-140,30
100	Summe ordentliche Erträge	-167.128,52	-96.752,65	-117.504,37	-167.128,52	-167.128,52	-167.128,52
110	Personalaufwendungen	402.967,41	202.923,87	311.972,53	410.656,63	418.907,65	427.323,66
125	Summe Personalaufwand	402.967,41	202.923,87	311.972,53	410.656,63	418.907,65	427.323,66
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.690,18	38.916,55	34.889,95	39.690,18	39.690,18	39.690,18
140	Abschreibungen	4.338,22	3.905,39	1.693,50	4.338,22	4.338,22	4.338,22
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	2.794,03	2.905,36	2.542,38	2.862,40	2.862,40	2.862,40
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	18.249,69	11.249,69	4.549,35	18.249,69	18.249,69	18.249,69
185	Summe Sachaufwand	65.072,12	56.976,99	43.675,18	65.140,49	65.140,49	65.140,49
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	468.039,53	259.900,86	355.647,71	475.797,12	484.048,14	492.464,15
200	Verwaltungsergebnis	300.911,01	163.148,21	238.143,34	308.668,60	316.919,62	325.335,63
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	2.454,69	2.558,00	2.098,97	2.512,19	2.512,19	2.512,19
230	Finanzergebnis	2.454,69	2.558,00	2.098,97	2.512,19	2.512,19	2.512,19
240	Ordentliches Ergebnis	303.365,70	165.706,21	240.242,31	311.180,79	319.431,81	327.847,82
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	96,78	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	96,78	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	303.365,70	165.706,21	240.339,09	311.180,79	319.431,81	327.847,82
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	303.365,70	165.706,21	240.339,09	311.180,79	319.431,81	327.847,82
	Zuschussbedarf pro Einwohner	11,65	6,33	9,24	11,95	12,27	12,59
	Zuschussbedarf pro bewilligtem Krabbelgruppenplatz	10.460,89	5.714,01	8.287,55	10.730,37	11.014,89	11.305,10

Produktbeschreibung 04.1.02 Kindergarten

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> -Weiterentwicklung bedarfsgerechter Betreuungsformen -Qualitätsentwicklung gemäß IQE -Altersgerechte Entwicklungsförderung im Rahmen des Hessischen Erziehungs- und Bildungsplans -Sprachförderung -Integration von behinderten und sozial benachteiligten Kindern -Interkulturelle Öffnung -Elternarbeit im Rahmen einer Erziehungspartnerschaft -Vernetzung mit anderen Trägern, Vereinen und Institutionen
Allgemeine Ziele	Familienergänzende/-unterstützende Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung mit Halbtags-, Zweidrittel- und Ganztagsplätzen.
Zielgruppe	Kinder im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung und deren Erziehungsberechtigte
Auftragsgrundlage	<p>Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII, §§ 22a, 24 und 90) Richtlinien und Mindeststandards des Landes Hessen Beschlüsse des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung Integrationskonzept der Stadt Rödermark</p>
Erläuterungen	<p>Qualitäten: Persönliche und telefonische Beratung von Eltern durch den Familienservice RÖMKids. Sicherung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz (Halbtagsplatz) Freistellung der Eltern im letzten Kindergartenjahr in Höhe eines Halbtagsplatzes (Bambini-Programm, seit 01.01.2007). Beschäftigung von Fachkräften. Regelmäßige Fortbildung und Supervision für die Fachkräfte. Mit Beginn des Kindergartenjahres 2010/2011 wurden einheitliche Öffnungszeiten in den Einrichtungen eingeführt. Bedarfsgerechter Ausbau der Plätze mit Mittagsversorgung (mit Beginn des Kindergartenjahres 2010/2011 gab es eine Erhöhung um zwölf Zweidrittelplätze und 15 Ganztagsplätze). Zukaufsmöglichkeiten für Betreuungsstunden und Mittagessen seit 01.01.2007. Überprüfung der Elternzufriedenheit durch regelhafte Elternumfragen.</p> <p>Leistungsmengen: Durch den Ausbau der Ganztagsbetreuung erfolgt eine Verminderung bei den Halbtagsplätzen und ein Anstieg bei den Zwei-Drittel- und Ganztagsplätzen.</p>

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Bewilligte Plätze Kindergarten	699,00	719,00	719,00
Halbtagsplätze	287,00	333,00	353,00
Zwei-Drittel-Plätze	120,00	115,00	115,00
Ganztagsplätze	292,00	271,00	251,00

Teilergebnishaushalt 04.1.02 Kindergarten

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-695.500,00	-568.324,00	-550.238,80	-689.956,00	-689.956,00	-689.956,00
030	Kostensatzleistungen- und erstattungen	-479.598,75	-557.154,07	-378.025,11	-479.598,75	-479.598,75	-479.598,75
070	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen f. lfd. Zwecke u. allg. Umlagen	-267.336,00	-344.086,00	-340.345,00	-267.336,00	-267.336,00	-267.336,00
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,- zuschüssen, Invest.beiträgen	-1.585,73	-1.599,09	-430,11	-1.585,73	-1.585,73	-1.585,73
090	Sonstige ordentliche Erträge	-990,88	-1.013,39	-1.462,52	-990,88	-990,88	-990,88
100	Summe ordentliche Erträge	-1.445.011,36	-1.472.176,55	-1.270.501,54	-1.439.467,36	-1.439.467,36	-1.439.467,36
110	Personalaufwendungen	4.199.786,56	3.908.352,08	3.723.124,91	4.279.182,24	4.362.205,89	4.446.889,97
125	Summe Personalaufwand	4.199.786,56	3.908.352,08	3.723.124,91	4.279.182,24	4.362.205,89	4.446.889,97
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	832.241,81	772.827,42	695.194,12	832.241,81	832.241,81	832.241,81
140	Abschreibungen	42.968,23	31.756,96	25.370,36	42.968,23	42.968,23	42.968,23
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	43.521,40	43.541,68	43.592,18	43.421,62	43.421,62	43.421,62
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	62.325,06	43.325,06	74.014,70	62.325,06	62.325,06	62.325,06
180	Sonstige ordentliche Aufwendungen	110,00	0,00	29,00	110,00	110,00	110,00
185	Summe Sachaufwand	981.166,50	891.451,12	838.200,36	981.066,72	981.066,72	981.066,72
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.180.953,06	4.799.803,20	4.561.325,27	5.260.248,96	5.343.272,61	5.427.956,69
200	Verwaltungsergebnis	3.735.941,70	3.327.626,65	3.290.823,73	3.820.781,60	3.903.805,25	3.988.489,33
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	94.879,89	95.627,36	95.108,54	94.796,06	94.796,06	94.796,06
230	Finanzergebnis	94.879,89	95.627,36	95.108,54	94.796,06	94.796,06	94.796,06
240	Ordentliches Ergebnis	3.830.821,59	3.423.254,01	3.385.932,27	3.915.577,66	3.998.601,31	4.083.285,39
250	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	-640,80	0,00	0,00	0,00
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	16.666,91	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	16.026,11	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	3.830.821,59	3.423.254,01	3.401.958,38	3.915.577,66	3.998.601,31	4.083.285,39
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	3.830.821,59	3.423.254,01	3.401.958,38	3.915.577,66	3.998.601,31	4.083.285,39
	Zuschussbedarf pro Einwohner	147,14	130,85	130,74	150,39	153,58	156,83
	Zuschussbedarf pro bewilligtem Kindergartenplatz	5.480,43	4.761,13	4.731,51	5.601,68	5.720,46	5.841,61

Produktbeschreibung 04.1.03 Schulkinderbetreuung

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> -Sicherung eines Betreuungsangebotes für Schulkinder insbesondere an der Grundschule -Perspektivische Weiterentwicklung der Schulkinderbetreuung in Zusammenarbeit mit den Schulen und Fördervereinen der Schulen -Unterstützung der Hortarbeit in den städtischen Einrichtungen -Altersgerechte Entwicklungsförderung im Rahmen des Hessischen Erziehungs- und Bildungsplans -Sprachförderung -Integration von behinderten und sozial benachteiligten Kindern -Interkulturelle Öffnung -Elternarbeit im Rahmen einer Erziehungspartnerschaft -Vernetzung mit anderen Trägern, Vereinen und Institutionen
Allgemeine Ziele	Familienergänzende/-unterstützende Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern im Alter von sechs bis zwölf Jahren.
Zielgruppe	Kinder von sechs bis zwölf Jahren und deren Erziehungsberechtigte Fördervereine mit Betreuungsangebot in den Schulen in Rödermark
Auftragsgrundlage	Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII, §§ 22, 24, 90) Richtlinien und Mindeststandards des Landes Hessen Beschlüsse des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung Integrationskonzept der Stadt Rödermark
Erläuterungen	<p>Qualitäten: Persönliche und telefonische Beratung von Eltern durch den Familienservice RÖMKids. Pädagogische und organisatorische Beratung und Hilfestellung der städtischen Horte und der Fördervereine. Regelmäßige Treffen mit den Fördervereinen. Unterstützung bei Raumsuche, Vermietung städtischer Räume. Ausgestaltung von Verträgen, Unterstützung bei der Umsetzung der Geschwisterkinderregelung. Überprüfung der Zufriedenheit bei Kindern und Eltern, z. B. durch Umfragen und Kinderversammlungen.</p> <p>Es ist geplant die städtische Hortbetreuung in Urberach mit der Schulkinderbetreuung des Fördervereins in der Schule an den Linden mit Schuljahresbeginn 2012/2013 zusammenzuführen. Eine Steuerungsgruppe mit Vertreter/-innen der Stadt, des Fördervereins und der Schule hat mit der Vorbereitung dieses Projektes begonnen. Der Kreis Offenbach ist beratend beteiligt.</p>

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Plätze Schulkinderbetreuung	289,00	269,00	154,00
Belegte Plätze Schulkinderbetreuung	269,00	259,00	140,00
Unterstützung von Fördervereinen	3,00	3,00	3,00

Teilergebnishaushalt 04.1.03 Schulkinderbetreuung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-126.900,00	-126.900,00	-187.457,25	-126.900,00	-126.900,00	-126.900,00
030	Kostensatzleistungen- und erstattungen	-9.036,50	-42.838,81	-8.577,44	-9.036,50	-9.036,50	-9.036,50
070	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen f. lfd. Zwecke u. allg. Umlagen	-27.133,00	-27.733,00	-35.786,00	-27.133,00	-27.133,00	-27.133,00
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,- zuschüssen, Invest.beiträgen	-188,44	-222,19	-7,68	-188,44	-188,44	-188,44
090	Sonstige ordentliche Erträge	-2.342,30	-2.346,28	-2.294,11	-2.342,30	-2.342,30	-2.342,30
100	Summe ordentliche Erträge	-165.600,24	-200.040,28	-234.122,48	-165.600,24	-165.600,24	-165.600,24
110	Personalaufwendungen	750.215,73	888.630,08	879.845,90	768.301,96	786.953,92	805.978,91
125	Summe Personalaufwand	750.215,73	888.630,08	879.845,90	768.301,96	786.953,92	805.978,91
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	202.975,93	202.408,23	194.433,13	202.975,93	202.975,93	202.975,93
140	Abschreibungen	5.608,02	5.305,85	4.678,83	5.608,02	5.608,02	5.608,02
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	14.234,99	4.723,35	13.151,87	14.234,98	14.234,98	14.234,98
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	188.000,25	166.548,25	110,14	188.000,25	188.000,25	188.000,25
185	Summe Sachaufwand	410.819,19	378.985,68	212.373,97	410.819,18	410.819,18	410.819,18
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.161.034,92	1.267.615,76	1.092.219,87	1.179.121,14	1.197.773,10	1.216.798,09
200	Verwaltungsergebnis	995.434,68	1.067.575,48	858.097,39	1.013.520,90	1.032.172,86	1.051.197,85
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	34.720,05	18.580,54	34.133,92	34.720,05	34.720,05	34.720,05
230	Finanzergebnis	34.720,05	18.580,54	34.133,92	34.720,05	34.720,05	34.720,05
240	Ordentliches Ergebnis	1.030.154,73	1.086.156,02	892.231,31	1.048.240,95	1.066.892,91	1.085.917,90
250	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	135,61	0,00	0,00	0,00
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	156,62	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	292,23	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.030.154,73	1.086.156,02	892.523,54	1.048.240,95	1.066.892,91	1.085.917,90
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.030.154,73	1.086.156,02	892.523,54	1.048.240,95	1.066.892,91	1.085.917,90
	Zuschussbedarf pro Einwohner	39,57	41,52	34,30	40,26	40,98	41,71
	Zuschussbedarf pro Platz Schulkinderbetreuung	3.564,55	4.037,75	5.795,61	3.627,13	3.691,67	3.757,50

Produktbeschreibung 04.1.04 Mittagsverpflegung

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	Vorhaltung einer bedarfsgerechten und gesunden Mittagsverpflegung.
Allgemeine Ziele	Mittagsverpflegung in Tageseinrichtungen für Kinder.
Zielgruppe	Kinder im Alter von eins bis zwölf Jahren
Auftragsgrundlage	Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII, §§ 22a und 90) Beschlüsse des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung
Erläuterungen	<p>Qualitäten: Wahlweise drei oder fünf Essen pro Woche. Zukaufsmöglichkeiten im Rahmen des Zukaufs von Betreuungsstunden für Halbtagskinder. Gesunde Ernährung, Frischbekochung oder Catering mit Beiküche. Einhaltung der Hygieneauflagen gemäß den gesetzlichen Richtlinien. Gemeinsames Essen, Esskultur, als Lernerfahrung. Regelmäßige Schulungen und Fortbildungen der Hauswirtschaftskräfte.</p> <p>Beim Mittagessen Lessingstraße handelt es sich um eine Sonderform der Mittagsversorgung über den Förderverein.</p> <p>Leistungsmengen: Bedingt durch den Ausbau der Ganztagsbetreuung ist bei der Anzahl der Plätze Mittagessen und daraus resultierend ein Anstieg der Essen zu verzeichnen.</p>

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Essen Kinder	99.150,00	89.100,00	98.702,00
Plätze Mittagessen	490,00	444,00	444,00

Teilergebnishaushalt 04.1.04 Mittagsverpflegung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-327.869,00	-325.433,00	-331.115,83	-327.869,00	-327.869,00	-327.869,00
030	Kostenersatzleistungen- und erstattungen	0,00	-21.164,50	-107,02	0,00	0,00	0,00
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,- zuschüssen, Invest.beiträgen	-30,31	-33,64	-38,00	-30,31	-30,31	-30,31
090	Sonstige ordentliche Erträge	-85,12	-86,33	-157,79	-85,12	-85,12	-85,12
100	Summe ordentliche Erträge	-327.984,43	-346.717,47	-331.418,64	-327.984,43	-327.984,43	-327.984,43
110	Personalaufwendungen	398.561,37	360.395,84	396.852,20	406.652,92	414.906,31	423.324,76
125	Summe Personalaufwand	398.561,37	360.395,84	396.852,20	406.652,92	414.906,31	423.324,76
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	187.462,76	174.709,71	216.076,59	187.462,76	187.462,76	187.462,76
140	Abschreibungen	3.121,06	2.310,22	4.057,21	3.121,06	3.121,06	3.121,06
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	3.293,78	3.000,92	4.707,74	3.320,98	3.320,98	3.320,98
185	Summe Sachaufwand	193.877,60	180.020,85	224.841,54	193.904,80	193.904,80	193.904,80
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	592.438,97	540.416,69	621.693,74	600.557,72	608.811,11	617.229,56
200	Verwaltungsergebnis	264.454,54	193.699,22	290.275,10	272.573,29	280.826,68	289.245,13
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	11.124,68	10.546,36	12.021,56	11.147,47	11.147,47	11.147,47
230	Finanzergebnis	11.124,68	10.546,36	12.021,56	11.147,47	11.147,47	11.147,47
240	Ordentliches Ergebnis	275.579,22	204.245,58	302.296,66	283.720,76	291.974,15	300.392,60
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	72,56	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	72,56	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	275.579,22	204.245,58	302.369,22	283.720,76	291.974,15	300.392,60
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	275.579,22	204.245,58	302.369,22	283.720,76	291.974,15	300.392,60
	Zuschussbedarf pro Einwohner	10,58	7,81	11,62	10,90	11,21	11,54
	Zuschussbedarf pro Essen	2,78	2,29	3,06	2,86	2,94	3,03

Produktbeschreibung 04.1.05 Einrichtungen freier Träger

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	-Unterstützung beim Ausbau eines bedarfsgerechten Platzangebotes -Mitwirkung bei Fragen der Betriebserlaubnis und der Konzeption -Finanzielle Unterstützung gemäß der Beschlüsse der Stadt Rödermark -Prüfung der Verwendungsnachweise
Allgemeine Ziele	Familienergänzende/-unterstützende Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern von null bis sechs Jahren in den unterschiedlichen Angebotsformen der freien Träger.
Zielgruppe	Eltern-Selbsthilfegruppen und sonstige freie Träger (Johanniter, Katholische Pfarrgemeinden) mit Kinderbetreuungseinrichtungen und private Eltern-Kind-Gruppen
Auftragsgrundlage	Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII, §§ 22a, 24 und 90), Kinderförderungsgesetz Bambini-Programm, Richtlinien und Mindeststandards des Landes Hessen, Beschlüsse des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung
Erläuterungen	Qualitäten: Pädagogische und organisatorische Beratung und Hilfestellung. Regelmäßige Treffen. Unterstützung bei Räumen. Ausgestaltung von Verträgen. Unterstützung bei der Beantragung von Drittmitteln (Bambini-Gelder, Kommunaler Finanzausgleich). Unterstützung bei der Umsetzung der Geschwisterkinderregelung. Im Jahr 2012 wird eine neue Einrichtung für eine Eltern-Selbsthilfegruppe in Ober-Roden eröffnet. Dies ermöglicht die Ausweitung des Platzangebotes und der Öffnungszeiten bei den drei Elternselbsthilfegruppen. Ein gemeinsames Konzept wurde entwickelt. Eine weitere dreigruppige Einrichtung in Urberach wird fertig gestellt und wird von einem freien Träger übernommen. Leistungsmengen: Freie Träger sind : VEF, Stoppelhobser, Katholische Kirchengemeinde Ober-Roden und Urberach, Johanniter, Wichtel und Spielkreis Waldacker, Rappelkiste e.V..

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Plätze bei freien Trägern (null bis sechsJahre)	276,00	234,00	234,00
Freie Träger	9,00	8,00	1,00
Plätze U-3 Betreuung	126,00	84,00	84,00
Plätze Kindergarten	150,00	150,00	150,00

Teilergebnishaushalt 04.1.05 Einrichtungen freier Träger

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
030	Kostensatzleistungen- und erstattungen	-255,75	-445,89	-1.195,01	-255,75	-255,75	-255,75
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,- zuschüssen, Invest.beiträgen	-326,26	-278,45	0,00	-326,26	-326,26	-326,26
090	Sonstige ordentliche Erträge	-6.000,00	-72.164,95	-3.127,92	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
100	Summe ordentliche Erträge	-6.582,01	-72.889,29	-4.322,93	-6.582,01	-6.582,01	-6.582,01
110	Personalaufwendungen	29.880,60	168.081,21	29.982,36	30.044,02	30.618,71	31.204,92
125	Summe Personalaufwand	29.880,60	168.081,21	29.982,36	30.044,02	30.618,71	31.204,92
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	157.561,45	57.940,75	39.949,39	157.561,45	157.561,45	157.561,45
140	Abschreibungen	1.856,29	1.189,31	278,26	1.856,29	1.856,29	1.856,29
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	319,75	276,98	368,07	319,75	319,75	319,75
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.015.457,80	725.193,20	540.621,09	1.065.987,80	1.065.987,80	1.065.987,80
185	Summe Sachaufwand	1.175.195,29	784.600,24	581.216,81	1.225.725,29	1.225.725,29	1.225.725,29
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.205.075,89	952.681,45	611.199,17	1.255.769,31	1.256.344,00	1.256.930,21
200	Verwaltungsergebnis	1.198.493,88	879.792,16	606.876,24	1.249.187,30	1.249.761,99	1.250.348,20
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	301,81	261,43	347,41	301,81	301,81	301,81
230	Finanzergebnis	301,81	261,43	347,41	301,81	301,81	301,81
240	Ordentliches Ergebnis	1.198.795,69	880.053,59	607.223,65	1.249.489,11	1.250.063,80	1.250.650,01
250	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	-16.314,50	0,00	0,00	0,00
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	6.518,33	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	-9.796,17	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.198.795,69	880.053,59	597.427,48	1.249.489,11	1.250.063,80	1.250.650,01
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.198.795,69	880.053,59	597.427,48	1.249.489,11	1.250.063,80	1.250.650,01
	Zuschussbedarf pro Einwohner	46,04	33,64	22,96	47,99	48,01	48,04
	Zuschussbedarf pro Platz bei freien Trägern	4.343,46	3.760,91	2.553,11	4.527,13	4.529,22	4.531,34

Produktbeschreibung 04.1.06 Familienservice RömKids

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> -Beratung und Information für Familien mit Kindern -Vermittlung von Krabbelgruppen-, Kita- und Hortplätzen -Information über die Angebote der freien Träger und Initiativen -Pädagogische Fachberatung -Weiterentwicklung bedarfsgerechter Betreuungsangebote -Soziale Integration von behinderten und sozial benachteiligten Kindern -Vernetzung mit anderen Trägern, Vereinen und Institutionen -Darstellung der Arbeit in der Öffentlichkeitsarbeit
Allgemeine Ziele	Servicestelle für Familien zu Fragen der Betreuung von Kindern von null bis zwölf Jahren. Ausbau von familienfreundlichen Angeboten.
Zielgruppe	Familien, freie Träger, Kirchen, Elterninitiativen, Fördervereine
Auftragsgrundlage	<p>Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII, §§ 22a, 24 und 90)</p> <p>Kinderförderungsgesetz, Bambini-Programm</p> <p>Richtlinien und Mindeststandards des Landes Hessen</p> <p>Kommunaler Finanzausgleich gemäß § 28 HKJGB</p> <p>Beschlüsse des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung</p> <p>Integrationskonzept der Stadt Rödermark</p>
Erläuterungen	<p>Qualitäten:</p> <p>Sachkundige persönliche und telefonische Beratung von Eltern. Jährliche Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung. Ausbau der U-3-Betreuung gemäß den gesetzlichen Vorgaben. Umsetzung der Geschwisterkinderregelung. Beantragung von Integrationsplätzen.</p> <p>Unterstützung von Elternlotsen. Organisation von Fortbildungsangeboten. Einstellung von Mitarbeiter/-innen laut Fachkräftegebot. Mitarbeit bei Veranstaltungen und Festen der Stadt Rödermark,</p> <p>Organisation des RömKidstags. Unterstützung von Projekten zur Spielplatzgestaltung (Beteiligung von Kindern). Beratung von freien Trägern und Initiativen. Ausbau der Ferienbetreuung und von generationsübergreifender Projekte in Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen Jugend' und Senioren, Sozialer Dienst. Projekt „Willkommen im Leben“. Unterstützung der Familienzentren in den Kitas „Am Motzenbruch“ und „Liebigstraße“. Koordination der Arbeit im Stadtteilzentrum Schiller-Haus.</p>

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Kinder von null bis zehn Jahre	2.400,00	2.510,00	2.510,00
Zahl der Geburten	200,00	220,00	184,00
Zahl der Besuche Willk. i. Leben	180,00	180,00	179,00

Teilergebnishaushalt 04.1.06 Familienservice RömKids

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
010	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-750,00	-4.150,00	0,00	-750,00	-750,00	-750,00
030	Kostensatzleistungen- und erstattungen	-28.278,75	-6.536,98	-5.111,71	-28.278,75	-28.278,75	-28.278,75
070	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen f. lfd. Zwecke u. allg. Umlagen	0,00	0,00	-3.750,00	0,00	0,00	0,00
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,- zuschüssen, Invest.beiträgen	-916,40	-769,48	-8,33	-916,40	-916,40	-916,40
090	Sonstige ordentliche Erträge	-2.251,40	-15,28	-7,64	-2.251,40	-2.251,40	-2.251,40
100	Summe ordentliche Erträge	-32.196,55	-11.471,74	-8.877,68	-32.196,55	-32.196,55	-32.196,55
110	Personalaufwendungen	157.187,04	76.145,63	57.403,96	159.254,82	162.383,95	165.575,69
125	Summe Personalaufwand	157.187,04	76.145,63	57.403,96	159.254,82	162.383,95	165.575,69
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.606,43	68.192,64	36.103,19	67.606,43	67.606,43	67.606,43
140	Abschreibungen	7.463,41	4.614,80	514,83	7.463,41	7.463,41	7.463,41
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	1.028,14	1.013,53	810,65	1.032,36	1.032,36	1.032,36
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	3.786,25	0,00	0,00	0,00
185	Summe Sachaufwand	76.097,98	73.820,97	41.214,92	76.102,20	76.102,20	76.102,20
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	233.285,02	149.966,60	98.618,88	235.357,02	238.486,15	241.677,89
200	Verwaltungsergebnis	201.088,47	138.494,86	89.741,20	203.160,47	206.289,60	209.481,34
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	722,99	683,14	475,59	726,53	726,53	726,53
230	Finanzergebnis	722,99	683,14	475,59	726,53	726,53	726,53
240	Ordentliches Ergebnis	201.811,46	139.178,00	90.216,79	203.887,00	207.016,13	210.207,87
250	Außerordentliche Erträge	-500,00	0,00	0,00	-500,00	-500,00	-500,00
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	88,04	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	-500,00	0,00	88,04	-500,00	-500,00	-500,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	201.311,46	139.178,00	90.304,83	203.387,00	206.516,13	209.707,87
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	201.311,46	139.178,00	90.304,83	203.387,00	206.516,13	209.707,87
	Zuschussbedarf pro Einwohner	7,73	5,32	3,47	7,81	7,93	8,05
	Zuschussbedarf pro Kind von null bis zehn Jahre	83,88	55,45	35,98	84,74	86,05	87,38

Produktbeschreibung 04.1.07 Förderung freier Träger

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	-Unterstützung der Beratungsarbeit für Familien -Ausbau der Tagespflege für Kinder
Allgemeine Ziele	Beratung, Unterstützung von freien Trägern in der Kinder- und Jugendhilfe.
Zielgruppe	Beratungsstelle für Eltern des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) Beratungsstelle Ost Caritasverband. Familien in besonderen Problemlagen oder mit Erziehungsfragen Vermittlungsstelle des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) für die Tagespflege Tagespflegeeltern, Familien mit Kindern von nul Ibis drei Jahren
Auftragsgrundlage	Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII, §§ 8a, 16 und 23) Kinderförderungsgesetz, Bambini-Programm U-3, Richtlinien des Landes Hessen, Beschlüsse des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung
Erläuterungen	Qualitäten: Finanzielle Unterstützung der Beratungsstelle des DKSB und der Beratungsstelle Ost durch die Stadt Rödermark. Zusammenarbeit der Kitas und der Familienzentren mit der Beratungstelle bei der Elternarbeit. Zusammenarbeit bei Fragen der Kindeswohlgefährdung gemäß § 8a SGB VIII. Über die Arbeit der Beratungsstellen wird ein jährlicher Bericht von den Trägern erstellt. Zusammenarbeit der Vermittlungsstelle für Kindertagespflege und dem Familienservice RÖMKids gemäß der aktuellen Kooperationsvereinbarung. Gemeinsame Konzeption zum Ausbau der Tagespflege (Gewinnung neuer Tagespflegepersonen, Ausbau der Plätze zur Sicherung des Rechtsanspruchs). Finanzielle Unterstützung der Vermittlungsstelle für die Tagespflege. Ergänzende Unterstützung von Tagespflegepersonen in Rödermark. Jährlicher Bericht des DKSB. Prüfung des Finanzplans und der Verwendung der städtischen Mittel durch den Familienservice RÖMKids. Regelmäßige Reflexion der Arbeit und Weiterentwicklung der Konzeption von DKSB und Familienservice RÖMKids.

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Betreute Personen	540,00	300,00	416,00
Tagespflegepersonen	15,00	10,00	20,00
Betreute Kinder Tagespflege	32,00	25,00	46,00

Teilergebnishaushalt 04.1.07 Förderung freier Träger

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
030	Kostensatzleistungen- und erstattungen	0,00	0,00	-321,05	0,00	0,00	0,00
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,- zuschüssen, Invest.beiträgen	-78,75	-84,38	0,00	-78,75	-78,75	-78,75
090	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	-1,50	0,00	0,00	0,00	0,00
100	Summe ordentliche Erträge	-78,75	-85,88	-321,05	-78,75	-78,75	-78,75
110	Personalaufwendungen	7.098,92	6.876,52	12.052,63	7.236,16	7.376,15	7.518,93
125	Summe Personalaufwand	7.098,92	6.876,52	12.052,63	7.236,16	7.376,15	7.518,93
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.354,62	556,85	897,65	4.354,62	4.354,62	4.354,62
140	Abschreibungen	448,07	360,40	73,22	448,07	448,07	448,07
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	77,89	82,44	97,09	77,89	77,89	77,89
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	64.000,00	54.500,00	9.875,00	64.000,00	64.000,00	64.000,00
185	Summe Sachaufwand	68.880,58	55.499,69	10.942,96	68.880,58	68.880,58	68.880,58
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	75.979,50	62.376,21	22.995,59	76.116,74	76.256,73	76.399,51
200	Verwaltungsergebnis	75.900,75	62.290,33	22.674,54	76.037,99	76.177,98	76.320,76
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	73,52	77,81	91,64	73,52	73,52	73,52
230	Finanzergebnis	73,52	77,81	91,64	73,52	73,52	73,52
240	Ordentliches Ergebnis	75.974,27	62.368,14	22.766,18	76.111,51	76.251,50	76.394,28
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	13,60	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	13,60	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	75.974,27	62.368,14	22.779,78	76.111,51	76.251,50	76.394,28
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	75.974,27	62.368,14	22.779,78	76.111,51	76.251,50	76.394,28
	Zuschussbedarf pro Einwohner	2,92	2,38	0,88	2,92	2,93	2,93
	Zuschussbedarf pro betreuter Person	140,69	207,89	54,76	140,95	141,21	141,47

Produkte

Fachbereich 4
- Kinder, Jugend und Senioren -

Fachabteilung
Jugend

- 04.2.01 Jugendarbeit in Einrichtungen
- 04.2.02 Jugendarbeit, Jugendhilfeplanung
- 04.2.03 Jugendsozialarbeit

Teilergebnishaushalt 4.2 Jugend

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
030	Kostensatzleistungen- und erstattungen	-88.775	-88.775	-79.482	-88.775	-88.775	-88.775
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,- zuschüssen, Invest.beiträgen	-210	0	-105	-210	-210	-210
090	Sonstige ordentliche Erträge	-14.650	-14.650	-10.534	-14.650	-14.650	-14.650
100	Summe ordentliche Erträge	-103.635	-103.425	-90.121	-103.635	-103.635	-103.635
110	Personalaufwendungen	378.652	361.284	354.648	386.339	394.179	402.176
120	Versorgungsaufwendungen	0	0	986	0	0	0
125	Summe Personalaufwand	378.652	361.284	355.634	386.339	394.179	402.176
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	176.588	125.687	139.763	176.588	176.588	176.588
140	Abschreibungen	9.055	4.216	3.714	9.055	9.055	9.055
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	16.178	16.178	16.181	16.178	16.178	16.178
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.800	17.300	94.570	2.800	2.800	2.800
180	Sonstige ordentliche Aufwendungen	400	750	964	400	400	400
185	Summe Sachaufwand	205.021	164.132	255.192	205.021	205.021	205.021
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	583.673	525.415	610.826	591.360	599.200	607.197
200	Verwaltungsergebnis	480.038	421.990	520.705	487.725	495.565	503.562
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	15.370	15.370	15.388	15.370	15.370	15.370
230	Finanzergebnis	15.370	15.370	15.388	15.370	15.370	15.370
240	Ordentliches Ergebnis	495.408	437.360	536.093	503.094	510.935	518.932
250	Außerordentliche Erträge	0	0	-1.202	0	0	0
260	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	94	0	0	0
270	Außerordentliches Ergebnis	0	0	-1.108	0	0	0
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	495.408	437.360	534.985	503.094	510.935	518.932
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	495.408	437.360	534.985	503.094	510.935	518.932

Teilfinanzhaushalt 4.2 Jugend

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
200	Investitionszuweisungen,-zuschüsse u. -beiträge	0	0	0	1.050	0	0
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	1.050	0	0
250	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-17.000	0	0	-4.586	-47.000	-30.000
260	Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Sachvermögen u. immaterielle Anlageverm.	-4.650	0	-13.983	-899	-106.938	-88.338
261	Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisung zuschüsse	0	0	0	0	-26.000	-26.000
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-21.650	0	-13.983	-5.486	-179.938	-144.338
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-21.650	0	-13.983	-4.436	-179.938	-144.338
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

4.2

Personal- und Sachaufwand				
	2012	2011	Veränderung €	Veränderung %
Personalaufwand	378.652 €	361.284 €	17.368 €	4,81%
Sonstiger Aufwand	220.391 €	179.501 €	40.890 €	22,78%
Summe	599.043 €	540.785 €	58.258 €	10,77%

2012 **2011**

Wesentliche Veränderungen - Erträge -

Wesentliche Veränderungen - Aufwand -

Abschreibungen	9.055	4.216
Instandhaltung Einrichtungen/Kinderwaldstadt	8.000	3.920
Einsparvorgabe 5% Sachaufwand	0	-4.119
Einsparvorgabe Personalaufwand (ehem. in SB 14)	-6.029	0
Maßnahmen Haushaltskonsolidierung Vorjahre	0	-30.000

Zuschüsse/Zuweisungen

Zuschüsse zu Klassenfahrten	2.800	2.800
-----------------------------	-------	-------

Produktbeschreibung 04.2.01 Jugendarbeit in Einrichtungen

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> -Offene Jugendarbeit im JUZ Ober-Roden und im Schiller-Haus in Urberach -Einbindung von Jugendlichen in Planung und Betrieb der Einrichtungen -Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche -Öffentlichkeitsarbeit für offene Jugendarbeit und Jugendinteressen -Vernetzung mit Schulen, freien Trägern und Vereinen
Allgemeine Ziele	Offene Jugendarbeit in Ober-Roden und in Urberach.
Zielgruppe	Jugendliche und junge Menschen in Rödermark
Auftragsgrundlage	KJHG, HGO, Beschlüsse von Magistrat und STAVO
Erläuterungen	<p>Qualitäten: Mehrmals in der Woche offener Treff. Kulturelle, sportliche und medienpädagogische Angebote. Niedrigschwelliges Beratungsangebot, Vernetzung mit Beratungs- und Hilfeangeboten für Jugendliche. Projektbezogene Zusammenarbeit mit den Schulen in der Stadt (z.B. im Rahmen der Prävention und beim Sozialpraktikum). Gewalt- und Suchtprävention. Vernetzung der Arbeit im jeweiligen Sozialraum. Vernetzung und Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendfarm. Gestaltung von Jugendplätzen im Rahmen von Beteiligungsprojekten. Personelle und organisatorische Vernetzung der beiden Standorte der offenen Jugendarbeit.</p> <p>Leistungsmengen: Bei den Öffnungszeiten in Std. kommt es zu einer Verminderung, da aufgrund Stadtverordnetenbeschluss vom 16.03.2011 Personalstunden an die Schulsozialarbeit abgegeben wurden. Dadurch Reduzierung der Öffnungszeiten im JUZ-Ober-Roden. Gleichzeitig wird im Schiller-Haus in Urberach an zwei Tagen offene Jugendarbeit angeboten. Die Projekte steigen durch Angebote im Schiller-Haus (z.B. Fahrradwerkstatt, Koch-AG, Nähkurs, Foto-Workshop) und im JUZ Ober-Roden (z.B. Klettern, Kunst) an.</p>

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Erreichte Jugendliche	200,00	200,00	200,00
Besucher pro Öffnungstag	45,00	45,00	24,00
Öffnungszeiten in Std.	1.800,00	2.100,00	1.276,00
Projekte	30,00	10,00	27,00

Teilergebnishaushalt 04.2.01 Jugendarbeit in Einrichtungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
030	Kostensatzleistungen- und erstattungen	-3.200,00	-3.200,00	-2.705,58	-3.200,00	-3.200,00	-3.200,00
090	Sonstige ordentliche Erträge	-6.250,00	-6.250,00	-3.547,99	-6.250,00	-6.250,00	-6.250,00
100	Summe ordentliche Erträge	-9.450,00	-9.450,00	-6.253,57	-9.450,00	-9.450,00	-9.450,00
110	Personalaufwendungen	188.554,39	180.200,81	181.936,75	192.378,52	196.279,12	200.257,72
125	Summe Personalaufwand	188.554,39	180.200,81	181.936,75	192.378,52	196.279,12	200.257,72
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	99.626,84	47.653,00	78.996,80	99.626,84	99.626,84	99.626,84
140	Abschreibungen	6.533,56	2.810,01	2.566,89	6.533,56	6.533,56	6.533,56
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	14.603,75	14.603,75	14.603,75	14.603,75	14.603,75	14.603,75
185	Summe Sachaufwand	120.764,15	65.066,76	96.167,44	120.764,15	120.764,15	120.764,15
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	309.318,54	245.267,57	278.104,19	313.142,67	317.043,27	321.021,87
200	Verwaltungsergebnis	299.868,54	235.817,57	271.850,62	303.692,67	307.593,27	311.571,87
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	13.883,17	13.883,17	13.883,17	13.883,17	13.883,17	13.883,17
230	Finanzergebnis	13.883,17	13.883,17	13.883,17	13.883,17	13.883,17	13.883,17
240	Ordentliches Ergebnis	313.751,71	249.700,74	285.733,79	317.575,84	321.476,44	325.455,04
250	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	-320,93	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	-320,93	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	313.751,71	249.700,74	285.412,86	317.575,84	321.476,44	325.455,04
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	313.751,71	249.700,74	285.412,86	317.575,84	321.476,44	325.455,04
	Zuschussbedarf pro Einwohner	12,05	9,54	10,97	12,20	12,35	12,50
	Zuschussbedarf pro erreichtem Jugendlichen	1.568,76	1.248,50	1.427,06	1.587,88	1.607,38	1.627,28

Produktbeschreibung 04.2.02 Jugendarbeit, Jugendhilfeplanung

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	-Jugendhilfeplanung, Mitwirkung bei kommunalen Planungsprozessen -Einbindung von Jugendlichen in die kommunale Planung, Beteiligungsmöglichkeiten für Jugendliche -Öffentlichkeitsarbeit für Jugendarbeit und Jugendinteressen -Service-Stelle für Jugendliche, Schulen, Jugendverbände, Vereine, Freie Träger (Beratung, Zuschüsse, projektbezogene Zusammenarbeit) -Prävention -Planung und Koordination des Ferienprogramms mit Schulen, Fördervereinen, Vereinen, Freien Trägern
Allgemeine Ziele	Verbesserung der Lebenssituation junger Menschen. Projekte zum Thema: Kinder- und jugendfreundliche Stadt.
Zielgruppe	Alle, insbesondere benachteiligte Jugendliche im Schulalter und junge Menschen in Rödermark
Auftragsgrundlage	KJHG, HGO, Beschlüsse von Magistrat und STAVO
Erläuterungen	Qualitäten: Beispielhafte Projekte in der Jugendarbeit. Regelmäßige Sprechzeiten und Beratung. Ausbildung der ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen für Ferienmaßnahmen. Zweimal jährlich Herausgabe des Ferienspielheftes. Zentrale Bearbeitung der Ferienspielanmeldungen für die städtischen Maßnahmen. Koordination der Sanierung des Kinderwaldstadgeländes. Entwicklung eines Vermietkonzeptes. Sozialraumbezogene Betreuungsangebote mit dem Spielmobil. Leistungsmengen: Die Planzahlen der Jahre 2010 und 2011 beruhen auf Schätzungen. Erstmals im Jahr 2010 wurde gezählt, so dass für das Jahr 2012 eine Anpassung an die genauen Zahlen erfolgt. Die Kennzahl der Ausleihen wird ersetzt durch die Anzahl der Vermietungen, da keine Ausleihen mehr stattfinden.

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Teilnehmer Freizeit- und Bildungsangebote	650,00	700,00	619,00
Ausleihen	0,00	150,00	165,00
Vermietungen	30,00	0,00	0,00
Maßnahmen, Ferienprojekte	35,00	20,00	0,00

Teilergebnishaushalt 04.2.02 Jugendarbeit, Jugendhilfeplanung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen, Invest.beiträgen	-210,00	0,00	-44,32	-210,00	-210,00	-210,00
090	Sonstige ordentliche Erträge	-8.400,00	-8.400,00	-6.986,00	-8.400,00	-8.400,00	-8.400,00
100	Summe ordentliche Erträge	-8.610,00	-8.400,00	-7.030,32	-8.610,00	-8.610,00	-8.610,00
110	Personalaufwendungen	95.869,67	68.057,45	50.874,01	97.817,61	99.804,49	101.831,11
120	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	985,94	0,00	0,00	0,00
125	Summe Personalaufwand	95.869,67	68.057,45	51.859,95	97.817,61	99.804,49	101.831,11
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	66.229,29	48.051,05	45.823,79	66.229,29	66.229,29	66.229,29
140	Abschreibungen	2.424,98	1.343,39	423,56	2.424,98	2.424,98	2.424,98
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	1.574,74	1.574,74	667,17	1.574,74	1.574,74	1.574,74
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.800,00	17.300,00	94.569,99	2.800,00	2.800,00	2.800,00
180	Sonstige ordentliche Aufwendungen	400,00	750,00	415,76	400,00	400,00	400,00
185	Summe Sachaufwand	73.429,01	69.019,18	141.900,27	73.429,01	73.429,01	73.429,01
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	169.298,68	137.076,63	193.760,22	171.246,62	173.233,50	175.260,12
200	Verwaltungsergebnis	160.688,68	128.676,63	186.729,90	162.636,62	164.623,50	166.650,12
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	1.486,36	1.486,36	645,72	1.486,36	1.486,36	1.486,36
230	Finanzergebnis	1.486,36	1.486,36	645,72	1.486,36	1.486,36	1.486,36
240	Ordentliches Ergebnis	162.175,04	130.162,99	187.375,62	164.122,98	166.109,86	168.136,48
250	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	-880,60	0,00	0,00	0,00
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	93,60	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	-787,00	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	162.175,04	130.162,99	186.588,62	164.122,98	166.109,86	168.136,48
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	162.175,04	130.162,99	186.588,62	164.122,98	166.109,86	168.136,48
	Zuschussbedarf pro Einwohner	6,23	4,98	7,17	6,30	6,38	6,46
	Zuschussbedarf pro Teilnehmer an Freizeit- und Bildungsangeboten	249,50	185,95	301,44	252,50	255,55	258,67

Produktbeschreibung 04.2.03 Jugendsozialarbeit

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	Maßnahmen der kommunalen Jugendhilfe in Zusammenarbeit mit Schulen in der Stadt Rödermark: Schulsozialarbeit an der Oswald-von-Nell-Breuning-Schule und an der Helene-Lange-Schule, BerufsWegeOrientierung.
Allgemeine Ziele	Integration von Jugendlichen mit sozialer Benachteiligung und besonderen Problemlagen, Unterstützung bei der Berufsorientierung und der Berufswahl, Entwicklung einer realistischen Lebens- und Berufsperspektive.
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler mit besonderen Problemlagen, Schulabgänger, junge Menschen in Berufsvorbereitung und Ausbildung
Auftragsgrundlage	§§1, 11 und 13 SGB VIII, §§ 13 (4) und 81 (1) SGB VIII, §§33/421 q SGB III
Erläuterungen	<p>Qualitäten:</p> <p>Durch individuelle Beratung, Einzelfallhilfe, Kriseninterventionen und Vernetzung der Hilfeangebote sollen Kinder und Jugendliche mit sozialen Benachteiligungen und besonderen Problemlagen in ihrer Familie bei der Bewältigung des Schulalltags und bei der Entwicklung einer Lebens-, Freizeit- und Berufsperspektive unterstützt werden. Die Lebenslagen junger Menschen mit Migrationshintergrund werden im Interesse einer gesellschaftlichen Integration besonders berücksichtigt. Grundlage ist das Integrationskonzept der Stadt Rödermark.</p> <p>In Abstimmung und Zusammenarbeit mit den Schulen werden Projekte und Veranstaltungen zum sozialen Lernen und zur Gewaltprävention angeboten, um zeitnah auf Störungen im Schulalltag zu reagieren. Im Sinne des Stadtverordnetenbeschlusses vom 16.03.2011 zur „Optimierung der Jugendarbeit durch flächendeckende Schulsozialarbeit“ werden zusätzliche Personalkapazitäten in der Schulsozialarbeit an der NBS eingesetzt. Durch die Fortbildung der Mitarbeiter/-innen in dem Programm „Cool at school“ soll die Präventionsarbeit an der Schule ausgebaut werden.</p> <p>Zur Ergänzung und Unterstützung der schulischen Berufsvorbereitung werden Berufsfelderkundungen, Berufsorientierungsmaßnahmen und Informationsveranstaltungen durchgeführt und die Jugendlichen bei der Vermittlung und der Vor- und Nachbereitung von betrieblichen Praktika unterstützt. Durch individuelle Förderpläne (Case-Management) und Bewerbungshilfen sollen möglichst viele Schüler/-innen der Abgangsklassen in eine Ausbildung vermittelt werden. Eine Begleitung und Unterstützung erfolgt über den Schulabschluss hinaus, um einen erfolgreichen Abschluss zu unterstützen.</p> <p>Leistungsmengen:</p> <p>Die Planzahlen für die Jahre 2010 und 2011 beruhen auf Schätzungen. Für die Planung 2012 wurden die Kennzahlen an den Ist-Zahlen 2010 orientiert. Jeder Jugendliche wird nur einmal gezählt, unabhängig davon, ob er an einem Projekt teilgenommen hat oder gleichzeitig in der Einzelfallbetreuung ist.</p>

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Betreute Jugendliche	350,00	500,00	351,00
Projekte/Veranstaltungen	20,00	10,00	20,00

Teilergebnishaushalt 04.2.03 Jugendsozialarbeit

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
030	Kostensersatzleistungen- und erstattungen	-85.575,00	-85.575,00	-76.776,47	-85.575,00	-85.575,00	-85.575,00
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,- zuschüssen, Invest.beiträgen	0,00	0,00	-60,68	0,00	0,00	0,00
100	Summe ordentliche Erträge	-85.575,00	-85.575,00	-76.837,15	-85.575,00	-85.575,00	-85.575,00
110	Personalaufwendungen	94.227,84	113.025,39	121.837,32	96.142,40	98.095,26	100.087,16
125	Summe Personalaufwand	94.227,84	113.025,39	121.837,32	96.142,40	98.095,26	100.087,16
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.731,99	29.983,32	14.941,92	10.731,99	10.731,99	10.731,99
140	Abschreibungen	96,00	62,25	723,63	96,00	96,00	96,00
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	0,00	0,00	910,20	0,00	0,00	0,00
180	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	548,55	0,00	0,00	0,00
185	Summe Sachaufwand	10.827,99	30.045,57	17.124,30	10.827,99	10.827,99	10.827,99
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	105.055,83	143.070,96	138.961,62	106.970,39	108.923,25	110.915,15
200	Verwaltungsergebnis	19.480,83	57.495,96	62.124,47	21.395,39	23.348,25	25.340,15
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	0,00	0,00	859,12	0,00	0,00	0,00
230	Finanzergebnis	0,00	0,00	859,12	0,00	0,00	0,00
240	Ordentliches Ergebnis	19.480,83	57.495,96	62.983,59	21.395,39	23.348,25	25.340,15
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	19.480,83	57.495,96	62.983,59	21.395,39	23.348,25	25.340,15
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	19.480,83	57.495,96	62.983,59	21.395,39	23.348,25	25.340,15
	Zuschussbedarf pro Einwohner	0,75	2,20	2,42	0,82	0,90	0,97
	Zuschussbedarf pro betreutem Jugendlichen	55,66	114,99	179,44	61,13	66,71	72,40

Produkte

Fachbereich 4
- Kinder, Jugend und Senioren -

Fachabteilung
Senioren, Sozialer Dienst

- 04.3.01 Sozial- und Lebensberatung
- 04.3.02 Seniorenarbeit
- 04.3.03 Unterkünfte für Wohnungslose
- 04.3.04 Frauenbeauftragte extern

Teilergebnishaushalt 4.3 Senioren, Sozialer Dienst

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
010	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.050	-4.450	-270	-1.050	-1.050	-1.050
030	Kostensersatzleistungen- und erstattungen	-40.000	-17.500	-23.588	-40.000	-40.000	-40.000
090	Sonstige ordentliche Erträge	-10.800	-8.850	-8.080	-10.800	-10.800	-10.800
100	Summe ordentliche Erträge	-51.850	-30.800	-31.938	-51.850	-51.850	-51.850
110	Personalaufwendungen	269.415	300.019	275.086	274.887	280.468	286.162
125	Summe Personalaufwand	269.415	300.019	275.086	274.887	280.468	286.162
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	250.083	201.280	190.883	250.083	250.083	250.083
140	Abschreibungen	4.784	3.938	1.899	4.784	4.784	4.784
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	7.596	7.596	7.596	7.596	7.596	7.596
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	37.950	37.950	45.743	37.950	37.950	37.950
180	Sonstige ordentliche Aufwendungen	310	0	0	310	310	310
185	Summe Sachaufwand	300.723	250.764	246.121	300.723	300.723	300.723
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	570.138	550.782	521.207	575.610	581.192	586.885
200	Verwaltungsergebnis	518.288	519.982	489.269	523.760	529.342	535.035
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	10.857	10.857	10.857	10.857	10.857	10.857
230	Finanzergebnis	10.857	10.857	10.857	10.857	10.857	10.857
240	Ordentliches Ergebnis	529.145	530.839	500.126	534.617	540.199	545.892
250	Außerordentliche Erträge	-6.300	-5.500	-2.362	-6.300	-6.300	-6.300
260	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	5.706	0	0	0
270	Außerordentliches Ergebnis	-6.300	-5.500	3.344	-6.300	-6.300	-6.300
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	522.845	525.339	503.470	528.317	533.899	539.592
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	522.845	525.339	503.470	528.317	533.899	539.592

Teilfinanzhaushalt 4.3 Senioren, Sozialer Dienst

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
250	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-3.414	0	0
260	Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Sachvermögen u. immaterielle Anlageverm.	-3.920	0	-10.698	-1.958	-39.415	-23.735
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.920	0	-10.698	-5.372	-39.415	-23.735
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-3.920	0	-10.698	-5.372	-39.415	-23.735
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

4.3

Personal- und Sachaufwand				
	2012	2011	Veränderung €	Veränderung %
Personalaufwand	269.415 €	300.019 €	-30.604 €	-10,20%
Sonstiger Aufwand	311.580 €	265.853 €	45.727 €	17,20%
Summe	580.995 €	565.872 €	15.123 €	2,67%

	2012	2011
Wesentliche Veränderungen - Erträge -		
Nutzungsentschädigungen aus Notunterkünften	40.000	17.500

Wesentliche Veränderungen - Aufwand -		
Abschreibungen	4.784	3.938
Stiftung Rödermark, Reste aus 2010	0	4.233
Unterbringung von Obdachlosen	87.000	43.400
Einsparvorgabe 5% Sachaufwand	0	-5.241
Einsparvorgabe Personalaufwand (ehem. in SB 14)	-4.290	0

Zuschüsse/Zuweisungen		
Zuschüsse f. lfd. Zwecke an soz. oder ähnl. Einrichtungen	9.000	9.000
Zuschüsse f. psychosoziale Beratung	17.200	17.200
Zuweisungen f. Seniorenfreizeiten	1.500	1.500
Erstattung f. den Fahrdienst v. Behinderten	3.050	3.050
Zuweisung für Behindertenfreizeiten	7.200	7.200

Produktbeschreibung 04.3.01 Sozial- und Lebensberatung

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> -Erste Anlauf-, Koordinations- und Vermittlungsstelle für Menschen über 18 Jahre -Clearing bei unklaren Zuständigkeiten oder Mehrfachproblematik -Orientierungshilfen zu eigenverantwortlicher Lebensgestaltung (Gespräche, Beratung, Begleitung) sowie aktive Hilfestellung bei der Bewältigung von unterschiedlichen Alltagsproblemen -Information und Beratung über existenzsichernde Hilfen, wie z. B. Leistungen nach SGB II (sog. Hartz IV), SGB XII und anderer Sozialleistungsträger -Hilfe bei der Beantragung sowie Unterstützung bei der Durchsetzung sozialer Hilfen bzw. Rechtsansprüche bei Ämtern und Institutionen -Beratung und Hilfe zur wirtschaftlichen Konsolidierung bei Arbeitslosigkeit, Sozialleistungsbezug oder längerer Erkrankung -Vermittlung bzw. Einbezug von spezialisierten Fachdiensten (Eheberatung, Schuldnerberatung, Suchtberatung, Sozialpsychiatrischer Dienst u. a.) -Einbezug von ehrenamtlichen Helfern -Geschäftsführung des Sozialen Netzwerks Rödermark -Die Allgemeine Sozial- und Lebensberatung wird mit den klassischen Methoden der Einzelfallhilfe, Gruppenarbeit und Gemeinwesenarbeit durchgeführt. Die Beratungen unterliegen der Schweigepflicht gem. StGB § 203 Abs. 1 und 3 -Unterstützung und Förderung von bedürftigen Personen gem. § 53 der Abgabenordnung und Selbsthilfegruppen, der Wohlfahrtspflege und öffentlichen Gesundheitspflege durch Bereitstellung und Auszahlung durch Stiftungsmittel der Stiftung Rödermark -Beratung von Vermittlung von Hilfen für psychisch Kranke und Suchtkranke -Fachliche Entscheidung durch soziale Fachkräfte über die zwangsweise Unterbringung für 24 Stunden gemäß §10 des Hessischen Freiheits- und Entziehungsgesetzes in die geschlossene Abteilung der Klinik für Psychiatrie in Zusammenarbeit mit der Fachabteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung -Kooperation mit dem sozialpsychiatrischen Dienst des Kreises Offenbach, den psychiatrischen Kliniken, Betreuungsbehörde und Vormundschaftsgericht
Allgemeine Ziele	Die aktivierende Hilfe zur Selbsthilfe stärken, vorhandene Selbsthilfepotentiale und bürgerschaftliches Engagement finden und fördern. Die Teilhabe und Integration aller Generationen und Kulturen stärken und ermöglichen. Der Ausbau sozialer Netzwerke und von Nachbarschaftshilfen in den Wohnquartieren soll die Lebensqualität verbessern. Bei Zwangseinweisungen ist die Eigen- und Fremdgefährdung der psychisch Kranken und die Sicherheit und Ordnung zu gewährleisten.
Zielgruppe	Erwachsene, ältere Menschen und Familien
Auftragsgrundlage	Im Rahmen der Daseinsfürsorge gemäß § 19 der HGO und SGB I § 1, Satzung der Stiftung Rödermark (Ober-Rodener Spendung), §10 des Hessischen Freiheits- und Entziehungsgesetzes
Erläuterungen	<p>Qualitäten:</p> <p>Der kommunale Sozialdienst leistet die allgemeine Sozial- und Lebensberatung und die psychosoziale Grundversorgung und verwaltet die Stiftung Rödermark. Beratungen und Kriseninterventionen werden sowohl in Sprechstunden im Rathaus als auch bei Hausbesuchen erbracht, wenn es nötig ist auch auf der Straße. Die Interventionen werden durch Fallbesprechungen und Supervisionen evaluiert. Zwingend ist eine permanente Weiterbildung und kritische Reflexion der Methodenkonzepte. Es werden Zuschüsse für soziale Einrichtungen, einmalige persönliche Beihilfen in Notlagen, sowie Fahrdienste und Freizeiten für Behinderte gewährt.</p>

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Betreute Klienten	400,00	400,00	415,00
Unterstützung freier Träger	15,00	15,00	15,00
Anträge an die Stiftung Rödermark	20,00	20,00	22,00

Teilergebnishaushalt 04.3.01 Sozial- und Lebensberatung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
010	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-300,00	-300,00	0,00	-300,00	-300,00	-300,00
090	Sonstige ordentliche Erträge	-50,00	-50,00	0,00	-50,00	-50,00	-50,00
100	Summe ordentliche Erträge	-350,00	-350,00	0,00	-350,00	-350,00	-350,00
110	Personalaufwendungen	79.741,28	118.870,66	102.165,38	81.361,52	83.014,15	84.699,86
125	Summe Personalaufwand	79.741,28	118.870,66	102.165,38	81.361,52	83.014,15	84.699,86
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.681,78	59.371,96	50.091,71	54.681,78	54.681,78	54.681,78
140	Abschreibungen	1.448,94	1.673,27	1.376,93	1.448,94	1.448,94	1.448,94
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	2.962,66	3.550,28	3.136,24	2.962,66	2.962,66	2.962,66
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	36.450,00	36.450,00	45.492,88	36.450,00	36.450,00	36.450,00
185	Summe Sachaufwand	95.543,38	101.045,51	100.097,76	95.543,38	95.543,38	95.543,38
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	175.284,66	219.916,17	202.263,14	176.904,90	178.557,53	180.243,24
200	Verwaltungsergebnis	174.934,66	219.566,17	202.263,14	176.554,90	178.207,53	179.893,24
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	4.683,38	5.612,29	4.957,79	4.683,38	4.683,38	4.683,38
230	Finanzergebnis	4.683,38	5.612,29	4.957,79	4.683,38	4.683,38	4.683,38
240	Ordentliches Ergebnis	179.618,04	225.178,46	207.220,93	181.238,28	182.890,91	184.576,62
250	Außerordentliche Erträge	-5.500,00	-5.500,00	-2.361,80	-5.500,00	-5.500,00	-5.500,00
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	4.232,73	5.527,68	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	-5.500,00	-1.267,27	3.165,88	-5.500,00	-5.500,00	-5.500,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	174.118,04	223.911,19	210.386,81	175.738,28	177.390,91	179.076,62
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	174.118,04	223.911,19	210.386,81	175.738,28	177.390,91	179.076,62
	Zuschussbedarf pro Einwohner	6,69	8,56	8,09	6,75	6,81	6,88
	Zuschussbedarf pro betreutem Klienten	435,30	559,78	506,96	439,35	443,48	447,69

Produktbeschreibung 04.3.02 Seniorenarbeit

Produktinformationen

Kurzbeschreibung

- Erste Anlauf-, Koordinations- und Vermittlungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige
- Orientierungshilfen zu eigenverantwortlicher Lebensgestaltung durch Gespräche, Beratung, Begleitung, sowie aktive Hilfestellung bei der Bewältigung von unterschiedlichen Alltagsproblemen
- Information und Beratung über existenzsichernde Hilfen, wie z. B. Grundsicherung und Hilfe zur Pflege und anderer Sozialleistungsträger
- Einzelfallhilfen für ältere Menschen und deren persönliches Umfeld veranlassen und durchführen.
- Informationsveranstaltungen zu den Themen des Älterwerdens im Stadtteil planen und durchführen
- Generationsübergreifende Kontakte herstellen
- Bürgerbeteiligung zum Wohnen und Leben im Stadtteil mit sozialräumlichen und partizipativen Projekten initiieren und durchführen, insbesondere zur barrierefreien Gestaltung des öffentlichen Raums und Verbesserung der seniorengerechten Dienstleistungen
- Aktive Unterstützung und Fachberatung des Seniorenbeirats
- Steuerungsstelle zu Themen des Demografischen Wandels
- Zusammenarbeit mit Kirchen, Wohlfahrtsverbänden und Selbsthilfegruppen
- Interkommunale Kooperation mit der Leitstelle Älterwerden des Kreises Offenbach durch konkrete Zusammenarbeit mit den Nachbarstädten
- Seniorenarbeit im SchillerHaus

Alle für ältere Bürginnen und Bürger relevanten Informationen in einem Faltblatt „Senioren-Netzwerk Rödermark“ erstellen, aktualisieren, auf der städtischen Internetseite und in den Sprechstunden zur Verfügung halten. Angebote, die der Kommunikation, Freizeitgestaltung, Information und Bildung dienen, in städtischen Seniorentreffs in Ober-Roden und Urberach und anderen Räumen vorhalten. Für Seniorinnen und Senioren über 70 Jahre sollen in Rödermark Weihnachtsfeiern angeboten werden. Für Seniorinnen und Senioren über 75 Jahren soll es im Sommer einen gemeinsamen Ausflug oder Theatervorstellungen geben. (wechselnd von Jahr zu Jahr). Ein individuell abgestimmtes Programm zur Deckung des Bedarfs an Informationen, Bildung und Freizeitgestaltung soll zur Verfügung gestellt werden.

Allgemeine Ziele

Zielsetzungen sozialer Altenarbeit sind die Gestaltung sozialen Lebens, die Unterstützung von Selbsthilfe und bürgerschaftlichem Engagement sowie die Förderung intergenerativer Beziehungen. Dabei soll die Integration der Migranten gefördert werden. Die Teilhabe und Integration aller Generationen und Kulturen soll ermöglicht werden. Die Altenarbeit dient dem Ausbau sozialer Netzwerke und der Nachbarschaftshilfe, sie soll Vereinsamung verhindern und das Verbleiben in der eigenen Wohnung und im vertrauten Stadtteil ermöglichen. Kommunale Seniorenarbeit dient der Verbesserung der Lebensqualität.

Zielgruppe

Ältere Menschen ab dem 60. Lebensjahr und deren Angehörige

Auftragsgrundlage

Im Rahmen der Daseinsfürsorge gemäß § 19 der HGO, SGB I § 1, SGB XII § 71 Altenhilfe (1)

Erläuterungen

Qualitäten:
Die sozialen, pflegerischen und Verwaltungsfachkräfte der kommunalen Seniorenarbeit sichern die Organisation und die Qualität der seniorenspezifischen Angebote.

Leistungsmengen:
Bei der Kennzahl Besucher pro Öffnungstag wird die durchschnittliche Anzahl der Besucher/-innen der Seniorentreffs dokumentiert. Bei den Teilnehmern Veranstaltungen werden die Teilnehmer an Feiern und Ausflügen gezählt.

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Erreichte Teilnehmer über 60 Jahre	3.400,00	3.400,00	3.400,00
Beratungen	400,00	400,00	201,00
Besucher pro Öffnungstag	12,00	12,00	24,00
Teilnehmer - Veranstaltungen	2.800,00	2.800,00	3.695,00

Teilergebnishaushalt 04.3.02 Seniorenarbeit

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
010	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-750,00	-4.150,00	0,00	-750,00	-750,00	-750,00
030	Kostensersatzleistungen- und erstattungen	0,00	0,00	-1.299,61	0,00	0,00	0,00
090	Sonstige ordentliche Erträge	-10.750,00	-8.500,00	-8.080,00	-10.750,00	-10.750,00	-10.750,00
100	Summe ordentliche Erträge	-11.500,00	-12.650,00	-9.379,61	-11.500,00	-11.500,00	-11.500,00
110	Personalaufwendungen	139.357,43	131.485,91	124.178,18	142.186,97	145.073,08	148.016,94
125	Summe Personalaufwand	139.357,43	131.485,91	124.178,18	142.186,97	145.073,08	148.016,94
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	87.978,47	83.234,17	63.256,52	87.978,47	87.978,47	87.978,47
140	Abschreibungen	2.589,13	1.705,77	513,29	2.589,13	2.589,13	2.589,13
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	2.763,85	2.562,38	2.630,52	2.763,85	2.763,85	2.763,85
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.500,00	1.500,00	250,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
180	Sonstige ordentliche Aufwendungen	310,00	0,00	0,00	310,00	310,00	310,00
185	Summe Sachaufwand	95.141,45	89.002,32	66.650,33	95.141,45	95.141,45	95.141,45
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	234.498,88	220.488,23	190.828,51	237.328,42	240.214,53	243.158,39
200	Verwaltungsergebnis	222.998,88	207.838,23	181.448,90	225.828,42	228.714,53	231.658,39
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	3.218,12	2.899,64	3.007,35	3.218,12	3.218,12	3.218,12
230	Finanzergebnis	3.218,12	2.899,64	3.007,35	3.218,12	3.218,12	3.218,12
240	Ordentliches Ergebnis	226.217,00	210.737,87	184.456,25	229.046,54	231.932,65	234.876,51
250	Außerordentliche Erträge	-500,00	0,00	0,00	-500,00	-500,00	-500,00
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	65,35	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	-500,00	0,00	65,35	-500,00	-500,00	-500,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	225.717,00	210.737,87	184.521,60	228.546,54	231.432,65	234.376,51
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	225.717,00	210.737,87	184.521,60	228.546,54	231.432,65	234.376,51
	Zuschussbedarf pro Einwohner	8,67	8,06	7,09	8,78	8,89	9,00
	Zuschussbedarf pro erreichtem Teilnehmer über 60 Jahre	66,39	61,98	54,27	67,22	68,07	68,93

Produktbeschreibung 04.3.03 Unterkünfte für Wohnungslose

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> -Bei Vorliegen von Wohnungslosigkeit Unterbringung in Notunterkünfte mittels einer Einweisungsverfügung -Erhebung einer Nutzungsentschädigung -Orientierungshilfen zu eigenverantwortlicher Lebensgestaltung (Gespräche, Beratung, Begleitung) sowie aktive Hilfestellung bei der Bewältigung von unterschiedlichen Alltagsproblemen. - Information und Beratung über existenzsichernde Hilfen, wie z. B. Leistungen nach SGB II (sog. Hartz IV), SGB XII und anderer Sozialleistungsträger - Hilfe bei der Beantragung sowie Unterstützung bei der Durchsetzung sozialer Hilfen bzw. Rechtsansprüche bei Ämtern und Institutionen, wie z. B. Kreis-Sozialamt in Dietzenbach. - Beratung und Hilfe zur wirtschaftlichen Konsolidierung bei Arbeitslosigkeit, Sozialleistungsbezug oder längerer Erkrankung - Vermittlung bzw. Einbezug von spezialisierten Fachdiensten (Eheberatung, Schuldnerberatung, Suchtberatung, Sozialpsychiatrischer Dienst u. a.) - Die Hilfe zur Wohnungssicherung wird mit den klassischen Methoden der Einzelfallhilfe, Gruppenarbeit und Gemeinwesenarbeit durchgeführt. Die Beratungen unterliegen der Schweigepflicht gem. StGB § 203 Abs. 1 und 3 - Kooperation mit dem sozialpsychiatrischen Dienst des Kreises Offenbach, den psychiatrischen Kliniken, Betreuungsbehörde und Vormundschaftsgericht - Verwaltung, Betrieb und Einrichtung der Unterkünfte und Wohnungen.
Allgemeine Ziele	Die vorhandenen Selbsthilfepotentiale zu stärken. Ein Ziel der Sozialarbeit mit von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen ist es, so frühzeitig wie möglich, nämlich sofort nach Bekanntwerden drohender Obdachlosigkeit, die Obdachlosigkeit bzw. die Zwangsräumung zu vermeiden. Ziel ist ein menschenwürdiges Leben innerhalb der Unterkünfte sicherzustellen und die Beendigung der Obdachlosigkeit zu fördern. Ziel ist die Wiedereingliederung in eine normale Wohnung.
Zielgruppe	Erwachsene Einzelpersonen und Familien mit Kindern aus dem Bereich der Stadt Rödermark, denen der Verlust ihrer Wohnung droht bzw. die bereits wohnungslos sind.
Auftragsgrundlage	Die gesetzliche Grundlage für Maßnahmen der Wohnungssicherung ergibt sich aus dem Hessischen Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG). Nach den §§ 6 und 11 HSOG vom 14.01.2005 ist es Aufgabe der Gemeinden drohende Obdachlosigkeit zu vermeiden. Die drohende Obdachlosigkeit zu verhindern, ist danach eine Maßnahme der Gefahrenabwehr. Zuständig ist die Gemeinde in der der Mensch zuletzt seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.
Erläuterungen	Qualitäten: Der Sozialdienst leistet die Wohnungssicherung und hält für Familien und für Einzelpersonen geeignete Notunterkünfte ganzjährig bereit. Die Interventionen werden durch Fallbesprechungen und Supervisionen evaluiert. Zwingend ist eine permanente Weiterbildung und kritische Reflexion der Methodenkonzepte.

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Fälle	60,00	40,00	64,00
Beratungen	120,00	70,00	126,00

Teilergebnishaushalt 04.3.03 Unterkünfte für Wohnungslose

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
030	Kostensatzleistungen- und erstattungen	-40.000,00	-17.500,00	-22.288,62	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
100	Summe ordentliche Erträge	-40.000,00	-17.500,00	-22.288,62	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00
110	Personalaufwendungen	39.210,60	38.641,97	37.823,73	40.007,30	40.819,94	41.648,83
125	Summe Personalaufwand	39.210,60	38.641,97	37.823,73	40.007,30	40.819,94	41.648,83
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	98.449,77	50.474,93	69.966,91	98.449,77	98.449,77	98.449,77
140	Abschreibungen	745,96	558,65	-69,13	745,96	745,96	745,96
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	1.456,80	1.154,11	1.419,17	1.456,80	1.456,80	1.456,80
185	Summe Sachaufwand	100.652,53	52.187,69	71.316,95	100.652,53	100.652,53	100.652,53
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	139.863,13	90.829,66	109.140,68	140.659,83	141.472,47	142.301,36
200	Verwaltungsergebnis	99.863,13	73.329,66	86.852,06	100.659,83	101.472,47	102.301,36
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	2.302,92	1.824,43	2.243,43	2.302,92	2.302,92	2.302,92
230	Finanzergebnis	2.302,92	1.824,43	2.243,43	2.302,92	2.302,92	2.302,92
240	Ordentliches Ergebnis	102.166,05	75.154,09	89.095,49	102.962,75	103.775,39	104.604,28
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	113,12	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	113,12	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	102.166,05	75.154,09	89.208,61	102.962,75	103.775,39	104.604,28
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	102.166,05	75.154,09	89.208,61	102.962,75	103.775,39	104.604,28
	Zuschussbedarf pro Einwohner	3,92	2,87	3,43	3,95	3,99	4,02
	Zuschussbedarf pro Fall	1.702,77	1.878,85	1.393,88	1.716,05	1.729,59	1.743,40

Produktbeschreibung 04.3.04 Frauenbeauftragte extern

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	<p>Verbesserung der sozialen Situation von Frauen. Beratung von Frauen in allen frauenspezifischen Problemstellungen. Information über gesetzliche Bestimmungen (SBG, GewSchG usw.). Verhandeln mit Dritten (Arbeitgebern, Behörden, Polizei usw.). Durchführung von Informations- und Bildungsveranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung. Konzeption eines Veranstaltungsprogramms. Aufzeigen von Gleichstellungsdefiziten. Koordinationsarbeit auf lokaler, regionaler, Landes- und Bundesebene (Präventionsrat, Runder Tisch „Häusliche Gewalt“ des Kreises Offenbach, Arbeitsgruppen des Kreises, Landes, Bundes, Hessischer Städtetag). Einbringen von Frauenaspekten in die Politikbereiche. Förderung der gleichberechtigten Vertretung von Frauen in der Politik und Gesellschaft.</p>
Allgemeine Ziele	Kommunale Förderung der Gleichberechtigung von Frauen.
Zielgruppe	Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Rödermark, Firmen, Institutionen, Verbände, Vereine, politische Gruppierungen
Auftragsgrundlage	Grundgesetz (Artikel 3, Abs. 2) Hessische Gemeindeordnung (HGO)
Erläuterungen	<p>Qualitäten: Stärkung der Frauen in ihren Problemsituationen. Befähigung zur Selbsthilfe, Verbesserung der Lebenssituation. Gleichberechtigte Berücksichtigung von Fraueninteressen in allen Lebens- und Politikbereichen als Bereicherung der Gesellschaft.</p>

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Beratene und unterstützte Frauen	70,00	70,00	67,00
Sitzungen	26,00	26,00	27,00
Veranstaltungen	30,00	30,00	28,00

Teilergebnishaushalt 04.3.04 Frauenbeauftragte extern

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
010	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	-270,00	0,00	0,00	0,00
090	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	-300,00	0,00	0,00	0,00	0,00
100	Summe ordentliche Erträge	0,00	-300,00	-270,00	0,00	0,00	0,00
110	Personalaufwendungen	11.105,46	11.020,32	10.918,61	11.331,11	11.561,28	11.796,04
125	Summe Personalaufwand	11.105,46	11.020,32	10.918,61	11.331,11	11.561,28	11.796,04
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.973,42	8.198,90	7.568,16	8.973,42	8.973,42	8.973,42
140	Abschreibungen	0,00	0,00	77,99	0,00	0,00	0,00
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	412,60	329,14	409,98	412,60	412,60	412,60
185	Summe Sachaufwand	9.386,02	8.528,04	8.056,13	9.386,02	9.386,02	9.386,02
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	20.491,48	19.548,36	18.974,74	20.717,13	20.947,30	21.182,06
200	Verwaltungsergebnis	20.491,48	19.248,36	18.704,74	20.717,13	20.947,30	21.182,06
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	652,25	520,31	648,10	652,25	652,25	652,25
230	Finanzergebnis	652,25	520,31	648,10	652,25	652,25	652,25
240	Ordentliches Ergebnis	21.143,73	19.768,67	19.352,84	21.369,38	21.599,55	21.834,31
250	Außerordentliche Erträge	-300,00	0,00	0,00	-300,00	-300,00	-300,00
270	Außerordentliches Ergebnis	-300,00	0,00	0,00	-300,00	-300,00	-300,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	20.843,73	19.768,67	19.352,84	21.069,38	21.299,55	21.534,31
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	20.843,73	19.768,67	19.352,84	21.069,38	21.299,55	21.534,31
	Zuschussbedarf pro Einwohner	0,80	0,76	0,74	0,81	0,82	0,83
	Zuschussbedarf pro beratener und unterstützter Frau	297,77	282,41	288,85	300,99	304,28	307,63

FACHBEREICH 5

Kultur, Vereine, Ehrenamt

Personal- und Sachaufwand				
	2012	2011	Veränderung €	Veränderung %
Personalaufwand	729.111 €	740.263 €	-11.152 €	-1,51%
Sonstiger Aufwand	4.005.064 €	3.993.895 €	11.169 €	0,28%
Summe	4.734.175 €	4.734.158 €	17 €	0,00%

Beamte													2012	2011	30.6.11	
	B 4	B 3	B 2	A 15	A 14	A 13 h	A 13 g	A 12	A 11	A 10	A 9 g	A 9 m	D			
Abt. 1							1							1	1	1
Abt. 2											1			1	1	1
														2	2	2
Beschäftigte													2012	2011	30.6.11	
	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2				
Abt. 1				2,5		2,5			0,5					5,5	5,5	5,5
Abt. 2				2	1	0,5		2,5				0,5		6,5	6	6
														12	11,5	11,5

Erläuterungen zum Fachbereich 5

Fachabteilung 5.1 - Kultur:

Ertragssteigerung neue Benutzungsordnung/Konsolidierung

20.000,00 € Mehreinnahmen durch erhöhte Benutzungsgebühren (Konsolidierungsvorgabe).

Für **Dienst- und Schutzkleidung** (Zusätzliche Anschaffung von Schutzausrüstung für Mitarbeiter und Azubi) sowie für die **Instandhaltung der Parkscheinautomaten** (Anschaffung neuer Akkus) fallen geringfügige Mehraufwendungen an (1.500,-- €).

Fachabteilung 5.2. - Vereine Ehrenamt:

Zuschuss Musikschule

Reduzierung um 10.000,00 € lt. Magi-Beschluss vom 15.01.2007.

Kostenerstattung an KBR/Beleuchtung

Mehraufwand für neue Weihnachtsbeleuchtungen (Adventsmarkt wieder auf dem Ober-Röder Marktplatz).

Zuschüsse an Vereine und Verbände

Einmaliger Mehraufwand in Höhe von 48.000,-- € für die Auszahlung rückständiger Fördermittel aus den Vorjahren.

Die wesentlichen Abweichungen der Erträge sowie Aufwendungen zum Vorjahr werden bei der jeweiligen Fachabteilung ausgewiesen.

Die Kennzahlen wurden gemäß der Entwicklungen, die sich im Jahr 2011 und den Vorjahren ergeben haben, angepasst. Diesbezügliche Erläuterungen sind bei den einzelnen Produkten zu finden.

Die den Fachbereich betreffenden Auswirkungen durch Haushaltsanträge 2012 bzw. durch Konsolidierungsmaßnahmen sind in der Übersicht „Veränderungen im Haushalt 2012 durch Haushaltsanträge“ sowie im Haushaltskonsolidierungskonzept dargestellt.

Teilergebnishaushalt 5 Kultur, Vereine, Ehrenamt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
010	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-222.200	-218.700	-182.663	-222.200	-222.200	-222.200
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-137.000	-117.000	-98.613	-137.000	-137.000	-137.000
070	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen f. lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	0	0	-1.290	0	0	0
090	Sonstige ordentliche Erträge	-41.500	-42.000	-41.593	-41.500	-41.500	-41.500
100	Summe ordentliche Erträge	-400.700	-377.700	-324.159	-400.700	-400.700	-400.700
110	Personalaufwendungen	711.150	719.731	750.884	730.312	745.062	760.106
120	Versorgungsaufwendungen	17.961	20.531	19.578	18.320	18.687	19.060
125	Summe Personalaufwand	729.111	740.263	770.462	748.632	763.748	779.167
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.724.693	2.753.206	2.782.351	2.721.643	2.721.643	2.721.643
140	Abschreibungen	54.180	52.559	38.919	54.180	54.180	54.180
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	150.144	150.144	150.142	150.144	150.144	150.144
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	751.500	713.438	728.081	698.500	693.500	693.500
180	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	704	0	0	0
185	Summe Sachaufwand	3.680.517	3.669.348	3.700.197	3.624.467	3.619.467	3.619.467
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	4.409.629	4.409.610	4.470.659	4.373.100	4.383.216	4.398.634
200	Verwaltungsergebnis	4.008.929	4.031.910	4.146.500	3.972.400	3.982.516	3.997.934
210	Finanzerträge	0	0	-8	0	0	0
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	324.547	324.547	324.529	324.547	324.547	324.547
230	Finanzergebnis	324.547	324.547	324.521	324.547	324.547	324.547
240	Ordentliches Ergebnis	4.333.476	4.356.457	4.471.021	4.296.947	4.307.063	4.322.481
250	Außerordentliche Erträge	-500	0	527	-500	-500	-500
260	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	274	0	0	0
270	Außerordentliches Ergebnis	-500	0	802	-500	-500	-500
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	4.332.976	4.356.457	4.471.822	4.296.447	4.306.563	4.321.981
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	4.332.976	4.356.457	4.471.822	4.296.447	4.306.563	4.321.981

Teilfinanzhaushalt 5 Kultur, Vereine, Ehrenamt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
200	Investitionszuweisungen,-zuschüsse u. -beiträge	0	0	0	5.185	0	0
210	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	4.222	0	0
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	9.407	0	0
250	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-18.319	0	0
260	Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Sachvermögen u. immaterielle Anlageverm.	-30.200	0	-97.638	-27.338	-440.759	-319.959
261	Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisung zuschüsse	0	0	-20.000	-15.580	-362.000	-362.000
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-30.200	0	-117.638	-61.237	-802.759	-681.959
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-30.200	0	-117.638	-51.831	-802.759	-681.959
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Investitionen 5 Kultur, Vereine, Ehrenamt

Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Jahres- ergebnis 2010	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen	Finanzpl an 2013	Finanzpl an 2014 2015	Bisher bereitges teilt
EDV-Anschaffungen Kultur	-1.930	0	-1.284	0	-1.930	-1.930 -1.930	-3.796
Büroausstattung FB 5	-358	-455	0	0	-358	-358 -358	-1.105
Geringwertige Wirtschaftsgüter Kultur	-2.600	-2.600	-2.595	0	-2.600	-2.600 -2.600	-7.800
Bewegl. Anlagevermögen Kulturhalle	-15.400	-15.400	-14.484	0	-15.400	-15.400 -15.400	-46.200
Erneuerung Beschallungsanlage	0	-61.000	0	0	0	0 0	-61.000
EDV-Anschaffungen Vereine, Ehrenamt	-840	0	-743	0	-840	-840 -840	-1.910
Büroausstattung Vereine, Ehrenamt	-423	-390	0	0	-423	-423 -423	-1.154
Geringwertige Wirtschaftsgüter Vereine, Ehrenamt	-650	-650	0	0	-650	-650 -650	-1.921
EDV-Anschaffungen Ehrenamt	-430	0	0	0	-430	-430 -430	-430
Zuweis/Zuschüsse für Investitionen Vereine	0	-20.000	-11.684	0	0	0 0	-40.000
Bewegl. Anlagevermögen Stadtbücherei	-1.500	-1.500	0	0	-1.500	-1.500 -1.500	-4.500
Lizenzen/Softwareanschaff. Stadtbücherei	0	0	-10.428	0	0	0 0	0
Zuschuss Land Hessen Onleihe	0	0	5.185	0	0	0 0	0
EDV-Anschaffungen Stadtbücherei ORo	-1.910	-4.643	-636	0	-1.910	-1.910 -1.910	-10.284
EDV-Anschaffungen Bücherei Urberach	-640	0	0	0	-640	-640 -640	-640
Bewegl. Anlagevermögen Halle Urberach	-1.450	-1.450	0	0	-1.450	-1.450 -1.450	-4.350
Bewegl. Anlagevermögen Sporthalle Ober-Roden	-1.450	-6.950	0	0	-1.450	-1.450 -1.450	-9.850
Bewegl. Anlagevermögen Bürgertreff	0	-1.500	0	0	0	0 0	-2.500
EDV-Anschaffungen Bürgertreff	-220	0	0	0	-220	-220 -220	-469
Bewegliches Anlagevermögen Kelterscheune	-400	-1.100	-434	0	-400	-400 -400	-1.500

Erläuterungen der Investitionen:

Investitionskosten insgesamt: 30.200 €

Die sich aus den Investitionen ergebende jährliche Abschreibung wird in den Klammern () ausgewiesen.

Davon Investitionskosten für EDV-Anschaffungen:

- EDV-Anschaffungen Kultur	1.930 €	(386 €)
- EDV-Anschaffungen Ehrenamt	430 €	(86 €)
- EDV-Anschaffungen Vereine, Sport,...	840 €	(168 €)
- EDV-Anschaffungen Stadtbücherei Ober-Roden	1.910 €	(382 €)
- EDV-Anschaffungen Stadtbücherei Urberach	640 €	(128 €)
- EDV-Anschaffungen Bürgertreff	220 €	(44 €)

Davon Investitionskosten für Büroausstattung:

- Büroausstattung Kulturhalle	358 €	(72 €)
- Büroausstattung Vereine, Ehrenamt,..	422 €	(84 €)

Davon Investitionskosten für Geringwertige Wirtschaftsgüter:

- Geringw. Wirtschaftsgüter Kulturhalle	2.600 €	(520 €)
- Geringw. Wirtschaftsgüter Vereine, Ehrenamt,..	650 €	(130 €)

Davon Investitionskosten für Anschaffung von beweglichem Anlagevermögen Kulturhalle:

- Bewegliches Anlagevermögen – Pauschale Kulturhalle für Ergänzung Mobiliar und Technik	15.400 €	(3.080 €)
---	----------	-----------

Davon Investitionskosten für Anschaffung von beweglichem Anlagevermögen:

- Bewegliches Anlagevermögen – Stadtbücherei für notwendige Ersatzbeschaffungen (Pauschale)	1.500 €	(300 €)
- Bewegliches Anlagevermögen Halle Urberach für Austausch von Sportgeräten (Pauschale)	1.450 €	(290 €)
- Bewegliches Anlagevermögen Sporthalle Ober-Roden für Austausch von Sportgeräten (Pauschale)	1.450 €	(290 €)
- Bewegliches Anlagevermögen Kelterscheune (Pauschale)	400 €	(80 €)

Produkte

Fachbereich 5
- Kultur, Vereine, Ehrenamt -

Fachabteilung
Kultur

- 05.1.01 Kulturhalle
- 05.1.02 Kulturelle Veranstaltungen

Teilergebnishaushalt 5.1 Kultur

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
010	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-200.000	-200.000	-165.333	-200.000	-200.000	-200.000
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-70.000	-50.000	-34.799	-70.000	-70.000	-70.000
090	Sonstige ordentliche Erträge	-18.100	-18.100	-22.068	-18.100	-18.100	-18.100
100	Summe ordentliche Erträge	-288.100	-268.100	-222.199	-288.100	-288.100	-288.100
110	Personalaufwendungen	364.823	347.784	388.065	374.684	382.276	390.021
120	Versorgungsaufwendungen	5.411	6.185	6.244	5.519	5.629	5.742
125	Summe Personalaufwand	370.234	353.969	394.309	380.203	387.906	395.762
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.727.462	1.754.138	1.753.932	1.727.462	1.727.462	1.727.462
140	Abschreibungen	24.414	26.108	15.110	24.414	24.414	24.414
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	15.085	15.085	15.085	15.085	15.085	15.085
180	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	681	0	0	0
185	Summe Sachaufwand	1.766.961	1.795.330	1.784.807	1.766.961	1.766.961	1.766.961
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.137.194	2.149.300	2.179.117	2.147.163	2.154.866	2.162.723
200	Verwaltungsergebnis	1.849.094	1.881.200	1.956.917	1.859.063	1.866.766	1.874.623
210	Finanzerträge	0	0	-8	0	0	0
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	104.545	104.545	104.545	104.545	104.545	104.545
230	Finanzergebnis	104.545	104.545	104.537	104.545	104.545	104.545
240	Ordentliches Ergebnis	1.953.639	1.985.744	2.061.455	1.963.608	1.971.311	1.979.168
250	Außerordentliche Erträge	0	0	527	0	0	0
260	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	96	0	0	0
270	Außerordentliches Ergebnis	0	0	623	0	0	0
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.953.639	1.985.744	2.062.078	1.963.608	1.971.311	1.979.168
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.953.639	1.985.744	2.062.078	1.963.608	1.971.311	1.979.168

Teilfinanzhaushalt 5.1 Kultur

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
210	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	4.222	0	0
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	4.222	0	0
250	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-7.891	0	0
260	Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Sachvermögen u. immaterielle Anlageverm.	-20.288	0	-79.455	-12.276	-278.938	-197.788
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-20.288	0	-79.455	-20.167	-278.938	-197.788
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-20.288	0	-79.455	-15.945	-278.938	-197.788
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

5.1

Personal- und Sachaufwand				
	2012	2011	Veränderung €	Veränderung %
Personalaufwand	370.234 €	353.969 €	16.265 €	4,60%
Sonstiger Aufwand	1.871.505 €	1.899.875 €	-28.370 €	-1,49%
Summe	2.241.739 €	2.253.844 €	-12.105 €	-0,54%

	2012	2011
Wesentliche Veränderungen - Erträge -		
Konsolidierungsmaßnahme Kulturelle Veranstaltungen Vorjahre	40.000	20.000
Wesentliche Veränderungen - Aufwand -		
Abschreibungen	24.414	26.108
Einsparvorgabe 5% Sachaufwand	-15.497	-15.709
Einsparvorgabe Personalaufwand	-14.650	0
Ergebnisverbesserung	-27.000	0

Produktbeschreibung 05.1.01 Kulturhalle

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	Vermieten bzw. Überlassen von Räumlichkeiten, Geräten und Veranstaltungstechnik. Veranstaltungsorganisation und Durchführung auch für Dritte.
Allgemeine Ziele	Bereitstellung von Räumen und Dienstleistungen.
Zielgruppe	Bürger/-innen, Firmen, Vereine, Schulen, Kirchengemeinden und weitere potentielle Nutzer
Auftragsgrundlage	Beschlüsse des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung
Erläuterungen	Qualitäten: Unmittelbare Bearbeitung von Anfragen zur Vermietung. Zügige Bearbeitung der Mietverträge bei Abschluss. Steigerung der gewerblichen Vermietungen. Kundenzufriedenheit durch Organisation und Betreuung.

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Mögliche Veranstaltungstage Jahr	365,00	365,00	365,00
Bereitstellungen Kulturhalle Halle und Foyer (Vermietung)	100,00	100,00	114,00
Bereitstellungen Kulturhalle Halle und Foyer (unentgeltlich)	40,00	40,00	59,00
Bereitstellungen Nebenräume	360,00	360,00	622,00

Teilergebnishaushalt 05.1.01 Kulturhalle

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-50.000,00	-50.000,00	-34.798,51	-50.000,00	-50.000,00	-50.000,00
090	Sonstige ordentliche Erträge	-9.779,60	-9.779,20	-18.592,51	-9.779,60	-9.779,60	-9.779,60
100	Summe ordentliche Erträge	-59.779,60	-59.779,20	-53.391,02	-59.779,60	-59.779,60	-59.779,60
110	Personalaufwendungen	289.752,31	276.360,03	314.374,57	298.181,96	304.223,94	310.386,73
120	Versorgungsaufwendungen	4.371,81	4.997,44	5.042,64	4.459,25	4.548,43	4.639,40
125	Summe Personalaufwand	294.124,12	281.357,47	319.417,21	302.641,21	308.772,37	315.026,13
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.362.450,52	1.361.412,21	1.407.318,55	1.362.450,52	1.362.450,52	1.362.450,52
140	Abschreibungen	22.460,73	24.019,21	13.901,26	22.460,73	22.460,73	22.460,73
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	13.878,14	13.878,14	13.878,14	13.878,14	13.878,14	13.878,14
185	Summe Sachaufwand	1.398.789,39	1.399.309,56	1.435.097,95	1.398.789,39	1.398.789,39	1.398.789,39
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.692.913,51	1.680.667,03	1.754.515,16	1.701.430,60	1.707.561,76	1.713.815,52
200	Verwaltungsergebnis	1.633.133,91	1.620.887,83	1.701.124,14	1.641.651,00	1.647.782,16	1.654.035,92
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	96.181,05	96.181,06	96.181,06	96.181,06	96.181,06	96.181,06
230	Finanzergebnis	96.181,05	96.181,06	96.181,06	96.181,06	96.181,06	96.181,06
240	Ordentliches Ergebnis	1.729.314,96	1.717.068,89	1.797.305,20	1.737.832,06	1.743.963,22	1.750.216,98
250	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	527,31	0,00	0,00	0,00
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	41,04	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	568,35	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.729.314,96	1.717.068,89	1.797.873,55	1.737.832,06	1.743.963,22	1.750.216,98
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.729.314,96	1.717.068,89	1.797.873,55	1.737.832,06	1.743.963,22	1.750.216,98
	Zuschussbedarf pro Einwohner	66,42	65,63	69,10	66,75	66,98	67,22
	Zuschussbedarf pro Tag	4.737,85	4.704,30	4.925,68	4.761,18	4.777,98	4.795,12

Produktbeschreibung 05.1.02 Kulturelle Veranstaltungen

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	Kulturelle Veranstaltungen/Aktionen in den Bereichen: Darstellende Kunst, Musik, bildende Kunst, Inter- und Multikulturelles u. a. Konzeption, Planung, Organisation, Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Besucherbetreuung, Abonnement- und Kartenverkauf, Kassenführung. Durchführung und finanzielle Abwicklung von und für Veranstaltungen, auch in Kooperation mit Dritten.
Allgemeine Ziele	Kulturelles Angebot für die Bürger Rödermarks und der Umgebung.
Zielgruppe	Die Bürger/-innen Rödermarks und der Umgebung
Auftragsgrundlage	Beschlüsse des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung
Erläuterungen	Qualitäten: Effektiver Einsatz der zur Verfügung gestellten Mittel (Programm, Werbung etc.) unter Berücksichtigung der Vorgaben. Qualitativ hochwertige und am Publikum orientierte Programmgestaltung. Steigerung bzw. Stabilisierung des Abonnement- bzw. Einzelkartenverkaufs. Kundenzufriedenheit durch Programmangebot und Betreuung (Abo-Kartenverkauf).

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Verkaufte Karten	9.500,00	9.500,00	9.328,00
Veranstaltungen	30,00	30,00	21,00

Teilergebnishaushalt 05.1.02 Kulturelle Veranstaltungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
010	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-200.000,00	-200.000,00	-165.332,75	-200.000,00	-200.000,00	-200.000,00
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.000,00	0,00	0,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
090	Sonstige ordentliche Erträge	-8.320,40	-8.320,80	-3.475,40	-8.320,40	-8.320,40	-8.320,40
100	Summe ordentliche Erträge	-228.320,40	-208.320,80	-168.808,15	-228.320,40	-228.320,40	-228.320,40
110	Personalaufwendungen	75.070,55	71.424,15	73.690,09	76.502,05	78.052,40	79.633,77
120	Versorgungsaufwendungen	1.038,85	1.187,51	1.201,81	1.059,63	1.080,82	1.102,44
125	Summe Personalaufwand	76.109,40	72.611,66	74.891,90	77.561,68	79.133,22	80.736,21
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	365.011,25	392.725,46	346.613,14	365.011,25	365.011,25	365.011,25
140	Abschreibungen	1.953,10	2.088,63	1.208,80	1.953,10	1.953,10	1.953,10
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	1.206,79	1.206,79	1.206,79	1.206,79	1.206,79	1.206,79
180	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	680,79	0,00	0,00	0,00
185	Summe Sachaufwand	368.171,14	396.020,88	349.709,52	368.171,14	368.171,14	368.171,14
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	444.280,54	468.632,54	424.601,42	445.732,82	447.304,36	448.907,35
200	Verwaltungsergebnis	215.960,14	260.311,74	255.793,27	217.412,42	218.983,96	220.586,95
210	Finanzerträge	0,00	0,00	-7,50	0,00	0,00	0,00
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	8.363,58	8.363,57	8.363,57	8.363,57	8.363,57	8.363,57
230	Finanzergebnis	8.363,58	8.363,57	8.356,07	8.363,57	8.363,57	8.363,57
240	Ordentliches Ergebnis	224.323,72	268.675,31	264.149,34	225.775,99	227.347,53	228.950,52
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	55,11	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	55,11	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	224.323,72	268.675,31	264.204,45	225.775,99	227.347,53	228.950,52
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	224.323,72	268.675,31	264.204,45	225.775,99	227.347,53	228.950,52
	Zuschussbedarf pro Einwohner	8,62	10,27	10,15	8,67	8,73	8,79
	Zuschussbedarf pro verkaufter Karte	23,61	28,28	28,32	23,77	23,93	24,10

Produkte

Fachbereich 5
- Kultur, Vereine, Ehrenamt -

Fachabteilung
Vereine, Ehrenamt

- 05.2.01 Räume für Sport und Vereine
- 05.2.02 Stadtbücherei
- 05.2.03 Vereinsförderung
- 05.2.04 Kultur- und Heimatpflege

Teilergebnishaushalt 5.2 Vereine, Ehrenamt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
010	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-22.200	-18.700	-17.330	-22.200	-22.200	-22.200
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-67.000	-67.000	-63.815	-67.000	-67.000	-67.000
070	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen f. lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	0	0	-1.290	0	0	0
090	Sonstige ordentliche Erträge	-23.400	-23.900	-19.525	-23.400	-23.400	-23.400
100	Summe ordentliche Erträge	-112.600	-109.600	-101.960	-112.600	-112.600	-112.600
110	Personalaufwendungen	346.327	371.947	362.819	355.628	362.785	370.086
120	Versorgungsaufwendungen	12.550	14.346	13.334	12.801	13.057	13.318
125	Summe Personalaufwand	358.878	386.293	376.153	368.429	375.843	383.404
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	997.231	999.069	1.028.420	994.181	994.181	994.181
140	Abschreibungen	29.767	26.451	23.808	29.767	29.767	29.767
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	135.059	135.059	135.057	135.059	135.059	135.059
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	751.500	713.438	728.081	698.500	693.500	693.500
180	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	23	0	0	0
185	Summe Sachaufwand	1.913.557	1.874.017	1.915.389	1.857.507	1.852.507	1.852.507
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.272.435	2.260.311	2.291.542	2.225.936	2.228.350	2.235.911
200	Verwaltungsergebnis	2.159.835	2.150.711	2.189.582	2.113.336	2.115.750	2.123.311
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	220.002	220.002	219.984	220.002	220.002	220.002
230	Finanzergebnis	220.002	220.002	219.984	220.002	220.002	220.002
240	Ordentliches Ergebnis	2.379.837	2.370.713	2.409.566	2.333.338	2.335.752	2.343.314
250	Außerordentliche Erträge	-500	0	0	-500	-500	-500
260	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	178	0	0	0
270	Außerordentliches Ergebnis	-500	0	178	-500	-500	-500
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.379.337	2.370.713	2.409.744	2.332.838	2.335.252	2.342.814
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.379.337	2.370.713	2.409.744	2.332.838	2.335.252	2.342.814

Teilfinanzhaushalt 5.2 Vereine, Ehrenamt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
200	Investitionszuweisungen,-zuschüsse u. -beiträge	0	0	0	5.185	0	0
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	5.185	0	0
250	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-10.428	0	0
260	Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Sachvermögen u. immaterielle Anlageverm.	-9.913	0	-18.183	-15.063	-161.821	-122.171
261	Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisung zuschüsse	0	0	-20.000	-15.580	-362.000	-362.000
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.913	0	-38.183	-41.070	-523.821	-484.171
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-9.913	0	-38.183	-35.886	-523.821	-484.171
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

5.2

Personal- und Sachaufwand	2012	2011	Veränderung €	Veränderung %
Personalaufwand	358.878 €	386.293 €	-27.415 €	-7,10%
Sonstiger Aufwand	2.133.559 €	2.094.020 €	39.539 €	1,89%
Summe	2.492.437 €	2.480.313 €	12.124 €	0,49%

2012 **2011**

Wesentliche Veränderungen - Erträge -

Wesentliche Veränderungen - Aufwand -

Abschreibungen	29.767	26.451
Einsparvorgabe 5% Sachaufwand	-4.520	-4.757
Einsparvorgabe Personalaufwand	-14.201	0

Zuschüsse/Zuweisungen

Zuschüsse an Musikschule	91.500	101.438
Betriebskostenzuschuss Schwimmbad	400.000	400.000
Zuschüsse an Vereine u. Verbände	260.000	212.000

Produktbeschreibung 05.2.01 Räume für Sport und Vereine

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	Bereitstellung öffentlicher Einrichtungen, Sportstätten sowie Inventar und Geräte (Vereinsräume Stadtbücherei, Bürgertreff Waldacker, Kelterscheune, Sporthalle Ober-Roden, Halle Urberach, Schulsporthallen, Waldfestplätze Schillerwald und Bulau, Kerbplatz Ober-Roden, Kerbplatz Urberach, Töpfermuseum Geschirrmobil, Montagebühne).
Allgemeine Ziele	Bedarfsgerechte Bereitstellung öffentlicher Einrichtungen, Sportstätten sowie Inventar und Geräte.
Zielgruppe	Einheimische Vereine, Schulen, Kindergärten, Gewerbetreibende und Bürger
Auftragsgrundlage	Städtische Benutzungs- und Gebührenordnung, Beschlüsse städtischer Gremien, Vereinbarung mit dem Schulamt/Kreis Offenbach, freiwillige Aufgabe
Erläuterungen	Qualitäten: Spontane Umsetzung von Vermietungen. Optimale Auslastung der Einrichtungen.

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Belegstunden Vermietung	11.500,00	11.500,00	15.866,00
Belegstunden	6.700,00	6.700,00	9.913,00
Belegstunden - Vereine/Schulen	4.800,00	4.800,00	5.953,00
Vermietungen Kelterscheune	80,00	80,00	71,00

Teilergebnishaushalt 05.2.01 Räume für Sport und Vereine

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
010	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-19.900,00	-16.400,00	-15.542,97	-19.900,00	-19.900,00	-19.900,00
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-51.564,85	-51.564,85	-57.427,17	-51.564,85	-51.564,85	-51.564,85
090	Sonstige ordentliche Erträge	-22.550,20	-22.550,20	-17.978,25	-22.550,20	-22.550,20	-22.550,20
100	Summe ordentliche Erträge	-94.015,05	-90.515,05	-90.948,39	-94.015,05	-94.015,05	-94.015,05
110	Personalaufwendungen	124.566,33	139.909,23	134.074,41	127.657,98	130.241,96	132.877,58
120	Versorgungsaufwendungen	3.732,73	4.797,42	4.403,90	3.807,37	3.883,53	3.961,20
125	Summe Personalaufwand	128.299,06	144.706,65	138.478,31	131.465,35	134.125,49	136.838,78
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	644.401,23	643.589,03	660.074,58	643.351,23	643.351,23	643.351,23
140	Abschreibungen	20.554,34	20.360,48	18.409,08	20.554,34	20.554,34	20.554,34
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	93.323,14	93.325,44	93.319,86	93.323,14	93.323,14	93.323,14
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00	400.000,00
180	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	23,00	0,00	0,00	0,00
185	Summe Sachaufwand	1.158.278,71	1.157.274,95	1.171.826,52	1.157.228,71	1.157.228,71	1.157.228,71
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.286.577,77	1.301.981,60	1.310.304,83	1.288.694,06	1.291.354,20	1.294.067,49
200	Verwaltungsergebnis	1.192.562,72	1.211.466,55	1.219.356,44	1.194.679,01	1.197.339,15	1.200.052,44
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	123.354,99	123.371,20	123.331,99	123.354,99	123.354,99	123.354,99
230	Finanzergebnis	123.354,99	123.371,20	123.331,99	123.354,99	123.354,99	123.354,99
240	Ordentliches Ergebnis	1.315.917,71	1.334.837,75	1.342.688,43	1.318.034,00	1.320.694,14	1.323.407,43
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	13,07	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	13,07	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.315.917,71	1.334.837,75	1.342.701,50	1.318.034,00	1.320.694,14	1.323.407,43
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.315.917,71	1.334.837,75	1.342.701,50	1.318.034,00	1.320.694,14	1.323.407,43
	Zuschussbedarf pro Einwohner	50,54	51,02	51,60	50,62	50,73	50,83
	Zuschussbedarf pro Belegstunde Vermietung	114,43	116,07	84,63	114,61	114,84	115,08

Produktbeschreibung 05.2.02 Stadtbücherei

Produktinformationen

Kurzbeschreibung Bereitstellung von Medien (Bücher, CD-ROMs, DVDs, Software, Zeitungen und Zeitschriften für systematisch bzw. thematisch gegliederte Sachbereiche) zur Ausleihe oder Nutzung. Beratung und Information. Literatur- und Medienvermittlung für Kinder und Erwachsene. Durchführung von Veranstaltungen. Bibliotheksführungen. Leseförderung in Zusammenarbeit mit städtischen Kindergärten und Schulen. Marktsichtung, Beschaffung.

Allgemeine Ziele Umfassende Bereitstellung von Medien und Informationen für Kommunikation und Bildung.

Zielgruppe Einwohner, Schulen, Kindergärten und Vereine

Auftragsgrundlage Beschlüsse städtischer Gremien, freiwillige Aufgabe

Erläuterungen Qualitäten:
Spontane Bereitstellung von Medien für Büchereibesucher aller Interessen und Altersgruppen.
Veranstaltungen für Interessenten aller Altersgruppen.

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Ausleihen	76.000,00	76.000,00	78.196,00
Nutzungen	9.000,00	9.000,00	9.239,00
Veranstaltungen	70,00	90,00	68,00

Teilergebnishaushalt 05.2.02 Stadtbücherei

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-8.435,15	-8.435,15	-6.387,58	-8.435,15	-8.435,15	-8.435,15
070	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen f. lfd. Zwecke u. allg. Umlagen	0,00	0,00	-1.115,42	0,00	0,00	0,00
090	Sonstige ordentliche Erträge	-849,80	-849,80	-217,00	-849,80	-849,80	-849,80
100	Summe ordentliche Erträge	-9.284,95	-9.284,95	-7.720,00	-9.284,95	-9.284,95	-9.284,95
110	Personalaufwendungen	157.474,22	166.495,22	164.083,11	164.463,91	167.801,24	171.205,32
120	Versorgungsaufwendungen	2.250,84	2.572,95	2.577,09	2.295,86	2.341,77	2.388,60
125	Summe Personalaufwand	159.725,06	169.068,17	166.660,20	166.759,77	170.143,01	173.593,92
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	218.373,32	218.182,58	223.636,16	216.373,32	216.373,32	216.373,32
140	Abschreibungen	5.697,07	2.646,87	2.410,77	5.697,07	5.697,07	5.697,07
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	41.697,08	41.697,08	41.697,08	41.697,08	41.697,08	41.697,08
185	Summe Sachaufwand	265.767,47	262.526,53	267.744,01	263.767,47	263.767,47	263.767,47
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	425.492,53	431.594,70	434.404,21	430.527,24	433.910,48	437.361,39
200	Verwaltungsergebnis	416.207,58	422.309,75	426.684,21	421.242,29	424.625,53	428.076,44
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	96.372,11	96.372,11	96.372,11	96.372,11	96.372,11	96.372,11
230	Finanzergebnis	96.372,11	96.372,11	96.372,11	96.372,11	96.372,11	96.372,11
240	Ordentliches Ergebnis	512.579,69	518.681,86	523.056,32	517.614,40	520.997,64	524.448,55
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	140,20	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	140,20	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	512.579,69	518.681,86	523.196,52	517.614,40	520.997,64	524.448,55
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	512.579,69	518.681,86	523.196,52	517.614,40	520.997,64	524.448,55
	Zuschussbedarf pro Einwohner	19,69	19,83	20,11	19,88	20,01	20,14
	Zuschussbedarf pro Ausleihe	6,74	6,82	6,69	6,81	6,86	6,90

Produktbeschreibung 05.2.03 Vereinsförderung

Produktinformationen

Kurzbeschreibung Prüfung, Bearbeitung und Gewährung von Zuschüssen an Vereine.
Gewährung der jährlichen Basisförderung.
Vereinsberatung, Bereitstellung von Ehrenpreisen, Sportlerehrungen, „Matinee des Ehrenamts“.
Bearbeitung von Zuschüssen der Schulen.
Förderung der Musikschule Rödermark.

Allgemeine Ziele Förderung der Sport- und Kulturvereine sowie der Schulen Rödermarks.

Zielgruppe Vereine, Schulen, Organisationen

Auftragsgrundlage Vereinsförderungsrichtlinien, Beschlüsse städtischer Gremien, freiwillige Aufgabe

Erläuterungen Qualitäten:
Frühestmögliche Auszahlung der jährlichen Basisförderung für die Vereine.
Unverzögliche Bearbeitung von Zuschussanträgen.

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Vereinsmitglieder	16.500,00	16.925,00	16.932,00
Aktive Vereinsmitglieder	6.500,00	6.476,00	6.454,00
Basisförderung VFR	72,00	72,00	71,00
Zuschussanträge VFR	80,00	80,00	61,00

Teilergebnishaushalt 05.2.03 Vereinsförderung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
090	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	-500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
100	Summe ordentliche Erträge	0,00	-500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	Personalaufwendungen	28.181,20	31.623,14	33.126,20	28.304,88	28.881,78	29.470,23
120	Versorgungsaufwendungen	4.987,18	5.047,95	4.871,49	5.086,94	5.188,68	5.292,45
125	Summe Personalaufwand	33.168,38	36.671,09	37.997,69	33.391,82	34.070,46	34.762,68
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.412,11	50.366,16	50.753,24	51.412,11	51.412,11	51.412,11
140	Abschreibungen	3.104,29	3.044,72	2.187,04	3.104,29	3.104,29	3.104,29
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	19,43	18,68	25,84	19,43	19,43	19,43
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	351.500,00	313.438,00	328.081,19	298.500,00	293.500,00	293.500,00
185	Summe Sachaufwand	406.035,83	366.867,56	381.047,31	353.035,83	348.035,83	348.035,83
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	439.204,21	403.538,65	419.045,00	386.427,65	382.106,29	382.798,51
200	Verwaltungsergebnis	439.204,21	403.038,65	419.045,00	386.427,65	382.106,29	382.798,51
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	136,35	131,03	181,22	136,35	136,35	136,35
230	Finanzergebnis	136,35	131,03	181,22	136,35	136,35	136,35
240	Ordentliches Ergebnis	439.340,56	403.169,68	419.226,22	386.564,00	382.242,64	382.934,86
250	Außerordentliche Erträge	-500,00	0,00	0,00	-500,00	-500,00	-500,00
270	Außerordentliches Ergebnis	-500,00	0,00	0,00	-500,00	-500,00	-500,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	438.840,56	403.169,68	419.226,22	386.064,00	381.742,64	382.434,86
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	438.840,56	403.169,68	419.226,22	386.064,00	381.742,64	382.434,86
	Zuschussbedarf pro Einwohner	16,86	15,41	16,11	14,83	14,66	14,69
	Zuschussbedarf pro Vereinsmitglied	26,60	23,82	24,76	23,40	23,14	23,18

Produktbeschreibung 05.2.04 Kultur- und Heimatpflege

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	Kontakte und Beratung mit Vereinen, Verbänden, Gästen und Bürgern. Betreuung allgem. und jahreszeitlicher Brauchtumpflege (Fastnacht, Kerb, Weihnachten). Verkauf heimatkundlicher Schriften und Medien. Töpferkurse für Erwachsene. Aufwand für archäologische Arbeiten. Ehrenamtsbüro. Organisation und Durchführung kultureller Veranstaltungen (Ausstellungen, Vortragsreihen, Kurse und Konzerte).
Allgemeine Ziele	Umfassende Information von Ratsuchenden. Umfassendes Angebot an künstlerischen u. kulturellen Veranstaltungen und Kursen.
Zielgruppe	Einwohner Rödermarks, auswärtige Gäste, Vereine und Organisationen
Auftragsgrundlage	Beschlüsse städtischer Gremien, freiwillige Aufgabe
Erläuterungen	Qualitäten: Bereitstellung von Informationen an Gäste, Bürger und Ratsuchende, Übersendung von Gästeinformationen und Zimmernachweisen Vorbereitung und Durchführung kultureller Veranstaltungen.

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Veranstaltungen jahreszeitliche Feste	16,00	16,00	15,00
Vorträge, Kurse, Ausstellungen	24,00	23,00	18,00
Teilnehmer Vorträge, Kurse, Ausstellungen	630,00	630,00	619,00

Teilergebnishaushalt 05.2.04 Kultur- und Heimatpflege

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
010	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.300,00	-2.300,00	-1.787,00	-2.300,00	-2.300,00	-2.300,00
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.000,00	-7.000,00	0,00	-7.000,00	-7.000,00	-7.000,00
070	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen f. lfd. Zwecke u. allg. Umlagen	0,00	0,00	-175,00	0,00	0,00	0,00
090	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	-1.329,47	0,00	0,00	0,00
100	Summe ordentliche Erträge	-9.300,00	-9.300,00	-3.291,47	-9.300,00	-9.300,00	-9.300,00
110	Personalaufwendungen	36.105,71	33.919,50	31.535,22	35.201,17	35.860,39	36.532,78
120	Versorgungsaufwendungen	1.579,55	1.928,01	1.481,54	1.611,14	1.643,36	1.676,23
125	Summe Personalaufwand	37.685,26	35.847,51	33.016,76	36.812,31	37.503,75	38.209,01
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	83.044,12	86.930,96	93.955,57	83.044,12	83.044,12	83.044,12
140	Abschreibungen	410,89	399,15	801,59	410,89	410,89	410,89
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	19,81	18,26	14,05	19,81	19,81	19,81
185	Summe Sachaufwand	83.474,82	87.348,37	94.771,21	83.474,82	83.474,82	83.474,82
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	121.160,08	123.195,88	127.787,97	120.287,13	120.978,57	121.683,83
200	Verwaltungsergebnis	111.860,08	113.895,88	124.496,50	110.987,13	111.678,57	112.383,83
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	138,92	128,03	98,57	138,92	138,92	138,92
230	Finanzergebnis	138,92	128,03	98,57	138,92	138,92	138,92
240	Ordentliches Ergebnis	111.999,00	114.023,91	124.595,07	111.126,05	111.817,49	112.522,75
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	25,00	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	25,00	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	111.999,00	114.023,91	124.620,07	111.126,05	111.817,49	112.522,75
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	111.999,00	114.023,91	124.620,07	111.126,05	111.817,49	112.522,75
	Zuschussbedarf pro Einwohner	4,30	4,36	4,79	4,27	4,29	4,32

FACHBEREICH 6

Bauverwaltung

Personal- und Sachaufwand				
	2012	2011	Veränderung €	Veränderung %
Personalaufwand	576.765 €	524.286 €	52.479 €	10,01%
Sonstiger Aufwand	4.442.678 €	4.547.249 €	-104.571 €	-2,30%
Summe	5.019.443 €	5.071.535 €	-52.092 €	-1,03%

Beamte													2012	2011	30.6.11	
	B 4	B 3	B 2	A 15	A 14	A 13 hD	A 13 gD	A 12	A 11	A 10	A 9 gD	A 9 mD				
Abt. 1									0,5				0,5	0,5	0,5	
Abt. 2									0,5				0,5	0,5	0,5	
Abt. 3													0	0	0	
Abt. 4													0	0	0	
													1	1	1	
Beschäftigte													2012	2011	30.6.11	
	15	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2				
Abt. 1		1			1			1						3	3	3
Abt. 2						1								1	1	1
Abt. 3			1	1										2	2	2
Abt. 4	1		1											2	2	2
														8	8	8

Erläuterungen zum Fachbereich 6

Fachabteilung Stadtplanung

Aufwendungen

Bereitstellung von Mitteln für Planungen, Untersuchungen im Bereich Ortskern;
Änderung von Bebauungsplänen (Ergänzungen); B-Plan HEAG Lochnerstraße, Friedhof;
Untersuchung K/L-Trasse.

Ingenieurleistungen Bodenordnungsmaßnahmen

Finanzierung der beschlossenen Maßnahmen und etwaiger Vereinfachter Umlegungsverfahren (ehemals Grenzregelungen).

Fachabteilung Liegenschaften

Aufwendungen

Unbebaute Grundstücke: Erhöhter Ansatz sowohl bei baulicher Unterhaltung als auch bei Kostenerstattung an KBR aufgrund erhöhten Unterhaltungsaufwandes, z.B. neue Flächen durch Baugebiet „An den Rennwiesen“.

Fachabteilung Tiefbau

Aufwendungen

Aufwand für die Unterhaltung und Verkehrssicherung öffentlicher Verkehrs- und Grünflächen.

Investitionskosten

Planungskosten sowie Kosten der Bürgersteige und der Bushaltestellen im Rahmen der OD-Waldacker;
Planung des Bahnhofvorplatzes und der „P&R-Anlage Nord“ in Ober-Roden;
Grundhafte Erneuerung von Straßen im Stadtgebiet.

Fachabteilung Umwelt

Aufwendungen

Umfangreiche Unterhaltungsarbeiten im Bereich der öffentlichen Grünflächen
(und im Straßenbegleitgrün für die Fachabteilung Tiefbau);
Mittel für Klimaschutzkonzept, Klimaschutzberater und Klimaschutzmaßnahmen.

Investitionen

Umgestaltung des Spielplatzes Erikastraße.

Die wesentlichen Abweichungen der Erträge sowie Aufwendungen zum Vorjahr werden bei der jeweiligen Fachabteilung ausgewiesen.

Die Kennzahlen wurden gemäß der Entwicklungen, die sich im Jahr 2011 und den Vorjahren ergeben haben, angepasst. Diesbezügliche Erläuterungen sind bei den einzelnen Produkten zu finden.

Die den Fachbereich betreffenden Auswirkungen durch Haushaltsanträge 2012 bzw. durch Konsolidierungsmaßnahmen sind in der Übersicht „Veränderungen im Haushalt 2012 durch Haushaltsanträge“ sowie im Haushaltskonsolidierungskonzept dargestellt.

Teilergebnishaushalt 6 Bauverwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
010	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-56.000	-41.000	-39.743	-56.000	-56.000	-56.000
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.250	-9.250	-9.991	-9.250	-9.250	-9.250
030	Kostensatzleistungen- und erstattungen	-51.000	-70.400	-34.032	-51.000	-51.000	-51.000
040	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	-34.676	0	0	0
070	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen f. lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-32.725	-51.614	-22.450	-53.450	-53.450	-39.900
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen, Invest.beiträgen	-662.266	-635.760	-601.345	-662.266	-662.266	-662.266
090	Sonstige ordentliche Erträge	-13.450	-13.450	-14.217	-13.450	-13.450	-13.450
100	Summe ordentliche Erträge	-824.691	-821.474	-756.454	-845.416	-845.416	-831.866
110	Personalaufwendungen	571.477	520.054	513.412	617.514	629.603	612.581
120	Versorgungsaufwendungen	5.288	4.232	19.419	5.394	5.502	5.612
125	Summe Personalaufwand	576.765	524.286	532.831	622.908	635.105	618.194
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.049.864	3.042.620	2.509.734	3.055.995	3.066.539	3.066.539
140	Abschreibungen	1.374.334	1.284.349	1.284.969	1.374.334	1.374.334	1.374.334
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	-1.369	-1.369	-1.369	-1.369	-1.369	-1.369
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.988	3.988	6.238	3.988	3.988	3.988
160	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen a. gesetzl. Umlageverpfl.	1.990	1.990	2.000	1.990	1.990	1.990
180	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.500	10.500	9.315	9.500	9.500	9.500
185	Summe Sachaufwand	4.438.306	4.342.078	3.810.886	4.444.437	4.454.981	4.454.981
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	5.015.072	4.866.364	4.343.717	5.067.345	5.090.087	5.073.175
200	Verwaltungsergebnis	4.190.380	4.044.889	3.587.263	4.221.929	4.244.670	4.241.309
210	Finanzerträge	0	0	-53	0	0	0
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	4.371	4.371	4.371	4.371	4.371	4.371
230	Finanzergebnis	4.371	4.371	4.319	4.371	4.371	4.371
240	Ordentliches Ergebnis	4.194.752	4.049.261	3.591.582	4.226.300	4.249.042	4.245.680
250	Außerordentliche Erträge	0	0	-97.438	0	0	0
260	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	6.281	0	0	0
270	Außerordentliches Ergebnis	0	0	-91.157	0	0	0
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	4.194.752	4.049.261	3.500.425	4.226.300	4.249.042	4.245.680
290	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-255.400	-279.000	-242.710	-255.400	-255.400	-255.400
310	Ergebnis interne Leistungsbeziehungen	-255.400	-279.000	-242.710	-255.400	-255.400	-255.400
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	3.939.352	3.770.261	3.257.715	3.970.900	3.993.642	3.990.280

Teilfinanzhaushalt 6 Bauverwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
200	Investitionszuweisungen,-zuschüsse u. -beiträge	261.000	0	791.000	360.829	8.708.588	7.974.988
210	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	162.000	162.000
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	261.000	0	791.000	360.829	8.870.588	8.136.988
240	Auszahlungen Erwerb Grundstücke und Gebäude	-40.000	0	-125.000	-729.001	-2.530.987	-2.460.987
250	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-516.000	0	-913.000	-448.262	-20.065.622	-19.348.622
260	Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Sachvermögen u. immaterielle Anlageverm.	-4.590	0	-2.250	-2.098	-73.743	-55.383
261	Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisung zuschüsse	0	0	0	0	-582.750	-582.750
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-560.590	0	-1.040.250	-1.179.361	-23.253.102	-22.447.742
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-299.590	0	-249.250	-818.532	-14.382.514	-14.310.754
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Investitionen 6 Bauverwaltung

Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Jahresergebnis 2010	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereitgestellt
Erstattungen aus Beiträgen u. Anschlusskosten	71.000	118.000	15.024	0	50.000	50.000 50.000	350.000
EDV-Anschaffungen FA Bauverwaltung/Stadtplanung	-745	0	-133	0	-745	-745 -745	-7.392
Geringwertige Wirtschaftsgüter FB 6	-850	-850	-325	0	-850	-850 -850	-6.300
Büroausstattung FB 6	-650	-650	-853	0	-650	-650 -650	-4.875
Städteplanung/Bauleitplanung	-27.000	-28.000	-10.338	0	-27.000	-27.000 -27.000	-618.200
Ingenieurleistungen Bodenordnungsmaßnahmen	-20.000	-20.000	-33.120	0	-20.000	-20.000 -20.000	-1.194.517
Maßnahmen Regionalpark Rhein-Main	0	0	3.520	0	0	0 0	-58.000
Planung Neugestaltung Dieburger/Frankfurter Str.	0	0	0	0	0	0 0	-58.000
Abwasserbeitrag Stadtgrundstücke Rennwiesen	0	0	-722.547	0	0	0 0	-735.000
Kanalhausanschlüsse Stadtgrundstücke Rennwiesen	0	0	0	0	0	0 0	-60.000
Anteil ED Straßenentwässerung Rennwiesen	0	0	0	0	0	0 0	-108.000
EDV-Anschaffungen FA Liegenschaften	-955	0	-1.559	0	-955	-955 -955	-8.851
Erschließungsbeiträge	190.000	355.000	281.440	0	100.000	100.000 100.000	1.893.500
Zuweisungen - Renaturierung der Rodau	0	0	25.000	0	0	0 0	839.000
Zuweisung - Radweg Katharinenhof	0	0	0	0	0	0 0	58.300
Zuwendung - Grundhafte Erneuerung Odenwaldstraße	0	0	0	0	22.600	0 0	382.000
Zuweisungen vom Land - Wartehallen	0	0	0	0	0	0 0	807.000
Zuweisung - Grundhafte Erneuerung Forststraße	0	0	0	0	0	0 0	525.000
Zuweisung - Ortsdurchfahrt Waldacker	0	120.000	0	0	0	0 0	396.600
Zuwendung Erweiterung P+R Anlage S-Bahn O.-R.	0	198.000	0	0	0	0 0	420.350
EDV-Anschaffungen Straßenbau	-640	0	0	0	-640	-640 -640	-10.534
Neubau Radweg Waldacker/Katharinenhof	0	-20.000	0	0	0	0 0	-200.000
Radwege - Allgemein	0	-30.000	-5.971	0	0	0 0	-100.000
Erneuerung der Gehwege- Ober-Roden	0	-50.000	-84.142	0	0	0 0	-297.500
Rückbau Tempo30-Zonen	0	0	0	0	0	0 0	-30.000
Erneuerung der Gehwege - Urberach	-10.000	-50.000	-48.623	0	0	0 0	-277.500
Sanierung Lärmschutzwall Elsternweg	0	0	-1.482	0	0	0 0	-30.000
Erschließung Baugebiet „Karnweg“	0	0	-75.647	0	0	0 0	-1.468.000
Erschließung Baugebiet „An den Rennwiesen“	0	0	-192.764	0	0	0 0	-1.150.000

Investitionen 6 Bauverwaltung

Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Jahresergebnis 2010	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzpl an 2013	Finanzpl an 2014 2015	Bisher bereitgestellt
Ortseinfahrt Ober-Roden Nord	0	0	-6.403	0	0	0	-192.000
Grundh. Erneu. Fortsstr. mit Kreuzungsanschlüssen	0	0	-15.138	0	0	0	-1.280.000
Ausbau Friedhofstr. (Einmündung DaStr.)	0	-30.000	0	0	0	0	-30.000
Bahnhofsvorplatz Ober-Roden	0	0	0	0	0	0	-300.000
Kostenanteil Ortsdurchfahrt Waldacker	0	-400.000	-107	0	0	0	-995.000
Zuwendungen Jüd. Gedenkstätte	0	0	4.000	0	0	0	0
Gedenkstätte Bahnhofstraße 18	0	0	-19.105	0	0	0	-33.000
Grundh. Erneuerung von Straßen allgemein	-350.000	0	0	0	0	0	-350.000
Grundhafte Erneuerung Ringstraße	0	-120.000	0	0	0	0	-120.000
Straßenbeleuchtung	-10.000	-30.000	-5.704	0	-20.000	-20.000 -20.000	-134.978
Erweiterung, Um- und Ausbau Wartehallen	0	0	0	0	0	0	-872.500
Ausbau von Feld- und Wirtschaftswegen	0	-100.000	-230.151	0	0	0	-493.500
Erweiterung P+R Anlage S-Bahn O.-R.	0	0	0	0	0	0	-440.000
Grundhafte Erneuerung Schulstraße	0	0	-279.102	0	0	0	-250.000
Grundh. Sanierung Heitkämper Straße	0	0	-198.678	0	0	0	-230.000
Grundh. Sanierung Frankfurter Str.	0	0	-486.723	0	0	0	-254.022
Gestaltung Ortskern Ober-Roden	0	0	-70.485	0	0	0	-118.000
Erweiterung, Um- und Ausbau Wasserläufe	0	0	-168.726	0	0	0	-610.000
Renaturierung der Rodau	0	0	-31.146	0	0	0	-550.000
BW025 - Sanierung Betonwanne Rodau Ober-Roden	0	0	-124.189	0	0	0	-197.500
Prüfung/Erneuerung von Drainagenetzen	0	-30.000	-25.290	0	0	0	-120.000
Geringwertige Wirtschaftsgüter Spielplätze	-750	-750	0	0	-750	-750 -750	-4.500
Errichtung, Um- und Ausbau von Spielplätzen	-40.000	-125.000	-89.150	0	-10.000	-10.000 -10.000	-526.000
Investive Maßnahmen Ökoko	0	-5.000	0	0	0	0	-5.000
Naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen	-99.000	0	0	0	0	0	-104.775
Grünflächen „Am Entenweiher“	0	0	-11.196	0	0	0	-60.000

Erläuterungen der Investitionen:

Investitionserlöse insgesamt:	261.000 €	
Investitionskosten insgesamt:	560.590 €	

Die sich aus den Investitionen ergebende jährliche Abschreibung/
Auflösung von Sonderposten wird in den Klammern () ausgewiesen.

Davon Investitionserlöse für Erstattungen aus Beiträgen und Anschlusskosten	71.000 €	(2.367 €)
Aus städtischen Grundstücksverkäufen		

Davon Investitionserlöse aus der Erhebung von Beiträgen:

- Erschließungsbeiträge	190.000 €	(7.125 €)
Aus städtischen Grundstücksverkäufen		

Davon Investitionskosten für EDV-Anschaffungen:

- EDV-Anschaffungen FA Bauverwaltung/ Stadtplanung	745 €	(149 €)
- EDV-Anschaffungen FA Liegenschaften	955 €	(191 €)
- EDV-Anschaffungen Tiefbau	640 €	(128 €)

Davon Investitionskosten für Büroausstattung:

- Büroausstattung Fachbereich 6	650 €	(130 €)
--	--------------	----------------

Davon Investitionskosten für Geringwertige Wirtschaftsgüter:

- Geringw. Wirtschaftsgüter Fachbereich 6	850 €	(170 €)
- Geringw. Wirtschaftsgüter Spielplätze	750 €	(150 €)

Davon Investitionskosten im Bereich Tiefbau:

- Straßenbeleuchtung	10.000 €	(500 €)
Erweiterung der Beleuchtung gemäß DIN 5044		
- Erneuerung von Gehwegen - Urberach	10.000 €	(333 €)
Nach Rückbau der Tempo30-Zone in der Freiherr-vom- Stein-Straße Herstellung einer Querungshilfe zur Sicherung des Schulweges .		

Davon Investitionskosten für Ingenieurleistungen/ Bodenordnungsmaßnahmen: (Keine AfA)

- Ingenieurleistungen im Zusammenhang mit der Umlegung der Baugebiete	20.000 €	
- Planungsleistungen/Bauleitplanung im Zusammenhang mit der Ausweisung von Baugebieten	27.000 €	

**Davon Investitionskosten für die Erneuerung bzw.
Instandsetzung von Straßen/Plätze:**

- Grundhafte Erneuerung Straßen allgemein	350.000 €	(11.666 €)
Der eingestellte Betrag steht allgemein zur grundhaften Sanierung von Straßen zur Verfügung, insbesondere zur Regelung unvorhersehbarer Fälle.		

Davon Investitionskosten im Bereich Landschaftspflege, Umwelt:

- Errichtung, Um- u. Ausbau von Spielplätzen;	40.000 €	(8.000 €)
10.000 €Ersatzbeschaffung im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht und 30.000 €Umgestaltung Spielplatz Erikastraße		
- Durchführung von naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen	99.000 €	(19.800 €)
Durchführung der Ausgleichsmaßnahmen für das Baugebiet „An den Rennwiesen“		

Produkte

Fachbereich 6
- Bauverwaltung -

Fachabteilung
Stadtplanung

- 06.1.01 Städtebau
- 06.1.02 Bauberatung
- 06.1.03 Erhebung von Beiträgen

Teilergebnishaushalt 6.1 Stadtplanung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.000	-4.000	-3.344	-4.000	-4.000	-4.000
030	Kostensatzleistungen- und erstattungen	-28.800	-48.200	-9.287	-28.800	-28.800	-28.800
040	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	-3.207	0	0	0
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen, Invest.beiträgen	-19.376	-24.258	-17.277	-19.376	-19.376	-19.376
100	Summe ordentliche Erträge	-52.176	-76.458	-33.115	-52.176	-52.176	-52.176
110	Personalaufwendungen	186.579	192.544	192.523	194.793	198.742	202.770
120	Versorgungsaufwendungen	0	0	3.947	0	0	0
125	Summe Personalaufwand	186.579	192.544	196.470	194.793	198.742	202.770
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	164.213	213.135	69.688	164.213	164.213	164.213
140	Abschreibungen	4.632	3.807	4.225	4.632	4.632	4.632
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	-475	-503	-486	-475	-475	-475
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0	0	2.250	0	0	0
185	Summe Sachaufwand	168.371	216.439	75.677	168.371	168.371	168.371
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	354.950	408.983	272.147	363.164	367.113	371.141
200	Verwaltungsergebnis	302.773	332.525	239.032	310.988	314.937	318.965
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	1.516	1.605	1.552	1.516	1.516	1.516
230	Finanzergebnis	1.516	1.605	1.552	1.516	1.516	1.516
240	Ordentliches Ergebnis	304.289	334.131	240.584	312.503	316.452	320.480
250	Außerordentliche Erträge	0	0	-97.433	0	0	0
260	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	73	0	0	0
270	Außerordentliches Ergebnis	0	0	-97.360	0	0	0
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	304.289	334.131	143.224	312.503	316.452	320.480
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	304.289	334.131	143.224	312.503	316.452	320.480

Teilfinanzhaushalt 6.1 Stadtplanung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
200	Investitionszuweisungen,-zuschüsse u. -beiträge	71.000	0	473.000	331.829	1.793.950	1.572.950
210	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	162.000	162.000
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	71.000	0	473.000	331.829	1.955.950	1.734.950
240	Auszahlungen Erwerb Grundstücke und Gebäude	0	0	0	-134	-937.796	-937.796
250	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-47.000	0	-48.000	-20.850	-2.011.717	-1.823.717
260	Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Sachvermögen u. immaterielle Anlageverm.	-2.345	0	-450	-1.895	-28.624	-19.244
261	Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisung zuschüsse	0	0	0	0	-494.750	-494.750
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-49.345	0	-48.450	-22.879	-3.472.887	-3.275.507
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	21.655	0	424.550	308.950	-1.516.937	-1.540.557
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

6.1

Personal- und Sachaufwand				
	2012	2011	Veränderung €	Veränderung %
Personalaufwand	186.579 €	192.544 €	-5.965 €	-3,10%
Sonstiger Aufwand	169.887 €	218.045 €	-48.158 €	-22,09%
Summe	356.466 €	410.589 €	-54.123 €	-13,18%

	2012	2011
Wesentliche Veränderungen - Erträge -		
Erträge aus der Auflösung von		
Sonderposten	19.376	24.258
Kostenersatz	20.000	40.000

Wesentliche Veränderungen - Aufwand -		
Abschreibungen	4.632	3.807
Rechts- u. Beratungskosten Fluglärm	50.000	0
Planungen u. Gutachten	2.000	10.000
Orts- u. Regionalplanung	70.000	165.000
Einsparvorgabe 5% Sachaufwand	-5.059	-9.385
Einsparvorgabe Personalaufwand	-7.383	0

Produktbeschreibung 06.1.01 Städtebau

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> -Vorbereitende Bauleitung -Städtebauliche Rahmenplanung, informelle Planung -Verbindliche Bauleitplanung -Erstellung und Fortschreibung von Landschafts- und Grünordnungsplänen -Verkehrsentwicklungsplanung -Sicherung der Bauleitplanung -Stellungnahme zu Planungen und Vorhaben Dritter -Umlegungsverfahren nach §§ 45-75 BauGB -Neuordnung bebauter/unbeauteter Grundstücke zur Schaffung zweckmäßig gestalteter Grundstücke für die bauliche oder sonstige Nutzung -Verfahrensdurchführung/Geschäftsführung der Umlegungsstelle -Sonstige grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen -Durchführung von Grenzregelungen nach §§ 80-84 BauGB -Austausch und Abwicklung des Grenzreglungsbeschlusses
Allgemeine Ziele	Erstellung von Bauleitplänen und Verkehrsplänen, Satzungen. Durchführung von Maßnahmen zur Bodenordnung.
Zielgruppe	Bürger
Auftragsgrundlage	Beschlüsse der politischen Gremien, gesetzliche Grundlagen wie BauGB, HBO, Naturschutzgesetz u.a.
Erläuterungen	Qualitäten: Zeitnahe und zügige Durchführung von Maßnahmen im Einvernehmen mit den Beteiligten unter Hinzuziehung von Vermessungsbüros.

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Verfahren	2,00	3,00	1,00

Teilergebnishaushalt 06.1.01 Städtebau

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-400,00	-400,00	-253,97	-400,00	-400,00	-400,00
030	Kostensatzleistungen- und erstattungen	-20.000,00	-40.000,00	0,00	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00
040	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	-3.206,73	0,00	0,00	0,00
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,- zuschüssen, Invest.beiträgen	-4.640,65	-6.307,07	-4.721,06	-4.640,65	-4.640,65	-4.640,65
100	Summe ordentliche Erträge	-25.040,65	-46.707,07	-8.181,76	-25.040,65	-25.040,65	-25.040,65
110	Personalaufwendungen	40.248,19	44.751,37	45.686,75	42.017,64	42.866,91	43.733,16
120	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	2.276,93	0,00	0,00	0,00
125	Summe Personalaufwand	40.248,19	44.751,37	47.963,68	42.017,64	42.866,91	43.733,16
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	130.454,77	179.968,01	33.489,07	130.454,77	130.454,77	130.454,77
140	Abschreibungen	1.043,19	956,37	1.063,21	1.043,19	1.043,19	1.043,19
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	-102,09	-116,87	-116,87	-102,09	-102,09	-102,09
185	Summe Sachaufwand	131.395,87	180.807,51	34.435,41	131.395,87	131.395,87	131.395,87
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	171.644,06	225.558,88	82.399,09	173.413,51	174.262,78	175.129,03
200	Verwaltungsergebnis	146.603,41	178.851,81	74.217,33	148.372,86	149.222,13	150.088,38
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	325,93	373,13	373,16	325,93	325,93	325,93
230	Finanzergebnis	325,93	373,13	373,16	325,93	325,93	325,93
240	Ordentliches Ergebnis	146.929,34	179.224,94	74.590,49	148.698,79	149.548,06	150.414,31
250	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	2.055,04	0,00	0,00	0,00
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	19,98	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	2.075,02	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	146.929,34	179.224,94	76.665,51	148.698,79	149.548,06	150.414,31
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	146.929,34	179.224,94	76.665,51	148.698,79	149.548,06	150.414,31
	Zuschussbedarf pro Einwohner	5,64	6,85	2,95	5,71	5,74	5,78
	Zuschussbedarf pro Verfahren	73.464,67	59.741,65	76.665,51	74.349,40	74.774,03	75.207,16

Produktbeschreibung 06.1.02 Bauberatung

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> -Allgemeine Bauberatung, Beantwortung von telefonischen, schriftlichen und persönlichen Anfragen zu bauordnungs- und bauplanungsrechtlichen Problemen/Fragen -Beratung zur Bebaubarkeit von Grundstücken -Gewährung von Akteneinsicht -Auskünfte zu Ausnahmen, Abweichungen und Befreiungen -Planungsrechtliche Prüfung über genehmigungspflichtige Anlagen/Maßnahmen -Planungs- und Gestaltungsberatung -Stellplatzordnung -Denkmalschutzrechtliche Angelegenheiten -Straßenbenennung -Hausnummerierungen -Gebäudedaten -Wohnungsaufsicht -Erteilung von Wohnberechtigungsbescheinigungen
Allgemeine Ziele	Beratung von Auskunftssuchenden, Sicherung der Bauleitplanung, Bereitstellung von Informationen für die gesamte Verwaltung.
Zielgruppe	Bürger, Verwaltung, natürliche und juristische Personen
Auftragsgrundlage	Gesetzliche Grundlagen wie BauGB, HBO, WoBiG, u. a.
Erläuterungen	Qualitäten: Fristgerechte Erledigung der eingehenden Anträge und unmittelbare, freundliche, persönliche und kompetente Beratung.

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Stellungnahmen, Fälle	400,00	400,00	444,00
Auskünfte	3.500,00	4.000,00	3.306,00

Teilergebnishaushalt 06.1.02 Bauberatung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.600,00	-3.600,00	-3.090,00	-3.600,00	-3.600,00	-3.600,00
030	Kostensatzleistungen- und erstattungen	0,00	0,00	-537,04	0,00	0,00	0,00
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,- zuschüssen, Invest.beiträgen	-12.216,84	-14.918,65	-11.055,83	-12.216,84	-12.216,84	-12.216,84
100	Summe ordentliche Erträge	-15.816,84	-18.518,65	-14.682,87	-15.816,84	-15.816,84	-15.816,84
110	Personalaufwendungen	129.399,95	131.385,50	130.693,74	135.099,51	137.840,86	140.637,09
120	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	1.366,20	0,00	0,00	0,00
125	Summe Personalaufwand	129.399,95	131.385,50	132.059,94	135.099,51	137.840,86	140.637,09
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.776,13	30.357,93	31.543,52	30.776,13	30.776,13	30.776,13
140	Abschreibungen	3.092,67	2.424,50	2.808,99	3.092,67	3.092,67	3.092,67
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	-329,53	-343,11	-327,94	-329,53	-329,53	-329,53
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	2.250,00	0,00	0,00	0,00
185	Summe Sachaufwand	33.539,27	32.439,32	36.274,57	33.539,27	33.539,27	33.539,27
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	162.939,22	163.824,82	168.334,51	168.638,78	171.380,13	174.176,36
200	Verwaltungsergebnis	147.122,38	145.306,17	153.651,64	152.821,94	155.563,29	158.359,52
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	1.052,06	1.095,48	1.047,01	1.052,06	1.052,06	1.052,06
230	Finanzergebnis	1.052,06	1.095,48	1.047,01	1.052,06	1.052,06	1.052,06
240	Ordentliches Ergebnis	148.174,44	146.401,65	154.698,65	153.874,00	156.615,35	159.411,58
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	46,78	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	46,78	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	148.174,44	146.401,65	154.745,43	153.874,00	156.615,35	159.411,58
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	148.174,44	146.401,65	154.745,43	153.874,00	156.615,35	159.411,58
	Zuschussbedarf pro Einwohner	5,69	5,60	5,95	5,91	6,02	6,12
	Zuschussbedarf pro Stellungnahme/Fall	370,44	366,00	348,53	384,69	391,54	398,53

Produktbeschreibung 06.1.03 Erhebung von Beiträgen

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	Festsetzung von Beiträgen und Kostenerstattungen.
Allgemeine Ziele	Erhebung von Erschließungs-, Abwasser-, naturschutzrechtlichen Ausgleichsbeträgen, sowie Kostenerstattungsbeträgen nach Entwässerungssatzung und nach Satzung gem. § 8 a BNatSchG.
Zielgruppe	Bürger
Auftragsgrundlage	Gesetzliche Grundlagen wie BauGB, HGO, BNatSchG, KAG sowie die erlassenen Satzungen
Erläuterungen	Qualitäten: Fehlerfreie Festsetzung von Beiträgen und Anforderung von Erstattungsbeträgen, Vermeidung berechtigter Widerspruch- bzw. Klageverfahren. Leistungsmengen: Die Anzahl der Bescheide kann je nach Gegebenheit variieren. Werden in einem Jahr per Saldo nur wenige Bescheide erstellt, sind trotzdem umfangreiche Vorarbeiten für in den Folgejahren zu erstellende Bescheide erforderlich.

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Bescheide	5,00	5,00	133,00

Teilergebnishaushalt 06.1.03 Erhebung von Beiträgen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
030	Kostensatzleistungen- und erstattungen	-8.800,00	-8.200,00	-8.750,02	-8.800,00	-8.800,00	-8.800,00
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,- zuschüssen, Invest.beiträgen	-2.518,94	-3.032,24	-1.499,94	-2.518,94	-2.518,94	-2.518,94
100	Summe ordentliche Erträge	-11.318,94	-11.232,24	-10.249,96	-11.318,94	-11.318,94	-11.318,94
110	Personalaufwendungen	16.930,64	16.407,05	16.142,75	17.676,03	18.034,37	18.399,87
120	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	303,61	0,00	0,00	0,00
125	Summe Personalaufwand	16.930,64	16.407,05	16.446,36	17.676,03	18.034,37	18.399,87
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.982,48	2.808,84	4.655,52	2.982,48	2.982,48	2.982,48
140	Abschreibungen	496,50	426,58	352,85	496,50	496,50	496,50
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	-43,07	-42,85	-41,25	-43,07	-43,07	-43,07
185	Summe Sachaufwand	3.435,91	3.192,57	4.967,12	3.435,91	3.435,91	3.435,91
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	20.366,55	19.599,62	21.413,48	21.111,94	21.470,28	21.835,78
200	Verwaltungsergebnis	9.047,61	8.367,38	11.163,52	9.793,00	10.151,34	10.516,84
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	137,52	136,80	131,70	137,52	137,52	137,52
230	Finanzergebnis	137,52	136,80	131,70	137,52	137,52	137,52
240	Ordentliches Ergebnis	9.185,13	8.504,18	11.295,22	9.930,52	10.288,86	10.654,36
250	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	-99.487,81	0,00	0,00	0,00
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	5,88	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	-99.481,93	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	9.185,13	8.504,18	-88.186,71	9.930,52	10.288,86	10.654,36
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	9.185,13	8.504,18	-88.186,71	9.930,52	10.288,86	10.654,36
	Zuschussbedarf pro Einwohner	0,35	0,33	-3,39	0,38	0,40	0,41
	Zuschussbedarf pro Bescheid	1.837,03	1.700,84	-663,06	1.986,10	2.057,77	2.130,87

Produkte

Fachbereich 6
- Bauverwaltung -

Fachabteilung
Liegenschaften

06.2.01 Grundstücksverwaltung

Teilergebnishaushalt 6.2 Liegenschaften

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
010	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-56.000	-41.000	-39.743	-56.000	-56.000	-56.000
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.000	-3.000	-3.356	-3.000	-3.000	-3.000
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,- zuschüssen, Invest.beiträgen	-8.145	-8.145	-8.145	-8.145	-8.145	-8.145
090	Sonstige ordentliche Erträge	-2.100	-2.100	-2.768	-2.100	-2.100	-2.100
100	Summe ordentliche Erträge	-69.245	-54.245	-54.012	-69.245	-69.245	-69.245
110	Personalaufwendungen	63.393	68.285	66.493	66.308	67.650	69.020
120	Versorgungsaufwendungen	5.288	4.232	8.034	5.394	5.502	5.612
125	Summe Personalaufwand	68.681	72.517	74.527	71.702	73.152	74.632
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	101.408	112.875	70.318	101.408	101.408	101.408
140	Abschreibungen	116	1.786	4.535	116	116	116
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	-174	-189	-183	-174	-174	-174
180	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.500	10.500	9.315	9.500	9.500	9.500
185	Summe Sachaufwand	110.849	124.972	83.985	110.849	110.849	110.849
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	179.530	197.488	158.512	182.551	184.002	185.481
200	Verwaltungsergebnis	110.286	143.243	104.500	113.306	114.757	116.236
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	557	605	583	557	557	557
230	Finanzergebnis	557	605	583	557	557	557
240	Ordentliches Ergebnis	110.842	143.848	105.083	113.863	115.313	116.793
250	Außerordentliche Erträge	0	0	-5	0	0	0
270	Außerordentliches Ergebnis	0	0	-5	0	0	0
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	110.842	143.848	105.078	113.863	115.313	116.793
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	110.842	143.848	105.078	113.863	115.313	116.793

Teilfinanzhaushalt 6.2 Liegenschaften

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
250	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-14.000	-14.000
260	Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Sachvermögen u. immaterielle Anlageverm.	-300	0	-450	0	-4.836	-3.636
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-300	0	-450	0	-18.836	-17.636
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-300	0	-450	0	-18.836	-17.636
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

6.2

Personal- und Sachaufwand				
	2012	2011	Veränderung €	Veränderung %
Personalaufwand	68.681 €	72.517 €	-3.836 €	-5,29%
Sonstiger Aufwand	111.406 €	125.576 €	-14.170 €	-11,28%
Summe	180.087 €	198.093 €	-18.006 €	-9,09%

	2012	2011
Wesentliche Veränderungen - Erträge -		
Auflösung Sonderposten Land	8.145	8.145
Pachtverträge	56.000	41.000

Wesentliche Veränderungen - Aufwand -		
Abschreibungen	116	1.786
Bauliche Unterhaltung, Tiefbau	40.000	50.000
Einsparvorgabe 5% Sachaufwand	-2.258	-1.263
Einsparvorgabe Personalaufwand	-2.718	0

Produktbeschreibung 06.2.01 Grundstücksverwaltung

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> -Abwicklung von Grundstücksgeschäften jeglicher Art, An- und Verkauf von Grundstücken -Wahrnehmung und Überwachung der sich aus den Grundstücksgeschäften ergebenden Rechte und Pflichten -Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten -Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Pacht- und Gestattungsverhältnissen -Verwaltung sonstiger Nutzungsrechte -Unterhaltung der städtischen Grundstücke -Bereitstellung von Tiefgaragenplätzen
Allgemeine Ziele	<p>Abwicklung von Grundstücksgeschäften. Bestellung und Verwaltung von Erbbaurechten. Abschluss, Verwaltung und Aufhebung von Pacht- und Gestattungsverhältnissen. Wahrnehmung und Überwachung der sich aus den verschiedenartigen Grundstücksgeschäften der Stadt ergebenden Rechte und Pflichten. Unterhaltung der städtischen Flächen. Bereitstellung von Parkmöglichkeiten im Ortskern Urberach.</p>
Zielgruppe	Käufer, Verkäufer, Pächter, Gestattungsnehmer, Erbbaurechtsbeteiligte, Auskunftssuchende in anderen Grundstücksangelegenheiten, Parkplatzsuchende
Auftragsgrundlage	Beschlüsse des Magistrates und der Stadtverordnetenversammlung, gesetzliche Vorgaben
Erläuterungen	<p>Qualitäten: Umfassende und zeitnahe Erarbeitung der Grundlagen zum Abschluss von Kauf-, Pacht-, Gestattungs- und Erbbaurechtsverträgen, Überwachung aller sich aus den Grundstücksgeschäften ergebenden Rechte und Pflichten. Unmittelbare, freundliche, persönliche und kompetente Beratung und Auskunft sowohl mündlich als auch schriftlich. Auslastung der Parkflächen.</p>

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Betreute städtische Grundstücke	2.900,00	2.905,00	2.910,00
Verträge Grundstücksgeschäfte	25,00	25,00	40,00
Betreute Pachtverträge	545,00	545,00	535,00

Teilergebnishaushalt 06.2.01 Grundstücksverwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
010	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-56.000,00	-41.000,00	-39.743,17	-56.000,00	-56.000,00	-56.000,00
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.000,00	-3.000,00	-3.355,98	-3.000,00	-3.000,00	-3.000,00
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen, Invest.beiträgen	-8.144,93	-8.144,92	-8.144,92	-8.144,93	-8.144,93	-8.144,93
090	Sonstige ordentliche Erträge	-2.100,00	-2.100,00	-2.768,12	-2.100,00	-2.100,00	-2.100,00
100	Summe ordentliche Erträge	-69.244,93	-54.244,92	-54.012,19	-69.244,93	-69.244,93	-69.244,93
110	Personalaufwendungen	63.392,65	68.284,61	66.493,26	66.307,56	67.650,16	69.019,60
120	Versorgungsaufwendungen	5.288,32	4.232,19	8.033,91	5.394,09	5.501,97	5.612,01
125	Summe Personalaufwand	68.680,97	72.516,80	74.527,17	71.701,65	73.152,13	74.631,61
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	101.407,90	112.875,02	70.317,98	101.407,90	101.407,90	101.407,90
140	Abschreibungen	115,91	1.785,96	4.534,68	115,91	115,91	115,91
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	-174,35	-189,38	-182,58	-174,35	-174,35	-174,35
180	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.500,00	10.500,00	9.314,76	9.500,00	9.500,00	9.500,00
185	Summe Sachaufwand	110.849,46	124.971,60	83.984,84	110.849,46	110.849,46	110.849,46
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	179.530,43	197.488,40	158.512,01	182.551,11	184.001,59	185.481,07
200	Verwaltungsergebnis	110.285,50	143.243,48	104.499,82	113.306,18	114.756,66	116.236,14
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	556,65	604,64	582,93	556,65	556,65	556,65
230	Finanzergebnis	556,65	604,64	582,93	556,65	556,65	556,65
240	Ordentliches Ergebnis	110.842,15	143.848,12	105.082,75	113.862,83	115.313,31	116.792,79
250	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	-5,12	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	-5,12	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	110.842,15	143.848,12	105.077,63	113.862,83	115.313,31	116.792,79
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	110.842,15	143.848,12	105.077,63	113.862,83	115.313,31	116.792,79
	Zuschussbedarf pro Einwohner	4,26	5,50	4,04	4,37	4,43	4,49
	Zuschussbedarf pro betreutem städt. Grundstück	38,22	49,52	36,11	39,26	39,76	40,27

Produkte

Fachbereich 6
- Bauverwaltung -

Abteilung
Tiefbau

06.3.01 Öffentliche Verkehrsflächen

06.3.02 Öffentliche Gewässer

Teilergebnishaushalt 6.3 Tiefbau

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.250	-2.250	-3.291	-2.250	-2.250	-2.250
030	Kostensatzleistungen- und erstattungen	-22.200	-22.200	-24.745	-22.200	-22.200	-22.200
040	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	-27.444	0	0	0
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen, Invest.beiträgen	-631.526	-600.139	-572.704	-631.526	-631.526	-631.526
090	Sonstige ordentliche Erträge	-9.350	-9.350	-11.339	-9.350	-9.350	-9.350
100	Summe ordentliche Erträge	-665.326	-633.939	-639.524	-665.326	-665.326	-665.326
110	Personalaufwendungen	233.898	207.382	202.359	224.605	228.749	232.976
120	Versorgungsaufwendungen	0	0	5.616	0	0	0
125	Summe Personalaufwand	233.898	207.382	207.975	224.605	228.749	232.976
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.866.842	1.800.725	1.776.103	1.876.973	1.887.517	1.887.517
140	Abschreibungen	1.298.727	1.233.200	1.235.858	1.298.727	1.298.727	1.298.727
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	-498	-542	-567	-498	-498	-498
160	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen a. gesetzl. Umlageverpfl.	1.990	1.990	2.000	1.990	1.990	1.990
185	Summe Sachaufwand	3.167.060	3.035.374	3.013.394	3.177.191	3.187.735	3.187.735
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.400.958	3.242.756	3.221.370	3.401.796	3.416.484	3.420.711
200	Verwaltungsergebnis	2.735.632	2.608.817	2.581.846	2.736.470	2.751.158	2.755.385
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	1.590	1.729	1.811	1.590	1.590	1.590
230	Finanzergebnis	1.590	1.729	1.811	1.590	1.590	1.590
240	Ordentliches Ergebnis	2.737.223	2.610.546	2.583.657	2.738.061	2.752.749	2.756.976
260	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	6.209	0	0	0
270	Außerordentliches Ergebnis	0	0	6.209	0	0	0
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.737.223	2.610.546	2.589.865	2.738.061	2.752.749	2.756.976
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.737.223	2.610.546	2.589.865	2.738.061	2.752.749	2.756.976

Teilfinanzhaushalt 6.3 Tiefbau

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
200	Investitionszuweisungen,-zuschüsse u. -beiträge	190.000	0	318.000	29.000	6.914.638	6.402.038
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	190.000	0	318.000	29.000	6.914.638	6.402.038
240	Auszahlungen Erwerb Grundstücke und Gebäude	0	0	0	-722.547	-903.000	-903.000
250	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-370.000	0	-860.000	-430.933	-17.843.630	-17.413.630
260	Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Sachvermögen u. immaterielle Anlageverm.	-895	0	-450	-61	-29.101	-25.521
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-370.895	0	-860.450	-1.153.541	-18.775.731	-18.342.151
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-180.895	0	-542.450	-1.124.541	-11.861.094	-11.940.114
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

6.3

Personal- und Sachaufwand				
	2012	2011	Veränderung €	Veränderung %
Personalaufwand	233.898 €	207.382 €	26.516 €	12,79%
Sonstiger Aufwand	3.168.651 €	3.237.903 €	-69.252 €	-2,14%
Summe	3.402.549 €	3.445.285 €	-42.736 €	-1,24%

	2012	2011
Wesentliche Veränderungen - Erträge -		
Auflösung Sonderposten Land	631.526	600.139

	2012	2011
Wesentliche Veränderungen - Aufwand -		
Verbrauchsmaterial	15.000	10.000
Bauliche Unterhaltung, Tiefbau	298.825	469.300
Kostenerstattung an KBR	824.500	799.500
Abschreibungen	1.298.727	1.233.200
Stromkosten	285.000	230.000
Einsparvorgabe 5% Sachaufwand	-51.902	-34.065
Einsparvorgabe Personalaufwand	-9.255	0

Produktbeschreibung 06.3.01 Öffentliche Verkehrsflächen

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	-Planung, Bau, Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege, Plätze, Brunnen, Straßenbegleitgrün und Stadtentwässerung, Winterdienst -Planung, Bau, Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Ingenieurbauwerke wie z. B. Brücken, Tunnel, Stützwände, Lärmschutzwände -Planung, Bau, Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb von ÖPNV-Anlagen und deren Ausstattung wie Haltestellen, Park-/Bike- & Ride-Plätze -Straßenbeleuchtung öffentlicher Verkehrsflächen
Allgemeine Ziele	Sicherstellung der Erschließungsfunktionen. Verkehrssicherheit auf öffentlichen Flächen (insbesondere Straßen, Wege, Plätze). Standstabilität und Werterhaltung von Ingenieurbauwerken und Verkehrsanlagen. Verkehrssicherheit, Wahrnehmung der Eigentümerrechte.
Zielgruppe	Einwohner, Versorgungsunternehmen, Verkehrsteilnehmer
Auftragsgrundlage	Beschlüsse städtischer Gremien Bautechnische, straßenverkehrs- und eigentumsrechtliche Bestimmungen
Erläuterungen	Qualitäten: Einhaltung von Terminvorgaben und Kostenvorgaben. Einhaltung der vorgeschriebenen Prüffristen. Gewährleistung der Verkehrssicherheit und Funktionsfähigkeit.

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Verkehrsfläche in qm	1.016.043, 00	1.016.043, 00	1.016.043, 00
Gemeindestraßen (m)	97.460,00	97.460,00	97.460,00

Teilergebnishaushalt 06.3.01 Öffentliche Verkehrsflächen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
020	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.250,00	-2.250,00	-3.291,34	-2.250,00	-2.250,00	-2.250,00
030	Kostensatzleistungen- und erstattungen	-22.200,00	-22.200,00	-24.745,34	-22.200,00	-22.200,00	-22.200,00
040	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	-24.215,40	0,00	0,00	0,00
070	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen f. lfd. Zwecke u. allg. Umlagen	0,00	-200.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen, Invest.beiträgen	-625.525,87	-600.138,55	-572.450,81	-625.525,87	-625.525,87	-625.525,87
090	Sonstige ordentliche Erträge	-9.350,00	-9.350,00	-11.339,19	-9.350,00	-9.350,00	-9.350,00
100	Summe ordentliche Erträge	-659.325,87	-834.738,55	-636.042,08	-659.325,87	-659.325,87	-659.325,87
110	Personalaufwendungen	200.794,36	175.545,29	176.752,35	191.961,58	195.443,32	198.994,67
120	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	5.009,27	0,00	0,00	0,00
125	Summe Personalaufwand	200.794,36	175.545,29	181.761,62	191.961,58	195.443,32	198.994,67
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.778.749,96	1.934.092,58	1.720.441,37	1.788.880,96	1.799.424,96	1.799.424,96
140	Abschreibungen	1.287.541,56	1.224.012,46	1.226.412,37	1.287.541,56	1.287.541,56	1.287.541,56
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	-418,52	-458,45	-498,00	-418,52	-418,52	-418,52
185	Summe Sachaufwand	3.065.873,00	3.157.646,59	2.946.355,74	3.076.004,00	3.086.548,00	3.086.548,00
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.266.667,36	3.333.191,88	3.128.117,36	3.267.965,58	3.281.991,32	3.285.542,67
200	Verwaltungsergebnis	2.607.341,49	2.498.453,33	2.492.075,28	2.608.639,71	2.622.665,45	2.626.216,80
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	1.336,20	1.463,68	1.589,90	1.336,20	1.336,20	1.336,20
230	Finanzergebnis	1.336,20	1.463,68	1.589,90	1.336,20	1.336,20	1.336,20
240	Ordentliches Ergebnis	2.608.677,69	2.499.917,01	2.493.665,18	2.609.975,91	2.624.001,65	2.627.553,00
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	6.208,61	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	6.208,61	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	2.608.677,69	2.499.917,01	2.499.873,79	2.609.975,91	2.624.001,65	2.627.553,00
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.608.677,69	2.499.917,01	2.499.873,79	2.609.975,91	2.624.001,65	2.627.553,00
	Zuschussbedarf pro Einwohner	100,20	95,56	96,08	100,24	100,78	100,92
	Zuschussbedarf pro qm Verkehrsfläche	2,57	2,46	2,46	2,57	2,58	2,59

Produktbeschreibung 06.3.02 Öffentliche Gewässer

Produktinformationen

Kurzbeschreibung Planung, Bau, Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb konstruktiver Anlagen und kommunaler Gewässer, inkl. vorbeugendem Hochwasserschutz.

Allgemeine Ziele Erfüllung von den der Kommune übertragenen wasserwirtschaftlichen und naturschutzrechtlichen Vorgaben und Zielsetzungen.

Zielgruppe Einwohner und Anlieger an Gewässern

Auftragsgrundlage Planungs-, wasser- und naturschutzrechtliche Bestimmungen, Beschlüsse städtischer Gremien

Erläuterungen Qualitäten:
Einhaltung von Terminvorgaben und Kostenvorgaben.
Einhaltung der vorgeschriebenen Prüffristen.
Gewährleistung der Verkehrssicherheit und Funktionsfähigkeit.

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Gewässerlänge Meter	53.080,00	53.080,00	53.080,00

Teilergebnishaushalt 06.3.02 Öffentliche Gewässer

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
040	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	-3.228,80	0,00	0,00	0,00
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen, Invest.beiträgen	-6.000,00	0,00	-252,96	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
100	Summe ordentliche Erträge	-6.000,00	0,00	-3.481,76	-6.000,00	-6.000,00	-6.000,00
110	Personalaufwendungen	33.103,62	31.836,24	25.606,70	32.643,42	33.305,68	33.981,17
120	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	607,17	0,00	0,00	0,00
125	Summe Personalaufwand	33.103,62	31.836,24	26.213,87	32.643,42	33.305,68	33.981,17
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	88.091,64	67.432,80	55.661,49	88.091,64	88.091,64	88.091,64
140	Abschreibungen	11.185,21	9.188,02	9.446,12	11.185,21	11.185,21	11.185,21
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	-79,60	-83,16	-69,16	-79,60	-79,60	-79,60
160	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen a. gesetzlichen Umlageverpfl.	1.990,00	1.990,00	2.000,26	1.990,00	1.990,00	1.990,00
185	Summe Sachaufwand	101.187,25	78.527,66	67.038,71	101.187,25	101.187,25	101.187,25
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	134.290,87	110.363,90	93.252,58	133.830,67	134.492,93	135.168,42
200	Verwaltungsergebnis	128.290,87	110.363,90	89.770,82	127.830,67	128.492,93	129.168,42
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	254,15	265,44	220,79	254,15	254,15	254,15
230	Finanzergebnis	254,15	265,44	220,79	254,15	254,15	254,15
240	Ordentliches Ergebnis	128.545,02	110.629,34	89.991,61	128.084,82	128.747,08	129.422,57
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	128.545,02	110.629,34	89.991,61	128.084,82	128.747,08	129.422,57
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	128.545,02	110.629,34	89.991,61	128.084,82	128.747,08	129.422,57
	Zuschussbedarf pro Einwohner	4,94	4,23	3,46	4,92	4,94	4,97
	Zuschussbedarf pro Meter Gewässerlänge	2,42	2,08	1,70	2,41	2,43	2,44

Produkte

Fachbereich 6
- Bauverwaltung -

Abteilung
Umwelt

- 06.4.01 Grünflächen
- 06.4.02 Altablagerungen, Altlasten
- 06.4.03 Umwelt-, Natur- und Klimaschutz

Teilergebnishaushalt 6.4 Umwelt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
040	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0	-4.025	0	0	0
070	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen f. lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-32.725	-51.614	-22.450	-53.450	-53.450	-39.900
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen, Invest.beiträgen	-3.219	-3.219	-3.219	-3.219	-3.219	-3.219
090	Sonstige ordentliche Erträge	-2.000	-2.000	-110	-2.000	-2.000	-2.000
100	Summe ordentliche Erträge	-37.944	-56.833	-29.804	-58.669	-58.669	-45.119
110	Personalaufwendungen	87.608	51.844	52.037	131.808	134.462	107.816
120	Versorgungsaufwendungen	0	0	1.822	0	0	0
125	Summe Personalaufwand	87.608	51.844	53.858	131.808	134.462	107.816
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	917.401	915.885	593.625	913.401	913.401	913.401
140	Abschreibungen	70.859	45.555	40.351	70.859	70.859	70.859
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	-222	-135	-133	-222	-222	-222
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.988	3.988	3.988	3.988	3.988	3.988
185	Summe Sachaufwand	992.026	965.293	637.830	988.026	988.026	988.026
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.079.633	1.017.136	691.688	1.119.833	1.122.488	1.095.841
200	Verwaltungsergebnis	1.041.689	960.303	661.884	1.061.164	1.063.819	1.050.722
210	Finanzerträge	0	0	-53	0	0	0
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	709	432	426	709	709	709
230	Finanzergebnis	709	432	373	709	709	709
240	Ordentliches Ergebnis	1.042.398	960.736	662.258	1.061.873	1.064.527	1.051.431
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	1.042.398	960.736	662.258	1.061.873	1.064.527	1.051.431
290	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-255.400	-279.000	-242.710	-255.400	-255.400	-255.400
310	Ergebnis interne Leistungsbeziehungen	-255.400	-279.000	-242.710	-255.400	-255.400	-255.400
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	786.998	681.736	419.548	806.473	809.127	796.031

Teilfinanzhaushalt 6.4 Umwelt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
240	Auszahlungen Erwerb Grundstücke und Gebäude	-40.000	0	-125.000	-6.320	-690.191	-620.191
250	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-99.000	0	-5.000	3.520	-196.275	-97.275
260	Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Sachvermögen u. immaterielle Anlageverm.	-1.050	0	-900	-142	-11.182	-6.982
261	Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisung zuschüsse	0	0	0	0	-88.000	-88.000
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-140.050	0	-130.900	-2.942	-985.648	-812.448
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-140.050	0	-130.900	-2.942	-985.648	-812.448
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

6.4

Personal- und Sachaufwand				
	2012	2011	Veränderung €	Veränderung %
Personalaufwand	87.608 €	51.844 €	35.764 €	68,98%
Sonstiger Aufwand	992.734 €	965.725 €	27.009 €	2,80%
Summe	1.080.342 €	1.017.569 €	62.773 €	6,17%

	2012	2011
Wesentliche Veränderungen - Erträge -		
Auflösung Sonderposten Land	3.219	3.219
Allg. Finanzzuweisungen Land	0	10.000
Zuweisungen Bund, Klimaschutz	32.725	41.614
Wesentliche Veränderungen - Aufwand -		
Abschreibungen	70.859	45.555
Bauliche Unterhaltung, Tiefbau	305.700	315.500
Kostenerstattung an KBR	529.300	512.000
Planungen u. Gutachten/Klimaschutzkonzept	70.000	64.022
Einsparvorgabe 5% Sachaufwand	-19.983	-4.844
Einsparvorgabe Personalaufwand	-3.467	0
Wesentliche Veränderungen - Erlöse -		
Interne Leistungsverrechnung Friedhöfe	255.400	279.000
Zuschüsse/Zuweisungen		
Zuweisung NABU Rödermark	3.988	3.988

Produktbeschreibung 06.4.01 Grünflächen

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	-Planung, Bau, Bereitstellung und Unterhaltung von öffentlichen Grün- und Parkanlagen einschließlich Friedhöfe -Planung, Bau, Bereitstellung und Unterhaltung von Spielflächen und öffentliche Freizeitanlagen (z. B. Ballspielplätzen, Spielpunkte, Plätze mit Spieleinrichtungen)
Allgemeine Ziele	Erhalt und Verbesserung der Lebensqualität, biologische und gestalterische Aufwertung des Wohnumfeldes, Verbesserung des Kleinklimas. Förderung positiver Entwicklung von Kindern (Grob- und Feinmotorik, Sozialverhalten).
Zielgruppe	Einwohner, Nutzer von Spielflächen und Freizeitanlagen
Auftragsgrundlage	Beschlüsse städtischer Gremien, gesetzliche Bestimmungen des Bauplanungs- und Naturschutzrechtes
Erläuterungen	Qualitäten: Einhaltung von Terminvorgaben und Kostenvorgaben. Gewährleistung Verkehrssicherheit und Funktionsfähigkeit. Leistungsmengen: Die Größe der Fläche ist ab 2012 korrigiert worden. Die Korrektur ergibt sich aus einer Differenzierung der Fläche der Friedhöfe nach 65% Grün und 35 % Gräbern und Anpassung des Wertes Flächengröße Freizeitgelände hinter dem Badehaus. Weithin führt der Wegfall des Bolzplatzes Hatterwiese sowohl zu einer Verminderung der Fläche als zu der Anzahl Spielflächen und Freizeitanlagen.

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Fläche Grünfläche qm	128.535,00	157.500,00	157.500,00
Grün- u. Parkanlagen (Anzahl)	17,00	17,00	17,00
Spielflächen u. Freizeitanlagen	41,00	42,00	42,00

Teilergebnishaushalt 06.4.01 Grünflächen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
040	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	-4.024,93	0,00	0,00	0,00
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen, Invest.beiträgen	-166,04	-166,04	-166,03	-166,04	-166,04	-166,04
090	Sonstige ordentliche Erträge	-2.000,00	-2.000,00	-109,78	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00
100	Summe ordentliche Erträge	-2.166,04	-2.166,04	-4.300,74	-2.166,04	-2.166,04	-2.166,04
110	Personalaufwendungen	38.468,40	38.899,16	38.839,77	40.162,21	40.976,59	41.807,27
120	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	607,22	0,00	0,00	0,00
125	Summe Personalaufwand	38.468,40	38.899,16	39.446,99	40.162,21	40.976,59	41.807,27
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	582.144,78	566.093,31	540.315,23	582.144,78	582.144,78	582.144,78
140	Abschreibungen	44.075,46	34.385,73	29.367,04	44.075,46	44.075,46	44.075,46
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	-97,90	-101,58	-98,18	-97,90	-97,90	-97,90
185	Summe Sachaufwand	626.122,34	600.377,46	569.584,09	626.122,34	626.122,34	626.122,34
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	664.590,74	639.276,62	609.031,08	666.284,55	667.098,93	667.929,61
200	Verwaltungsergebnis	662.424,70	637.110,58	604.730,34	664.118,51	664.932,89	665.763,57
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	312,54	324,34	313,46	312,54	312,54	312,54
230	Finanzergebnis	312,54	324,34	313,46	312,54	312,54	312,54
240	Ordentliches Ergebnis	662.737,24	637.434,92	605.043,80	664.431,05	665.245,43	666.076,11
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	662.737,24	637.434,92	605.043,80	664.431,05	665.245,43	666.076,11
290	Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	-255.400,00	-279.000,00	-242.710,22	-255.400,00	-255.400,00	-255.400,00
310	Ergebnis interne Leistungsbeziehungen	-255.400,00	-279.000,00	-242.710,22	-255.400,00	-255.400,00	-255.400,00
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	407.337,24	358.434,92	362.333,58	409.031,05	409.845,43	410.676,11
	Zuschussbedarf pro Einwohner	15,65	13,70	13,93	15,71	15,74	15,77
	Zuschussbedarf pro qm Grünfläche	3,17	2,28	2,30	3,18	3,19	3,20

Produktbeschreibung 06.4.02 Altablagerungen, Altlasten

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	-Erfassung und Erkundung kommunaler Verdachtsflächen -Erkundung und Überwachung kommunaler Altablagerungen -Sanierung kommunaler Altlasten -Entfernung und Entsorgung wilder Ablagerungen außerhalb und innerhalb geschlossener Ortslagen auf öffentlichen und städtischen Grundstücken
Allgemeine Ziele	Nachhaltige Sicherung bzw. Wiederherstellung der Funktionen des Bodens. Beseitigung illegaler Ablagerungen, Erhalt der Lebensqualität sowie eines positiven Erscheinungsbildes der Stadt.
Zielgruppe	Einwohner, Grundstückseigentümer der Verdachtsflächen und Altlasten, Fachbehörden für Altlasten, Grundwasser- und Bodenschutz
Auftragsgrundlage	Beschlüsse städtischer Gremien Gesetzliche Bestimmungen des Altlasten- Wasser- und Bodenrechts Gesetzliche Bestimmungen des Naturschutz- und Abfallrechts
Erläuterungen	Qualitäten: Einhaltung von Terminvorgaben, Kostenvorgaben, rechtliche Vorgaben

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Illegale Ablagerungen	300,00	300,00	127,00
Überwachungen, Untersuchungen	2,00	7,00	2,00
Maßn./Konzepte/Veranstalt.	1,00	1,00	1,00

Teilergebnishaushalt 06.4.02 Altablagerungen, Altlasten

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
070	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen f. lfd. Zwecke u. allg. Umlagen	0,00	-10.000,00	-22.450,00	0,00	0,00	0,00
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen, Invest.beiträgen	-381,63	-677,76	-751,04	-381,63	-381,63	-381,63
100	Summe ordentliche Erträge	-381,63	-10.677,76	-23.201,04	-381,63	-381,63	-381,63
110	Personalaufwendungen	4.571,13	2.869,30	3.015,80	4.770,47	4.865,26	4.961,95
120	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	607,22	0,00	0,00	0,00
125	Summe Personalaufwand	4.571,13	2.869,30	3.623,02	4.770,47	4.865,26	4.961,95
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	240.105,97	264.770,16	39.923,29	240.105,97	240.105,97	240.105,97
140	Abschreibungen	3.347,91	2.479,68	2.701,98	3.347,91	3.347,91	3.347,91
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	-11,40	-7,50	-8,66	-11,40	-11,40	-11,40
185	Summe Sachaufwand	243.442,48	267.242,34	42.616,61	243.442,48	243.442,48	243.442,48
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	248.013,61	270.111,64	46.239,63	248.212,95	248.307,74	248.404,43
200	Verwaltungsergebnis	247.631,98	259.433,88	23.038,59	247.831,32	247.926,11	248.022,80
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	36,39	23,92	27,66	36,39	36,39	36,39
230	Finanzergebnis	36,39	23,92	27,66	36,39	36,39	36,39
240	Ordentliches Ergebnis	247.668,37	259.457,80	23.066,25	247.867,71	247.962,50	248.059,19
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	247.668,37	259.457,80	23.066,25	247.867,71	247.962,50	248.059,19
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	247.668,37	259.457,80	23.066,25	247.867,71	247.962,50	248.059,19
	Zuschussbedarf pro Einwohner	9,51	9,92	0,89	9,52	9,52	9,53
	Zuschussbedarf pro illegaler Ablagerung	825,56	864,86	181,62	826,23	826,54	826,86

Produktbeschreibung 06.4.03 Umwelt-/Natur-u. Klimaschutz

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> -Mitwirken bei Maßnahmen zur Erhaltung, Entwicklung und Sanierung der für Boden, Flora und Fauna wichtigen Flächen durch Schaffung von zusammenhängenden Freiraumsystemen -Mitwirken bei Maßnahmen zum Erhalt und zur Entwicklung und Sanierung von Gewässern -Beratung von kommunalen Dienststellen hinsichtlich Optimierung des Umweltschutzes in den Bereichen Abfall, Abwasser, Natur- und Landschaftspflege -Information der Bevölkerung -Durchführung und Förderung der Umweltberatung und Umwelterziehung -Erstellung von Umweltberichten -Förderung der Arbeit privater Umweltorganisationen -Klimaschutzmaßnahmen und Klimaanpassungsmaßnahmen
Allgemeine Ziele	<p>Sicherung der Lebensqualität. Erhalt der Artenvielfalt. Erhalt eines abwechslungsreichen Landschaftsbildes. Klimaschutz.</p>
Zielgruppe	Einwohner, Naturschutzorganisationen, Behörden, Landwirte, Grundstückseigentümer
Auftragsgrundlage	Beschlüsse städtischer Gremien, naturschutz- und wasserrechtliche Bestimmungen, Nationales Klimaschutzziel.
Erläuterungen	<p>Qualitäten: Einhaltung von Terminvorgaben und Kostenvorgaben.</p>

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Maßnahmen	5,00	5,00	5,00
Beratungen	120,00	120,00	48,00

Teilergebnishaushalt 06.4.03 Umwelt-/Natur-u. Klimaschutz

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
070	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen f. lfd. Zwecke u. allg. Umlagen	-32.725,00	-41.614,00	0,00	-53.450,00	-53.450,00	-39.900,00
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen, Invest.beiträgen	-2.671,37	-2.375,24	-2.301,96	-2.671,37	-2.671,37	-2.671,37
100	Summe ordentliche Erträge	-35.396,37	-43.989,24	-2.301,96	-56.121,37	-56.121,37	-42.571,37
110	Personalaufwendungen	44.568,09	10.075,22	10.180,96	86.875,11	88.620,14	61.046,71
120	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	607,17	0,00	0,00	0,00
125	Summe Personalaufwand	44.568,09	10.075,22	10.788,13	86.875,11	88.620,14	61.046,71
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	95.150,13	85.021,22	13.386,23	91.150,13	91.150,13	91.150,13
140	Abschreibungen	23.435,36	8.690,04	8.281,65	23.435,36	23.435,36	23.435,36
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	-112,75	-26,31	-26,57	-112,75	-112,75	-112,75
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.988,00	3.988,00	3.988,00	3.988,00	3.988,00	3.988,00
185	Summe Sachaufwand	122.460,74	97.672,95	25.629,31	118.460,74	118.460,74	118.460,74
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	167.028,83	107.748,17	36.417,44	205.335,85	207.080,88	179.507,45
200	Verwaltungsergebnis	131.632,46	63.758,93	34.115,48	149.214,48	150.959,51	136.936,08
210	Finanzerträge	0,00	0,00	-52,50	0,00	0,00	0,00
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	360,00	84,01	84,83	360,00	360,00	360,00
230	Finanzergebnis	360,00	84,01	32,33	360,00	360,00	360,00
240	Ordentliches Ergebnis	131.992,46	63.842,94	34.147,81	149.574,48	151.319,51	137.296,08
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	131.992,46	63.842,94	34.147,81	149.574,48	151.319,51	137.296,08
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	131.992,46	63.842,94	34.147,81	149.574,48	151.319,51	137.296,08
	Zuschussbedarf pro Einwohner	5,07	2,44	1,31	5,74	5,81	5,27
	Zuschussbedarf pro Maßnahme	26.398,49	12.768,59	6.829,56	29.914,90	30.263,90	27.459,22

Sonderbudget 10

Stabsstelle Bürgermeister Leitbild und Stadtentwicklung

Personal- und Sachaufwand				
	2012	2011	Veränderung €	Veränderung %
Personalaufwand	33.072 €	34.963 €	-1.891 €	-5,41%
Sonstiger Aufwand	48.097 €	46.110 €	1.987 €	4,31%
Summe	81.169 €	81.073 €	96 €	0,12%

Beamte													2012	2011	30.6.11
	B 4	B 3	B 2	A 15	A 14	A 13 hD	A 13 gD	A 12	A 11	A 10	A 9 gD	A 9 mD			
Leitb/Stadtentw							0,5						0,5	0,5	0,5
													0,5	0,5	0,5
Beschäftigte													2012	2011	30.6.11
	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2			
Leitb/Stadtentw													0	0	0
													0	0	0

Erläuterungen zum Sonderbudget 10

Im Sonderbudget 10 ergeben sich zum Vorjahr keine wesentlichen Veränderungen.

Die Kennzahlen wurden gemäß der Entwicklungen, die sich im Jahr 2011 und den Vorjahren ergeben haben, angepasst. Diesbezügliche Erläuterungen sind bei den einzelnen Produkten zu finden.

Die das Sonderbudget betreffenden Auswirkungen durch Haushaltsanträge 2012 bzw. durch Konsolidierungsmaßnahmen sind in der Übersicht „Veränderungen im Haushalt 2012 durch Haushaltsanträge“ sowie im Haushaltskonsolidierungskonzept dargestellt.

Teilergebnishaushalt 10 Stabsstelle Bürgermeister -Leitbild u. Stadtentwicklung-

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
010	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	-17.379	0	0	0
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen, Invest.beiträgen	-238	-238	-238	-238	-238	-238
100	Summe ordentliche Erträge	-238	-238	-17.617	-238	-238	-238
110	Personalaufwendungen	27.661	28.778	28.393	29.011	29.602	30.204
120	Versorgungsaufwendungen	5.411	6.185	6.195	5.519	5.629	5.742
125	Summe Personalaufwand	33.072	34.963	34.588	34.530	35.231	35.946
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.215	45.535	53.893	45.215	45.215	45.215
140	Abschreibungen	2.561	235	1.087	2.561	2.561	2.561
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	-87	-92	-96	-87	-87	-87
185	Summe Sachaufwand	47.690	45.678	54.884	47.690	47.690	47.690
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	80.762	80.641	89.472	82.219	82.920	83.636
200	Verwaltungsergebnis	80.524	80.403	71.855	81.982	82.683	83.398
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	407	433	451	407	407	407
230	Finanzergebnis	407	433	451	407	407	407
240	Ordentliches Ergebnis	80.931	80.836	72.306	82.389	83.090	83.806
250	Außerordentliche Erträge	0	0	-563	0	0	0
260	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	53	0	0	0
270	Außerordentliches Ergebnis	0	0	-511	0	0	0
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	80.931	80.836	71.796	82.389	83.090	83.806
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	80.931	80.836	71.796	82.389	83.090	83.806

Teilfinanzhaushalt 10 Stabsstelle Bürgermeister -Leitbild u. Stadtentwicklung-

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
260	Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Sachvermögen u. immaterielle Anlageverm.	-33	0	-33	0	-1.087	-957
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-33	0	-33	0	-1.087	-957
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-33	0	-33	0	-1.087	-957
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Investitionen 10 Stabsstelle Bürgermeister -Leitbild u. Stadtentwicklung-

Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Jahresergebnis 2010	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzpl an 2013	Finanzpl an 2014 2015	Bisher bereitgestellt
EDV-Anschaff. Stabstelle Leitbild/Stadtentwicklung	0	0	0	0	0	0 0	-462
Büroausstattung Stabstelle Leitbild/Stadtentwick.	-33	-33	0	0	-33	-33 -33	-213
GwGs Stabstelle Leitbild/Stadtentwicklung	0	0	0	0	0	0 0	-133

Erläuterungen der Investitionen:

Investitionskosten insgesamt: 33 €

Die sich aus den Investitionen ergebende jährliche Abschreibung wird in den Klammern () ausgewiesen.

Davon Investitionskosten für EDV-Anschaffungen:

- EDV-Anschaffungen Sonderbudget Leitbild/Stadtentwicklung 0 € (0 €)

Davon Investitionskosten für Büroausstattung:

- Büroausstattung Sonderbudget Leitbild/Stadtentwicklung 33 € (7 €)

Davon Investitionskosten für Geringwertige Wirtschaftsgüter:

- Geringwertige. Wirtschaftsgüter Sonderbudget
Leitbild/Stadtentwicklung 0 € (0 €)

Produkte

Sonderbudget 10
Stabsstelle Bürgermeister

Stabsstelle 1
- Leitbild und Stadtentwicklung -

10.1.01 Stadtentwicklung und Marketing

Teilergebnishaushalt 10.1 Stabsstelle Leitbild u. Stadtentwicklung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
010	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	-17.379	0	0	0
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,- zuschüssen, Invest.beiträgen	-238	-238	-238	-238	-238	-238
100	Summe ordentliche Erträge	-238	-238	-17.617	-238	-238	-238
110	Personalaufwendungen	27.661	28.778	28.393	29.011	29.602	30.204
120	Versorgungsaufwendungen	5.411	6.185	6.195	5.519	5.629	5.742
125	Summe Personalaufwand	33.072	34.963	34.588	34.530	35.231	35.946
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.215	45.535	53.893	45.215	45.215	45.215
140	Abschreibungen	2.561	235	1.087	2.561	2.561	2.561
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	-87	-92	-96	-87	-87	-87
185	Summe Sachaufwand	47.690	45.678	54.884	47.690	47.690	47.690
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	80.762	80.641	89.472	82.219	82.920	83.636
200	Verwaltungsergebnis	80.524	80.403	71.855	81.982	82.683	83.398
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	407	433	451	407	407	407
230	Finanzergebnis	407	433	451	407	407	407
240	Ordentliches Ergebnis	80.931	80.836	72.306	82.389	83.090	83.806
250	Außerordentliche Erträge	0	0	-563	0	0	0
260	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	53	0	0	0
270	Außerordentliches Ergebnis	0	0	-511	0	0	0
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	80.931	80.836	71.796	82.389	83.090	83.806
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	80.931	80.836	71.796	82.389	83.090	83.806

Teilfinanzhaushalt 10.1 Stabsstelle Leitbild u. Stadtentwicklung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
260	Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Sachvermögen u. immaterielle Anlageverm.	-33	0	-33	0	-1.087	-957
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-33	0	-33	0	-1.087	-957
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	-33	0	-33	0	-1.087	-957
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

10.1

Personal- und Sachaufwand				
	2012	2011	Veränderung €	Veränderung %
Personalaufwand	33.072 €	34.963 €	-1.891 €	-5,41%
Sonstiger Aufwand	48.097 €	46.110 €	1.987 €	4,31%
Summe	81.169 €	81.073 €	96 €	0,12%

	2012	2011
Wesentliche Veränderungen - Erträge -		
Auflösung Sonderposten Land	238	238
Wesentliche Veränderungen - Aufwand -		
Abschreibungen	2.561	235
Einsparvorgabe 5% Sachaufwand	-1.770	-1.250
Einsparvorgabe Personalaufwand	-1.309	0

Produktbeschreibung 10.1.01 Stadtentwicklung und Marketing

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	Maßnahmen zur Profilierung der Stadt im Vergleich zu anderen Kommunen unter fortwährendem Abgleich der Erwartungen von Einwohnern und Gruppierungen mit den Zielsetzungen der politischen Gremien. Erarbeitung und Fortführung identifikationsfördernder Handlungs- und Aktionskonzepte im Rahmen des Leitbildes der Stadt Rödermark und Umsetzung der Realisierungsschritte. Aufbau, Pflege und Ausbau von Städtepartnerschaften.
Zielgruppe	Unternehmen am Standort Rödermark. Unternehmen im Bundesgebiet mit Standortbedarf. Einwohner in Rödermark, Partnerstädte.
Auftragsgrundlage	Freiwillig, Beschlüsse und Aufträge des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung.
Erläuterungen	Qualitäten: Möglichst 12 Events pro Jahr bzw. ein Kontakt pro Jahr mit einer der Partnerstädte. Leistungsmengen: Bei den Veranstaltungsbesuchern wurden Veranstaltungen wie Neujahrsempfang, WumoR-Lauf, Einbürgerungsfeier, Hochschultage, Ausstellungen und dazugehörige Veranstaltungen, Offene Gärten, Orwisch-Beach und Markttage zugrunde gelegt.

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Teilnehmer Veranstaltungen	25.000,00	10.000,00	31.000,00
Veranstaltungen	12,00	12,00	11,00
Städtepartnerschaftsbegegnungen	3,00	3,00	1,00

Teilergebnishaushalt 10.1.01 Stadtentwicklung und Marketing

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
010	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	-17.379,33	0,00	0,00	0,00
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,-zuschüssen, Invest.beiträgen	-237,50	-237,50	-237,50	-237,50	-237,50	-237,50
100	Summe ordentliche Erträge	-237,50	-237,50	-17.616,83	-237,50	-237,50	-237,50
110	Personalaufwendungen	27.661,47	28.778,12	28.393,31	29.010,68	29.601,67	30.204,48
120	Versorgungsaufwendungen	5.410,66	6.184,96	6.194,89	5.518,87	5.629,25	5.741,84
125	Summe Personalaufwand	33.072,13	34.963,08	34.588,20	34.529,55	35.230,92	35.946,32
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.214,93	45.534,92	53.892,69	45.214,93	45.214,93	45.214,93
140	Abschreibungen	2.561,49	235,04	1.087,41	2.561,49	2.561,49	2.561,49
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	-86,89	-92,32	-96,16	-86,89	-86,89	-86,89
185	Summe Sachaufwand	47.689,53	45.677,64	54.883,94	47.689,53	47.689,53	47.689,53
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	80.761,66	80.640,72	89.472,14	82.219,08	82.920,45	83.635,85
200	Verwaltungsergebnis	80.524,16	80.403,22	71.855,31	81.981,58	82.682,95	83.398,35
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	407,18	432,69	450,74	407,27	407,27	407,27
230	Finanzergebnis	407,18	432,69	450,74	407,27	407,27	407,27
240	Ordentliches Ergebnis	80.931,34	80.835,91	72.306,05	82.388,85	83.090,22	83.805,62
250	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	-563,00	0,00	0,00	0,00
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	52,50	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	-510,50	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	80.931,34	80.835,91	71.795,55	82.388,85	83.090,22	83.805,62
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	80.931,34	80.835,91	71.795,55	82.388,85	83.090,22	83.805,62
	Zuschussbedarf pro Einwohner	3,11	3,09	2,76	3,16	3,19	3,22
	Zuschussbedarf pro Veranstaltungsbesucher	3,24	8,08	2,32	3,30	3,32	3,35

Sonderbudget 11

Rechnungsprüfung

Personal- und Sachaufwand				
	2012	2011	Veränderung €	Veränderung %
Personalaufwand	91.111 €	93.186 €	-2.075 €	-2,23%
Sonstiger Aufwand	49.915 €	36.130 €	13.785 €	38,15%
Summe	141.026 €	129.316 €	11.710 €	9,06%

Beamte														2012	2011	30.6.11
	B 4	B 3	B2	A 15	A 14	A 13 hD	A 13 gD	A 12	A 11	A 10	A 9 gD	A 9 mD				
RPA					1				0,5					1,5	1,5	1,5
Beschäftigte														2012	2011	30.6.11
	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2				
RPA														0	0	0

Erläuterungen zum Sonderbudget 11

Die das Sonderbudget betreffenden Auswirkungen durch Haushaltsanträge 2012 bzw. durch Konsolidierungsmaßnahmen sind in der Übersicht „Veränderungen im Haushalt 2012 durch Haushaltsanträge“ sowie im Haushaltskonsolidierungskonzept dargestellt.

Teilergebnishaushalt 11 Sonderbudget Rechnungsprüfung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
030	Kostensatzleistungen- und erstattungen	-17.100	-17.100	-9.040	-17.100	-17.100	-17.100
100	Summe ordentliche Erträge	-17.100	-17.100	-9.040	-17.100	-17.100	-17.100
110	Personalaufwendungen	76.497	76.481	76.205	80.220	81.854	83.520
120	Versorgungsaufwendungen	14.614	16.706	16.732	14.906	15.205	15.509
125	Summe Personalaufwand	91.111	93.186	92.938	95.126	97.058	99.029
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.388	31.679	49.117	45.388	45.388	45.388
140	Abschreibungen	389	314	382	389	389	389
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	1.603	1.603	1.603	1.603	1.603	1.603
185	Summe Sachaufwand	47.380	33.596	51.103	47.380	47.380	47.380
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	138.491	126.782	144.040	142.506	144.439	146.409
200	Verwaltungsergebnis	121.391	109.682	135.000	125.406	127.339	129.309
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	2.534	2.534	2.534	2.534	2.534	2.534
230	Finanzergebnis	2.534	2.534	2.534	2.534	2.534	2.534
240	Ordentliches Ergebnis	123.925	112.216	137.535	127.941	129.873	131.844
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	123.925	112.216	137.535	127.941	129.873	131.844
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	123.925	112.216	137.535	127.941	129.873	131.844

Teilfinanzhaushalt 11 Sonderbudget Rechnungsprüfung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
260	Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Sachvermögen u. immaterielle Anlageverm.	0	0	-230	-636	-5.427	-5.427
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-230	-636	-5.427	-5.427
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	0	0	-230	-636	-5.427	-5.427
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Investitionen 11 Sonderbudget Rechnungsprüfung

Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Jahres- ergebnis 2010	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen	Finanzpl an 2013	Finanzpl an 2014 2015	Bisher bereitges teilt
Lizenzen/Softwareanschaffungen RPA	0	0	-133	0	0	0 0	-732
EDV-Anschaffungen RPA	0	0	-636	0	0	0 0	-3.385
Büroausstattung RPA	0	-130	0	0	0	0 0	-910
Geringwertige Wirtschaftsgüter RPA	0	-100	0	0	0	0 0	-400

Erläuterungen der Investitionen:

Investitionskosten insgesamt: 0 €

Die sich aus den Investitionen ergebende jährliche Abschreibung wird in den Klammern () ausgewiesen.

Davon Investitionskosten für EDV-Anschaffungen:

- EDV-Anschaffungen Rechnungsprüfungsamt 0 € (0 €)

Davon Investitionskosten für Büroausstattung:

- Büroausstattung Rechnungsprüfungsamt 0 € (0 €)

Davon Investitionskosten für Geringwertige Wirtschaftsgüter:

- Geringw. Wirtschaftsgüter Rechnungsprüfungsamt 0 € (0 €)

Produkte

Sonderbudget 11 **Rechnungsprüfung**

- 11.1.01 Rechnungsprüfung, Datenschutz
- 11.1.02 Prüfung von Baumaßnahmen

Teilergebnishaushalt 11.1 Rechnungsprüfung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
030	Kostenersatzleistungen- und erstattungen	-17.100	-17.100	-9.040	-17.100	-17.100	-17.100
100	Summe ordentliche Erträge	-17.100	-17.100	-9.040	-17.100	-17.100	-17.100
110	Personalaufwendungen	76.497	76.481	76.205	80.220	81.854	83.520
120	Versorgungsaufwendungen	14.614	16.706	16.732	14.906	15.205	15.509
125	Summe Personalaufwand	91.111	93.186	92.938	95.126	97.058	99.029
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.388	31.679	49.117	45.388	45.388	45.388
140	Abschreibungen	389	314	382	389	389	389
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	1.603	1.603	1.603	1.603	1.603	1.603
185	Summe Sachaufwand	47.380	33.596	51.103	47.380	47.380	47.380
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	138.491	126.782	144.040	142.506	144.439	146.409
200	Verwaltungsergebnis	121.391	109.682	135.000	125.406	127.339	129.309
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	2.534	2.534	2.534	2.534	2.534	2.534
230	Finanzergebnis	2.534	2.534	2.534	2.534	2.534	2.534
240	Ordentliches Ergebnis	123.925	112.216	137.535	127.941	129.873	131.844
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	123.925	112.216	137.535	127.941	129.873	131.844
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	123.925	112.216	137.535	127.941	129.873	131.844

Teilfinanzhaushalt 11.1 Rechnungsprüfung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
260	Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Sachvermögen u. immaterielle Anlageverm.	0	0	-230	-636	-5.427	-5.427
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	-230	-636	-5.427	-5.427
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	0	0	-230	-636	-5.427	-5.427
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

11.1

Personal- und Sachaufwand				
	2012	2011	Veränderung €	Veränderung %
Personalaufwand	91.111 €	93.186 €	-2.075 €	-2,23%
Sonstiger Aufwand	49.915 €	36.130 €	13.785 €	38,15%
Summe	141.026 €	129.316 €	11.710 €	9,06%

2012 **2011**

Wesentliche Veränderungen - Erträge -

Wesentliche Veränderungen - Aufwand -

Bildung Rückstellung Prüfung Jahresabschluss	0	20.000
Aufwand f. betriebswirtschaftl. Beratungen	38.600	0
Einsparvorgabe 5% Sachaufwand	-1.075	-1.256
Einsparvorgabe Personalaufwand	-3.605	0

Produktbeschreibung 11.1.01 Rechnungsprüfung, Datenschutz

Produktinformationen

Kurzbeschreibung

- Örtliche Prüfung der Jahresrechnung § 128 HGO
- Vornahme von diversen Prüfungen § 131 HGO
- Prüfung von Verwendungsnachweisen von Bund, Land und Kreis und der Zuwendungs- und Zuschussnehmer der Stadt Rödermark
- Prüfung von Auftragsvergaben der Verwaltung nach VOL
- Bearbeitung von Grundsatzfragen des Datenschutzes und Kontaktstelle zum Landesbeauftragten für den Datenschutz

Allgemeine Ziele

Gesetzliche Durchführung der Prüfung der Jahresrechnung gegenüber der Stadtverordnetenversammlung.
Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben des Korruptionserlasses bei der Vergabe von Lieferungen und Leistungen.
Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen zum Datenschutz.

Zielgruppe

Magistrat und Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark, Bund, Land und Kreis. Alle Sport- und Kulturvereine in Rödermark, Kirchen, Kindergärten, Schulen, Wohlfahrts-einrichtungen usw., alle Bediensteten der Stadtverwaltung Rödermark, Eigenbetrieb KBR und alle Bürger der Stadt Rödermark.

Auftragsgrundlage

Gesetzliche Aufgabe gemäß der Hessischen Gemeindeverordnung, Gemeindehaushaltsverordnung und Gemeindegeldverordnung, Haushaltsgrundsätzegesetz, Beschlüsse bzw. Aufträge der Stadtverordnetenversammlung bzw. des Magistrats, Gesetzliche Aufgabe gem. Hess. Datenschutzgesetz vom 07.01.99 und Hess. Meldegesetz

Erläuterungen

Qualitäten:
Einhaltung der terminlich und gesetzlich vorgeschriebenen Prüffristen.
Erstellung der Prüfungsniederschriften und des Schlussberichtes innerhalb der vorgegebenen Zeiträume. Termingerechte Prüfung der Verwendungsnachweise und Weitergabe an die Fachbereiche. Erörterungen und Klärungsgespräche mit den Empfängern von freiwilligen Leistungen der Stadt Rödermark.
Durchführung der Submissionen nach VOL, gesetzliche Beratung zur VOL und Unterstützung zur Aufstellung der Leistungsverzeichnisse. Erste Prüfung nach Öffnung der Angebote.
Auskunfterteilung an Bürger bzw. Mitarbeiter sofort oder innerhalb von zwei Tagen

Kennzahlen

	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Prüfungen	3.500,00	3.500,00	6.137,00
Belegprüfungen HGO §131	2.500,00	2.500,00	3.800,00
Bearbeitungen Grundsatzfragen Datenschutz, Hess. Meldegesetz	50,00	50,00	47,00

Teilergebnishaushalt 11.1.01 Rechnungsprüfung, Datenschutz

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
030	Kostensatzleistungen- und erstattungen	-12.140,00	-3.420,00	-1.808,00	-12.140,00	-12.140,00	-12.140,00
100	Summe ordentliche Erträge	-12.140,00	-3.420,00	-1.808,00	-12.140,00	-12.140,00	-12.140,00
110	Personalaufwendungen	61.037,35	61.184,16	61.021,55	64.008,11	65.311,96	66.641,90
120	Versorgungsaufwendungen	11.674,58	13.345,27	13.366,70	11.908,07	12.146,23	12.389,15
125	Summe Personalaufwand	72.711,93	74.529,43	74.388,25	75.916,18	77.458,19	79.031,05
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.799,67	29.141,57	47.498,31	43.799,67	43.799,67	43.799,67
140	Abschreibungen	310,75	251,14	308,58	310,75	310,75	310,75
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	1.279,21	1.282,44	1.293,66	1.279,23	1.279,23	1.279,23
185	Summe Sachaufwand	45.389,63	30.675,15	49.100,55	45.389,65	45.389,65	45.389,65
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	118.101,56	105.204,58	123.488,80	121.305,83	122.847,84	124.420,70
200	Verwaltungsergebnis	105.961,56	101.784,58	121.680,80	109.165,83	110.707,84	112.280,70
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	2.022,21	2.027,28	2.045,03	2.022,22	2.022,22	2.022,22
230	Finanzergebnis	2.022,21	2.027,28	2.045,03	2.022,22	2.022,22	2.022,22
240	Ordentliches Ergebnis	107.983,77	103.811,86	123.725,83	111.188,05	112.730,06	114.302,92
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	107.983,77	103.811,86	123.725,83	111.188,05	112.730,06	114.302,92
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	107.983,77	103.811,86	123.725,83	111.188,05	112.730,06	114.302,92
	Zuschussbedarf pro Einwohner	4,15	3,97	4,76	4,27	4,33	4,39
	Zuschussbedarf pro Prüfung	30,85	29,66	20,16	31,77	32,21	32,66

Produktbeschreibung 11.1.02 Prüfung von Baumaßnahmen

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung der Ausschreibungstexte - Prüfung der Vergaben und Vergabevorschläge - Teilnahme an Eröffnungsterminen, erste Prüfung der Angebote - Teilnahme an allen Bietergesprächen
Allgemeine Ziele	<p>Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben des Korruptionserlasses bei der Vergabe im Hoch- und Tiefbaubereich.</p> <p>Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben der Hessischen Gemeindeordnung.</p>
Zielgruppe	Alle Bediensteten des Eigenbetriebes Kommunale Betriebe Rödermark sowie die Bauverwaltung/Tiefbau. Auftragnehmer im Hoch- und Tiefbaubereich.
Auftragsgrundlage	Beschlüsse bzw. Aufträge durch das Stadtparlament und den Magistrat. Gesetzliche Aufgabe durch das Land Hessen.
Erläuterungen	<p>Qualitäten:</p> <p>Durchführung der Submissionen nach VOB. Erste Prüfung nach Öffnung der Angebote.</p> <p>Erteilen von Auskünften innerhalb eines Tages.</p> <p>Information der gesetzlichen Grundlagen (Korruptionserlass) innerhalb eines Tages.</p> <p>Die Wiederbesetzung einer altersbedingt frei gewordenen Ganztagsstelle erfolgte nur durch eine Teilzeitstelle (16,8 Stunden), die eine Qualitätsminderung der Produktbearbeitung bei der städtischen Revision und bei der Vergabe nach VOB und VOL nach dem Hessischen Korruptionserlass zur Folge hat.</p>

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Submissionen	30,00	30,00	35,00
Prüfungen Leistungsverzeichnisse	400,00	400,00	380,00
Bietergespräche	25,00	25,00	27,00

Teilergebnishaushalt 11.1.02 Prüfung von Baumaßnahmen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
030	Kostenersatzleistungen- und erstattungen	-4.960,00	-13.680,00	-7.231,97	-4.960,00	-4.960,00	-4.960,00
100	Summe ordentliche Erträge	-4.960,00	-13.680,00	-7.231,97	-4.960,00	-4.960,00	-4.960,00
110	Personalaufwendungen	15.459,43	15.296,41	15.183,94	16.211,44	16.541,66	16.878,49
120	Versorgungsaufwendungen	2.939,57	3.360,24	3.365,64	2.998,36	3.058,33	3.119,50
125	Summe Personalaufwand	18.399,00	18.656,65	18.549,58	19.209,80	19.599,99	19.997,99
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.588,33	2.537,64	1.618,84	1.588,33	1.588,33	1.588,33
140	Abschreibungen	78,65	62,78	73,76	78,65	78,65	78,65
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	323,84	320,61	309,39	323,82	323,82	323,82
185	Summe Sachaufwand	1.990,82	2.921,03	2.001,99	1.990,80	1.990,80	1.990,80
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	20.389,82	21.577,68	20.551,57	21.200,60	21.590,79	21.988,79
200	Verwaltungsergebnis	15.429,82	7.897,68	13.319,60	16.240,60	16.630,79	17.028,79
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	511,90	506,83	489,08	511,89	511,89	511,89
230	Finanzergebnis	511,90	506,83	489,08	511,89	511,89	511,89
240	Ordentliches Ergebnis	15.941,72	8.404,51	13.808,68	16.752,49	17.142,68	17.540,68
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	15.941,72	8.404,51	13.808,68	16.752,49	17.142,68	17.540,68
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	15.941,72	8.404,51	13.808,68	16.752,49	17.142,68	17.540,68
	Zuschussbedarf pro Einwohner	0,61	0,32	0,53	0,64	0,66	0,67
	Zuschussbedarf pro Submission	531,39	280,15	394,53	558,42	571,42	584,69

Sonderbudget 12

Stabstelle Bürgermeister Wirtschaftsförderung

Personal- und Sachaufwand				
	2012	2011	Veränderung €	Veränderung %
Personalaufwand	163.048 €	0 €	-163.048 €	0,00%
Sonstiger Aufwand	10.500 €	180.000 €	-169.500 €	-94,17%
Summe	173.548 €	180.000 €	-6.452 €	-3,58%

													2012	2011	30.6.11
Beamte															
	B 4	B 3	B 2	A 15	A 14	A 13 hD	A 13 gD	A 12	A 11	A 10	A 9 gD	A 9 mD			
WiFö													0	0	0
													0	0	0
Beschäftigte													2012	2011	30.6.11
	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2			
WiFö	1		1					0,5					2,5	1	1
													2,5	1	1

Erläuterungen zum Sonderbudget 12

Ab 2012 wird das Sonderbudget 12 als Stabsstelle des Bürgermeisters weitergeführt.

Die Kennzahlen wurden gemäß der Entwicklungen, die sich im Jahr 2011 und den Vorjahren ergeben haben, angepasst. Diesbezügliche Erläuterungen sind bei den einzelnen Produkten zu finden.

Die das Sonderbudget betreffenden Auswirkungen durch Haushaltsanträge 2012 bzw. durch Konsolidierungsmaßnahmen sind in der Übersicht „Veränderungen im Haushalt 2012 durch Haushaltsanträge“ sowie im Haushaltskonsolidierungskonzept dargestellt.

**Teilergebnishaushalt 12 Stabsstelle Bürgermeister -
Wirtschaftsförderung-**

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
110	Personalaufwendungen	163.048	0	0	166.843	166.843	166.843
125	Summe Personalaufwand	163.048	0	0	166.843	166.843	166.843
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.500	0	0	10.500	10.500	10.500
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0	180.000	271.676	0	0	0
185	Summe Sachaufwand	10.500	180.000	271.676	10.500	10.500	10.500
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	173.548	180.000	271.676	177.343	177.343	177.343
200	Verwaltungsergebnis	173.548	180.000	271.676	177.343	177.343	177.343
210	Finanzerträge	0	0	306	0	0	0
230	Finanzergebnis	0	0	306	0	0	0
240	Ordentliches Ergebnis	173.548	180.000	271.982	177.343	177.343	177.343
250	Außerordentliche Erträge	0	0	-576	0	0	0
270	Außerordentliches Ergebnis	0	0	-576	0	0	0
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	173.548	180.000	271.406	177.343	177.343	177.343
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	173.548	180.000	271.406	177.343	177.343	177.343

Teilfinanzhaushalt 12 Stabsstelle Bürgermeister -Wirtschaftsförderung-

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Produkte

Sonderbudget 12 **Stabsstelle Bürgermeister**

12.1.01 Wirtschaftsförderung

Teilergebnishaushalt 12.1 Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
110	Personalaufwendungen	163.048	0	0	166.843	166.843	166.843
125	Summe Personalaufwand	163.048	0	0	166.843	166.843	166.843
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.500	0	0	10.500	10.500	10.500
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0	180.000	271.676	0	0	0
185	Summe Sachaufwand	10.500	180.000	271.676	10.500	10.500	10.500
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	173.548	180.000	271.676	177.343	177.343	177.343
200	Verwaltungsergebnis	173.548	180.000	271.676	177.343	177.343	177.343
210	Finanzerträge	0	0	306	0	0	0
230	Finanzergebnis	0	0	306	0	0	0
240	Ordentliches Ergebnis	173.548	180.000	271.982	177.343	177.343	177.343
250	Außerordentliche Erträge	0	0	-576	0	0	0
270	Außerordentliches Ergebnis	0	0	-576	0	0	0
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	173.548	180.000	271.406	177.343	177.343	177.343
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	173.548	180.000	271.406	177.343	177.343	177.343

Teilfinanzhaushalt 12.1 Stabsstelle Wirtschaftsförderung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

12.1

Personal- und Sachaufwand				
	2012	2011	Veränderung €	Veränderung %
Personalaufwand	163.048 €	0 €	-163.048 €	0,00%
Sonstiger Aufwand	10.500 €	180.000 €	-169.500 €	-94,17%
Summe	173.548 €	180.000 €	-6.452 €	-3,58%

2012

2011

Wesentliche Veränderungen - Erträge -

Wesentliche Veränderungen - Aufwand -

Sachaufwand	10.500	0
Einsparvorgabe Personalaufwand	-6.452	0

Zuschüsse/Zuweisungen

Aufwand für Wirtschaftsförderung (IC)	0	180.000
---------------------------------------	---	---------

Produktbeschreibung 12.1.01 Wirtschaftsförderung

Produktinformationen

Kurzbeschreibung

- a) Verbesserung der Standortfaktoren:
 - Standortbeobachtung und Standortanalyse (Konkurrenzanalyse)
 - Initiierung von Maßnahmen zur Verbesserung der Standortfaktoren
 - Beobachtung und Bewertung der wirtschaftlichen Entwicklung
 - Konzepte für den Abbau von Problembereichen und Handlungsfeldern in der Wirtschaftsförderung
- b) Neuansiedlung von Unternehmen:
 - Vermittlung von bebauten und unbebauten Gewerbeflächen (Gewerbeflächenbörse)
 - Unterstützung von neuen Unternehmen bei der Flächenversorgung und Standortplanung
 - Initiierung neuer Gewerbeflächen und neuer Nutzungsmöglichkeiten für Gewerbebranchen
 - Einrichtung eines Gründerzentrums
 - Existenzgründungsberatung und Förderungsberatung
- c) Betreuung der örtlichen Firmen:
 - Betriebsindividuelle Beratung für bestehende Unternehmen
 - Beratung über Förderungsprogramme
 - Hilfe und Unterstützung im Verwaltungsverfahren
 - Innovationsförderung
 - Technologietransfer
 - Aufbau eines Netzwerkes zwischen örtlichen Unternehmen
 - Durchführung von Veranstaltungen und Seminaren für Unternehmer
- d) Marketing und Akquisition:
 - Öffentlichkeitsarbeit in der Wirtschaftspresse, in Wirtschaftsnachrichten und bei Veranstaltungen
 - Standortwerbung durch Entwicklung und Herausgabe von Werbematerial
 - Durchführung von Messen, Ausstellungen und Werbeaktionen
 - Mitarbeit bei überörtlichen Werbekampagnen
 - Kontakt zu Wirtschaftsverbänden
- e) Beschäftigungsförderung:
 - Einrichtung einer Stellenbörse für Unternehmen und Bürger von Rödermark
 - Initiierung und Durchführung von Beschäftigungsprogrammen
 - Koordination von Beschäftigungsförderungsaktivitäten u. a. durch Beschäftigungsgesellschaften und Zusammenarbeit mit freien Trägern

Allgemeine Ziele

1. Ansiedlung neuer Unternehmen mit dem Ziel:
2. Sicherung der bestehenden Arbeitsplätze und Unternehmen
3. Optimierung der Standortfaktoren für Gewerbebetriebe im Stadtgebiet von Rödermark

Zielgruppe

Unternehmen am Standort Rödermark
 Unternehmen im Bundesgebiet mit Standortbedarf
 Einwohner in Rödermark (Arbeitsplätze)

Auftragsgrundlage

Wirtschaftsförderungskonzept vom 19.09.2000

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Beratungsgespräche	1.070,00	1.220,00	1.284,00
Gespräche zur Neuansiedlung von Betrieben	170,00	200,00	198,00
Gespräche z. Verkauf/Vermietung v. Gewerbeflächen	150,00	120,00	181,00

Teilergebnishaushalt 12.1.01 Wirtschaftsförderung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
110	Personalaufwendungen	163.048,12	0,00	0,00	166.843,28	166.843,28	166.843,28
125	Summe Personalaufwand	163.048,12	0,00	0,00	166.843,28	166.843,28	166.843,28
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.500,00	0,00	0,00	10.500,00	10.500,00	10.500,00
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	180.000,00	271.676,09	0,00	0,00	0,00
185	Summe Sachaufwand	10.500,00	180.000,00	271.676,09	10.500,00	10.500,00	10.500,00
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	173.548,12	180.000,00	271.676,09	177.343,28	177.343,28	177.343,28
200	Verwaltungsergebnis	173.548,12	180.000,00	271.676,09	177.343,28	177.343,28	177.343,28
210	Finanzerträge	0,00	0,00	305,87	0,00	0,00	0,00
230	Finanzergebnis	0,00	0,00	305,87	0,00	0,00	0,00
240	Ordentliches Ergebnis	173.548,12	180.000,00	271.981,96	177.343,28	177.343,28	177.343,28
250	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	-575,96	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	-575,96	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	173.548,12	180.000,00	271.406,00	177.343,28	177.343,28	177.343,28
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	173.548,12	180.000,00	271.406,00	177.343,28	177.343,28	177.343,28
	Zuschussbedarf pro Einwohner	6,67	6,88	10,43	6,81	6,81	6,81
	Zuschussbedarf pro Beratungsgespräch	162,19	147,54	211,38	165,74	165,74	165,74

Sonderbudget 13

Stadtwald

Personal- und Sachaufwand				
	2012	2011	Veränderung €	Veränderung %
Personalaufwand	5.169 €	5.244 €	-75 €	-1,43%
Sonstiger Aufwand	202.924 €	214.673 €	-11.749 €	-5,47%
Summe	208.093 €	219.917 €	-11.824 €	-5,38%

Erläuterungen zum Sonderbudget 13

Im Forstwirtschaftsjahr 2012 wird es beim Holzeinschlag einen Schwerpunkt in der Hauptnutzung, mit dem Ziel der Verjüngungseinleitung und –förderung geben.

Weitere Schwerpunkte liegen in der Pflege junger Kiefern- und Eichenbestände (Wiebke-Flächen) sowie in der Wegeunterhaltung.

Im Hinblick auf die Erholungsfunktion des Waldes ist vorgesehen, die Kennzeichnung der Waldabteilungen zu überarbeiten, ggfs. zu erneuern und um die historischen Flurnamen zu ergänzen.

Die wesentlichen Abweichungen der Erträge sowie Aufwendungen zum Vorjahr werden bei der Fachabteilung ausgewiesen.

Die Kennzahlen wurden gemäß der Entwicklungen, die sich im Jahr 2011 und den Vorjahren ergeben haben, angepasst. Diesbezügliche Erläuterungen sind bei den einzelnen Produkten zu finden.

Die das Sonderbudget betreffenden Auswirkungen durch Haushaltsanträge 2012 bzw. durch Konsolidierungsmaßnahmen sind in der Übersicht „Veränderungen im Haushalt 2012 durch Haushaltsanträge“ sowie im Haushaltskonsolidierungskonzept dargestellt.

Teilergebnishaushalt 13 Sonderbudget Stadtwald

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
010	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-195.915	-222.455	-150.526	-195.915	-195.915	-195.915
070	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen f. lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	0	0	-2.226	0	0	0
090	Sonstige ordentliche Erträge	-16.500	-16.500	-13.715	-16.500	-16.500	-16.500
100	Summe ordentliche Erträge	-212.415	-238.955	-166.467	-212.415	-212.415	-212.415
110	Personalaufwendungen	5.169	5.244	1.812	5.397	5.507	5.618
125	Summe Personalaufwand	5.169	5.244	1.812	5.397	5.507	5.618
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	202.814	214.571	132.747	182.814	182.814	182.814
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	10	10	3	10	10	10
185	Summe Sachaufwand	202.824	214.580	132.750	182.824	182.824	182.824
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	207.993	219.825	134.562	188.221	188.331	188.442
200	Verwaltungsergebnis	-4.422	-19.130	-31.905	-24.194	-24.084	-23.973
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	100	93	32	100	100	100
230	Finanzergebnis	100	93	32	100	100	100
240	Ordentliches Ergebnis	-4.322	-19.038	-31.873	-24.094	-23.984	-23.872
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-4.322	-19.038	-31.873	-24.094	-23.984	-23.872
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-4.322	-19.038	-31.873	-24.094	-23.984	-23.872

Teilfinanzhaushalt 13 Sonderbudget Stadtwald

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

Produkte

Sonderbudget 13 **Stadtwald**

- 13.1.01 Waldbewirtschaftung
- 13.1.02 Waldpflege/Walderhaltung

Teilergebnishaushalt 13.1 Stadtwald

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
010	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-195.915	-222.455	-150.526	-195.915	-195.915	-195.915
070	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen f. lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	0	0	-2.226	0	0	0
090	Sonstige ordentliche Erträge	-16.500	-16.500	-13.715	-16.500	-16.500	-16.500
100	Summe ordentliche Erträge	-212.415	-238.955	-166.467	-212.415	-212.415	-212.415
110	Personalaufwendungen	5.169	5.244	1.812	5.397	5.507	5.618
125	Summe Personalaufwand	5.169	5.244	1.812	5.397	5.507	5.618
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	202.814	214.571	132.747	182.814	182.814	182.814
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	10	10	3	10	10	10
185	Summe Sachaufwand	202.824	214.580	132.750	182.824	182.824	182.824
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	207.993	219.825	134.562	188.221	188.331	188.442
200	Verwaltungsergebnis	-4.422	-19.130	-31.905	-24.194	-24.084	-23.973
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	100	93	32	100	100	100
230	Finanzergebnis	100	93	32	100	100	100
240	Ordentliches Ergebnis	-4.322	-19.038	-31.873	-24.094	-23.984	-23.872
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-4.322	-19.038	-31.873	-24.094	-23.984	-23.872
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-4.322	-19.038	-31.873	-24.094	-23.984	-23.872

Teilfinanzhaushalt 13.1 Stadtwald

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0

13.1

Personal- und Sachaufwand				
	2012	2011	Veränderung €	Veränderung %
Personalaufwand	5.169 €	5.244 €	-75 €	-1,43%
Sonstiger Aufwand	202.924 €	214.673 €	-11.749 €	-5,47%
Summe	208.093 €	219.917 €	-11.824 €	-5,38%

	2012	2011
Wesentliche Veränderungen - Erträge -		
Erträge aus Holzverkäufen	195.915	222.455
Wesentliche Veränderungen - Aufwand -		
Unternehmereinsatz	112.480	134.410
Verbrauchsmaterial	13.000	21.189
Bauliche Unterhaltung/Tiefbau	20.000	0
Einsparvorgabe 5% Sachaufwand	-10.437	-8.248
Einsparvorgabe Personalaufwand	-205	0

Produktbeschreibung 13.1.01 Waldbewirtschaftung

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	Bewirtschaftung des Waldes im Rahmen einer naturnahen, nachhaltigen Waldbewirtschaftung. Gewinnung und Vermarktung von Holz.
Allgemeine Ziele	Nachhaltige, naturnahe Waldbewirtschaftung. Verjüngung und Pflege des Waldes. Waldschutz. Produktion, Gewinnung und Vermarktung von Holz und forstlichen Nebenerzeugnissen. Erhaltung und Pflege forstwirtschaftlicher Wege.
Zielgruppe	Holzindustrie, Holzkäufer, Forstbetriebe
Auftragsgrundlage	Bundeswaldgesetz, Hess. Forstgesetz, Erlasse und Verordnungen des HMULV, Beschlüsse städtischer Gremien
Erläuterungen	Qualitäten: Intensive Betreuung vor Ort durch den hiesigen Revierleiter; Optimale Holzvermarktung unter ständiger Beobachtung des Holzmarktes; Naturschonende Durchführung von Fäll- und Rückemaßnahmen; Verzicht auf Kahlschläge; Verzicht flächiger Bodenbearbeitungen, außer zur Förderung von Naturverjüngung; Auswahl, Pflege und Förderung von Zukunftsbäumen zur Konzentration des Zuwachses und zur Förderung der Stabilität.

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Verkaufte Efm	4.745,00	5.545,00	3.247,92

Teilergebnishaushalt 13.1.01 Waldbewirtschaftung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
010	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-195.915,00	-222.455,00	-150.525,83	-195.915,00	-195.915,00	-195.915,00
090	Sonstige ordentliche Erträge	-10.210,00	-10.210,00	-7.513,28	-10.210,00	-10.210,00	-10.210,00
100	Summe ordentliche Erträge	-206.125,00	-232.665,00	-158.039,11	-206.125,00	-206.125,00	-206.125,00
110	Personalaufwendungen	3.230,71	3.277,67	1.208,07	3.373,09	3.441,60	3.511,49
125	Summe Personalaufwand	3.230,71	3.277,67	1.208,07	3.373,09	3.441,60	3.511,49
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	125.685,58	147.215,47	80.376,43	125.685,58	125.685,58	125.685,58
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	6,42	5,95	2,20	6,42	6,42	6,42
185	Summe Sachaufwand	125.692,00	147.221,42	80.378,63	125.692,00	125.692,00	125.692,00
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	128.922,71	150.499,09	81.586,70	129.065,09	129.133,60	129.203,49
200	Verwaltungsergebnis	-77.202,29	-82.165,91	-76.452,41	-77.059,91	-76.991,40	-76.921,51
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	62,65	58,07	21,42	62,65	62,65	62,65
230	Finanzergebnis	62,65	58,07	21,42	62,65	62,65	62,65
240	Ordentliches Ergebnis	-77.139,64	-82.107,84	-76.430,99	-76.997,26	-76.928,75	-76.858,86
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-77.139,64	-82.107,84	-76.430,99	-76.997,26	-76.928,75	-76.858,86
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-77.139,64	-82.107,84	-76.430,99	-76.997,26	-76.928,75	-76.858,86
	Zuschussbedarf pro Einwohner	-2,96	-3,14	-2,94	-2,96	-2,95	-2,95
	Zuschussbedarf pro verkauftem Efm	-16,26	-14,81	-23,53	-16,23	-16,21	-16,20

Produktbeschreibung 13.1.02 Waldpflege/Walderhaltung

Produktinformationen

Kurzbeschreibung	Erhaltung und Förderung des Waldbestandes.
Allgemeine Ziele	Erhaltung und Förderung der Funktionen des Waldes als Schutz- u. Erholungswald. Erhaltung und Pflege der vorhandenen Erholungswege. Erhaltung und Pflege der vorhandenen Erholungsinfrastruktur (Bänke, Schutzhütten, Lehrpfade usw.). Verkehrssicherung entlang von Wegen sowie bebauten Waldaußenrändern.
Zielgruppe	Erholungssuchende
Auftragsgrundlage	Bundeswaldgesetz, Hess. Forstgesetz, Erlasse und Verordnungen des HMULV, Beschlüsse städtischer Gremien
Erläuterungen	Qualitäten: Intensive Betreuung vor Ort durch den hiesigen Revierleiter; Angepasste Wildbestände; Biologische Vielfalt und Stabilität der Mischbestände sowie Förderung seltener Baum- und Straucharten;

Kennzahlen	PLAN 2012	PLAN 2011	Ergebnis 2010
Waldfläche ha	1.071,00	1.071,00	1.071,00

Teilergebnishaushalt 13.1.02 Waldpflege/Walderhaltung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
070	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen f. lfd. Zwecke u. allg. Umlagen	0,00	0,00	-2.226,00	0,00	0,00	0,00
090	Sonstige ordentliche Erträge	-6.290,00	-6.290,00	-6.202,00	-6.290,00	-6.290,00	-6.290,00
100	Summe ordentliche Erträge	-6.290,00	-6.290,00	-8.428,00	-6.290,00	-6.290,00	-6.290,00
110	Personalaufwendungen	1.938,44	1.966,60	604,23	2.023,86	2.064,98	2.106,92
125	Summe Personalaufwand	1.938,44	1.966,60	604,23	2.023,86	2.064,98	2.106,92
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.128,11	67.355,25	52.370,08	57.128,11	57.128,11	57.128,11
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	3,84	3,57	1,10	3,84	3,84	3,84
185	Summe Sachaufwand	77.131,95	67.358,82	52.371,18	57.131,95	57.131,95	57.131,95
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	79.070,39	69.325,42	52.975,41	59.155,81	59.196,93	59.238,87
200	Verwaltungsergebnis	72.780,39	63.035,42	44.547,41	52.865,81	52.906,93	52.948,87
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	37,60	34,83	10,72	37,60	37,60	37,60
230	Finanzergebnis	37,60	34,83	10,72	37,60	37,60	37,60
240	Ordentliches Ergebnis	72.817,99	63.070,25	44.558,13	52.903,41	52.944,53	52.986,47
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	72.817,99	63.070,25	44.558,13	52.903,41	52.944,53	52.986,47
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	72.817,99	63.070,25	44.558,13	52.903,41	52.944,53	52.986,47
	Zuschussbedarf pro Einwohner	2,80	2,41	1,71	2,03	2,03	2,04
	Zuschussbedarf pro ha Waldfläche	67,99	58,89	41,60	49,40	49,43	49,47

Sonderbudget 14

Allgemeine Finanzmittel

Personal- und Sachaufwand				
	2012	2011	Veränderung €	Veränderung %
Personalaufwand	1.406.197 €	1.186.640 €	219.557 €	18,50%
Sonstiger Aufwand	18.586.614 €	17.284.625 €	1.301.989 €	7,53%
Summe	19.992.811 €	18.471.265 €	1.521.546 €	8,24%

Teilergebnishaushalt 14 Sonderbudget Allgemeine Finanzmittel

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
030	Kostensatzleistungen- und erstattungen	-75.550	-78.850	-75.736	-75.550	-75.550	-75.550
050	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-25.459.000	-24.636.700	-23.710.558	-26.493.000	-27.510.000	-28.532.400
060	Erträge aus Transferleistungen	-1.079.500	-952.000	-924.800	-987.800	-1.007.500	-1.032.700
070	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen f. lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-3.867.995	-2.398.600	-1.937.129	-4.022.700	-4.143.400	-4.267.700
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,- zuschüssen, Invest.beiträgen	-179.206	-98.328	-102.928	-179.206	-179.206	-179.206
090	Sonstige ordentliche Erträge	-1.048.900	-1.061.500	-1.055.879	-1.048.900	-1.048.900	-1.048.900
095	kalkulatorische Abschreibungen/Erträge	-337.640	-327.914	-337.640	-337.640	-337.640	-337.640
100	Summe ordentliche Erträge	-32.047.791	-29.553.892	-28.144.670	-33.144.796	-34.302.196	-35.474.096
110	Personalaufwendungen	746.537	496.602	538.400	847.760	859.191	870.852
120	Versorgungsaufwendungen	659.661	690.039	615.567	642.934	466.852	374.119
125	Summe Personalaufwand	1.406.197	1.186.640	1.153.967	1.490.694	1.326.044	1.244.971
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	116.955	48.279	57.419	151.955	251.955	351.955
140	Abschreibungen	282.924	233.062	674.157	282.924	282.924	282.924
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	-62	-62	-62	-62	-62	-62
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	35.000	5.000	2.375	35.000	35.000	35.000
160	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen a. gesetzl. Umlageverpfl.	16.602.476	15.825.526	15.838.791	17.531.400	18.531.300	19.411.000
185	Summe Sachaufwand	17.037.293	16.111.805	16.572.681	18.001.217	19.101.117	20.080.817
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	18.443.490	17.298.446	17.726.648	19.491.911	20.427.161	21.325.788
200	Verwaltungsergebnis	-13.604.300	-12.255.447	-10.418.021	-13.652.885	-13.875.034	-14.148.307
210	Finanzerträge	-312.100	-303.200	-425.970	-312.100	-312.100	-312.100
215	Kalkulatorische Zinsen/Ertrag	-676.002	-660.059	-676.002	-676.002	-676.002	-676.002
220	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	1.542.500	1.166.000	719.941	1.668.500	1.794.500	1.920.500
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	6.820	6.820	6.820	6.820	6.820	6.820
230	Finanzergebnis	561.218	209.561	-375.211	687.218	813.218	939.218
240	Ordentliches Ergebnis	-13.043.082	-12.045.885	-10.793.232	-12.965.666	-13.061.816	-13.209.089
250	Außerordentliche Erträge	-390.000	-1.000.000	-1.198.196	-390.000	-390.000	-390.000
260	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	138.401	0	0	0
270	Außerordentliches Ergebnis	-390.000	-1.000.000	-1.059.795	-390.000	-390.000	-390.000
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-13.433.082	-13.045.885	-11.853.027	-13.355.666	-13.451.816	-13.599.089
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-13.433.082	-13.045.885	-11.853.027	-13.355.666	-13.451.816	-13.599.089

Teilfinanzhaushalt 14 Sonderbudget Allgemeine Finanzmittel

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
200	Investitionszuweisungen,-zuschüsse u. -beiträge	73.000	0	73.000	136.357	3.284.649	2.992.649
210	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	230.000	0	212.000	1.301.708	5.378.010	4.548.010
221	Einzahlung aus der Gewährung von Krediten	38.050	0	38.150	12.632	228.460	101.560
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	341.050	0	323.150	1.450.697	8.891.119	7.642.219
240	Auszahlungen Erwerb Grundstücke und Gebäude	0	0	-50.000	-550.698	-1.937.000	-1.937.000
260	Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Sachvermögen u. immaterielle Anlageverm.	-1.720	0	-12.000	-9.000	-105.342	-98.462
261	Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisung zuschüsse	0	0	0	-736.765	-1.737.837	-1.737.837
270	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-110.000	0	-52.900	-212.607	-765.300	-504.300
271	Auszahlung aus der Gewährung von Krediten	0	0	0	0	-324.000	-324.000
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-111.720	0	-114.900	-1.509.070	-4.869.479	-4.601.599
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	229.330	0	208.250	-58.373	4.021.640	3.040.620
300	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	855.327	0	1.318.473	2.063.153	10.241.022	8.506.091
301	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	26.000.000	10.813.633	10.813.633
310	Auszahlung für die Tilgung von Krediten für Investitionen	-603.600	0	-609.050	-439.723	-5.240.132	-2.923.932
311	Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	-21.000.000	-275.464	-275.464
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	251.727	0	709.423	6.623.430	15.539.059	16.120.329

Investitionen 14 Sonderbudget Allgemeine Finanzmittel

Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Jahresergebnis 2010	Verpflichtungs-Ermächtigungen	Finanzplan 2013	Finanzplan 2014 2015	Bisher bereitgestellt
EDV-Anschaffungen Magistrat	0	0	0	0	0	0 0	-7.386
EDV-Anschaffungen Verwaltungsführung	-1.720	0	0	0	-1.720	-1.720 -1.720	-1.720
Veräußerung von Grundstücken	230.000	200.000	1.827.708	0	200.000	200.000 200.000	4.696.010
Grundstückstausch	0	0	51.380	0	0	0 0	0
Zuweisungen vom Land (Investitionspauschale)	73.000	73.000	124.000	0	73.000	73.000 73.000	782.000
Kreditaufnahme (FAG) Haus Morija	0	0	324.000	0	0	0 0	324.000
SoPo (FAG) Brandschutz Haus Morija	0	0	0	0	0	0 0	216.000
Investitionszuschuss an Haus Morija	0	0	0	0	0	0 0	-216.000
Kredit Brandschutz Haus Morija	0	0	-25.000	0	0	0 0	-324.000
Tilgung Darlehen Haus Morija	-16.200	-16.200	0	0	-16.200	-16.200 -16.200	-45.360
Erstattung Tilgung Haus Morija	16.200	16.200	0	0	16.200	16.200 16.200	45.360
Einnahmen aus Krediten an private Unternehmen	12.650	12.650	12.632	0	12.650	0 0	88.350
Kreditaufnahme vom Land	300.000	200.000	200.000	0	150.000	150.000 150.000	1.955.650
Kreditaufnahme vom Kreditmarkt	555.327	1.118.473	3.053.076	0	236.234	98.884 94.484	16.195.667
Kreditaufnahme vom Kreditmarkt (Umschuldung)	0	0	0	0	0	0 0	563.300
Erstattung v. Umsatzsteuer (Kulturhalle)	0	5.000	0	0	0	0 0	30.000
Erstattung von Umsatzsteuer - allgemein	0	1.000	0	0	0	0 0	5.000
Erstattung v. Umsatzsteuer (Unbebaute Grundstücke)	0	6.000	0	0	0	0 0	36.000
Büroausstattung Magistrat	0	0	-9.000	0	0	0 0	-10.000
Kapitaleinlage Zweckverband GWW	-25.500	-25.000	-24.062	0	-25.500	-25.500 -25.500	-189.500
Kapitaleinlage BreitbandRödermark GmbH	-25.000	0	0	0	0	0 0	-25.000
Erwerb von Grundstücken	0	-50.000	-811.117	0	0	0 0	-1.937.000
Finanz.beitr. z. Hess. Inv.fond (Berliner/Breslau)	-30.000	0	0	0	0	0 0	-30.000
Finanz.beitr. z. Hess. Inv.fond (Kapellenstr.)	-12.500	-7.500	-7.500	0	-12.500	-5.000 0	-70.000
Tilgung von Krediten vom Land	-111.500	-104.550	-84.002	0	-119.000	-126.500 -122.500	-632.200
Einnahmen Konjunkturp. Land Brutto	0	0	1.539.153	0	0	0 0	312.271
SoPo Konjunkturpaket Land	0	0	9.281	0	0	0 0	1.560.982
Darlehen Konjunkturpaket Bund	0	0	0	0	0	0 0	72.381
SoPo Konjunkturpaket Bund	0	0	0	0	0	0 0	506.667

Investitionen 14 Sonderbudget Allgemeine Finanzmittel

Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Jahres- ergebnis 2010	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen	Finanzpl an 2013	Finanzpl an 2014 2015	Bisher bereitges- teilt
Investitionszuschuss an KBR Konjunkturpaket	0	0	-736.765	0	0	0 0	-1.521.837
Darlehen an KBR Konjunkturpaket	0	0	-147.388	0	0	0 0	-275.464
Tilgung Darlehen Konjunkturpaket	-12.900	-13.300	0	0	-12.900	-12.900 -12.900	-39.022
Erstattung Tilgung KBR Konjunkturpaket	9.200	9.300	0	0	9.200	9.200 9.200	27.682
Tilgung von Krediten vom Kreditmarkt	-463.000	-475.000	-355.721	0	-468.300	-392.700 -396.300	-2.060.150
Tilgung von Krediten vom Kreditmarkt (Umschuldung)	0	0	0	0	0	0 0	-563.300
Finanz.beitr. z. Hess. Inv.fond (Odenwaldstraße)	0	0	0	0	0	0 0	-40.000
Umsatzsteuerzahllast (Unbebaute Grundstücke)	0	-6.000	0	0	0	0 0	-36.000
Umsatzsteuerzahllast (Kulturhalle)	0	-5.000	0	0	0	0 0	-30.000
Umsatzsteuerzahllast - allgemein	0	-1.000	0	0	0	0 0	-5.000
Versorgungsrücklage Beamte	-17.000	-12.900	-16.157	0	-18.000	-19.000 -20.000	-78.279
Finanz.beitr. z. Hess. Inv.fond (2. Forststr.)	0	0	-10.000	0	0	0 0	-40.000
Finanz.beitr. z. Hess. Inv.fond (Forststr.)	0	0	-10.000	0	0	0 0	-40.000
Finanz.beitr. z. Hess. Inv.fonds (OD Waldacker)	0	-7.500	-7.500	0	0	0 0	-62.500

Erläuterungen der Investitionen:

Investitionserlöse insgesamt:	1.216.377 €
Investitionskosten insgesamt:	715.320 €

Die sich aus den Investitionen ergebende jährliche Abschreibung/
Auflösung von Sonderposten wird in den Klammern () ausgewiesen.

Davon Investitionserlöse aus Grundstücksverkäufen	230.000 €
(Verkauf 1.000 qm Junge Familien, 500 qm „Rennwiesen“, 500 qm „Karnweg“; 2.000 qm Gewerbeflächen)	
Davon Investitionserlöse für Investitionen (Pauschale Land)	73.000 € (2.920 €)
Davon Investitionserlöse aus Krediten:	
- Kreditaufnahme vom Land (Investitionsfondsarl.)	300.000 €
Sofortdarlehen Berliner Straße/Breslauser Straße 150.000 € und Anspardarlehen Ortsdurchfahrt Waldacker 150.000 €	
- Kreditaufnahme vom Kreditmarkt	575.327 €
- Kreditrückflüsse (Tilgung von IC-Rödermark AG)	12.650 €
Davon Investitionskosten für EDV-Anschaffungen:	
- EDV-Anschaffungen Verwaltungsführung	1.720 € (344 €)
Davon Investitionskosten für Kapitaleinlagen:	
- Zweckverband Gruppenwasserwerk Dieburg	25.500 €
- BreitbandRödermark GmbH	25.000 €
Davon Investitionskosten für Kredite	
- Kreditbeschaffungskosten (Ansparbeiträge Inv.fonds)	42.500 €
Sofortdarlehen Berliner Straße/Breslauser Straße 30.000 € und Anspardarlehen Kapellenstraße 12.500 €	
- Tilgung für Darlehen vom Land	111.500 €
- Tilgung für Darlehen vom Kreditmarkt	463.000 €
Davon Investitionskosten für Rücklagen	
- Versorgungsrücklage Beamte	17.000 €

Abwicklung „Darlehen“ aus dem Sonderinvestitionsprogramm:

Investitionserlöse:

- Erstattung der Tilgung durch die KBR	9.200 €
---	----------------

Investitionskosten:

- Tilgung der Darlehen Land und Bund	12.900 €
---	-----------------

Abwicklung der öffentlichen Mittel aus dem FAG für Brandschutzmaßnahmen im Altenwohn- und Pflegeheim Morija:

Investitionserlöse:

- Erstattung der Tilgung durch das Haus Morija 16.200 €

Investitionskosten:

- Tilgung des Darlehens Land 16.200 €

Teilergebnishaushalt 14.1 Allgemeine Finanzmittel

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
030	Kostensatzleistungen- und erstattungen	-75.550	-78.850	-75.736	-75.550	-75.550	-75.550
050	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-25.459.000	-24.636.700	-23.710.558	-26.493.000	-27.510.000	-28.532.400
060	Erträge aus Transferleistungen	-1.079.500	-952.000	-924.800	-987.800	-1.007.500	-1.032.700
070	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen f. lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen	-3.867.995	-2.398.600	-1.937.129	-4.022.700	-4.143.400	-4.267.700
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,- zuschüssen, Invest.beiträgen	-179.206	-98.328	-102.928	-179.206	-179.206	-179.206
090	Sonstige ordentliche Erträge	-1.048.900	-1.061.500	-1.055.879	-1.048.900	-1.048.900	-1.048.900
095	kalkulatorische Abschreibungen/Erträge	-337.640	-327.914	-337.640	-337.640	-337.640	-337.640
100	Summe ordentliche Erträge	-32.047.791	-29.553.892	-28.144.670	-33.144.796	-34.302.196	-35.474.096
110	Personalaufwendungen	746.537	496.602	538.400	847.760	859.191	870.852
120	Versorgungsaufwendungen	659.661	690.039	615.567	642.934	466.852	374.119
125	Summe Personalaufwand	1.406.197	1.186.640	1.153.967	1.490.694	1.326.044	1.244.971
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	116.955	48.279	57.419	151.955	251.955	351.955
140	Abschreibungen	282.924	233.062	674.157	282.924	282.924	282.924
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	-62	-62	-62	-62	-62	-62
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	35.000	5.000	2.375	35.000	35.000	35.000
160	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen a. gesetzl. Umlageverpfl.	16.602.476	15.825.526	15.838.791	17.531.400	18.531.300	19.411.000
185	Summe Sachaufwand	17.037.293	16.111.805	16.572.681	18.001.217	19.101.117	20.080.817
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	18.443.490	17.298.446	17.726.648	19.491.911	20.427.161	21.325.788
200	Verwaltungsergebnis	-13.604.300	-12.255.447	-10.418.021	-13.652.885	-13.875.034	-14.148.307
210	Finanzerträge	-312.100	-303.200	-425.970	-312.100	-312.100	-312.100
215	Kalkulatorische Zinsen/Ertrag	-676.002	-660.059	-676.002	-676.002	-676.002	-676.002
220	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	1.542.500	1.166.000	719.941	1.668.500	1.794.500	1.920.500
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	6.820	6.820	6.820	6.820	6.820	6.820
230	Finanzergebnis	561.218	209.561	-375.211	687.218	813.218	939.218
240	Ordentliches Ergebnis	-13.043.082	-12.045.885	-10.793.232	-12.965.666	-13.061.816	-13.209.089
250	Außerordentliche Erträge	-390.000	-1.000.000	-1.198.196	-390.000	-390.000	-390.000
260	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	138.401	0	0	0
270	Außerordentliches Ergebnis	-390.000	-1.000.000	-1.059.795	-390.000	-390.000	-390.000
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-13.433.082	-13.045.885	-11.853.027	-13.355.666	-13.451.816	-13.599.089
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-13.433.082	-13.045.885	-11.853.027	-13.355.666	-13.451.816	-13.599.089

Teilfinanzhaushalt 14.1 Allgemeine Finanzmittel

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	VE	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Gesamta uszahlun gsbedarf	Bisher bereitge stellt
200	Investitionszuweisungen,-zuschüsse u. -beiträge	73.000	0	73.000	136.357	3.284.649	2.992.649
210	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	230.000	0	212.000	1.301.708	5.378.010	4.548.010
221	Einzahlung aus der Gewährung von Krediten	38.050	0	38.150	12.632	228.460	101.560
230	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	341.050	0	323.150	1.450.697	8.891.119	7.642.219
240	Auszahlungen Erwerb Grundstücke und Gebäude	0	0	-50.000	-550.698	-1.937.000	-1.937.000
260	Auszahlungen für Erwerb v. bewegl. Sachvermögen u. immaterielle Anlageverm.	-1.720	0	-12.000	-9.000	-105.342	-98.462
261	Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisung zuschüsse	0	0	0	-736.765	-1.737.837	-1.737.837
270	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-110.000	0	-52.900	-212.607	-765.300	-504.300
271	Auszahlung aus der Gewährung von Krediten	0	0	0	0	-324.000	-324.000
280	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-111.720	0	-114.900	-1.509.070	-4.869.479	-4.601.599
290	Überschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit	229.330	0	208.250	-58.373	4.021.640	3.040.620
300	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	855.327	0	1.318.473	2.063.153	10.241.022	8.506.091
301	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0	0	0	26.000.000	10.813.633	10.813.633
310	Auszahlung für die Tilgung von Krediten für Investitionen	-603.600	0	-609.050	-439.723	-5.240.132	-2.923.932
311	Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0	0	0	-21.000.000	-275.464	-275.464
320	Überschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit	251.727	0	709.423	6.623.430	15.539.059	16.120.329

Sonderbudget 14

Teilergebnisplan 14.1.01 Allgemeine Finanzmittel

Erträge

	Budget 2012	Budget 2011	Abweichung
Steuern und ähnliche Abgaben			
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-13.645.000	-12.820.000	-825.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-970.000	-1.015.000	45.000
Grundsteuer A	-10.000	-11.700	1.700
Grundsteuer B	-3.200.000	-3.160.000	-40.000
Gewerbesteuer	-7.500.000	-7.500.000	0
Hundesteuer	-94.000	-90.000	-4.000
Sonst. Vergnügungssteuer, Spielapp.	-40.000	-40.000	0
	-25.459.000	-24.636.700	-822.300
Zuwendungen für lfd. Zwecke und allgem. Umlagen			
Schlüsselzuweisungen	-3.867.995	-2.398.600	-1.469.395
Familienleistungsausgleich	-1.079.500	-952.000	-127.500
	-4.947.495	-3.350.600	-1.596.895
Sonstige ordentliche Erträge			
Konzessionsabgabe Stromversorgung	-984.400	-952.000	-32.400
Konzessionsabgabe Gasversorgung	-64.500	-60.000	-4.500
Erträge aus der Auflösung v. Sopo Land	-128.478	-47.600	-80.878
Erträge aus der Auflösung v. Sopo Konjunkturprogramm	-50.728	-50.728	0
	-1.228.106	-1.110.328	-117.778
Finanzerträge			
Gewinnanteil Sparkasse	-125.800	-110.000	-15.800
Zinseinnahmen aus Verbindlichkeit der Eigenbetriebe	-38.200	-38.200	0
Zinseinnahmen vom KBR	-46.100	-52.700	6.600
Zinseinnahmen von IC Rödermark AG	-200	-500	300
Bankzinsen (Tagegeld)	-500	-500	0
Zinseinnahmen aus Gewerbesteuer	-36.000	-36.000	0
Zinsen für Forderungen (Stundung)	-65.300	-65.300	0
	-312.100	-303.200	-8.900
Außerordentliche Erträge			
Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken	-390.000	-1.000.000	610.000
	-390.000	-1.000.000	610.000
Summe Erträge	-32.336.701	-30.400.828	-1.935.873
Aufwendungen			
Kostenerstattungen und -umlagen			
Kreisumlage	8.874.736	8.843.000	31.736
Schulumlage	5.735.957	5.027.000	708.957
Kompensationsumlage	385.500	352.200	33.300
Planungsverband Frankfurt	127.783	103.326	24.457
Gewerbesteuerumlage	1.478.500	1.500.000	-21.500
	16.602.476	15.830.526	776.950
Sonstige ordentliche Aufwendungen			
Rechts- und Beratungskosten	65.000	0	65.000
Hilfeleistung Not in der Welt	5.000	5.000	0
Zuschuss Passiv-/ Nullenergiehaus	30.000	0	30.000
Abschreibungen	63.229	10.800	52.429
Abschreibungen auf Inv. Konjunkturpaket	50.728	50.728	0
Abschreibung uneinbr. Forderungen / Aufhebung	150.000	150.000	0
Einzelwertberichtigungen	10.000	10.000	0
	373.957	226.528	147.429
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			
Zinsausgaben an Eigenbetriebe	48.600	53.800	-5.200
Bankzinsen an Kreditmarkt	553.400	575.200	-21.800
Zinsdienstumlage Konjunkturprogramm	67.200	79.000	-11.800
Kontokorrentzinsen	840.000	425.000	415.000
Zinsausgaben Anspardarlehen	24.300	23.000	1.300
Zinsausgaben Gew. Steuer	9.000	10.000	-1.000
	1.542.500	1.166.000	376.500
Außerordentliche Aufwendungen			
Verluste aus Veräußerung von Grundstücken	0	0	0
Summe Aufwendungen	18.518.933	17.218.054	1.300.879
Geplantes Jahresergebnis	-13.817.767	-13.182.774	-634.993

Produktbeschreibung 14.1.01 Allgemeine Finanzmittel

Produktinformationen

Kurzbeschreibung

Dieses Produkt beinhaltet die allgemeinen Finanzerlöse- und -aufwendungen, die der Finanzierung des Produktplanes dienen. Aus dem Überschuss des Budgets sind die Zuschussbedarfe aller anderen Budgets abzudecken. Die Erlöse und Kosten der folgenden Unterabschnitte des herkömmlichen Haushaltsplanes sind enthalten:

8100	Elektrizitäts u. Gasversorgung
8700	Wirtschaftliche Unternehmen
8800	Bebaute und unbebaute Grundstücke
9000	Steuern und Zuweisungen
9120	Schuldendienst

Für den Bereich Erlöse sind die wichtigsten Positionen die Gewerbesteuer, der Gemeindeanteil an der Einkommens- und der Umsatzsteuer, die Schlüsselzuweisung, die Ausgleichsleistung nach dem Familienleistungsausgleich und die Konzessionsabgabe der HSE Darmstadt. Bei den Kosten sind als größte Positionen die Kreis- und Schulumlage, die Gewerbesteuerumlage, die Verbandsumlage an den Planungsverband Frankfurt und die Zinsausgaben zu nennen. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit bestehen im Wesentlichen aus den Erlösen aus Grundstücksverkäufen und der Darlehensaufnahme beim Land bzw. am Kreditmarkt. Im Bereich der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit sind die Tilgung von Darlehen, die Ansparbeiträge zum Hess. Investitionsfonds sowie der Erwerb von Grundstücken die größten Positionen.

Allgemeine Ziele

Das vorrangige Ziel dieses Budgets besteht in der Erwirtschaftung eines möglichst großen Überschusses, damit dieser Überschuss den anderen, defizitären Bereichen zur Finanzierung ihrer Budgets (Zuschussbudgets) zur Verfügung gestellt werden kann. Gelingt es nicht, den Zuschussbedarf aller anderen Budgets mit diesem Budget zu finanzieren, so ist der Produkthaushalt der Stadt Rödermark nicht ausgeglichen.

Zielgruppe

Alle anderen im Produktplan enthaltenen Budgets

Auftragsgrundlage

Grundgesetz, LHVO, HGO, GemHVO-Doppik sowie alle einschlägigen Erlasse der zuständigen Ministerien zum Haushaltsrecht

Teilergebnishaushalt 14.1.01 Allgemeine Finanzmittel

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
050	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-25.459.000,00	-24.636.700,00	-23.710.558,14	-26.493.000,00	-27.510.000,00	-28.532.400,00
060	Erträge aus Transferleistungen	-1.079.500,00	-952.000,00	-924.800,01	-987.800,00	-1.007.500,00	-1.032.700,00
070	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen f. lfd. Zwecke u. allg. Umlagen	-3.867.995,00	-2.398.600,00	-1.937.129,00	-4.022.700,00	-4.143.400,00	-4.267.700,00
080	Auflösung Sopo aus Investitionszuweisungen,- zuschüssen, Invest.beiträgen	-179.205,82	-98.327,91	-102.927,90	-179.205,82	-179.205,82	-179.205,82
090	Sonstige ordentliche Erträge	-1.048.900,00	-1.012.000,00	-1.055.878,66	-1.048.900,00	-1.048.900,00	-1.048.900,00
100	Summe ordentliche Erträge	-31.634.600,82	-29.097.627,91	-27.731.293,71	-32.731.605,82	-33.889.005,82	-35.060.905,82
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.000,00	0,00	-1.086,25	0,00	0,00	0,00
140	Abschreibungen	273.957,38	221.527,91	667.955,54	273.957,38	273.957,38	273.957,38
150	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	35.000,00	5.000,00	2.375,00	35.000,00	35.000,00	35.000,00
160	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen a. gesetzlichen Umlageverpfl.	16.602.476,00	15.825.526,00	15.838.791,10	17.531.400,00	18.531.300,00	19.411.000,00
185	Summe Sachaufwand	16.976.433,38	16.052.053,91	16.508.035,39	17.840.357,38	18.840.257,38	19.719.957,38
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	16.976.433,38	16.052.053,91	16.508.035,39	17.840.357,38	18.840.257,38	19.719.957,38
200	Verwaltungsergebnis	-14.658.167,44	-13.045.574,00	-11.223.258,32	-14.891.248,44	-15.048.748,44	-15.340.948,44
210	Finanzerträge	-312.100,00	-303.200,00	-421.363,01	-312.100,00	-312.100,00	-312.100,00
220	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	1.542.500,00	1.166.000,00	719.940,97	1.668.500,00	1.794.500,00	1.920.500,00
230	Finanzergebnis	1.230.400,00	862.800,00	298.577,96	1.356.400,00	1.482.400,00	1.608.400,00
240	Ordentliches Ergebnis	-13.427.767,44	-12.182.774,00	-10.924.680,36	-13.534.848,44	-13.566.348,44	-13.732.548,44
250	Außerordentliche Erträge	-390.000,00	-1.000.000,00	-563.864,39	-390.000,00	-390.000,00	-390.000,00
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	138.264,02	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	-390.000,00	-1.000.000,00	-425.600,37	-390.000,00	-390.000,00	-390.000,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-13.817.767,44	-13.182.774,00	-11.350.280,73	-13.924.848,44	-13.956.348,44	-14.122.548,44
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-13.817.767,44	-13.182.774,00	-11.350.280,73	-13.924.848,44	-13.956.348,44	-14.122.548,44
	Zuschussbedarf pro Einwohner	-530,72	-503,89	-436,21	-534,83	-536,04	-542,42

Produktbeschreibung 14.1.02 Produktübergreifende Mittel

Produktinformationen

Kurzbeschreibung

Dieses Produkt beinhaltet die Overheadkosten, die nicht unmittelbar bestimmten Produkten zugeordnet werden können.

Um die Overheadkosten und die Kosten und Erlöse aller anderen Produkte transparenter darstellen zu können, wurde ein eigenständiges Produkt abgebildet.

Die Overheadkosten bestehen im Wesentlichen aus Personalkosten. Im Einzelnen sind dies:

- Beiträge zur Versorgungskasse für die Beamten
- Kosten der Verwaltungsführung
- Kosten für Altersteilzeitmaßnahmen und Nebenkosten

Darüber hinaus entstehen Mietkosten und ein kleinerer Sachkostenbetrag durch die Nutzung von Räumen von der Verwaltungsführung mit dem dazugehörigen Personal.

Teilergebnishaushalt 14.1.02 Produktübergreifende Mittel

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ergebnis 2010	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
030	Kostensatzleistungen- und erstattungen	-75.550,00	-78.850,00	-75.735,99	-75.550,00	-75.550,00	-75.550,00
090	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	-49.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00
095	kalkulatorische Abschreibungen/Erträge	-337.639,85	-327.914,13	-337.639,85	-337.639,85	-337.639,85	-337.639,85
100	Summe ordentliche Erträge	-413.189,85	-456.264,13	-413.375,84	-413.189,85	-413.189,85	-413.189,85
110	Personalaufwendungen	746.536,53	496.601,69	538.399,89	847.759,93	859.191,40	870.851,50
120	Versorgungsaufwendungen	659.660,52	690.038,62	615.567,08	642.933,73	466.852,40	374.119,45
125	Summe Personalaufwand	1.406.197,05	1.186.640,31	1.153.966,97	1.490.693,66	1.326.043,80	1.244.970,95
130	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.955,22	48.278,66	58.505,56	151.955,22	251.955,22	351.955,22
140	Abschreibungen	8.966,32	11.534,12	6.201,83	8.966,32	8.966,32	8.966,32
145	kalkulatorische Abschreibungen/Aufwand	-61,50	-61,50	-61,50	-61,50	-61,50	-61,50
185	Summe Sachaufwand	60.860,04	59.751,28	64.645,89	160.860,04	260.860,04	360.860,04
190	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.467.057,09	1.246.391,59	1.218.612,86	1.651.553,70	1.586.903,84	1.605.830,99
200	Verwaltungsergebnis	1.053.867,24	790.127,46	805.237,02	1.238.363,85	1.173.713,99	1.192.641,14
210	Finanzerträge	0,00	0,00	-4.606,85	0,00	0,00	0,00
215	Kalkulatorische Zinsen/Ertrag	-676.001,80	-660.058,81	-676.001,80	-676.001,80	-676.001,80	-676.001,80
225	kalkulatorische Zinsen/Aufwand	6.820,16	6.820,16	6.820,16	6.820,16	6.820,16	6.820,16
230	Finanzergebnis	-669.181,64	-653.238,65	-673.788,49	-669.181,64	-669.181,64	-669.181,64
240	Ordentliches Ergebnis	384.685,60	136.888,81	131.448,53	569.182,21	504.532,35	523.459,50
250	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	-634.331,38	0,00	0,00	0,00
260	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	137,00	0,00	0,00	0,00
270	Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	-634.194,38	0,00	0,00	0,00
275	Ergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	384.685,60	136.888,81	-502.745,85	569.182,21	504.532,35	523.459,50
320	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	384.685,60	136.888,81	-502.745,85	569.182,21	504.532,35	523.459,50
	Zuschussbedarf pro Einwohner	14,78	5,23	-19,32	21,86	19,38	20,11

Teilergebnisplan 14.1.02 Produktübergreifende Mittel**Erträge**

	Budget 2012	Budget 2011	Abweichung
Ordentliche Erträge			
Erst.v.Pers.Aufw.v.Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft	-33.400	-37.300	3.900
Erst.v.Pers.Aufw.v.Eigenbetrieb ED	-37.500	-40.000	2.500
Sonstige Kostenerstattung v. Eigenbetr.	-1.550	-1.550	0
Kostenersatz Job-Ticket	-3.100	0	-3.100
Zuweisungen für Altersteilzeit	0	0	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	-49.500	49.500
kalkulatorische Abschreibungen / Erlöse	-337.640	-327.914	-9.726
kalkulatorische Zinsen / Erlöse	-676.002	-660.059	-15.943
	<u>-1.089.192</u>	<u>-1.116.323</u>	<u>27.131</u>
Summe Erträge	-1.089.192	-1.116.323	27.131

Aufwendungen**Personalaufwendungen**

Vergütung Beschäftigte	126.897	192.518	-65.621
Vergütung Beschäftigte ATZ	104.323	15.499	88.824
Sonderzuwendungen Beschäftigte	16.589	0	16.589
Leistungsprämien Beschäftigte	139.500	128.000	11.500
Dienst-,Amtsbezüge Beamte	177.173	185.186	-8.013
Dienst-,Amtsbezüge Beamte ATZ	14.760	0	14.760
Dienst-,Amtsbezüge Beamtenanwärter einschl.	24.602	15.142	9.460
Sonderzuwendungen Beamte	8.214	0	8.214
Leistungsprämien Beamte	15.500	0	15.500
Einsparvorgabe Personal	-55.644	-210.000	154.356
AG-Anteil Sozialversicherung Beschäftigte	28.072	41.972	-13.900
AG-Anteil Sozialversicherung ATZ	34.307	3.149	31.158
Beihilfen Beamte	105.000	80.000	25.000
Beihilfen Versorgungsempfänger	75.000	80.000	-5.000
ZVK Beschäftigte	11.738	18.283	-6.545
ZVK Beschäftigte ATZ	13.692	1.351	12.341
Beiträge Versorgungskassen	363.661	299.039	64.622
Rückstellungen Beihilfen, ATZ	37.000	61.000	-24.000
Rückstellungen Pensionen	184.000	250.000	-66.000
Rückstellung Jubiläen	2.000	0	2.000
Aufw.Betr-,Amtsarzt(Kostart 6340/4600)	15.500	15.000	500
Aufw. Fort- und Weiterbildung	50	50	0
Aufw. Ausbildung	3.000	3.000	0
Reisekosten	6.900	6.900	0
Jobticket	18.600	7.500	11.100
ATZ Aufstockungsbetrag kalk. Wert	-57.285	0	-57.285
	<u>1.413.149</u>	<u>1.193.589</u>	<u>219.560</u>

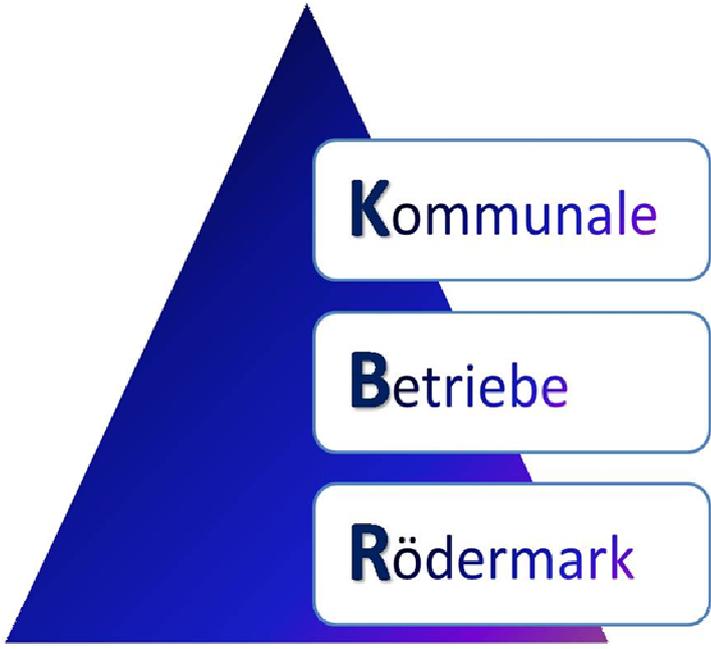
Sonstige ordentliche Aufwendungen

Geräte, Ausstattung und Ausrüstungsgegenstände	50	50	0
EDV-Material	460	360	100
Nebenkosten Gebäude	25.500	25.500	0
Wartung EDV-Anlage	204	204	0
Kostenerstattung an KBR	2.550	2.550	0
Miete Gebäude	6.439	6.439	0
Miete Kopierer	410	0	410
Aufw. F. Büromaterial u. Drucksachen d. Verwl.	2.500	200	2.300
Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung	1.950	150	1.800
Fernmeldegebühren	5.200	5.200	0
Kosten Präsenz im Internet	616	626	-10
Elektronikversicherung	46	49	-3
Einsparvorgabe Sach- und Materialkosten	-919	0	-919
Abschreibungen	8.966	11.534	-2.568
Kalkulatorische Abschreibungen / Kosten	-62	-62	0
Kalkulatorische Zinsen / Kosten	6.820	6.820	0
	<u>60.730</u>	<u>59.620</u>	<u>1.110</u>

Summe Aufwendungen	1.473.878	1.253.209	220.669
---------------------------	------------------	------------------	----------------

Geplantes Jahresergebnis	384.686	136.889	247.797
---------------------------------	----------------	----------------	----------------

Wirtschaftsplan 2012



Kommunale

Betriebe

Rödermark

INHALT

5	Beschluss der Stadtverordnetenversammlung
6	Allgemeine Daten und rechtliche Verhältnisse
8	Vorbericht
11	Konzeptioneller Aufbau des Wirtschaftsplanes
12	Überblick über den Gesamtwirtschaftsplan
12	- Erläuterungen Erfolgsplan
13	- Erläuterungen Vermögens- und Finanzplan
14	- Erläuterungen zum Investitionsprogramm, Verpflichtungsermächtigungen und Stellenplan
Wirtschaftsplanung	
15	Gesamtplan Kommunale Betriebe Rödermark
23	Teilplan Geschäftsfeld Abfall
29	Teilplan Geschäftsfeld Abwasser
35	Teilplan Geschäftsfeld Badehaus
41	Teilplan Geschäftsfeld Betriebshof
47	Teilplan Geschäftsfeld Gebäudewirtschaft
52	Stellenplan



BESCHLUSS

über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Kommunale Betriebe Rödermark“ der Stadt Rödermark

für das Wirtschaftsjahr 2012

Aufgrund der §§ 94 ff der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der zurzeit gültigen Fassung in Verbindung mit den §§ 13 – 15 Eigenbetriebsgesetz in der Fassung vom 9. Juni 1989, zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. März 2011 sowie § 6 der Betriebssatzung vom 17. März 2009 hat die Stadtverordnetenversammlung am 15. Februar 2012 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 wie folgt festgesetzt:

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt

1. im **Erfolgsplan** mit einem

Gesamtertrag von	EUR 14.965.587
Gesamtaufwand von	EUR 15.683.209
Jahresverlust von	EUR 717.622

2. im **Vermögensplan** mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je

EUR 5.276.883

3. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen **Kreditaufnahme** wird festgesetzt auf

EUR 0

4. Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen** wird festgesetzt auf

EUR 6.450.000

5. Die Ausgaben des Vermögensplanes sind innerhalb der jeweiligen Geschäftsfelder gegenseitig deckungsfähig.

6. Es gilt die von der Stadtverordnetenversammlung am 15. Februar 2012 beschlossene **Stellenübersicht**.

Rödermark, den 15.02.2012

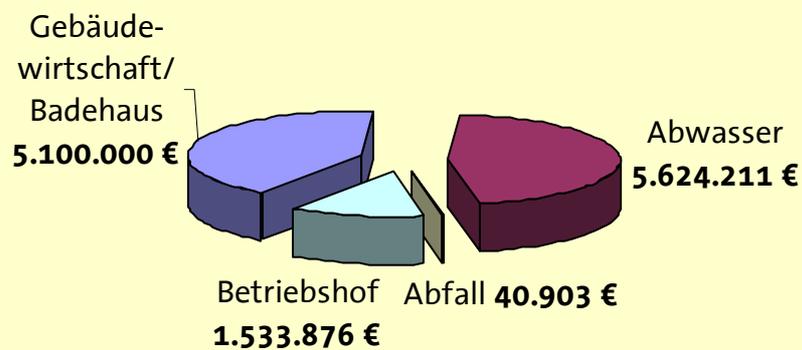


Sturm, Erster Stadtrat

GEPLANTE DATEN

Stammkapital	12,3 Mio. Euro
Geplante Erträge	15,0 Mio. Euro
Geplante Aufwendungen	15,7 Mio. Euro
Vermögensplan	5,3 Mio Euro

Aufteilung des Stammkapitals von 12.298.990 Euro



RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Bezeichnung:	Kommunale Betriebe Rödermark - KBR -
Gegenstand und Zweck:	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung der Abfallbeseitigung - Durchführung der Abwasserbeseitigung - Betrieb des Badehauses Rödermark - Führung des Betriebshofes - Bewirtschaftung der städtischen Gebäude und der von der Stadt Rödermark betriebenen Gebäude - stadtinterne und sonstige Dienstleistungen
Handelsregister:	Amtsgericht Offenbach am Main HRA 31997
Betriebssatzung:	2. Mai 2011 (in Kraft getreten am 20. Mai 2011)
Weitere Satzungen:	<ul style="list-style-type: none"> - Entwässerungssatzung vom 4. Juli 2007 - in Kraft getreten am 6. Juli 2007 - Abfallsatzung vom 2. September 2008 - in Kraft getreten am 1. Januar 2009
Wirtschaftsjahr:	Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr
Stammkapital:	12.298.990 Euro
Zuständige Organe:	<ul style="list-style-type: none"> - die Betriebsleitung - die Betriebskommission - die Stadtverordnetenversammlung

VORBERICHT

Der Eigenbetrieb „Kommunale Betriebe der Stadt Rödermark“ gliedert sich in die **Geschäftsfelder** Abfall, Abwasser, Badehaus, Betriebshof und Gebäudewirtschaft.

Gegenstand und Zweck des Eigenbetriebes sind die Durchführung der **Abwasser- und Abfallbeseitigung**, die Führung des **Betriebshofes**, die **Bewirtschaftung der städtischen Gebäude** und der von der Stadt Rödermark betriebenen Gebäude, der Betrieb des **Badehauses** Rödermark sowie stadtinterne und sonstige **Dienstleistungen**.

Grundlage für die Wirtschaftsplanung ist der vom Land Hessen herausgegebene **Kontenplan** in der aktuell gültigen Fassung.

In den Planzahlen des Wirtschaftsplanes 2012 werden die **internen Leistungsverrechnungen** ausgewiesen. Im handelsrechtlichen Jahresabschluss dürfen die innerbetrieblichen Leistungsbeziehungen zwischen den einzelnen Geschäfts-

feldern im Gegensatz zum Wirtschaftsplan nicht abgebildet werden, da es sich um sogenannte „Innenumsätze“ handelt.

Aufgrund der vorliegenden Informationen wird für das Jahr 2012 eine mittlere **Preissteigerung** von 2,5 % zugrunde gelegt.

Durch die Verteilung der Personalkosten im Verwaltungsbereich auf die einzelnen Geschäftsfelder ergeben sich in 2012 gegenüber den Vorjahren Veränderungen beim Personalaufwand der jeweiligen Betriebsbereiche. Hier kann es aufgrund von Neuordnungen noch zu Verschiebungen kommen.

Die Rückstellungsveränderungen für **Altersteilzeit- und Pensionsverpflichtungen** basieren auf einer Vorscheurechnung der Firma Schüllermann Consulting GmbH (Stand: Mai 2011).

Die aus dem **Konjunkturpaket** des Bundes und dem Sonderinvesti-

tionsprogramm des Landes Hessen in 2011 fertig zu stellenden Maßnahmen werden bei den Investitionen, den Abschreibungen und den Auflösungen von Sonderposten berücksichtigt.

Mit dem Gesetz zur Änderung der Hessischen Gemeindeordnung und anderer Gesetze vom 31. Januar 2005 (GVBl. I S. 54) wurde in § 17 Abs. 8 EBG eine generelle **gegenseitige Deckungsfähigkeit** für sachlich zusammen hängende Maßnahmen im Vermögensplan eingeführt.

Veranschlagte Mittel werden auf die nachfolgenden Wirtschaftsjahre übertragen, wenn sie im Planjahr nicht oder nicht in vollem Umfang benötigt werden.

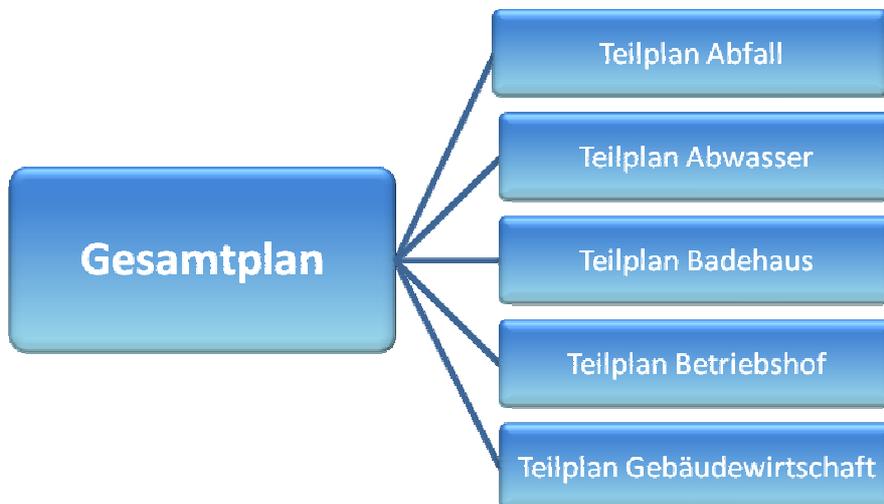
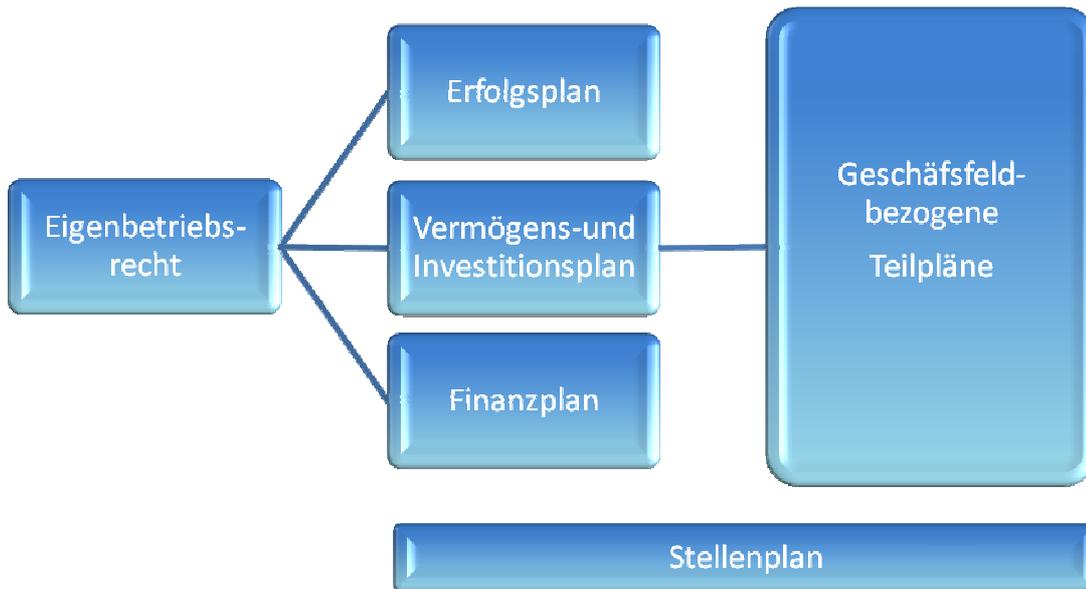
Nach den **Vorschriften** des Hessischen Eigenbetriebsgesetzes sind

der Erfolgsplan, der Vermögensplan und die Stellenübersicht Bestandteile des Wirtschaftsplanes, zu denen die Finanzplanung Teil A und B ergänzend hinzukommt.

Die **Rechnungslegung** der kommunalen Betriebe Rödermark erfolgt nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung. Sie beinhaltet eine zwangsläufige Fortschreibung der Vermögens- und der Schuldposten. Für innerbetriebliche Informationen und Investitionsentscheidungen werden die für die Kostenrechnung erforderlichen Unterlagen geführt.

Ebenso ist eine **Anlagebuchhaltung**, die die Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens des Eigenbetriebes darstellt, vorhanden.

Komponenten des Wirtschaftsplanes



Konzeptioneller Aufbau des Wirtschaftsplanes

Der Wirtschaftsplan ist ein wesentliches Instrument des Rechnungs- und Steuerungssystems des Eigenbetriebes und bildet die zu erbringenden Leistungen mit den hierfür notwendigen und bereitzustellenden personellen und finanziellen Ressourcen ab.

Der unterjährige Vergleich zwischen Soll und Ist ermöglicht das wirtschaftliche Handeln des Eigenbetriebes. Planabweichungen werden unterjährig systematisch untersucht.

Dem Wirtschaftsplan kommt also unmittelbar eine Steuerungsaufgabe zu.

Der Wirtschaftsplan gliedert sich

in den **Erfolgsplan**, der Erträge und Aufwendungen innerhalb der gewöhnlichen Betriebstätigkeit wieder spiegelt,

in den **Vermögensplan**, der die Vermögenssituation und die geplanten Investitionen abbildet und

in den **Finanzplan**, der die Entwicklung der Liquidität aufzeigt.

Überblick über den Gesamtwirtschaftsplan

Erfolgsplan

Alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2012 sind nach dem Kenntnisstand Oktober 2011 im Erfolgsplan veranschlagt.

Die Ist-Zahlen des Jahres 2010 sind dem vom Wirtschaftsprüfer geprüften Jahresabschluss entnommen.

Einzelheiten zur Ertragslage sind den Erläuterungen der jeweiligen Geschäftsfelder zu entnehmen.

Die Jahresergebnisse 2012 der einzelnen Geschäftsfelder sollen auf neue Rechnung vorgetragen beziehungsweise über die Rücklage ausgeglichen werden.

Zum Jahresabschluss 2010 ergaben

sich Verschiebungen von Sachkonten in der Zuordnung. Diese wurden im Wirtschaftsplan 2011 und 2012 berücksichtigt. Somit kann es zu veränderten Zwischenergebnissen kommen, die aber das Endergebnis nicht beeinflussen.

Die Kosten im Verwaltungsbereich werden nach einem Umlageschlüssel auf die einzelnen Geschäftsfelder verteilt, um eine Kontinuität zwischen dem Wirtschaftsplan und dem handelsrechtlichen Jahresabschluss zu erreichen. Hier kann es aufgrund von Neuordnungen zu Verschiebungen kommen.

Die für 2012 geplanten Gesamterträge und -aufwendungen der Kommunalen Betriebe stellen sich wie folgt dar:

Gesamtertrag
EUR 14.965.587

Gesamtaufwand
EUR 15.683.209

Jahresverlust
EUR 717.622

Vermögens- und Finanzplan

Der Vermögensplan enthält alle vorhersehbaren Einnahmen und Ausgaben des Wirtschaftsjahres, die sich aus Änderungen des Anlagevermögens und aus der Kreditwirtschaft des Eigenbetriebes ergeben.

Der Vermögensplan ist in erster Linie ein Investitions- und Finanzierungsplan für Vermögensänderungen im Bereich langfristiger Mittelbindung und -beschaffung. Der kurzfristige Bereich wird in diesem Zusammenhang nicht ausdrücklich geplant, aber mit dem Veränderungssaldo (Zu- und Abnahme des Nettogeldvermögens) in die Vermögensplanung einbezogen.

Der Vermögensplan der KBR schließt mit Einnahmen und Ausgaben von EUR 5.276.883 ausgeglichen ab.

Im Teil A des Finanzplanes sind die als Deckungsmittel angesetzten Abschreibungen entsprechend der AfA-Vorschau unter Berücksichtigung der geplanten und auch fertig gestellten Investitionen ermittelt. Sie berücksichtigen den Werteverzehr der Anlagegüter.

Die aus dem Konjunkturpaket II resultierenden Darlehensverbindlichkeiten gegenüber dem Bund und dem Land Hessen werden mit TEUR 356 als Verbindlichkeit gegenüber der Stadt Rödermark ausgewiesen.

Die geplanten Ertrags- und Investitionszuschüsse beinhalten im Wesentlichen die Investitionszuschüsse Bund und Land aus dem Konjunkturpaket sowie dem Bau der U3-Kindereinrichtungen.

Die Ansätze der Auflösung der empfangenen Ertrags- und Investitionszuschüsse ergeben sich aus einer Vorschaurechnung unter Berücksichtigung erhaltener Zuschüsse in den angegebenen Wirtschaftsjahren.

Die Ausgaben für die Tilgung von Krediten ergeben sich aus einer Fortschreibung der Darlehensentwicklung der KBR aufgrund bestehender Zins- und Tilgungspläne.

Die Gewinne und Verluste der einzelnen Geschäftsfelder werden wie in den Vorjahren vorgetragen bzw. der Rücklage zugeführt oder entnommen.

Die im Wirtschaftsplan 2011 eingestellten Verpflichtungsermächtigungen für den Neubau „Barrierefreies Wohnen für ältere Menschen“ werden aufgrund noch ausstehender Beschlüsse von 2012/2013 nach 2013/2014 verschoben.

Für den Bau einer zusätzlichen U3-Kindereinrichtung ist für das Wirtschaftsjahr 2013 eine weitere Verpflichtungsermächtigung von TEUR 1.100 vorgesehen.

Investitionsprogramm

Grundlage für die Finanzplanung ist das vorgesehene Investitionsprogramm. Es zeigt, zeitlich gegliedert, welche

Maßnahmen mit welchen Ausgaben in den Wirtschaftsjahren bis 2015 im Eigenbetrieb vorgesehen sind.

Verpflichtungsermächtigungen

Die für den Neubau „Barrierefreies Wohnen für ältere Menschen“ bereits im Wirtschaftsplan 2011 eingestellten Verpflichtungsermächtigungen für die Wirtschaftsjahre 2012 und 2013 sollen auf die Jahre 2013 und 2014 verscho-

ben werden. Für den Bau einer zusätzlichen U3-Einrichtung ist eine weitere Verpflichtungsermächtigung von TEUR 1.100 für das Wirtschaftsjahr 2013 vorgesehen.

Stellenplan

Die in der Stellenübersicht enthaltenen Planstellen der Kommunalen Betriebe Rödermark weist für 2012 86,5 Stellen aus.

Die Stellenübersicht enthält die im Wirtschaftsjahr 2012 erforderlichen

Stellen der Beschäftigten. Beamte, die beim Eigenbetrieb beschäftigt werden, werden im Stellenplan der Stadt geführt und in der Stellenübersicht des Eigenbetriebes nachrichtlich angegeben.

Eigenbetrieb
KBR
Gesamt

Wirtschaftsjahr

2012

Erfolgsplan KBR

für das Wirtschaftsjahr 2012
der Kommunalen Betriebe Rödermark (KBR)

	Kommunale Betriebe Gesamt		
	Plan 2012 in Euro	Plan 2011 in Euro	Ist 2010 in Euro
1. Umsatzerlöse	13.932.795	13.744.446	13.761.290
2. Sonstige betriebliche Erträge	974.586	882.003	1.193.734
Summe betriebliche Erträge	14.907.381	14.626.449	14.955.024
3. Materialaufwand einschließlich Fremdleistungen	-4.983.910	-4.810.920	-4.540.665
4. Personalaufwand	-4.128.558	-4.296.723	-3.789.180
5. Abschreibungen	-2.898.354	-2.821.771	-2.675.737
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.184.562	-3.103.403	-2.939.656
Summe betriebliche Aufwendungen	-15.195.384	-15.032.817	-13.945.238
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-444.350	-468.564	-532.670
8. Zinsen und ähnliche Erträge	49.506	49.517	100.667
9. Erträge aus Beteiligungen	6.500	9.000	12.090
10. Erträge aus Ausleihungen	2.200	2.200	2.104
11. Außerordentliches Ergebnis	0	0	-148.961
12. Sonstige Steuern	-43.475	-44.045	-166.603
Jahresergebnis	-717.622	-858.260	276.413
einschließlich interner Leistungsverrechnung Betriebshof (329.900 Euro)			

Vermögensplan KBR

für das Wirtschaftsjahr 2012
der Kommunalen Betriebe Rödermark (KBR)

	Kommunale Betriebe Gesamt		
	Plan 2012	Plan 2011	Ist 2010
	in Euro	in Euro	in Euro
Mittelherkunft (Deckungsmittel)			
1. Entnahmen aus Rücklagen	960.548	964.467	729.875
2. Zuführung zur Pensionsrückstellung	29.653	33.870	82.309
3. Abschreibungen und Anlagenabgänge	2.898.354	2.821.771	2.675.737
4. Kredite	0	0	0
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt aus Konjunkturpaket II Bund/Land	355.763	318.863	287.590
6. Sonstige Ausleihungen	3.050	3.050	3.068
7. Empfangene Ertrags- und Investitionszuschüsse (einschl. KJP II)	127.400	130.000	2.104.449
8. Abnahme des Nettogeldvermögens	556.670	0	0
9. Jahresgewinn	345.445	252.369	1.122.515
Deckungsmittel insgesamt	5.276.883	4.524.390	7.005.543
Mittelverwendung (Ausgaben)			
1. Sachanlagen und immaterielle Anlagen	3.783.030	1.847.400	2.641.776
2. Zunahme des Nettogeldvermögens	0	1.202.424	2.930.804
3. Tilgung von Krediten	1.007.098	994.191	984.668
4. Auflösung empfangener Ertrags- und Investitionszuschüsse (einschl. KJP II)	384.236	334.213	266.359
5. Jahresverlust	102.519	146.162	149.082
6. Zuführung zur Rücklage	0	0	32.855
Ausgaben insgesamt	5.276.883	4.524.390	7.005.543

Finanzplan – Teil A

für die Wirtschaftsjahre 2011 bis 2015
der Kommunalen Betriebe Rödermark (KBR)

	Kommunale Betriebe Gesamt				
	Plan 2011 in Euro	Plan 2012 in Euro	Plan 2013 in Euro	Plan 2014 in Euro	Plan 2015 in Euro
Mittelherkunft (Deckungsmittel)					
1. Entnahmen aus Rücklagen	964.467	960.548	960.548	960.548	960.548
2. Zuführung zur Pensionsrückstellung	33.870	29.653	29.653	29.653	29.653
3. Abschreibungen und Anlagenabgänge	2.821.771	2.898.354	3.039.839	3.391.508	3.819.371
4. Kredite	0	0	3.000.000	2.350.000	0
5. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt (Tilgung und Zinsdienstleistung Konjunkturpaket II Bund/Land)	318.863	355.763	346.563	337.363	328.163
6. Sonstige Ausleihungen	3.050	3.050	3.050	2.500	2.500
7. Empfangene Ertrags- und Investitionszuschüsse (einschl. KJP II)	130.000	127.400	33.000	20.000	543.000
8. Abnahme des Nettogeldvermögens	0	556.670	0	0	0
9. Jahresgewinn	252.369	345.445	337.479	329.513	321.547
Deckungsmittel insgesamt	4.524.390	5.276.883	7.750.132	7.421.085	6.004.782

Mittelverwendung (Ausgaben)					
1. Sachanlagen und immaterielle Anlagen	1.847.400	3.783.030	4.890.530	3.140.530	790.530
2. Zunahme des Nettogeldvermögens	1.202.424	0	1.289.369	2.643.118	3.642.904
3. Tilgung von Krediten	994.191	1.007.098	1.088.082	1.158.727	1.099.725
4. Auflösung empfangener Ertrags- und Investitionszuschüsse	334.213	384.236	379.632	376.191	369.104
5. Jahresverlust	146.162	102.519	102.519	102.519	102.519
6. Zuführung zur Rücklage	0	0	0	0	0
Ausgaben insgesamt	4.524.390	5.276.883	7.750.132	7.421.085	6.004.782

Finanzplan – Teil B

(§ 19 Nr. 2 EigBGes) für die Wirtschaftsjahre 2011 bis 2015
der Kommunalen Betriebe Rödermark (KBR)

Übersicht über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die
Finanzplanung der Stadt Rödermark auswirken

	Kommunale Betriebe Gesamt				
	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
Einnahmen	6.657.017	6.818.816	6.818.816	6.818.816	6.818.816
Ausgaben	541.757	521.832	484.298	493.035	501.947

Verpflichtungsermächtigungen

für die Wirtschaftsjahre 2013 bis 2015
der Kommunalen Betriebe Rödermark (KBR)

	Kommunale Betriebe Gesamt		
	2013	2014	2015
	in Euro	in Euro	in Euro
Geschäftsfeld Gebäudewirtschaft Bau einer U3-Einrichtung	1.100.000	0	0
Geschäftsfeld Gebäudewirtschaft Projekt "Barrierefreies Wohnen für ältere Menschen"	3.000.000	2.350.000	0

Investitionen KBR

für das Wirtschaftsjahr 2012
der Kommunalen Betriebe Rödermark (KBR)

Geschäftsfeld		Kommunale Betriebe Gesamt				
		Plan 2011 in Euro	Plan 2012 in Euro	Plan 2013 in Euro	Plan 2014 in Euro	Plan 2015 in Euro
Abfall	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Abfall	1.750	1.580	1.580	1.580	1.580
Abwasser	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Kläranlage	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Abwasser	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Kanal	5.710	5.550	5.550	5.550	5.550
Abwasser	Kanalbau Neubaugebiete	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Abwasser	Erneuerung und Sanierung Kanal	10.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Abwasser	Nachträgliche Herstellung von Hausanschlüssen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Abwasser	Ersatzbeschaffung Hubstapler	0	60.000	0	0	0
Abwasser	Ersatzbeschaffung	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Abwasser	Maßnahmen zur Erhaltung und Optimierung der Schalt- und Steueranlagen (E-MSR Technik) auf der Kläranlage Rödermark	650.000	475.000	500.000	500.000	500.000
Badehaus	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Badehaus	17.000	10.200	10.200	10.200	10.200
Badehaus	Umsetzung Altenburg Gutachten (Mittel 2011 für BHKW)	15.000	0	0	0	0
Badehaus	Anbau Kühl- und Lagerraum (Mittel 2011 für BHKW)	15.000	15.000	0	0	0
Badehaus	Außenanlagen (Mittel 2011 für BHKW)	10.000	0	0	0	0
Badehaus	Blockheizkraftwerk	0	35.000	0	0	0
Badehaus	Saunagarten	0	20.000	0	0	0
Badehaus	Sonstige Optimierungsmaßnahmen Badehaus	0	10.000	10.000	10.000	10.000
Badehaus	Bauliche Investitionen (Mittel 2011 für BHKW)	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Badehaus	Erneuerung Unterwasserbeleuchtung	20.000	0	0	0	0
Badehaus	Sozialräume und Büro (Mittel 2011 für BHKW)	57.000	200.000	0	0	0
Betriebshof	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Betriebshof	25.300	25.250	25.250	25.250	25.250
Betriebshof	Anschaffung von Fahrzeugen Betriebshof	39.000	45.000	0	0	0
Übertrag:		965.760	1.102.580	752.580	752.580	752.580

Investitionen KBR

für das Wirtschaftsjahr 2012
der Kommunalen Betriebe Rödermark (KBR)

Geschäftsfeld	Kommunale Betriebe Gesamt				
	Plan 2011 in Euro	Plan 2012 in Euro	Plan 2013 in Euro	Plan 2014 in Euro	Plan 2015 in Euro
Übertrag:	965.760	1.102.580	752.580	752.580	752.580
Geb.wirtsch. Halle Urberach: Einbau Oberlichter	5.000	0	0	0	0
Geb.wirtsch. Friedhof Ober-Roden: Sanierungsarbeiten	0	40.000	0	0	0
Geb.wirtsch. Feuerwehr Ober-Roden: Planungskosten / Umbaumaßnahmen	0	50.000	0	0	0
Geb.wirtsch. Neubau Gruppenräume U3 (Carl-Zeiss-Straße u. Bruchwiesenstraße)	150.000	0	0	0	0
Geb.wirtsch. Neubau U3-Einrichtungen	0	1.100.000	1.100.000	0	0
Geb.wirtsch. Rathaus Ober-Roden: Brandschutzkonzept, Stromversorgung, Kühlung, Einbau Behinderten-WC inkl. Trennung der Lüftungsanlage zum Café	0	100.000	0	0	0
Geb.wirtsch. Rathaus Urberach: Brandschutzkonzept, Stromversorgung	0	45.000	0	0	0
Geb.wirtsch. Konrad-Adenauer-Straße 3, Ordnungsamt: Umsetzung Brandschutzkonzept	0	25.000	0	0	0
Geb.wirtsch. Halle Urberach: Brandschutzertüchtigung, behindertengerechte Angleichung der Außenanlage und Umbauarbeiten im Kinderbetreuungsbereich	340.000	1.050.000	0	0	0
Geb.wirtsch. Kiga Motzenbruch: Neugestaltung Beleuchtung	3.000	0	0	0	0
Geb.wirtsch. Kiga Motzenbruch: Planungskosten Anbau U3-Gruppenräume	0	10.000	0	0	0
Geb.wirtsch. Kiga Amselstraße: Neugestaltung Beleuchtung	3.000	0	0	0	0
Geb.wirtsch. Kiga Amselstraße: Neugestaltung Eingangstor, Klingelanlage	0	7.500	0	0	0
Geb.wirtsch. Kiga Lessingstraße: Neugestaltung Beleuchtung	3.000	0	0	0	0
Geb.wirtsch. Kiga Zwickauer Str.: Erneuerung Waschräume, Einbau Besucher WC	10.000	0	0	0	0
Geb.wirtsch. Bücherturm: Bodenerneuerung EG	6.200	0	0	0	0
Geb.wirtsch. Bücherturm: Sicherheitsbeleuchtung	0	50.000	0	0	0
Geb.wirtsch. Projekt "Barrierefreies Wohnen für ältere Menschen"	300.000	0	3.000.000	2.350.000	0
Geb.wirtsch. Neubau Wohngebäude (Sozialer Wohnungsbau) Planungskosten	30.000	150.000	0	0	0
Geb.wirtsch. Eigenkontrollverordnung (EKVO) - Kanalsanierung an städtischen Gebäuden	0	15.000	0	0	0
Geb.wirtsch. Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Gebäudewirtschaft	31.440	37.950	37.950	37.950	37.950
Gesamt	1.847.400	3.783.030	4.890.530	3.140.530	790.530

Geschäftsfeld Abfall



Geschäftsfeld

Wirtschaftsjahr

Abfall

2012

Geschäftsfeld Abfall

Mit Beginn des Jahres 2009 wurde das bisherige Abfallwirtschaftssystem der Stadt Rödermark auf ein Leerungsidentifikationssystem mit 14-täglicher Entleerung der Restabfallbehälter und flächendeckende Bioabfalleinsammlung umgestellt.

Durch das neue Abfallwirtschafts- und Gebührensystem konnte der Anstieg der Gesamtkosten in Folge der Gebührenerhöhung des Kreises Offenbach für die Beseitigung von Restabfall von 2 Mio. Euro auf insgesamt 2,4 Mio. Euro vermieden werden. In den Jahren 2009 und 2010 wurden die betrieblichen Aufwendungen sogar auf rund 1,7 Mio. Euro stabilisiert.

Im Kalenderjahr 2011 wurden aufgrund der auslaufenden Verträge die Verwertung von Altpapier, Bioabfall, Grünabfall und den Betrieb der Altstoffannahmestelle neu ausgeschrieben. Die Abschlüsse liegen in der Größenordnung der aktuellen Verträge.

In Folge der in den letzten beiden Jahren gestiegenen Treibstoff- und Allgemeinkosten wurden die Einheitspreise der Straßensammelleistungen auf Grundlage einer Preisindexklausel zum 01.01.2011 um 4,3 % angehoben; dies entspricht jährlichen Zusatzkosten in Höhe von rd. TEUR 20.

Die größte kalkulatorische Planungsunsicherheit bleibt – wie in den Vorjahren – der schwankende indexabhängige Altpapiererlös. Während im Kalenderjahr 2009 lediglich TEUR 80 erzielt werden konnten und somit gerade die Sammelkosten gedeckt wurden, lagen die Einnahmen 2010 bei rund TEUR 220; auch im Kalenderjahr 2011 wird nach den derzeitigen Hochrechnungen ein Erlös über TEUR 200 erwartet. Durch die ungewöhnlich hohen Altpapiererlöse der letzten zwei Kalenderjahre können die Defizite der Jahre 2008 und 2009 nahezu ausgeglichen werden. Durch die geplante Änderung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes könnten diese Erlöse durch privatwirtschaftliche Sammlungen und Vermarktung von Altpapier teilweise oder sogar größtenteils verloren gehen.

Aus der Planung für das Wirtschaftsjahr 2012 ergibt sich ein Jahresgewinn von TEUR 3.

Erfolgsplan Abfall

für das Wirtschaftsjahr 2012
der Kommunalen Betriebe Rödermark (KBR)

	KBR Geschäftsfeld Abfall		
	Plan 2012	Plan 2011	Ist 2010
	in Euro	in Euro	in Euro
1. Umsatzerlöse	1.682.000	1.635.400	1.729.875
2. Sonstige betriebliche Erträge	33.500	34.000	34.643
Summe betriebliche Erträge	1.715.500	1.669.400	1.764.518
3. Materialaufwand einschließlich Fremdleistungen	-1.433.300	-1.399.000	-1.373.943
4. Personalaufwand	-148.569	-153.642	-130.799
5. Abschreibungen	-6.855	-5.611	-5.977
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-124.386	-144.910	-106.357
einschließlich interner Leistungsverrechnung Betriebshof (40.000 Euro)			
Summe betriebliche Aufwendungen	-1.713.110	-1.703.163	-1.617.076
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-43	-40	-1.554
8. Zinsen und ähnliche Erträge	762	755	5.823
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10. Erträge aus Ausleihungen	0	0	0
11. Außerordentliches Ergebnis	0	0	-7.512
12. Sonstige Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	3.109	-33.048	144.199

Investitionsprogramm Abfall

Grundlage für die Finanzplanung ist das vorgesehene Investitionsprogramm. Es zeigt, zeitlich gegliedert, welche Maßnahmen mit welchen Ausgaben in den Wirtschaftsjahren bis 2015 im

Geschäftsfeld Abfall vorgesehen sind.

Für das Wirtschaftsjahr 2012 sind keine wesentlichen Investitionen geplant.

Investitionen Abfall

für das Wirtschaftsjahr 2012
der Kommunalen Betriebe Rödermark (KBR)

Geschäfts- feld		Kommunale Betriebe Abfall				
		Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
Abfall	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Abfall	1.750	1.580	1.580	1.580	1.580

Geschäftsfeld Abwasser



Geschäftsfeld

Wirtschaftsjahr

Abwasser

2012

Geschäftsfeld Abwasser

Aufgrund der neuen Eigenkontrollverordnung (EKVO) wird in 2011 als „Pilot-Versuch“ die Inspizierung der Zuleitungskanäle der städtischen Grundstücke (ca. 50 Stück) durchgeführt. Ziel ist es, konkrete Erfahrungen bei der Umsetzung „Untersuchung und Bewertung von Zuleitungskanälen“ zu sammeln. Die Auswertung der Ergebnisse und Beurteilung des Sanierungsbedarfs ist bis Frühjahr 2012 vorgesehen. Im Anschluss soll die entsprechende Änderung der Entwässerungssatzung in den Gremien auf Grundlage der Erfahrungen aus dem „Pilot-Versuch“ sowie die Entscheidung über das Umsetzungsverfahren (Kostenregelung) erfolgen. Ab dem 2. Halbjahr 2012 soll mit einem ersten Unterabschnitt in der Wasserschutzzone begonnen werden. Gemäß EKVO sind alle Entwässerungsanlagen der privaten Grundstücke in der Wasserschutzzone III bis Ende 2014 zu untersuchen und auszuwerten.

Die empfangenen Ertragszuschüsse ergeben sich aus den Anschlussbeiträgen und Hausanschlusskostenersätzen und werden jährlich anteilig erfolgswirksam aufgelöst.

Die Verringerung des Personalaufwandes gegenüber 2011 ist auf die Veränderungen von Altersteilzeitkonten zurückzuführen.

Im Zusammenhang mit der Förderung durch das Hessische Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hinsichtlich der Erstellung von Energieanalysen, wurden für die Durchführung einer Energieeffizienzanalyse auf der Kläranlage Rödermark in 2011 TEUR 20 und für 2012 weitere TEUR 10 eingeplant.

Aus der Planung für das Wirtschaftsjahr 2012 ergibt sich ein Jahresgewinn von TEUR 342.

Erfolgsplan Abwasser

für das Wirtschaftsjahr 2012
der Kommunalen Betriebe Rödermark (KBR)

	KBR Geschäftsfeld Abwasser		
	Plan 2012 in Euro	Plan 2011 in Euro	Ist 2010 in Euro
1. Umsatzerlöse	3.898.300	3.901.800	3.959.692
2. Sonstige betriebliche Erträge	178.000	181.000	500.710
Summe betriebliche Erträge	4.076.300	4.082.800	4.460.402
3. Materialaufwand einschließlich Fremdleistungen	-1.023.000	-1.042.000	-902.336
4. Personalaufwand	-674.335	-733.351	-644.618
5. Abschreibungen	-1.402.192	-1.449.929	-1.397.622
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-602.298	-563.420	-508.799
einschließlich interner Leistungsverrechnung Betriebshof (10.000 Euro)			
Summe betriebliche Aufwendungen	-3.701.825	-3.788.700	-3.453.375
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-75.912	-85.520	-103.058
8. Zinsen und ähnliche Erträge	44.498	44.514	58.396
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10. Erträge aus Ausleihungen	0	0	0
11. Außerordentliches Ergebnis	0	0	-27.623
12. Sonstige Steuern	-725	-725	-662,11
Jahresergebnis	342.336	252.369	934.080

Investitionsprogramm Abwasser

Grundlage für die Finanzplanung ist das vorgesehene Investitionsprogramm. Es zeigt, zeitlich gegliedert, welche Maßnahmen mit welchen Ausgaben in den Wirtschaftsjahren bis 2015 im Geschäftsfeld Abwasser vorgesehen sind.

Für das Wirtschaftsjahr 2012 sind Investitionen von insgesamt TEUR 736 geplant.

Diese beinhalten Maßnahmen zur Erhaltung und Optimierung der Schalt- und Steueranlagen (E-MSR Technik) einschließlich Ersatzbeschaffungen auf der Kläranlage Rödermark.

Mit diesen Maßnahmen werden im Bereich der Kläranlage Rödermark die E-MSR Technik der Niederspannungs-

haupt- und die Unterverteilungen schrittweise saniert und im Zusammenspiel mit der Erstellung einer Energieeffizienzanalyse ein optimaler Betrieb in Bezug auf die Energieeffizienz, den Arbeitsschutz sowie den allgemein anerkannten Regeln der Technik gewährleistet.

Im Bereich des Kanals sind erste Sanierungsmaßnahmen gemäß EKVO aus der Dichtheitsprüfung öffentlicher Kanäle in der Wasserschutzzone in Höhe von TEUR 100 vorgesehen. Dort ist in den Folgejahren mit zusätzlichen Aufwendungen zu rechnen.

Investitionen Abwasser

für das Wirtschaftsjahr 2012
der Kommunalen Betriebe Rödermark (KBR)

Geschäftsfeld		Kommunale Betriebe Abwasser				
		Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
Abwasser	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Kläranlage	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Abwasser	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Kanal	5.710	5.550	5.550	5.550	5.550
Abwasser	Kanalbau Neubaugebiete	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Abwasser	Erneuerung und Sanierung Kanal	10.000	100.000	100.000	100.000	100.000
Abwasser	Nachträgliche Herstellung von Hausanschlüssen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Abwasser	Ersatzbeschaffung Hubstapler	0	60.000	0	0	0
Abwasser	Ersatzbeschaffung	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Abwasser	Maßnahmen zur Erhaltung und Optimierung der Schalt- und Steueranlagen (E-MSR Technik) auf der Kläranlage Rödermark	650.000	475.000	500.000	500.000	500.000
Gesamtinvestitionssumme		760.710	735.550	700.550	700.550	700.550

Geschäftsfeld Badehaus



Geschäftsfeld

Wirtschaftsjahr

Badehaus

2012

Geschäftsfeld Badehaus

Der Erfolgsplan weist für das Jahr 2011 einen Gesamtertrag von TEUR 1.289 aus. Hierin ist der Zuschuss für die Verlustabdeckung des Schwimmbades in Höhe von TEUR 400 von der Stadt Rödermark berücksichtigt. Folgende Besucher / Anwendungszahlen sollen 2012 erreicht werden:

Bereich	Besucher 2012	Gesamterlös 2012
Schwimmbad	ca.100.000	260.000
Sauna	ca. 25.000	370.000
Wellness	ca. 4.400	105.000

Das durchschnittliche jährliche Defizit unter Berücksichtigung der Verlustabdeckung durch die Stadt von ca. TEUR 600 soll in den Folgejahren reduziert werden. Dieses Ziel soll im Jahr 2012 durch die verstärkte Durchführung von Schwimmkursen in Eigenregie des Badehauses, durch die Schaffung von neuen Angeboten im Wellness-Bereich sowie durch Energieeinsparungen durch die Errichtung eines Blockheizkraftwerkes, den Wegfall der bisherigen Leasing-Raten, der Reduzierung des Werbe-Etats und durch eine Kostenersparnis in verschiedenen Bereichen erreicht werden.

Die Planung für das Jahr 2012 geht von einem Defizit von ca. TEUR 533 aus.

Erfolgsplan Badehaus

für das Wirtschaftsjahr 2012
der Kommunalen Betriebe Rödermark (KBR)

	KBR Geschäftsfeld Badehaus		
	Plan 2012 in Euro	Plan 2011 in Euro	Ist 2010 in Euro
1. Umsatzerlöse	801.500	800.913	758.670
2. Sonstige betriebliche Erträge	480.543	451.085	460.442
Summe betriebliche Erträge	1.282.043	1.251.998	1.219.112
3. Materialaufwand einschließlich Fremdleistungen	-475.700	-464.300	-436.762
4. Personalaufwand	-649.221	-719.810	-650.321
5. Abschreibungen	-234.107	-212.973	-208.244
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-285.993	-285.521	-327.165
einschließlich interner Leistungsverrechnung Betriebshof (35.000 Euro)			
Summe betriebliche Aufwendungen	-1.645.021	-1.682.604	-1.622.492
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-176.455	-184.532	-223.446
8. Zinsen und ähnliche Erträge	109	297	3.072
9. Erträge aus Beteiligungen	6.500	9.000	12.090
10. Erträge aus Ausleihungen	0	0	0
11. Außerordentliches Ergebnis	0	0	-14.821
12. Sonstige Steuern	0	0	-124410,94
Jahresergebnis	-532.824	-605.841	*-750.896

*einschließlich periodenfremdem Aufwand von TEUR 154

Investitionsprogramm Badehaus

Grundlage für die Finanzplanung ist das vorgesehene Investitionsprogramm. Es zeigt, zeitlich gegliedert, welche Maßnahmen mit welchen Ausgaben in den Wirtschaftsjahren bis 2015 im Geschäftsfeld Badehaus vorgesehen sind.

Für das Wirtschaftsjahr 2012 sind Investitionen von insgesamt TEUR 295 geplant.

Für die Verbesserung der Energieversorgung ist im Badehaus die Errichtung eines Blockheizkraftwerkes vorgesehen. Die Fertigstellung soll bis Mitte 2012 erfolgen. Für die Finanzierung in Höhe von insgesamt TEUR 220 sind noch vorhandene Mittel aus den Vorjahren sowie nicht verausgabte Mittel des Wirtschafts-

jahres 2011 vorgesehen (rd. TEUR 185 – Stand 30.09.2011). Der darüber hinaus noch fehlende Restbetrag von TEUR 35 wurde im Wirtschaftsplan 2012 eingestellt.

Die im Wirtschaftsjahr 2011 aufgrund der Errichtung des Blockheizkraftwerkes nicht zur Ausführung gekommenen Maßnahmen werden im Wirtschaftsplan 2012 neu eingestellt.

Als weitere zusätzliche Maßnahme im Jahr 2012 soll das Außengelände der Sauna attraktiver gestaltet werden.

Investitionen Badehaus

für das Wirtschaftsjahr 2012
der Kommunalen Betriebe Rödermark (KBR)

Geschäftsfeld		Kommunale Betriebe Badehaus				
		Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
Badehaus	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Badehaus	17.000	10.200	10.200	10.200	10.200
Badehaus	Umsetzung Altenburg Gutachten (Mittel 2011 für BHKW)	15.000	0	0	0	0
Badehaus	Anbau Kühl- und Lagerraum (Mittel 2011 für BHKW)	15.000	15.000	0	0	0
Badehaus	Außenanlagen (Mittel 2011 für BHKW)	10.000	0	0	0	0
Badehaus	Blockheizkraftwerk	0	35.000	0	0	0
Badehaus	Saunagarten	0	20.000	0	0	0
Badehaus	Sonstige Optimierungsmaßnahmen Badehaus	0	10.000	10.000	10.000	10.000
Badehaus	Bauliche Investitionen (Mittel 2011 für BHKW)	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Badehaus	Erneuerung Unterwasserbeleuchtung	20.000	0	0	0	0
Badehaus	Sozialräume und Büro (Mittel 2011 für BHKW)	57.000	200.000	0	0	0
Gesamtinvestitionssumme		139.000	295.200	25.200	25.200	25.200

Geschäftsfeld Betriebshof



Geschäftsfeld

Wirtschaftsjahr

Betriebshof

2012

Geschäftsfeld Betriebshof

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen die Leistungsverrechnungen mit der Stadt.

Die für 2012 geplanten internen Leistungsverrechnungen mit anderen Geschäftsfeldern gliedern sich wie folgt:

Geschäftsfeld Abfall	EUR 40.000
Geschäftsfeld Abwasser	EUR 10.000
Geschäftsfeld Badehaus	EUR 35.000
Geschäftsfeld Gebäudewirtschaft	EUR 244.900

Die Abschreibungen beinhalten auch die Neuanschaffungen bzw. die Übernahme von Leasingfahrzeugen.

Aufgrund der Planung ergibt sich für das Wirtschaftsjahr 2012 ein Jahresverlust von TEUR 103.

Erfolgsplan Betriebshof

für das Wirtschaftsjahr 2012
der Kommunalen Betriebe Rödermark (KBR)

	KBR Geschäftsfeld Betriebshof		
	Plan 2012 in Euro	Plan 2011 in Euro	Ist 2010 in Euro
1. Umsatzerlöse	1.941.900	1.894.310	1.962.306
einschließlich interner Leistungsverrechnung (329.900 Euro)			
2. Sonstige betriebliche Erträge	12.000	19.100	17.733
Summe betriebliche Erträge	1.953.900	1.913.410	1.980.039
3. Materialaufwand einschließlich Fremdleistungen	-147.800	-136.300	-127.532
4. Personalaufwand	-1.486.289	-1.474.372	-1.337.942
5. Abschreibungen	-125.768	-113.834	-108.865
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-283.429	-286.880	-281.656
Summe betriebliche Aufwendungen	-2.043.286	-2.011.386	-1.855.995
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.555	-10.550	-15.435
8. Zinsen und ähnliche Erträge	642	632	5.465
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10. Erträge aus Ausleihungen	0	0	0
11. Außerordentliches Ergebnis	0	0	-8.973
12. Sonstige Steuern	-5.220	-5.220	-4.630
Jahresergebnis	-102.519	-113.114	100.471

Investitionsprogramm Betriebshof

Grundlage für die Finanzplanung ist das vorgesehene Investitionsprogramm. Es zeigt, zeitlich gegliedert, welche Maßnahmen mit welchen Ausgaben in den Wirtschaftsjahren bis 2015 im

Geschäftsfeld Betriebshof vorgesehen sind.

Für das Wirtschaftsjahr 2012 sind Investitionen von insgesamt TEUR 70 geplant.

Investitionen Betriebshof

für das Wirtschaftsjahr 2012
der Kommunalen Betriebe Rödermark (KBR)

Geschäfts- feld		Kommunale Betriebe Betriebshof				
		Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
Betriebshof	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Betriebshof	25.300	25.250	25.250	25.250	25.250
Betriebshof	Anschaffung von Fahrzeugen Betriebshof	39.000	45.000	0	0	0
Gesamtinvestitionssumme		64.300	70.250	25.250	25.250	25.250

Geschäftsfeld Gebäudewirtschaft



Geschäftsfeld

Wirtschaftsjahr

**Gebäude-
wirtschaft**

2012

Geschäftsfeld Gebäudewirtschaft

Das langfristige Ziel des Geschäftsfeldes ist die Sicherung und Steigerung des Anlagevermögens der Stadt Rödermark.

Das Geschäftsfeld Gebäudewirtschaft besteht aus den Teilbereichen „öffentliche Gebäude“ und „Wohnungsbau“.

Im Bereich „öffentliche Gebäude“ ist eine Optimierung der Instandhaltung geplant. Durch die Neuvermietung der zwei U3-Kinderbetreuungseinrichtungen im Frühjahr 2012 steigen die Mieteinnahmen. Im Bereich Wohnungsbau sind weitere Mietanpassungen an die ortsüblichen Mieten geplant.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhen sich durch die Einnahmen aus der Abgabe von Energie bei den neu geplanten Photovoltaikanlagen an der Sporthalle Ober-Roden und den Kinderbetreuungseinrichtungen Carl-Zeiss-Straße/Bruchwiesenstraße sowie aus der Auflösung von Sonderposten des Konjunkturpaketes.

Im Materialaufwand steigen die Kosten der baulichen Unterhaltung im Wirtschaftsjahr 2012 aufgrund anstehender Sanierungsarbeiten.

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr aufgrund des Wegfalls der Inanspruchnahme Altersteilzeit und der Reduzierung von Aushilfskräften gesunken.

Die Abschreibungen haben sich durch die Investitionen Konjunkturpaket II und den Neubau von zwei U3-Einrichtungen erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhen sich aufgrund des größeren Wartungsumfangs und gestiegener Wartungskosten, zusätzlichen Leasingraten für die neuen Photovoltaikanlagen und Ausgaben für Planung und Beratung von Brandschutzertüchtigungen.

Aufgrund der Planung ergibt sich für das Wirtschaftsjahr 2012 ein Jahresverlust von TEUR 428.

Erfolgsplan Gebäudewirtschaft

für das Wirtschaftsjahr 2012
der Kommunalen Betriebe Rödermark (KBR)

	KBR Geschäftsfeld Gebäudewirtschaft		
	Plan 2012	Plan 2011	Ist 2010
	in Euro	in Euro	in Euro
1. Umsatzerlöse	5.609.095	5.512.023	5.350.747
2. Sonstige betriebliche Erträge	270.543	196.818	180.206
Summe betriebliche Erträge	5.879.638	5.708.841	5.530.953
3. Materialaufwand einschließlich Fremdleistungen	-1.904.110	-1.769.320	-1.700.092
4. Personalaufwand	-1.170.144	-1.215.548	-1.025.500
5. Abschreibungen	-1.129.432	-1.039.424	-955.029
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.888.456	-1.822.672	-1.715.679
einschließlich interner Leistungsverrechnung Betriebshof (244.900 Euro)			
Summe betriebliche Aufwendungen	-6.092.142	-5.846.964	-5.396.300
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-183.385	-187.922	-189.177
8. Zinsen und ähnliche Erträge	3.495	3.319	27.911
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
10. Erträge aus Ausleihungen	2.200	2.200	2.104
11. Außerordentliches Ergebnis	0	0	-90.032
12. Sonstige Steuern	-37.530	-38.100	-36.900
Jahresergebnis	-427.724	-358.626	-151.441

Investitionsprogramm Gebäudewirtschaft

Grundlage für die Finanzplanung ist das vorgesehene Investitionsprogramm. Es zeigt, zeitlich gegliedert, welche Maßnahmen mit welchen Ausgaben in den Wirtschaftsjahren bis 2015 im Geschäftsfeld Gebäudewirtschaft vorgesehen sind.

Für das Wirtschaftsjahr 2012 sind Investitionen von insgesamt TEUR 2.680 geplant.

Eine der wesentlichen Positionen des Investitionsprogrammes ist der Neubau einer weiteren U3-Einrichtung. Für die Deckung des Bedarfs ist der Bau einer zusätzlichen U3-Einrichtung für das Jahr 2013 geplant. Hiefür wird eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von TEUR 1.100 eingestellt.

Bei dem Projekt „Barrierefreies Wohnen für ältere Menschen“ wird zurzeit (Stand Oktober 2011) geprüft, ob das Projekt von Externen betrieben werden kann. Dadurch kommt es zu

zeitlichen Verzögerungen und es ergibt sich eine Verschiebung der im Wirtschaftsjahr 2011 geplanten Verpflichtungsermächtigungen 2012/2013 auf die Jahre 2013/2014.

Weitere wesentliche Themenfelder des Investitionsprogramms sind Brandschutzmaßnahmen, Betreiberverantwortung (Arbeitssicherheit), Barrierefreiheit, Sozialer Wohnungsbau und die Erhöhung der Nutzungsqualität in den Rathäusern.

Investitionen Gebäudewirtschaft

für das Wirtschaftsjahr 2012
der Kommunalen Betriebe Rödermark (KBR)

Geschäftsfeld	Kommunale Betriebe Gebäudewirtschaft					
	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Plan 2015	
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	
Geb.wirtsch.	Halle Urberach: Einbau Oberlichter	5.000	0	0	0	0
Geb.wirtsch.	Friedhof Ober-Roden: Sanierungsarbeiten	0	40.000	0	0	0
Geb.wirtsch.	Feuerwehr Ober-Roden: Planungskosten / Umbaumaßnahmen	0	50.000	0	0	0
Geb.wirtsch.	Neubau Gruppenräume U3 (Carl-Zeiss-Straße u. Bruchwiesenstraße)	150.000	0	0	0	0
Geb.wirtsch.	Abriss und Neubau U3-Einrichtungen	0	1.100.000	1.100.000	0	0
Geb.wirtsch.	Rathaus Ober-Roden: Brandschutzkonzept, Stromversorgung, Kühlung, Einbau Behinderten-WC inkl. Trennung der Lüftungsanlage zum Café	0	100.000	0	0	0
Geb.wirtsch.	Rathaus Urberach: Brandschutzkonzept, Stromversorgung	0	45.000	0	0	0
Geb.wirtsch.	Konrad-Adenauer-Straße 3, Ordnungsamt: Umsetzung Brandschutzkonzept	0	25.000	0	0	0
Geb.wirtsch.	Halle Urberach: Brandschutzertüchtigung, behindertengerechte Angleichung der Außenanlage und Umbauarbeiten im Kinderbetreuungsbereich	340.000	1.050.000	0	0	0
Geb.wirtsch.	Kiga Motzenbruch: Neugestaltung Beleuchtung	3.000	0	0	0	0
Geb.wirtsch.	Kiga Motzenbruch: Planungskosten Anbau U3-Gruppenräume	0	10.000	0	0	0
Geb.wirtsch.	Kiga Amselstraße: Neugestaltung Beleuchtung	3.000	0	0	0	0
Geb.wirtsch.	Kiga Amselstraße: Neugestaltung Eingangstor, Klingelanlage	0	7.500	0	0	0
Geb.wirtsch.	Kiga Lessingstraße: Neugestaltung Beleuchtung	3.000	0	0	0	0
Geb.wirtsch.	Kiga Zwickauer Str.: Erneuerung Waschräume, Einbau Besucher WC	10.000	0	0	0	0
Geb.wirtsch.	Bücherturm: Bodenerneuerung EG	6.200	0	0	0	0
Geb.wirtsch.	Bücherturm: Sicherheitsbeleuchtung	0	50.000	0	0	0
Wohn.bau	Projekt "Barrierefreies Wohnen für ältere Menschen"	300.000	0	3.000.000	2.350.000	0
Wohn.bau	Neubau Wohngebäude (Sozialer Wohnungsbau) Planungskosten	30.000	150.000	0	0	0
Geb.wirtsch.	Eigenkontrollverordnung (EKVO) - Kanalsanierung an öffentlichen Gebäuden	0	15.000	0	0	0
Geb.wirtsch. + Wohn.bau	Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände Gebäudewirtschaft	31.440	37.950	37.950	37.950	37.950
Gesamtinvestitionssumme		881.640	2.680.450	4.137.950	2.387.950	37.950

Stellenplan

Stellenübersicht Teil E: EB KBR

Beschäftigte																					
Abschnitt bzw. UAbschn.	Gliederungsplan	Beschäftigte															freie Ver- ein- ba- rung	Angest. zus. 2012	Zahl der Stellen nach der Stellenüb. 2011	Zahl der am 30.06.11 tatsächl. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
		TVöD																			
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1					
	Eigenbetrieb		1	1		5	4	4	9	3	37	7	4	2	9,5			86,5	86,5	80	incl. 2 Planstellen für unbefristete geringf. Beschäftigte i.S.d. SGB IV.
Stellenüb. 2012			1	1		5	4	4	9	3	37	7	4	2	9,5			86,5	-	-	
Stellenüb. 2011			1	1		5	4	4	9	3	37	7	4	2	9,5			-	86,5	-	
Zahl d. a. 30.6.11 besetzten Stellen			1	1		5	3	4	9	3	36	2	4	2	9,5			-	-	80	

Beschäftigte																					
Abschnitt bzw. UAbschn.	Gliederungsplan	Beschäftigte															freie Ver- ein- ba- rung	Angest. zus. 2012	Zahl der Stellen nach der Stellenüb. 2011	Zahl der am 30.06.11 tatsächl. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
		TVöD																			
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1					

Zusammenstellung												
Abschnitt bzw. UAbschn.	Gliederungsplan	Zahl der Stellen 2012			Zahl der Stellen 2011			Zahl der am 30.06.2011 tatsächl. besetzten Stellen			Vermerke, Erläuterungen	
		Beamten- stellen	Besch- äftigten stellen	Zusam- men	Beamten- stellen	Besch- äftigten stellen	Zusam- men	Beamten- stellen	Besch- äftigten stellen	Zusam- men		
	Eigenbetrieb	-	86,5	86,5	-	86,5	86,5	-	80	80	Geringfügig Beschäftigte i.S.d. SGB IV	
Insgesamt:		-	86,5	86,5	-	86,5	86,5	-	80	80		

Stellenübersicht Teil E: EB KBR

Abschnitt bzw. UAbschn.	Gliederungsplan	Besoldungsgruppen nach dem Hessischen Besoldungsgesetz															Beamte zus. 2012	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2011	Zahl der am 30.6.11 tatsächl. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen	
		höherer Dienst					gehobener Dienst					mittlerer Dienst									einf. Dienst
		B 3	B 2	15	14	13	13	12	11	10	9	9	8	7	6	5					A5-1
	Eigenbetrieb	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 x A 11 im Stellenplan Bereich 8 1 x A 15 im Stellenplan Bereich 8
Stellenplan 2012		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Stellenplan 2011		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Zahl d. a. 30.6.11 besetzten Stellen		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Bilanz zum 31. Dezember 2010

AKTIVA

	EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		244.845,20	304.348,18
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	58.213.024,99		59.352.613,04
2. Einleitungsanlagen	10.977.308,65		9.709.822,59
3. technische Anlagen und Maschinen	2.174.967,44		2.057.914,40
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	446.422,54		455.812,50
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>1.804.869,41</u>	73.616.593,03	2.207.194,18
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	107.238,38		107.238,38
2. sonstige Ausleihungen	<u>38.830,35</u>	146.068,73	39.793,63
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	76.582,74		77.923,13
Übertrag	76.582,74	74.007.506,96	74.312.660,03

Bilanz zum 31. Dezember 2010

AKTIVA

	EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
Übertrag	76.582,74	74.007.506,96	74.312.660,03
2. fertige Erzeugnisse und Waren	<u>19.937,37</u>	96.520,11	245.687,34
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	832.559,03		673.621,34
2. Forderungen gegen die Stadt	6.364.815,65		4.730.311,06
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>943.668,32</u>	8.141.043,00	45.307,28
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		2.297.436,08	3.581.616,75
C. Rechnungsabgrenzungsposten		29.342,27	25.057,52
		<u>84.571.848,42</u>	<u>83.614.261,32</u>

Bilanz zum 31. Dezember 2010

PASSIVA

	EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		12.298.990,00	12.298.990,00
II. Rücklagen			
1. allgemeine Rücklagen	27.381.141,24		28.000.403,81
2. zweckgebundene Rücklagen	<u>5.844.392,25</u>	33.225.533,49	5.844.392,25
III. Gewinnvortrag		13.527.717,56	13.217.332,53
IV. Jahresgewinn		276.413,21	-312.421,54
		<hr/>	<hr/>
Summe Eigenkapital		59.328.654,26	59.048.697,05
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		8.025.886,36	6.179.995,61
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	419.867,00		542.960,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>1.080.262,96</u>	1.500.129,96	1.097.807,65
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.398.867,34		13.387.810,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	896.061,71		959.799,90
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	2.151.006,23		2.198.645,43
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
Übertrag	15.445.935,28	68.854.670,58	83.415.715,64

Bilanz zum 31. Dezember 2010

PASSIVA

	EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
Übertrag	15.445.935,28	68.854.670,58	83.415.715,64
4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>179.055,55</u>	15.624.990,83	93.471,30
E. Rechnungsabgrenzungsposten		92.187,01	105.074,38
		<u>84.571.848,42</u>	<u>83.614.261,32</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010

	2010 EUR	2009 EUR
1. Umsatzerlöse	13.504.707,30	12.814.508,37
2. andere aktivierte Eigenleistungen	16.521,68	13.414,83
3. sonstige betriebliche Erträge	1.184.243,08	1.104.912,29
Gesamtleistung	14.705.472,06	13.932.835,49
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.384.944,84	1.355.245,14
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>3.155.720,27</u>	<u>2.926.736,00</u>
	4.540.665,11	4.281.981,14
Rohhertrag	10.164.806,95	9.650.854,35
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.993.129,18	3.047.549,68
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>796.051,41</u>	<u>957.224,13</u>
	3.789.180,59	4.004.773,81
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.675.736,52	2.675.088,55
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.690.103,31	2.886.279,89
8. Erträge aus Beteiligungen	12.090,00	14.880,00
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.104,47	2.153,56
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	100.667,52	133.879,92
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>532.670,35</u>	<u>492.319,82</u>
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-591.978,17	256.694,24
Übertrag	591.978,17	-256.694,24

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2010

	2010 EUR	2009 EUR
Übertrag	591.978,17	-256.694,24
13. außerordentliche Erträge	13.093,00	0,00
14. außerordentliche Aufwendungen	<u>162.054,98</u>	<u>0,00</u>
15. außerordentliches Ergebnis	-148.961,98	0,00
16. sonstige Steuern	166.602,98	55.727,30
17. Jahresgewinn	<u>276.413,21</u>	<u>-312.421,54</u>

Berufsakademie Rhein-Main GmbH

Wirtschaftsplan 2012

Gewinn- und Verlustrechnung

	2012	2013	2014	2015	2016
Umsatzerlöse	1.356.600 €	1.579.900 €	1.856.000 €	2.079.500 €	2.214.250 €
Studiengebühren	1.041.600 €	1.224.900 €	1.461.000 €	1.654.500 €	1.769.250 €
Seminare - Institut für Weiterbildung	40.000 €	80.000 €	120.000 €	150.000 €	170.000 €
Sonstige betriebliche Erträge	275.000 €	275.000 €	275.000 €	275.000 €	275.000 €
Kosten	1.241.100 €	1.246.825 €	1.288.700 €	1.372.325 €	1.372.325 €
Personalkosten	454.100 €	448.825 €	470.700 €	536.325 €	536.325 €
Dozentenkosten	250.000 €	270.000 €	290.000 €	290.000 €	290.000 €
Dozenten honorare	245.000 €	265.000 €	285.000 €	285.000 €	285.000 €
Honorarnebenkosten	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Miete / Betriebskosten	338.000 €	338.000 €	338.000 €	338.000 €	338.000 €
Zinskosten/Betriebskosten	211.000 €	211.000 €	211.000 €	211.000 €	211.000 €
Avalprovision	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €	15.000 €
Erbpachtzinsen	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
Abschreibungen	92.000 €	92.000 €	92.000 €	92.000 €	92.000 €
Marketing / Repräsentation	75.000 €	60.000 €	60.000 €	75.000 €	75.000 €
Akkreditierung	12.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €
Fahrtkosten / Spesen	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €
Sonstige Kosten	104.000 €	110.000 €	110.000 €	113.000 €	113.000 €
FiBu / Jahresabschluss	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
Vertrieb	5.000 €	5.000 €	5.000 €	8.000 €	8.000 €
Bibliothek	7.000 €	10.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Allgemeine Verwaltungskosten	47.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
Umsatzsteuer / Vorsteuer	35.000 €	35.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
Betriebsergebnis	115.500 €	333.075 €	567.300 €	707.175 €	841.925 €
Sonstiger Aufwand	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Zinsertrag	8.000 €	6.000 €	8.000 €	15.000 €	15.000 €
Steuern	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €	6.000 €
Neutrales Ergebnis	- 3.000 €	- 5.000 €	- 3.000 €	4.000 €	4.000 €
Gesamtergebnis	112.500 €	328.075 €	564.300 €	711.175 €	845.925 €

Liquiditätsplan

	2012	2013	2014	2015	2016
Zahlungseingang	1.356.600 €	1.579.900 €	1.856.000 €	2.079.500 €	2.214.250 €
Studiengebühren	1.041.600 €	1.224.900 €	1.461.000 €	1.654.500 €	1.769.250 €
Seminare - Institut für Weiterbildung	40.000 €	80.000 €	120.000 €	150.000 €	170.000 €
Sonstige betriebliche Erträge	275.000 €	275.000 €	275.000 €	275.000 €	275.000 €
Zahlungsausgang					
Dozentenkosten	250.000 €	270.000 €	290.000 €	290.000 €	290.000 €
Deckungsbeitrag 1	1.106.600 €	1.309.900 €	1.566.000 €	1.789.500 €	1.924.250 €
Personalkosten	454.100 €	448.825 €	470.700 €	536.325 €	536.325 €
Deckungsbeitrag 2	652.500 €	861.075 €	1.095.300 €	1.253.175 €	1.387.925 €
Miete / Betriebskosten	338.000 €	338.000 €	338.000 €	338.000 €	338.000 €
Marketing / Repräsentation	75.000 €	60.000 €	60.000 €	75.000 €	75.000 €
Akkreditierung	12.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €	12.000 €
Fahrtkosten / Spesen	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €	8.000 €
Sonstige Kosten	104.000 €	110.000 €	110.000 €	113.000 €	113.000 €
Deckungsbeitrag 3	115.500 €	333.075 €	567.300 €	707.175 €	841.925 €
zzgl. Abschreibungen	92.000 €	92.000 €	92.000 €	92.000 €	92.000 €
Cash Flow der Betriebstätigkeit	207.500 €	425.075 €	659.300 €	799.175 €	933.925 €
Übertrag Vorjahr	1.293.100 €	1.400.600 €	1.825.675 €	2.484.975 €	3.284.150 €
Kapitalabfluss - Investitionen Neubau	100.000 €				
Kapitalabfluss - Darlehenstilgung					112.800 €
Cash Flow	1.400.600 €	1.825.675 €	2.484.975 €	3.284.150 €	4.105.275 €



Entwicklung der Studentenzahlen und Studienbeiträge

Studentenzahlen und Studienbeiträge	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl neue Studenten	130	140	150	150	150
Anzahl neuer Gruppen	4	4	4	4	4
Anzahl Studenten gesamt am Jahresende	323	370	415	435	445
Anzahl Gruppen gesamt am Jahresende	11	11	11	12	12
Studiengebühr pro Monat	300	390	390	390	390



Personalplan

Anzahl der Mitarbeiter	2012	2013	2014	2015	2016
Akademieleitung / GF	1	1	1	1	1
Assistenz	4	4	4	4,5	4,5
Fester Dozent	2,5	2,5	3	4	4
Gesamt	7,5	7,5	8	9,5	9,5



Investitionsplan

In EUR	2012	2013	2014	2015	2016
Möbel <i>Anschaffungswert: 150.000</i> Abschreibungen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
TGA <i>Anschaffungswert: 90.000</i> Abschreibungen	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
GWG <i>Anschaffungswert: 40.000</i> Abschreibungen	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
Neubau Abschreibungen	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
Summe	92.000	92.000	92.000	92.000	92.000



Beteiligungsbericht 2011 der Stadt Rödermark

Rechtliche Grundlage

Gemäß § 123a Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung hat die Gemeinde zur Information der Gemeindevertretung und der Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen. In dem Bericht sind alle Unternehmen aufzuführen, bei denen die Gemeinde mindestens über den fünften Teil der Anteile verfügt.

Übersicht über die Beteiligungen

- 1. IC Rödermark AG**
- 2. Berufsakademie Rhein-Main GmbH**

Beteiligungsbericht gem. § 123 a HGO

1. IC Rödermark AG

Gegenstand des Unternehmens	Standortmarketing für die Stadt Rödermark sowie die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Stadt Rödermark durch Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Industrie- und Gewerbeansiedlung, Schaffung neuer Arbeitsplätze und Förderung bestehender und junger Unternehmen.	
Beteiligungsverhältnisse - Stadt Rödermark	100.000 € Grundkapital, davon 100.000 € (Stückaktien mit Nachschusspflicht)	Anteil in % 100
Besetzung des Aufsichtsrats	<ul style="list-style-type: none"> - Kern, Roland, 63322 Rödermark (Vorsitzender) - Lauer, Armin, 63322 Rödermark (stellv. Vors.) - Billing, Stefan, 63322 Rödermark - Uhe-Wilhelm, Michael, 63322 Rödermark - Schneider, Herbert, 63322 Rödermark - Reusch, Mona, 63322 Rödermark - Gensert, Hans, 63322 Rödermark - Daum, Hans-Jürgen, 63322 Rödermark - Gierszewski Anna-Monika, 63322 Rödermark 	
Vorstand	Dipl. Volkswirt Norbert Rink, Rödermark	
Beteiligungen des Unternehmens	keine	
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Die Wirtschaftsförderung erbringt Leistungen für die Stadt Rödermark und deren Unternehmen, die nicht von Anderen mit gleichem Nutzen erbracht werden können.	
Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde	60.000 € Kapitalzuführung bei der Gesellschaftsgründung 2003 40.000 € Erhöhung der Beteiligung 2007	
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft	70.000 € Kostenerstattung Wirtschaftsförderung 2010 201.676 € Betriebsverlustanteil 2010	
Bezüge Mitglieder AR	840 Euro (je 30 € je Mitglied u. Sitzung, außer dem AR- Vorsitzenden)	
Vorstand	101.800,00 Euro	
Kreditaufnahmen	keine	
von der Gemeinde gewährte Sicherheiten	keine	
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung	Gem. § 121 HGO darf die Gemeinde sich wirtschaftlich betätigen, wenn der öffentliche Zweck (hier: Wirtschaftsförderung) die Betätigung rechtfertigt und die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht.	

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Geschäftsentwicklung 2010

Die Umsatzerlöse in Höhe von 103.253 Euro resultieren aus den Mieteinnahmen einer Untervermietung an die Berufsakademie Rhein-Main, aus Dienstleistungsverträgen mit Gründungsunternehmen und aus den Erträgen der Gründungs- und Unternehmensberatungen.

	Ergebnis 2009	Ergebnis 2010
Mieteinnahmen BA	73.356	73.356
Erlöse weiterber. Kosten	4.124	5.263
Beratung/Mieteinnahmen	32.168	24.633
Umsatzerlöse	109.648	103.253

Fehler! Keine gültige Verknüpfung.Auf der Ausgabenseite ergaben sich folgende Sachkosten.

	Ergebnis 2009	Ergebnis 2010
Raumkosten	93.118	94.948
übrige Sachkosten	52.136	64.380
Betriebskosten	145.254	159.328

Finanzmittel

Die Gesellschaft ist unverändert mit einem gezeichneten Kapital in Höhe von 100.000 Euro ausgestattet. Es stehen ausreichende Deckungsmittel für die Aufgaben der Wirtschaftsförderung im städtischen Haushalt zur Verfügung. Die Verluste werden abgedeckt über einen Verlustausgleich des Gesellschafters bis zu einer Höhe von 230.000 Euro. Damit war die Liquidität für das Wirtschaftsjahr 2010 gegeben.

Entwicklung der Leistungsmengen

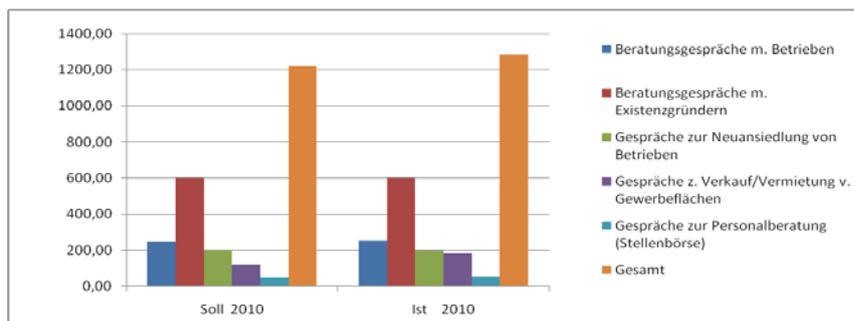
Gründungen

Das Jahr 2010 schloss mit 1.284 Kontaktgesprächen, davon 599 Einzel- und Gruppenberatungsgespräche im Rahmen der Gründungsförderung und 685 Beratungseinheiten im Rahmen der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung ab. 85 Existenzgründungen wurden vom IC auf Ihren Weg in die Selbständigkeit beraten. Es fanden 30 Veranstaltungen mit 399 Teilnehmer/Innen statt. Ausgehend von einer prognostizierten Gründungsquote in Höhe von 60 Prozent (Erfahrungswert der letzten Jahre) wurden 51 Unternehmen im Jahr 2010 gegründet und 153 Arbeitsplätze (3 Arbeitsplätze pro Gründer) in der Region geschaffen. 30 Prozent der Gründungen erfolgten in Rödermark.

Vermarktung

Im Jahr 2010 wurden ca. 5.000 Quadratmeter städtischer Gewerbegrundstücke an den „Rennwiesen“ vermarktet. Für das „Jado-Gelände“ einer der größten Rödermarker Industriebrachen wurden zwei Investoren gefunden. In Zukunft werden kommunale Gewerbegrundstücke und Gewerbeimmobilien u.a. über eine Schnittstelle des Portals „wunschgrundstück.de“ angeboten und vermarktet. Auf der Internetseite des IC Rödermark werden weitere Gewerbeimmobilien aus Rödermark angeboten.

Bezeichnung	Soll 2010	Ist 2010
Beratungsgespräche mit Betrieben	250,00	252,00
Beratungsgespräche mit Existenzgründern	600,00	599,00
Gespräche zur Neuansiedlung von Betrieben	200,00	198,00
Gespräche Verkauf/Vermietung Gewerbeflächen	120,00	181,00
Gespräche zur Personalberatung (Stellenbörse)	50,00	54,00
Gesamt	1220,00	1284,00



Leistungszahlen	Ergebnis 09	Ergebnis 10
Beratung Betriebe	249	252
Beratung Existenzgründer	641	599
Akquisition Betriebe	184	198
Gewerbebörse	151	181
Stellenbörse	58	54

Zukünftige Entwicklung

Die Stadtverordnetensitzung hat am 21. Juni 2011 beschlossen, die städtische Wirtschaftsförderung umzubauen. Zur Realisierung sollen u.a. folgende Maßnahmen ergriffen werden.

1. Die IC Rödermark AG wird in der Betriebsform der AG aufgelöst.
2. Der Name bleibt als Markenzeichen für die Region bestehen: „IC Rödermark – innovativ, ökologisch, wirtschaftsstarke“

Der Gesellschafter hat zudem beschlossen, den Zuschuss für die städtische Wirtschaftsförderung in Form von Transferaufwendungen in Höhe von 260.000 Euro p.a. um jeweils 80.000 Euro in den Jahren 2011 und 2012 zu kürzen. Durch die Auflösung eines Teiles der Rücklagen der Gesellschaft in Höhe von 80.000 Euro kann das fehlende Budget kompensiert werden.

Beteiligungsbericht gem. § 123 a HGO

2. Berufsakademie Rhein-Main GmbH

Gegenstand des Unternehmens	Aufbau und Betrieb einer Berufsakademie
Beteiligungsverhältnisse	Stand: 31.12.2010:
- Stadt Rödermark	29.850 Euro
- KVBG	5.150 Euro
insgesamt	35.000 Euro
Besetzung des Aufsichtsrats	<ul style="list-style-type: none">- Alexander Sturm, Erster Stadtrat der Stadt Rödermark (Vorsitzender),- Adam Schrod, Stadtrat der Stadt Rödermark- Michael Uhe-Wilhelm, Stadtrat der Stadt Rödermark- Gerhard Weber, Stadtrat der Stadt Rödermark- Gerd Hibbeler, Kreistagsbeigeordneter des Kreises Offenbach- Margot Süß, Kreistagsbeigeordnete des Kreises Offenbach
Geschäftsführung:	Bernd Albrecht
Aufwand Gremien:	570 € Aufsichtsrat (AR) (je 30 € je Mitglied und Sitzung, außer dem AR-Vorsitzenden)
Beteiligungen des Unternehmens	keine
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen	Die Berufsakademie Rhein-Main bietet den regional ansässigen Unternehmen ein staatlich anerkanntes duales Studium im Bereich Wirtschaft und Wirtschaftsinformatik sowie Weiterbildungsmaßnahmen an. Sie unterstützt die Unternehmen bei der Personalbeschaffung und Personalentwicklung und leistet so einen wesentlichen Beitrag zur Steigerung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Rödermark und des Kreises Offenbach.
Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft	keine
Kreditaufnahmen durch das Unternehmen	keine
Sicherheiten	Patronatserklärung der Stadt Rödermark begrenzt auf 1.487.500 € zur finanziellen Absicherung des Studienbetriebes für die Dauer der Ausbildung der jeweils Studierenden.

Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung

Gem. § 121 HGO darf die Gemeinde sich wirtschaftlich betätigen, wenn der öffentliche Zweck (hier: Bildungsförderung und Unterstützung der Wirtschaftsförderung) die Betätigung rechtfertigt und die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

Am Ende des Jahres 2010 waren 280 Studenten in 10 Studiengruppen immatrikuliert. 102 neue Studenten nahmen im Oktober 2010 ihr Studium auf.

Trotz der massiven Konkurrenz durch staatliche Hochschulen und weiteren Berufsakademien, konnten die festgelegten Planzahlen übertroffen werden. Über 100 Kooperationspartner konnten seit Beginn des operativen Studienbetriebs der BA gewonnen werden.

Ertragslage des Unternehmens

Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2010 betrug TEUR 508 (davon TEUR 292 öffentliche Zuschüsse). Die Umsatzerlöse beliefen sich auf TEUR 1.042. Die Umsatzrentabilität betrug 48,7%.

